Panasonic®

Bedienungsanleitung

Hybrid-IP-Telekommunikationssystem

Modell-Nr. KX-NS700

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Panasonic-Produkt entschieden haben.
Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung des Produktes sorgfältig durch und bewahren Sie diese für den späteren Gebrauch auf.
Lesen Sie insbesondere die Informationen unter "1.1.1 Zu Ihrer Sicherheit, Seite 16", bevor Sie dieses Produkt in Betrieb nehmen.

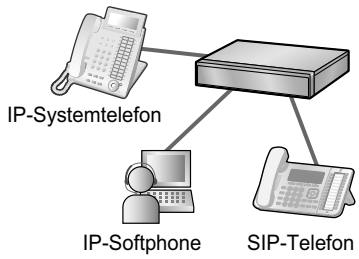
KX-NS700: PFMPR Softwareversion 006.00000 oder höher

Handbücher und ergänzende Informationen finden Sie auf der Website von Panasonic unter:
https://panasonic.net/cns/pcc/support/pbx/

Funktions-Highlights

IP-Kommunikation

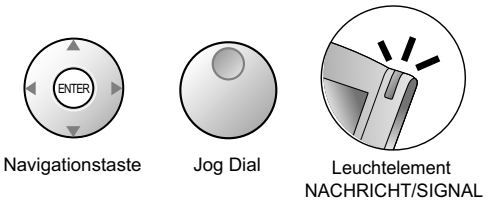
Diese TK-Anlage unterstützt die IP-Kommunikation unter Verwendung verschiedener IP-Telefone wie z.B. Telefone der Serie KX-NT3xx/KX-NT5xx mit Self-Labelling und/oder Bluetooth® Wireless-Headsets, Panasonic IP-Softphones und SIP-Telefone.



Fragen Sie Ihren Fachhändler

Einfache Bedienung

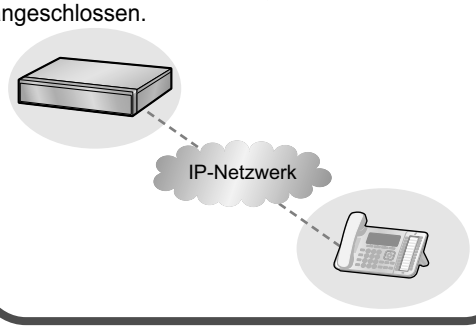
Wenn Sie ein Telefon von Panasonic verwenden, das mit Navigationstaste/Jog Dial und Display ausgestattet ist, haben Sie bequemen Zugang zu den gewünschten Funktionen. Zudem können Sie durch ein Leuchtelement auf ankommende Anrufe und Nachrichten hingewiesen werden, wenn Ihr Telefon entsprechend ausgestattet ist.



1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone (Seite 16)

Abgesetztes Büro

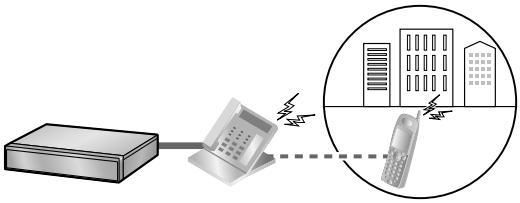
Diese TK-Anlage unterstützt die Verwendung von SIP-Telefonen, die sich in einem abgesetzten Büro befinden und über ein IP-Netzwerk per SBC (Session Boarder Controller) angebunden werden. Zum Einrichten dieser SIP-Telefone werden diese einfach an das LAN des abgesetzten Büros angeschlossen.



Fragen Sie Ihren Fachhändler

Funktionen für externe Mobiltelefone

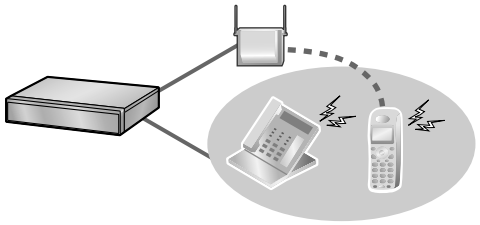
Diese TK-Anlage unterstützt die Verwendung von externen Mobiltelefonen mit der TK-Anlage. Anrufe können an externen Mobiltelefonen so getätigt und empfangen werden, als wären es registrierte Nebenstellen.



1.15 Funktionen für externe Mobiltelefone (Seite 254)

Schnurloses System

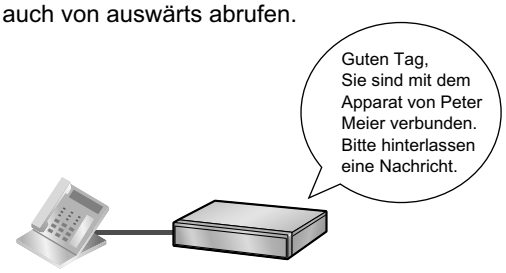
An diese TK-Anlage können Mobilteile (MT) angeschlossen werden. Mobilteile (MTs) können an der TK-Anlage zusammen mit drahtgebundenen Telefonen verwendet werden.



1.9.12 Parallelbetrieb des MT mit einem drahtgebundenen Telefon (Paralleler Modus für Mobilteile) (Seite 205)

Unified Messaging integriert

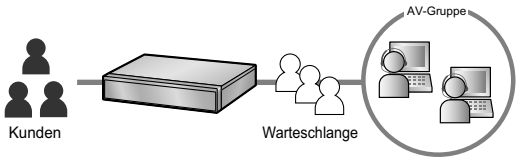
Sie können ankommende Gespräche auf Ihre Mailbox umleiten, damit die Anrufer Sprachnachrichten hinterlassen können, wenn Sie nicht selbst ans Telefon gehen können. Die Nachrichten auf Ihrer Mailbox können Sie auch von auswärts abrufen.



1.8 Verwendung der Unified Messaging-Funktionen (Seite 135)

Call-Center

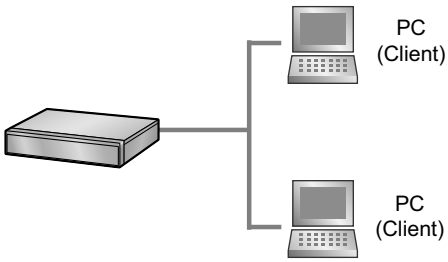
Diese TK-Anlage ist mit einer Call-Center-Funktion ausgestattet, die als Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe) bezeichnet wird. Bei einer AV-Gruppe ankommende Anrufe können in eine Warteschlange gestellt oder an ein zuvor festgelegtes Ziel umgeleitet werden, entsprechend ihrer Priorität angenommen und von einer Supervisor-Nebenstelle überwacht werden.



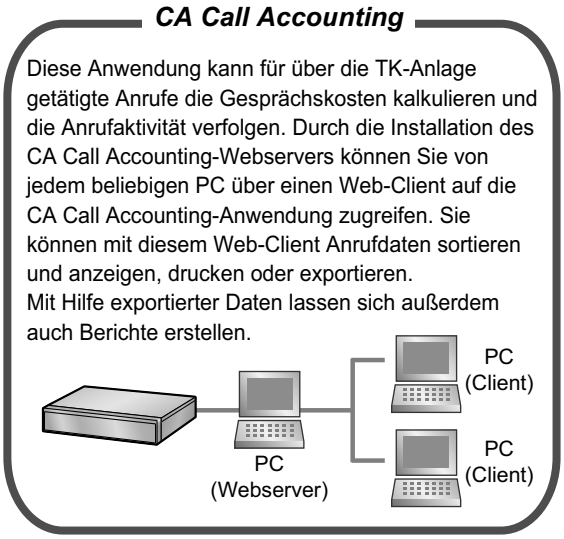
1.10 Call-Center Funktionen (Seite 209)

Communication Assistant (CA)

CA Client-Benutzer können ohne Verwendung eines externen Servers eine Verbindung zur TK-Anlage herstellen. CA Client-Benutzer können nicht nur Anrufe tätigen, indem Sie einfach in das Telefonbuch auf ihrem PC klicken, sondern darüber hinaus viele weitere Funktionen nutzen.



Fragen Sie Ihren Fachhändler



Fragen Sie Ihren Fachhändler

In dieser Anleitung wird

- Es werden folgende Abkürzungen verwendet:
  Analoges SYSTEL → Analoges Systemtelefon
  SYSTEL mit Display → Systemtelefon mit Display
  Digitales SYSTEL → Digitales Systemtelefon
  IP-SYSTEL → IP-Systemtelefon
  PS → Portable Station [Mobilteil (MT)]
  P-SIP → Panasonic SIP-Telefone
  - Serie KX-HDV
  - KX-TGP600
  - KX-NTV150 (IP-Kommunikationskamera)
  - KX-NTV160 (Videotürsprechstelle)
  - KX-UCMA (Mobiles Softphone)

  SYSTEL → Systemtelefon
  SIP-Nebenstelle/SIP-Nst. → Nebenstellen der TK-Anlage, die über das Session Initiation Protocol kommunizieren.
  TEL → Standardtelefon
- "SYSTEL" wird als generische Bezeichnung für IP-SYSTEL, Digitales SYSTEL, Analoges SYSTEL und SYSTEL mit Display verwendet.
- Der Zusatz hinter der jeweiligen Modell-Bezeichnung (z .B. KX-NS700**NE**) wird ausgelassen.
- Die unten abgebildeten Symbole werden häufig verwendet und besitzen folgende Bedeutungen.

Hinweise Erläuterungen

Funktionsbeschränkungen

Je nachdem, welche Softwareversion die TK-Anlage verwendet, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar. Einzelheiten dazu, welche Versionen diese Funktionen unterstützen, erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Das mobiles Softphone (KX-UCMA) wird von der Softwareversion der TK-Anlage 005.00000 oder neuer unterstützt.

Hinweis

- Diese TK-Anlage unterstützt SIP-Telefone (Session Initiation Protocol-Nebenstellen). Je nach dem von Ihnen verwendeten Telefontyp stehen für SIP-Telefone jedoch möglicherweise nicht alle TK-Anlagen-Funktionen zur Verfügung.
- Bei Netzausfall funktionieren die angeschlossenen Telefone ggf. nicht. Halten Sie für die Verwendung im Notfall ein nicht von der lokalen Stromversorgung abhängiges Telefon bereit.
- Bevor Sie dieses Gerät anschließen, vergewissern Sie sich bitte, dass die vorgesehene Betriebsumgebung unterstützt wird. Folgendes kann für den Betrieb dieses Produktes nicht gewährleistet werden:
  - Kombinierbarkeit und Kompatibilität mit allen an dieses Produkt angeschlossenen Geräten und Anlagen
  - ordnungsgemäße Funktion und Kompatibilität mit allen von Netzbetreibern über angeschlossene Netze bereitgestellten Diensten

HINWEISE

- Die optionale Hardware, Software und Funktionen stehen nicht in allen Ländern/Regionen bzw. nicht für alle TK-Anlagen-Modelle zur Verfügung. Weitere Einzelheiten hierzu erfahren Sie bei Ihrem autorisierten Panasonic Fachhändler.
- In diesem Handbuch finden Sie grundlegende Informationen zur Verwendung der am meisten genutzten TK-Anlagen-Funktionen für Systemtelefone (SYSTELs), Standardtelefone (TELs), Mobilteile (MTs), SIP-Telefone und Systemkonsolen. Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Funktionen oder Einstellungen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- In dieser Anleitung werden folgende SYSTELs erwähnt:
  - IP-Systemtelefon (IP-SYSTEL)
  - Digitales Systemtelefon (Digitales SYSTEL)
  - Analoges Systemtelefon (Analoges SYSTEL)
  - Systemtelefon mit Display (SYSTEL mit Display)

  "SYSTEL" dient als Oberbegriff für all diese SYSTELs. Wenn eine TK-Anlagen-Funktion nur bestimmte SYSTELs wie z.B. IP-SYSTELs unterstützt, dann werden die unterstützten Telefontypen ausdrücklich angegeben.
- IP-SYSTELs/SIP-Nebenstellen können belegt sein, sodass Sie je nach Netzwerkstatus ggf. keine Anrufe tätigen oder entgegennehmen können.
- Der Inhalt dieses Handbuchs bezieht sich auf TK-Anlagen mit einer bestimmten Softwareversion, die auf dem Deckblatt dieses Handbuchs angegeben ist. Wenn Sie wissen möchten, mit welcher Softwareversion Ihre TK-Anlage ausgestattet ist, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Die technischen Daten zum Produkt können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- Die in diesem Produkt voreingestellten Melodien werden mit Erlaubnis von © 2010 Copyrights Vision Inc. verwendet.
- In diesem Handbuch werden P-SIP-Telefone als SIP-Telefone außerhalb der Serie KX-UT behandelt.

Hinweise für Benutzer von SIP-Telefonen

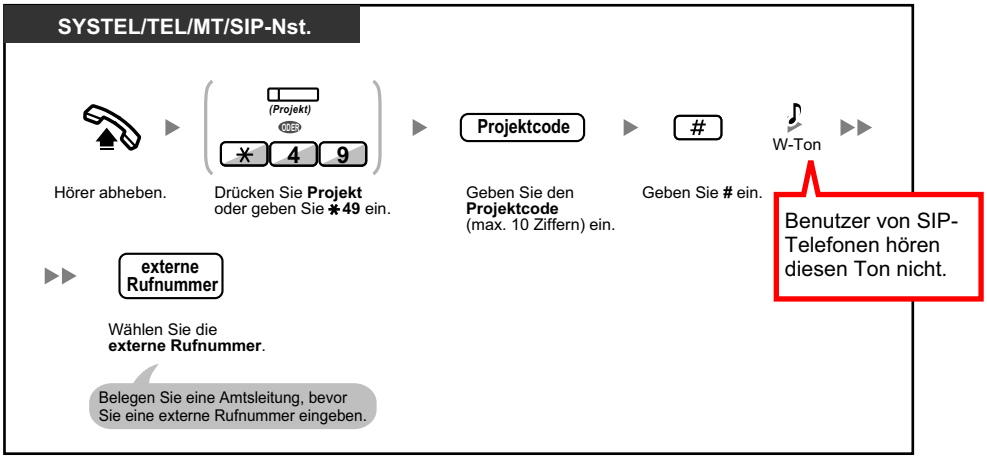
Lesen Sie vor der Verwendung eines SIP-Telefons bitte folgende Hinweise.

Für alle Benutzer von SIP-Telefonen

Je nach Typ des verwendeten SIP-Telefons wird im Betrieb ggf. kein Ton ausgegeben. Der folgende Bedienablauf ist ein Beispiel zur Veranschaulichung. Bei SIP-Telefonen der Serie KX-UT ist jedoch je nach Systemeinstellung ein Ton zu hören. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Administrator.

[Beispiel]

Verwendung eines Projektcodes (Projektcode-Eingabe)



Für Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT

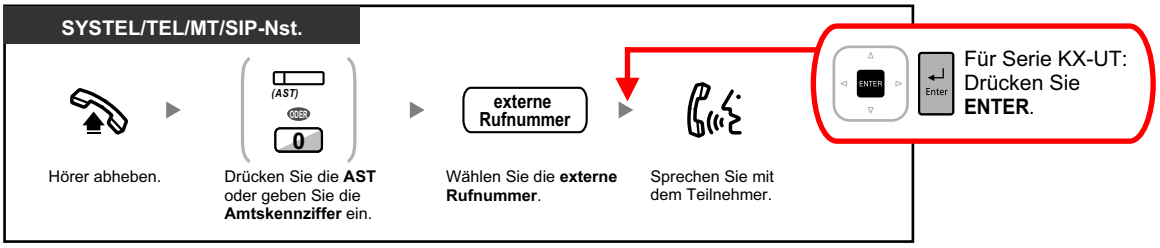
a. Vorgänge, die über Funktionskennziffern genutzt werden können, sind eingeschränkt verfügbar. Auch stehen variable Funktionstasten nur an bestimmten SIP-Telefon-Modellen der Serie KX-UT zur Verfügung. Die entsprechenden Telefontypen sind jeweils oben links im Kasten mit der Beschreibung des Bedienvorgangs aufgeführt.

b. An einem SIP-Telefon der Serie KX-UT können bis zu 32 Ziffern gleichzeitig eingegeben werden, Funktionskennziffern usw. eingeschlossen.

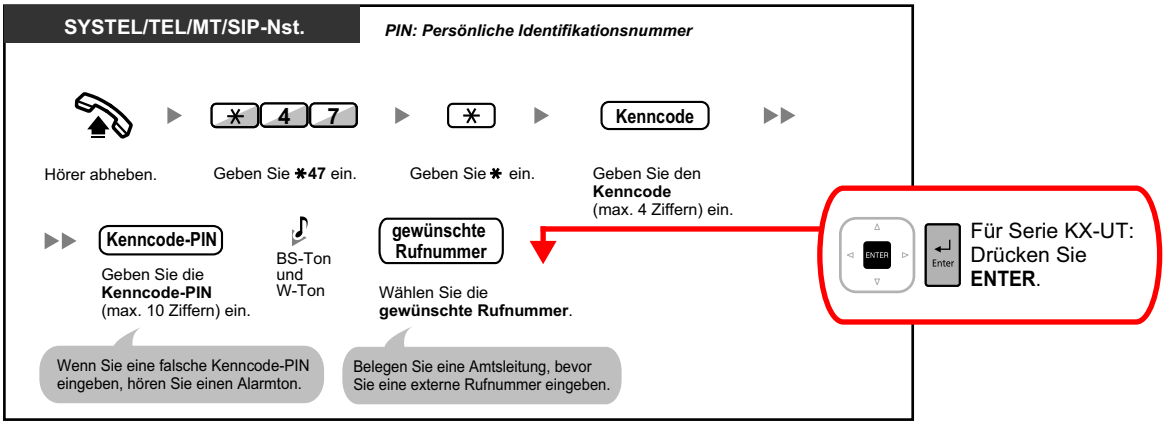
c. Zur Ausführung bestimmter Vorgänge müssen Sie ggf. während des Vorgangs an einem SIP-Telefon der Serie KX-UT die Taste ENTER drücken.
Es folgen 5 entsprechende Beispiele.

[Beispiele]

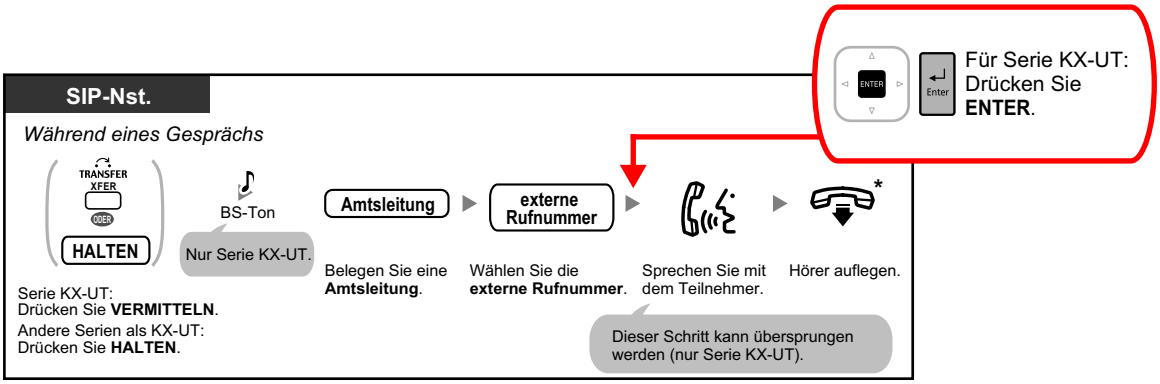
Automatische Belegung einer freien Amtsleitung



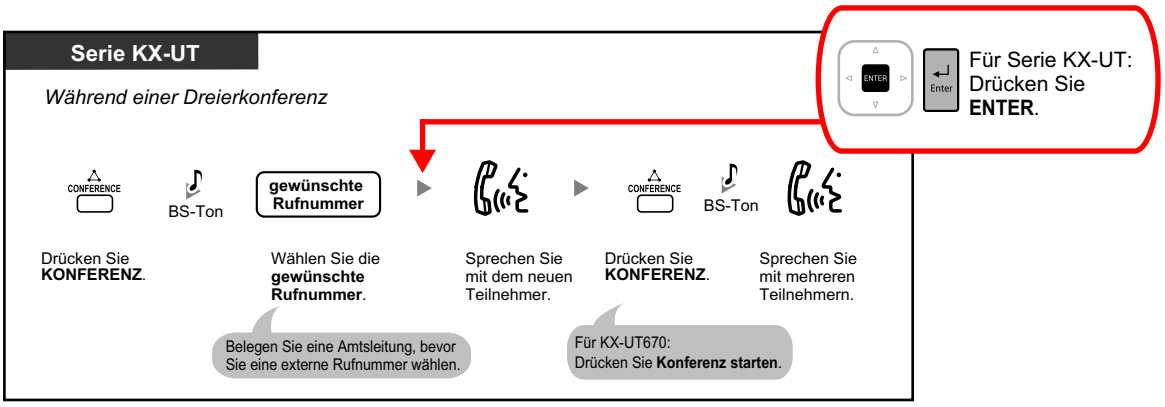
Anrufen mit Kenncode



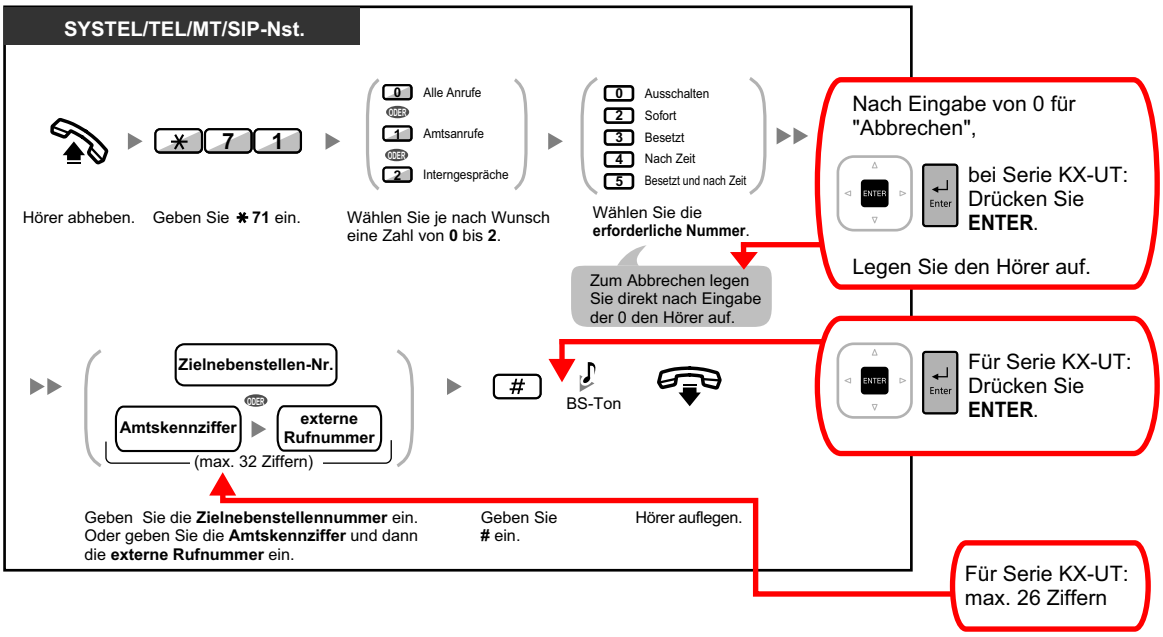
Vermitteln an einen externen Teilnehmer auf Amtsleitung



Aufbau eines Konferenzgesprächs



Rufweiterleitung einschalten/ausschalten



Für Benutzer von SIP-Telefonen einer anderen Serie als KX-UT

a. Folgende Funktionen stehen für Benutzer von SIP-Telefonen zur Verfügung:

- Anrufen
- Entgegennehmen von Anrufen
- Anrufe halten
- Anrufe vermitteln (Sie können erst dann auflegen, wenn das Vermittlungsziel antwortet.)

b. Für die über Funktionskennziffern verfügbaren Bedienvorgänge gelten Einschränkungen. Die entsprechenden Telefontypen sind jeweils oben links im Kasten mit der Beschreibung des Bedienvorgangs aufgeführt.

c. Die unter "5.4.1 Hörtöne/Rufsignale (Übersicht)" aufgeführten Töne stehen für Benutzer von SIP-Telefonen nicht zur Verfügung. Die Töne können je nach verwendetem Telefontyp unterschiedlich sein. Wenn Sie zum Beispiel einen Anruf ins Halten legen, ist entweder ein spezieller Ton für die SIP-Telefone oder kein Ton zu hören.

d. Eine Nummer, die gedrückt wird, während ein Besetzt-/ARS-/Negativer Quittungston gesendet wird, etwa die Funktionskennziffer für die Aktivierung von "Automatischer Rückruf bei Besetzt", wird ignoriert.

e. Die Bedienungsvorgänge für SIP-Telefone können von den in dieser Anleitung beschriebenen Schritten abweichen und je nach verwendetem Telefontyp unterschiedlich sein.

f. Um einen Bedienungsvorgang auszuführen, muss bei einigen SIP-Telefonen nach Drücken aller Tasten des Vorgangs die OK-Taste gedrückt werden.

Hinweise für Benutzer des KX-WT115 MT

Bedienung und Display kann am KX-WT115 anders ausfallen als bei MTs der Serie KX-TCA. Zum Beispiel: Wird ein Anruf am KX-WT115 bei Nutzung im parallelen Modus mit einem drahtgebundenen Telefon nicht angenommen, unterscheidet sich die Anzeige der Anrufliste von der entsprechenden Anzeige bei MTs der Serie KX-TCA.

Hinweise für Benutzer der Serie KX-NT3xx, Serie KX-NT5xx und Serie KX-UT

Wenn die primäre TK-Anlage, an die Ihr Telefon angeschlossen ist, ausfällt, kann die Nebenstelle ihre Verbindung automatisch auf eine sekundäre TK-Anlage umschalten.

- Die zum Umschalten auf die sekundäre TK-Anlage bzw. zurück zur primären TK-Anlage benötigte Zeit fällt je nach dem von Ihnen verwendeten Telefon unterschiedlich aus.
- Wenn die Nebenstelle ihre Verbindung zur sekundären TK-Anlage umschaltet, während Sie ein Gespräch führen, wird Ihre Verbindung unterbrochen.
- Wenn die primäre TK-Anlage wieder verfügbar wird, schaltet Ihr Telefon erst dann zu dieser zurück, wenn Ihr Gespräch beendet ist.
- Hinweis für Benutzer der Serie KX-NT3xx und Serie KX-NT5xx: Wenn an Ihrem Telefon Hintergrundmusik (HGM) abgespielt wird, während es mit der sekundären TK-Anlage verbunden ist, wird nicht zur primären TK-Anlage zurückgeschaltet, obwohl diese ggf. wieder verfügbar ist.

Hinweis für Benutzer von IP-SYSTELs des Typs KX-NT543, KX-NT546 und KX-NT560

- Bei Verwendung eines IP-SYSTELs des Typs KX-NT543, KX-NT546 oder KX-NT560 im ECO-Modus ist die IP-Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit relativ niedrig, und der sekundäre Ethernet-Port kann nicht verwendet werden. Informationen zum Deaktivieren des ECO-Modus erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

Warenzeichen

- Microsoft und Outlook sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc., und jede Verwendung dieser Marken durch Panasonic Corporation erfolgt unter Lizenz.
- Alle anderen hier erwähnten Warenzeichen sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.
- Abdruck aller Screenshots von Microsoft-Produkten mit freundlicher Genehmigung der Microsoft Corporation.

Open-Source-Software

Dieses Produkt nutzt Open-Source-Software. Weitere Einzelheiten finden Sie, wenn Sie in der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware auf die Schaltfläche "Informationen" klicken.

Inhaltsverzeichnis

1 Bedienung 15

1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone 16
1.1.1 Zu Ihrer Sicherheit 16
1.1.2 Wichtige Sicherheitshinweise 19
1.1.3 Vorsichtsmaßnahmen 20
1.1.4 Datensicherheit 21
1.1.5 Vor der Inbetriebnahme der Telefone 21
1.2 Anrufe tätigen 31
1.2.1 Grundverfahren 31
1.2.2 Vereinfachte Wahl 35
1.2.3 Wahlwiederholung 39
1.2.4 Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet 40
1.2.5 ISDN-Dienststeuerung 48
1.2.6 Wechsel des Rufmodus (Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei abgehenden Rufen) 49
1.2.7 Anrufen ohne Einschränkungen 49
1.2.8 Einwahl auf Nebenstellen-/Amtsverbindungen von außerhalb (MFV-Nachwahl [MFN]) 50
1.2.9 Ferneinstellung Ihres Telefons von einer anderen Nebenstelle aus über MFV-Nachwahl (MFN) 53
1.3 Anrufe empfangen 55
1.3.1 Entgegennehmen von Anrufen 55
1.3.2 Automatische Gesprächsannahme 55
1.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes) 56
1.3.4 Beantworten eines Anrufs über den externen Lautsprecher (Zentralruf über Durchsage) 58
1.3.5 Verwendung der Tasten ANTWORTEN und AUSLÖSEN 58
1.3.6 Identifizieren böswilliger Anrufer (MCID) 60
1.4 Während eines Gesprächs 61
1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln) 61
1.4.2 Halten eines Gesprächs 67
1.4.3 Makeln (Wechsel zwischen zwei Gesprächen) 73
1.4.4 Anklopfendes Gespräch entgegennehmen 76
1.4.5 Konferenzgespräch 81
1.4.6 Stummschaltung 91
1.4.7 Lauthören (Anderen das Mithören Ihres Gesprächs gestatten) 91
1.4.8 Headset verwenden (Headset-Betrieb) 92
1.5 Verwendung einer PTT-/STT-Taste 95
1.5.1 Nebenstelle mit PTT (Persönliche Teamtaste)/STT (Sekundäre Teamtaste) 95
1.6 Vor Verlassen des Arbeitsplatzes 99
1.6.1 Rufweiterleitung 99
1.6.2 Abwesenheitsmeldung (Anzeigen einer Meldung im Display der anrufenden Nebenstelle) 109
1.6.3 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren) 111
1.6.4 Verwendung von Voicemail (Systemintegrierte Voicemail [SVM]) 112
1.7 Durchsagen ausführen/beantworten 124
1.7.1 Durchsagen 124
1.7.2 Beantworten/Sperren von Durchsagen 125
1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs 126
1.8 Verwendung der Unified Messaging-Funktionen 135

1.8.1 Was ist ein Unified Messaging-System? ... 135
1.8.2 Einloggen und Konfiguration Ihrer Mailbox ... 136
1.8.3 Nachrichtenwiedergabe und verwandte Funktionen ... 147
1.8.4 Nachrichten senden ... 156
1.8.5 Vermitteln von Gesprächen ... 165
1.8.6 Weitere Funktionen ... 174
1.8.7 Kurzanleitung ... 191
1.9 Persönliche Einrichtung des Telefons ... 195
1.9.1 Terminruf/Weckruf (Einstellen des Alarms) ... 195
1.9.2 Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschutz [ARS]) ... 196
1.9.3 Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/ Diskrete Direktansprache) ... 199
1.9.4 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP]) ... 200
1.9.5 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Rufnummer beim anrufenden Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR]) ... 201
1.9.6 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR]) ... 202
1.9.7 Aufschaltsperre (Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen) ... 202
1.9.8 Hintergrundmusik (HGM) einschalten ... 203
1.9.9 Sperren gegen Hörtöne (Datenschutz) ... 203
1.9.10 Betriebsart (aktiven Modus prüfen) ... 203
1.9.11 Parallel angeschlossenes Telefon (Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons) ... 204
1.9.12 Parallelbetrieb des MT mit einem drahtgebundenen Telefon (Paralleler Modus für Mobilteile) ... 205
1.9.13 Nutzung Ihres Telefons parallel zu einem drahtgebundenen Telefon (OneNumber Extension) ... 205
1.9.14 Löschen der Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen) ... 206
1.10 Call-Center Funktionen ... 209
1.10.1 Verlassen einer Anrufverteilungsgruppe (Login/Logout, Nachbearbeitung) ... 209
1.10.2 Überwachen und Steuern des Anrufstatus einer Anrufverteilungsgruppe (Anrufverteilungsgruppen-Monitor) ... 211
1.10.3 Rufweiterleitung eines Gesprächs in Wartestellung (Manuelle Rufweiterschaltung der Warteschlange) ... 214
1.10.4 Steuerung und Überwachung durch Supervisor (ACD) ... 214
1.11 Verwendung von optionalem Zubehör ... 217
1.11.1 Wenn eine Türsprechstelle/ein Türöffner angeschlossen ist ... 217
1.11.2 Wenn ein externes Relais angeschlossen ist ... 218
1.11.3 Wenn ein externer Sensor angeschlossen ist ... 219
1.11.4 Wenn eine Hauptnebenstellenanlage vorgeschaltet ist ... 219
1.11.5 Bei Anschluss eines Sprachprozessorsystems ... 220
1.12 Administratorfunktionen ... 227
1.12.1 Verwendung der Telefone in Hotelumgebungen (Hotelfunktionen) ... 227
1.12.2 Aufzeichnung von Informationen mithilfe von vorprogrammierten Meldungen (Ausdruckmeldung) ... 234
1.13 Austausch der Einstellungen zwischen Nebenstellen ... 236
1.13.1 Nebenstelle verlegen ... 236
1.13.2 Nebenstelle verlegen – erweitert ... 236
1.14 Verwendung eines Telefons mit Display ... 240
1.14.1 Verwendung des Logbuchs ... 240
1.14.2 Kurzwahl- und Nebenstellenverzeichnisse verwenden ... 244
1.14.3 Zugriff auf Systemfunktionen (Menü Systemfunktionen) ... 249

1.14.4 Self-Labelling (nur KX-NT366/KX-NT553/KX-NT556/KX-NT560/KX-UT248/KX-UT670) ... 250
1.15 Funktionen für externe Mobiltelefone ... 254
1.15.1 Funktionen für externe Mobiltelefone ... 254

2 Manager-Funktionen ... 259

2.1 Steuerungsfunktionen ... 260
2.1.1 Nebenstellensteuerung ... 260
2.1.2 Betriebsart wechseln ... 260
2.1.3 Wahlkontrolle vorübergehend ändern (Wählton-Vermittlung) ... 261
2.1.4 Externe Hintergrundmusik (HGM) einschalten ... 262
2.1.5 Aufzeichnen einer Ansage (OGM) ... 262
2.1.6 Benutzern die Belegung einer gesperrten Amtsleitung (Amtsleitungssperre) erlauben ... 264
2.1.7 Überwachung über Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT) beenden ... 265
2.2 Konfiguration von Unified Messaging-Funktionen ... 266
2.2.1 System-Manager-Funktionen ... 266
2.2.2 Nachrichten-Manager-Funktionen ... 281

3 Wunschgemäße Einrichtung von Nebenstellen & Anlage ... 299

3.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle) ... 300
3.1.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle) ... 300
3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus ... 301
3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar) ... 312
3.2 Systemprogrammierung mit der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware ... 317
3.2.1 Benutzerprogrammierung ... 317

4 Anpassungen für Nebenstellen und System vornehmen - für Manager ... 347

4.1 Manager-Programmierung ... 348
4.1.1 Programmierinformationen ... 348
4.1.2 Manager-Programmierung ... 348

5 Anhang ... 351

5.1 Liste der Funktionen nach Telefontyp ... 352
5.1.1 Liste der Funktionen nach Telefontyp ... 352
5.2 Fehlerbehebung ... 361
5.2.1 Fehlerbehebung ... 361
5.3 Funktionskennziffern (Übersicht) ... 365
5.3.1 Funktionskennziffern (Übersicht) ... 365
5.4 Hörtöne/Rufsignale (Übersicht) ... 378
5.4.1 Hörtöne/Rufsignale (Übersicht) ... 378
5.5 Änderungsverzeichnis ... 383
5.5.1 PFMPR Softwareversion 004.01xxx ... 383
5.5.2 PFMPR Softwareversion 004.1xxxx ... 383
5.5.3 PFMPR Softwareversion 004.2xxxx ... 383
5.5.4 PFMPR Softwareversion 004.3xxxx ... 383
5.5.5 PFMPR Softwareversion 004.4xxxx ... 383
5.5.6 PFMPR Softwareversion 004.6xxxx ... 384
5.5.7 PFMPR Softwareversion 006.0xxxx ... 384

Kapitel 1

Bedienung

In diesem Kapitel wird die Verwendung der einzelnen Leistungsmerkmale erläutert. Bitte lesen Sie dieses Kapitel vollständig durch, damit Sie von den zahlreichen praktischen Funktionen dieser TK-Anlage optimalen Gebrauch machen können.

1.1 Vor der Inbetriebnahme der Telefone

1.1.1 Zu Ihrer Sicherheit

Um Unfälle und/oder Sachschäden zu vermeiden, beachten Sie bitte unbedingt folgende Vorsichtsmaßnahmen.

Folgende Symbole dienen der Einstufung und Beschreibung der durch die unsachgemäße Bedienung oder Handhabung dieses Geräts verursachten Gefahr bzw. Verletzung.

⚠ **WARNUNG**	Eine Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
⚠ **VORSICHT**	Eine Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen.

Die folgenden Symbole werden zum Klassifizieren und Beschreiben der verschiedenen einzuhaltenden Anweisungen verwendet.

⃠	Dieses Symbol weist den Benutzer auf eine bestimmte Handlung hin, die nicht ausgeführt werden darf.
❗	Dieses Symbol weist den Benutzer auf eine bestimmte Handlung hin, die ausgeführt werden muss, um das Gerät sicher zu bedienen.

⚠ WARNUNG

Hinweise zu allen Telefonanlagen

⃠

- Setzen Sie das Produkt niemals Regen oder Feuchtigkeit aus. Achten Sie darauf, dass das Produkt nicht mit Wasser, Öl oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommt. Andernfalls besteht die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen sowie der Beeinträchtigung der Produktleistung.
- Stellen Sie das Produkt nicht auf instabile oder unebene Flächen. Wenn das Produkt umfällt, besteht Verletzungsgefahr und das Produkt kann beschädigt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass auf dem Stromkabel keine Gegenstände abgestellt werden. Stellen Sie das Produkt so auf, dass weder auf das Kabel getreten, noch über das Kabel gestolpert werden kann.
- Achten Sie darauf, dass bei der Stromversorgung einer Kombination von Geräten die Gesamtbelastbarkeit der Steckdose oder Verlängerungskabel nicht überschritten wird. Bei Überschreitung der Belastbarkeit von Steckdosen, Stromkabeln oder Verlängerungskabeln usw. können diese überhitzen, es besteht Brandgefahr.

- Das Produkt darf ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal installiert und gewartet werden. Das Produkt muss seinem Auslieferungszustand entsprechend verwendet werden; es darf nicht auseinandergebaut oder modifiziert werden. Beim Auseinanderbauen oder Modifizieren des Produkts besteht Brandgefahr sowie die Gefahr von elektrischen Schlägen und der Beschädigung des Produkts.
- Beachten Sie alle auf dem Produkt angebrachten Warnungen und Anweisungen.
- Produkte, die eine Stromversorgung erfordern, dürfen ausschließlich an ein Netzteil des auf dem Produktetikett angegebenen Typs angeschlossen werden. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Art von Stromversorgung in Ihrem Haus zur Verfügung steht, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder Ihr Stromversorgungsunternehmen.
- Aus Sicherheitsgründen sind einige Produkte mit einem Schutzkontaktstecker ausgestattet. Wenn keine geerdete Steckdose vorhanden ist, lassen Sie bitte eine installieren. Umgehen Sie die Sicherheitsvorrichtung nicht, indem Sie den Stecker manipulieren.
- Befreien Sie die gesamte Ausstattung regelmäßig von Staub. Große Staubansammlungen können Brände oder elektrische Schläge verursachen und die Produktleistung beeinträchtigen.
- Ziehen Sie in folgenden Fällen den Netzstecker des Produktes aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler:
  - **a.** Das Netzkabel ist beschädigt oder ausgefranst.
  - **b.** Flüssigkeit ist in das Produkt geschüttet worden.
  - **c.** Das Produkt ist Wasser oder Regen ausgesetzt worden.
  - **d.** Trotz Befolgung der Bedienungsanweisungen funktioniert das Produkt nicht ordnungsgemäß. Betätigen Sie nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienelemente. Die unsachgemäße Einstellung anderer Bedienelemente kann Schäden verursachen, deren Behebung nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen kann.
  - **e.** Das Produkt wurde fallen gelassen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
  - **f.** Die Produktleistung fällt ab.

Hinweise zur TK-Anlage

- Stecken Sie keine Gegenstände jedweder Art in dieses Produkt, da diese gefährliche Spannungspunkte berühren oder Kurzschlüsse mit der Folge von Bränden oder elektrischen Schlägen verursachen könnten.
- Schließen Sie Netzkabel und Netzstecker so an, dass diese nicht unter Zug stehen, nicht geknickt werden, keine Gegenstände darauf abgelegt werden und sie nicht an anderen Gegenständen scheuern. Bei Beschädigung von Netzkabel oder Netzstecker besteht die Gefahr von Bränden oder elektrischen Schlägen.
- Versuchen Sie nicht, Netzkabel oder Netzstecker zu reparieren. Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, fragen Sie bei einem autorisierten Panasonic Fachhändler oder Panasonic Service-Center nach Ersatz.

- Verwenden Sie für die Installation der TK-Anlage in einem 19-Zoll-Rack ausschließlich das für die Verwendung mit der TK-Anlage vorgesehene Installationszubehör (Halterung, Schrauben).
- Bei Beschädigung des Geräts in einer Weise, dass Bauteile im Inneren freiliegen, trennen Sie unverzüglich das Netzkabel von der Netzsteckdose und lassen Sie das Gerät durch Ihren Fachhändler überprüfen.
- Ziehen Sie bei Rauchentwicklung, ungewöhnlicher Geruchsbildung oder auffälligen Geräuschen den Netzstecker dieser Anlage aus der Netzsteckdose. Es kann zu Bränden oder elektrischen Schlägen führen. Vergewissern Sie sich, dass es keine Rauchentwicklung mehr gibt, und wenden Sie sich an einen autorisierten Panasonic Servicecenter oder einen autorisierten Panasonic Fachhändler.
- Dieses Gerät ist mit einem Schukostecker ausgestattet. Aus Sicherheitsgründen darf dieser Stecker nur an eine vorschriftsmäßig geerdete Netzsteckdose angeschlossen werden.
- Schließen Sie das Netzkabel sicher und fest an eine Netzsteckdose an. Andernfalls besteht die Gefahr von Bränden oder elektrischen Schlägen.

VORSICHT

Hinweise zu allen Telefonanlagen

- Halten Sie das Produkt fern von Staub und Feuchtigkeit, vermeiden Sie Temperaturen über 40 ℃ sowie Erschütterungen, und setzen Sie das Produkt keiner unmittelbaren Sonneneinstrahlung aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Produkt reinigen. Wischen Sie das Produkt mit einem weichen Tuch ab. Verwenden Sie zum Reinigen weder Scheuermittel noch chemische Reinigungsmittel wie z.B. Benzin oder Verdünnungsmittel. Verwenden Sie keine Flüssig- oder Aerosolreiniger.

Hinweise zur TK-Anlage

- Vor einem Transport der Anlage an einen anderen Aufstellungsort ist sie zuerst von der Telefonleitung zu trennen, bevor der Netzstecker abgezogen wird. Bei Installation des Geräts am neuen Aufstellungsort stellen Sie zunächst die Netzversorgung her und schließen Sie dann die Telefonleitung an.
- Das Netzkabel dient gleichzeitig als Hauptabschaltvorrichtung. Aus Sicherheitsgründen muss sich die Netzsteckdose in unmittelbarer Nähe der Anlage befinden und während des Betriebs jederzeit zugänglich sein.
- Das Gehäuse ist an der Vorder-, Unter- und Rückseite mit Schlitzen und Öffnungen für die Lüftung versehen. Um das Produkt vor Überhitzung zu schützen, dürfen diese Öffnungen auf keinen Fall blockiert oder abgedeckt werden. Auch eine Blockierung während der Verwendung durch Aufstellen des Produkts auf einem Bett, Sofa, Teppichläufer oder einer ähnlichen Oberfläche muss vermieden werden. Das Produkt darf nicht in der Nähe von oder über einem Heizstrahler oder einer anderen Wärmequelle aufgestellt werden. Die Aufstellung des Produkts in einem umschlossenen Raum (z. B. Schrank) ist nur erlaubt, wenn eine ausreichende Lüftung gewährleistet ist.

- Entfernen Sie dieses Produkt aus dem Rack oder nehmen Sie es von der Wand, wenn es nicht mehr verwendet wird.
- Um dieses Gerät vor statischer Entladung zu schützen, vermeiden Sie jegliche Berührung der externen Anschlüsse am Gerät.

Hinweis

Hinweise zu allen Telefonanlagen

- Lesen und beherzigen Sie alle Anweisungen.
- Verwenden Sie bei einem Panasonic Systemtelefon (SYSTEL) ausschließlich den entsprechenden Panasonic Hörer.

Hinweise zur TK-Anlage

- Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Heizgeräten oder Heizkörpern und nicht im Bereich elektrischer Störfelder, wie sie beispielsweise von Leuchtstofflampen, Motoren und Fernsehgeräten erzeugt werden. Solche Störquellen können den Betrieb der TK-Anlage beeinträchtigen.
- Wenn Probleme beim Anrufen externer Ziele auftreten, testen Sie die Amtsleitungen nach folgender Vorgehensweise:

  1. Trennen Sie alle Amtsleitungen von der TK-Anlage.

  2. Schließen Sie an diese Amtsleitungen funktionsfähige Standardtelefone (TELs) an.

  3. Tätigen Sie mithilfe dieser TELs einen Anruf an ein externes Ziel.

  Wenn bei einem Anruf eine Störung auftritt, kann der Grund hierfür ein Problem mit der Amtsleitung sein, an die das TEL angeschlossen wurde. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
  Wenn alle TELs ordnungsgemäß funktionieren, liegt unter Umständen eine Störung in Ihrer TK-Anlage vor. Lassen Sie die TK-Anlage vom zuständigen Panasonic-Service-Center überprüfen, bevor Sie die Amtsleitungen wieder anschließen.

Anmerkung

Hinweise zu allen Telefonanlagen

- Achten Sie darauf, dass keine Drähte, Kabelreste, Nägel usw. durch die Lüftungsschlitze in das Produkt fallen.

1.1.2 Wichtige Sicherheitshinweise

Beachten Sie bei der Verwendung der Telefonanlage die folgenden grundlegenden Sicherheitshinweise, um die Gefahr von Bränden, Stromschlägen und Verletzungen zu verringern:

- Installieren Sie das Produkt nicht in der Nähe von Wasser, wie z. B. einer Badewanne, Waschschüssel oder Küchenspüle, in einem feuchten Keller oder in der Nähe eines Swimmingpools.
- Vermeiden Sie die Verwendung drahtgebundener Telefone während eines Gewitters. Es besteht ein geringes Risiko eines elektrischen Schlages durch Blitzeinwirkung.
- Verwenden Sie das Telefon nicht in der Nähe einer undichten Gasleitung, um diese zu melden.
- Anleitung für Rack-Installation – Die folgende oder eine ähnliche Anleitung zur Rack-Installation ist im Installationshandbuch enthalten:

a. Betrieb bei erhöhter Umgebungstemperatur—Bei Installation in einem geschlossenen Rack oder einem Rack für mehrere Einheiten kann die Betriebstemperatur im Rack höher sein als die Raumtemperatur. Es ist daher darauf zu achten, dass bei der Installation der Anlage die vom Hersteller angegebene maximale Umgebungstemperatur (Tma) eingehalten wird.

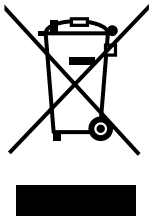
b. Zuverlässige Erdung—Es muss eine zuverlässige Erdung der im Rack installierten Anlage vorgesehen werden. Besondere Vorsicht ist beim Anschließen von Versorgungsleitungen geboten, wenn diese nicht direkt ans Netz angeschlossen werden (z.B. bei Verwendung von Mehrfachsteckdosen).

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF

1.1.3 Vorsichtsmaßnahmen

Nur für Benutzer in der Europäischen Union

Entsorgung von Altgeräten und Batterien
Nur für die Europäische Union und Länder mit Recyclingsystemen.



Diese Symbole auf den Produkten, Verpackungen und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen.
Geben Sie Altgeräte und Batterien für die sachgemäße Behandlung, Rückgewinnung und das Recycling bei zuständigen Sammelstellen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes ab.
Durch die ordnungsgemäße Entsorgung tragen Sie dazu bei, wertvolle Rohstoffe zu bewahren und mögliche negative Auswirkungen auf die Gesundheit von Menschen und auf die Umgebung zu vermeiden.
Weitere Informationen zu Sammlung und Recycling erhalten Sie gegebenenfalls bei Ihren örtlichen Behörden.
Unsachgemäße Entsorgung von solchem Müll kann gemäß nationaler Gesetze strafbar sein.

Hinweis zum Batteriesymbol (Symbol unten):
Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol verwendet werden. In diesem Fall erfüllt es die Anforderungen derjenigen Richtlinie, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurde.

Die Hybrid-IP-Telekommunikationssysteme KX-NS700NE und KX-NS700UK sind für den Betrieb an folgenden Netzen ausgelegt:

- Analoges öffentliches Fernsprechnetz der jeweiligen europäischer Länder
- Pan-European Integrated Services Digital Network (ISDN) unter Verwendung von ISDN-Basisanschlüssen
- im ISDN unter Verwendung von ISDN-Primärmultiplexanschlüssen (S2M)

Wenn Sie Informationen zur Einhaltung behördlicher Vorschriften in der EU benötigen,
wenden Sie sich an den bevollmächtigten Vertreter:
Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Deutschland

1.1.4 Datensicherheit

Zur sicheren und korrekten Benutzung der TK-Anlage müssen unten stehende Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden. Anderenfalls kann es zum Folgenden kommen:

- Verlust, Verfälschung oder Diebstahl von Benutzerinformationen.
- Illegale Nutzung der TK-Anlage durch Dritte.
- Störung oder Aussetzung des Betriebs durch Dritte.

Was sind Benutzerinformationen?
Benutzerinformationen sind wie folgt definiert:

1. Im Systemspeicher gespeicherte Informationen:
   Systemdaten, Fehlerdaten und Aktivierungsschlüsseldateien.
2. Informationen, die von der TK-Anlage an einen PC oder ein USB-Speichergerät gesendet werden:
   Systemdaten, Audiodateien für Wartemusik (MOH) und Ansagen (OGM) und Aktivierungsschlüsseldateien.

Anforderungen

1. Der Systemspeicher enthält die Software für alle Prozesse der TK-Anlage und alle Kundendaten. Verhindern Sie daher den unberechtigten Zugriff auf die Karte, um einen Datendiebstahl zu verhindern.
2. Erstellen Sie immer Backups der im Systemspeicher gespeicherten Daten und/oder sichern Sie die Systemdaten regelmäßig auf einem USB-Speichergerät oder einem NAS. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.
3. Aktivieren Sie eine Firewall, um illegalen Zugriff aus dem Internet zu verhindern.
4. Um unberechtigten Zugriff auf und einen möglichen Missbrauch der TK-Anlage zu vermeiden, wird dringend Folgendes empfohlen:
   a. Passwort geheim halten.
   b. Ein kompliziertes, zufälliges Passwort wählen, das nicht leicht erraten werden kann.
   c. Passwort regelmäßig ändern.
5. Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie die TK-Anlage zur Reparatur einsenden oder an Dritte übergeben.
   a. Erstellen Sie ein Backup der im Systemspeicher gespeicherten Daten.
6. Wenn Benutzerinformationen von der TK-Anlage an einen PC oder ein USB-Speichergerät gesendet werden, ist der Kunde für die Vertraulichkeit der Informationen verantwortlich. Achten Sie vor Entsorgung des PCs oder des USB-Speichergerätes darauf, dass die Daten nicht mehr ausgelesen werden können, indem Sie die Festplatte formatieren und/oder sie unbrauchbar machen.

1.1.5 Vor der Inbetriebnahme der Telefone

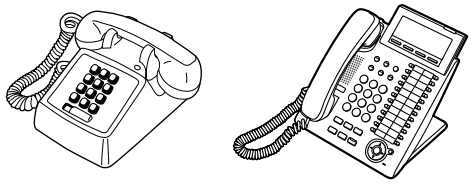
Geeignete Telefontypen

Folgende Telefontypen können Sie zusammen mit dieser TK-Anlage verwenden:

- Panasonic IP-Systemtelefon (IP-SYSTEL)
  (z.B. Serie KX-NT3xx, Serie KX-NT5xx)
- Digitales Systemtelefon (Digitales SYSTEL) von Panasonic
  (z.B. Serie KX-T76xx, Serie KX-DT3xx, Serie KX-DT5xx)
- Analoges Systemtelefon (Analoges SYSTEL) von Panasonic
  (z.B. Serie KX-T77xx)

- Panasonic Mobilteil (MT)
  (z.B. KX-TCA364, KX-WT115)
- SIP-Telefon
  (z.B. SIP-Telefone der Serie KX-UT, SIP-Telefone von Drittherstellern)
- Standardtelefon (TEL)
  (z.B. Impulswahltelefon)

Die Verfügbarkeit der Funktionen hängt vom Typ des verwendeten Telefons ab. Bei Verwendung eines Panasonic-Telefons mit festen Funktionstasten, z. B. REDIAL, und/oder einem Display können Sie die Programmierung bequem mithilfe dieser Funktionstasten oder über Displayanzeigen vornehmen. Bei Verwendung eines Systemtelefons mit großem Display (z. B. KX-NT346 oder KX-T7636) folgen Sie den Meldungen, die auf dem Display erscheinen. Wenn das angeschlossene Telefon weder über feste Funktionstasten noch über ein Display verfügt, können Sie zur Bedienung der TK-Anlage Funktionskennziffern eingeben. Befolgen Sie die Bedienungsanweisungen zu Ihrem jeweiligen Telefon.



- Bei Verwendung eines Panasonic Systemtelefons ohne feste Funktionstasten können Sie eine momentan unbelegte variable Funktionstaste mit der gewünschten Funktion belegen. Siehe "3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)".

Registrierung Ihres Mobilteils (MT)/SIP-Telefons

Vor der ersten Verwendung des MTs oder SIP-Telefons muss diese(s) über die Systemprogrammierung in der TK-Anlage registriert werden und eine Nebenstellennummer zugewiesen erhalten. Informationen zur Überprüfung der Nebenstellennummer Ihres MTs finden Sie unter "Informationen über Ihre Nebenstelle" im Abschnitt "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus". Als Benutzer eines SIP-Telefons befolgen Sie einfach die Anweisungen zu Ihrem Telefon.

Funktionskennziffern

Um auf bestimmte Leistungsmerkmale zugreifen zu können, muss die zugehörige Funktionskennziffer eingegeben (und ggf. ein weiterer Parameter eingestellt) werden.
Es gibt zwei Arten von Funktionskennziffern:

- Variable Funktionskennziffer
- Feste Funktionskennziffer

Feste Funktionskennziffern können nicht geändert werden. Variable Funktionskennziffern können jedoch auf Kundenwunsch geändert werden, um die Systemprogrammierung zu vereinfachen. In dieser Bedienungsanleitung werden die Standardeinstellungen (werkseitig vorprogrammierte Funktionskennziffern) in den Beschreibungen der einzelnen Funktionen verwendet.
Die Darstellung der variablen Funktionskennziffern erfolgt mit halber Schraffierung des Tastensymbols (z. B. 0). Wenn eine variable Funktionskennziffer geändert wurde, dürfen Sie nicht vergessen, statt der in der Beschreibung angegebenen die neue Funktionskennziffer einzugeben. Notieren Sie die neue Nummer unter "5.3.1 Funktionskennziffern (Übersicht)" (Anhang).

Hinweis

Der Standardwert einer flexiblen Funktionskennziffer kann je nach Land/Region unterschiedlich sein.

Falls Sie ein Standardtelefon ohne die Taste "*" oder "#" verwenden,
ist es nicht möglich, eine Funktion aufzurufen, deren Funktionskennziffer das Zeichen "*" oder "#" enthält.

Ton

Während oder nach einem Bedienungsvorgang hören Sie u.U. zur Bestätigung verschiedene Töne. Siehe "5.4.1 Hörtöne/Rufsignale (Übersicht)" (Anhang).

Display

Wenn in diesem Handbuch ein Display erwähnt wird, z.B. in Sätzen wie "das Display zeigt...", bezieht sich dies auf die Anzeige an einem Panasonic Telefon mit LCD-Anzeige. Wenn es sich bei Ihrem Telefon nicht um ein Panasonic Telefon mit Display handelt, wird die Meldung nicht angezeigt. Bei Verwendung eines Panasonic Telefons mit Display können Sie die Einstellungen bequem anhand der angezeigten Informationen überprüfen. Darüber hinaus bieten bestimmte Telefone direkten Zugriff auf Funktionen. Je nach verwendeter Funktion werden entsprechende Meldungen angezeigt. Sie müssen lediglich die entsprechende Taste neben bzw. unterhalb des Displays drücken oder die Navigationstaste/das Jog Dial drehen, um auf die verschiedenen Leistungsmerkmale zuzugreifen. Bei einigen Telefonen mit Display besteht außerdem die Möglichkeit, mithilfe von Displaymeldungen verschiedene Funktionen zu steuern oder Anrufe zu tätigen. Siehe "1.14 Verwendung eines Telefons mit Display".

Hinweis

In diesem Handbuch sind die Display-Meldungen englisch.

Ihre Nebenstellennummer

Wenn Sie ein Panasonic Systemtelefon mit Display verwenden, können Sie Ihre eigene Nebenstellennummer im Display überprüfen. Drücken Sie bei aufgelegtem Hörer die Taste VERMITTELN oder die Soft-Taste (S1).

ECO-Modus

Wenn Sie ein IP-SYSTEL des Typs KX-NT543, KX-NT546 oder KX-NT560 im ECO-Modus verwenden, wird im Programmiermodus auf dem Display das Symbol "ECO" angezeigt (siehe "3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)"). Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

Verwenden von Navigationstaste/Jog Dial/Taste "Einstellen"

Die Navigationstaste kann zur Regulierung des Displaykontrasts, zur Einstellung der Lautstärke oder zum Suchen einer gewünschte Position im Display verwendet werden. Drücken Sie die Navigationstaste/Taste "Einstellen" oder drehen Sie das Jog Dial in die gewünschte Richtung.
Der Kontrast sowie die Lautstärke und die Positionen ändern sich wie folgt:

Navigationstaste		
Auf (**Erhöhen** des Pegels) **Links** ENTER **Rechts** **Ab** (**Verringern** des Pegels)	**Auf** (**Erhöhen** des Pegels) **Links** ENTER **Rechts** **Ab** (**Verringern** des Pegels)	**Auf** (**Erhöhen** des Pegels) **Links** ◄ ▲ ▼ ► **Rechts** **Ab** (**Verringern** des Pegels)

Jog Dial	Einstellen	
Links (entgegen den Uhrzeigersinn) → **Verringern** des Pegels **Rechts** (im Uhrzeigersinn) → **Erhöhen** des Pegels	**Auf** (**Erhöhen** des Pegels) VOLUME **Ab** (**Verringern** des Pegels)	**Auf** (**Erhöhen** des Pegels) Volume **Ab** (**Verringern** des Pegels)

Beispiele

Die Displaymeldungen und Abbildungen, die in diesem Handbuch als Beispiele gezeigt werden, beziehen sich grundsätzlich auf ein Telefon, das an die TK-Anlage angeschlossen ist.

Einschränkungen

Bestimmte Funktionen Ihrer Nebenstelle stehen u.U. je nach Systemprogrammierung und Typ des verwendeten Telefons eingeschränkt zur Verfügung.

Erläuterung der Symbole

Die nachstehend abgebildeten Symbole zeigen die Verfügbarkeit von Funktionen an und geben Hinweise zur Bedienung.

	Diese Funktion steht an Standardtelefonen nicht zur Verfügung.	(AL) ODER 0 ODER 8 Amtsbündel -Nr.	Belegen einer Amtsleitung (führen Sie einen der folgenden Schritte aus). • Drücken Sie eine Amtsleitungstaste. • Wählen Sie die Amtsbelegung 0. • Wählen Sie die Bündelkennziffer und die Amtsbündelnummer.
	Falls weitere Programmierschritte erforderlich sind, finden Sie entsprechende Informationen unter "Programmierung".		
	Hörer abheben (Führen Sie einen der folgenden Schritte aus). • Heben Sie den Hörer ab. • Drücken Sie die Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN. • Drücken Sie die Taste MONITOR. (Um mit dem Teilnehmer zu sprechen, heben Sie den Hörer ab.) • Drücken Sie die Taste GESPRÄCH.		Drücken Sie die Ruftaste an der Türsprechstelle.

	Hörer auflegen (Führen Sie einen der folgenden Schritte aus). • Legen Sie den Hörer auf. • Drücken Sie die Taste FREI-SPRECHEN/LAUTHÖREN. • Drücken Sie die Taste MONI-TOR. • Drücken Sie die Taste CANCEL.		Drücken Sie die Signaltaste (Gabelumschalter).
	Drücken Sie die entsprechende Funktionstaste am Systemtelefon oder am SIP-Telefon der Serie KX-UT.		Sprechen Sie oder machen Sie eine Ansage.
gewünschte Nr.	Geben Sie die erforderliche Num-mer ein. Beispiel: projektcode Geben Sie den Projektcode ein.		Sie hören einen Besetzt-, Bestätigungs-, Wähl-, Ruf-, oder Rückrufton. B-Ton: Besetztton BS-Ton: Bestätigungston W-Ton: Wählton R-Ton: Rufton RR-Ton: Rückrufton
Nebenstellen-Nr.	Wählen Sie die gewünschte Ne-benstellennummer.	externe Rufnummer	Wählen Sie eine externe Ruf-nummer.
Rufnummer	Wählen Sie die gewünschte Ruf-nummer.	Wähltaste	Drücken Sie eine beliebige Wähltaste (0-9, ✱, #).
HALTEN	Drücken Sie die Taste HALTEN an Ihrem SIP-Telefon.	WAHLWIEDERHOLUNG	Drücken Sie die Taste WAHL-WIEDERHOLUNG an Ihrem SIP-Telefon.

Wenn Sie ein Panasonic-Systemtelefon oder ein SIP-Telefon der Serie KX-UT verwenden

Panasonic Systemtelefone und SIP-Telefone der Serie KX-UT haben praktische Funktionstasten, die bestimmte Bedienabläufe vereinfachen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter "Position der Bedienelemente" oder in einem entsprechenden anderen Abschnitt der Dokumentation Ihres Telefons.

Benutzerdefinierte Tasten

Ein in diesem Handbuch eingeklammerter Ausdruck, z.B. (Projekt), bedeutet, dass eine variable Funktionstaste als Projekttaste programmiert wurde. Weitere Informationen bei Verwendung eines SYSTELs oder MTs unter "3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)", bei Verwendung der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware unter "Einrichtung der variablen Funktionstasten".

Anmerkung

Für Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT:

- KX-UT113/KX-UT123: Es stehen keine variablen Funktionstasten zur Verfügung.
- Außer KX-UT113/KX-UT123: Folgende Tasten können belegt werden:

- Amtszieltaste (AZT)
- TT
- Zielwahl
- Login/Logout
- Konsole
- Headset
- Nachbearbeitung
- Parken eines Gesprächs
- Parken eines Gesprächs (Automatische Parkzone)

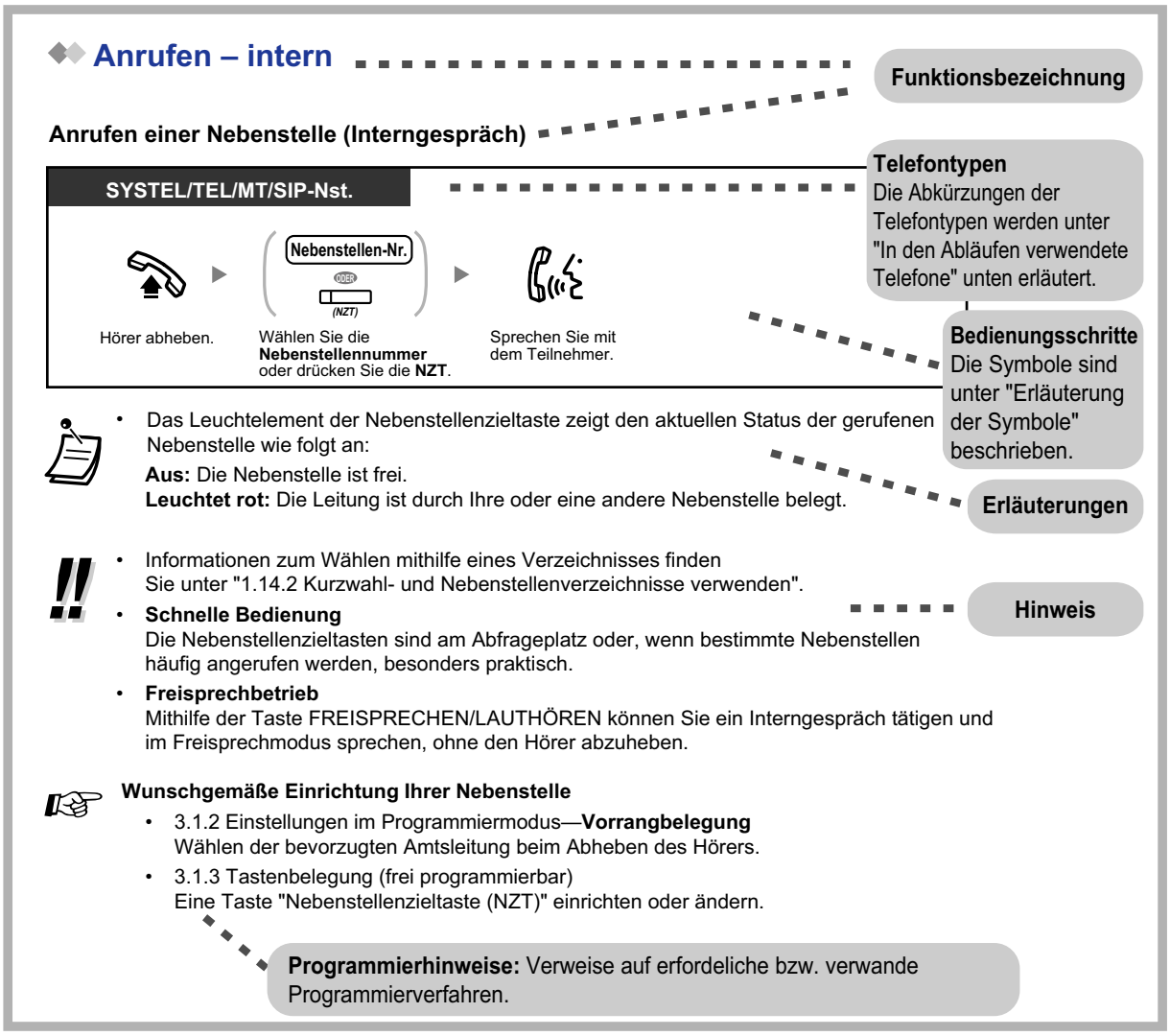
Taste	Funktion
Amtssammeltaste (AST)	Wird verwendet, um eine freie Amtsleitung zum Aufbauen von Amtsgesprächen zu belegen. Auf einer beliebigen Amtsleitung ankommende Amtsgespräche laufen auf dieser Taste auf.
Amtsbündeltaste (ABT)	Wird verwendet, um eine freie Leitung zum Aufbauen von Amtsgesprächen innerhalb eines bestimmten Amtsbündels zu belegen. Auf einer Amtsleitung des jeweils festgelegten Amtsbündels ankommende Gespräche laufen auf dieser Taste auf.
Amtszieltaste (AZT)	Wird verwendet, um eine bestimmte Amtsleitung zum Tätigen und Entgegennehmen von Amtsgesprächen zu belegen.
Nebenstellenzieltaste (NZT)	Dient dem Anwählen einer Nebenstelle durch einen Tastendruck. Diese Taste kann auch mit einer anderen Funktion belegt werden. Hinweis für SIP-Telefone der Serie KX-UT (außer KX-UT113/KX-UT123): Anders als eine Zielwahltaste kann diese Art von Taste nicht zum Wählen von Funktionskennziffern verwendet werden.
Zielwahl	Dient dem Anwählen eines gewünschten Teilnehmers oder dem Aufruf einer Systemfunktion durch einen Tastendruck.
Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe)	Wird verwendet, um zum Aufbauen oder Entgegennehmen von Gesprächen eine bestimmte Anrufverteilungsgruppe zu belegen.
Nachricht	Dient zum Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige oder zum Zurückrufen des Teilnehmers, der eine Nachrichtenanzeige für Sie hinterlassen hat.
Nachricht für andere Nebenstelle	Dient als Nachrichtentaste bei Nachrichten für eine andere Nebenstelle.
Rufweiterleitung (RWL)/ Anrufschutz (ARS) – Alle Anrufe	Dient der Weiterleitung aller Anrufe an ein bestimmtes Ziel oder dem Ablehnen von Anrufen.
RWL/ARS – Amtsanrufe	Dient der Weiterleitung von Amtsgesprächen an ein bestimmtes Ziel oder dem Ablehnen von Anrufen.
RWL/ARS – Interngespräche	Dient der Weiterleitung interner Anrufe an ein bestimmtes Ziel oder dem Ablehnen von Anrufen.
Grp.-RWL – Alle Anrufe	Dient der Weiterleitung aller bei Ihrer Gruppe ankommenden Anrufe an ein bestimmtes Ziel.
Grp.-RWL – Amtsanrufe	Dient der Weiterleitung der bei Ihrer Gruppe ankommenden Amtsanrufe an ein bestimmtes Ziel.
Grp.-RWL – Interngespräche	Dient der Weiterleitung der bei Ihrer Gruppe ankommenden Interngespräche an ein bestimmtes Ziel.
Account	Wird zur Eingabe eines Projektcodes verwendet.

Taste	Funktion
Konferenz	Dient zum Aufbau eines Konferenzgesprächs.
Trennen	Wird verwendet, um die aktuelle Verbindung zu trennen und einen anderen Anruf zu tätigen, ohne aufzulegen.
Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)	Dient dem Zugriff auf die von einer vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage oder einem Netzbetreiber zur Verfügung gestellten Funktionen.
Gebührenzählerzugang	Mithilfe dieser Taste prüfen Sie die Gesamtgesprächsgebühren Ihrer Nebenstelle.
Parken eines Gesprächs	Wird verwendet, um ein Gespräch in einer festgelegten Parkzone zu parken oder ein geparktes Gespräch aus dieser zurückzuholen.
Parken eines Gesprächs (Automatische Parkzone)	Wird verwendet, um ein Gespräch automatisch in einer freien Parkzone zu parken. Bei SIP-Telefonen der Serie KX-UT (außer KX-UT113/KX-UT123) bewirkt das Drücken dieser Taste die Auswahl einer freien Parkzone aus den am Telefon konfigurierten Tasten für "Parken eines Gesprächs" (voreingestellte Parkzone). Konfigurieren Sie sowohl die Taste "Parken eines Gesprächs (Automatische Parkzone)" als auch die Taste "Parken eines Gesprächs (Voreingestellte Parkzone)".
Anrufliste	Dient der Anzeige von Informationen zu ankommenden Rufen.
Anrufliste für AV-Gruppe	Dient als Taste "Anrufliste" für eine andere Anrufverteilungsgruppe.
Login/Logout	Wird zum Ein- und Ausloggen aus Anrufgruppen verwendet.
Login/Logout—bestimmte Gruppe	Dient als Login-/Logout-Taste für eine andere Anrufverteilungsgruppe.
Login/Logout—alle Gruppen	Dient als Login-/Logout-Taste für alle Anrufgruppen.
Schnelle Rufweiterschaltung	Dient der Vermittlung des am längsten in der Warteschlange einer Anrufverteilungsgruppe stehenden Anrufs an ein Überlaufziel.
Nachbearbeitung	Wird zum Umschalten zwischen dem Status "Nachbearbeitung", dem Modus "Bereit" und dem Modus "Nicht bereit" verwendet.
Systemalarm	Dient der Bestätigung einer Fehlermeldung der TK-Anlage.
Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause)	Wird zum Ändern der Betriebsart verwendet.
Antworten	Wird zum Entgegennehmen von ankommenden Anrufen verwendet.
Auslösen	Wird verwendet, um die Leitung nach einem Gespräch zu trennen oder um eine Gesprächsvermittlung abzuschließen.
Wahlkontrolle/Anrufsperre	Wird verwendet, um die Stufe der Wahlkontrolle/Anrufsperre der Benutzer einer anderen Nebenstellen vorübergehend zu ändern.
ISDN Dienste	Dient dem Zugriff auf einen ISDN-Dienst.
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)	Dient zum Umschalten zwischen CLIP- und CLIR-Diensten.
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLR)	Dient zum Umschalten zwischen COLP- und COLR-Diensten.

Taste	Funktion
ISDN-Rückfrage	Wird verwendet, um einen Anruf über die Ortsvermittlungsstelle zu vermitteln.
Headset	Wird verwendet, um Gespräche mithilfe des Headsets zu führen.
Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell)	Dient zum Umschalten des Betriebsartmodus zwischen automatisch und manuell.
Mitschneiden	Wird zum Mitschneiden eines Gesprächs in Ihrer eigenen Mailbox verwendet.
Mitschneiden in anderer Mailbox	Dient der Aufzeichnung eines Gesprächs in der Mailbox einer bestimmten Nebenstelle.
Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck	Dient der Aufzeichnung eines Gesprächs in der Mailbox einer bestimmten Nebenstelle mit einem Tastendruck.
Vorabfrage	Wird verwendet, um die eigene Sprachmailbox abzuhören, während ein Anrufer dort eine Nachricht hinterlässt, und das Gespräch evtl. zu übernehmen.
Vermittlung zum Voicemail-System	Wird zum Vermitteln eines Gesprächs an die Mailbox einer bestimmten Nebenstelle verwendet. Wird außerdem für den komfortablen Zugriff auf das Unified Messaging -System oder die Voicemail-Funktionen eines SPS mit nur einem Tastendruck genutzt.
Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT)	Dient dem Anwählen einer an eine andere TK-Anlage im Netzwerk angeschlossenen Nebenstelle durch einen Tastendruck.
CTI	Dient dem Zugriff auf CTI-Funktionen.
Check-in	Dient zum Umschalten des Zimmerstatus von Nebenstellen von Check-out auf Check-in.
Check-out	Dient zum Umschalten des Zimmerstatus von Nebenstellen von Check-in auf Check-out.
Gereinigt	Wird zum Umschalten des Zimmerstatus von Nebenstellen zwischen "Bereit" und "Nicht bereit" verwendet.
Persönliche Teamtaste (PTT)	Wird zum Tätigen und Entgegennehmen von Amtsanrufen und Interngesprächen verwendet.
Sekundäre Teamtaste (STT)	Dient zum Anzeigen des aktuellen Status einer anderen Nebenstelle, Anrufen der Nebenstelle, Heranholen von Gesprächen oder Vermitteln von Anrufen an die Nebenstelle.
Teamtaste (nur SIP-Telefone der Serie KX-UT [außer KX-UT113/ KX-UT123])	Wird zum Tätigen von Interngesprächen und Amtsanrufen verwendet.

Bedienungsablauf

Nachfolgend finden Sie das Beispiel eines Bedienungsablaufes.



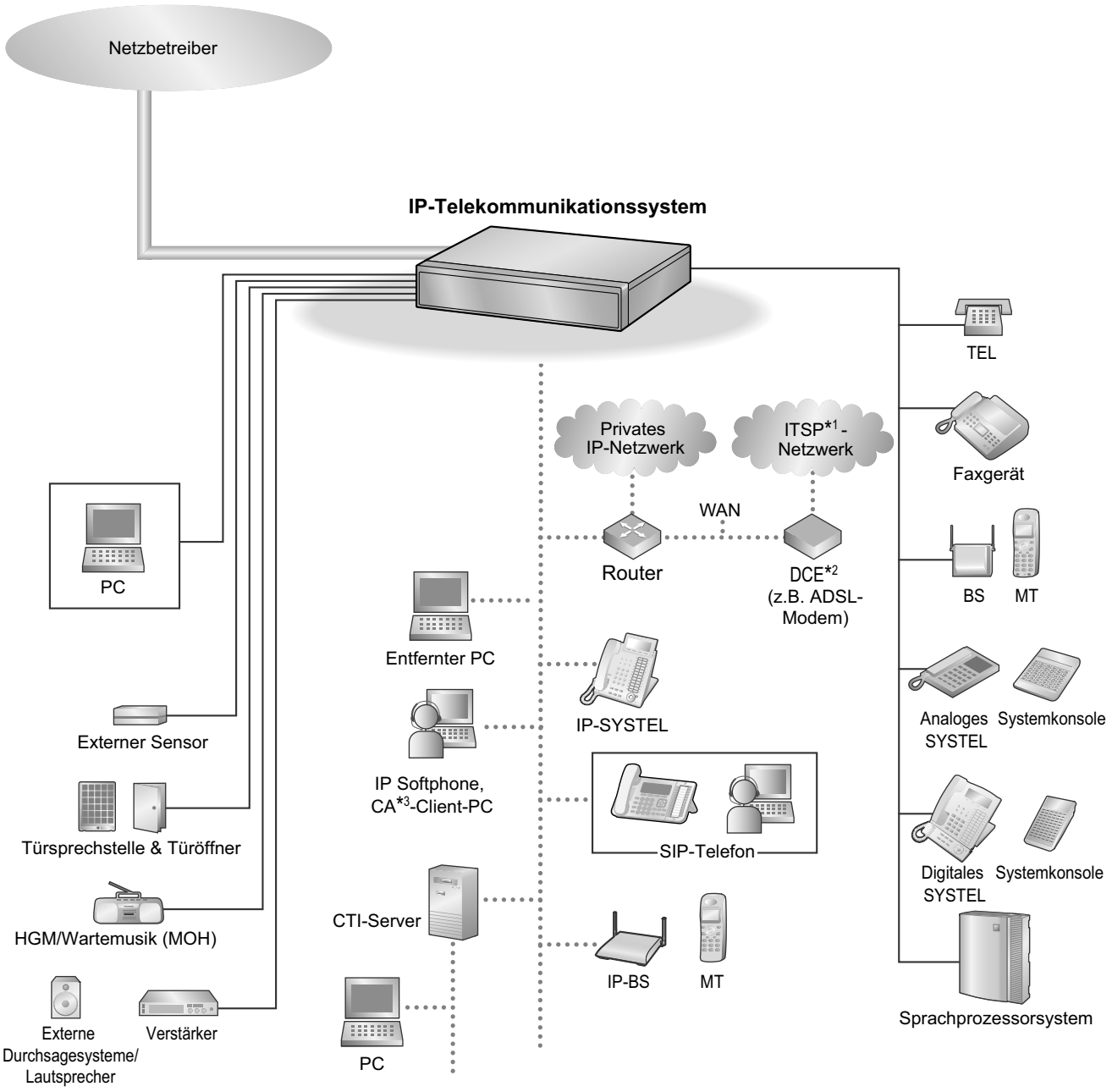
In den Abläufen verwendete Telefone

Folgende Abkürzungen werden im oberen linken Bereich eines jeden Ablaufs aufgeführt und geben an, von welchen Telefontypen der jeweilige Vorgang unterstützt wird. In einigen Fällen wird jedoch stattdessen eine bestimmte Modellnummer angegeben (z.B. KX-UT136, Serie KX-UT).

Abkürzung		Telefontyp
SYS-TEL		Systemtelefon (z.B. Serie KX-NT3xx, Serie KX-NT5xx, KX-NT265, Serie KX-T77xx)
	Digitales SYS-TEL	Digitales Systemtelefon (z.B. Serie KX-T76xx, Serie KX-DT3xx, Serie KX-DT5xx)
	SYSTEL mit Display	Systemtelefon mit Display (z.B. KX-NT346, KX-NT546, KX-DT346, KX-DT546, KX-T7636)
MT		Mobilteil (z.B. KX-TCA364, KX-WT115)
SIP-Nst.		SIP-Telefon (z.B. SIP-Telefone der Serie KX-UT, SIP-Telefone von Dritthers-tellern)
TEL		Standardtelefon (z.B. KX-T7710)

Anschlussbeispiel

Folgende Abbildung zeigt ein Anschlussbeispiel.



*1 ITSP: Internet Telephony Service Provider

*2 DCE: Data Circuit Terminating Equipment

*3 CA: Communication Assistant

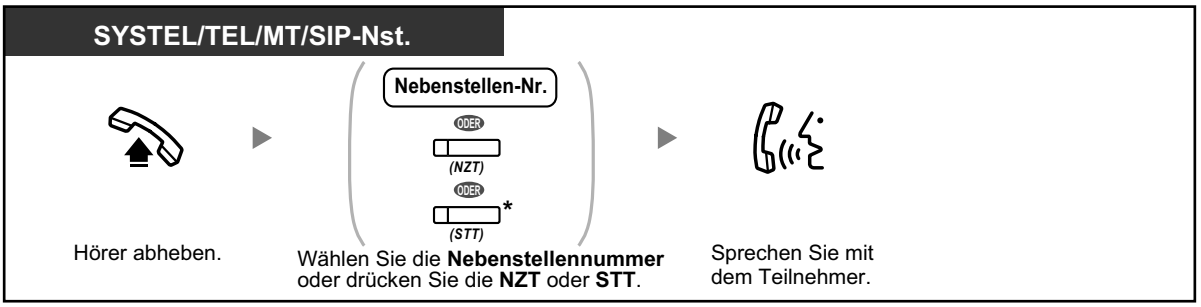
1.2 Anrufe tätigen

1.2.1 Grundverfahren

- Anrufen einer internen Nebenstelle
- Anrufen eines externen Teilnehmers
- Anrufen über Mietleitung (Mietleitungsbelegung)
- Verwendung eines Projektcodes (Projektcode-Eingabe)

Anrufen einer internen Nebenstelle

Anrufen einer Nebenstelle (Interngespräch)



- Das Leuchtelement der Nebenstellenzieltaste zeigt den aktuellen Status der gerufenen Nebenstelle wie folgt an:
  Aus: Die Nebenstelle ist frei.
  Leuchtet rot: Die Leitung ist durch Ihre oder eine andere Nebenstelle belegt.
- * Abhängig davon in welchem Modus sich die STT-Taste befindet, müssen Sie die STT-Taste einmal oder zweimal drücken. Weitere Einzelheiten unter "1.5.1 Nebenstelle mit PTT (Persönliche Teamtaste)/STT (Sekundäre Teamtaste)".

- Informationen zum Wählen mithilfe eines Verzeichnisses finden Sie unter "1.14.2 Kurzwahl- und Nebenstellenverzeichnisse verwenden".
- **Schnelle Bedienung**
  Die Nebenstellenzieltasten sind am Abfrageplatz oder, wenn bestimmte Nebenstellen häufig angerufen werden, besonders praktisch.
- **Freisprechbetrieb**
  Mithilfe der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN können Sie ein Interngespräch tätigen und im Freisprechmodus sprechen, ohne den Hörer abzuheben.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Vorrangbelegung** Wählen der bevorzugten Amtsleitung beim Abheben des Hörers.
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Nebenstellenzieltaste (NZT)" einrichten oder ändern.

Anrufen eines Abfrageplatzes (Abfrageplatz anrufen)

Sie können eine als Abfrageplatz eingerichtete Nebenstelle oder Gruppe anrufen.

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Hörer abheben.

Geben Sie **9**.

- Die Nummer zum Rufen des Abfrageplatzes ist je nach Einstellung des Systems unterschiedlich.

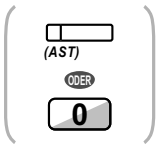
Anrufen eines externen Teilnehmers

Bevor Sie eine externe Rufnummer wählen können, müssen Sie eine Amtsleitung belegen, da externe Gespräche über die TK-Anlage geführt werden.
Zur Belegung einer Amtsleitung haben Sie die folgenden drei Möglichkeiten:

So belegen Sie automatisch eine Amtsleitung (Automatische Leitungsbelegung)

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Hörer abheben.



Drücken Sie die **AST** oder geben Sie die **Amtskennziffer** ein.

Wählen Sie die **externe Rufnummer**.

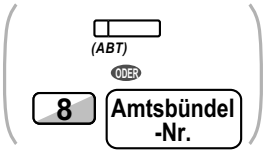
Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

- Die Nummern für die automatische Leitungsbelegung (Standardeinstellung) richten sich nach dem jeweiligen Land/der jeweiligen Region.

Automatische Belegung einer freien Amtsleitung im angegebenen Amtsbündel (Belegung eines Amtsbündels)

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Hörer abheben.



Drücken Sie die **ABT** oder geben Sie die **Bündelkennziffer** und dann die **Amtsbündelnummer** (2 Ziffern) ein.

Wählen Sie die **externe Rufnummer**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Auswählen der festgelegten Amtsleitung

SYSTEL/MT/KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670

Hörer abheben. | Drücken Sie die **AZT**. | Wählen Sie die **externe Rufnummer**. | Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

- Die einzelnen AZT-oder ABT-Tasten zeigen den jeweiligen aktuellen Status wie folgt an:
  Aus: Die Amtsleitung ist frei.
  Leuchtet rot: Die Leitung ist belegt.
- Sie sind u.U. nicht zum Tätigen eines Gesprächs mit dem jeweiligen externen Teilnehmer berechtigt. Informationen zum Tätigen eines Anrufs finden Sie unter "1.2.7 Anrufen ohne Einschränkungen".

- **Um die Rufnummer vor dem Wählen zu überprüfen,** können Sie die Rufnummer zunächst eingeben, auf dem Display überprüfen und erst dann den Hörer abheben. (Rufnummerneingabe)
- **Gebührenzählerzugang**
  Um die Summe der angefallenen Gebühren zu überprüfen, drücken Sie die Taste "Gebührenzählerzugang".
- **Um einen Anruf zu tätigen, ohne den Hörer abzuheben,** drücken Sie die FLASH/SIGNALTASTE. Auf diese Weise wird eine Amtsleitung belegt und ein Amtswählton gesendet. Nach Drücken der Taste Trennen erhalten Sie einen internen Wählton. Sie können die neue Rufnummer eingeben, ohne den Hörer aufzulegen/abzuheben.
- **Freisprechbetrieb**
  Mithilfe der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN können Sie ein Amtsgespräch tätigen und im Freisprechbetrieb sprechen, ohne den Hörer abzuheben.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Vorrangbelegung** Wählen der bevorzugten Amtsleitung beim Abheben des Hörers.
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Einrichten oder Ändern folgender Tasten: "Amtssammeltaste (AST)", "Amtsbündeltaste (ABT)", "Amtszieltaste (AZT)", "Trennen" oder "Gebührenzählerzugang".

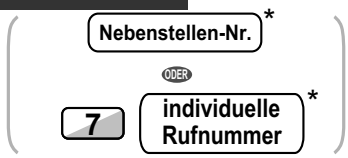
Anrufen über Mietleitung (Mietleitungsbelegung)

Sie können Nebenstellen anwählen, die an andere TK-Anlagen in einem privaten Netzwerk angeschlossen sind.

Anrufen

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Hörer abheben.



Wählen Sie die **Nebenstellennummer** oder geben Sie **7** ein und wählen dann die **individuelle Rufnummer**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

- * Die hier eingegebene Rufnummer muss den Einstellungen Ihrer TK-Anlage entsprechen.

Anrufen mit einem Tastendruck

SYSTEL/MT

Hörer abheben.

Drücken Sie **NNZT**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

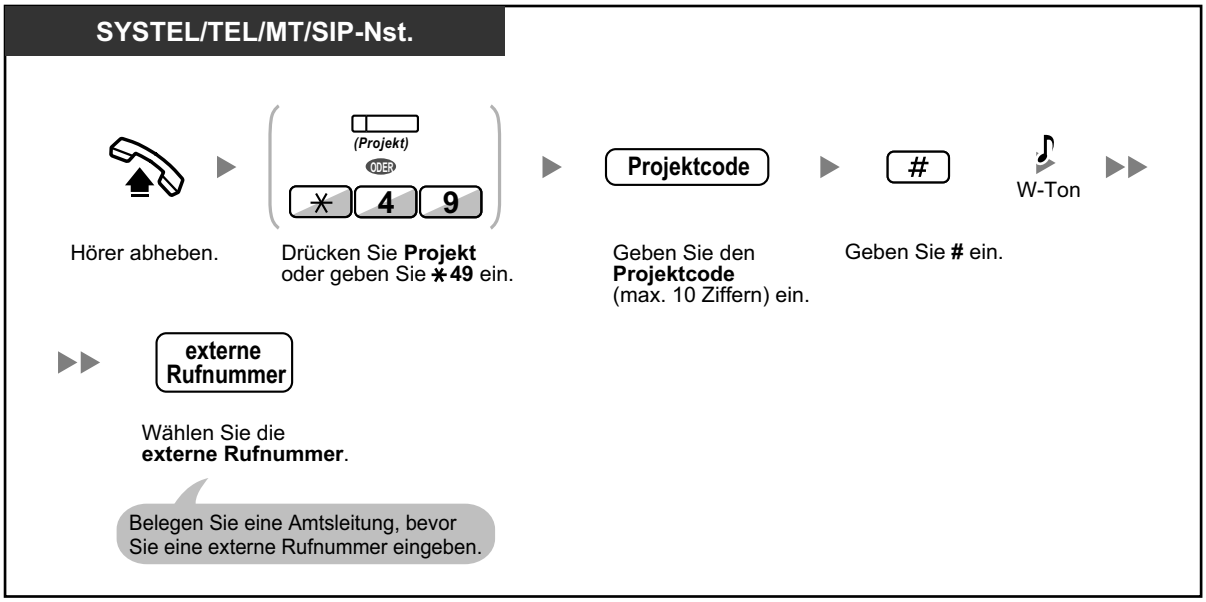
- **Um nach Einrichtung einer NNZT-Taste mit der Überwachung einer anderen Nebenstelle der TK-Anlage zu beginnen,** heben Sie den Hörer ab, drücken die NNZT-Taste und legen den Hörer auf.
  Das Leuchtelement der NNZT-Taste zeigt den aktuellen Status wie folgt an:
  Aus: Die Nebenstelle ist frei.
  Leuchtet rot: Die Nebenstelle ist besetzt.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT)" einrichten oder ändern.

Verwendung eines Projektcodes (Projektcode-Eingabe)

Sie können den Benutzern von Nebenstellen einen bestimmten Projektcode zuweisen, um ihren Telefonverkehr zu kontrollieren. Außerdem können Sie jedem Kunden einen bestimmten Projektcode zuweisen und die Gesprächsdauer kontrollieren.



- **Bei der Verwendung eines Systemtelefons von Panasonic** kann der Projektcode während eines Gesprächs sowie beim Hören eines negativen Quittungstons eingegeben werden, nachdem der Gesprächspartner aufgelegt hat.
- Für den Projektcode können die Ziffern "0" bis "9" verwendet werden.
- Je nach Einstellung Ihrer TK-Anlage müssen Sie vor dem Tätigen eines Amtsgesprächs ggf. einen Projektcode eingeben.
- **Wenn Sie versehentlich einen falschen Code eingegeben haben,** drücken Sie die Taste "✳" und geben dann den korrekten Projektcode ein.

- **Um die Bedienung zu vereinfachen,** kann der Projektcode gemeinsam mit der Rufnummer gespeichert werden (z.B. für die Kurzwahl).

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Projekt" einrichten oder ändern.

1.2.2 Vereinfachte Wahl

Die speichergestützten Wählfunktionen sind bei häufig gewählten Rufnummern besonders praktisch.

– ◆◆ Wählen mit einem Tastendruck (Zielwahl)

– ◆◆ Verwendung der bei Ihrer Nebenstelle gespeicherten Rufnummern (Persönliche Kurzwahl)

– ◆◆ Verwendung der in der TK-Anlage gespeicherten Rufnummern (Zentrale Kurzwahl)

– ◆◆ Wählen einer vorprogrammierten Rufnummer durch Abheben des Hörers (Direktruf nach Zeit)

– ◆◆ Verwendung einer vorprogrammierten Nummer (Sofortwahl)

Wählen mit einem Tastendruck (Zielwahl)

Sie können eine variable Funktionstaste mit einer Rufnummer belegen, um diese durch EINEN Tastendruck wählen zu können.

SYSTEL/MT/KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670

Hörer abheben. Drücken Sie **Zielwahl**.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Einrichten oder Ändern einer Taste "Zielwahl", Speichern der gewünschten Rufnummer oder Funktionskennziffer.

Verwendung der bei Ihrer Nebenstelle gespeicherten Rufnummern (Persönliche Kurzwahl)

Sie können an Ihrer Nebenstelle bis zu 100 Nummern speichern, die nur Ihnen persönlich zur Verfügung stehen.
Diese Funktion wird auch als Kurzwahl (persönlich) bezeichnet.

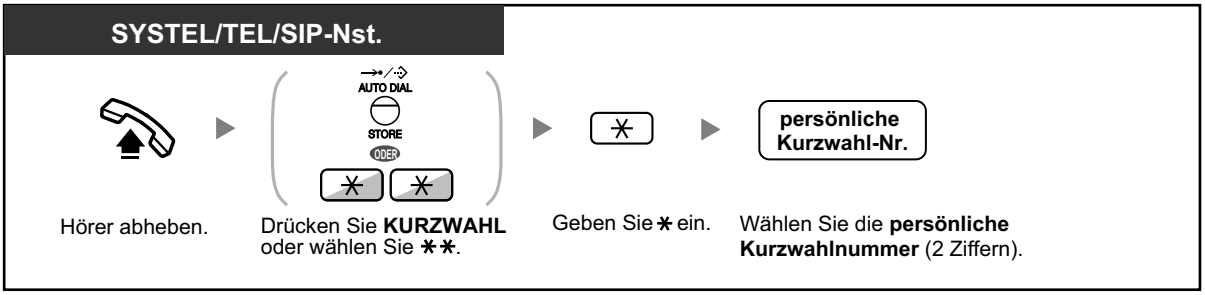
Speichern einer Rufnummer

SYSTEL/TEL/SIP-Nst.

Hörer abheben. Geben Sie **∗ 30** ein. Geben Sie die **persönliche Kurzwahlnummer** (2 Ziffern) ein. Geben Sie die **gewünschte Rufnummer** (max. 32 Ziffern) ein. Geben Sie **#** ein. Hörer auflegen.

Geben Sie die Amtskennziffer vor der externen Rufnummer ein.

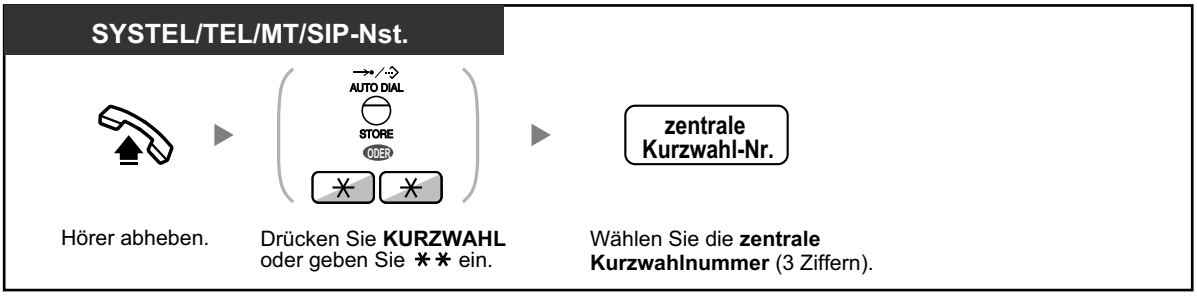
Wählen



- Informationen zum Wählen mithilfe eines Verzeichnisses finden Sie unter "1.14.2 Kurzwahl- und Nebenstellenverzeichnisse verwenden".
- Für Benutzer von SIP-Telefonen: An den Telefonen werden nur persönliche Kurzwahlnummern angezeigt.

Verwendung der in der TK-Anlage gespeicherten Rufnummern (Zentrale Kurzwahl)

Sie können mithilfe der in der TK-Anlage gespeicherten Kurzwahlnummern Anrufe tätigen.



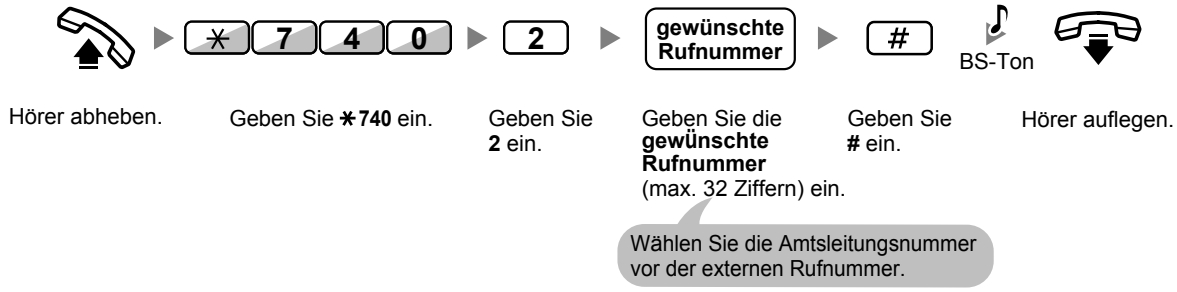
- Informationen zum Wählen mithilfe eines Verzeichnisses finden Sie unter "1.14.2 Kurzwahl- und Nebenstellenverzeichnisse verwenden".
- Für Benutzer von SIP-Telefonen: An den Telefonen werden nur zentrale Kurzwahlnummern angezeigt.

Wählen einer vorprogrammierten Rufnummer durch Abheben des Hörers (Direktruf nach Zeit)

Bei dieser Funktion wird nach Abheben des Hörers automatisch eine vorprogrammierte Rufnummer angewählt.
Diese Funktion wird auch als Direktruf nach Zeit bezeichnet.

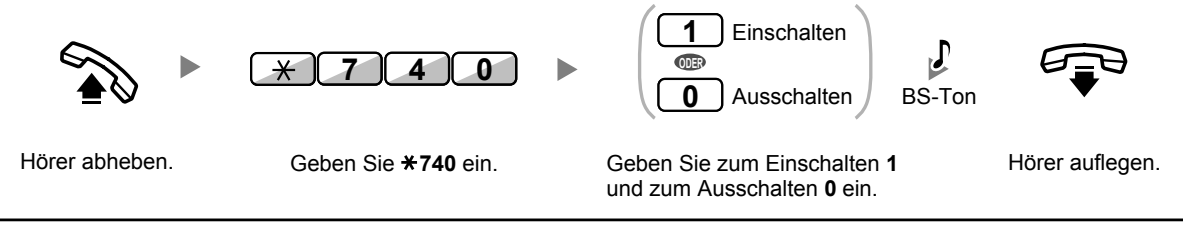
Speichern einer Rufnummer

SYSTEL/TEL/MT



Einschalten/Ausschalten

SYSTEL/TEL/MT



Wählen

SYSTEL/TEL/MT

Hörer abheben.

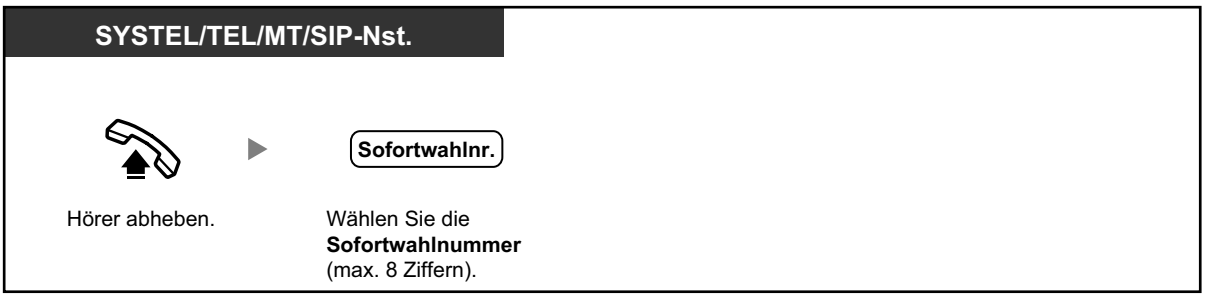
- **Um einen anderen Teilnehmer anzurufen,** wählen Sie die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers, bevor die vorprogrammierte Rufnummer automatisch gewählt wird.
- Legen Sie die Internleitung als die beim Abheben des Hörers belegte Leitung fest. (Vorrangbelegung)
- Über die Systemprogrammierung besteht die Möglichkeit, die Verzögerung vor der Aktivierung der Funktion "Direktruf nach Zeit" zu verlängern. Dies kann sinnvoll sein, wenn Sie nach dem Abheben des Hörers mehr Zeit benötigen, um eine andere Rufnummer oder Nebenstellennummer zu wählen.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Vorrangabfrage**
  Wählen der bevorzugten Amtsleitung beim Abheben des Hörers.

Verwendung einer vorprogrammierten Nummer (Sofortwahl)

Sie können einen Anruf tätigen, indem Sie die vorprogrammierte Nummer für die Sofortwahl drücken.



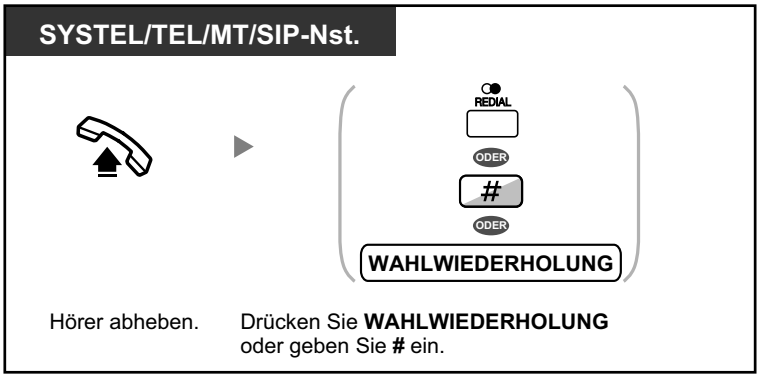
- Diese Funktion ist für Hotels besonders hilfreich.
  So kann z.B. zum Anrufen des Zimmerservice die "3" anstelle der vollen Nebenstellennummer gewählt werden.

1.2.3 Wahlwiederholung

Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie den gleichen externen Teilnehmer erneut anrufen möchten.

– Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer (Wahlwiederholung)

Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer (Wahlwiederholung)



- Für die Wahlwiederholung können bis zu 32 Ziffern gespeichert werden.
- Wenn Sie nach dem Drücken der Taste WAHLWIEDERHOLUNG einen Besetztton hören, drücken Sie die Taste WAHLWIEDERHOLUNG erneut.
- Wenn Sie möchten, dass abgehende Interngespräche in der erweiterten Wahlwiederholung erfasst werden, wenden Sie sich an Ihren Systemeinrichter.
- Wenn Sie eine Amtsleitung belegt haben und dann die Taste WAHLWIEDERHOLUNG drücken, die zuletzt gewählte Nummer jedoch eine Nebenstellennummer war, dann wird das Drücken der Taste ignoriert.

- **Automatische Wahlwiederholung:**
  Um die automatische Wahlwiederholung zu aktivieren, drücken Sie die Taste FREI-SPRECHEN/LAUTHÖREN und dann die Taste WAHLWIEDERHOLUNG, oder Sie drücken direkt die Taste WAHLWIEDERHOLUNG. Ein ggf. besetzter Anschluss wird solange wiederholt angewählt, bis der Teilnehmer sich meldet oder ein festgelegtes Timeout erreicht ist. Während dieser Zeit können Sie andere Tätigkeiten ausführen. Zum Beenden der Funktion drücken Sie die FLASH/SIGNALTASTE.
  Diese Funktion wird ggf. nicht von allen Amtsleitungen unterstützt.
  Diese Funktion steht am KX-T7665 oder MT nicht zur Verfügung.

1.2.4 Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet

– Vormerken einer besetzten Leitung (Automatischer Rückruf bei Besetzt)

– Rückruf bei Besetzt im ISDN aktivieren (Rückruf bei Besetzt im ISDN [CCBS])

– Übertragen einer Anrufanzeige (Anklopfen)

– Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle hinterlassen/Zurückrufen des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat (Anrufhinweis)

– An einem bestehenden Gespräch teilnehmen (Aufschalten)

– Überwachung anderer Nebenstellen (Mithören)

– Anrufen einer Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz (ARS durchbrechen)

Vormerken einer besetzten Leitung (Automatischer Rückruf bei Besetzt)

Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass es läutet:

- wenn der angerufene Teilnehmer einer vorher besetzten Leitung frei wird.
- wenn die von Ihnen gewünschte Amtsleitung, die durch eine andere Nebenstelle belegt ist, frei wird.

Für einen besetzten Teilnehmer außerhalb der TK-Anlage können Sie die Funktion "Automatischer Rückruf bei Besetzt" nicht einstellen.
Wenn Sie einen Rückruf beantworten:

- Bei einem Amtsgespräch: Die Leitung wird belegt.
- Bei einem Interngespräch: An der angerufenen Nebenstelle wird der Anruf automatisch signalisiert.

Einschalten (sowohl für Nebenstelle als auch für Amtsleitung)

SYSTEL/TEL/MT

Wenn Sie gewählt haben und den Besetztton hören

Geben Sie **6** ein.

Hörer auflegen.

Beantworten eines Rückrufs von einer freien Nebenstelle

SYSTEL/TEL/MT

Wenn Sie ein Rückrufsignal hören

Hörer abheben.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Beantworten eines Rückrufs von einer freien Amtsleitung

SYSTEL/TEL/MT

Wenn Sie ein Rückrufsignal hören

Hörer abheben.

Wählen Sie die **externe Rufnummer**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

- Falls Sie den Rückruf nach 10 Sekunden noch nicht entgegengenommen haben, wird die Funktion automatisch abgebrochen und der Rückruf gelöscht.

Automatischer Rückruf bei Besetzt ausschalten

SYSTEL/TEL/MT

Hörer abheben.

Geben Sie ***46** ein.

Hörer auflegen.

Rückruf bei Besetzt im ISDN aktivieren (Rückruf bei Besetzt im ISDN [CCBS])

Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass es läutet, wenn ein vorher besetzter Anschluss im ISDN frei wird. Sobald Sie den Rückruf entgegennehmen, wird die Rufnummer des vorher gerufenen Teilnehmers automatisch gewählt.

SYSTEL/TEL/MT

Wenn Sie den Besetztton hören

Geben Sie **6** ein. Hörer auflegen.

Entgegennehmen des Rückrufs bei Rückrufsignal

SYSTEL/TEL/MT

Hörer abheben.

Ausschalten (CCBS löschen)

SYSTEL/TEL/MT

Hörer abheben. Geben Sie ∗**46** ein. Hörer auflegen.

- Falls Sie den Rückruf nach einer festgelegten Zeit noch nicht entgegengenommen haben, wird die Funktion automatisch abgebrochen und der Rückruf gelöscht.
- Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.

Übertragen einer Anrufanzeige (Anklopfen)

Sie können den gerufenen (besetzten) Teilnehmer auf Ihren Anruf aufmerksam machen.
Diese Funktion wird auch als Anklopfen bezeichnet.

SYSTEL/TEL/MT

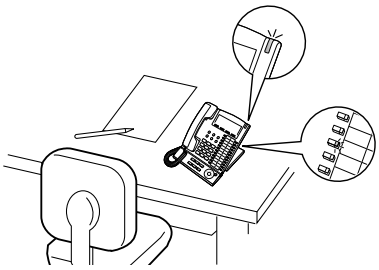
Wenn Sie den Besetztton hören

Geben Sie **1** ein.

- **Je nach dem vom anderen Teilnehmer verwendeten Telefontyp** können Sie ggf. über den Lautsprecher und das Mikrofon (Direktansprache) mit dem anderen Teilnehmer sprechen, oder Sie können ihm eine Nachricht über den Hörer übermitteln (Diskrete Direktansprache), falls er ein anderes Gespräch über den Hörer führt.
  Weitere Informationen finden Sie unter "1.9.3 Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)".
- Je nach Systemprogrammierung und Einstellung der angerufenen Nebenstelle kann automatisch, d.h. ohne Ausführung des oben beschriebenen Vorgangs, ein Anklopfton gesendet werden.

Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle hinterlassen/Zurückrufen des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat (Anrufhinweis)

◆ ***Bei einer Nebenstelle, die eine Nachrichtenanzeige hinterlässt***
Wenn die gerufene Nebenstelle besetzt ist oder den Anruf nicht entgegennimmt, können Sie eine Nachrichtenanzeige hinterlassen, sodass der angerufene Teilnehmer Sie zurückrufen kann.
◆ ***Bei einer Nebenstelle, die eine Nachrichtenanzeige empfängt***
Der Empfänger der Nachrichtenanzeige wird durch das Leuchtelement der Taste Nachricht oder das Leuchtelement Nachricht/Rufsignal auf einen angekommenen Anruf hingewiesen. Wenn Sie eine Nachrichtenanzeige empfangen haben, können Sie den Anrufer auf einfache Weise zurückrufen.



◆ Bei einer Nebenstelle, die eine Nachrichtenanzeige hinterlässt

Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige

SYSTEL/TEL/MT

Wenn die gerufene Nebenstelle besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet

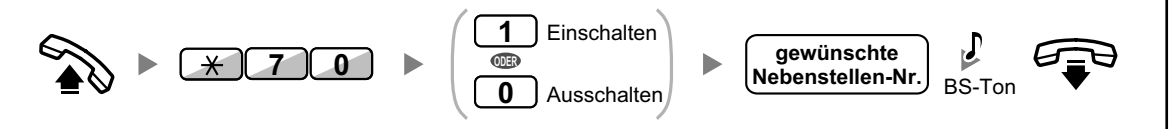
Drücken Sie **NACHRICHT** oder wählen Sie **4**.

BS-Ton

Hörer auflegen.

Einschalten/Ausschalten der Nachrichtenanzeige

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst./Serie KX-UT



Hörer abheben. | Geben Sie ✱**70** ein. | Geben Sie zum Einschalten **1** und zum Ausschalten **0** ein. | Geben Sie die **gewünschte Nebenstellennummer** ein. | Hörer auflegen.

◆ Bei einer Nebenstelle, die eine Nachrichtenanzeige empfängt

Abrufen der hinterlassenen Nachricht und Rückruf

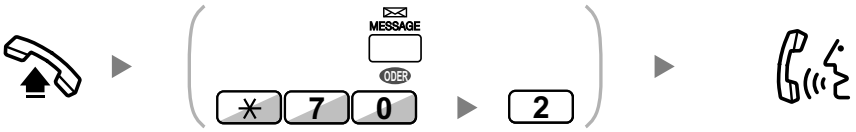
SYSTEL/MT

Bei aufgelegtem Hörer

Drücken Sie **NACHRICHT**, bis die gewünschte Nebenstelle angezeigt wird. | Hörer abheben. | Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Zurückrufen

SYSTEL/TEL/MT



Hörer abheben. | Drücken Sie **NACHRICHT** oder geben Sie ✱**70** und dann **2** ein. | Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Serie KX-UT

Bei aufgelegtem Hörer

Drücken Sie **NACHRICHT**. | Hörer abheben. | Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

SIP-Nst.

Hörer abheben.	Geben Sie ✱70 ein.	Geben Sie **2** ein.	Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

- Bei Ausführung dieses Vorgangs nach Empfang mehrerer Nachrichtenanzeigen wird die Nebenstelle zurückgerufen, die zuletzt eine Nachrichtenanzeige hinterlassen hat.

Löschen der an Ihrer Nebenstelle hinterlassenen Nachrichtenanzeigen

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Hörer abheben.	Geben Sie ✱ **70** ein.	Geben Sie **0** ein.	Wählen Sie **Ihre Nebenstellennummer**.	Hörer auflegen.

- Das Leuchtelement der Taste Nachricht oder das Leuchtelement Nachricht/Rufsignal zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
  Aus: Keine Nachricht vorhanden
  Leuchtet rot: Es liegt eine Nachricht für Sie vor.
- Das Display zeigt die Nachrichten beginnend beim neuesten Anruf an.
- An einer angerufenen Nebenstelle können Sie die Nachrichtenanzeigen mit der Taste NACHRICHT löschen, falls Sie den Anrufer nicht zurückrufen möchten. Zum Löschen drücken Sie die Taste NACHRICHT und dann die Soft-Taste. An SIP-Telefonen der Serie KX-UT kann dieser Vorgang nicht ausgeführt werden.
- An Ihrem SYSTEL können Sie eine oder mehrere Tasten mit der Funktion "Nachricht für andere Nebenstelle" belegen. Mithilfe dieser Tasten können Sie die Nachrichtenanzeigen anderer Nebenstellen oder verschiedener Anrufverteilungsgruppen akzeptieren.
  Sie können also die Nachrichtenanzeigen für andere Telefone empfangen.
- Der Benutzer eines Standardtelefons hört beim Abheben des Hörers als Nachrichtenanzeige einen Sonderwählton.
- An einem Standardtelefon mit Nachrichtenlampe können Sie auch durch diese auf eine Nachricht hingewiesen werden, genau wie an anderen Telefonen durch die Taste Nachricht.

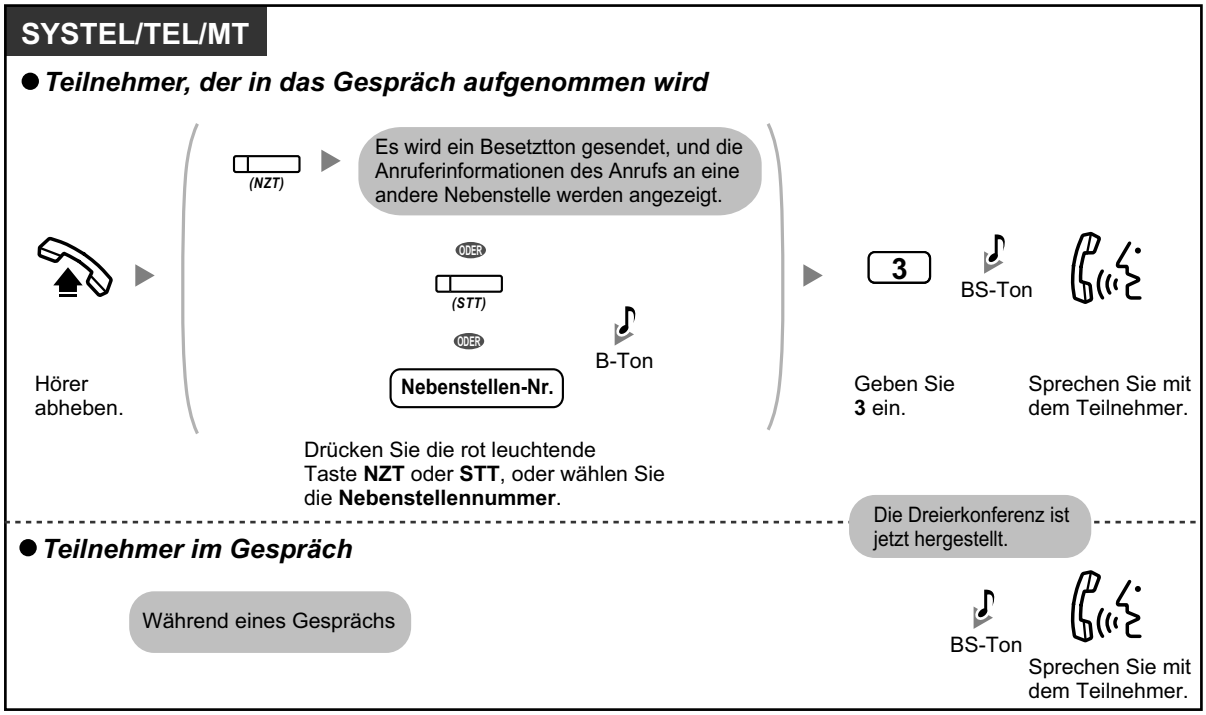
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Nachricht" oder "Nachricht für andere Nebenstelle" einrichten oder ändern.

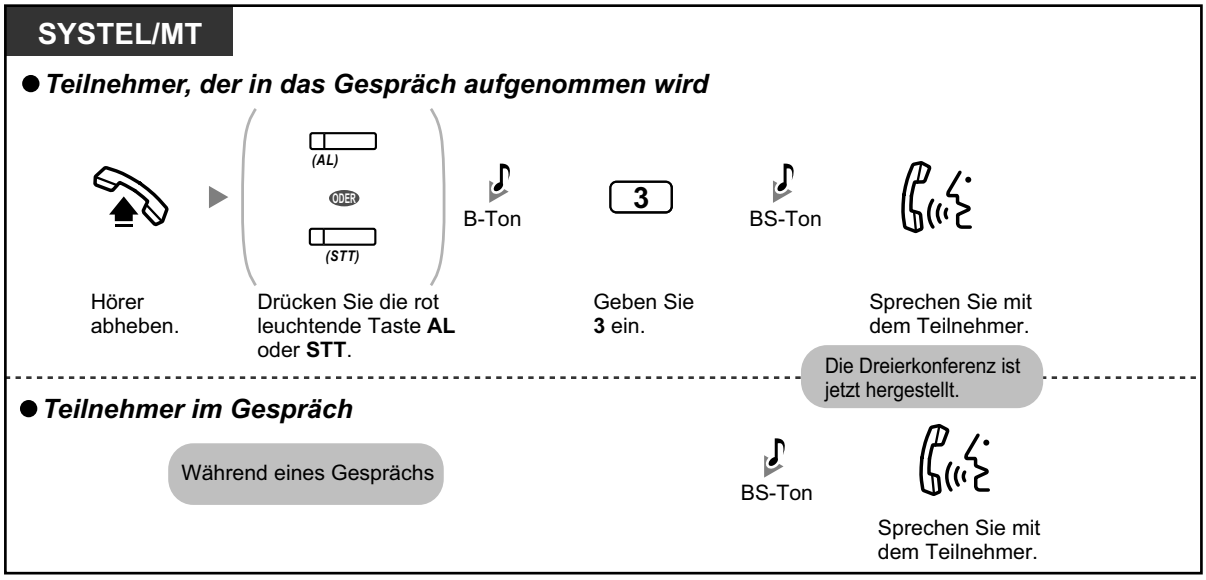
An einem bestehenden Gespräch teilnehmen (Aufschalten)

Eine entsprechend programmierte Nebenstelle kann einen besetzten Teilnehmer anrufen und auf diese Weise eine Dreierkonferenz aufbauen. Nach Drücken einer NZT-Taste können Sie die Anruferinformationen des Anrufs bei einer anderen Nebenstelle auf dem Display überprüfen, bevor Sie eine Dreierkonferenz herstellen.

Aufschalten in ein Interngespräch



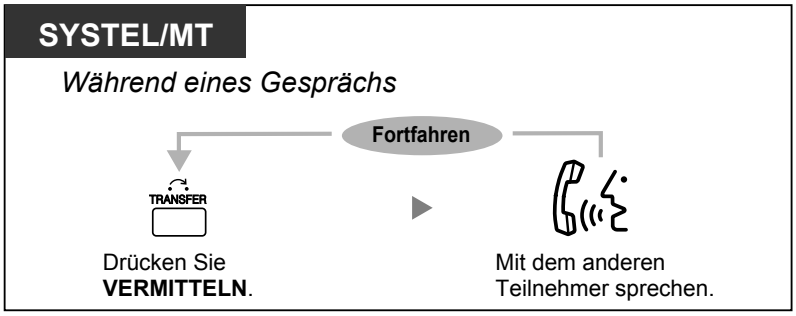
Aufschalten in ein Amtsgespräch



- Benutzer von SIP-Telefonen können diese Funktion nicht nutzen, sie können über die Funktion Aufschalten jedoch von anderen Nebenstellen angerufen werden.
- Um sich in ein anderes Gespräch aufzuschalten, muss an Ihrer Nebenstelle über die BKI-Programmierung die Funktion Aufschalten aktiviert sein.
- Ein Benutzer, der eine Dreierkonferenz mit einem externen Teilnehmer hergestellt hat, kann diese verlassen und die beiden anderen Teilnehmer das Gespräch fortsetzen lassen, indem er an seiner Nebenstelle einfach den Hörer auflegt.

◆ Für die Ausgangsnebenstelle

Abwechselnd mit den Teilnehmern sprechen

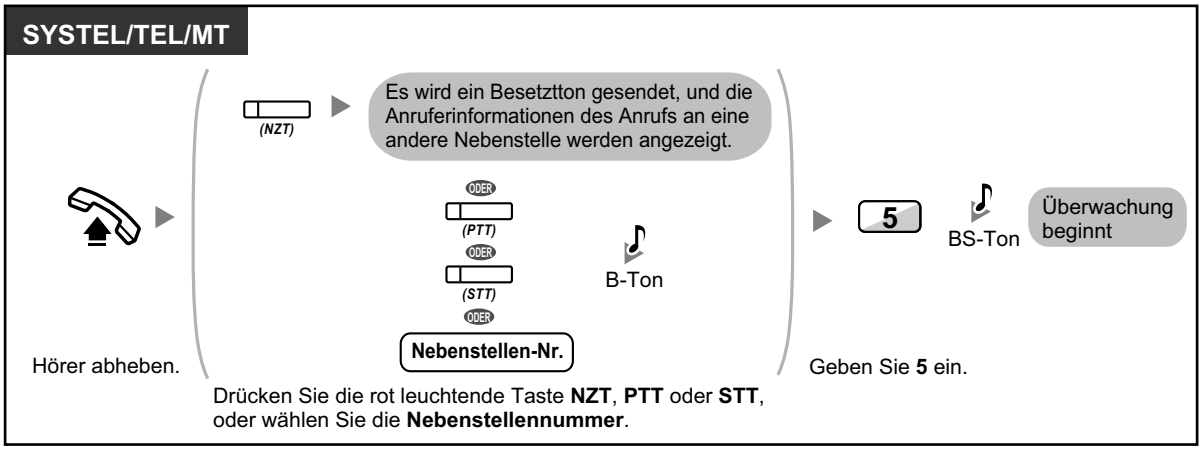


- Sie können eine Aufschaltsperre aktivieren, um zu verhindern, dass sich Benutzer anderer Nebenstellen auf Ihre Gespräche aufschalten (Standardeinstellung: Ja). Siehe "1.9.7 Aufschaltsperre (Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen)".

Überwachung anderer Nebenstellen (Mithören)

Eine entsprechend programmierte Nebenstelle kann eine andere Nebenstelle überwachen (Mithören). Nach Drücken einer NZT-Taste können Sie die Anruferinformationen des Anrufs bei einer anderen Nebenstelle auf dem Display überprüfen. Dann können Sie das Gespräch bei Bedarf mithören.

Mithören

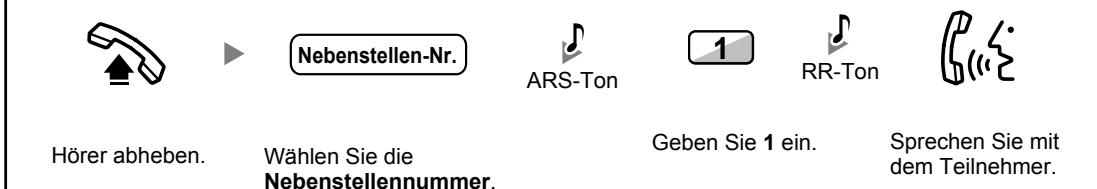


- Benutzer von SIP-Telefonen können diese Funktion nicht nutzen, ihre Gespräche können jedoch durch andere Nebenstellen mitgeschnitten werden.

Anrufen einer Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz (ARS durchbrechen)

Eine entsprechend programmierte Nebenstelle kann andere Nebenstellen mit aktiviertem Anrufschutz anrufen.

SYSTEL/TEL/MT



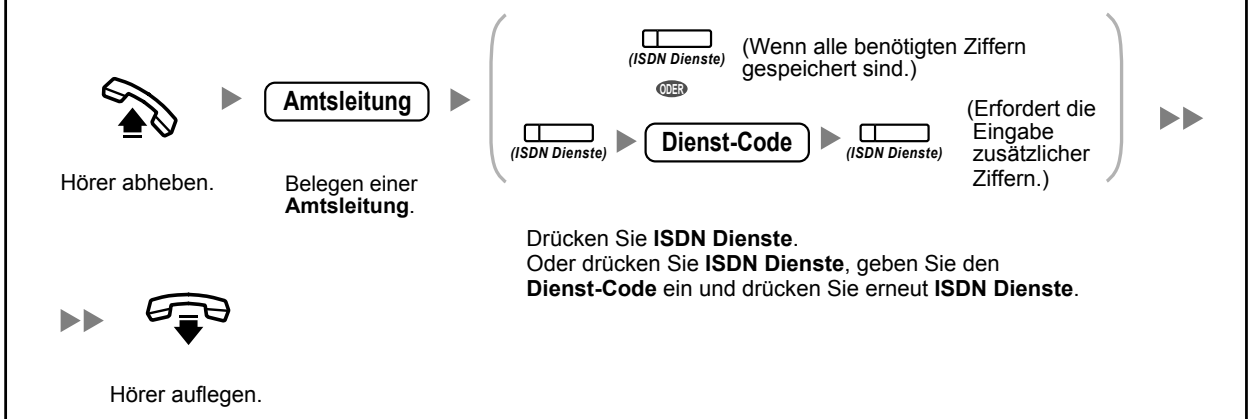
- Benutzer von SIP-Telefonen haben nicht die Möglichkeit, über die Funktion "ARS durchbrechen" eine Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz (ARS) anzurufen, können sich jedoch von anderen Nebenstellen über die Funktion "ARS durchbrechen" auch dann anrufen lassen, wenn sie die ARS-Funktion eingeschaltet haben.

1.2.5 ISDN-Dienststeuerung

Sie können auf die Dienste des ISDN-Netzes zugreifen.

Zugriff

SYSTEL/MT



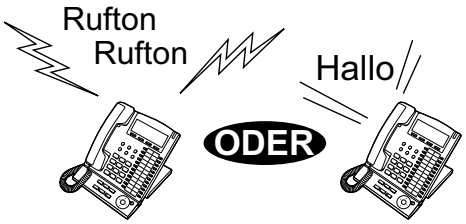
- Die Funktionen stehen nur zur Verfügung, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt werden.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "ISDN Dienst" einrichten oder ändern.

1.2.6 Wechsel des Rufmodus (Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei abgehenden Rufen)

Der Anrufer kann bei der Signalisierung abgehender Interngespräche zwischen Tonruf oder Sprachruf wählen.
Auf der anderen Seite kann eine Nebenstelle bei der Signalisierung ankommender Interngespräche zwischen Tonruf oder Sprachruf wählen.
Tonruf (Standardeinstellung): Sie können ein Gespräch mit dem Tonruf ankündigen.
Sprachruf: Sie können direkt nach dem Bestätigungston mit dem anderen Teilnehmer sprechen.



So ändern Sie den Rufmodus

SYSTEL/TEL/MT

Nach dem Wählen

Geben Sie ✱ ein. | Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

- Sprachrufe können von einer SIP-Nebenstelle nicht ausgeführt werden.
- Wenn der angerufene Teilnehmer eine SIP-Nebenstelle, ein Standardtelefon (TEL) oder ein Mobilteil (MT) verwendet, steht der Sprachruf nicht zur Verfügung.
- Die Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn das Telefon des angerufenen Teilnehmers sich im Modus "Sprachruf ablehnen" befindet.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus **– Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei ankommenden Anrufen**
  Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf.

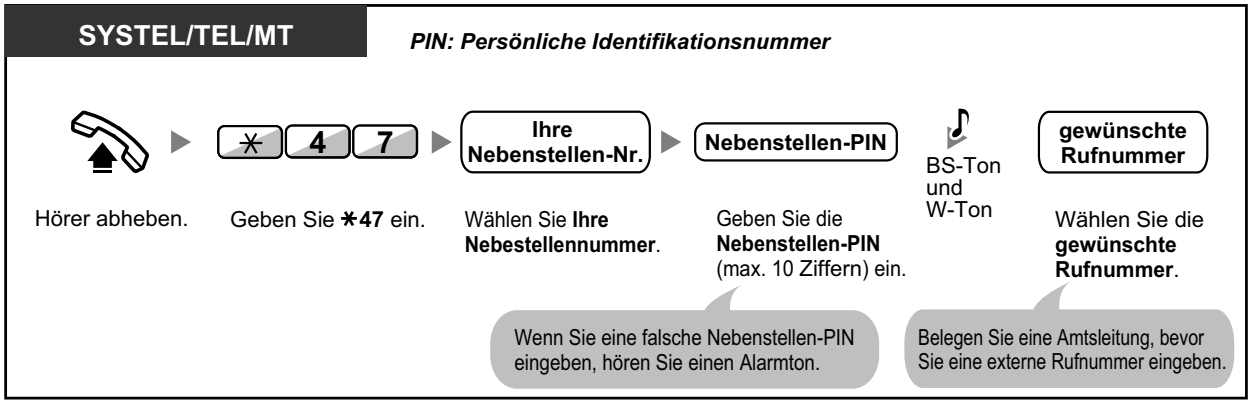
1.2.7 Anrufen ohne Einschränkungen

– ◆◆ Verwendung der persönlichen Berechtigungsklasse an anderen Nebenstellen (Berechtigungsklasse Fernzugriff)

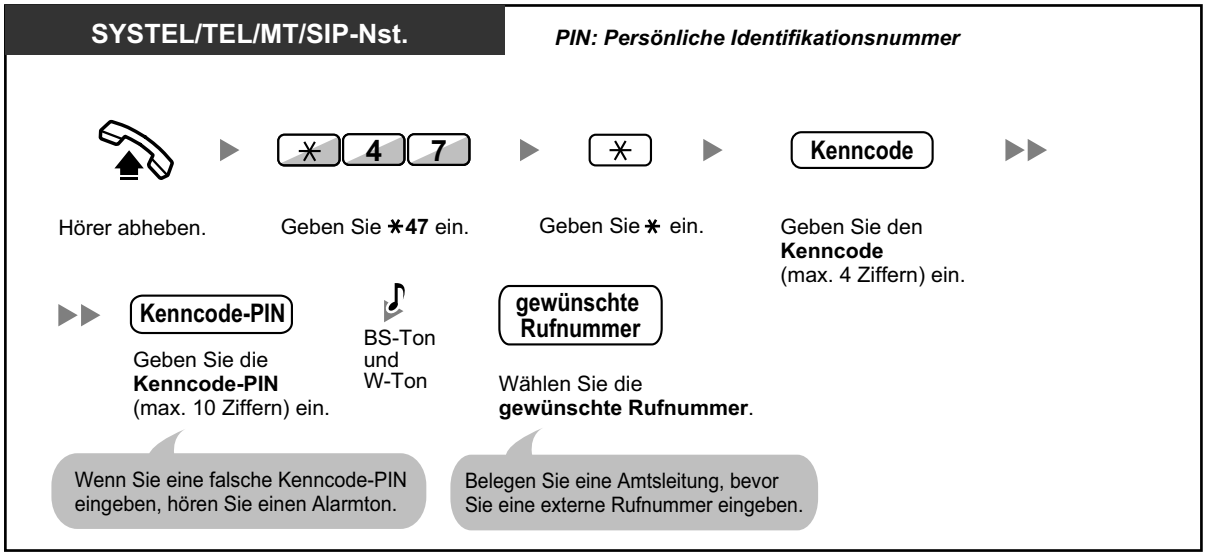
◆◆ Verwendung der persönlichen Berechtigungsklasse an anderen Nebenstellen (Berechtigungsklasse Fernzugriff)

Sie können Ihre persönliche Berechtigungsklasse auch an anderen Nebenstellen verwenden. Sie können sich über die eingestellten Beschränkungen hinwegsetzen. Zur Verwendung dieser Funktion ist eine Original-Nebenstellennummer und eine Nebenstellen-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) nötig. Zum Tätigen eines Anrufs geben Sie einen Kenncode und eine Kenncode-PIN ein.

Anrufen (Berechtigungsklasse übernehmen)



Anrufen mit Kenncode (Kenncode-Eingabe)

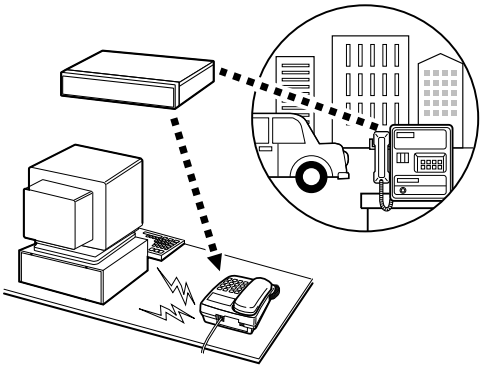


1.2.8 Einwahl auf Nebenstellen-/Amtsverbindungen von außerhalb (MFV-Nachwahl [MFN])

– ◆◆ Anrufen über MFN

Anrufen über MFN

Wenn externe Anrufer Nebenstellen der TK-Anlage anwählen, werden sie durch eine Ansage begrüßt und erfahren, wie sie eine bestimmte Nebenstelle erreichen können. Die Hilfe des Abfrageplatzes wird nicht benötigt.
Je nach Sicherheitsmodus können Sie mit Ihrem Passwort ggf. auf Systemfunktionen zugreifen oder einen externen Teilnehmer anrufen.



Anrufen einer Nebenstelle

Von externem Telefon *PIN: Persönliche Identifikationsnummer*

● *Im Modus Keine Sicherheit/Amtssicherheit*

Hörer abheben.

▶ **MFN-Rufnummer**

Wählen Sie die **MFN-Rufnummer**.

RR-Ton und MFN-Nachricht

gewünschte Nebenstellen-Nr.

Wählen Sie die **gewünschte Nebenstellennummer**.

● *Im Modus Allgemeine Sicherheit **

Hörer abheben.

▶ **MFN-Rufnummer**

Wählen Sie die **MFN-Rufnummer**.

RR-Ton und MFN-Nachricht

✱ 4 7 ▶

Geben Sie **✱47** ein.

Ihre Nebenstellen-Nr. ODER **✱ Kenncode** ▶▶

Wählen Sie **Ihre Nebenstellennummer**, oder geben Sie ✱ und dann den **Kenncode** ein.

▶▶ **Nebenstellen-PIN** ODER **Kenncode-PIN**

Geben Sie die **Nebenstellen-PIN** oder die **Kenncode-PIN** ein (max. 10 Ziffern).

BS-Ton und W-Ton

gewünschte Nebenstellen-Nr.

Wählen Sie die **gewünschte Nebenstellennummer**.

Anrufen eines externen Teilnehmers

Von externem Telefon *PIN: Persönliche Identifikationsnummer*

●*Im Modus Keine Sicherheit*

Hörer abheben.

▶ **MFN-Rufnummer**

Wählen Sie die **MFN-Rufnummer**.

RR-Ton und MFN-Nachricht

externe Rufnummer

Wählen Sie die **externe Rufnummer**.

Belegen Sie eine Amtsleitung, bevor Sie eine externe Rufnummer wählen.

●*Im Modus Amtssicherheit/Allgemeine Sicherheit* *

Hörer abheben.

▶ **MFN-Rufnummer**

Wählen Sie die **MFN-Rufnummer**.

RR-Ton und MFN-Nachricht

✱ 4 7 ▶

Geben Sie **✱47** ein.

Ihre Nebenstellen-Nr.

ODER

✱ **Kenncode**

▶▶

Wählen Sie **Ihre Nebenstellennummer**, oder geben Sie ✱ und dann den **Kenncode** ein.

▶▶

Nebenstellen-PIN

ODER

Kenncode-PIN

Geben Sie die **Nebenstellen-PIN** oder die **Kenncode-PIN** ein (max. 10 Ziffern).

BS-Ton und W-Ton

externe Rufnummer

Wählen Sie die **externe Rufnummer**.

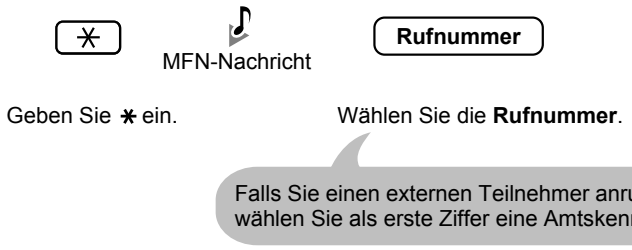
Belegen Sie eine Amtsleitung, bevor Sie eine externe Rufnummer wählen.

- * Anrufer von zuvor festgelegten externen Rufnummern können über MFN auf die TK-Anlage zugreifen, ohne ein Passwort eingeben zu müssen (Nebenstellen-PIN/Kenncode-PIN) (**Berechtigungsklasse bei MFN automatisch übernehmen**).
- Wenn Sie über "Berechtigungsklasse bei MFN übernehmen" einen Amtsanruf tätigen, wird als CLIP-Nummer die Nummer der durch "Berechtigungsklasse übernehmen" belegten Nebenstelle verwendet.

Erneuter Versuch

Von externem Telefon

Eine andere Rufnummer wählen, während Sie mit einem externen Teilnehmer sprechen oder ein Freizeichen, einen negativen Quittungston oder den Besetztton hören



VORSICHT

Es besteht die Gefahr, dass mithilfe der MFN-Funktion "Gespräch Amt-Amt" unerlaubte Gespräche geführt werden.
Die Kosten für solche Anrufe werden dem Eigentümer/Mieter der TK-Anlage in Rechnung gestellt.
Um die TK-Anlage vor dieser Art missbräuchlicher Verwendung zu schützen, empfehlen wir dringend, folgende Punkte einzuhalten:

a. Aktivierung der MFN-Sicherheit (Amtssicherheit oder Allgemeine Sicherheit).

b. Geheimhaltung Ihrer Passwörter (Kenncode-PIN/Nebenstellen-PIN).

c. Festlegung komplexer, zufällig ausgewählter PINs, die schwer zu erraten sind.

d. Regelmäßige Änderung der PINs.

- **Zeitbegrenzung**
  Beide Teilnehmer hören 15 Sekunden vor Erreichen der festgelegten Zeitgrenze einen Warnton. Zum Verlängern drücken Sie eine beliebige Wähltaste (Alarmton: ✳).
- **Wenn der integrierte AA Dienst eingeschaltet ist,** können Sie die gewünschte Nebenstelle anwählen, indem Sie einfach eine Ziffer (0-9) entsprechend dem Ansagetext drücken.

1.2.9 Ferneinstellung Ihres Telefons von einer anderen Nebenstelle aus über MFV-Nachwahl (MFN)

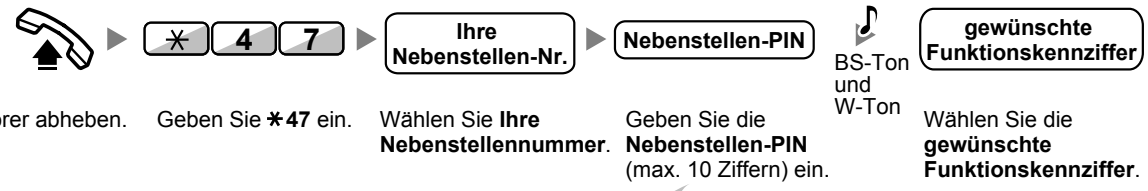
Folgende Funktionen können Sie über MFN von einer anderen Nebenstelle aus einstellen.

- Rufweiterleitung (RWL)/Anrufschutz (ARS)
- Ändern des Login-/Logout-Status von Nebenstellen
- Abwesenheitsmeldung
- Nebenstelle sperren
- Betriebsart—Ändern der Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause)

Von einer anderen Nebenstelle

SYSTEL/TEL/MT

PIN: Persönliche Identifikationsnummer



Hörer abheben. Geben Sie ✱**47** ein. Wählen Sie **Ihre Nebenstellennummer**. Geben Sie die **Nebenstellen-PIN** (max. 10 Ziffern) ein. Wählen Sie die **gewünschte Funktionskennziffer**.

Wenn Sie eine falsche Nebenstellen-PIN eingeben, hören Sie einen Alarmton.

Über MFN

Von externem Telefon

PIN: Persönliche Identifikationsnummer

Hörer abheben. Wählen Sie die **MFN-Rufnummer**. Geben Sie ✱ **47** ein. Wählen Sie **Ihre Nebenstellennummer**.

Geben Sie die **Nebenstellen-PIN** (max. 10 Ziffern) ein. Wählen Sie die **gewünschte Funktionskennziffer**.

Wenn Sie eine falsche Nebenstellen-PIN eingeben, hören Sie einen Alarmton.

1.3 Anrufe empfangen

1.3.1 Entgegennehmen von Anrufen

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Hörer abheben. ▶ Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Zum Entgegennehmen eines Anrufs haben Sie die folgenden drei Möglichkeiten:
· Heben Sie den Hörer führen/Hörer ab, um den Anruf über Vorrangabfrage entgegenzunehmen. (Standardeinstellung: Die rufende Amtsleitung wird angewählt.)
· Drücken Sie die Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN.
· Drücken Sie die blinkende Taste AL, INTERNVERBINDUNG, AV-Gruppe, PTT, STT oder TT direkt.
· Drücken Sie die Taste ANTWORTEN.

- **Freisprechbetrieb**
  Mithilfe der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN können Sie ein Gespräch empfangen und im Freisprechmodus sprechen, ohne den Hörer abzuheben. Am KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248 können Benutzer durch Drücken der blinkenden AL- oder TT-Taste ein Gespräch im Freisprechmodus führen.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—
  Vorrangabfrage
  Wählen der bevorzugten Amtsleitung beim Abheben des Hörers.
  Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei ankommenden Anrufen
  Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf.
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe), Persönliche Teamtaste (PTT) oder Sekundäre Teamtaste (STT) einrichten oder ändern.

1.3.2 Automatische Gesprächsannahme

Sie können ein ankommendes Gespräch beantworten, ohne den Hörer abzuheben, sobald die Verbindung aufgebaut ist. Bei einem ankommenden Interngespräch hören Sie kein Rufsignal, sondern sofort die Stimme des Anrufers. Bei einem ankommenden Amtsgespräch hören Sie den Anrufer nach einer vorprogrammierten Anzahl an Rufsignalen. Für die Automatische Gesprächsannahme bei Amtsgesprächen ist eine entsprechende Systemprogrammierung erforderlich.

Einschalten/Ausschalten

SYSTEL/KX-UT113/KX-UT123/KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248

Bei aufgelegtem Hörer

Drücken Sie **AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG**.

- SYSTEL-Benutzer: Das Leuchtelement der Taste AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
  Aus: Die Funktion ist ausgeschaltet
  Leuchtet rot: Die Funktion ist eingeschaltet
- Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT (außer KX-UT670): Wenn die Automatische Gesprächsannahme eingeschaltet ist, wird das Symbol AUTO ANS angezeigt.
- MT- und KX-UT670-Benutzer: Siehe Dokumentation zu Ihrem Telefon.

1.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes)

– ◆◆ Heranholen eines Rufes (Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufes)

– ◆◆ Heranholen eines Rufes von einer anderen Nebenstelle (Überwachung Heranholgruppe)

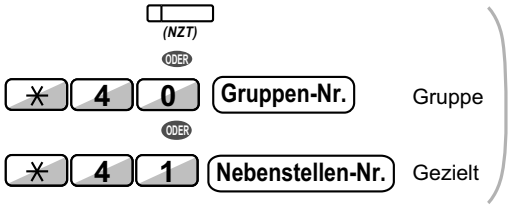
– ◆◆ Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe von anderen Nebenstellen (Sperre gegen Heranholen eines Rufes)

◆◆ Heranholen eines Rufes (Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufes)

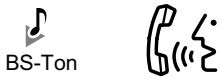
Wird eine andere Nebenstelle oder Gruppe gerufen, können Sie den Anruf an Ihrem Telefon entgegennehmen.
Die folgenden Arten des Heranholens eines Rufes stehen zur Verfügung:
Heranholen eines Rufes, Gruppe: Ein bei einer anderen Nebenstelle der Gruppe signalisierter Ruf wird herangeholt.
Heranholen eines Rufes, gezielt: Ein bei einer bestimmten Nebenstelle signalisierter Ruf wird herangeholt.

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Hörer abheben.



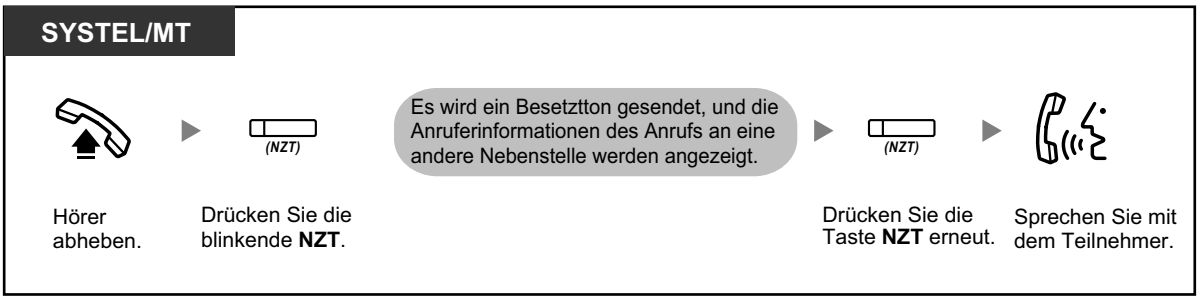
Drücken Sie die blinkende **NZT**.
Geben Sie **✱40** und dann die **Gruppennummer** (2 Ziffern).
Oder geben Sie **✱41** ein und dann die **Nebenstellennummer**.



Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Anzeige von Anruferinformationen vor dem Heranholen eines Rufes über NZT-Taste

Bei entsprechender Systemprogrammierung können Sie die Anruferinformationen eines Anrufs bei einer anderen Nebenstelle überprüfen, bevor Sie den Ruf heranholen. Durch Drücken der entsprechenden NZT-Taste wird der Ruf nicht herangeholt, sondern die den Anruf empfangende Nebenstelle angerufen. Während Sie den Besetztton hören, können Sie die Anruferinformationen auf dem Display überprüfen. Zum Heranholen des Rufes drücken Sie dieselbe NZT-Taste noch einmal.

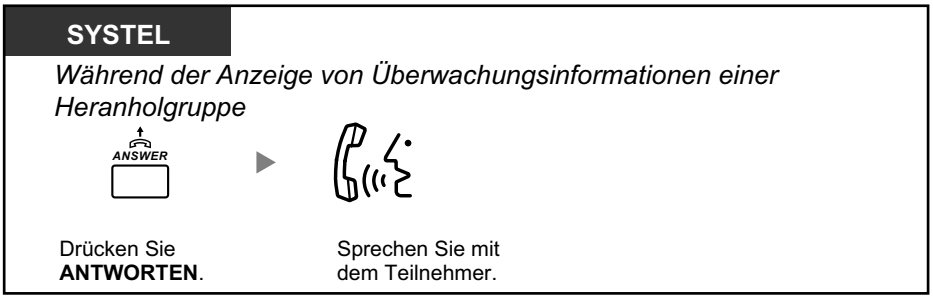


- **Wenn Sie einen Anklopfton hören,** können Sie einen dritten Teilnehmer bitten, Ihr zweites Gespräch unter Verwendung der Funktion "Heranholen eines Rufes, gezielt" heranzuholen.

Heranholen eines Rufes von einer anderen Nebenstelle (Überwachung Heranholgruppe)

Bei entsprechender Systemprogrammierung können andere SYSTEL-Benutzer, zum Beispiel Kollegen, die Anruferinformationen eines bei einer anderen Nebenstelle ankommenden Anrufs ansehen, sofern diese andere Nebenstelle derselben Heranholgruppe angehört. Wenn der Benutzer nicht telefoniert, kann er die Anruferinformationen auf dem LCD seines SYSTELs sehen. Um den Anruf heranzuholen, wird die Soft-Taste ANTWORTEN gedrückt.

Einen Anruf heranholen



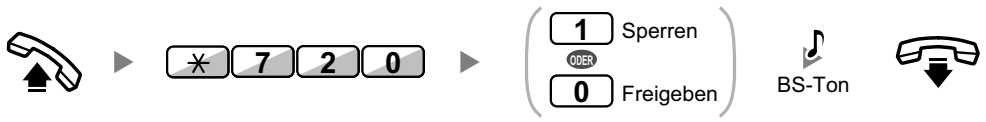
- An folgenden Telefonen ist die Funktion verfügbar:
  - IP-SYSTELs*1
  - Digitale SYSTELs*1
- Während die Anruferinformationen auf dem LCD angezeigt werden, kann der Anruf nicht durch einfaches Abheben des Hörers angenommen werden.

*1 Außer Modellen mit einzeiligem Display.

Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe von anderen Nebenstellen (Sperre gegen Heranholen eines Rufes)

Sie können Ihre Nebenstelle gegen das Heranholen von Gesprächen durch andere Personen sperren.

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.



Hörer abheben. | Geben Sie ✱**720** ein. | Geben Sie zum Sperren **1** und zum Freigeben **0** ein. | Hörer auflegen.

1.3.4 Beantworten eines Anrufs über den externen Lautsprecher (Zentralruf über Durchsage)

Sie können über einen externen Lautsprecher über einen ankommenden Anruf informiert werden. Diese Anrufe können von einer beliebigen Nebenstelle aus beantwortet werden.

Über einen externen Lautsprecher

SYSTEL/TEL/MT

Wenn Sie einen Ton hören

Hörer abheben. | Geben Sie ✱**42** ein. | Wählen Sie die **Nummer des externes Durchsagesystem** (1 Ziffer). | Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

- Mit diesem Verfahren können Sie auch externe Durchsagen empfangen.

1.3.5 Verwendung der Tasten ANTWORTEN und AUSLÖSEN

Die Tasten ANTWORTEN und AUSLÖSEN sind besonders praktisch, wenn am Abfrageplatz ein Headset verwendet wird.
Mithilfe der Taste ANTWORTEN können Sie alle ankommenden Rufe beantworten.
Mithilfe der Taste AUSLÖSEN können Sie die Verbindung während oder nach einem Gespräch auslösen oder die Vermittlung eines Anrufes abschließen.

Anrufe entgegennehmen

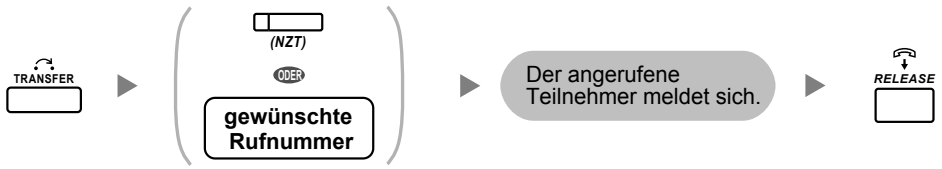
SYSTEL

Drücken Sie **ANTWORTEN**. | Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Vermitteln eines Anrufes

SYSTEL

Während eines Gesprächs



Drücken Sie **VERMITTELN**.

Drücken Sie die **NZT** oder wählen Sie die **gewünschte Rufnummer**.

Belegen Sie eine Amtsleitung, bevor Sie eine externe Rufnummer wählen.

Drücken Sie **AUSLÖSEN**.

Mit einem wartenden Anrufer sprechen

SYSTEL

Während Sie einen Anklopfton hören

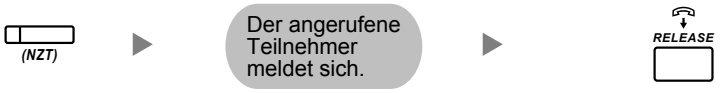
Drücken Sie **ANTWORTEN**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Vermitteln eines Amtsgesprächs an eine Nebenstelle mit einem Tastendruck

SYSTEL

Während eines Gesprächs



Drücken Sie die **NZT**.

Das externe Gespräch wird ins Halten gelegt und die Zielnebenstelle sofort gerufen.

Drücken Sie **AUSLÖSEN**.

Beenden eines Gesprächs

SYSTEL

Während eines Gesprächs

Drücken Sie **AUSLÖSEN**.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Antworten" oder "Auslösen" einrichten oder ändern.

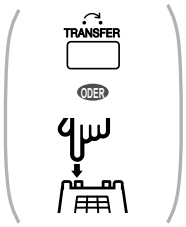
1.3.6 Identifizieren böswilliger Anrufer (MCID)

Sie können Ihren Netzbetreiber bitten, einen böswilligen Anrufer während eines Gesprächs oder wenn der Anrufer aufgelegt hat, zu identifizieren.
Sie erhalten dann später Informationen über dieses Gespräch.

Fangen eines böswilligen Anrufers (MCID)

SYSTEL/TEL/MT

Während eines Gesprächs oder wenn ein negativer Quittungston ertönt, nachdem der Anrufer den Hörer auflegt.



Drücken Sie **VERMITTELN** oder die **SIGNALTASTE/ den Gabelumschalter**.

Geben Sie **✱7✱3** ein.

BS-Ton

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer oder hörer auflegen.

- Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.

1.4 Während eines Gesprächs

1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)

– Vermitteln an eine Nebenstelle der TK-Anlage

– Vermitteln an einen externen Teilnehmer auf Amtsleitung

– Vermitteln eines Anrufs mithilfe des ISDN-Dienstes (Gespräch vermitteln im ISDN)

– Vermitteln an einen externen Teilnehmer mithilfe des SIP-Amts

- Sie können einen gehaltenen Anruf vermitteln, ohne mit dem Teilnehmer zu sprechen, indem Sie den Hörer auflegen. Dies funktioniert auch dann, wenn das Vermittlungsziel nicht antwortet.
  Wenn das Vermittlungsziel nach einer festgelegten Zeitspanne noch nicht geantwortet hat, wird der Anruf an einer zuvor festgelegten Nebenstelle (falls programmiert) oder erneut an Ihrer Nebenstelle signalisiert. Wenn Sie zum betreffenden Zeitpunkt den Hörer abgehoben haben, hören Sie einen Alarmton. Wird ein Amtsgespräch nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit beantwortet, erfolgt automatisch eine Trennung der Verbindung.

- **Für Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT:**
  Wenn Sie auf einem SIP-Telefon der Serie KX-UT eine Vermittlungsfunktion verwenden, unterscheidet sich der Vorgang wie folgt von dem bei anderen SYSTELs.
  – Wenn der vermittelnde Teilnehmer die Taste VERMITTELN drückt, um einen Anruf zu vermitteln, wird die Anrufer-ID des vermittelnden Teilnehmers an den Vermittlungs-Zielteilnehmer gesendet.
  – Wenn die Taste VERMITTELN gedrückt wird, um einen Anruf von einer Amtsleitung zu vermitteln und das Vermittlungsziel ein SYSTEL verwendet, wird der vermittelte Anruf auf der Taste INTERNVERBINDUNG angenommen. Der Anruf wird im Logbuch des Vermittlungsziels als Interngespräch vom Vermittler erfasst.

- **Für Benutzer von SIP-Telefonen einer anderen Serie als KX-UT:**
  – Selbst wenn Ihr Telefon mit einer VERMITTELN-Taste ausgestattet ist, können Sie diese nicht zum Vermitteln von Anrufen verwenden.
  Achten Sie darauf, die Taste HALTEN zu verwenden.
  – Der Vermittlungsvorgang kann für Benutzer von SIP-Nebenstellen von den in diesem Abschnitt beschriebenen Schritten abweichen und je nach verwendetem Telefontyp unterschiedlich sein.
  – **Vermitteln ohne Ankündigung**
  An Ihrem Telefon können Sie ggf. die Funktion "Vermitteln ohne Ankündigung" verwenden. Einzelheiten zum "Vermitteln ohne Ankündigung" finden Sie in der Dokumentation Ihres SIP-Telefons. (Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn Sie mithilfe des SIP-Amts an einen externen Teilnehmer vermitteln wollen.)

Vermitteln an eine Nebenstelle der TK-Anlage

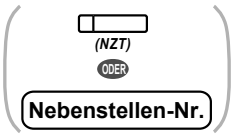
Vermitteln

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

Drücken Sie **VERMITTELN**.

BS-Ton



Drücken Sie die **NZT** oder wählen Sie **Nebenstellennummer**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Dieser Schritt kann übersprungen werden.

Hörer auflegen.

TEL

Während eines Gesprächs

Drücken Sie die **SIGNALTASTE/ den Gabelumschalter**.

BS-Ton

Wählen Sie die **Nebenstellennummer**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Dieser Schritt kann übersprungen werden.

Hörer auflegen.

SIP-Nst.

Während eines Gesprächs

Serie KX-UT:
Drücken Sie **VERMITTELN**.

Andere Serien als KX-UT:
Drücken Sie **HALTEN**.

BS-Ton

Nur Serie KX-UT.

Wählen Sie die **Nebenstellennummer**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Dieser Schritt kann übersprungen werden (nur Serie KX-UT).

Hörer auflegen.

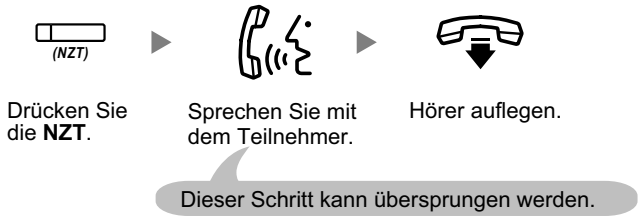
- * Wenn Sie als Benutzer eines SIP-Telefons, statt den Hörer abzuheben, einmal die Taste VERMITTELN (Serie KX-UT [außer KX-UT670]), einmal die Taste Transfer abgebrochen (KX-UT670) oder einmal bzw. zweimal (je nach verwendetem Telefon) die Taste HALTEN (nicht Serie KX-UT) drücken, können Sie zu dem gehaltenen Gespräch zurückkehren. Die Verbindung mit dem vermittelten Teilnehmer wird unterbrochen.
- Benutzer aller Telefontypen hören einen Alarm (Wiederanruf nach Vermitteln), wenn sie das Gespräch nicht innerhalb eines festgelegten Zeitraums vermitteln.

- Informationen zum Vermitteln über eine STT-Taste finden Sie unter "1.5.1 Nebenstelle mit PTT (Persönliche Teamtaste)/STT (Sekundäre Teamtaste)".

Vermitteln mit einem Tastendruck (Sofort-Vermittlung)

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs mit einem externen Teilnehmer



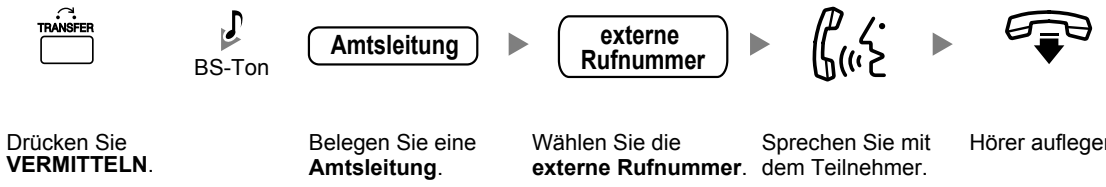
- Für die Nutzung der Funktion "Sofort-Vermittlung" während eines Gesprächs mit einer Nebenstelle ist eine entsprechende Systemprogrammierung erforderlich.

Vermitteln an einen externen Teilnehmer auf Amtsleitung

Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs



TEL

Während eines Gesprächs

Drücken Sie die **SIGNALTASTE/ den Gabelumschalter**.

Belegen Sie eine **Amtsleitung**.

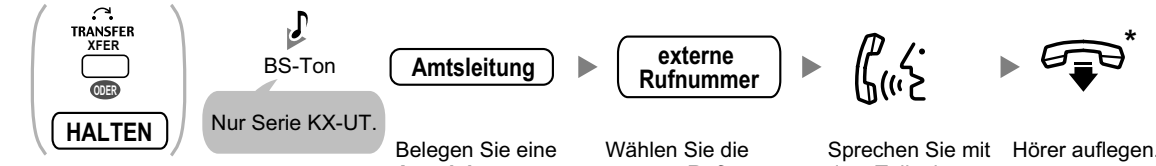
Wählen Sie die **externe Rufnummer**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Hörer auflegen.

SIP-Nst.

Während eines Gesprächs



Serie KX-UT:
Drücken Sie **VERMITTELN**.

Andere Serien als KX-UT:
Drücken Sie **HALTEN**.

Belegen Sie eine **Amtsleitung**.

Wählen Sie die **externe Rufnummer**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Hörer auflegen.

Dieser Schritt kann übersprungen werden (nur Serie KX-UT).

- * Wenn Sie als Benutzer eines SIP-Telefons, statt den Hörer abzuheben, einmal die Taste VERMITTELN (Serie KX-UT [außer KX-UT670]), einmal die Taste Transfer abgebrochen (KX-UT670) oder einmal bzw. zweimal (je nach verwendetem Telefon) die Taste HALTEN (nicht Serie KX-UT) drücken, können Sie zu dem gehaltenen Gespräch zurückkehren. Die Verbindung mit dem vermittelten Teilnehmer wird unterbrochen.
- **Zeitbegrenzung**
  Sowohl der Anrufer als auch der Teilnehmer des Vermittlungsziels hört 15 Sekunden vor Erreichen der Zeitgrenze einen Alarmton; dann wird die Verbindung unterbrochen.
- **Um das ins Halten gelegte Gespräch zurückzuholen,** bevor der angerufene Teilnehmer antwortet, drücken Sie die Taste VERMITTELN, die entsprechende AL-Taste, Taste AV-Gruppe, Taste INTERNVERBINDUNG, TT-Taste oder die Signaltaste (Gabelumschalter).

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Nebenstellenzieltaste (NZT)" einrichten oder ändern.

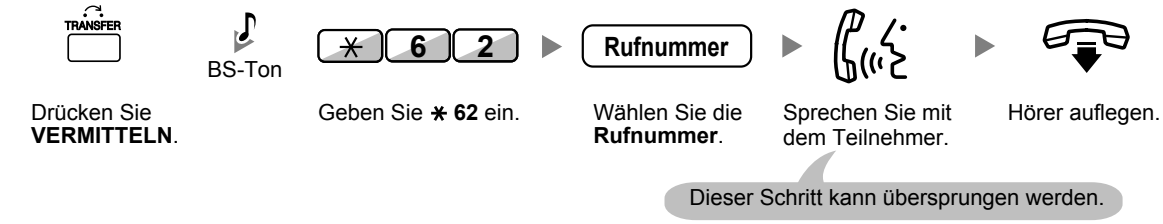
Vermitteln eines Anrufs mithilfe des ISDN-Dienstes (Gespräch vermitteln im ISDN)

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

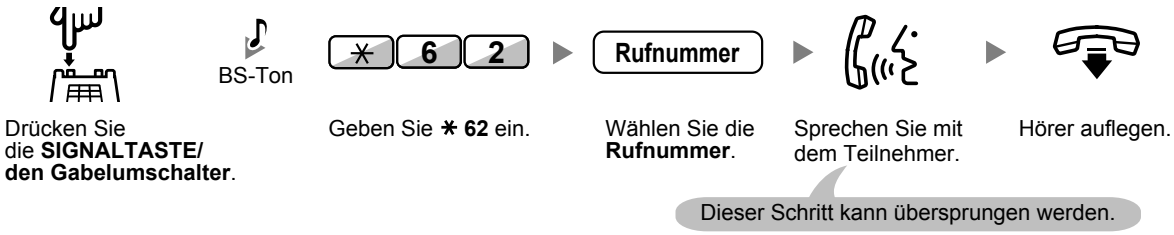
SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs



TEL

Während eines Gesprächs



- Um das gehaltene Gespräch zurückzuholen, drücken Sie die Taste VERMITTELN, die SIGNALTASTE oder den Gabelumschalter.
- Wenn Sie während des Vermittelns den Hörer auflegen, wird das Gespräch dennoch vermittelt.
- Nach der Vermittlung des Gesprächs wird die Leitung frei.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "ISDN-Rückfrage" einrichten oder ändern.

Vermitteln an einen externen Teilnehmer mithilfe des SIP-Amts

Vermitteln eines Gesprächs mit Ankündigung (Vermitteln mit Ankündigung)

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

Drücken Sie **VERMITTELN**.	Belegen Sie eine **Amtsleitung**.	Wählen Sie die **externe Rufnummer**.	Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.	Hörer auflegen.

SIP-Nst.

Während eines Gesprächs

Drücken Sie **VERMITTELN**.	Belegen Sie eine **Amtsleitung**.	Wählen Sie die **externe Rufnummer**.	Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.	Hörer auflegen.

TEL

Während eines Gesprächs

Drücken Sie die **SIGNALTASTE/ den Gabelumschalter**.	Belegen Sie eine **Amtsleitung**.	Wählen Sie die **externe Rufnummer**.	Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.	Hörer auflegen.

Vermitteln eines Gesprächs ohne Ankündigung (Vermitteln ohne Ankündigung)

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

Drücken Sie **VERMITTELN**. | Geben Sie **✱61** ein. | Wählen Sie die **externe Rufnummer**. | Geben Sie **#** ein. | Hörer auflegen.

TEL

Während eines Gesprächs

Drücken Sie die **SIGNALTASTE/ den Gabelumschalter**. | Geben Sie **✱61** ein. | Wählen Sie die **externe Rufnummer**. | Geben Sie **#** ein. | Hörer auflegen.

- Die Verfügbarkeit dieser Funktion richtet sich nach Ihrem SIP-Dienst-Provider.
- Sie können nach dem Wählen der Nummer des Ziels nicht zum gehaltenen Gespräch zurückkehren.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Einrichten oder Ändern einer Taste "Zielwahl", Speichern der Funktionskennziffer für Vermitteln ohne Ankündigung.

1.4.2 Halten eines Gesprächs

– Halten

– Halten in einer System-Parkzone (Parken eines Gesprächs)

- **Für Benutzer von SIP-Telefonen einer anderen Serie als KX-UT:**
  Die Bedienvorgang für die Funktion Halten kann für Benutzer von SIP-Nebenstellen von den in diesem Abschnitt beschriebenen Schritten abweichen und je nach verwendetem Telefontyp unterschiedlich sein.

Halten

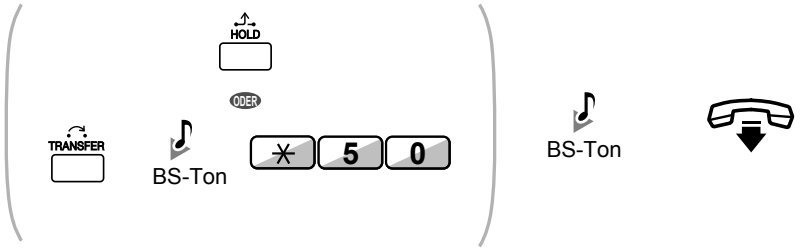
Beim Halten von Gesprächen gibt es zwei Möglichkeiten. Bei der einen Möglichkeit können andere Personen Ihr gehaltenes Gespräch heranholen (Normales Halten), bei der anderen ist dies nicht möglich

(Exklusives Halten). Da zwischen diesen beiden Möglichkeiten gewechselt werden kann, fragen Sie Ihren Manager nach der zurzeit verwendeten Einstellung.

Halten (Halten eines Gesprächs)

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

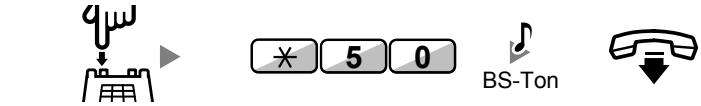


Drücken Sie **HALTEN**.
Oder drücken Sie auf **VERMITTELN** und geben Sie dann ✱**50** ein.

Hörer auflegen.

TEL

Während eines Gesprächs



Drücken Sie die **SIGNALTASTE/ den Gabelumschalter**.

Geben Sie ✱**50** ein.

Hörer auflegen.

SIP-Nst.

Während eines Gesprächs

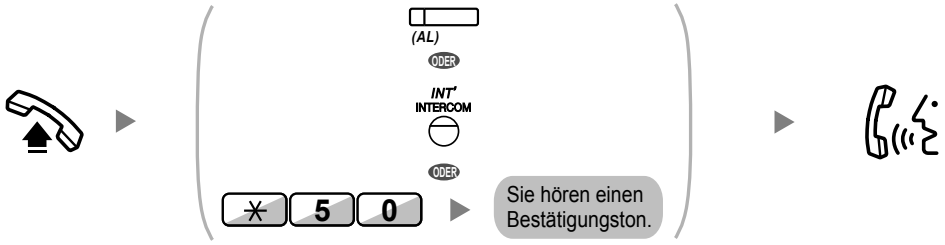
Drücken Sie **HALTEN**.

Hörer auflegen.

Zurückholen gehaltener Verbindungen

SYSTEL/TEL/MT

- ***Bei der Nebenstelle, die das Gespräch ins Halten gelegt hat (Zurückholen gehaltener Verbindungen)***

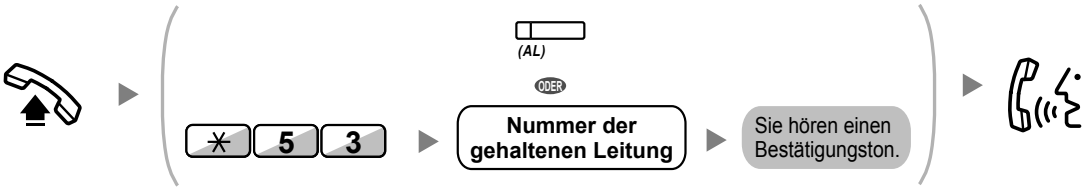


Hörer abheben.

Drücken Sie die blinkende Taste **AL** oder **INTERVERBINDUNG**. Oder geben Sie ✱ **50** ein.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

- ***So holen Sie ein Amtsgespräch von einer anderen Nebenstelle zurück — nur Normales Halten (Zurückholen gehaltener Verbindungen — Angabe der Nummer der gehaltenen Leitung)***

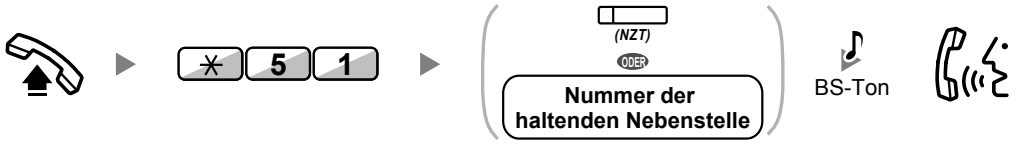


Hörer abheben.

Drücken Sie Taste **AL** oder geben Sie ✱ **53** ein und dann die **Nummer der gehaltenen Leitung** (3 Ziffern).

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

- ***So holen Sie eine Interngespräch oder Amtsgespräch von einer anderen Nebenstelle zurück — nur Normales Halten (Zurückholen gehaltener Verbindungen — Angabe der Nummer der haltenden Nebenstelle)***



Hörer abheben.

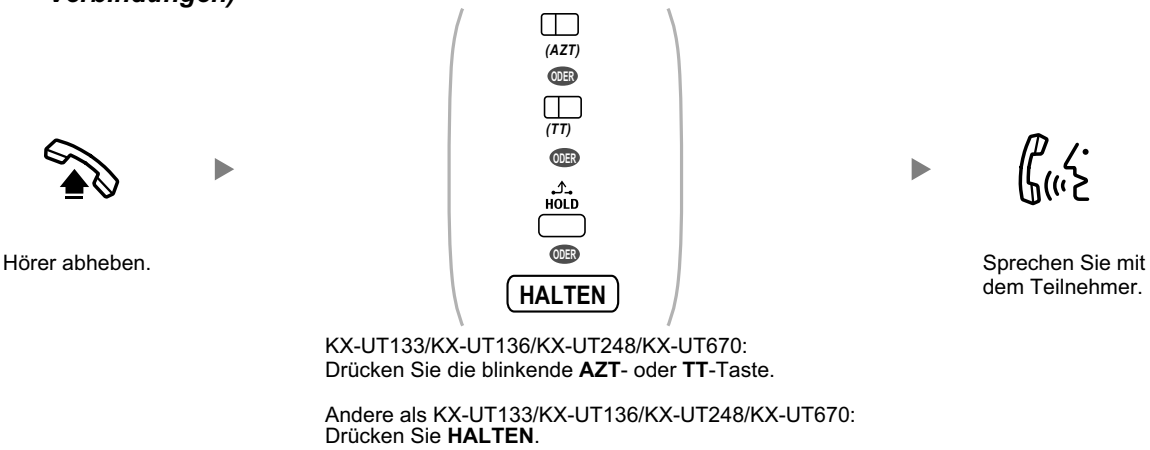
Geben Sie ✱ **51** ein.

Drücken Sie die **NZT** oder geben Sie die **Nummer der haltenden Nebenstelle** ein.

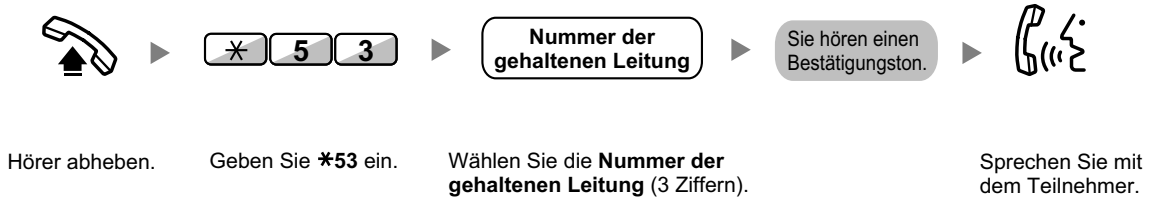
Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

SIP-Nst.

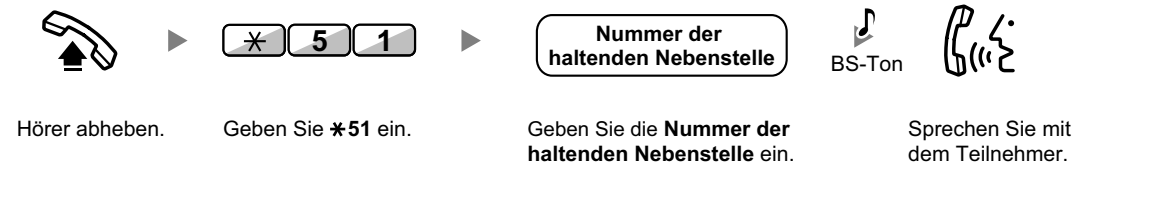
- ***Bei der Nebenstelle, die das Gespräch ins Halten gelegt hat (Zurückholen gehaltener Verbindungen)***



- ***So holen Sie ein Amtsgespräch von einer anderen Nebenstelle zurück — nur Normales Halten (Zurückholen gehaltener Verbindungen — Angabe der Nummer der gehaltenen Leitung)***



- ***So holen Sie eine Interngespräch oder Amtsgespräch von einer anderen Nebenstelle zurück — nur Normales Halten (Zurückholen gehaltener Verbindungen — Angabe der Nummer der haltenden Nebenstelle)***



- Für SYSTEL-Benutzer: Das Leuchtelement der AL-Taste bzw. der Taste INTERNVERBINDUNG zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
  - Normales Halten
    Langsames grünes Blinken: Ein an Ihrer Nebenstelle gehaltenes Gespräch
    Blinkt rot: Ein an einer anderen Nebenstelle gehaltenes Gespräch
  - Exklusives Halten
    Mittelschnelles grünes Blinken: Ein an Ihrer Nebenstelle gehaltenes Gespräch
    Leuchtet rot: Ein an einer anderen Nebenstelle gehaltenes Gespräch
- Für Benutzer von SIP-Telefonen des Typs KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670: Das Leuchtelement der AZT-Taste zeigt den aktuellen Status wie folgt an:
  - Normales Halten
    Langsames grünes Blinken: Ein an Ihrer Nebenstelle gehaltenes Gespräch
    Blinkt rot: Ein an einer anderen Nebenstelle gehaltenes Gespräch
- **Wird ein gehaltenes Gespräch nicht innerhalb einer bestimmten Zeit zurückgeholt**, erfolgt ein Wiederanruf (Wiederanruf eines gehaltenen Gespräches).
  Wird ein Amtsgespräch nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit beantwortet, erfolgt automatisch eine Trennung der Verbindung.
- **Ändern des Halten-Modus (nur Systemtelefon)**
  Wenn Sie die Taste HALTEN zweimal hintereinander drücken, erfolgt ein Wechsel vom Normalen Halten zum Exklusiven Halten oder umgekehrt.

- Wenn **Automatisches Halten eines Gesprächs** programmiert wurde, können Sie das aktuelle Gespräch automatisch ins Halten legen, indem Sie eine andere Taste AL, AV-Gruppe, INTERNVERBINDUNG oder eine Teamtaste drücken, um einen anderen Anruf zu tätigen oder entgegenzunehmen.
- Informationen zum Zurückholen gehaltener Verbindungen über eine PTT-/STT-Taste finden Sie unter "1.5.1 Nebenstelle mit PTT (Persönliche Teamtaste)/STT (Sekundäre Teamtaste)".

Halten in einer System-Parkzone (Parken eines Gesprächs)

Sie können ein Gespräch in einer System-Parkzone der TK-Anlage halten, sodass das gehaltene Gespräch von einer beliebigen Nebenstelle zurückgeholt werden kann. Sie können diese Funktion zum Vermitteln von Gesprächen verwenden.
Ein Gespräch kann entweder in einer bestimmten Parkzone (Bestimmte) oder einer automatisch gewählten Parkzone geparkt (Auto) werden. Wenn Sie Tasten mit den Funktionen Parken und Parken (Automatische Parkzone) belegt haben, können Sie einfach durch Drücken der entsprechenden Taste zwischen den beiden Parkmöglichkeiten wählen.
Wird ein Gespräch in einer automatischen Parkzone geparkt, oder werden mehrere Gespräche gleichzeitig geparkt, dann müssen Sie beim Zurückholen eines Gesprächs die entsprechende Parkzonennummer angeben.

Einschalten

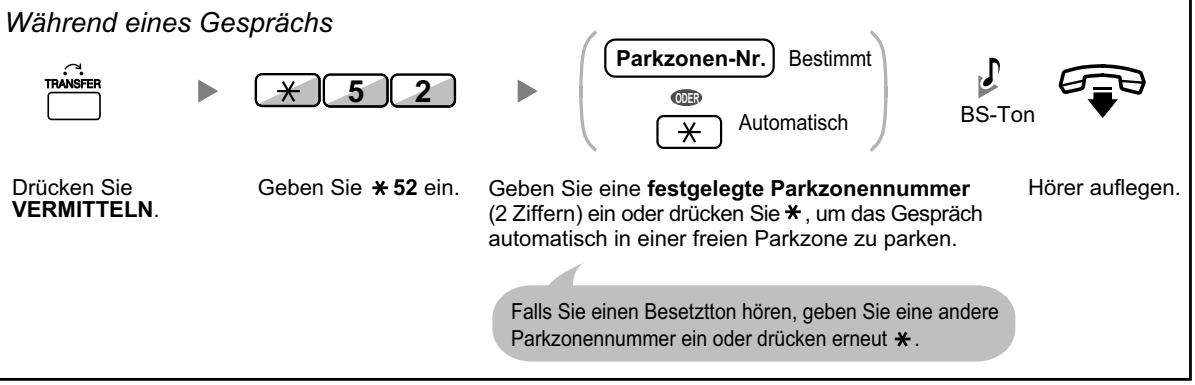
SYSTEL/MT/KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670

Während eines Gesprächs

Drücken Sie **Parken eines Gesprächs**.

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs



Drücken Sie **VERMITTELN**.

Geben Sie ✱ **52** ein.

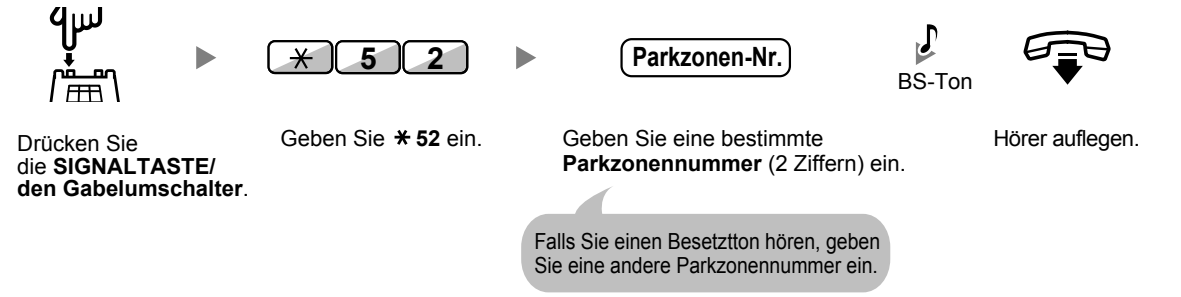
Geben Sie eine **festgelegte Parkzonennummer** (2 Ziffern) ein oder drücken Sie ✱, um das Gespräch automatisch in einer freien Parkzone zu parken.

Falls Sie einen Besetztton hören, geben Sie eine andere Parkzonennummer ein oder drücken erneut ✱.

Hörer auflegen.

TEL

Während eines Gesprächs



Drücken Sie die **SIGNALTASTE/ den Gabelumschalter**.

Geben Sie ✱ **52** ein.

Geben Sie eine bestimmte **Parkzonennummer** (2 Ziffern) ein.

Falls Sie einen Besetztton hören, geben Sie eine andere Parkzonennummer ein.

Hörer auflegen.

Zurückholen (Zurückholen geparkter Gespräche)

SYSTEL/MT/KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670

Drücken Sie die blinkende Taste **Parken eines Gesprächs**.

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Hörer abheben.

Geben Sie ✱ **52** ein.

Geben Sie die **gespeicherte Parkzonennummer** (2 Ziffern).

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

- Überprüfen Sie bei einem automatisch geparkten Gespräch die Parkzonennummer auf dem Display.
- **Wird ein gehaltenes Gespräch nicht innerhalb einer bestimmten Zeit zurückgeholt,** erfolgt ein Wiederanruf (Wiederanruf bei geparktem Gespräch).
  Wird ein Amtsgespräch nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit beantwortet, erfolgt automatisch eine Trennung der Verbindung.
- Für Benutzer von SIP-Telefonen: Jeder Benutzer eines SIP-Telefons kann ein geparktes Gespräch zurückholen, aber nur Benutzer von SIP-Telefonen des Typs KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670 können ein Gespräch in einer Parkzone parken.
- Das Leuchtelement der Taste "Parken eines Gesprächs" zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
  Blinkt rot (bei SYSTEL): Sie oder eine andere Nebenstelle haben ein Gespräch geparkt.
  Blinkt rot (bei KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670): Eine andere Nebenstelle hat ein Gespräch geparkt.
  Blinkt grün (bei KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670): Sie haben ein Gespräch geparkt.

- **Falls Sie beim Zurückholen eines geparkten Gesprächs einen negativen Quittungston hören,** ist kein Gespräch ins Halten gelegt worden. Überprüfen Sie die gespeicherte Parkzonennummer.
- Nachdem Sie ein Gespräch geparkt haben, können Sie andere Funktionen ausführen.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste Parken eines Gesprächs oder Parken eines Gesprächs (Automatische Parkzone) einrichten oder ändern.

1.4.3 Makeln (Wechsel zwischen zwei Gesprächen)

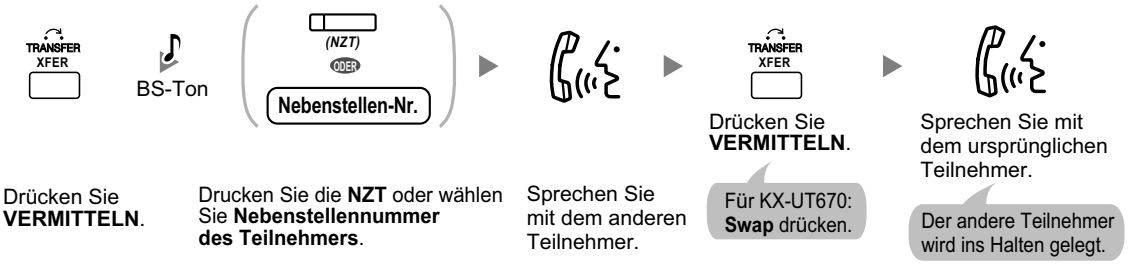
Wenn Sie ein Gespräch führen, während das zweite Gespräch ins Halten gelegt ist, können Sie abwechselnd mit beiden Teilnehmern sprechen.

- Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT: Sie haben nicht die Möglichkeit, das Gespräch zu verlassen und den beiden verbleibenden Teilnehmern die Fortsetzung des Gesprächs zu ermöglichen.

So wechseln Sie zwischen den Teilnehmern, wobei ein Teilnehmer vorübergehend ins Halten gelegt wird

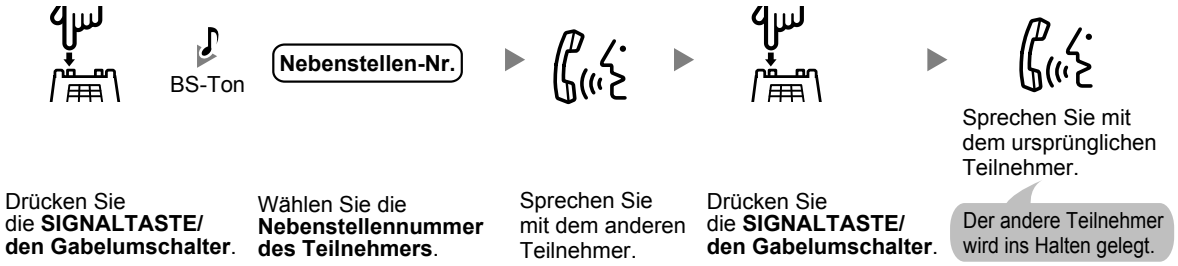
SYSTEL/MT/Serie KX-UT

Während eines Gesprächs



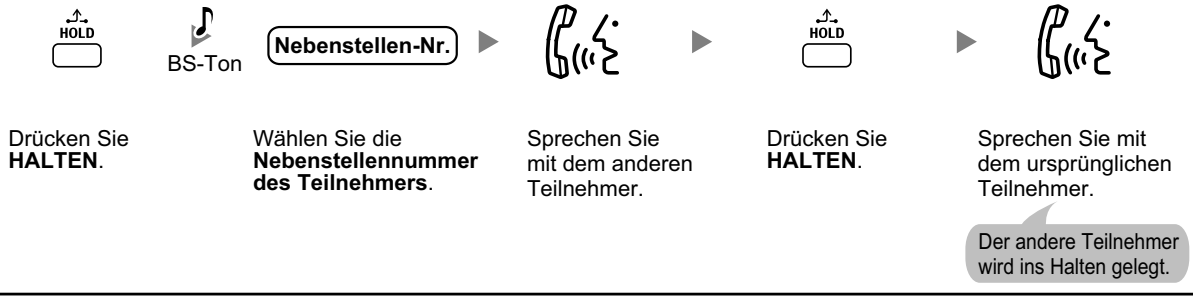
TEL

Während eines Gesprächs



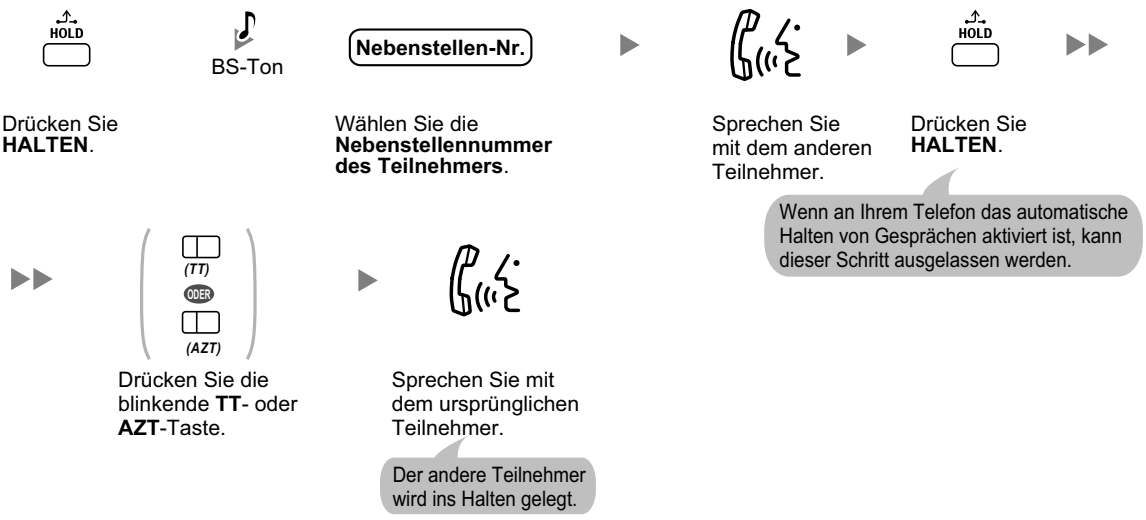
KX-UT113/KX-UT123

Während eines Gesprächs



KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670

Während eines Gesprächs



Drücken Sie **HALTEN**.

Wählen Sie die **Nebenstellennummer des Teilnehmers**.

Sprechen Sie mit dem anderen Teilnehmer.

Drücken Sie **HALTEN**.

Wenn an Ihrem Telefon das automatische Halten von Gesprächen aktiviert ist, kann dieser Schritt ausgelassen werden.

Drücken Sie die blinkende **TT**- oder **AZT**-Taste.

Sprechen Sie mit dem ursprünglichen Teilnehmer.

Der andere Teilnehmer wird ins Halten gelegt.

So verlassen Sie das Gespräch und lassen die beiden Teilnehmer sprechen

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

Drücken Sie **VERMITTELN**.

Drucken Sie die **NZT** oder wählen Sie **Nebenstellennummer des Teilnehmers**.

Sprechen Sie mit dem anderen Teilnehmer.

Drücken Sie **VERMITTELN**.

Hörer auflegen.

TEL

Während eines Gesprächs

Drücken Sie die **SIGNALTASTE/ den Gabelumschalter**.

Wählen Sie die **Nebenstellennummer des Teilnehmers**.

Sprechen Sie mit dem anderen Teilnehmer.

Drücken Sie die **SIGNALTASTE/ den Gabelumschalter**.

Hörer auflegen.

1.4.4 Anklopfendes Gespräch entgegennehmen

– Ein im System wartendes Gespräch entgegennehmen

– Anklopfendes Amtsgespräch entgegennehmen

Ein im System wartendes Gespräch entgegennehmen

Werden Sie während eines Gesprächs von einem externen Teilnehmer angerufen oder von einer anderen Nebenstelle informiert, dass ein Gespräch auf Sie wartet, hören Sie einen Anklopfton oder eine Direktansprache über den eingebauten Lautsprecher oder den Hörer. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie diese zunächst aktivieren. (Standardeinstellung: Nein – Kein Gespräch [Internverbindung]/Kein Ton [Amtsgespräche])

Um das zweite Gespräch entgegenzunehmen, können Sie das aktuelle Gespräch trennen (1) oder halten (2).

1. Das aktuelle Gespräch trennen und mit dem neuen Teilnehmer sprechen

SYSTEL/TEL/MT/Serie KX-UT

Wenn Sie einen Ton hören

Hörer auflegen. ▶ Hörer abheben. ▶ Sprechen Sie mit dem neuen Teilnehmer.

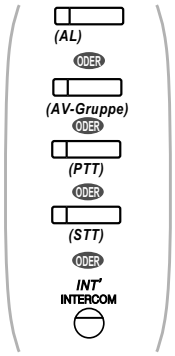
2. Das aktuelle Gespräch halten und mit dem neuen Teilnehmer sprechen

SYSTEL/MT

Wenn Sie einen Ton hören

Drücken Sie **HALTEN**.

Ignorieren Sie diesen Schritt, wenn es sich bei beiden Teilnehmern um Nebenstellen handelt.



Drücken Sie die Taste **AL**, **AV-Gruppe**, **PTT**, **STT** oder **INTERNVERBINDUNG**.

Sprechen Sie mit dem neuen Teilnehmer.

TEL

Wenn Sie einen Ton hören

Drücken Sie die **SIGNALTASTE/ den Gabelumschalter**.

Geben Sie ✱ **50** ein.

Sprechen Sie mit dem neuen Teilnehmer.

KX-UT113/KX-UT123

Wenn Sie einen Ton hören

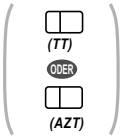
Drücken Sie **HALTEN**.

Sprechen Sie mit dem neuen Teilnehmer.

KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670

Wenn Sie einen Ton hören

Drücken Sie **HALTEN**.



Drücken Sie die blinkende **TT**- oder **AZT**-Taste.

Sprechen Sie mit dem neuen Teilnehmer.

Nachdem Sie mit dem neuen Teilnehmer gesprochen haben (zweites Gespräch), können Sie dieses trennen (2,1) oder halten (2,2) und das erste Gespräch dann zurückholen.

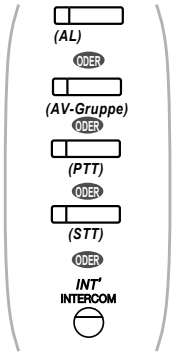
2,1 Das zweite Gespräch trennen und mit dem ursprünglichen Teilnehmer sprechen

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

Hörer auflegen.

Hörer abheben.



Drücken Sie die Taste **AL**, **AV-Gruppe**, **PTT**, **STT** oder **INTERNVERBINDUNG**.

Sprechen Sie mit dem ursprünglichen Teilnehmer.

KX-UT113/KX-UT123

Während eines Gesprächs

Hörer auflegen.

Hörer abheben.

Drücken Sie **HALTEN**.

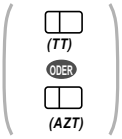
Sprechen Sie mit dem ursprünglichen Teilnehmer.

KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670

Während eines Gesprächs

Hörer auflegen.

Hörer abheben.



Drücken Sie die blinkende **TT**- oder **AZT**-Taste.

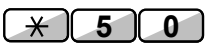
Sprechen Sie mit dem ursprünglichen Teilnehmer.

SYSTEL/TEL/MT

Während eines Gesprächs

Hörer auflegen.

Hörer abheben.



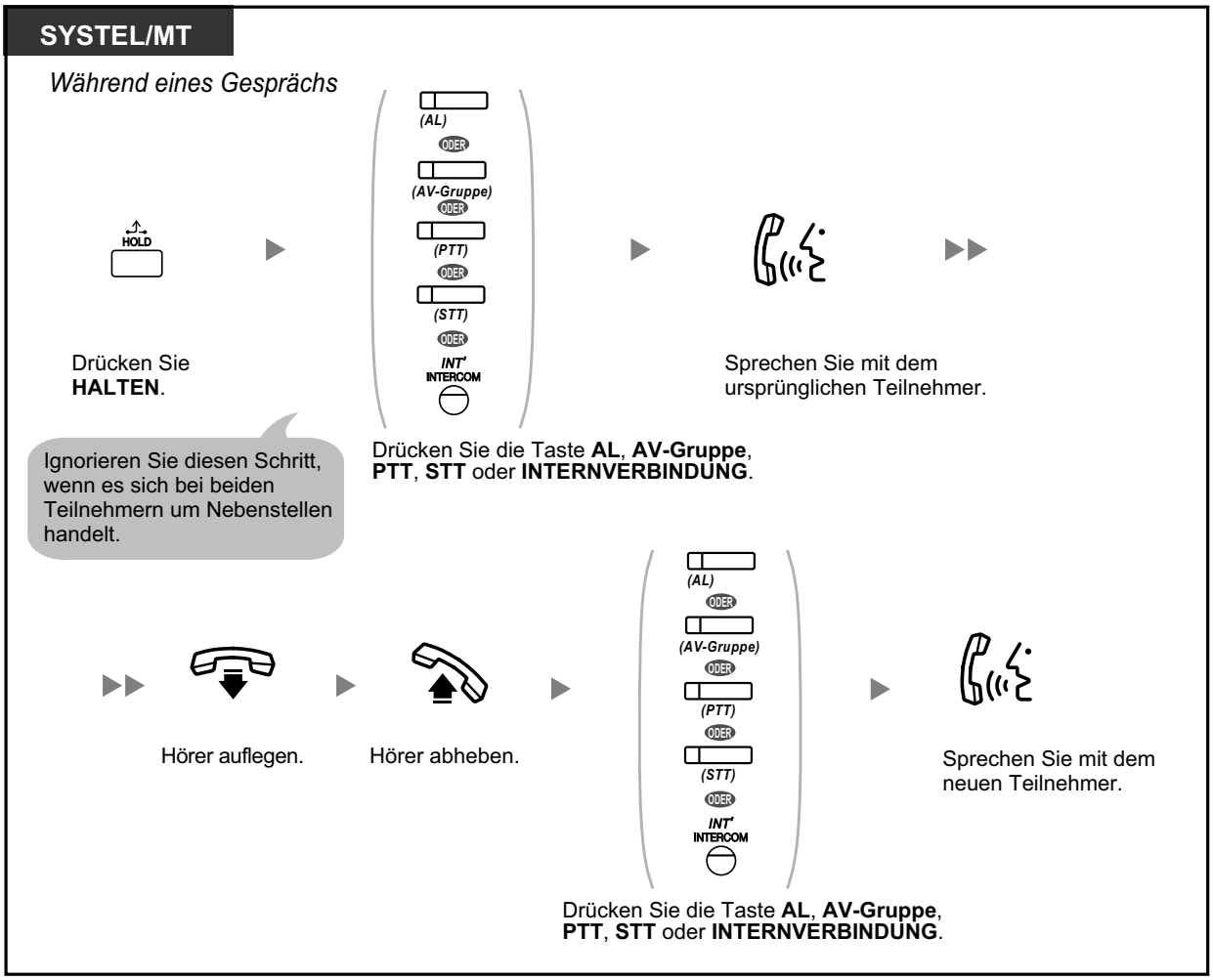
Geben Sie ✱ **50** ein.

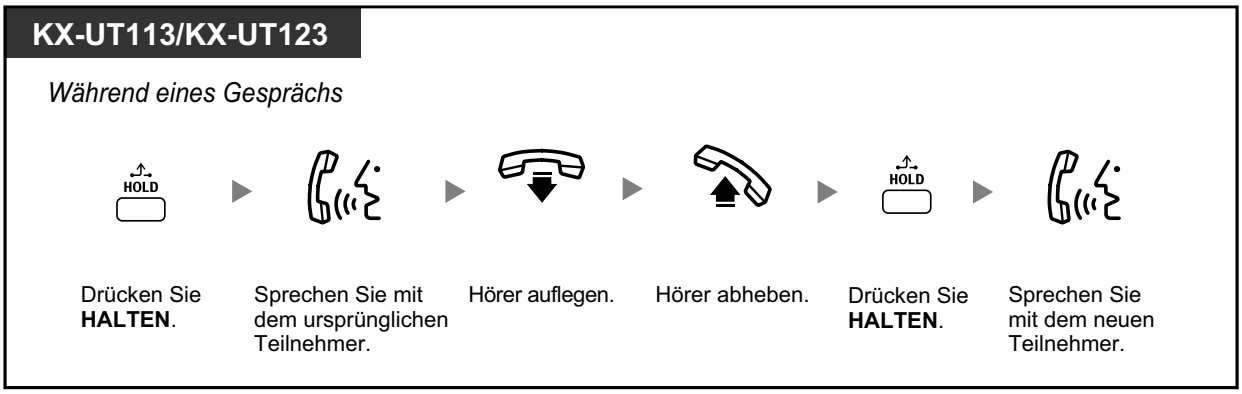
BS-Ton

Sprechen Sie mit dem ursprünglichen Teilnehmer.

2,2 Das zweite Gespräch halten und mit dem ursprünglichen Teilnehmer sprechen

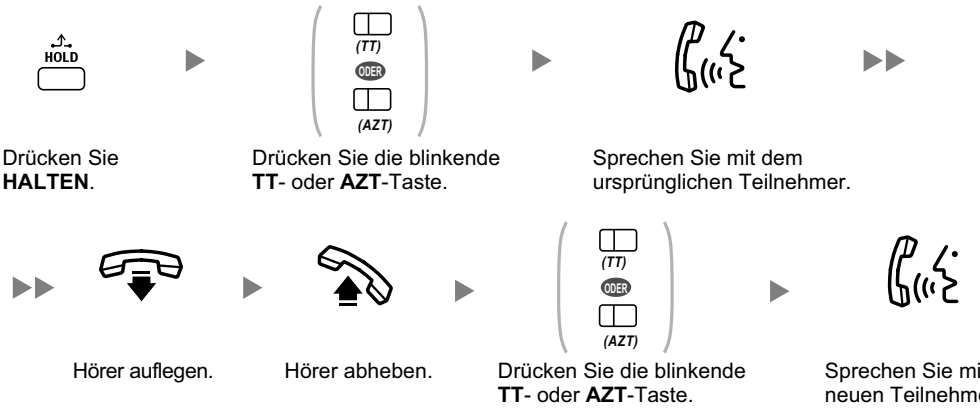
Wenn Sie das Gespräch halten, können Sie mit dem ursprünglichen Teilnehmer sprechen. Dann können Sie es trennen und wieder mit dem neuen Teilnehmer sprechen.





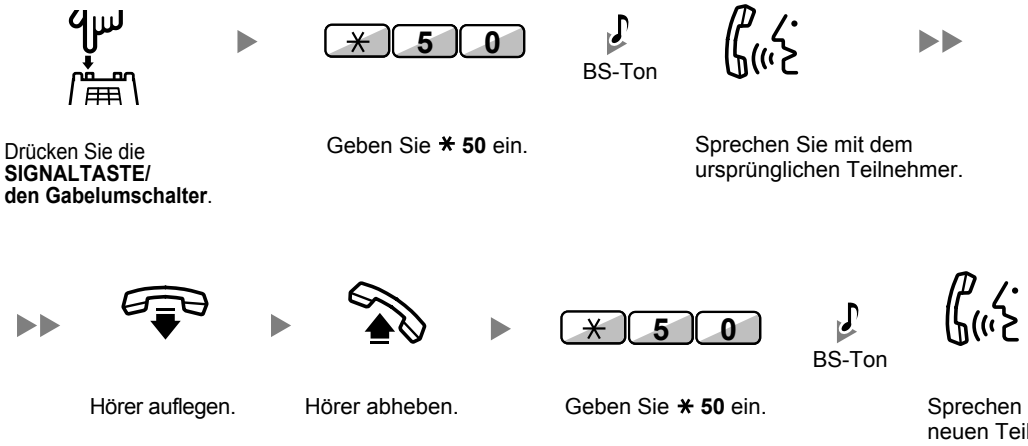
KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670

Während eines Gesprächs



TEL

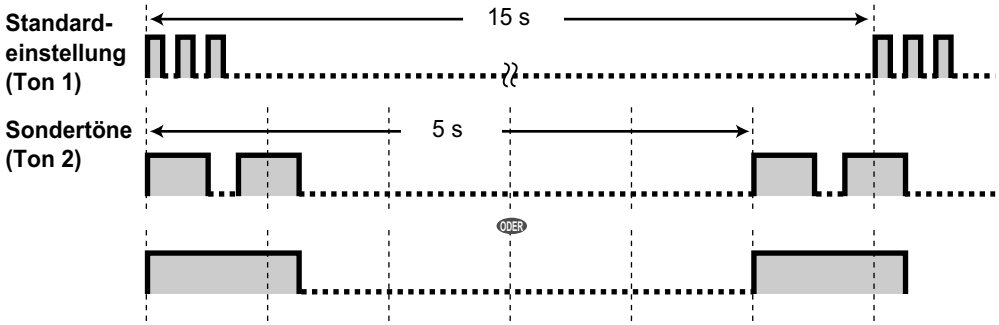
Während eines Gesprächs



- **Je nach dem von Ihnen verwendeten Telefontyp** können Sie ggf. über den Lautsprecher und das Mikrofon (Direktansprache) mit dem anderen Teilnehmer sprechen, oder Sie können eine Nachricht über den Hörer empfangen (Diskrete Direktansprache), falls Sie ein Gespräch über den Hörer führen.
  Weitere Informationen finden Sie unter "1.9.3 Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)".
- Vor dem Entgegennehmen eines Gesprächs wird der Name oder die Rufnummer des wartenden Anrufers jeweils für fünf Sekunden in Intervallen von zehn Sekunden im Display angezeigt.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

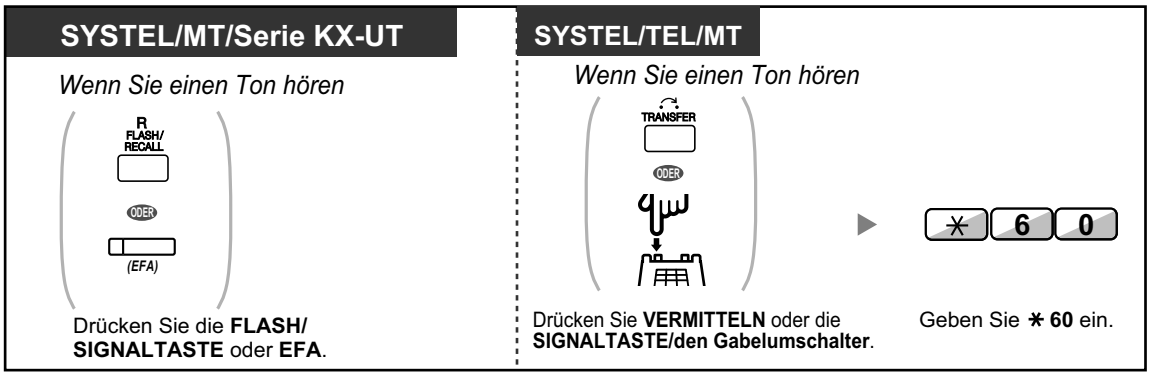
- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Aufmerksamkeitston auswählen**
  Wenn Sie "Ton 1" wählen, unterscheidet sich der Anklopfton eines externen Teilnehmers nicht von dem einer Nebenstelle. Wählen Sie hingegen "Ton 2", hören Sie bei anklopfenden Gesprächen eines externen Teilnehmers und einer Nebenstelle jeweils unterschiedliche Töne.



- Bei SIP-Telefonen der Serie KX-UT ist nur Ton 1 verfügbar.

Anklopfendes Amtsgespräch entgegennehmen

Dies ist ein optionales Dienstmerkmal des jeweiligen Netzbetreibers. Sie können einen Anklopfton und die entsprechenden Anruferinformationen empfangen (CW). Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Netzbetreiber.



- **Um zum ursprünglichen Teilnehmer zurückzukehren,** wiederholen Sie den Vorgang.
- In diesem Fall muss die FLASH/SIGNALTASTE an einem Systemtelefon oder SIP-Telefon der Serie KX-UT über die Systemprogrammierung in den Modus "Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)" gestellt werden.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)" einrichten oder ändern.

1.4.5 Konferenzgespräch

– Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)

– Konferenz verlassen (Unbeaufsichtigte Konferenz)

– ◆◆ Konferenz verlassen (Verlassen einer Dreierkonferenz)

– ◆◆ Einen dritten Teilnehmer in das Gespräch einbeziehen (Beendigung der Privatschaltung)

– ◆◆ Hinzufügen eines dritten Teilnehmers zu einem Gespräch mithilfe des ISDN-Dienstes (Dreierkonferenz im ISDN [3PTY])

◆◆ Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)

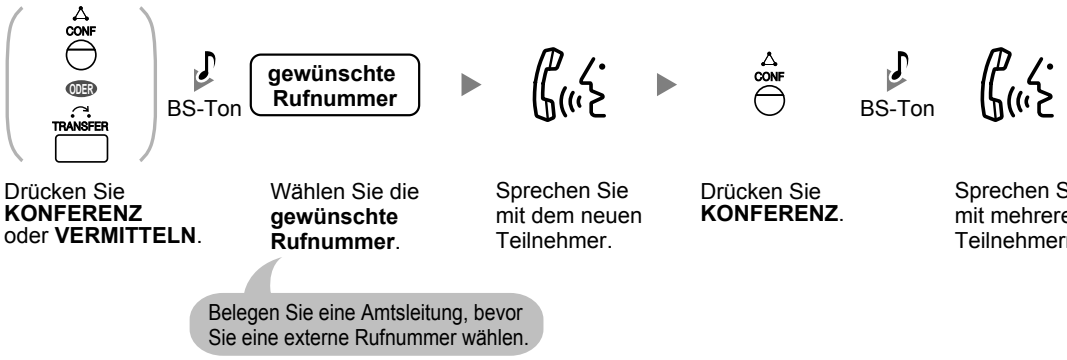
Sie können einen oder mehrere Teilnehmer in Ihr Gespräch einbeziehen.

- **Für Benutzer der SIP-Telefone KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670:**
  Wenn Sie die Taste KONFERENZ/CONF/Konferenz zum ersten Mal drücken, um ein Konferenzgespräch aufzubauen, dann schaltet sich die Taste TT/AZT für das Gespräch aus und eine neue TT-Taste leuchtet für das Konferenzgespräch grün. Auch wenn Sie weitere Teilnehmer aufnehmen, leuchtet für das Gespräch nur die "neue" TT-Taste.

Aufbau eines Konferenzgesprächs

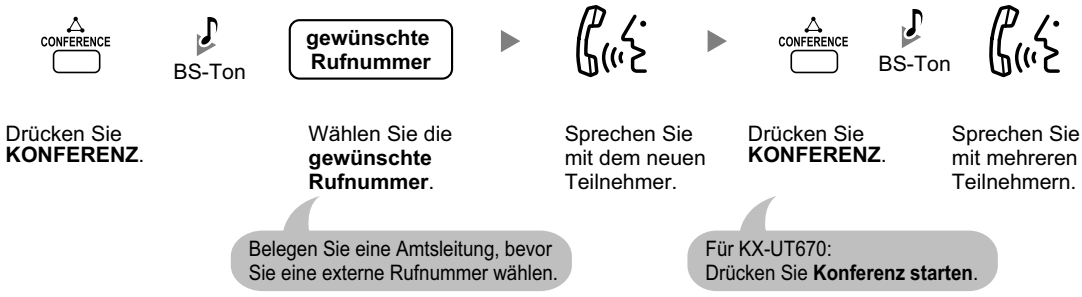
SYSTEL/MT

Während einer Dreierkonferenz



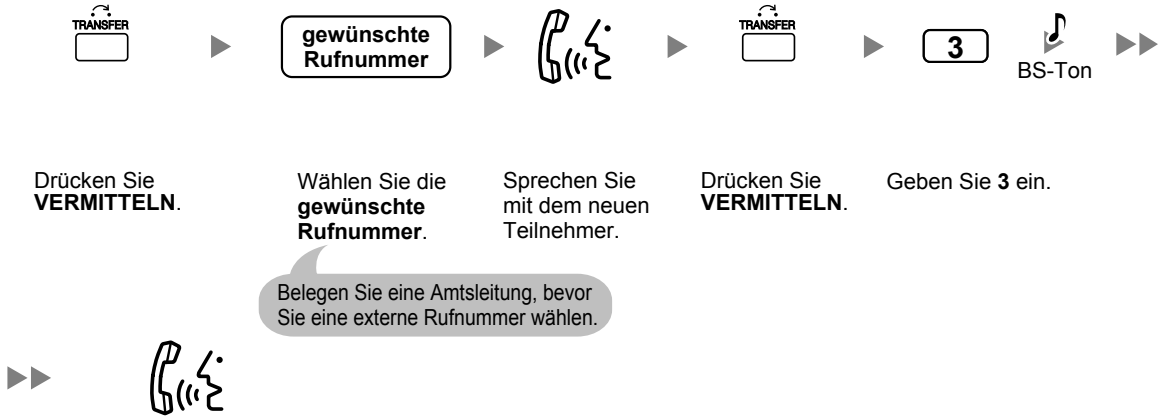
Serie KX-UT

Während einer Dreierkonferenz



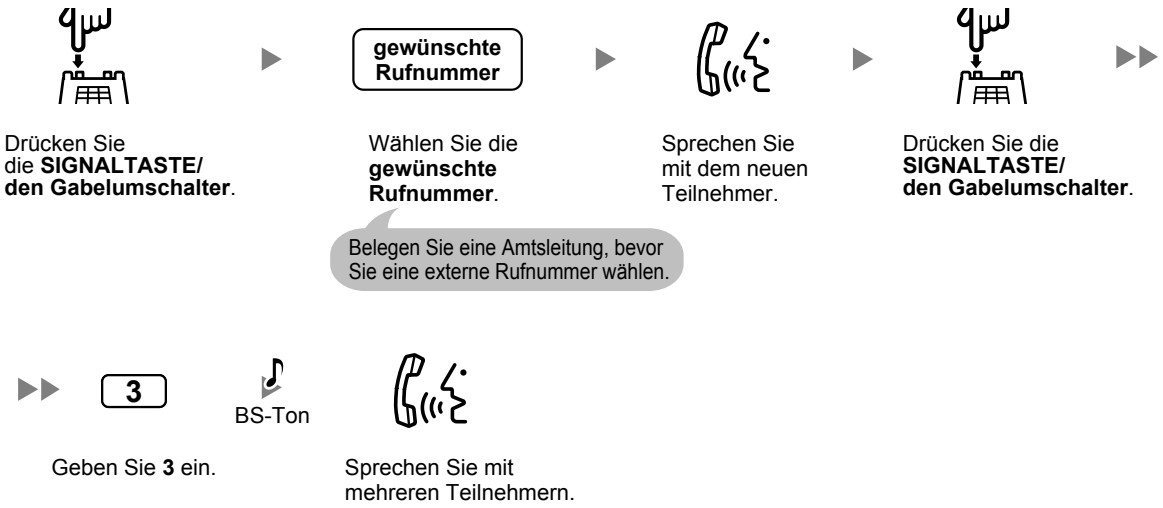
SYSTEL/MT

Während einer Dreierkonferenz



TEL

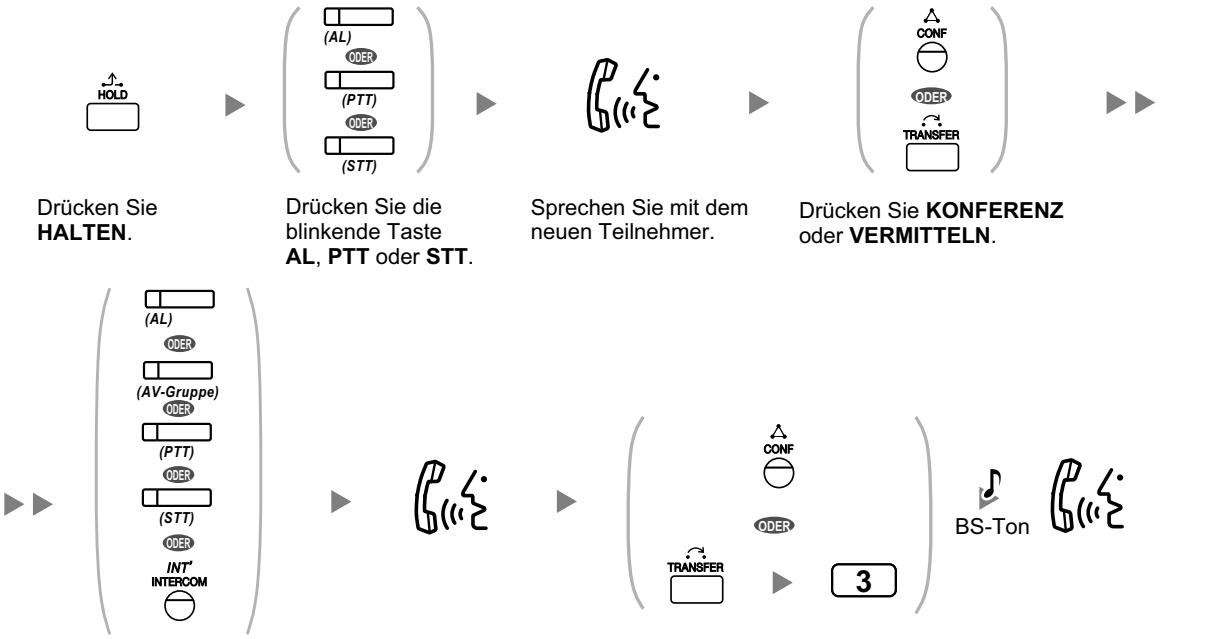
Während eines Gesprächs



So bauen Sie ein Konferenzgespräch auf, wenn Sie während eines Gesprächs zwischen zwei Teilnehmern einen Anruf von einem externen Teilnehmer erhalten

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs



Drücken Sie **HALTEN**.

Drücken Sie die blinkende Taste **AL**, **PTT** oder **STT**.

Sprechen Sie mit dem neuen Teilnehmer.

Drücken Sie **KONFERENZ** oder **VERMITTELN**.

Drucken Sie die blinkende Taste **AL**, **AV-Gruppe**, **PTT**, **STT** oder **INTERNVERBINDUNG**, die dem ursprünglichen Teilnehmer entspricht.

Sprechen Sie mit dem ursprünglichen Teilnehmer.

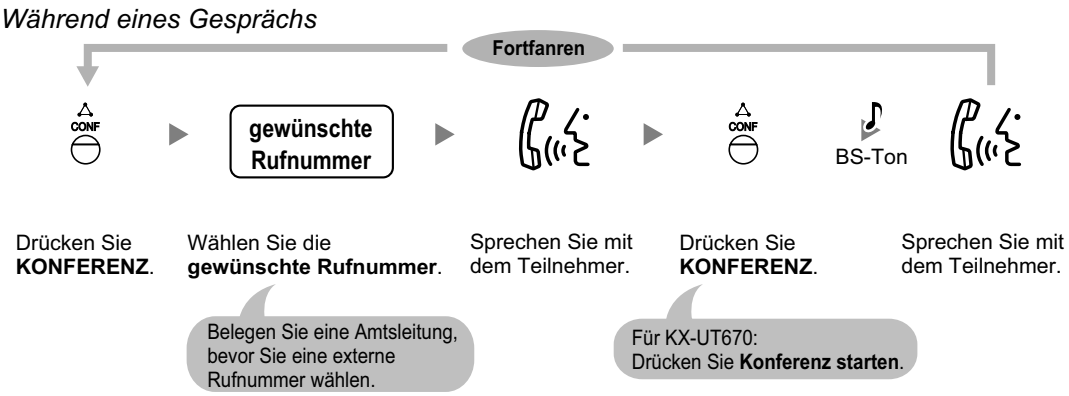
Drücken Sie **KONFERENZ** oder **VERMITTELN** und geben Sie dann **3** ein.

Sprechen Sie mit mehreren Teilnehmern.

Vier oder mehr Teilnehmer in das Gespräch einbeziehen

SYSTEL/MT/Serie KX-UT

Während eines Gesprächs



Drücken Sie **KONFERENZ**.

Wählen Sie die **gewünschte Rufnummer**.

Belegen Sie eine Amtsleitung, bevor Sie eine externe Rufnummer wählen.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Drücken Sie **KONFERENZ**.

Für KX-UT670: Drücken Sie **Konferenz starten**.

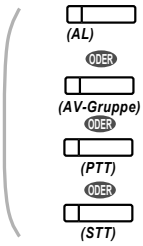
Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Einen ins Halten gelegten anderen Teilnehmer in die Konferenz einbeziehen

SYSTEL/MT

Während einer Konferenz mit 3 bis 7 Teilnehmern

Drücken Sie **KONFERENZ**.



Drücken Sie die blinkende Taste **AL**, **AV-Gruppe**, **PTT**, oder **STT**, die dem gehaltenen Teilnehmer entspricht.

Drücken Sie **KONFERENZ**.

Sprechen Sie mit mehreren Teilnehmern.

Mit zwei oder mehr Teilnehmern in einer Dreierkonferenz abwechselnd sprechen

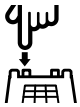
SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

Drücken Sie **VERMITTELN**.

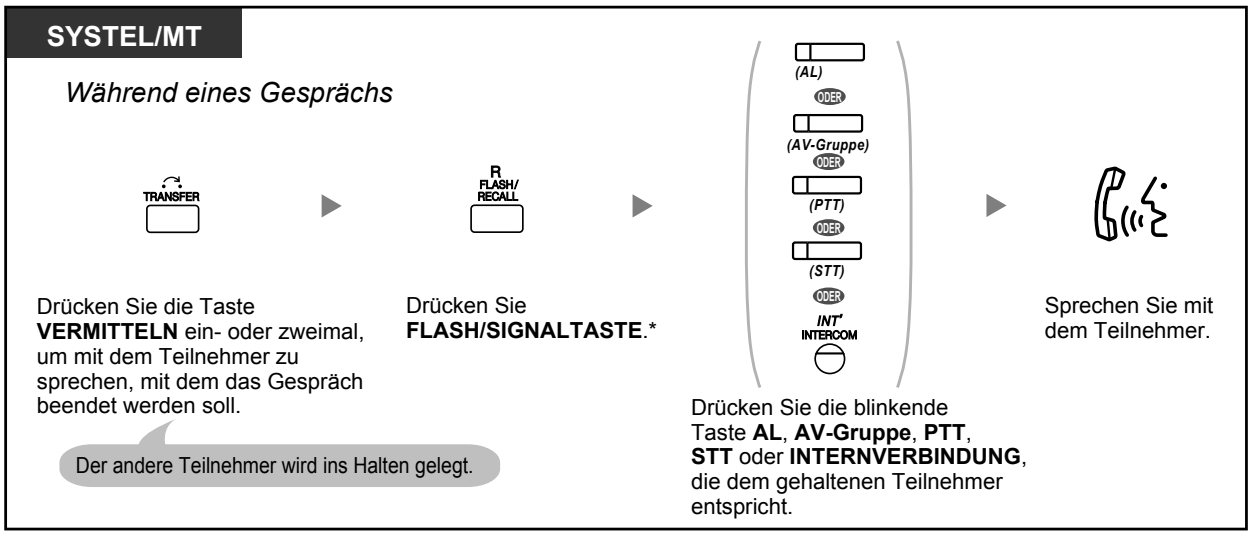
TEL

Während eines Gesprächs



Drücken Sie die **SIGNALTASTE/ den Gabelumschalter**.

In einer Dreierkonferenz das Gespräch mit einem Teilnehmer beenden und mit dem anderen weitersprechen



- * In diesem Fall muss sich die FLASH/SIGNALTASTE an einem Systemtelefon über die Systemprogrammierung in den Modus "Flash/Signal" gestellt werden.
- Durch Drücken der Taste VERMITTELN, der Signaltaste oder des Gabelumschalters kann während einer Dreierkonferenz zwischen den anderen zwei Teilnehmern gewechselt werden.
- Eine Konferenz kann mit maximal 8 Teilnehmern gleichzeitig geführt werden (Intern- und Amtsleitungen).
- Während eines Gesprächs mit vier oder mehr Teilnehmern können Sie nicht die Verbindung zu einem der Teilnehmer trennen und das Gespräch mit den anderen Teilnehmern fortsetzen.
- SIP-Telefone einer anderen Serie als KX-UT können keine Konferenzgespräche aufbauen, wohl aber als Teilnehmer aufgenommen werden.
- Wenn der Benutzer eines SIP-Telefons der Serie KX-UT ein Konferenzgespräch einrichtet und einer der anderen Teilnehmer die Konferenz verlässt, dann kann der Benutzer des SIP-Telefons der Serie KX-UT mit dem verbleibenden Teilnehmer weitersprechen, das Gespräch jedoch nicht ins Halten legen.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Konferenz" einrichten oder ändern.

Konferenz verlassen (Unbeaufsichtigte Konferenz)

Die Person, die eine Konferenz eingerichtet hat, kann die Konferenz verlassen und die anderen Teilnehmer das Gespräch fortsetzen lassen.

- Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT: Wenn Sie eine Konferenz eingerichtet haben, können Sie diese nicht verlassen und die anderen Teilnehmer das Gespräch fortsetzen lassen. Wenn Sie auflegen, wird die Konferenz beendet und die Verbindung zu den anderen Teilnehmern getrennt.

Verlassen einer Konferenz

SYSTEL/MT

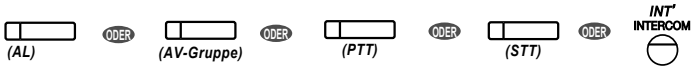
Während einer Konferenz mit 3-7 Teilnehmern

Drücken Sie **KONFERENZ**.

Hörer auflegen.

In eine bestehende Konferenz zurückkehren

SYSTEL/MT



Drücken Sie die grün blinkende Taste **AL**, **AV-Gruppe**, **PTT**, **STT** oder **INTERNVERBINDUNG**.

Gespräch beenden

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

Hörer auflegen.

- **Zeitbegrenzung**
  Beide Teilnehmer hören vor Erreichen der festgelegten Zeitgrenze einen Alarmton. Der Benutzer der Ausgangsnebenstelle hört vor dem Erreichen der Zeitgrenze einen Alarmton. Kehrt die Ausgangsnebenstelle nicht in die Konferenz zurück, wird das Gespräch nach Erreichen der Zeitgrenze getrennt.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Konferenz" einrichten oder ändern.

Konferenz verlassen (Verlassen einer Dreierkonferenz)

Die Person, die eine Konferenz mit zwei anderen Teilnehmern eingerichtet hat, kann die Konferenz verlassen und die anderen Teilnehmer das Gespräch fortsetzen lassen.

Eine Konferenz mit mindestens einer anderen Nebenstelle verlassen

SYSTEL/TEL/MT/Serie KX-UT

Während einer Dreierkonferenz

Hörer auflegen.

Eine Konferenz mit zwei externen Teilnehmern verlassen

SYSTEL/MT

Während einer Dreierkonferenz

Drücken Sie **VERMITTELN**.

Hörer auflegen.

TEL

Während einer Dreierkonferenz

Drücken Sie die **SIGNALTASTE/ den Gabelumschalter**.

Hörer auflegen.

- Um ein Konferenzgespräch mit zwei externen Teilnehmern zu verlassen, ohne die Konferenz zu beenden, muss Ihre Nebenstelle über die BKI-Programmierung zur Vermittlung von Gesprächen auf Amtsleitungen berechtigt sein.

Einen dritten Teilnehmer in das Gespräch einbeziehen (Beendigung der Privatschaltung)

Sie können einen dritten Teilnehmer in Ihr laufendes Gespräch aufnehmen und eine Dreierkonferenz einrichten. Sie können das Gespräch auch verlassen und die anderen beiden Teilnehmer weitersprechen lassen.

Einen dritten Teilnehmer in Ihr laufendes Gespräch aufnehmen und eine Dreierkonferenz einrichten

SYSTEL/MT

● ***Ihre Nebenstelle (im Amtsgespräch)***

(AZT)

Drücken Sie die grüne **AZT**.

Warten Sie, bis der Teilnehmer sich meldet. Zum Verlängern drücken Sie die **AZT** erneut.

BS-Ton

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Die **AZT**-Taste blinkt an allen Nebenstellen, die über eine **AZT**-Taste verfügen.

Die Dreierkonferenz ist jetzt hergestellt.

● ***Andere Nebenstelle***

(AZT)

Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden auf die blinkende **AZT**-Taste.

Hörer abheben.

BS-Ton

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

- Für diesen Vorgang kann nur eine Amtszieltaste (AZT) verwendet werden.
- Sie können eine Dreierkonferenz verlassen und die anderen beiden Teilnehmer weitersprechen lassen, indem Sie einfach den Hörer auflegen.

Hinzufügen eines dritten Teilnehmers zu einem Gespräch mithilfe des ISDN-Dienstes (Dreierkonferenz im ISDN [3PTY])

SYSTEL/MT

Während einer Dreierkonferenz

(ISDN-Rückfrage)

Drücken Sie **ISDN-Rückfrage**.

gewünschte Rufnummer

Wählen Sie die **gewünschte Rufnummer**.

Belegen Sie eine Amtsleitung, bevor Sie eine externe Rufnummer wählen.

Sprechen Sie mit dem neuen Teilnehmer.

CONF

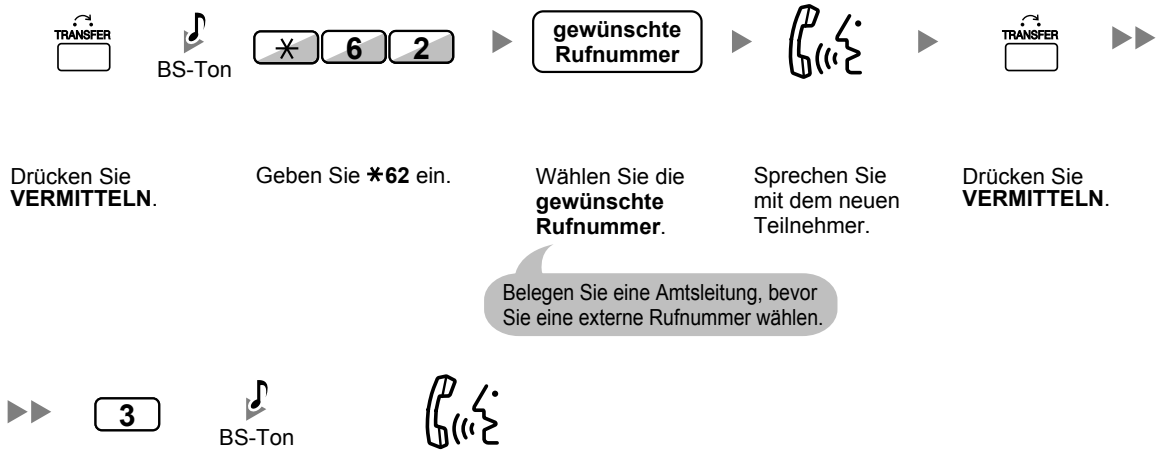
Drücken Sie **KONFERENZ**.

BS-Ton

Sprechen Sie mit mehreren Teilnehmern.

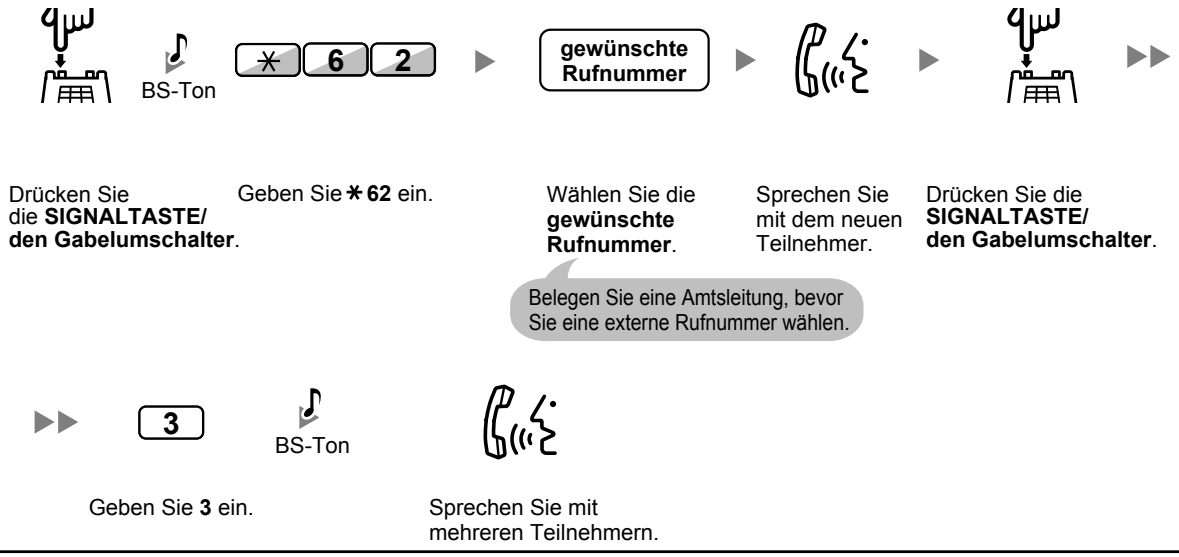
SYSTEL/MT

Während einer Dreierkonferenz



TEL

Während eines Gesprächs



Gespräch beenden

SYSTEL/TEL/MT

Während eines Gesprächs

Hörer auflegen.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "ISDN-Rückfrage" einrichten oder ändern.

1.4.6 Stummschaltung

Wenn Sie sich in Ihrem Raum mit einer anderen Person besprechen möchten, ohne dass Ihr Gesprächspartner diese Unterhaltung mithört, können Sie das Mikrofon oder den Hörer stummschalten, während Sie die Stimme des Teilnehmers weiter über den eingebauten Lautsprecher bzw. den Hörer hören.

Einschalten/Ausschalten

SYSTEL/Serie KX-UT

Während eines Gesprächs

Drücken Sie **STUMMSCHALTUNG**.

- Das Leuchtelement der Taste AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG/STUMMSCHALTUNG oder SPRACHRUF/STUMMSCHALTUNG an SYSTELs oder das Leuchtelement der Tasten FREISPRECHEN/LAUTHÖREN an SIP-Telefonen der Serie KX-UT zeigt den aktuellen Status wie folgt an:
  Aus: Normaler Betrieb
  Blinkt rot: Stummschaltung
- Wird die Stummschaltung während einer Direktansprache verwendet, erfolgt eine Stummschaltung des Hörers.
- MT-Benutzer: Siehe Dokumentation zu Ihrem Telefon.

1.4.7 Lauthören (Anderen das Mithören Ihres Gesprächs gestatten)

Sie können anderen im Raum befindlichen Personen gestatten, ein laufendes Gespräch über den eingebauten Lautsprecher mitzuhören.

Einschalten/Ausschalten

SYSTEL/Serie KX-UT

Während eines Gesprächs über den Hörer

Drücken Sie **FREISPRECHEN/LAUTHÖREN**.

- Das Leuchtelement der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN zeigt den aktuellen Zustand der gerufenen Nebenstelle wie folgt an:
  Aus: Die Stimme des Gesprächspartners wird nur über den Hörer gehört.
  Ein: Die Stimme des Gesprächspartners ist über den eingebauten Lautsprecher und den Hörer zu hören.
- Für diese Funktion ist Systemprogrammierung erforderlich.

- **Freisprechbetrieb**
  Mithilfe der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN können Sie einen Teilnehmer anwählen und mit ihm sprechen, ohne den Hörer abzuheben. Während dieser Zeit können Sie andere Tätigkeiten ausführen.
- **Nützliche Hinweise:**
  - **Falls Sie den anderen Teilnehmer nur schwer verstehen können,**
    Erhöhen Sie die Lautstärke durch Betätigung der Navigationstaste, des Jog Dials oder der Taste Einstellen.
  - **Falls der andere Teilnehmer Sie nur schwer verstehen kann,**
    Setzen Sie die Lautstärke herab.
  - **Falls der andere Teilnehmer Ihre Stimme mit Echo hört,**
    Verwenden Sie das Telefon in einem Raum mit Vorhängen und/oder Teppich.
  - **Falls Teile des Gesprächs nicht übertragen werden,**
    Wenn Sie und Ihr Gesprächspartner gleichzeitig sprechen, können Teile des Gesprächs verloren gehen.
    Dies lässt sich vermeiden, indem Sie versuchen, abwechselnd zu sprechen.

1.4.8 Headset verwenden (Headset-Betrieb)

Sie können zum Führen eines Gesprächs ein Headset verwenden.
Zu diesem Zweck müssen Sie zunächst im Programmiermodus die Option "Headset ein" wählen oder die Taste "Headset" (rot) drücken. Am KX-UT113/KX-UT123 wird der Headset-Modus jedoch automatisch aktiviert, sobald Sie ein Headset an den Headset-Anschluss des Telefons anschließen.
Diese Funktion wird auch als Auswahl Hörer/Headset bezeichnet.

Gespräche mithilfe des Headsets führen

SYSTEL/Serie KX-UT

Drücken Sie
FREISPRECHEN/LAUTHÖREN.

Den Hörer verwenden, während ein Gespräch mithilfe des Headsets geführt wird

SYSTEL/Serie KX-UT

Hörer abheben.

Während eines Gesprächs mithilfe des Headsets den Freisprechmodus aktivieren

SYSTEL/KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670

Drücken Sie die rote
Taste **Headset**.

- Das Leuchtelement der Taste "Headset" zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
  Aus: Headset deaktiviert
  Leuchtet rot: Headset aktiviert
- Diese Funktion steht am KX-T7665 nicht zur Verfügung.

- **Für Benutzer von Telefonen der Serie KX-NT3xx (außer KX-NT321)/KX-NT560/ KX-DT343/KX-DT346/KX-UT248:**
  - Bei den Telefonen der Serie KX-NT3xx (außer KX-NT321)/des Typs KX-NT560/ KX-DT343/KX-DT346/KX-UT248 können Sie ein an Ihrer Nebenstelle registriertes Bluetooth Wireless-Headset als Headset verwenden.
  - **Betriebsabstand**
    Halten Sie zwischen Telefonen mit angeschlossenen Bluetooth Modules einen Abstand von mindestens 3 m ein. Wenn Sie ein Bluetooth Headset in der Nähe eines Telefons mit angeschlossenem Bluetooth Module (jedoch nicht das, bei dem Ihr Headset registriert ist) verwenden, können Störungen auftreten. Um das Signal zu verstärken, entfernen Sie sich von diesem Telefon und gehen Sie näher an jenes heran, bei dem Ihr Headset registriert ist.
  - **Störungen**
    Signale werden zwischen diesem Modul und dem Bluetooth Headset mittels Funkwellen übertragen. Um die Reichweite voll auszuschöpfen und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, halten Sie das Modul fern von elektrischen Geräten wie Faxgeräten, Radios, PCs oder Mikrowellen.
    - Anlagen, die das 2,4- GHz-ISM-Band (ISM = Industrie, Wissenschaft und Medizin) nutzen, können bei diesem Produkt Störungen verursachen. Beispiele für solche Anlagen sind Schnurlostelefone, Wireless LANs, Home RF, Mikrowellen und andere ISM-Geräte. Diese Anlagen können geringfügige Störgeräusche verursachen.
- **Für Benutzer von Telefonen des Typs KX-UT248 und KX-NT560:**
  - Sie können ggf. nicht alle am Bluetooth Headset verfügbaren Funktionen nutzen. Zum Beispiel kann die REDIAL-Taste (Wahlwiederholung) an einem Bluetooth Headset nicht zur Wahlwiederholung verwendet werden, und im Freisprechmodus können Sie das Gespräch nicht per Headset-Bedienung auf das Bluetooth Headset umlegen.
- **Für Benutzer von Telefonen der Serie KX-NT5xx (außer KX-NT551) oder des Typs KX-DT543, KX-DT546, KX-UT133, KX-UT136, KX-UT248 und KX-UT670:**
  - Sie können EHS-Headsets verwenden. Die neusten Informationen zu den mit dieser Anlage getesteten Headsets erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Headset verwenden**
  Auswahl des Zubehörs.
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Headset" einrichten oder ändern.

1.5 Verwendung einer PTT-/STT-Taste

1.5.1 Nebenstelle mit PTT (Persönliche Teamtaste)/STT (Sekundäre Teamtaste)

Persönliche Teamtasten (PTT) und Sekundäre Teamtasten (STT) sind hilfreich, wenn Nebenstellenbenutzer Anrufe für andere Nebenstellen abwickeln müssen. Zum Beispiel können eine oder mehrere Mitarbeiter des Sekretariats Anrufe abwickeln und den Anrufstatus für einen oder mehrere Vorgesetzte prüfen. Die Funktionen der PTT- und STT-Tasten arbeiten wie folgt:
PTT-Taste: Diese Taste kann zum Tätigen und Empfangen von Anrufen verwendet werden (sowohl Amts- als auch Interngespräche). Wenn mehrere PTT-Tasten existieren, können mehrere Anrufe an der Nebenstelle in eine Warteschlange gestellt werden. Nebenstellen mit PTT-Taste werden als PTT-Nebenstellen bezeichnet.
STT-Taste: Das Leuchtelement einer STT-Taste zeigt den aktuellen Status der registrierten Nebenstelle an, ähnlich wie eine NZT-Taste. Weiter kann diese Taste zur Ausführung folgender Vorgänge verwendet werden:

- die PTT-Nebenstelle anrufen (◆◆ STT-Direktwahl)
- an der PTT-Nebenstelle auflaufende Gespräche entgegennehmen
- von der PTT-Nebenstelle gehaltene Gespräche halten und zurückholen (◆◆ Halten eines Gesprächs und Zurückholen gehaltener Verbindungen)
- Anrufe an die PTT-Nebenstelle vermitteln (◆◆ Gespräch vermitteln über STT-Taste)

Nebenstellen mit STT-Taste werden als STT-Nebenstellen bezeichnet.

- Die als Ziel einer STT-Taste registrierte Nebenstelle muss über mindestens eine PTT-Taste verfügen.
- Eine Nebenstelle kann bis zu 8 PTT-Tasten haben.
- Eine Nebenstelle kann pro PTT-Nebenstelle nur eine STT-Taste haben.
- Die Leuchtelemente der einzelnen PTT-/STT-Tasten zeigen den aktuellen Status wie folgt an:

Anzeige	PTT-Tasten-Status	STT-Tasten-Status
Aus	Die PTT-Nebenstelle ist frei.	
Leuchtet grün	Die Nebenstelle führt über die PTT-Taste ein Gespräch.	An der Nebenstelle wird über die STT-Taste ein Gespräch geführt.
Langsames grünes Blinken	An der PTT-Nebenstelle wird ein Gespräch gehalten (Normales Halten).	Ein über die STT-Taste entgegengenommenes Gespräch wird gehalten (Normales Halten).
Mittelschnelles grünes Blinken	Ein Gespräch wird vorübergehend oder exklusiv gehalten.	Ein über die STT-Taste entgegengenommenes Gespräch wird vorübergehend oder exklusiv gehalten.

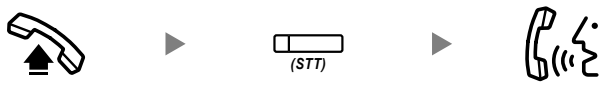
Anzeige	PTT-Tasten-Status	STT-Tasten-Status
Schnelles grünes Blinken	Die PTT-Nebenstelle empfängt ein ankommendes Gespräch.	Eine STT-Nebenstelle empfängt einen Wiederanruf eines gehaltenen Gesprächs oder einen Rückruf eines über die STT-Taste entgegengenommenen Gesprächs.
Leuchtet rot	Eine zugewiesene STT-Nebenstelle verwendet die Leitung.	Die zugewiesene PTT-Nebenstelle oder eine andere zugewiesene STT-Nebenstelle verwendet die Leitung.
Langsames rotes Blinken	Eine zugewiesene STT-Nebenstelle hält ein Gespräch.	Eine andere zugewiesene STT-Nebenstelle oder die PTT-Nebenstelle selbst hält ein Gespräch.
Schnelles rotes Blinken	Die PTT-Nebenstelle empfängt ein an eine Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe) gerichtetes ankommendes Gespräch.	Die zugewiesene PTT-Nebenstelle empfängt ein ankommendes Gespräch.

STT-Direktwahl

Mithilfe einer STT-Taste können Sie auf einfache Weise die zugewiesene PTT-Nebenstelle anrufen. Für STT-Tasten gibt es je nach Systemprogrammierung zwei verschiedene Modi, deren Funktionen sich wie folgt unterscheiden:

Erweiterter NZT-Tastenmodus

SYSTEL/MT



Hörer abheben. → Drücken Sie die entsprechende **STT**. → Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Standard-STT-Tastenmodus

SYSTEL/MT

Hörer abheben. → Drücken Sie die entsprechende **STT**. → Drücken Sie die **STT** noch einmal. → Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

- Bei Ausführung einer STT-Direktwahl zum Anrufen der zugewiesenen PTT-Nebenstelle zeigt das Leuchtelement der STT-Taste den aktuellen Status der Zielnebenstelle wie folgt an:
  Leuchtet grün: Die Leitung ist durch Sie belegt.
  Leuchtet rot: Die Leitung ist belegt. (Die Leitung ist durch die PTT-Nebenstelle oder, wenn für die STT-Tasten mehrerer Nebenstellen ein und dieselbe PTT-Nebenstelle registriert ist, durch eine andere STT-Nebenstelle belegt.)
- Selbst wenn eine PTT-Nebenstelle den Anrufschutz (ARS) aktiviert hat, können Sie die Nebenstelle ganz normal durch Drücken der STT-Taste anrufen.

- Wenn eine STT-Taste im Standard-STT-Tastenmodus ist, können Sie, während Sie einen Wählton hören, eine Rufnummer wählen, anstatt die STT-Taste erneut zu drücken. Je nach Systemprogrammierung wird Ihr Anruf unter Anwendung Ihrer normalen Berechtigungsklasse oder der Berechtigungsklasse der registrierten PTT-Nebenstelle ausgeführt (**STT Berechtigungsklasse übernehmen**).

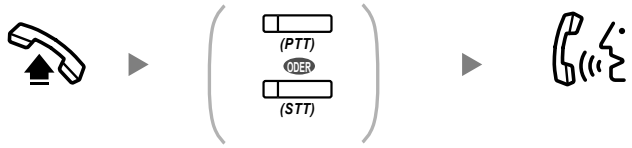
Halten eines Gesprächs und Zurückholen gehaltener Verbindungen

Sie können über eine PTT- oder STT-Taste entgegengenommene Anrufe ganz normal ins Halten legen (**1.4.2 Halten eines Gesprächs**).
Weiter können Sie ein an Ihrer Nebenstelle/einer anderen Nebenstelle gehaltenes Gespräch unabhängig von der Gesprächsart durch einen einfachen Vorgang zurückholen.

Zurückholen gehaltener Verbindungen

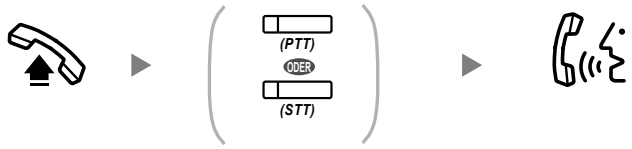
SYSTEL/MT

● ***Zurückholen eines Gesprächs an der haltenden Nebenstelle***



Hörer abheben. | Drücken Sie die grün blinkende **PTT** oder **STT**. | Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

● ***Ein Gespräch von einer anderen Nebenstelle zurückholen — bei normalem Halten***



Hörer abheben. | Drücken Sie die rot blinkende **PTT** oder **STT**. | Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

- **Wird ein gehaltenes Gespräch nicht innerhalb einer bestimmten Zeit zurückgeholt**, erfolgt ein Wiederanruf (Wiederanruf eines gehaltenen Gespräches).
  Wird ein Amtsgespräch nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit beantwortet, erfolgt automatisch eine Trennung der Verbindung.

- Wenn **Automatisches Halten eines Gesprächs** programmiert wurde, können Sie das aktuelle Gespräch automatisch ins Halten legen, indem Sie eine andere PTT-Taste drücken, um einen anderen Anruf zu tätigen oder entgegenzunehmen.

Gespräch vermitteln über STT-Taste

Sie können ein Gespräch auf einfache Weise an eine PTT-Nebenstelle vermitteln, indem Sie die entsprechende STT-Taste drücken.

Vermitteln eines Gesprächs an eine PTT-Nebenstelle

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

Drücken Sie die **STT**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Hörer auflegen.

Dieser Schritt kann übersprungen werden.

- Für die Nutzung dieser Funktion während eines Gesprächs mit einer Nebenstelle ist eine entsprechende Systemprogrammierung erforderlich.
- * Wenn eine STT-Taste sich im Standard-STT-Tastenmodus befindet, müssen Sie die STT-Taste zweimal drücken, um das Gespräch zu vermitteln, es sei denn, Sie haben diese STT-Taste zum Entgegennehmen eines ankommenden Gesprächs verwendet.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Vorrangabfrage**
  Wählen der bevorzugten Amtsleitung beim Abheben des Hörers.
- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Vorrangbelegung**
  Wählen der bevorzugten Amtsleitung beim Abheben des Hörers.
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste Persönliche Teamtaste (PTT) oder Sekundäre Teamtaste (STT) einrichten oder ändern.

1.6 Vor Verlassen des Arbeitsplatzes

1.6.1 Rufweiterleitung

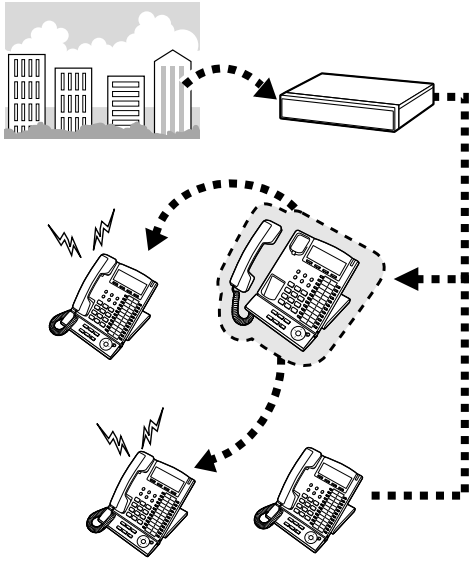
– Weiterleiten von Anrufen (Rufweiterleitung [RWL])

– Einstellungen RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS

– Rufweiterleitung im ISDN (Alle Anrufe werden im ISDN an einen externen Teilnehmer weitergeleitet)

Weiterleiten von Anrufen (Rufweiterleitung [RWL])

Ankommende Anrufe können automatisch an ein bestimmtes Ziel weitergeleitet werden.



Rufweiterleitung – Sofort:
Alle Rufe werden weitergeleitet. Vorprogrammierte Nebenstellen können auch die Rufweiterleitung von ihrer eigenen Anrufgruppe aktivieren.

Rufweiterleitung bei Besetzt:
Alle Anrufe werden weitergeleitet, wenn Ihre Nebenstelle besetzt ist.

Rufweiterleitung nach Zeit:
Ein Anruf wird weitergeleitet, wenn Sie diesen nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne entgegennehmen.

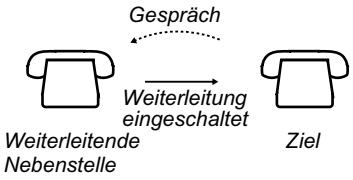
Rufweiterleitung bei Besetzt und nach Zeit:
Anrufe werden weitergeleitet, wenn Sie sie nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne entgegennehmen oder Ihre Nebenstelle besetzt ist.

Follow Me:
Sie können die Funktion "Rufweiterleitung – Sofort" von einer anderen Nebenstelle (Weiterleitungsziel) aus einschalten.

- Ankommende Rufe können bis zu viermal weitergeleitet werden.

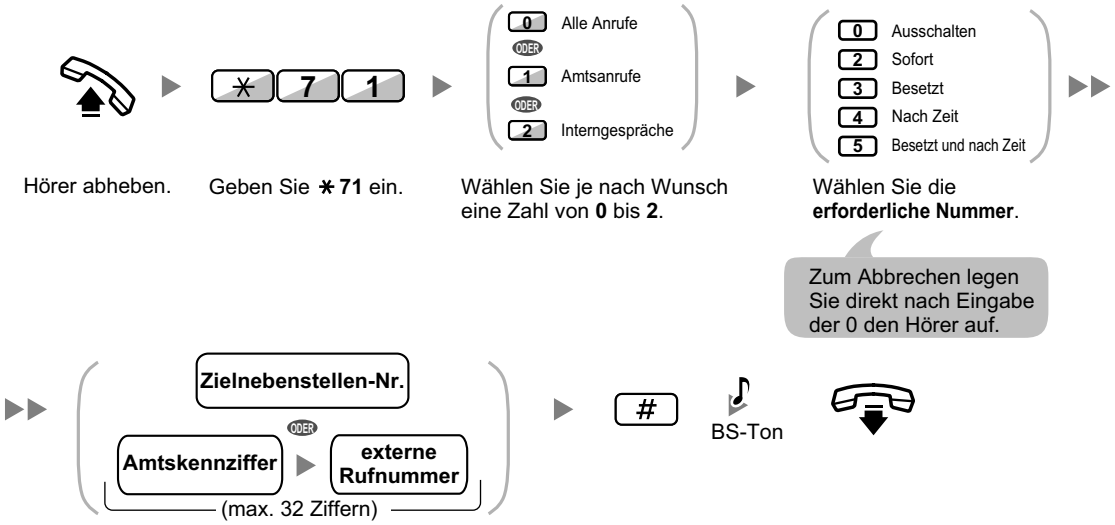
- Sie können die virtuelle Zugangsnummer einer UM-Gruppe als Weiterleitungsziel einstellen.
- Sie können die virtuelle Zugangsnummer einer Voicemail-Gruppe oder die SVM-Funktion als Weiterleitungsziel einstellen.
- Sie können Ihr Mobiltelefon als Weiterleitungsziel einrichten.
- **Chef-Sekretärin-Funktion**
  Die als Ziel eingerichtete Nebenstelle kann die weiterleitende Nebenstelle anrufen.

Beispiel:



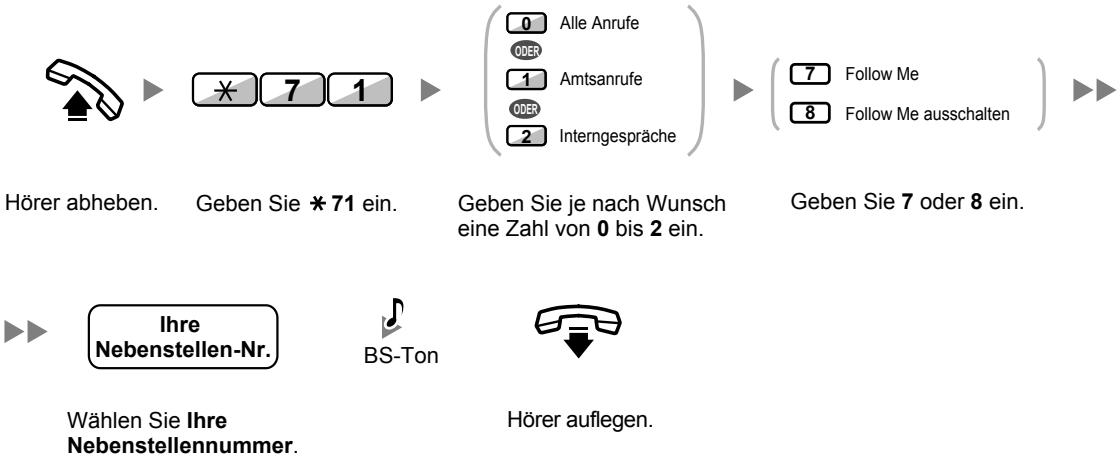
Einschalten/Ausschalten

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.



So aktivieren Sie "Follow me" von einer anderen Nebenstelle aus

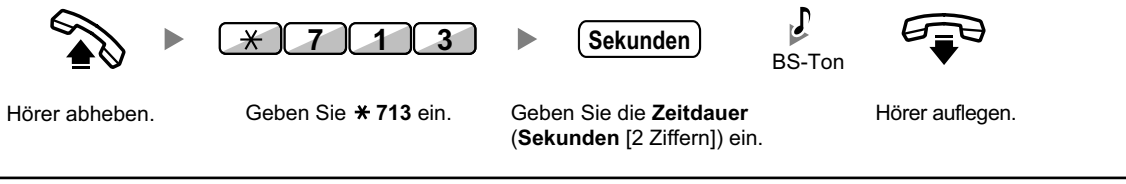
SYSTEL/TEL/MT



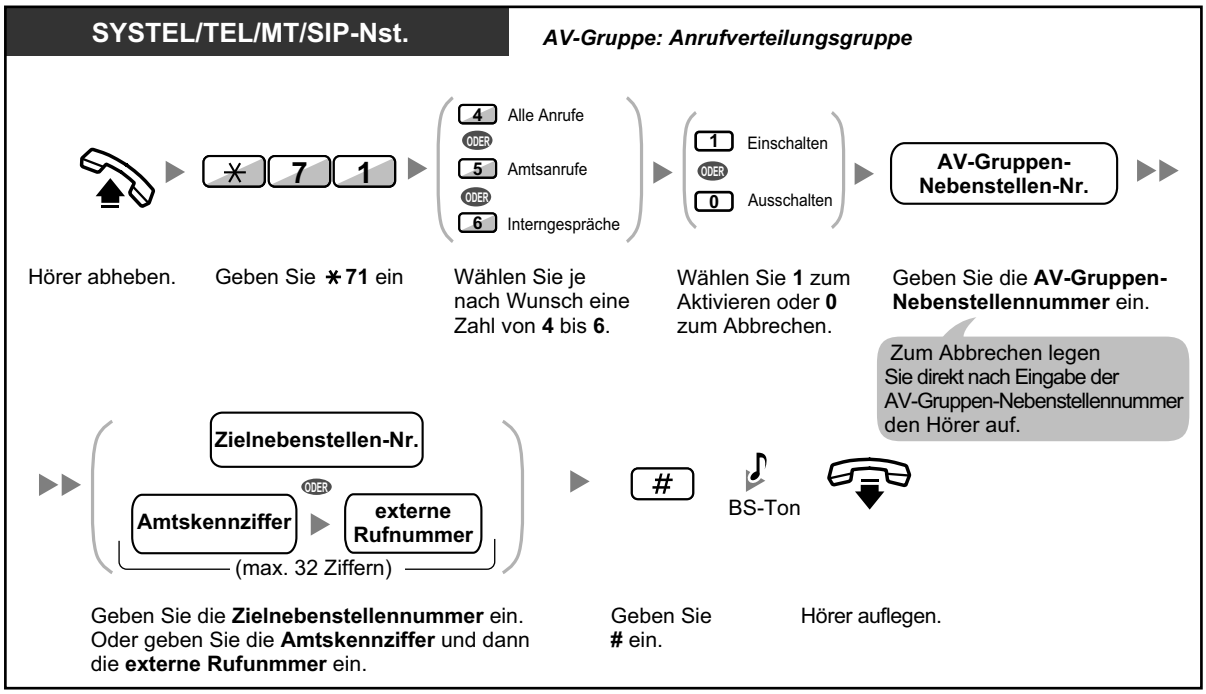
- Bei Verwendung eines Systemtelefons können Sie die Rufweiterleitung ein- oder ausschalten, indem Sie anstelle von "✱710" die Taste RWL/ARS (feste Funktionstaste) drücken. Wenn Sie ein SIP-Telefon der Serie KX-UT verwenden (außer KX-UT670), können Sie auch die Taste RWL/ARS drücken und dann mit der Navigationstaste nach oben oder unten navigieren, um die Rufweiterleitung für alle Anrufe (Immer) ein- oder auszuschalten. Am KX-UT670 gibt es keine fest RWL/ARS-Taste. Einzelheiten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Telefon.

Timer für "RWL nach Zeit" und "RWL bei Besetzt und nach Zeit" einstellen

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.



Einschalten/Ausschalten (Rufweiterleitung [RWL] der Anrufe für Ihre Anrufverteilungsgruppe)



- Wenn bei SIP-Telefonen der Serie KX-UT (außer KX-UT670) die Rufweiterleitung oder der Anrufschutz aktiviert ist, wird im Standby-Modus auf dem Display RWL/ARS angezeigt. Wenn beim KX-UT670 die Rufweiterleitung oder der Anrufschutz aktiviert ist, wird auf dem Display ein Statussymbol angezeigt. Einzelheiten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Telefon.
- Das Leuchtelement der Taste RWL/ARS zeigen den aktuellen Status wie folgt an:
  Aus: Keine der beiden Funktionen ist aktiviert.
  Leuchtet rot: Modus Rufweiterleitung
  Langsames rotes Blinken: Modus Anrufschutz
  Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT können den aktuellen Status vom Display ablesen.
- Das Leuchtelement der Taste Grp.-RWL zeigen den aktuellen Status wie folgt an:
  Aus: Nicht eingestellt
  Leuchtet rot: Modus Rufweiterleitung

- In der Anlage gibt es zwei Modi: (1) Modus Umschalten RWL/ARS und (2) Modus Einstellung RWL/ARS. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Manager, welchen Modus Ihre Anlage verwendet.
  Bei SIP-Telefonen der Serie KX-UT wird nur der Modus Einstellung RWL/ARS unterstützt.

  (1) Im Modus Umschalten RWL/ARS:
  Durch Drücken der Taste RWL/ARS (feste Funktionstaste) im Status Frei wird wie unten abgebildet umgeschaltet:

  → RWL → ARS → Aus

  (2) Im Modus Einstellung RWL/ARS:
  Durch Drücken der Taste RWL/ARS (feste Funktionstaste) im Status "Frei" können Sie den RWL/ARS-Status umschalten und das RWL-Ziel festlegen (siehe "◆◆ Einstellungen RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS").

  ### Anmerkung

  Eine als Taste RWL/ARS belegte Taste (benutzerdefinierte Taste) ist immer im Modus Umschalten RWL/ARS, und der Modus kann nicht geändert werden.

- Vermittelte Amtsanrufe werden ebenfalls an das für Amtsanrufe festgelegte Ziel weitergeleitet.
- Wenn Interngespräche anders behandelt werden als Amtsgespräche (Rufweiterleitungsart, Rufweiterleitungsziel), wird die Einrichtung der Tasten RWL/ARS–Amtsanrufe und RWL/ARS– Interngespräche und/oder Grp.-RWL – Amtsanrufe und Grp.-RWL – Interngespräche empfohlen, und zwar aus folgenden Gründen:

  a. die Anzeigen der Taste RWL/ARS – Alle Anrufe (einschließlich Taste RWL/ARS [feste Funktionstaste]) und der Taste Grp.-RWL – Alle Anrufe zeigen entweder die Einstellung für Amtsanrufe oder für Interngespräche an, aber nicht beide.

  ### Anmerkung

  Das Symbol RWL auf einem MT-Display zeigt nur die Einstellung für Amtsanrufe an.

  b. durch Drücken der Taste RWL/ARS – Alle Anrufe (einschließlich Taste RWL/ARS [feste Funktionstaste]) oder der Taste Grp.-RWL – Alle Anrufe wird der Modus RWL oder ARS für Interngespräche und Amtsanrufe nicht separat geändert.

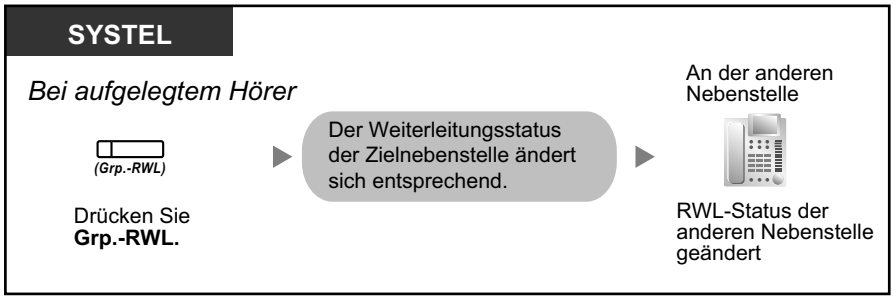
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Die Tasten RWL/ARS (Alle Anrufe, Amtsanrufe, Interngespräche) oder Grp.-RWL (Alle Anrufe, Amtsanrufe, Interngespräche) einrichten oder ändern.

◆◆ RWL-Einstellungen von anderer Nebenstelle über Taste "Grp.-RWL"

An einem Systemtelefon (SYSTEL) können Sie ganz einfach den RWL-Status eines anderen Telefons ändern. Zunächst muss an der Nebenstelle, die die Aktivierung der Rufweiterleitung von einer anderen Nebenstelle zulassen soll, eine Nebenstelle für diese Funktion konfiguriert werden. Dann kann diese andere Nebenstelle eine Grp.-RWL-Taste für diesen Zweck belegen. Der Weiterleitungsstatus der Zielnebenstelle lässt sich dann über die LED der entsprechend belegten Taste überprüfen. Mithilfe dieser Funktion können Benutzer Anrufe, die an einer anderen Nebenstelle ankommen, an ihre eigene weiterleiten.

Einschalten/ausschalten (RWL-Einstellung von anderer Nebenstelle)



Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

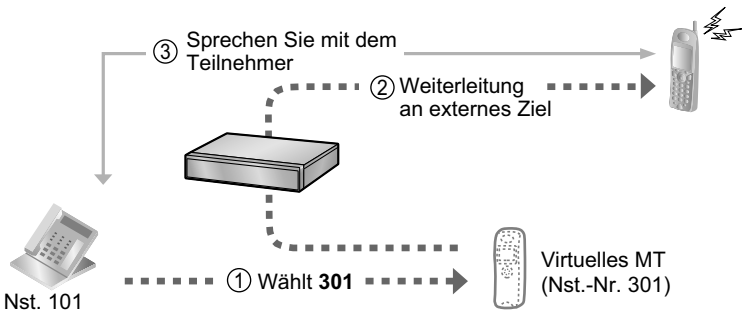
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Sie können Grp.-RWL-Tasten (Alle Anrufe, Amtsanrufe, Interngespräche) einrichten oder ändern.

Einstellungen RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS

An einem Systemtelefon (SYSTEL) oder SIP-Telefon der Serie KX-UT (außer KX-UT670) können Sie den Status RWL/ARS auf einfache Weise umschalten und mit der Taste RWL/ARS (feste Funktionstaste) das Weiterleitungsziel für Amts-/Interngespräche festlegen. Für SYSTEL-Benutzer ist es auch möglich, externe Rufnummern (z.B. die ihres externen Mobiltelefons) als Weiterleitungsziele für bis zu 4 virtuelle MTs in einer Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe) festzulegen, die bei Anrufen für die Gruppe gleichzeitig mit den Telefonen der AV-Gruppen-Mitglieder klingeln.
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- Umschalten des Status RWL/ARS und Festlegen des RWL-Ziels für Amts-/Interngespräche
- Timer für "RWL nach Zeit" und "RWL bei Besetzt und nach Zeit"
- Weiterleitungsstatus (ein/aus) und parallele Rufsignalisierung von Amtsanrufen an externen Zielen für bis zu 4 virtuelle MTs in einer AV-Gruppe

*** Virtuelles MT**
Ein virtuelles MT ist eine dedizierte Nebenstellennummer, die einem nicht real vorhandenen Mobilteil (MT) zugewiesen wird, um den Zugriff auf externe Ziele wie z.B. ein externes Mobiltelefon zu ermöglichen.



- Für Benutzer von SIP-Telefonen des Typs KX-UT670: Es gibt am Telefon keine feste RWL/ARS-Taste. Informationen zum Einstellen und Löschen des RWL/ARS-Status finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Telefon.

Status RWL/ARS umschalten für Amtsgespräche

SYSTEL

Bei aufgelegtem Hörer (im Modus Einstellung RWL/ARS)

Drücken Sie die feste Funktionstaste **RWL/ARS**.

▶ Der aktuelle Status RWL/ARS für Amtsgespräche wird angezeigt. ▶

Drücken Sie die feste Funktionstaste **RWL/ARS** erneut, um den Status zu ändern.

Status RWL/ARS umschalten für Interngespräche

SYSTEL

Bei aufgelegtem Hörer (im Modus Einstellung RWL/ARS)

Drücken Sie die feste Funktionstaste **RWL/ARS**.

▶ **2** ▶ Der aktuelle Status RWL/ARS für Interngespräche wird angezeigt. ▶

Geben Sie **2** ein.

Drücken Sie die feste Funktionstaste **RWL/ARS** erneut, um den Status zu ändern.

- Wenn Sie den Status RWL/ARS umschalten, wird ein zuvor festgelegtes RWL-Ziel nicht gelöscht.

RWL/ARS einstellen und löschen für Amts-/Interngespräche

SYSTEL

Bei aufgelegtem Hörer (im Modus Einstellung RWL/ARS)

FWD/DND ▶ (1 Amtsanrufe* / ODER / 2 Interngespräche) ▶ AUTO DIAL STORE ▶▶

Drücken Sie die feste Funktionstaste **RWL/ARS**.

Geben Sie **1** oder **2** ein.

Drücken Sie **SPEICHERN**.

▶▶ (0 RWL/ARS aus / 1 ARS ein — Geben Sie **0** oder **1** ein. / ODER / 2 RWL–Sofort / 3 RWL–bei Besetzt / 4 RWL–nach Zeit / 5 RWL–bei Besetzt und nach Zeit ▶ Zielnebenstellen-Nr. / ODER / Amtskennziffer ▶ externe Rufnummer (max. 32 Ziffern)) ▶ AUTO DIAL STORE

Wählen Sie eine Option (**2** bis **5**).

Geben Sie die **Zielnebenstellennummer** ein oder geben Sie die **Amtskennziffer** und dann die **externe Rufnummer** ein.

Drücken Sie zum Einstellen **SPEICHERN**.

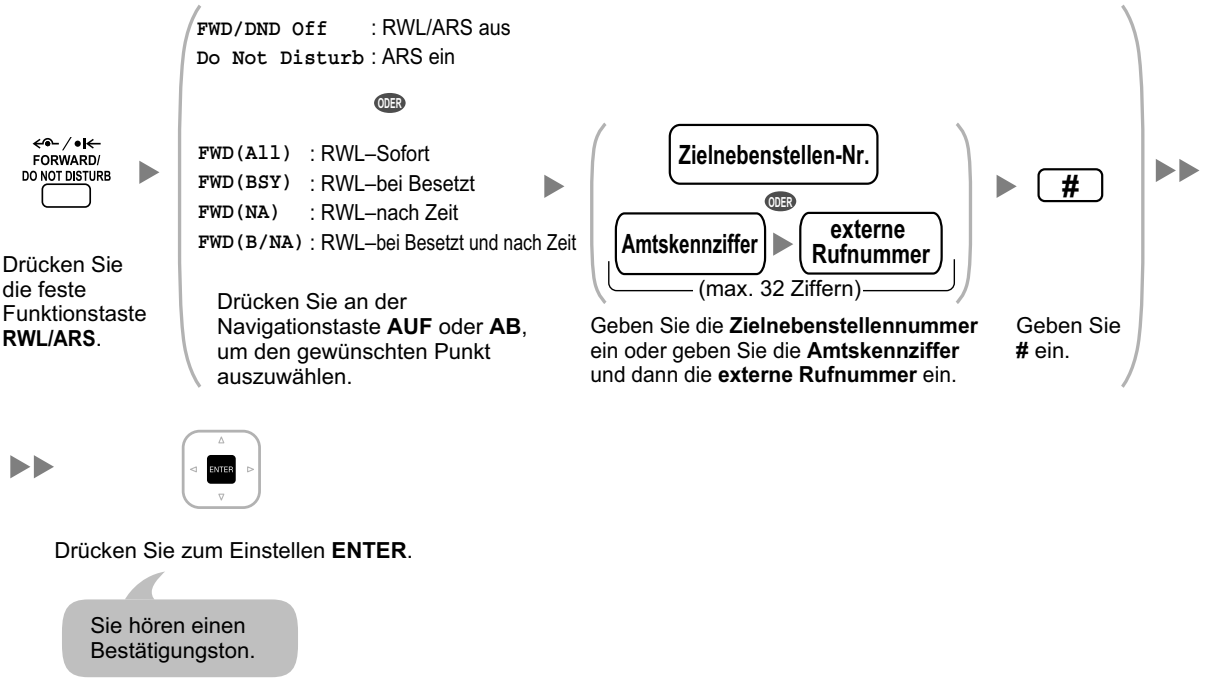
Sie hören einen Bestätigungston.

- * Dieser Schritt kann übersprungen werden.

RWL/ARS einstellen und löschen für alle Anrufe (Immer)

KX-UT113/KX-UT123/KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248

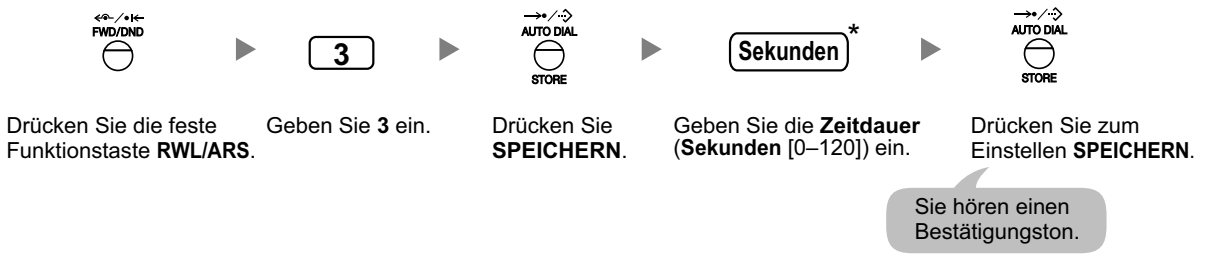
Bei aufgelegtem Hörer



Timer für "RWL nach Zeit" und "RWL bei Besetzt und nach Zeit" einstellen

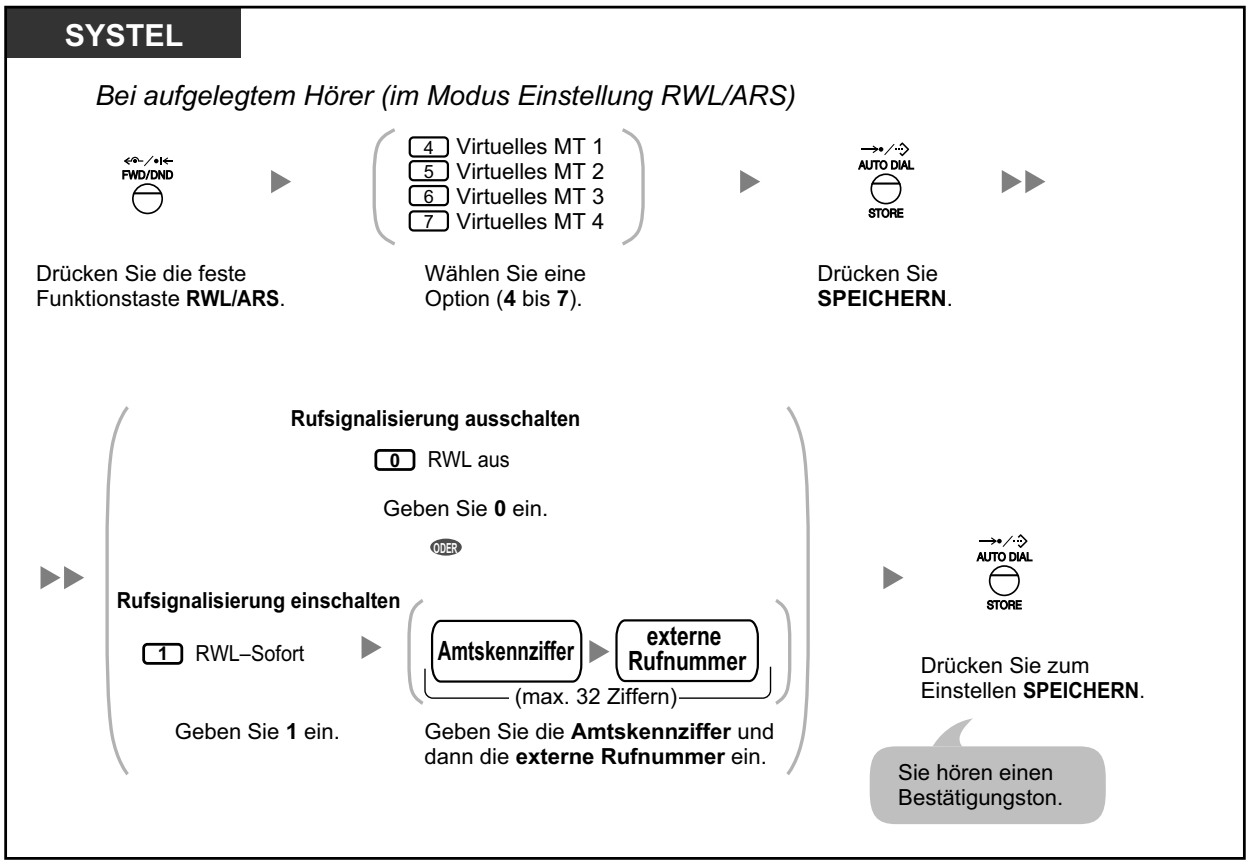
SYSTEL

Bei aufgelegtem Hörer (im Modus Einstellung RWL/ARS)



- * Sie können die Zeit als 1- bis 3-stellige Zahl eingeben. 15 Sekunden zum Beispiel können als "15" oder "015" eingegeben werden.

Weiterleitungsstatus und parallele Rufsignalisierung von Amtsanrufen an externen Zielen für eine AV-Gruppe einstellen



- Die Einstellungen für virtuelle MTs können nur von der in einer AV-Gruppe als Mitglied 1 festgelegten Nebenstelle ausgeführt werden.
- Sie können den Weiterleitungsstatus (ein/aus) eines virtuellen MTs umschalten, indem Sie die Nummer (4-7) dieser Nebenstelle eingeben und dann die feste Funktionstaste RWL/ARS anstelle der Taste KURZWAHL/SPEICHERN drücken.

Rufweiterleitung im ISDN (Alle Anrufe werden im ISDN an einen externen Teilnehmer weitergeleitet)

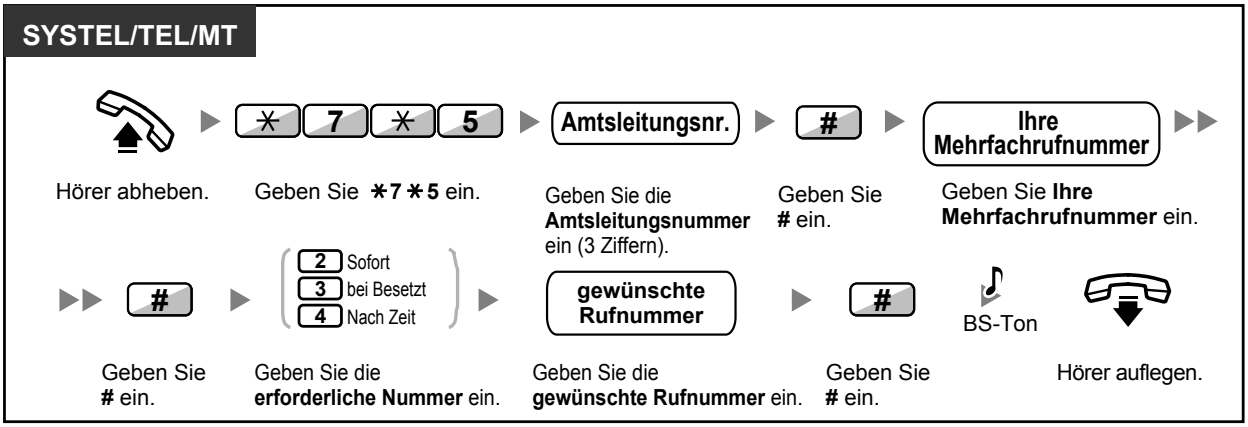
Alle ankommenden Anrufe werden im ISDN direkt an einen anderen externen Teilnehmer weitergeleitet. Im ISDN stehen die folgenden Arten von Rufweiterleitung zur Verfügung.

– Grundsätzlich **(Rufweiterleitung sofort) [CFU]**

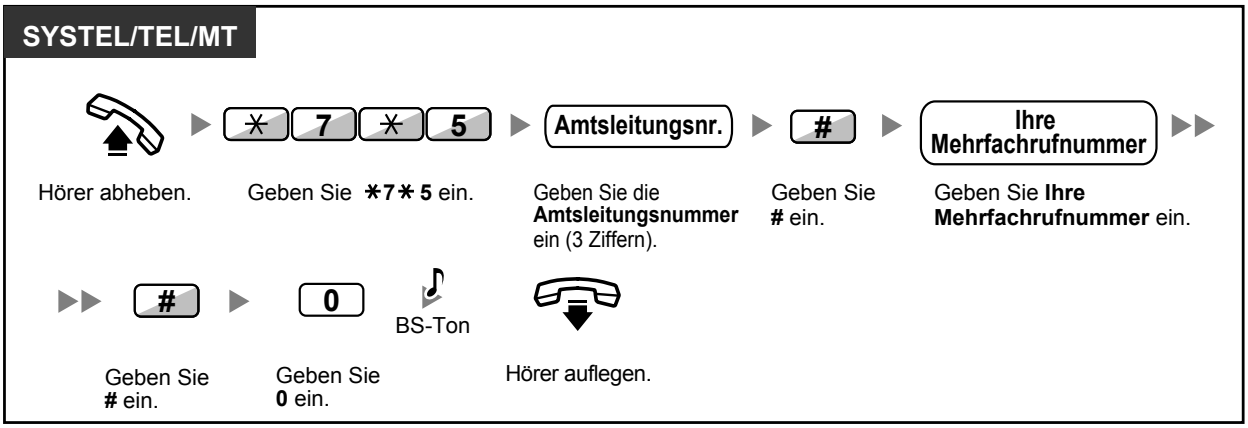
– Wenn Ihre Nebenstelle besetzt ist **(Rufweiterleitung bei Besetzt) [CFB]**

– Wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen **(Rufweiterleitung nach Zeit) [CFNR]**

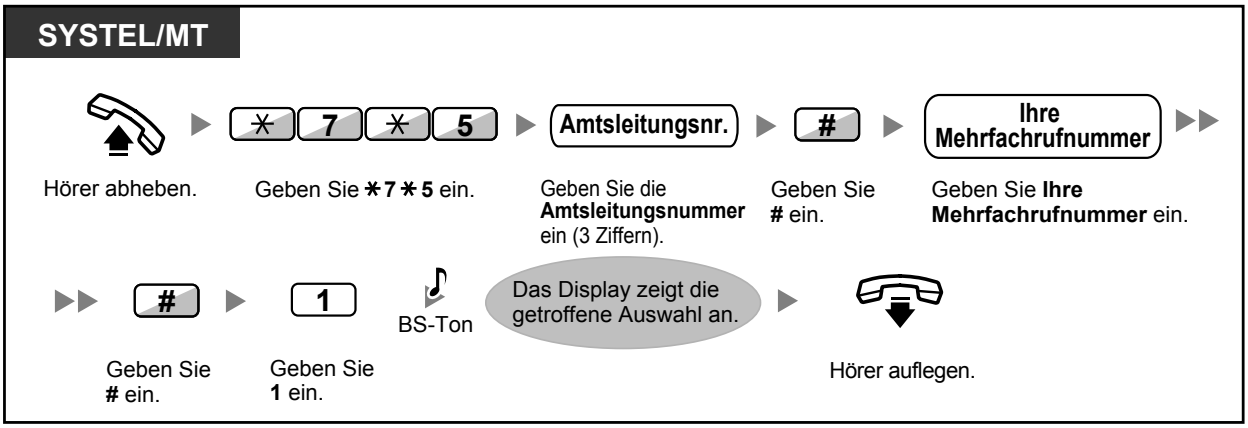
Einschalten



Ausschalten



Überprüfen der Einstellung



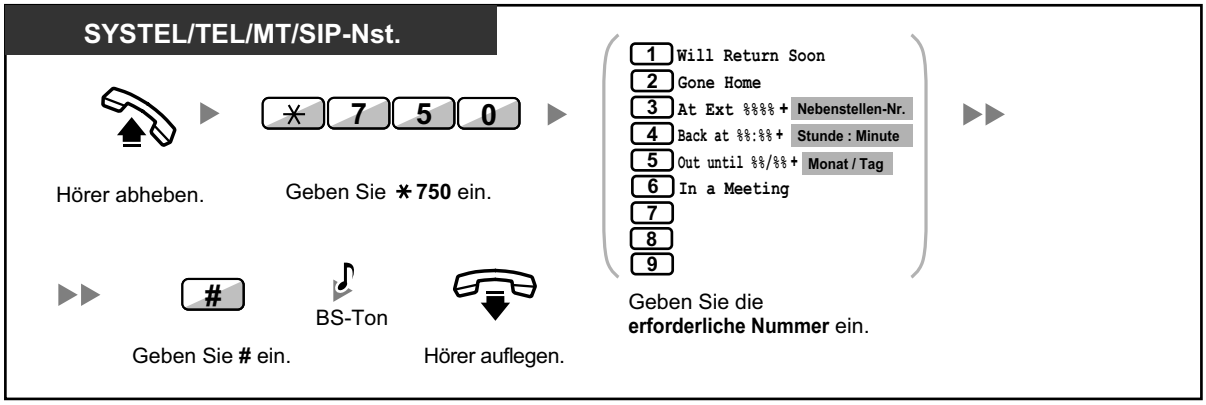
1.6.2 Abwesenheitsmeldung (Anzeigen einer Meldung im Display der anrufenden Nebenstelle)

Wenn die anrufende Nebenstelle ein Panasonic Systemtelefon mit Display verwendet, können Sie eine Meldung anzeigen lassen, die den Grund Ihrer Abwesenheit angibt. Es stehen acht vorprogrammierte Standardmeldungen und eine persönliche Meldung (16 Zeichen) zur Verfügung. Die ausgewählte Meldung wird

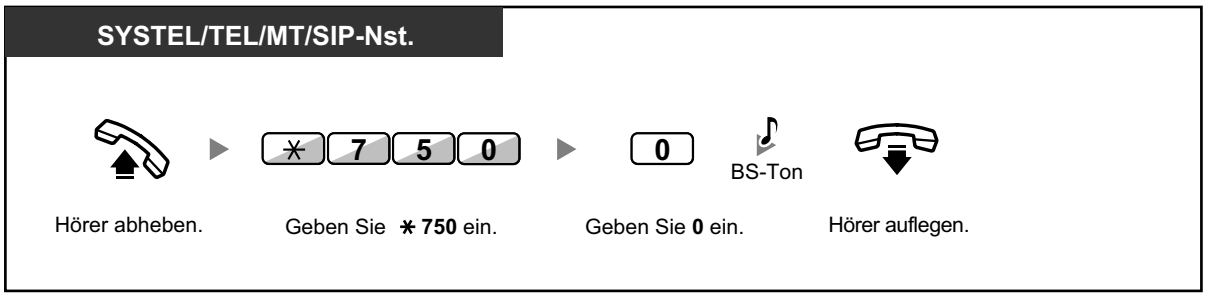
im Display des Anrufers angezeigt. Anrufer, die ein SIP-Telefon der Serie KX-UT verwenden, sehen die Meldung nicht in ihrem Display.

Nachricht Nr.	Meldung (Beispiel)
1	`Will Return Soon`
2	`Gone Home`
3	`At Ext %%%%` (Nebenstellennummer)
4	`Back at %%:%%` (Stunde:Minute)
5	`Out until %%/%%` (Monat/Tag)
6	`In a Meeting`
7	
8	
9	*Die persönliche Meldung der jeweiligen Nebenstelle. (Persönliche Abwesenheitsmeldung)*

Einschalten



Ausschalten

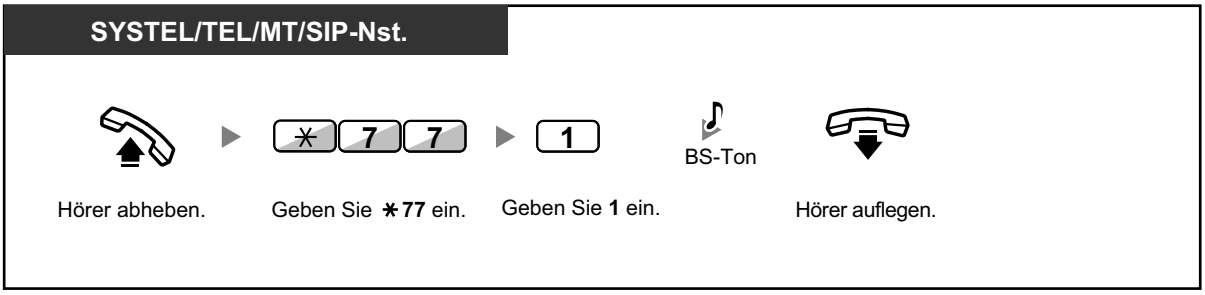


- Stellen, an denen Sie die gewünschten Werte eingeben müssen, sind durch "%" gekennzeichnet. Sie müssen die durch die Platzhalter (%) angezeigte korrekte Anzahl folgender Zeichen eingeben: 0 bis 9 oder ✱.
- Die vorprogrammierten Meldungen können über die Systemprogrammierung geändert werden.
- Informationen zur Erstellung einer persönlichen Nachricht (Nachricht Nr. 9) finden Sie unter "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".

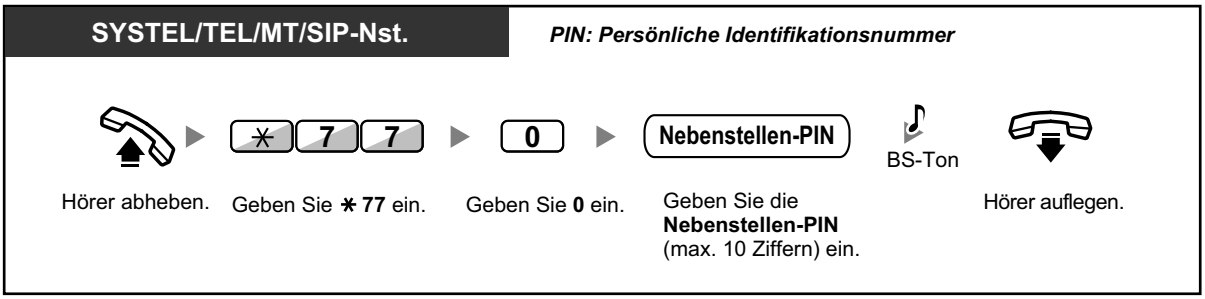
1.6.3 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren)

Sie können Ihre Nebenstelle sperren, sodass andere Benutzer an Ihrer Nebenstelle keine unberechtigten Amtsgespräche tätigen können.
Diese Funktion wird auch als Elektronisches Sperrschloss bezeichnet.

Sperren

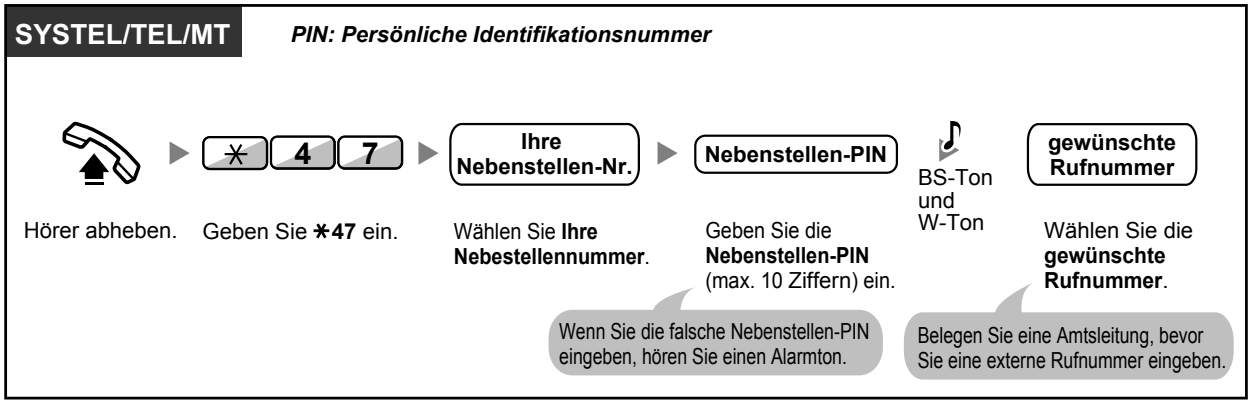


Freigeben



- **Falls Sie Ihre Nebenstellen-PIN vergessen haben oder Ihre Nebenstelle nicht freigeben können,** wenden Sie sich bitte an Ihren System-Manager. Der Manager kann Ihre Nebenstellen-PIN zurücksetzen. Sie können dann eine neue PIN festlegen und Ihre Nebenstelle durch Eingabe der neuen PIN freigeben.
- Wenn Ihre Nebenstelle über diese Funktion gesperrt wurde, können folgende Funktionen nicht ausgeführt werden:
  - Tätigen eines Amtsgesprächs
  - Ändern des Rufweiterleitungsziels
- Wenn Sie keine Nebenstellen-PIN einrichten, können Sie Ihre Nebenstelle nicht sperren oder freigeben.

Ein Amtsgespräch tätigen, wenn Ihre Nebenstelle gesperrt ist



- Nachdem Sie ein Amtsgespräch getätigt haben, wird die Funktion "Nebenstelle sperren" automatisch wieder aktiviert.

1.6.4 Verwendung von Voicemail (Systemintegrierte Voicemail [SVM])

Von Ihrer TK-Anlage kann Ihnen ein Anrufbeantworterdienst zur Verfügung gestellt werden.
Ihrer Nebenstelle wird eine Nachrichtenbox zugewiesen, in der Anrufer Sprachnachrichten für Sie hinterlassen können.
Sobald Anrufer Ihre Nachrichtenbox erreichen, hören sie Ihre persönliche Begrüßung. Sie können zwei Arten von persönlichen Begrüßungen aufzeichnen: eine normale Begrüßung und eine betriebsartabhängige Begrüßung. Sie haben außerdem die Möglichkeit, Ihre Begrüßungen und die von Anrufern hinterlassenen Sprachnachrichten abzuspielen und zu löschen.

– ◆◆ Aufzeichnung einer normalen Begrüßung
– ◆◆ Aufzeichnung einer Begrüßung für die jeweilige Betriebsart
– ◆◆ Umleiten Ihrer Anrufe an Ihre Nachrichtenbox
– ◆◆ Sprachnachrichten hinterlassen
– ◆◆ Von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten abhören
– ◆◆ Von einem externen Telefon auf Ihre Nachrichtenbox zugreifen
– ◆◆ Von der eigenen Nebenstelle auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen

- Diese Funktion steht für SIP-Nebenstellen nicht zur Verfügung. Auch wenn ein Anrufer eine Sprachnachricht für eine SIP-Nebenstelle hinterlässt, werden Sie nicht durch Aufleuchten des Leuchtelements der Taste Nachricht oder des Leuchtelements Nachricht/Rufsignal auf den Eingang der Sprachnachricht hingewiesen.
- Beim Versuch, auf Ihre Nachrichtenbox zuzugreifen, hören Sie ggf. einen Besetzton, weil bereits zu viele andere Benutzer auf ihre Nachrichtenboxen zugreifen. Warten Sie in diesem Fall einfach einige Minuten und versuchen Sie es erneut.
- Wenn der verwendete Aufzeichnungsplatz (einschließlich Begrüßungen und von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten) der SVM-Funktion eine bestimmte Grenze erreicht, weist eine Meldung auf dem Display darauf hin, dass der Aufzeichnungsplatz nahezu ausgeschöpft ist, und Sie hören beim Abheben des Hörers Wählton 3.

Wählton 3

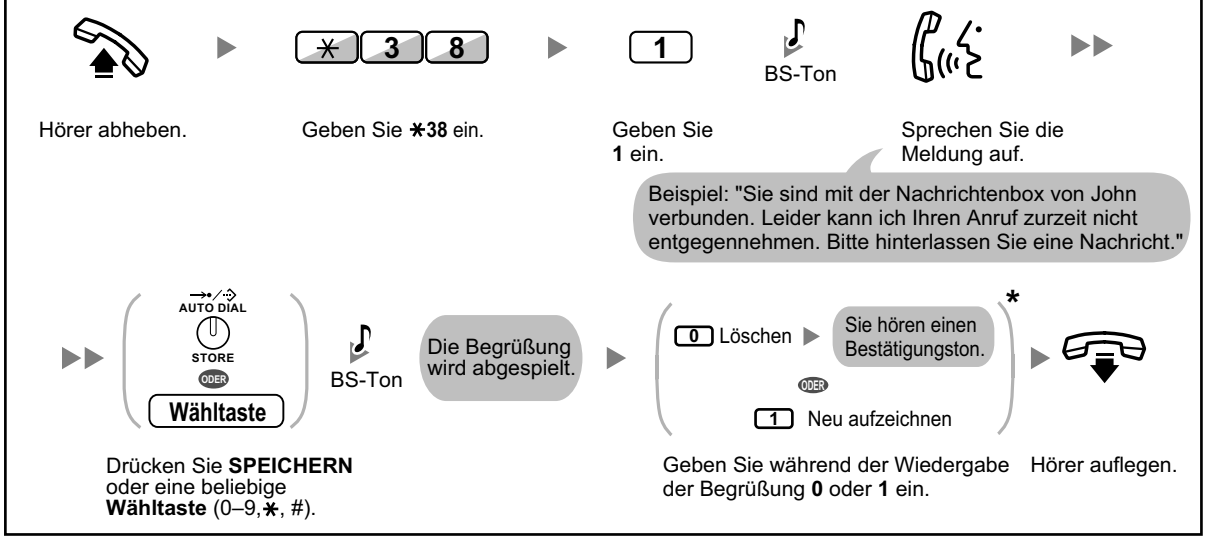
- **Funktionsreferenz für den Zugriff auf die Nachrichtenbox**
  Nach Eingabe der SVM-Funktionskennziffer (✳38) stehen durch Eingabe der entsprechenden Nummer folgende Vorgänge zur Verfügung.

Vorgangs-Nr.	Bedienung
0	Die normale Begrüßung löschen
1	Eine normale Begrüßung aufzeichnen
2	Die normale Begrüßung abspielen
3	Von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten abhören
8	Eine Begrüßung für jede einzelne Betriebsart festlegen
# 6	Eine Sprachnachricht in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen

Aufzeichnung einer normalen Begrüßung

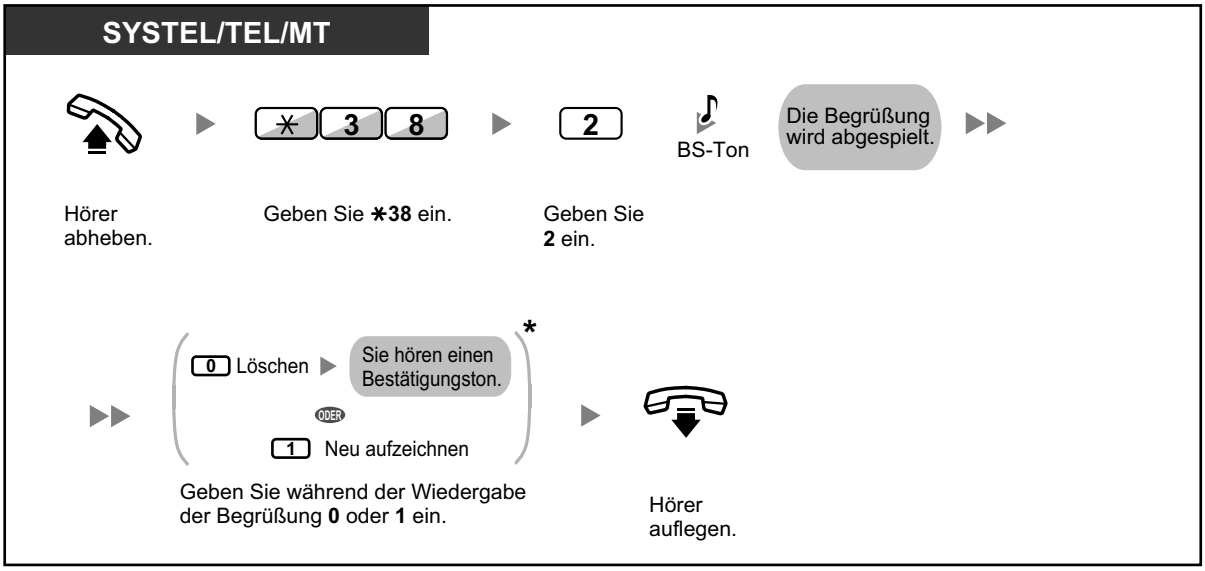
Aufzeichnen

SYSTEL/TEL/MT



Wiedergeben

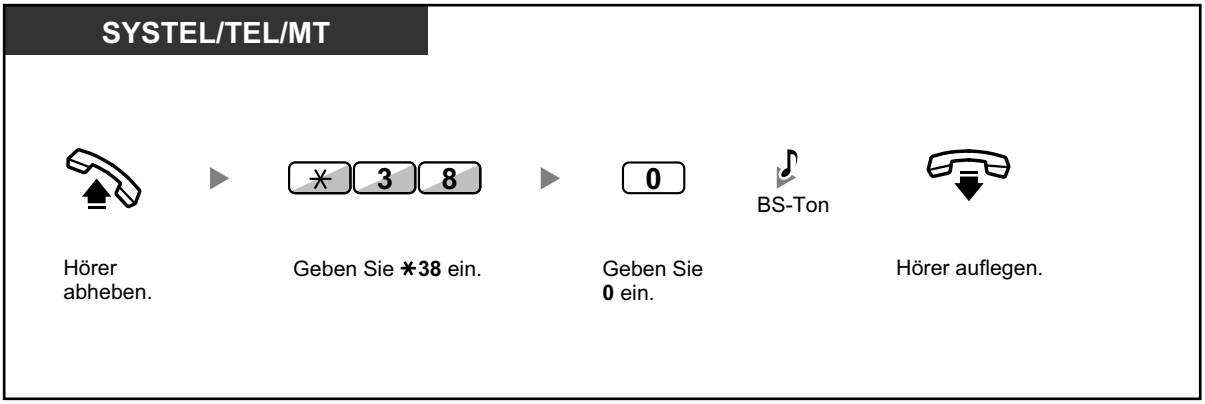
SYSTEL/TEL/MT



- * Dieser Schritt kann übersprungen werden.

Löschen

SYSTEL/TEL/MT

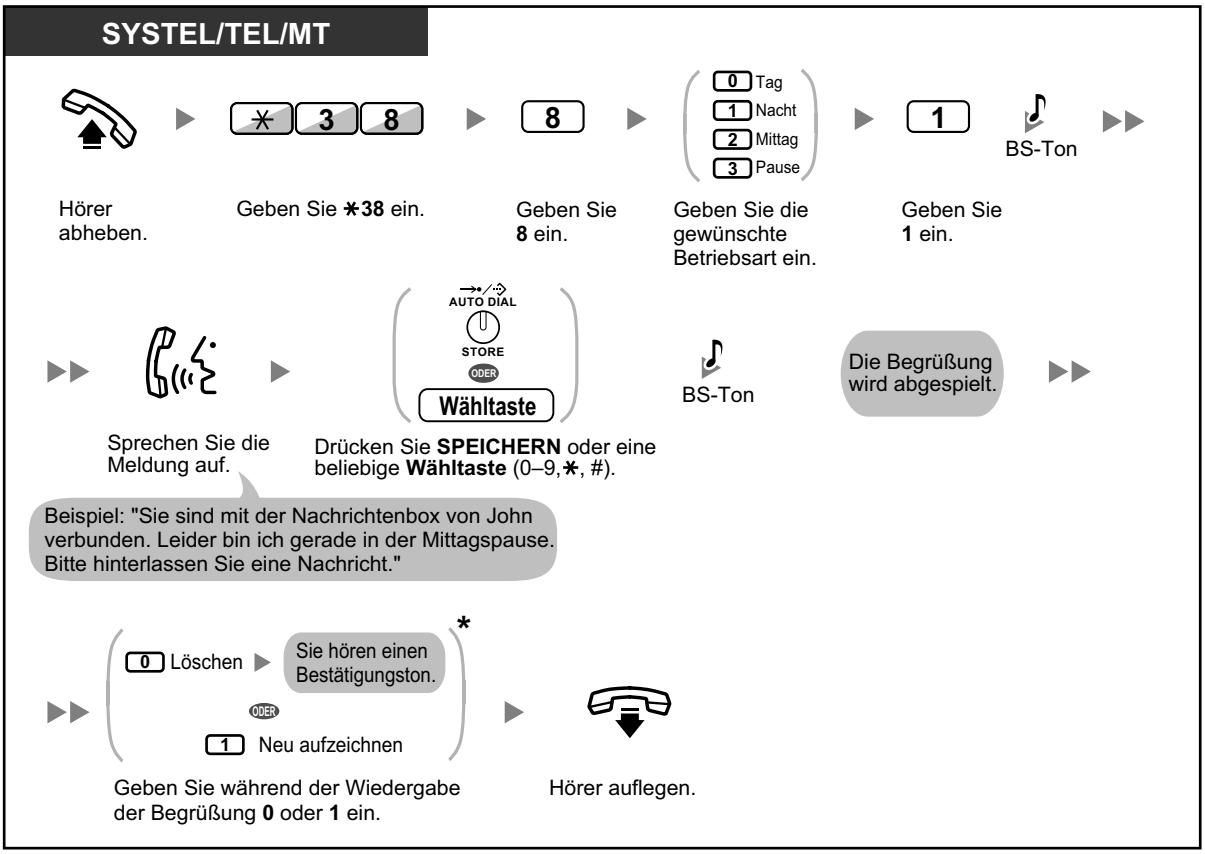


Aufzeichnung einer Begrüßung für die jeweilige Betriebsart

Zusätzlich zu einer normalen Begrüßung können Sie spezielle Begrüßungen für die verschiedenen Betriebsarten (Tag/Mittag/Pause/Nacht) aufzeichnen.

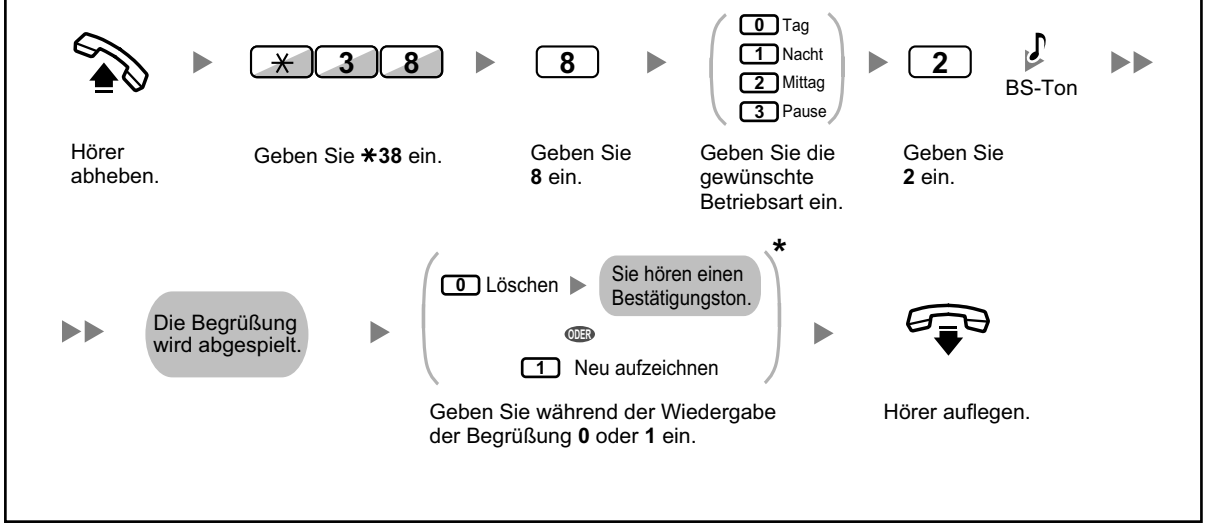
Aufzeichnen

SYSTEL/TEL/MT



Wiedergeben

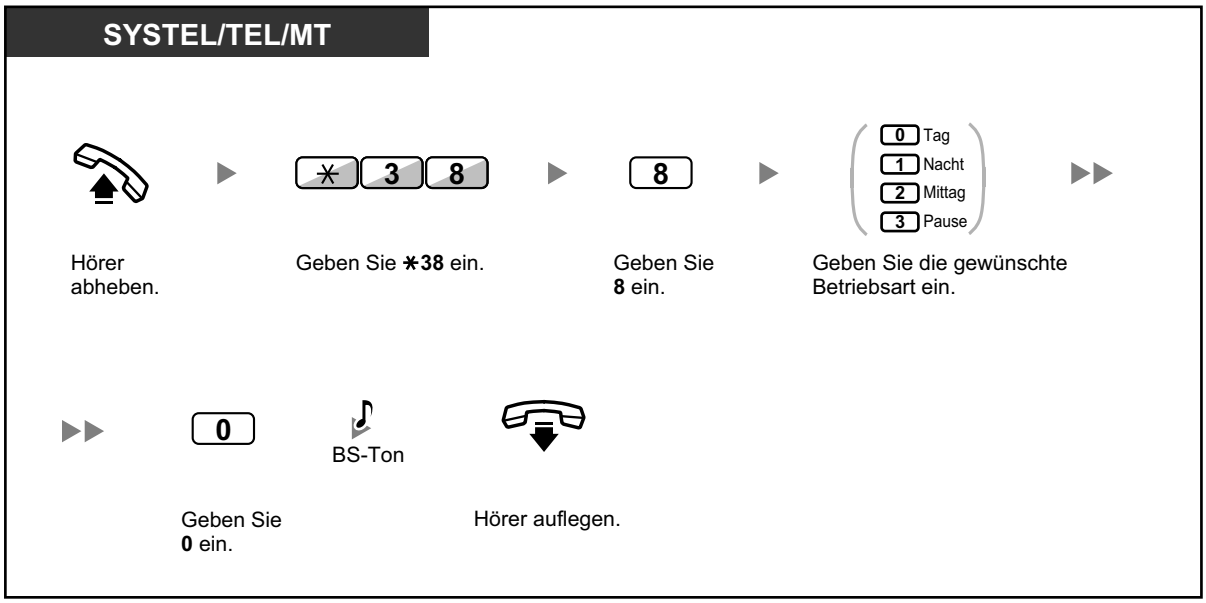
SYSTEL/TEL/MT



- * Dieser Schritt kann übersprungen werden.

Löschen

SYSTEL/TEL/MT

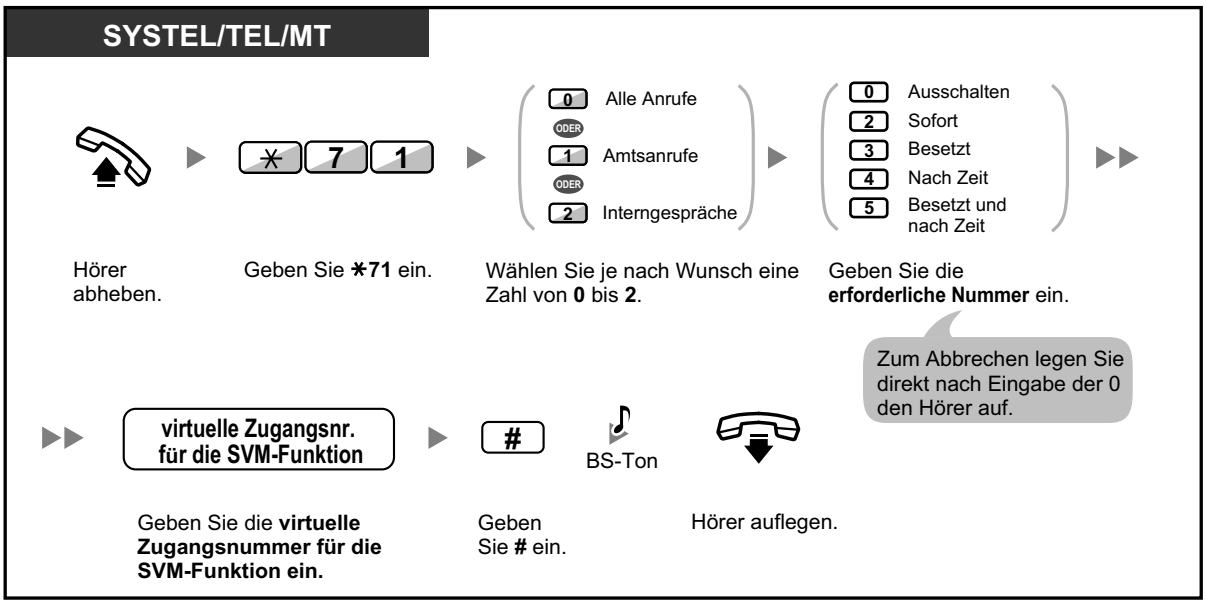


- Wenn sowohl die Begrüßung für die jeweilige Betriebsart als auch die normale Begrüßung aufgezeichnet wurde, hören die Anrufer die Begrüßung für die jeweilige Betriebsart. Wenn jedoch keine Begrüßung für die jeweilige Betriebsart aufgezeichnet wurde, wird stattdessen die normale Begrüßung abgespielt.

Umleiten Ihrer Anrufe an Ihre Nachrichtenbox

Sie können festlegen, dass ankommende Gespräche an Ihre eigene Nachrichtenbox umgeleitet werden, sodass Anrufer Sprachnachrichten hinterlassen können, wenn Sie deren Anruf nicht entgegennehmen können.

Einschalten/Ausschalten



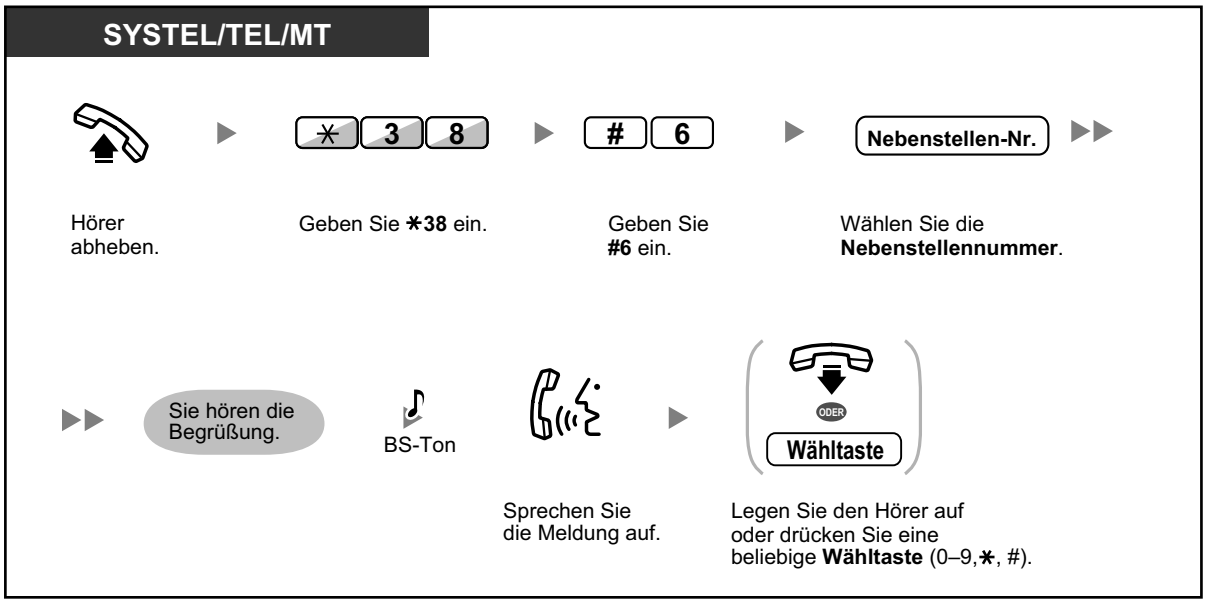
- Die Standardeinstellung der virtuellen Zugangsnummer (591) für die SVM-Funktion richtet sich nach der Systemprogrammierung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator oder System-Manager.

Sprachnachrichten hinterlassen

Wenn der von Ihnen angerufene Nebenstellenbenutzer Ihren Anruf nicht entgegennehmen kann und Ihr Anruf an die Nachrichtenbox umgeleitet wird, hören Sie die Begrüßung. Daraufhin können Sie für die jeweilige Nebenstelle eine Sprachnachricht hinterlassen. Durch Ausführung der folgenden Schritte kann auch direkt in der Nachrichtenbox der gewünschten Nebenstelle eine Sprachnachricht hinterlassen werden:

Eine Sprachnachricht direkt in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen

SYSTEL/TEL/MT



- In folgenden Fällen wird die Aufzeichnung der Sprachnachricht beendet, Sie hören einen Hinweiston und die Verbindung wird getrennt:
  - **a.** die Aufzeichnungszeit der Sprachnachricht erreicht die vorprogrammierte Grenze. (Standardeinstellung: 120 Sekunden)
  - **b.** die Aufzeichnungszeit der SVM-Funktion erreicht die Grenze.

- Wenn Sie sich in einem Telefongespräch befinden, können Sie dieses direkt an die Nachrichtenbox einer gewünschten Nebenstelle vermitteln, indem Sie den Anruf vorübergehend ins Halten legen und dann ✱38 + #6 + gewünschte Nebenstellennummer drücken. Auf diese Weise kann der Anrufer in der Nachrichtenbox der gewünschten Nebenstelle eine Sprachnachricht hinterlassen.

Von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten abhören

Wenn ein Anrufer eine Sprachnachricht hinterlässt, werden Informationen zu diesem Anrufer auch im SVM-Logbuch aufgezeichnet. Das SVM-Logbuch kann durch Drücken der Taste Nachricht auf dem Display eines SYSTELs oder MTs angezeigt werden.

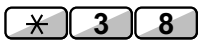
Sprachnachrichten abhören

SYSTEL/MT

Bei aufgelegtem Hörer

SYSTEL/TEL/MT

Hörer abheben.

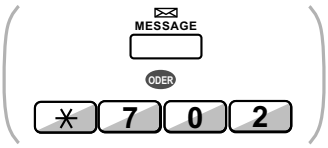


Geben Sie **✱38** ein.

Geben Sie **3** ein.

SYSTEL/TEL/MT

Hörer abheben.



Drücken Sie **NACHRICHT** oder wählen Sie **✱702**.

Die aktuell angehörte Sprachnachricht löschen

SYSTEL/TEL/MT

Während Sie die Sprachnachricht hören

Geben Sie **3** ein.

Um zu bestätigen, drücken Sie **SPEICHERN** oder geben **1** ein.

- Während Sie eine aufgezeichnete Sprachnachricht hören, können Sie durch Eingabe der entsprechenden Nummer die nachfolgend aufgeführten Vorgänge ausführen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Vorgangs-Nr.	Vorgänge
1 / # ✱	Starten der Wiedergabe der Sprachnachricht am Anfang
2	Zur nächsten Sprachnachricht springen
3	Die Sprachnachricht löschen (Drücken Sie die Taste KURZWAHL/SPEICHERN oder geben Sie zur Bestätigung 1 ein.)
4	Zurückrufen des Anrufers, der die Sprachnachricht hinterlassen hat
5	Die vorherige Sprachnachricht abhören

Vorgangs-Nr.	Vorgänge
# 6	Eine Sprachnachricht direkt in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen (Geben Sie die gewünschte Nebenstellennummer ein.) Wenn Sie die gewünschte Nebenstellennummer nicht innerhalb des festgelegten Zeitraums eingeben können, spielen Sie die Sprachnachricht noch einmal vom Anfang ab. Wenn Sie die gewünschte Nebenstellennummer falsch eingeben, hören Sie einen negativen Quittungston.
# 8	Ihre Begrüßung abspielen und eine Sprachnachricht in Ihrer eigenen Nachrichtenbox hinterlassen
# 9	Das Gespräch beenden

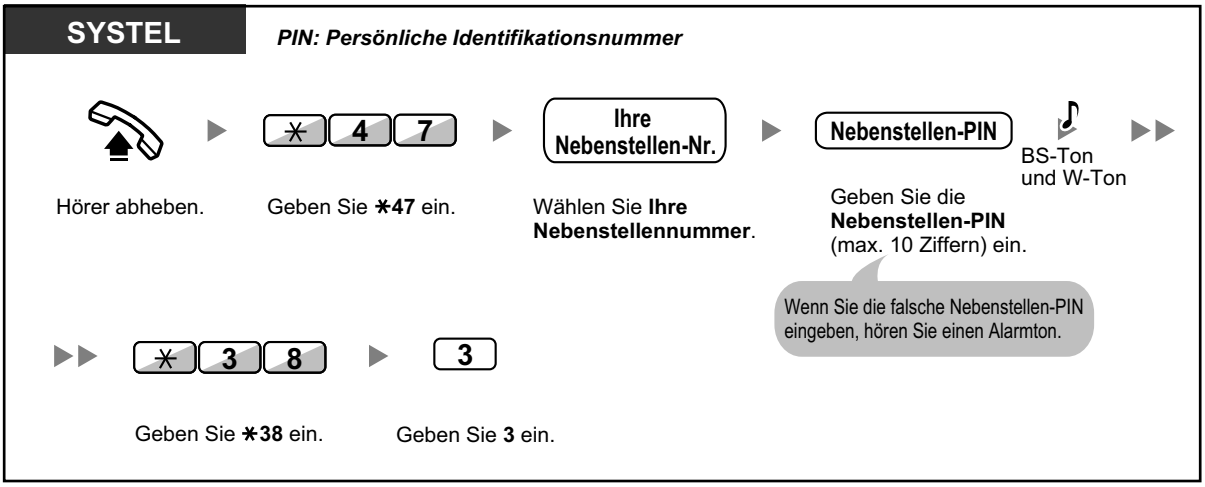
Die oben angegebenen Funktionskennziffern können geändert werden. Wenn Sie diese Funktionen nicht aktivieren können, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

- Zusätzlich zu den im Logbuch aufgezeichneten Anruferinformationen werden zu den von Anrufern hinterlassenen Sprachnachrichten folgende SVM-Logbuch-Informationen aufgezeichnet:
  - Name des Anrufers
  - Rufnummer des Anrufers
  - Aufzeichnungsbeginn
  - Status der Sprachnachricht
    - "Neu" wird für Sprachnachrichten angezeigt, die noch nicht abgehört wurden.
    - "Alt" wird für Sprachnachrichten angezeigt, die bereits abgehört wurden.

  Bitte beachten Sie, dass die auf dem Display angezeigten Informationen je nach Art der empfangenen Informationen und des verwendeten Telefontyps unterschiedlich sein können. Nur Benutzer eines SYSTELs mit 6-zeiligem Display können alle der oben aufgeführten Informationen sehen.
- Sie können das SVM-Logbuch-Display mithilfe einer Nebenstellen-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) sperren, um zu verhindern, dass andere Benutzer die Informationen lesen und Ihre Sprachnachrichten abhören (Anzeigesperre). Siehe "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".
- Wenn Ihr Telefon über eine Taste "Nachricht für andere Nebenstelle" verfügt, können Sie auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen und die Sprachnachrichten für diese Nebenstelle abhören.
- Wenn in Ihrer Nachrichtenbox eine neue Sprachnachricht hinterlassen wurde, hören Sie nach Abheben des Hörers Wählton 4. Wenn Ihr Telefon über eine Taste Nachricht oder ein Leuchtelement Nachricht/Rufsignal verfügt, leuchtet zusätzlich die jeweilige Taste oder Lampe, sobald eine Sprachnachricht hinterlassen wurde.

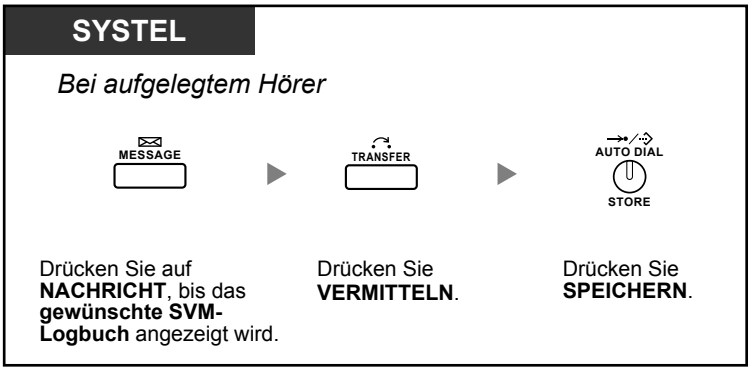
  Wählton 4

Sprachnachrichten abhören, während Ihr Display gesperrt ist



- Wenn Sie bei aufgelegtem Hörer die Taste Nachricht drücken, um Sprachnachrichten abzuhören, wird die Anzeigesperre, nachdem Sie die Nebenstellen-PIN eingegeben haben, vorübergehend deaktiviert.

So löschen Sie Sprachnachrichten aus dem SVM-Logbuch



Von einem externen Telefon auf Ihre Nachrichtenbox zugreifen

Sie können über eine Amtleitung von extern auf Ihre Nachrichtenbox zugreifen und jegliche SVM-Funktionen so nutzen, als befänden Sie sich an Ihrer eigenen Nebenstelle.

Von externem Telefon — *PIN: Persönliche Identifikationsnummer*

Hörer abheben. ▶ **gewünschte Rufnummer** ▶ Die Begrüßung wird abgespielt. ▶ ✳ 4 7 ▶▶

Wählen Sie die **gewünschte Rufnummer** eines Ziels, an dem die SVM-Funktion aktiviert ist.

Geben Sie **✳47** ein, während Sie die Begrüßung hören.

▶▶ **Ihre Nebenstellen-Nr.** ▶ **Nebenstellen-PIN** ♪ BS-Ton und W-Ton ✳ 3 8 ▶ Anhand der hier beschriebenen Schritte können Sie jeden der Vorgänge ausführen.

Wählen Sie **Ihre Nebenstellennummer**.

Geben Sie die **Nebenstellen-PIN** (max. 10 Ziffern) ein.

Geben Sie **✳38** ein.

- Wenn Sie beim Versuch, eine Sprachnachricht direkt in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zu hinterlassen, einen negativen Quittungston hören, ist diese Nachrichtenbox nicht verfügbar. Sie können eine andere Nebenstellennummer eingeben, indem Sie "✳" drücken.
- Wenn Sie von einem externen Telefon auf Ihre Nachrichtenbox zugreifen, haben Sie nicht die Möglichkeit, Anrufer, die eine Sprachnachricht hinterlassen haben, durch Drücken der 4 während des Abhörens der Nachricht zurückzurufen.

Sprachnachrichten abhören, die in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen wurden

Von externem Telefon — *PIN: Persönliche Identifikationsnummer*

Während Sie Sprachnachrichten in Ihrer Nachrichtenbox abhören

8 ▶ Die Begrüßung wird abgespielt. ▶ ✳ 4 7 ▶ **gewünschte Nebenstellennummer** ▶▶

Geben Sie **#8** ein.

Geben Sie **✳47** ein.

Wählen Sie die **gewünschte Nebenstellennummer**.

▶▶ **Nebenstellen-PIN** ♪ BS-Ton und W-Ton ✳ 3 8 ▶ 3

Geben Sie die PIN für diese **Nebenstellen-PIN** (max. 10 Ziffern) ein.

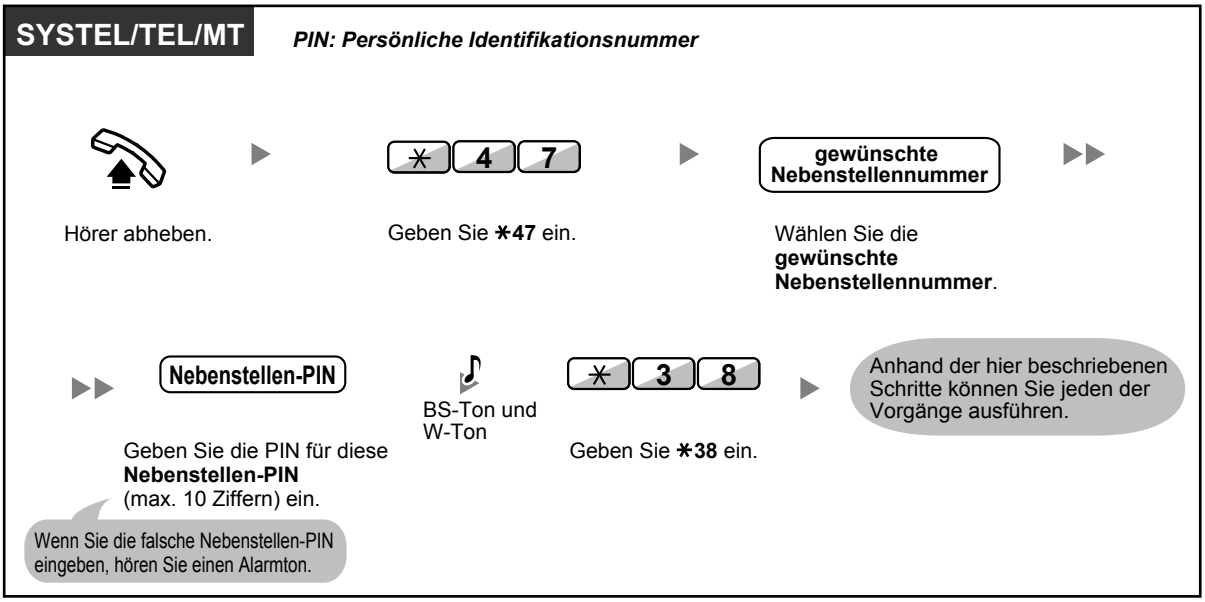
Wenn Sie die falsche Nebenstellen-PIN eingeben, hören Sie einen Alarmton.

Geben Sie **✳38** ein.

Geben Sie **3** ein.

Von der eigenen Nebenstelle auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen

Durch Ausführung der folgenden Schritte können Sie auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen (zum Beispiel, um für diese Nebenstelle eine Begrüßung aufzuzeichnen):



1.7 Durchsagen ausführen/beantworten

1.7.1 Durchsagen

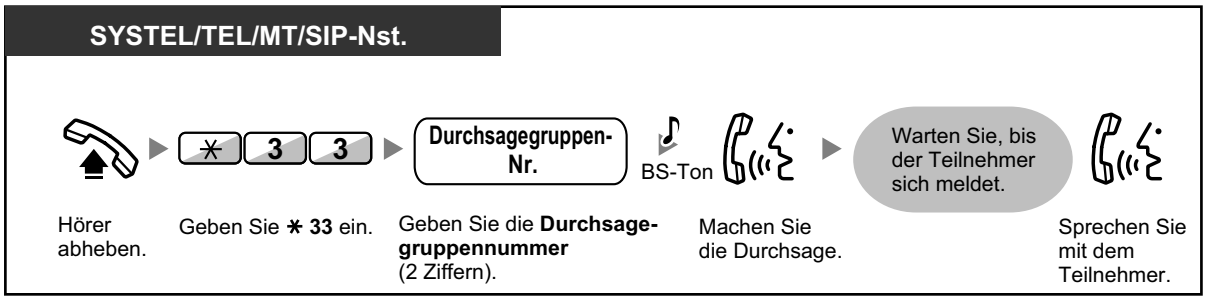
– Gruppendurchsage

– Durchsage mit anschließender Vermittlung eines Gesprächs

Gruppendurchsage

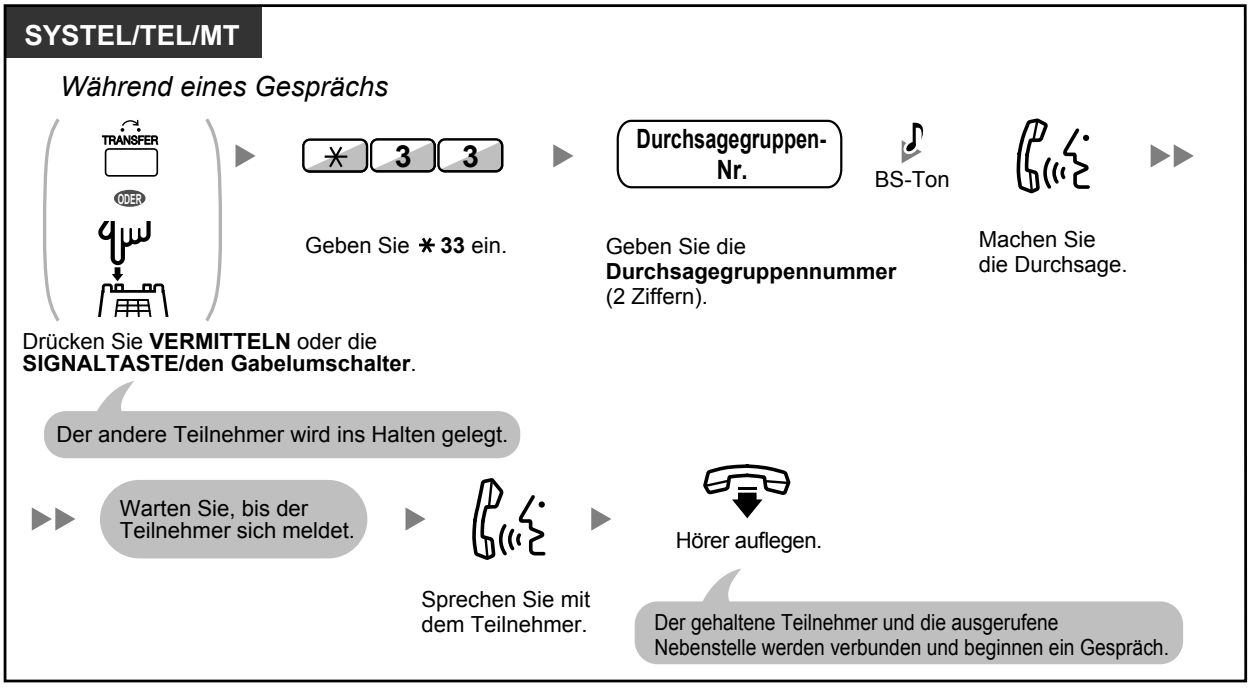
Sie können eine Durchsage an Systemtelefone und/oder externe Lautsprecher in der vorprogrammierten Gruppe gleichzeitig starten.

Durchsagen



- Falls an die Gruppe, an die Sie eine Durchsage starten möchten, bereits eine Durchsage gerichtet wird, hören Sie einen Besetztton.

Durchsage mit anschließender Vermittlung eines Gesprächs



SIP-Nst.

Während eines Gesprächs

TRANSFER XFER / ODER / HALTEN ▶ ✱ 3 3 ▶ Durchsagegruppen-Nr. BS-Ton ▶▶

Serie KX-UT:
Drücken Sie **VERMITTELN**.

Andere Serien als KX-UT:
Drücken Sie **HALTEN**.

Geben Sie ✱**33** ein.

Geben Sie die **Durchsagegruppennummer** (2 Ziffern).

Der andere Teilnehmer wird ins Halten gelegt.

▶▶ ▶ Warten Sie, bis der Teilnehmer sich meldet. ▶ ▶

Machen Sie die Durchsage.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Hörer auflegen.

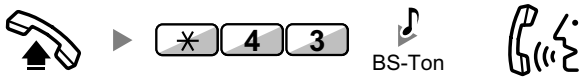
Der gehaltene Teilnehmer und die ausgerufene Nebenstelle werden verbunden und beginnen ein Gespräch.

- Nachdem Sie den Hörer aufgelegt haben, kann der Anrufer mit der Person sprechen, die die Durchsage beantwortet.

1.7.2 Beantworten/Sperren von Durchsagen

Anrufe entgegennehmen

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.



Hörer abheben.

Geben Sie ✱**43** ein.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

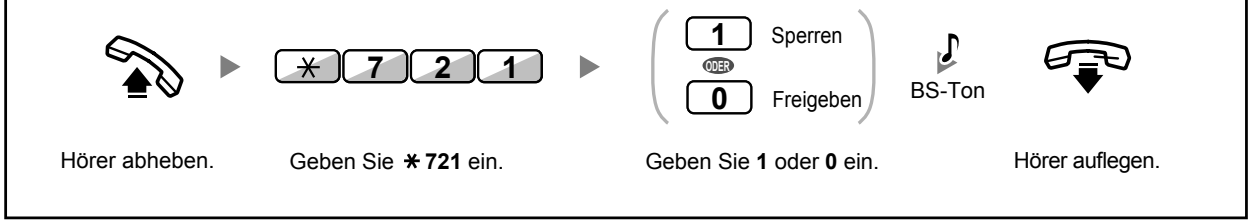
Serie KX-UT

Drücken Sie eine beliebige **Wähltaste (0–9, ✱, #)**.

Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

Eine Durchsage zulassen/sperren (Durchsagesperre)

SYSTEL/Serie KX-UT



- Folgende Nebenstellen können keine Durchsage empfangen:
  - Mobilteil
  - Standardtelefon
  - Systemtelefon, wenn Anruf signalisiert wird oder wenn besetzt
  - Systemtelefon mit aktivierter Durchsagesperre
  - Systemtelefon mit aktiviertem ARS
  - SIP-Telefone einer anderen Serie als KX-UT
- Für einige IP-SYSTEL-Benutzer muss ggf. eine entsprechende Systemprogrammierung vorgenommen werden, damit sie Durchsagen empfangen können.
- Wenn die Durchsage nicht an Ihre Nebenstelle gerichtet wird, sondern an eine Nebenstelle Ihrer Gruppe, können Sie die Durchsage dennoch beantworten.

1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs

Sie können mehrere Teilnehmer anrufen, die einer Gruppe angehören (Konferenzgruppe), und ein Konferenzgespräch mit den angerufenen Teilnehmern schalten. Konferenzgruppen-Gespräche können sowohl mit Nebenstellen als auch mit Amtsleitungen (einschließlich analogen Leitungen) eingerichtet werden. Die folgenden Modi stehen zur Verfügung:

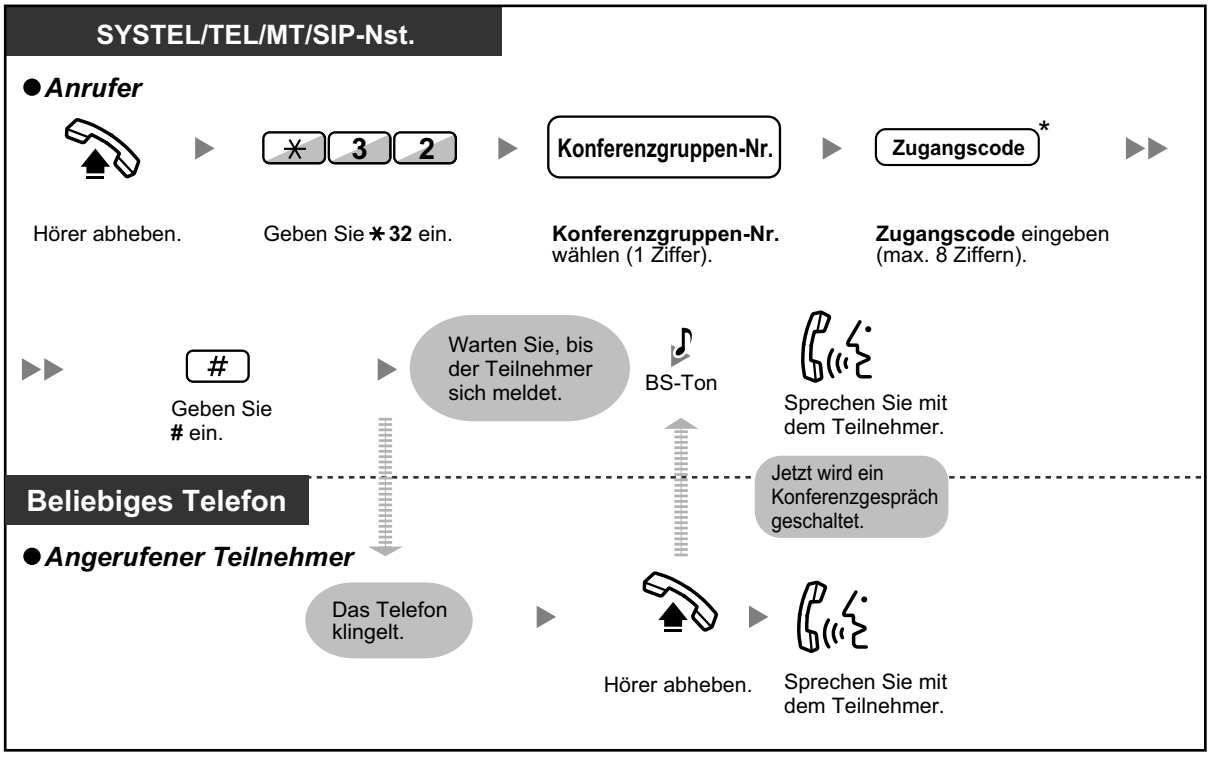
- **Konferenzmodus:** die angerufenen Teilnehmer können dem Gespräch automatisch beitreten. (◆◆ Konferenzmodus)
- **Rundruf-Modus:** die angerufenen Teilnehmer hören die Durchsage des Anrufers und können dann vom Anrufer die Erlaubnis erhalten, dem Gespräch beizutreten. (◆◆ Rundruf-Modus)

- Wenn Sie eine Konferenzgruppen-Nummer wählen, die durch ein anderes Gespräch belegt ist, hören Sie einen Besetztton und können das Konferenzgespräch nicht starten.
- Wenn Sie es versäumen, für alle der Konferenzgruppe zugewiesenen Teilnehmer die benötigten Amtsleitungen zu belegen, hören Sie einen negativen Quittungston und können das Konferenzgruppen-Gespräch nicht tätigen.
- Wenn Sie einen Konferenzgruppen-Anruf zu einem externen Teilnehmer tätigen, entspricht die CLIP-Nummer für diesen Anruf der Nummer, die Sie für das Tätigen von Anrufen über externe Leitungen auswählen. Siehe "1.9.4 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP])".

Konferenzmodus

Wenn dieser Modus über Systemprogrammierung ausgewählt wird, können die angerufenen Teilnehmer dem Gespräch beitreten, indem sie einfach den Hörer abheben. Der Anrufer kann das Gespräch mit einem bestimmten Teilnehmer manuell beenden.

Ein Konferenzgruppen-Gespräch tätigen/annehmen



- * Wenn Sie beim Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs keinen Zugangscode eingeben, können die Benutzer von Nebenstellen/externen Telefonen dem Gespräch ohne Eingabe eines Zugangscodes beitreten.
- Zugangscodes können aus den Ziffern "0" bis "9" bestehen. Wenn ein Zugangscode ein "✱" enthält, kann niemand einem Gespräch beitreten, das bereits gestartet wurde. "✱" muss alleine verwendet werden, es darf nicht mit anderen Ziffern kombiniert werden. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "◆◆ Einem Gespräch nach Time-out beitreten".
- Ein Gespräch kann mit maximal 8 Teilnehmern (einschließlich Anrufer) aufgebaut werden.
- Wenn die Funktion "Automatische Gesprächsannahme" aktiviert ist, kann die angerufene Nebenstelle das Konferenzgruppen-Gespräch ohne Abheben des Hörers entgegennehmen. Von SIP-Telefonen der Serie KX-UT wird die Funktion "Automatische Gesprächsannahme" für Konferenzgruppen-Gespräche nicht unterstützt.
- Bei SYSTELs und MTs des Typs KX-WT125 (nur Kanada)/KX-TCA175/KX-TCA275/KX-TCA185/KX-TCA285/KX-TCA385 kann ein Konferenzgruppen-Gespräch automatisch angenommen werden, ohne den Hörer abzuheben. Dieser Modus wird über Systemprogrammierung ausgewählt.
- Bei Verwendung eines TEL oder SIP-Telefons kann der Anrufer ein Konferenzgruppen-Gespräch nur einrichten, nicht aber den Anrufstatus der angerufenen Teilnehmer kontrollieren.

◆ Anrufer

Ein Gespräch mit einem bestimmten Teilnehmer beenden

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

● ***Ein Gespräch mit einem bestimmten Teilnehmer beenden***

Drücken Sie **NZT**.

● ***Das Gespräch mit dem zuletzt in das Gespräch aufgenommenen Teilnehmer beenden***

Drücken Sie **VERMITTELN**.

● ***Den Teilnehmer, der dem Gespräch zuletzt beigetreten ist, vom Konferenzgruppen-Gespräch trennen***

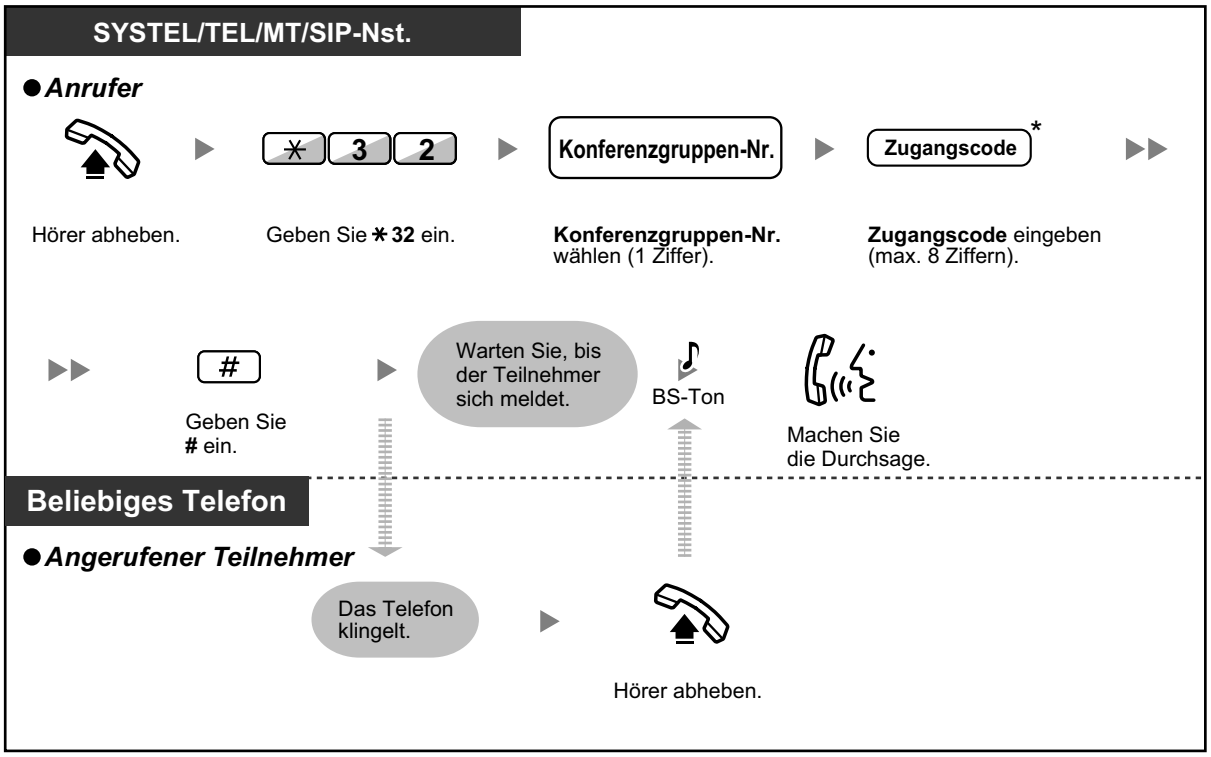
Drücken Sie **FLASH/SIGNALTASTE**.

- * In diesem Fall muss die FLASH/SIGNALTASTE über die Systemprogrammierung in den Modus "Flash/Signal" gestellt werden.

◆◆ Rundruf-Modus

Wenn dieser Modus über Systemprogrammierung ausgewählt wurde, kann der Anrufer mehrere Teilnehmer einer Konferenzgruppe anrufen, eine Durchsage vornehmen und dann ein Konferenzgespräch mit den angerufenen Teilnehmern starten. Dieses Gespräch wird von allen angerufenen Teilnehmern gehört. Angerufene Teilnehmer können die Durchsage hören, indem Sie einfach den Hörer abheben. Wenn sie an dem Gespräch teilnehmen möchten, können sie einen Benachrichtigungston senden.

Ein Konferenzgruppen-Gespräch tätigen/annehmen



- * Wenn Sie beim Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs keinen Zugangscode eingeben, können die Benutzer von Nebenstellen/externen Telefonen dem Gespräch ohne Eingabe eines Zugangscodes beitreten.
- Zugangscodes können aus den Ziffern "0" bis "9" bestehen. Wenn ein Zugangscode ein "✳" enthält, kann niemand einem Gespräch beitreten, das bereits gestartet wurde. "✳" muss alleine verwendet werden, es darf nicht mit anderen Ziffern kombiniert werden. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "◆◆ Einem Gespräch nach Time-out beitreten".
- Bei SYSTELs und MTs des Typs KX-WT125 (nur Kanada)/KX-TCA175/KX-TCA275/KX-TCA185/KX-TCA285/KX-TCA385 kann ein Konferenzgruppen-Gespräch automatisch angenommen werden, ohne den Hörer abzuheben. Dieser Modus wird über Systemprogrammierung ausgewählt.
- Wenn die Funktion "Automatische Gesprächsannahme" aktiviert ist, kann die angerufene Nebenstelle das Konferenzgruppen-Gespräch ohne Abheben des Hörers entgegennehmen. Von SIP-Telefonen der Serie KX-UT wird die Funktion "Automatische Gesprächsannahme" für Konferenzgruppen-Gespräche nicht unterstützt.
- Bei Verwendung eines TEL oder SIP-Telefons kann der Anrufer ein Konferenzgruppen-Gespräch nur einrichten, nicht aber den Anrufstatus der angerufenen Teilnehmer kontrollieren.

◆ Anrufer

Ein Gespräch mit einem bestimmten Teilnehmer aufbauen

SYSTEL/MT

Während einer Durchsage

Drücken Sie **NZT**.

Ein Gespräch mit einem Teilnehmer der Gruppe entsprechend der zugewiesenen Reihenfolge aufbauen

SYSTEL/MT

Während einer Durchsage

Drücken Sie **KONFERENZ**.

- Wenn Sie CONFERENCE-/CONF-/Konferenz-Taste drücken, nachdem Sie eine Nebenstellentasten-Taste gedrückt haben, führen Sie ein Gespräch mit dem Teilnehmer, der sich im Anschluss an den aktuell sprechenden Teilnehmer der Konferenzgruppe angemeldet hat.

Ein Gespräch mit einem bestimmten Teilnehmer beenden

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

● ***Ein Gespräch mit einem bestimmten Teilnehmer beenden***

Drücken Sie **NZT**.

● ***Das Gespräch mit dem zuletzt in das Gespräch aufgenommenen Teilnehmer beenden***

Drücken Sie **VERMITTELN**.

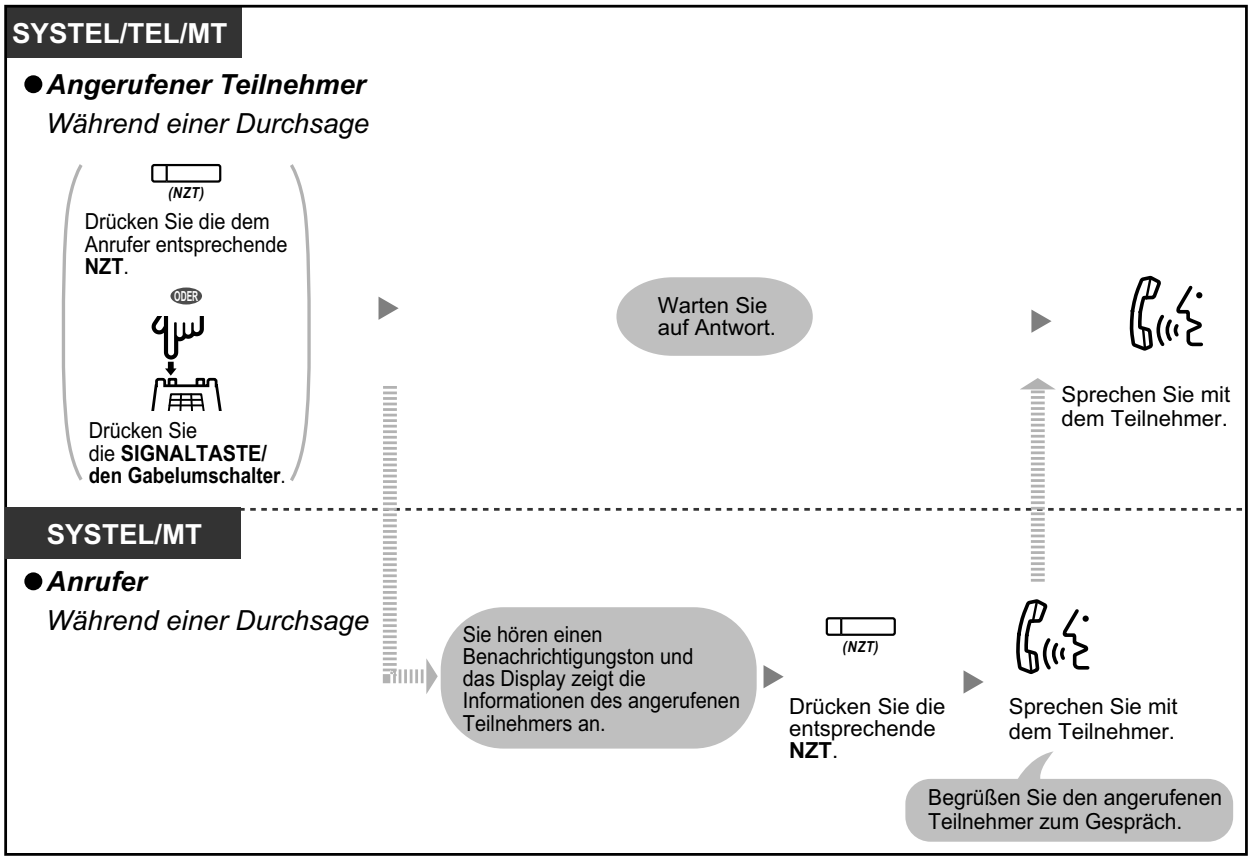
● ***Den Teilnehmer, der dem Gespräch zuletzt beigetreten ist, vom Konferenzgruppen-Gespräch trennen***

Drücken Sie **FLASH/SIGNALTASTE**.

- * In diesem Fall muss die FLASH/SIGNALTASTE über die Systemprogrammierung in den Modus "Flash/Signal" gestellt werden.
- Wenn die maximale Anzahl der Teilnehmer, die aktiv an einem Gespräch teilnehmen können, über Systemprogrammierung auf 32 festgelegt wurde, funktionieren die Tasten am Telefon des Benutzers (NZT, Konferenz, VERMITTELN, FLASH usw.), der die Konferenz eingerichtet hat, nicht.

◆ Gerufene Nebenstelle

Dem Anrufer einen Benachrichtigungston senden und an dem Gespräch teilnehmen



- Der Konferenz können maximal 32 Teilnehmer (einschließlich Anrufer) beitreten. Je nach Systemprogrammierung können auch nur maximal 32 Teilnehmer (einschließlich Anrufer) am Gespräch teilnehmen.

- **Push-to-Talk-Funktion für SYSTEL-/TEL-/MT-Benutzer**
  Wenn der Rundruf-Modus und dieser Modus über Systemprogrammierung ausgewählt wurden, können angerufene SYSTEL-/TEL-/MT-Benutzer am Gespräch teilnehmen, indem sie während der Sprachansage eine beliebige Wähltaste drücken (0-9, ⁎, #).

  Durch die Zuweisung von MTs mit aktivierter "Automatischer Gesprächsannahme" zu einer Konferenzgruppe kann der Anrufer ein drahtloses Durchsagesystem einrichten. Alle angerufenen MT-Benutzer mit aktivierter "Automatischer Gesprächsannahme" hören die Sprachansage. Daraufhin kann jeder MT-Benutzer durch Drücken einer beliebigen Taste antworten und die Antwort wird von jedem der angerufenen Teilnehmer gehört.

Einem Gespräch nach Time-out beitreten

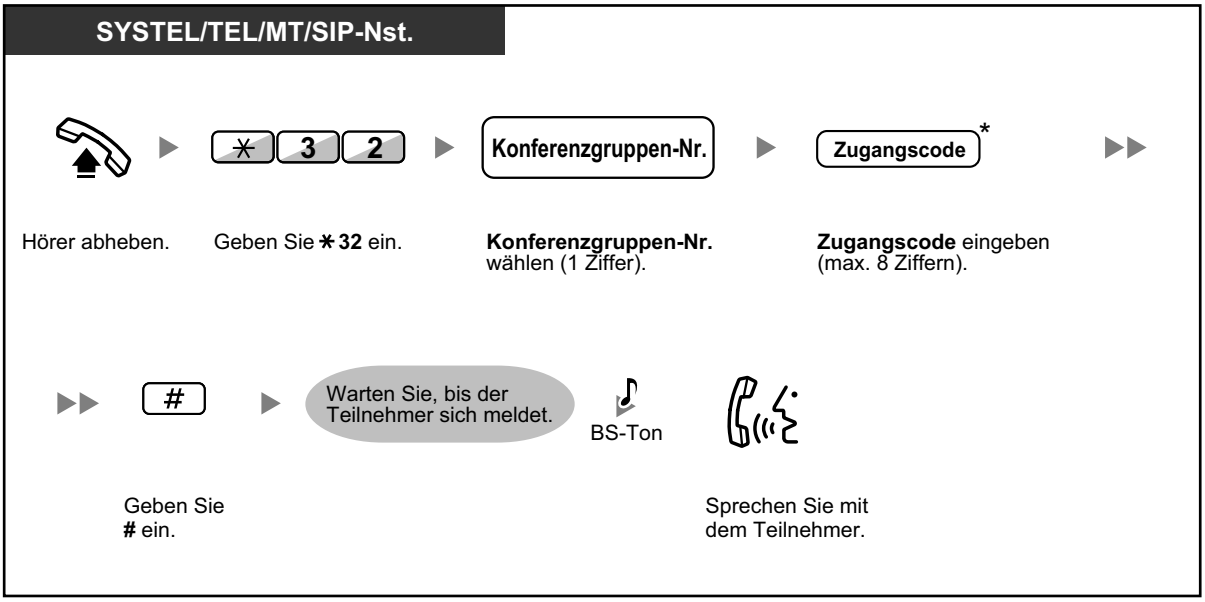
Benutzer von Nebenstellen/externen Telefonen können über diese Funktion einem Konferenzgespräch beitreten, das bereits gestartet wurde. Versäumen die Konferenzgruppen-Teilnehmer es zum Beispiel, den Anruf entgegenzunehmen, wenn das Konferenzgruppen-Gespräch getätigt wird, können sie dem Konferenzgespräch über diese Funktion zu einem späteren Zeitpunkt beitreten. Sie können dem Gespräch von externen Telefonen (über MFN oder Mietleitung) oder von Nebenstellen aus beitreten. Diese Funktion steht für beide Modi zur Verfügung: Konferenz-Modus und Rundruf-Modus.

Zur Erhöhung der Sicherheit können Sie einen Zugangscode für das Konferenzgruppen-Gespräch festlegen. Um dem Gespräch beizutreten, müssen Benutzer von Nebenstellen/Amtsleitungen denselben

Zugangscode eingeben. Sie müssen den für die Teilnahme am Gespräch vorgesehenen Teilnehmern diesen Zugangscode daher im Voraus mitteilen.

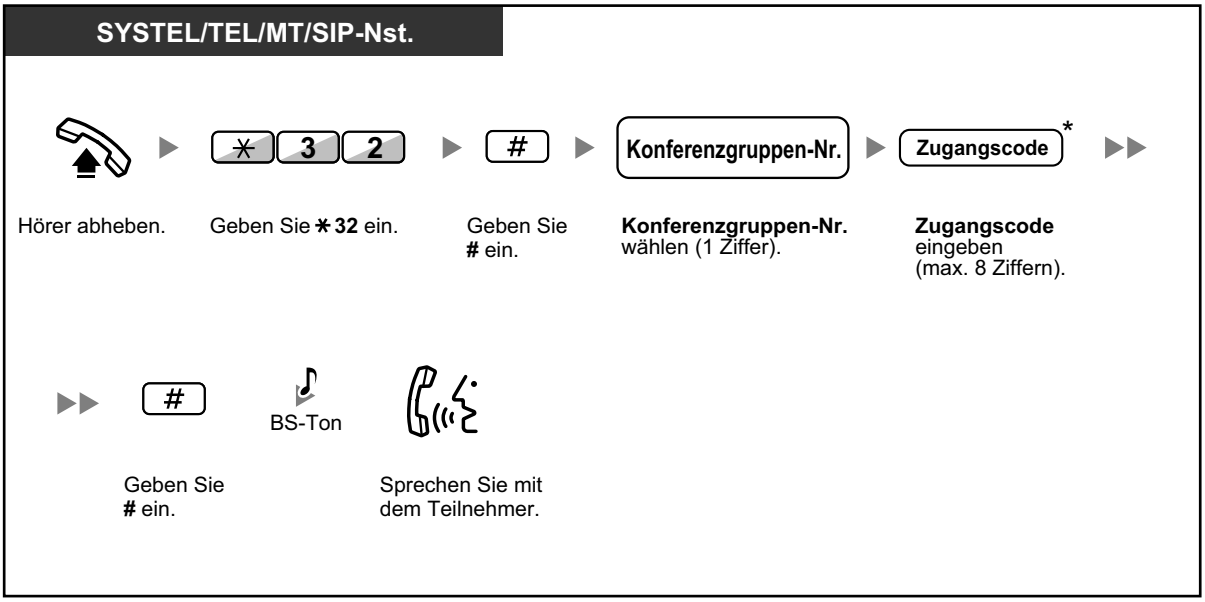
◆ An der Nebenstelle, die das Gespräch tätigt

Ein Konferenzgruppen-Gespräch mit Zugangscode tätigen



◆ An der Nebenstelle, die dem Gespräch beitritt

Einem Gespräch mit Zugangscode beitreten



- * Wenn Sie beim Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs keinen Zugangscode eingeben, können die Benutzer von Nebenstellen/externen Telefonen dem Gespräch ohne Eingabe eines Zugangscodes beitreten.
- Zugangscodes können aus den Ziffern "0" bis "9" bestehen. Wenn ein Zugangscode ein "＊" enthält, kann niemand einem Gespräch beitreten, das bereits gestartet wurde.
- Wenn Sie ein externes Telefon (über MFN oder Mietleitung) verwenden, können Sie dem Gespräch nach Zugriff auf Ihre Nebenstelle über die Funktion "Berechtigungsklasse übernehmen" beitreten.
- Benutzer von Nebenstellen/externen Telefonen können dem Gespräch unter Verwendung dieser Funktion nur dann beitreten, wenn das Konferenzgruppen-Gespräch zwischen der ein Gespräch tätigenden Nebenstelle und mindestens einem Teilnehmer bereits aufgebaut wurde.
- Um einem bereits gestarteten Gespräch beizutreten, müssen die Benutzer von Nebenstellen/externen Telefonen eine freie Nebenstelle verwenden, an der keine Gespräche gehalten werden.
- Wenn ein Gespräch die maximale Anzahl von Teilnehmern erreicht hat, ist es nicht möglich, dem Gespräch mithilfe dieser Funktion beizutreten.

- **Starten eines Konferenzgruppen-Gesprächs über die automatische Gesprächsannahme**
  Wenn die Funktion "Automatische Gesprächsannahme" für mindestens ein Konferenzgruppen-Mitglied aktiviert ist, kann der Anruf automatisch angenommen und das Gespräch mit nur einem Teilnehmer (dem Anrufer) begonnen werden. Es können dann bis zu 6 Teilnehmer die Funktion "Einem Gespräch nach Time-out beitreten" verwenden, um am Gespräch teilzunehmen.

1.8 Verwendung der Unified Messaging-Funktionen

1.8.1 Was ist ein Unified Messaging-System?

Einführung in das Unified Messaging-System

Sie können über Ihre TK-Anlage die Dienste eines Unified Messaging-Systems nutzen. Sie oder ein externer Teinehmer kann von einem Telefon auf das Unified Messaging-System zugreifen. Als Inhaber einer Mailbox haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Eine Nachricht an eine oder mehrere Personen innerhalb oder außerhalb Ihres Büros senden.
- Nachrichten unter Hinzufügung Ihres eigenen Kommentars an andere Teilnehmer übermitteln.
- Auf Ihre Mailbox zugreifen und Ihre Nachrichten abhören, auch wenn Sie sich nicht im Büro aufhalten.
- Das Unified Messaging-System so einstellen, dass Sie einen Anruf oder eine E-Mail erhalten, sobald jemand eine Nachricht für Sie hinterlässt.
- Durch die Nachrichtenlampe an Ihrer Nebenstelle einen Hinweis erhalten, wenn in Ihrer Mailbox neue Nachrichten aufgezeichnet wurden.
- Ihre Anrufe vorabfragen.
- Eine Reihe individueller Optionen und Funktionen für Ihre Mailbox einrichten (Persönlicher benutzerspezifischer Ablauf), die Ihren Anrufern zur Auswahl gestellt werden.
- Sprach-- und E-Mail-Nachrichten können über das Plug-in Communication Assistant für Microsoft® Outlook® in ein und demselben Eingang verwaltet werden.
- Sprach- und E-Mail-Nachrichten können über einen E-Mail-Client verwaltet werden, der IMAP4 unterstützt.
- Nutzung vieler weiterer hilfreicher Nachrichtenfunktionen.

- TK-Anlagen-Benutzer, denen eine Mailbox im Unified Messaging zugewiesen wurde, werden als Teilnehmer bezeichnet.
- **Hotel-Modus:**
  Im "Hotel-Modus" sind Funktionen wie Abhören von Nachrichten, persönliche Begrüßungen usw. je nach BKI-Einstellungen Ihrer Mailbox möglicherweise nur eingeschränkt verfügbar.

Einige Hinweise vorweg

Um das Unified Messaging-System als Teilnehmer nutzen zu können, benötigten Sie die unten aufgeführten Informationen. Bei Bedarf kann der System-Manager Sie bei der Zusammenstellung dieser Informationen unterstützen.

- Die Nebenstellennummer, die Sie wählen müssen, um auf das Unified Messaging-System zuzugreifen.
- Ihre Mailboxnummer und Nebenstellennummer (diese Nummern sind in vielen Fällen identisch, müssen es jedoch nicht sein).
- Ihr Mailbox-Passwort (falls festgelegt).
- Die Rufnummer des System-Managers. Der System-Manager ist die Person, an die Sie sich bei Problemen mit dem Unified Messaging-System wenden sollten.

Sprachansagen

Bei Sprachansagen handelt es sich um aufgezeichnete Meldungen, die Sie bei der Einstellung und Nutzung der Funktionen des Unified Messaging-Systems unterstützen. Auch Anrufer werden bei der Abwicklung ihrer Anrufe durch das System von Sprachansagen begleitet. Je nach Programmierung Ihres Unified Messaging-Systems können Teilnehmer und Anrufer die Sprache auswählen, in der sie die Sprachansagen des Unified Messaging-Systems hören möchten.

Beispiel für Sprachansage
"Um eine Nachricht zu hinterlassen, drücken Sie 1."
"Bitte hinterlassen Sie nach dem Ton eine Nachricht."
"Um die Aufzeichnung zu beenden, legen Sie den Hörer auf oder geben Sie 1 für weitere Funktionen ein."

- In den einzelnen Abläufen werden jeweils nicht alle Sprachansagen genannt.
- Die Sprachansagen in den Ablaufbeschreibungen stimmen nicht exakt mit den tatsächlichen Sprachansagen überein, die Sie in Ihrem Unified Messaging-System hören.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Sprachsteuerung.

1.8.2 Einloggen und Konfiguration Ihrer Mailbox

– ◆◆ Einloggen in Ihre Mailbox

– ◆◆ Benutzerführung (Einfache Konfiguration der Mailbox)

– ◆◆ Ändern oder Löschen Ihrer persönlichen Begrüßungen

– ◆◆ Persönliche Begrüßung für Anrufer-ID

– ◆◆ Ändern Ihres Passworts

– ◆◆ Ändern oder Löschen Ihres Teilnehmer (Inhaber)-Namens

– ◆◆ Häufig verwendete Dienstbefehle und Navigationsbefehle

Erstmaliges Einloggen in die Mailbox

Wenn Sie sich zum ersten Mal in Ihre Mailbox einloggen, müssen Sie zunächst einige Mailboxeinstellungen vornehmen, bevor Sie andere Teilnehmerdienste verwenden können. Diese Einstellungen identifizieren Sie als Inhaber Ihrer Mailbox; sie werden unter "◆◆ Einloggen in Ihre Mailbox" beschrieben.

- **Passwort**
- **Name des Teilnehmers:**
- **Persönliche Begrüßungen**

Ihr Unified Messaging-System kann so programmiert werden, dass Sie beim erstmaligen Einloggen in Ihre Mailbox eine "Benutzerführung" erhalten. Wenn die Benutzerführung aktiviert wurde, werden Sie von Sprachansagen des Unified Messaging-Systems durch den Konfigurationsvorgang für Ihre Mailbox begleitet.

◆◆ Einloggen in Ihre Mailbox

Um auf Teilnehmerdienste (Abspielen von Nachrichten, Ändern der Mailboxeinstellungen usw.) zugreifen zu können, müssen Sie sich zunächst in Ihre Mailbox einloggen. Zum Einloggen in Ihre Mailbox stehen Ihnen 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

Manuelles Login:

Das manuelle Login müssen Sie anwenden, wenn Sie sich von der Nebenstelle einer anderen Person in Ihre Mailbox einloggen möchten oder wenn das Automatische Login für Ihre Mailbox nicht aktiviert ist.

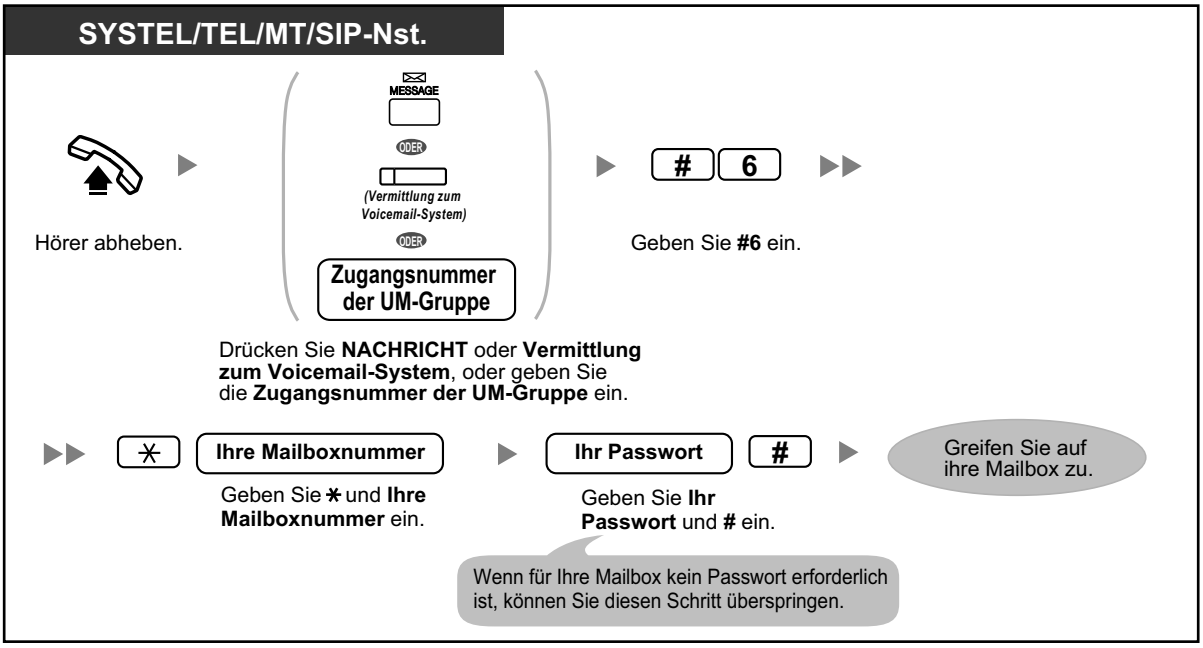
Automatisches Login:

Beim Einloggen in Ihre Mailbox von Ihrer eigenen Nebenstelle aus müssen Sie weder spezielle Befehle noch Ihre Mailboxnummer eingeben.

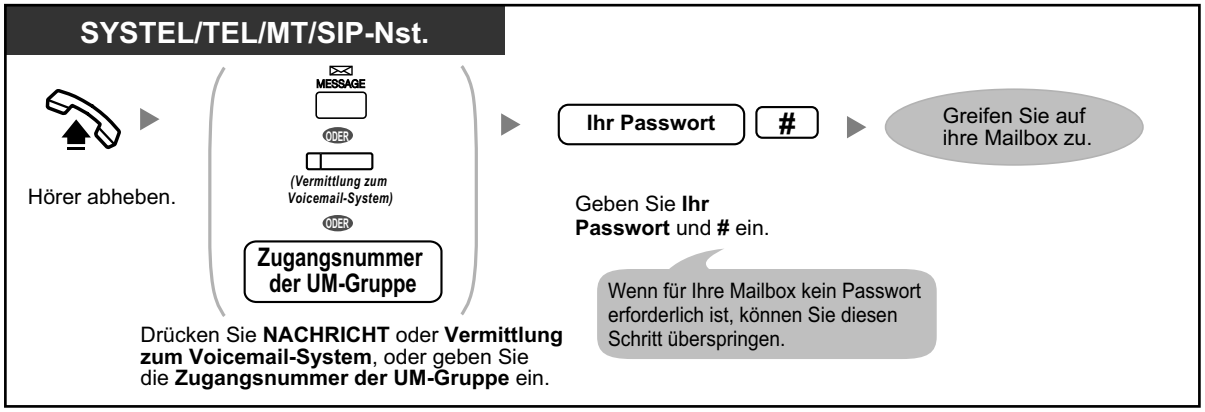
- Die Standardeinstellung der virtuellen Zugangsnummer der UM-Gruppe richtet sich nach der Systemprogrammierung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator oder System-Manager.

- **Warnung Mailbox-Kapazität**
  Wenn Ihre Mailbox nahezu voll ist, erhalten Sie kurz nach dem Einloggen in Ihre Mailbox eine Warnung zur Mailbox-Kapazität. Wenn Sie eine Warnung zur Mailbox-Kapazität hören, sollten Sie alle nicht mehr benötigten Nachrichten löschen, um Aufzeichnungszeit in Ihrer Mailbox verfügbar zu machen. Die Länge der bei Erhalt der Warnung zur Mailbox-Kapazität noch verbleibenden Aufzeichnungszeit richtet sich nach der Konfiguration Ihrer Mailbox. Diese Funktion kann durch den Systemadministrator oder System-Manager für Ihre Mailbox deaktiviert werden.
  Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator oder System-Manager.
- **Für Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT:**
  Wenn Sie die Taste NACHRICHT verwenden möchten, drücken Sie die Taste NACHRICHT bitte vor dem Auflegen.

Manuelles Login



Automatisches Login



VORSICHT

- Zum größtmöglichen Schutz vor unberechtigtem Zugriff wird dringend empfohlen, ein aus 16 Ziffern bestehendes Passwort zu verwenden.
- Halten Sie das Passwort geheim, um die TK-Anlage vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Wenn Dritte das Passwort herausfinden, können sie die TK-Anlage missbräuchlich verwenden.
- Ändern Sie das Passwort regelmäßig.

Hinweis

- Wenn Sie die Passwortanforderung deaktivieren, müssen Sie sicherstellen, dass Ihre Nebenstelle für unberechtigte Dritte nicht zugänglich ist.

- Nur beim Befolgen von Sprachansagen: Wenn für die Mailbox die "Automatische Wiedergabe neuer Nachrichten" aktiviert ist, werden neue Nachrichten automatisch nach jedem Login bei der Mailbox wiedergegeben. Ob neue Nachrichten automatisch nacheinander wiedergegeben werden, richtet sich nach der Systemprogrammierung. Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator.
- Wenn die Nachrichtenlampe für Ihre Mailbox aktiviert ist, leuchtet die Nachrichtenlampe an Ihrem Telefon, sobald eine neue Nachricht eingeht. Sie können sich in Ihre Mailbox einloggen und eine neue Nachricht automatisch wiedergeben, indem Sie einfach den Hörer abnehmen und die Taste "Nachricht" an Ihrem Telefon drücken. Das Unified Messaging-System gibt nur die erste neue Nachricht wieder. Um weitere Nachrichten wiederzugeben, drücken Sie die entsprechende Taste.
- Nach dem Einloggen nennt das System die Gesamtanzahl der Nachrichten, die Anzahl neuer Nachrichten oder die Länge neuer Nachrichten. Diese Ansagen richten sich nach den Mailbox-Einstellungen und den Einstellungen der Berechtigungsklasse (BKI) Ihrer Mailbox.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Vermittlung zum Voicemail-System" oder "Nachricht" einrichten oder ändern.

Benutzerführung (Einfache Konfiguration der Mailbox)

Ihr Unified Messaging-System kann so programmiert werden, dass Sie beim erstmaligen Einloggen in Ihre Mailbox eine "Benutzerführung" erhalten. Wenn die Benutzerführung aktiviert wurde, werden Sie von Sprachansagen des Unified Messaging-Systems durch den Konfigurationsvorgang für Ihre Mailbox

begleitet. Indem Sie einfach die Sprachansagen befolgen, können Sie nachfolgend aufgeführte Punkte konfigurieren. Sie können diese Konfigurationsvorgänge auch zu einem späteren Zeitpunkt manuell vornehmen, wie weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben. Diese Funktion kann durch den Systemadministrator oder System-Manager für Ihre Mailbox deaktiviert werden.

- Nach dem Einloggen in Ihre Mailbox werden Sie ggf. aufgefordert, Ihr Passwort einzugeben. Wenn Sie dieses Passwort nicht kennen, fragen Sie Ihren Systemadministrator.
- Die Benutzerführung kann je nach Ihren BKI-Einstellungen vereinfacht ausfallen oder nicht verfügbar sein.

Passwort:

Wenn für Ihre Mailbox ein Passwort existiert, müssen Sie dieses beim Einloggen in Ihre Mailbox über die Wähltasten (0-9) eingeben. Ihr Passwort kann aus bis zu 16 Ziffern bestehen.

Name des Teilnehmers:

Dies ist eine Aufzeichnung Ihres Namens. Andere Teilnehmer hören Ihren Namen, wenn sie Nachrichten abhören, die Sie ihnen hinterlassen haben. Auch Anrufer hören diesen Namen, wenn sie die Funktion "Wählen über Name" verwenden.

Persönliche Begrüßungen:

Die folgenden persönlichen Begrüßungen können in der Benutzerführung aufgezeichnet werden. Nach der Wiedergabe der Begrüßung hört der Anrufer einen Ton und kann eine Nachricht hinterlassen.

- **Begrüßung nach Zeit:** Diese Begrüßung hören die Anrufer, wenn Sie ihre Anrufe nicht entgegennehmen. Beispiel für eine solche Begrüßung: "Sie sind mit dem Anschluss von (Name) verbunden. Ich kann Ihren Anruf zurzeit nicht entgegennehmen…".
- **Begrüßung bei Besetzt:** Diese Begrüßung hören die Anrufer, wenn Sie ein anderes Telefongespräch führen. Beispiel für eine solche Begrüßung: "Sie sind mit dem Anschluss von (Name) verbunden. Ich führe zurzeit ein anderes Telefongespräch…".
- **Begrüßung nach Geschäftsschluss:** Diese Begrüßung hören Anrufer, wenn das Unified Messaging-System sich in der Nachtschaltung befindet. Beispiel für eine solche Begrüßung: "Sie sind mit dem Anschluss von (Name) verbunden. Ich habe das Büro bereits verlassen…".

- Wenn Sie keine Begrüßung aufzeichnen, wird stattdessen eine voraufgezeichnete Begrüßung verwendet.

Starten der Benutzerführung

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Loggen Sie sich in Ihre Mailbox ein. ▶ Das Unified Messaging-System meldet sich mit "Herzlich Willkommen beim Panasonic Unified-Messaging-System. Dies ist der Mailbox-Einrichtungsdienst.". ▶▶

Erstmalige Eingabe eines Passwortes

[Ihr Passwort] [#] ▶ [2]

Geben Sie **Ihr Passwort** und **#** ein. — Geben Sie zum Übernehmen **2** ein.

ODER

Ändern Ihres Passwortes

[1] ▶ [Ihr neues Passwort] [#] ▶ [2]

Geben Sie **1** ein. — Geben Sie **Ihr neues Passwort** und **#** ein. — Geben Sie zum Übernehmen **2** ein.

▶▶

Aufzeichnung des Inhabernamens (Ihr Teilnehmername)

▶▶ BS-Ton — Geben Sie Ihren Namen an. ▶ [1] Geben Sie zum Beenden der Aufzeichnung **1** ein. ▶ [2] Geben Sie zum Übernehmen **2** ein. ▶▶

Aufzeichnen Ihrer Begrüßungen

▶▶ BS-Ton — Zeichnen Sie Ihre Begrüßung auf. ▶ [1] Geben Sie zum Beenden der Aufzeichnung **1** ein. ▶

- [1] Überprüfen
- [2] Übernehmen
- [3] Erneutes Aufzeichnen der Nachricht
- [4] Hinzufügen
- [*] Löschen und Beenden

Geben Sie die **gewünschte Option** ein. ▶▶

Überprüfen der Einstellungen

▶▶ [1] Geben Sie **1** ein. ▶ Hörer auflegen.

VORSICHT

- Zum größtmöglichen Schutz vor unberechtigtem Zugriff wird dringend empfohlen, ein aus 16 Ziffern bestehendes Passwort zu verwenden.
- Halten Sie das Passwort geheim, um die TK-Anlage vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Wenn Dritte das Passwort herausfinden, können sie die TK-Anlage missbräuchlich verwenden.
- Ändern Sie das Passwort regelmäßig.

Ändern oder Löschen Ihrer persönlichen Begrüßungen

Wenn ein Anrufer Ihre Mailbox erreicht, hört er Ihre persönliche Begrüßung. Sie können 6 verschiedene persönliche Begrüßungen aufzeichnen; die jeweils passende wird den Anrufern vorgespielt. Wenn Sie eine Begrüßung löschen oder keine aufzeichnen, wird stattdessen eine voraufgezeichnete Begrüßung verwendet.

- **Begrüßung nach Zeit**
  Diese Begrüßung hören die Anrufer, wenn Sie deren Anrufe nicht entgegennehmen. Beispiel für eine solche Begrüßung: "Sie sind mit dem Anschluss von (Name) verbunden. Ich kann Ihren Anruf zurzeit nicht entgegennehmen …".
- **Begrüßung bei Besetzt**
  Diese Begrüßung hören die Anrufer, wenn Sie ein anderes Telefongespräch führen. Beispiel für eine solche Begrüßung: "Sie sind mit dem Anschluss von (Name) verbunden. Ich führe zurzeit ein anderes Telefongespräch…".
- **Begrüßung nach Geschäftsschluss**
  Diese Begrüßung hören Anrufer, wenn das Unified Messaging-System sich in der Nachtschaltung befindet. Beispiel für eine solche Begrüßung: "Sie sind mit dem Anschluss von (Name) verbunden. Ich habe das Büro bereits verlassen…".
- **Persönliche Begrüßung für Anrufer-ID**
  Diese Begrüßung hören Anrufer von voreingestellten Rufnummern. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "◆◆ Persönliche Begrüßung für Anrufer-ID".
- **Vorübergehende Begrüßung:**
  Eine spezielle Begrüßung, die bei entsprechender Aufzeichnung von Anrufern anstelle der anderen Begrüßungen gehört wird. Beispiel für eine solche Begrüßung: "Sie sind mit dem Anschluss von (Name) verbunden. Ich bin diese Woche leider nicht im Büro…".
- **Abwesenheitsmeldung:**
  Diese Begrüßung hören Anrufer, wenn als persönliche Begrüßung die Abwesenheitsmeldung der TK-Anlage festgelegt wurde und diese Abwesenheitsmeldung zurzeit eingestellt ist.

Aufzeichnung oder Löschen Ihrer persönlichen Begrüßungen

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Loggen Sie sich in Ihre Mailbox ein. ▶ 4 1 ▶

Geben Sie **41** ein.

1 Begrüßung nach Zeit
2 Begrüßung bei Besetzt
3 Begrüßung nach Geschäftsschluss
4 Anrufer-ID-Begrüßung ▶ **Anrufer-ID-Begrüßung Nr.**
5 Vorübergehende Begrüßung
ODER
6 Begrüßung Abwesenheitsmeldung ▶ **Abwesenheitsmeldungs-Nr.**

▶▶

Wählen Sie die **gewünschte Begrüßung**. Wenn Sie "Anrufer-ID-Begrüßung" auswählen, müssen Sie eine **Anrufer-ID-Begrüßung-Nummer** (1–4) eingeben. Wenn Sie "Begrüßung Abwesenheitsmeldung" auswählen, müssen Sie eine **Abwesenheitsmeldungs-Nummer** (1–9) eingeben.

Für Anrufer-ID-Begrüßung siehe "**Persönliche Begrüßungen für Anrufer-ID**".

▶▶

1 Begrüßung ändern
ODER
3 Gewählte Begrüßung löschen

Befolgen Sie die Ansagen je nach Bedarf.

Die Begrüßung wird gelöscht, zum Abschluss auflegen.

BS-Ton

Zeichnen Sie Ihre Begrüßung auf.* ▶▶

▶▶ 1 ▶

Geben Sie zum Beenden der Aufzeichnung **1** ein.

1 Überprüfen
2 Übernehmen
3 Erneutes Aufzeichnen der Begrüßung (obige Schritte nach Bedarf wiederholen)
4 Die gerade aufgezeichnete Begrüßung ergänzen
* Löschen der Begrüßung und Beenden des Vorgangs

Befolgen Sie die Ansagen je nach Bedarf. ▶▶

Wenn Sie ohne Bestätigung Ihrer neuen Begrüßung auflegen, wird diese nicht gespeichert.

▶▶

1 Begrüßung nach Zeit
2 Begrüßung bei Besetzt
3 Begrüßung nach Geschäftsschluss
4 Anrufer-ID-Begrüßung
5 Vorübergehende Begrüßung
6 Begrüßung Abwesenheitsmeldung

Bei Bedarf weitere Begrüßungen aufzeichnen bzw. löschen, dazu den Ansagen folgen oder auflegen. ▶

Hörer auflegen.

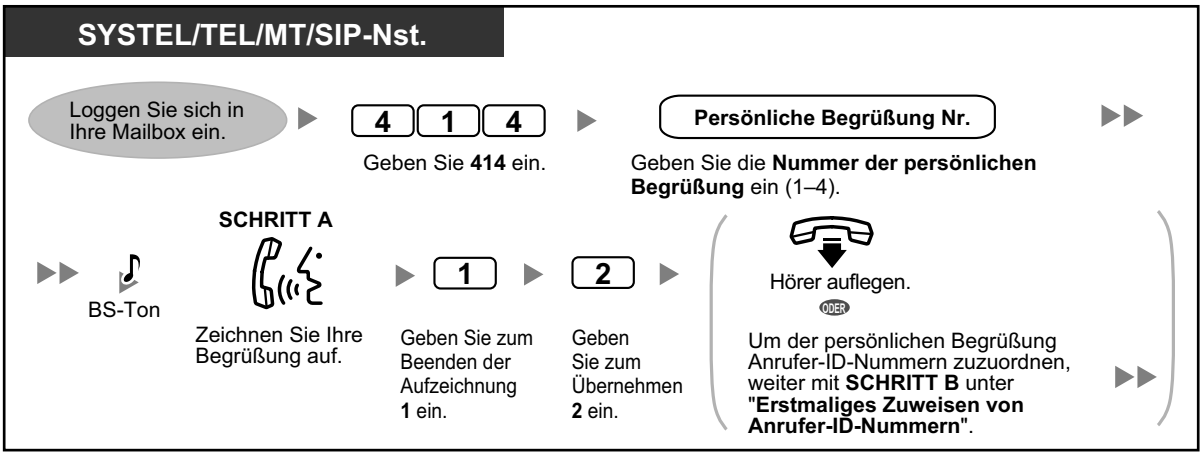
- Der Inhalt der Abwesenheitsmeldungs-Ansage und der auf dem Display von Telefonen angezeigten Abwesenheitsmeldung (siehe "1.6.2 Abwesenheitsmeldung (Anzeigen einer Meldung im Display der anrufenden Nebenstelle)") sollte über Systemprogrammierung übereinstimmend programmiert werden.

- * Wir empfehlen Ihnen, in Ihren Begrüßungen Ihren Namen zu erwähnen, damit die Anrufer wissen, dass sie die richtige Mailbox erreicht haben.
- Eine vorübergehende persönliche Begrüßung wird anstelle aller anderen Begrüßungen wiedergegeben, bis sie gelöscht wird. Jedes Mal, wenn Sie sich in Ihre Mailbox einloggen, werden Sie vom Unified Messaging-System gefragt, ob Sie Ihre vorübergehende persönliche Begrüßung deaktivieren (löschen) möchten.
- **Schneller Dienstaufruf**
  Wenn in den Mailbox-Einstellungen "Schneller Dienstaufruf" festgelegt wurde, können Sie auf die Funktionen "Aufzeichnung Begrüßung nach Zeit", Aufzeichnung Begrüßung bei Besetzt", Aufzeichnung Begrüßung nach Geschäftsschluss" und "Aufzeichnung vorübergehende Begrüßung" direkt zugreifen, indem Sie an Ihrer Nebenstelle eine bestimmte Nebenstellennummer des Unified Messaging-Systems wählen. Zur Nutzung der Funktion "Schneller Dienstaufruf" muss das Automatische Login aktiviert sein (siehe "Automatisches Login"). Einzelheiten zu diesen Unified Messaging-Nebenstellennummern erfahren Sie von Ihrem Systemadministrator.

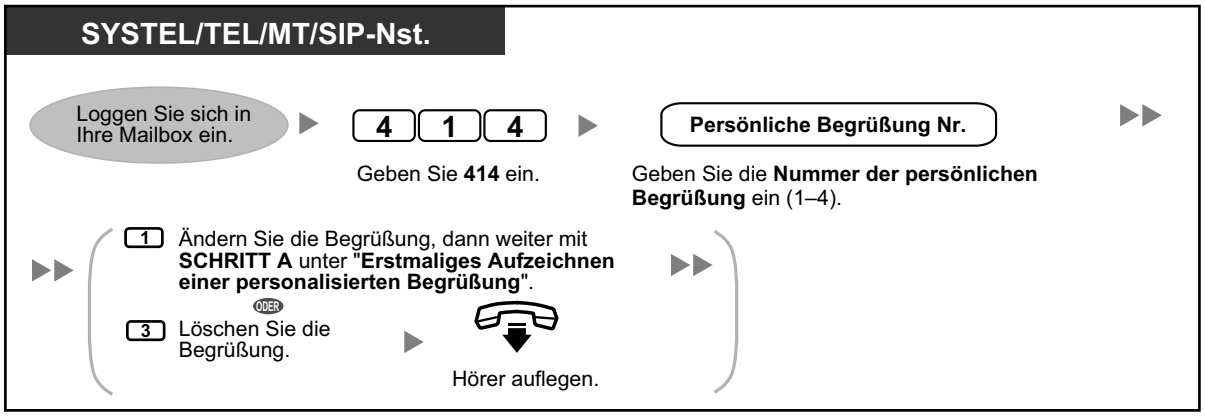
Persönliche Begrüßung für Anrufer-ID

Sie können eine personalisierte Begrüßung für bestimmte Anrufer aufzeichnen. Wenn Sie deren Rufnummern (Anrufer-ID-Nummern) einer persönlichen Begrüßung zugewiesen haben, hören diese Anrufer, wenn sie bei Ihnen anrufen, anstelle der für normale Anrufer abgespielten Begrüßung die entsprechende personalisierte Begrüßung.
Sie können 4 persönliche Begrüßungen aufzeichnen und jeder Begrüßung 8 Anrufer zuweisen. Bevor Sie Anrufer-ID-Nummern zuweisen können, müssen Sie Ihre persönlichen Begrüßungen aufzeichnen.
Diese Funktion kann durch den Systemadministrator oder System-Manager für Ihre Mailbox deaktiviert werden.

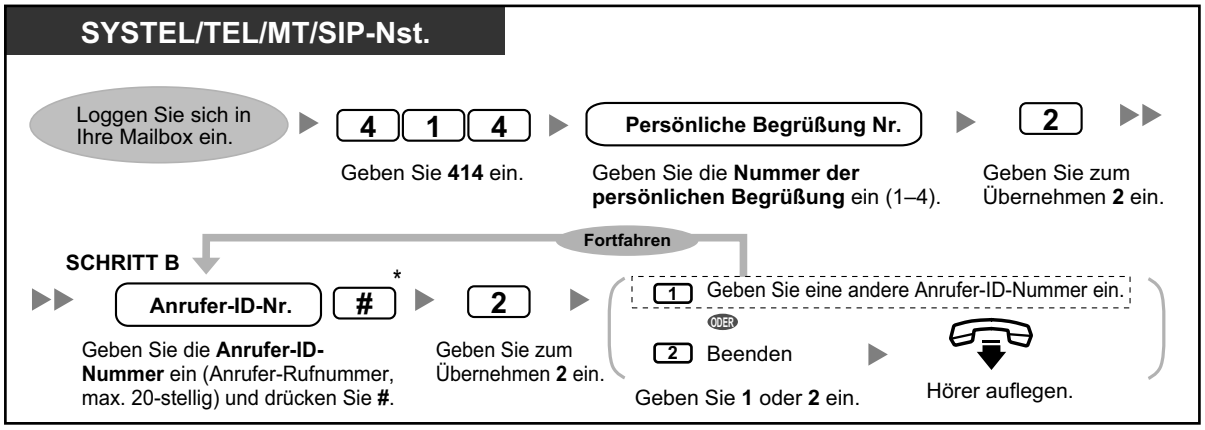
Erstmaliges Aufzeichnen einer personalisierten Begrüßung



Ändern einer personalisierten Begrüßung



Erstmaliges Zuweisen von Anrufer-ID-Nummern



- * Bei der Eingabe einer Anrufer-ID-Nummer können Sie ⋇ drücken und einen "Platzhalter" eingeben. Auf diese Weise können mehrere Rufnummern ausgewählt werden, die der von Ihnen zugewiesenen Anrufer-ID-Nummer entsprechen. Wenn Sie zum Beispiel die Anrufer-ID-Nummer als "012⋇…⋇" speichern (geben Sie die in Ihrer Region für Rufnummern erforderliche Anzahl von ⋇ ein.), hört jeder Anrufer mit einer Rufnummer, die mit "012" beginnt (zum Beispiel alle Anrufer aus dem Vorwahlbereich "012") Ihre persönliche Begrüßung.

Späteres Hinzufügen/Löschen/Überprüfen von Anrufer-ID-Nummern

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Loggen Sie sich in Ihre Mailbox ein. ▶ 4 1 4 ▶ Persönliche Begrüßung Nr. ▶ 2 ▶▶

Geben Sie **414** ein.

Geben Sie die **Nummer der persönlichen Begrüßung** ein (1–4).

Geben Sie zum Übernehmen **2** ein.

▶▶ 1 Anrufer-ID hinzufügen, dann weiter mit **SCHRITT B** von "**Erstmaliges Zuweisen von Anrufer-ID-Nummern**".

ODER

2 Eine Anrufer-ID-Nummer löschen.

ODER

3 Alle zugewiesenen Anrufer-ID-Nummern prüfen, dann zum Beenden auflegen.

Geben Sie die **gewünschte Option** ein.

▶ 1 Alle Nummern löschen und danach zum Beenden auflegen.

ODER

2 Eine Nummer löschen.

Geben Sie **1** oder **2** ein. ▶▶

▶▶ 1 Löschen Sie die angesagte Nummer.

ODER

2 Nummer beibehalten und nächste Nummer ansagen, danach diesen Schritt wiederholen.

Geben Sie **1** oder **2** ein. ▶ Hörer auflegen.

Ändern Ihres Passworts

Sie können Ihre Mailbox durch ein Passwort vor dem Zugriff durch nicht berechtigte Personen schützen. Wenn für Ihre Mailbox ein Passwort existiert, müssen Sie dieses beim Einloggen in Ihre Mailbox über die Wähltasten (0-9) eingeben. Ihr Passwort kann aus bis zu 16 Ziffern bestehen. Sie können Ihr Passwort jederzeit ändern. Vermeiden Sie bei der Auswahl des Passworts die Verwendung leicht zu erratender Zahlenkombinationen. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen, lassen Sie es durch Ihren Systemadministrator oder System-Manager löschen. Sie können dann ein neues festlegen.

So ändern Sie Ihr Passwort

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Loggen Sie sich in Ihre Mailbox ein. ▶ 4 2 1 ▶ Ihr gewünschtes Passwort # ▶▶

Geben Sie **421** ein.

Geben Sie das **gewünschte Passwort** ein und drücken Sie danach **#**.

▶▶ 2 ▶ Hörer auflegen.

Geben Sie zum Übernehmen **2** ein.

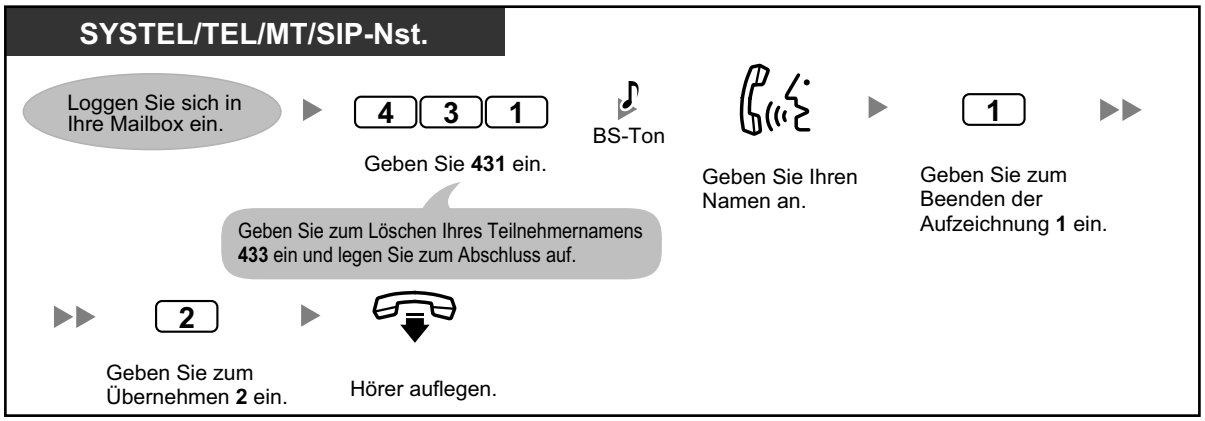
VORSICHT

- Zum größtmöglichen Schutz vor unberechtigtem Zugriff wird dringend empfohlen, ein aus 16 Ziffern bestehendes Passwort zu verwenden.
- Halten Sie das Passwort geheim, um die TK-Anlage vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Wenn Dritte das Passwort herausfinden, können sie die TK-Anlage missbräuchlich verwenden.
- Ändern Sie das Passwort regelmäßig.

Ändern oder Löschen Ihres Teilnehmer (Inhaber)-Namens

Sie können Ihren Namen im Unified Messaging-System aufzeichnen. Das System sagt Ihren Namen dann für Anrufer an, damit diese wissen, dass sie die richtige Mailbox erreicht haben.

Ändern/Löschen Ihres Teilnehmernamens



Häufig verwendete Dienstbefehle und Navigationsbefehle

Befehle zur Änderung des aktuellen Unified Messaging-System-Dienstes

Nach dem Abheben und Drücken der Taste NACHRICHT[*1], Taste "Vermittlung zum Voicemail-System" oder Eingabe der virtuellen Zugangsnummer der UM-Gruppe können Sie einen Dienstbefehl für den schnellen Zugriff auf Funktionen des Unified Messaging-Systems eingeben. Während der Benutzerführung können Sie Dienstbefehle auch verwenden, um z.B. zu einem anderen Dienstmodus des Unified Messaging-Systems umzuschalten.

*1 Für Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT: Wenn Sie die Taste NACHRICHT verwenden möchten, drücken Sie die Taste NACHRICHT bitte vor dem Auflegen.

# 1	Wählen über Namen
# 2	Benutzerspezifischer Ablauf Sie werden aufgefordert, die Nummer eines benutzerspezifischen Ablaufs (1-200) einzugeben.
# 5	Login[*1]
# 6	Voicemail-Dienst Sie können eine Nachricht für einen anderen Teilnehmer aufzeichnen, indem Sie nach entsprechender Aufforderung seine Mailboxnummer eingeben. Sie können diesen Befehl gefolgt von ✳ und Ihrer Mailboxnummer eingeben, um sich in Ihre Mailbox einzuloggen.
# 7	Neustart (Zurück zum Hauptmenü)[*2]
# 8	Automatische Abfrage
# 9	Beenden
✳	Zurückkehren zum vorherigen Menü
0	Hilfe

# #	Dienstmodus umschalten Wenn Sie die Berechtigung zum Zugriff auf die Mailbox eines System-Managers und/oder Nachrichten-Managers vom Systemadministrator erhalten haben, können Sie wie folgt zwischen diesen Diensten wechseln: → Teilnehmerdienst → Nachrichten-Manager-Dienst → System-Manager-Dienst →

*1 Wenn dies im Teilnehmerdienst gedrückt wird, werden Sie aufgefordert, die gewünschte Mailboxnummer einzugeben.
*2 Wenn dies im Teilnehmerdienst gedrückt wird, kehren Sie zum Hauptmenü des Teilnehmerdienstes zurück.

- Die Befehle #5 und #7 stehen nur zur Verfügung, wenn Sie den Teilnehmerdienst aufgerufen haben.
- Einige Befehle stehen je nach BKI-Einstellungen Ihrer Mailbox ggf. nicht zur Verfügung.

Bei Verwendung von Sprachansagen

Die folgenden Befehle erleichtern Ihnen die Navigation durch die Menüs des Unified Messaging-Systems.

*	Bringt Sie zum vorherigen Menü zurück.
0	Wiederholt das aktuelle Menü.
# 7	Bringt Sie zum Hauptmenü zurück.

1.8.3 Nachrichtenwiedergabe und verwandte Funktionen

– Wiedergabe von Nachrichten
– Markierungen (nur Sprachnachrichten)
– Zurückholen gelöschter Nachrichten
– Antworten auf Nachrichten
– Weiterleiten von Nachrichten
– Fernzugriff

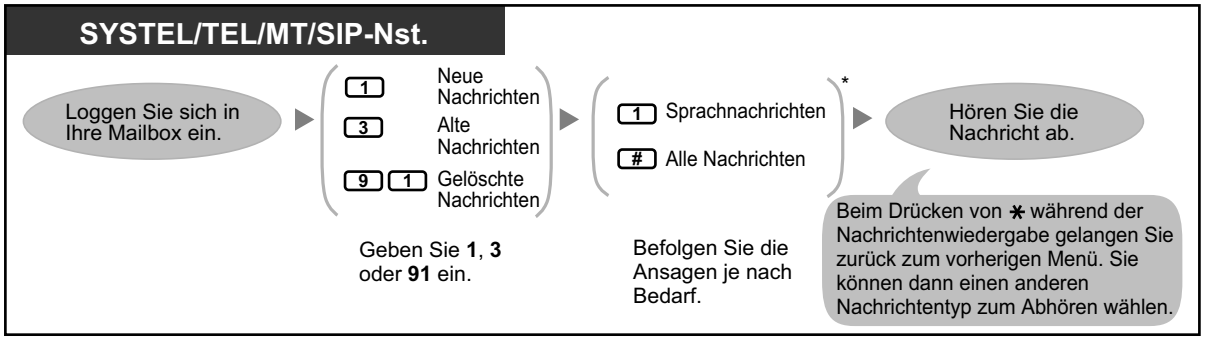
Wiedergabe von Nachrichten

Anrufer und andere Teilnehmer können Sprachnachrichten für Sie hinterlassen, und Sie können diese später, nachdem Sie sich in Ihre Mailbox eingeloggt haben, abspielen.
Die Nachrichten in Ihrer Mailbox werden in 3 Arten unterteilt:

- **Neue Nachrichten:**
  Nachrichten in Ihrer Mailbox, die Sie noch nicht abgehört haben.
- **Alte Nachrichten:**
  Nachrichten in Ihrer Mailbox, die Sie abgehört, aber noch nicht gelöscht haben.
- **Gelöschte Nachrichten:**
  Nachrichten in Ihrer Mailbox, die Sie gelöscht haben. Sie können Ihre gelöschten Nachrichten "zurückholen", sodass diese genau wie alte Nachrichten behandelt werden (siehe "Zurückholen gelöschter Nachrichten"). Wenn Sie gelöschte Nachrichten nicht zurückholen, werden diese am Ende des Tages endgültig gelöscht.

Bei der Wiedergabe einer Nachricht kann das Unified Messaging-System auch die "Nachricht-/Absenderdaten" der Nachricht ansagen — Datum und Uhrzeit der Nachricht und Absenderdaten.

Abspielen von Nachrichten



- * Dieser Schritt wird je nach Einstellungen und BKI-Einstellungen Ihrer Mailbox ausgelassen.

Während/nach der Wiedergabe von Sprachnachrichten stehen zusätzliche Funktionen zur Verfügung. Drücken Sie die entsprechende in der folgenden Tabelle aufgeführte Wähltaste. Die Nachrichtenarten, die für jede Taste verwendet werden können, sind durch ein ✓ gekennzeichnet. Beachten Sie, dass je nach Nachrichtenart (neu, alt, gelöscht) bestimmte Befehle nicht zur Verfügung stehen.

Taste	Funktion	Nachrichtenart		
		Neu	Alt	Gelöscht
1	Diese Nachricht wiederholen	✓	✓	✓
1 1	Vorherige Nachricht erneut abspielen	✓	✓	✓
2	Nächste Nachricht abspielen	✓	✓	✓
3 (+ 1 *1)	Diese Nachricht löschen • Wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird, drücken Sie **1**, um die Nachricht zu löschen.	✓	✓	
3	Diese Nachricht zurückholen			✓
4	Diese Nachricht beantworten	✓	✓	
5	Diese Nachricht übermitteln	✓	✓	
6 *1	Nachricht-/Absenderdaten wiedergeben	✓	✓	✓
7	<Nur während der Wiedergabe> Schneller Rücklauf der Sprachnachricht	✓	✓	✓
8	<Nur während der Wiedergabe> Nachrichtenwiedergabe unterbrechen/fortsetzen	✓	✓	✓
8 4	<Nur während der Wiedergabe> Wiedergabelautstärke erhöhen	✓	✓	✓

Taste	Funktion	Nachrichtenart		
		Neu	Alt	Gelöscht
8 5	<Nur während der Wiedergabe von Nachrichten> Eine Markierung für die Sprachnachricht setzen • Um die Nachrichtenwiedergabe neu zu starten, drücken Sie **8**.	✓	✓	
8 6	<Nur für Sprachnachrichten> Wiedergabe bei Markierung für die Sprachnachricht starten	✓	✓	
9	Nur während der Wiedergabe Schneller Vorlauf	✓	✓	✓
#	Diese Nachricht als Neu speichern • Nach dem Speichern der Nachricht wird die nächste Nachricht abgespielt.	✓		

*1 Diese Tasten stehen nur zur Verfügung, wenn die entsprechenden BKI-Einstellungen Ihrer Mailbox zugewiesen wurden. Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator.

- Für Sprachnachrichten wird über die Programmierung des Unified Messaging-Systems wird festgelegt, ob die Nachricht-/Absenderdaten vor jeder Nachricht, im Anschluss an jede Nachricht oder nur nach Drücken von **6** wiedergegeben werden. Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator.
- Nach Ablauf einer festgelegten Anzahl von Tagen löscht das Unified Messaging-System automatisch sowohl neue als auch alte Nachrichten. Ihr Systemadministrator oder System-Manager legt fest, wie viele Tage Nachrichten aufbewahrt werden. Jedes Mal, wenn Sie eine neue oder alte Nachricht abspielen, wird der Zähler für die Nachrichtenspeicherdauer zurückgesetzt.
- Während der Wiedergabe können Sie die Wiedergabelautstärke erhöhen, indem Sie **84** drücken. Wenn die Lautstärke die höchste Einstellung erreicht hat, wird durch Drücken von **84** die niedrigste Einstellung ausgewählt, siehe unten.

→ Ebene 1 → Ebene 2 → Ebene 3 → Ebene 4 → Ebene 5 (Voreinstellung)

Markierungen (nur Sprachnachrichten)

Während Sie eine Nachricht in Ihrer Mailbox abhören, können Sie eine Markierung setzen. Mithilfe einer Markierung können Sie die Wiedergabe später an einer bestimmten Stelle einer bestimmten Nachricht fortsetzen. Für jede Nachricht in Ihrer Mailbox können Sie jeweils eine Markierung setzen; sobald Sie eine neue Markierung setzen, wird die alte gelöscht.

- Für gelöschte Meldungen können Sie keine Markierung setzen oder verwenden.

Setzen einer Markierung

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Während der Nachrichtenwiedergabe

8 5

Geben Sie **85** ein.

Wiedergabe bei der Markierung starten

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Während oder nach der Nachrichtenwiedergabe

8 6

Geben Sie **86** ein.

Zurückholen gelöschter Nachrichten

Sie können die Sprachnachrichten in Ihrer Mailbox löschen. Wenn eine Nachricht gelöscht wurde, bleibt diese bis zum Ende des Tages erhalten und wird dann endgültig gelöscht. Gelöschte Nachrichten können "zurückgeholt" werden; daraufhin werden sie genauso behandelt wie alte Nachrichten.

Eine gelöschte Nachricht zurückholen

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Während oder nach der Wiedergabe von Sprachnachrichten

3

Geben Sie **3** ein.

Antworten auf Nachrichten

Sie können auf in Ihrer Mailbox hinterlassene Nachrichten antworten, indem Sie entweder den Anrufer zurückrufen oder eine Nachricht in der Mailbox des Anrufers hinterlassen.
Ein Rückruf ist möglich, wenn es sich bei der Person, die Ihnen die Nachricht hinterlassen hat, um einen anderen Teilnehmer handelt. Ein Rückruf von externen Anrufern ist möglich, wenn das System entsprechende Anrufer-ID-Informationen empfangen hat; diese Funktion kann durch den Systemadministrator oder System-Manager für Ihre Mailbox gesperrt werden.
Das Beantworten durch Hinterlassen einer Nachricht in der Mailbox des Anrufers ist nur dann möglich, wenn es sich bei dem Anrufer um einen anderen Teilnehmer handelt (d. h., die Person muss über eine eigene Mailbox verfügen). Beim Beantworten durch Hinterlassen einer Nachricht in der Mailbox des Anrufers können Sie eines der folgenden Merkmale festlegen:

- **Status Dringend:**
  Die Nachricht wird vom Empfänger vor allen anderen Nachrichten abgehört.
- **Status Privat:**

Um die Vertraulichkeit der Nachricht zu gewährleisten, ist es dem Empfänger nicht möglich, die Nachricht weiterzuleiten.

- **Auto Empfang:**
  Sobald der Empfänger die Nachricht abgehört hat, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis (Empfangsbestätigung).

Schließlich haben Sie noch die Möglichkeit, Ihre Antwort sofort zu senden oder einen Zeitpunkt für die Nachrichtenübermittlung festzulegen. Beachten Sie jedoch, dass Sie auf Empfangsbestätigungen nicht antworten können.

- Es können nur neue und alte Nachrichten beantwortet werden. Um eine gelöschte Nachricht zu beantworten, müssen Sie diese zunächst zurückholen (siehe "◆◆ Zurückholen gelöschter Nachrichten").

Den Absender der Nachricht zurückrufen

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Während oder nach der Wiedergabe von Sprachnachrichten

4	▶	1
Geben Sie **4** ein.		Geben Sie zum Anrufen des Absenders **1** ein.

Eine Nachricht für den Absender hinterlassen

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Während oder nach der Wiedergabe von Sprachnachrichten

4 ▶ 2 ▶ BS-Ton ▶ Zeichnen Sie Ihre Nachricht auf. ▶ 1 ▶▶

Geben Sie **4** ein.

Geben Sie zum Beginnen der Aufzeichnung **2** ein.

Sie können die Aufzeichnung durch Drücken von **2** unterbrechen und fortsetzen. Wenn Sie länger als 20 Sekunden unterbrechen, wird die Aufzeichnung automatisch gestoppt.

Geben Sie zum Beenden der Aufzeichnung **1** ein.

▶▶ 2 ▶ (1 1 / 1 2 / 2) Festlegen der Übermittlungszeit der Nachricht / Sofortiges Senden der Nachricht / Übernehmen, danach auflegen. ▶▶

Geben Sie zum Übernehmen **2** ein.

Geben Sie **11, 12** oder **2** ein.

Festlegen der Übermittlungszeit der Nachricht

▶▶ **Gewünschte Übermittlungszeit** # *1 ▶ (1 AM / ODER / 2 PM) *2 ▶ **Für die Übermittlung gewünschter Tag des Monats** # *3 ▶ 2 ▶▶

Geben Sie die **gewünschte Übermittlungszeit** ein und drücken Sie danach **#**.

Geben Sie für **AM 1**, für **PM 2** ein.

Geben Sie den **Tag des Monats ein, an dem übermittelt werden soll**, und drücken Sie danach **#**.

Geben Sie zum Übernehmen **2** ein.

▶▶ (1 Eine Nachricht als dringend markieren / ODER / 2 Weiter) ▶ (1 Eine Nachricht als vertraulich markieren / ODER / 2 Weiter) ▶▶

Geben Sie **1** oder **2** ein.

Geben Sie **1** oder **2** ein.

▶▶ (1 Einen Beleg anfordern / ODER / 2 Weiter) ▶ Hörer auflegen.

Geben Sie **1** oder **2** ein.

- *1 Beispiel: Um 5:00 zugeben, drücken Sie **5#**. Um 5:15 zugeben, drücken Sie **515#**.
- *2 Wenn für das Unified Messaging-System die Verwendung des 24-Stunden-Formats festgelegt wurde, steht diese Option nicht zur Verfügung.
- *3 Beispiel: Wenn heute der 16. Februar ist und Sie **17#** eingeben, wird die Nachricht morgen geliefert. Wenn heute der 16. Februar ist und Sie **5#** eingeben, wird die Nachricht am 5. März geliefert.
- Auto Empfang ist in der Standardeinstellung nicht aktiviert. Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator.
- Neue dringende Nachrichten werden vor den anderen Nachrichten abgespielt. Alte dringende Nachrichten jedoch werden wie normale Nachrichten behandelt: die Nachrichten werden in der Reihenfolge ihres Eingangs abgespielt.

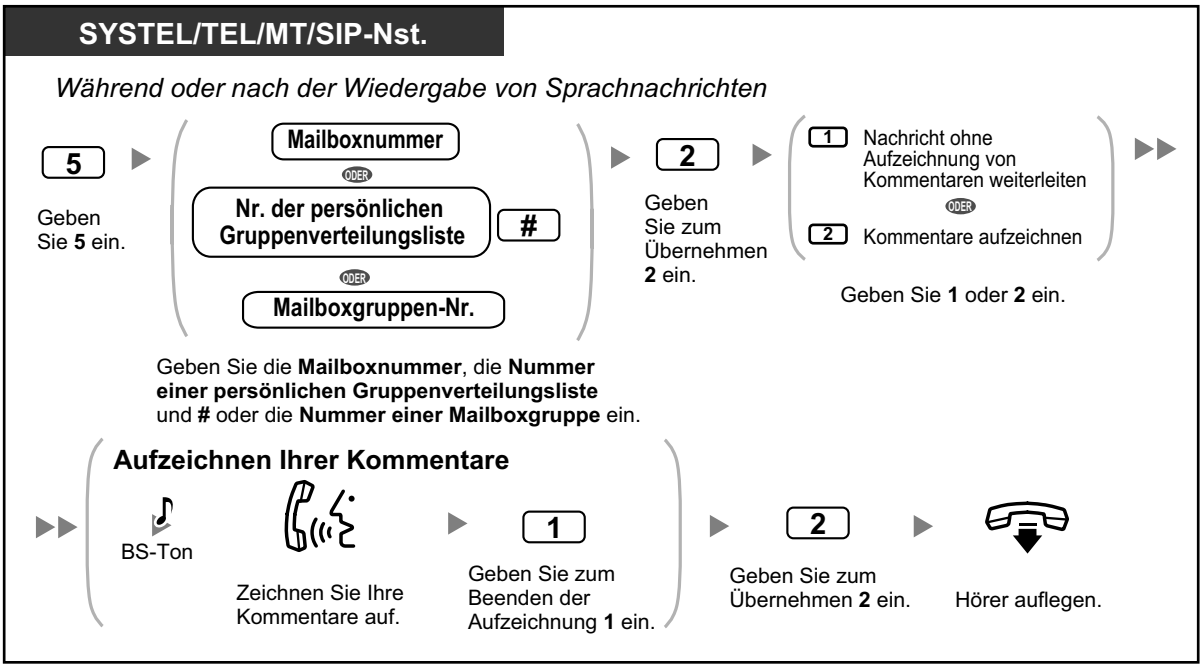
Weiterleiten von Nachrichten

Sie können in Ihrer Mailbox vorliegende Nachrichten an andere Teilnehmer vermitteln (weiterleiten). Beachten Sie jedoch, dass Sie Empfangsbestätigungen und Nachrichten, die vom Absender als "privat" gekennzeichnet wurden, nicht vermitteln können.
Beim Vermitteln einer Nachricht können Sie:

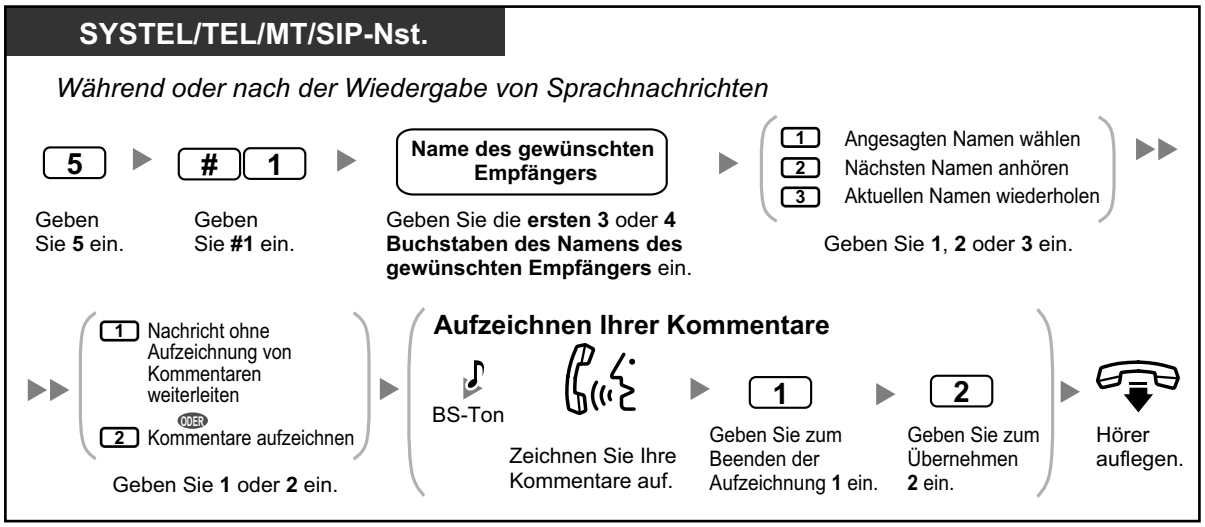
- Legen Sie den Empfänger fest, indem Sie die Mailboxnummer eines anderen Teilnehmers eingeben.
- Mehrere Empfänger festlegen, indem Sie die Nummer einer persönlichen Gruppenverteilungsliste (siehe "◆◆ Persönliche Gruppenverteilungslisten") oder Mailboxgruppe eingeben.
- Ihre eigenen Kommentare aufzeichnen und zusammen mit der vermittelten Nachricht versenden.

- Es erfolgt keine Bestätigung darüber, dass die Nachricht vermittelt wurde.
- Es können nur neue und alte Nachrichten vermittelt werden. Um eine gelöschte Nachricht zu vermitteln, müssen Sie diese zunächst zurückholen (siehe "◆◆ Zurückholen gelöschter Nachrichten").

Festlegen von Teilnehmern anhand einer Nummer



Festlegen von Teilnehmern anhand des Namens (Wählen über Name)



Fernzugriff

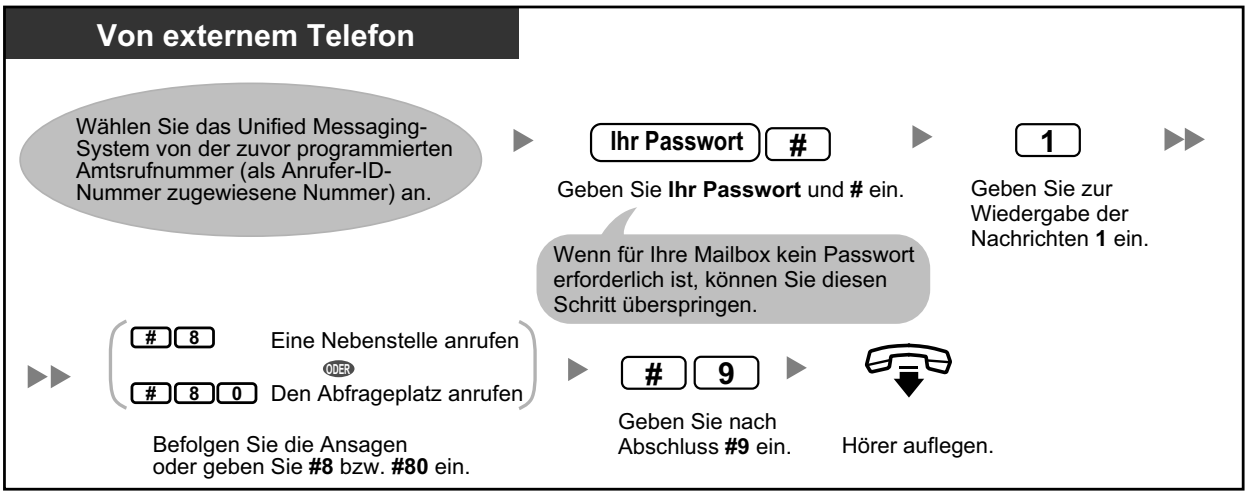
Sie können das Unified Messaging-System von außerhalb anrufen und sich in Ihre Mailbox einloggen, um Ihre Nachrichten abzuhören. Zum Einloggen in Ihre Mailbox von extern stehen Ihnen 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Automatisches Login:**
  Beim Einloggen in Ihre Mailbox von einem vorprogrammierten externen Telefon (als Anrufer-ID-Nummer zugewiesen) aus müssen Sie keine speziellen Befehle oder Ihre Mailboxnummer eingeben. Das Unified Messaging-System kann die Rufnummer erkennen, von der aus Sie anrufen, und Sie anhand dieser Nummer als Anrufer identifizieren (siehe "◆◆ Zuordnen Ihrer Rufnummern für das Automatische Login von extern und die Kostenfreie Fernvorabfrage"). Diese Funktion kann durch den Systemadministrator für Ihre Mailbox deaktiviert werden.
- **Manuelles Login:**
  Das manuelle Login müssen Sie beim Einloggen in Ihre Mailbox anwenden, wenn Ihre Mailbox nicht für die Verwendung des Automatischen Logins programmiert ist oder wenn Sie von einer Rufnummer aus anrufen, für die das Automatische Login nicht programmiert ist.

!!

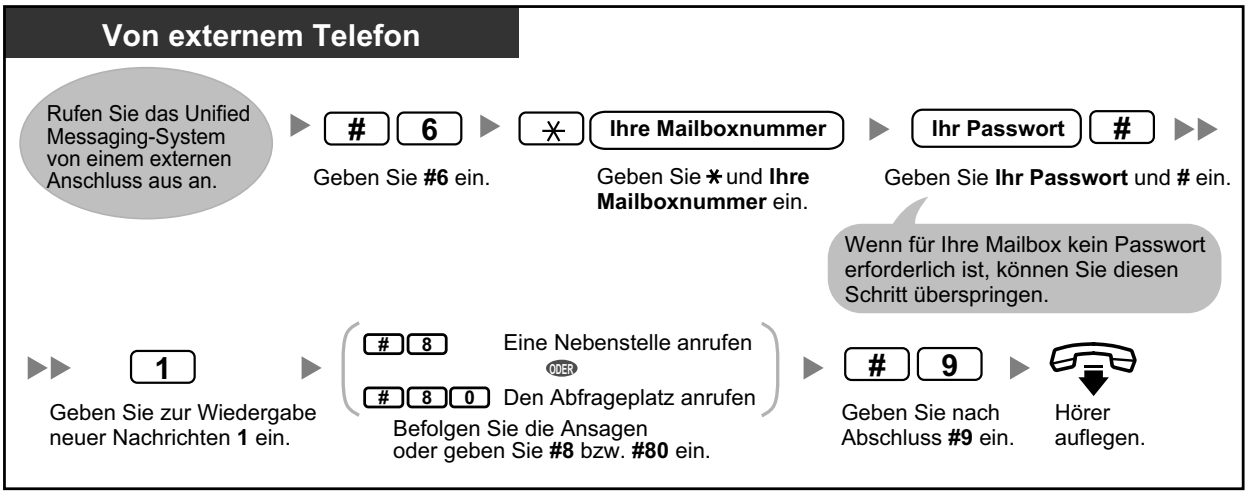
- Fragen Sie Ihren Systemadministrator, welche Rufnummer Sie wählen müssen, um von extern auf das Unified Messaging-System zuzugreifen.

Automatisches Login von extern



- Die Anzahl der ausgegebenen Ruftöne, bevor das Unified Messaging-System Ihren Anruf entgegennimmt, zeigt an, ob neue Nachrichten für Sie vorliegen (Kostenfreie Fernvorabfrage). Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator.

Manuelles Login von extern



VORSICHT

- Zum größtmöglichen Schutz vor unberechtigtem Zugriff wird dringend empfohlen, ein aus 16 Ziffern bestehendes Passwort zu verwenden.
- Halten Sie das Passwort geheim, um die TK-Anlage vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Wenn Dritte das Passwort herausfinden, können sie die TK-Anlage missbräuchlich verwenden.
- Ändern Sie das Passwort regelmäßig.

Hinweis

- Wenn Sie die Passwortanforderung deaktivieren, müssen Sie sicherstellen, dass Ihre Nebenstelle für unberechtigte Dritte nicht zugänglich ist.

1.8.4 Nachrichten senden

– ◆◆ Nachrichtenübermittlung

– ◆◆ Persönliche Gruppenverteilungslisten

– ◆◆ Externe Nachrichtenübermittlung

– ◆◆ Listen für die externe Nachrichtenübermittlung

– ◆◆ Empfangen externer Nachrichtenübermittlungen

Sie können Nachrichten aufzeichnen und diese an andere Teilnehmer, an Nebenstellenbenutzer ohne eigene Mailboxen und sogar an externe Teilnehmer senden. Nachrichten können mithilfe einer der folgenden Funktionen versendet werden:

- **Nachrichtenübermittlung:**
  Senden einer Nachricht an andere Teilnehmer (siehe "◆◆ Nachrichtenübermittlung").
- **Externe Nachrichtenübermittlung:**
  Senden einer Nachricht an Teilnehmer des Unified Messaging-Systems (Nebenstellenbenutzer und externe Teilnehmer) die keine eigene Mailbox haben (siehe "◆◆ Externe Nachrichtenübermittlung").

Zum Festlegen der Empfänger Ihrer Nachrichten stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Die Festlegung der Empfänger kann anhand folgender Informationen erfolgen:

- Mailboxnummer oder Teilnehmername (legt einen individuellen Empfänger für die Nachrichtenübermittlung fest).
- Nummer einer persönlichen Gruppenverteilungsliste oder Mailboxgruppe (legt eine Gruppe von Empfängern für die Nachrichtenübermittlung fest).
- Nebenstellennummer oder Rufnummer (legt einen individuellen Empfänger für die externe Nachrichtenübermittlung fest).
- Nummer einer Liste für die externe Nachrichtenübermittlung (legt eine Gruppe von Empfängern für die externe Nachrichtenübermittlung fest).

◆◆ Nachrichtenübermittlung

Sie können Nachrichten an andere Teilnehmer senden. Sie können Nachrichtenempfänger anhand einer Nummer oder anhand des Teilnehmernamens festlegen.
So legen Sie Teilnehmer anhand einer Nummer fest:

- Geben Sie die Mailboxnummer des Teilnehmers ein.
- Geben Sie die Nummer einer persönlichen Gruppenverteilungsliste ein (siehe "◆◆ Persönliche Gruppenverteilungslisten").
- Geben Sie die Nummer einer Mailboxgruppe ein (diese muss durch den Systemadministrator erstellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator).

So legen Sie Teilnehmer anhand des Namens fest:

- Geben Sie die ersten Buchstaben des Teilnehmernamens ein (Funktion "Wählen nach Name").

Sobald Sie die Empfänger festgelegt haben, können Sie eine Nachricht aufzeichnen. Vor dem Versenden Ihrer Nachricht können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

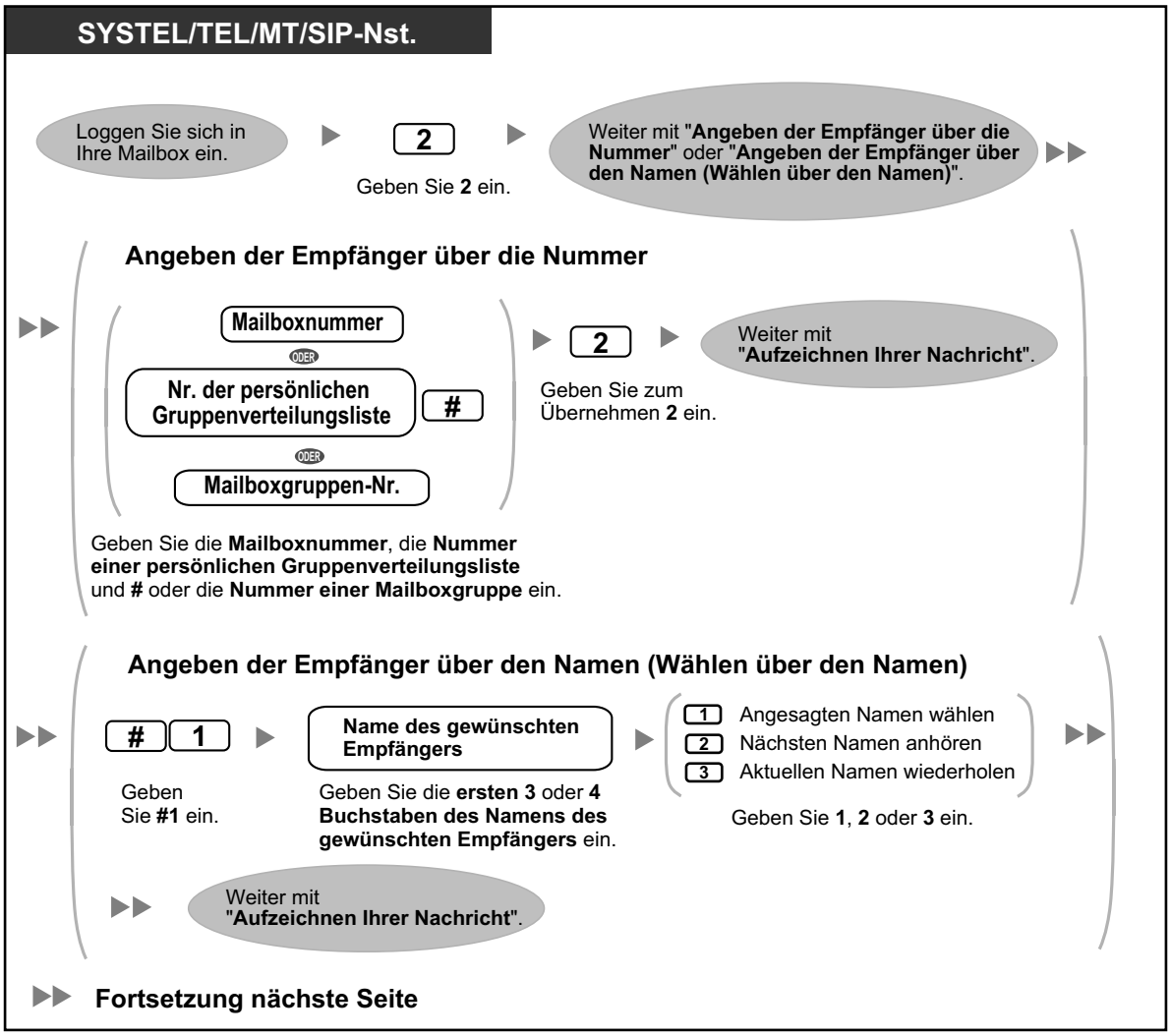
- **Status Dringend:**
  Die Nachricht wird vom Empfänger vor allen anderen Nachrichten abgehört.
- **Status Privat:**

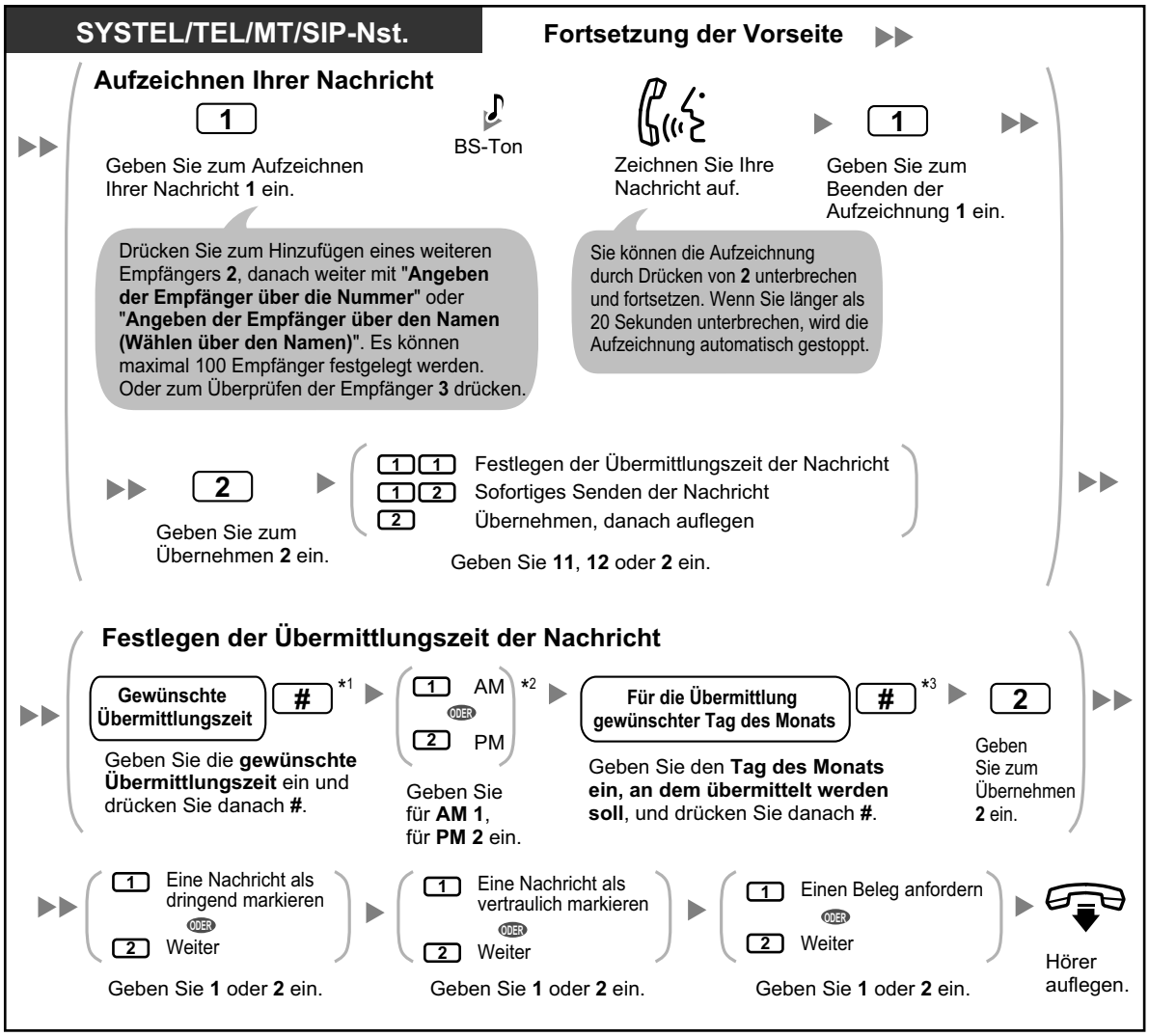
Um die Vertraulichkeit der Nachricht zu gewährleisten, ist es dem Empfänger nicht möglich, die Nachricht weiterzuleiten.

- **Auto Empfang:**
  Sobald der Empfänger die Nachricht abgehört hat, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis.

Schließlich haben Sie noch die Möglichkeit, Ihre Nachricht sofort zu senden oder einen Zeitpunkt für die Nachrichtenübermittlung festzulegen.

Senden einer Nachricht





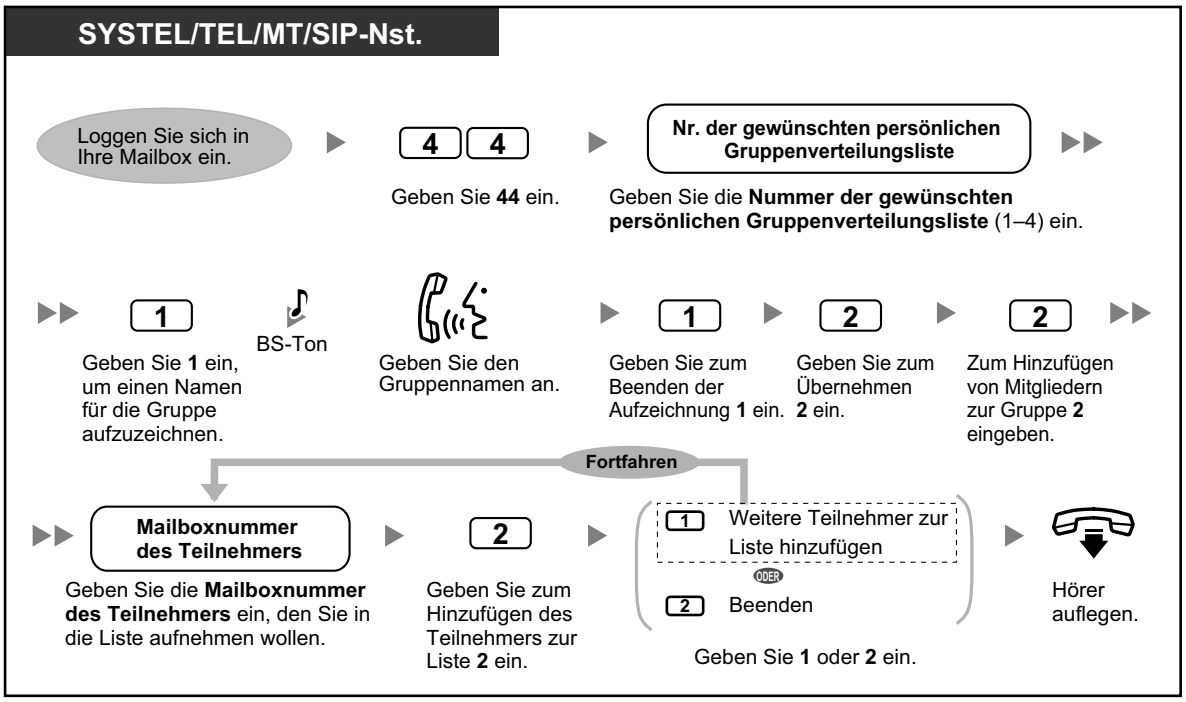
- *1 Beispiel: Um 5:00 zugeben, drücken Sie **5#**. Um 5:15 zugeben, drücken Sie **515#**.
- *2 Wenn für das System die Verwendung des 24-Stunden-Formats festgelegt wurde, steht diese Option nicht zur Verfügung.
- *3 Beispiel: Wenn heute der 16. Februar ist und Sie **17#** eingeben, wird die Nachricht morgen geliefert. Wenn heute der 16. Februar ist und Sie **5#** eingeben, wird die Nachricht am 5. März geliefert.
- Auto Empfang ist in der Standardeinstellung nicht aktiviert. Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator.
- Neue dringende Nachrichten werden vor den anderen Nachrichten abgespielt. Alte dringende Nachrichten jedoch werden zusammen mit allen anderen Nachrichten in der Reihenfolge ihres Eingangs abgespielt.

Persönliche Gruppenverteilungslisten

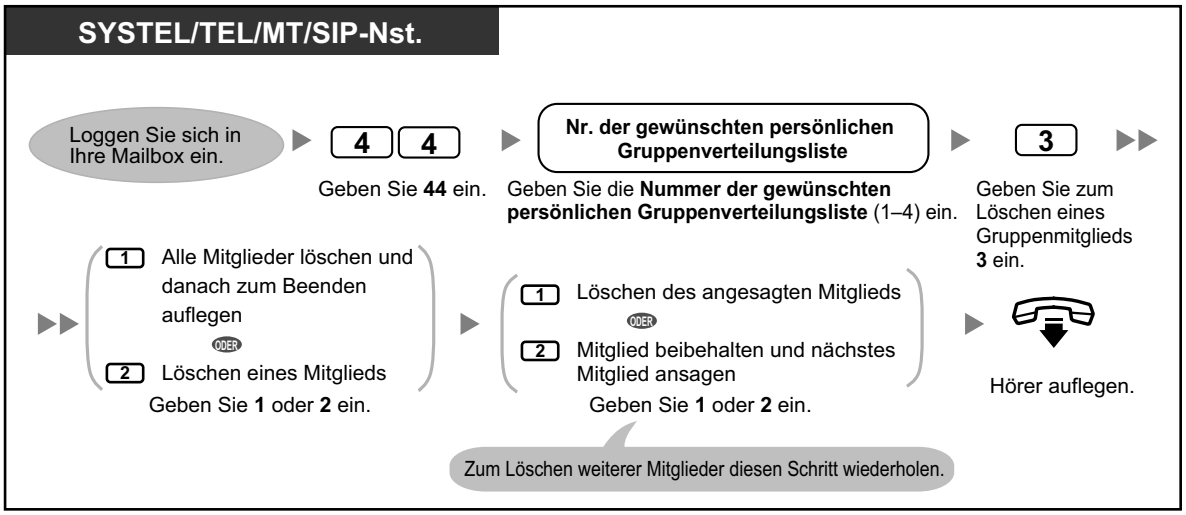
Persönliche Gruppenverteilungslisten ermöglichen Ihnen das Senden von Nachrichten an mehrere Teilnehmer gleichzeitig (siehe "◆◆ Nachrichtenübermittlung"). Sie können 4 persönliche Gruppenverteilungslisten erstellen und bearbeiten, die ausschließlich von Ihnen genutzt werden können. Dabei können Sie jeder Liste

40 Gruppenmitglieder (Teilnehmer) zuweisen und für jede Gruppe einen Namen aufzeichnen (zum Beispiel "Vertriebsteam", "Abteilungsleiter" usw.).

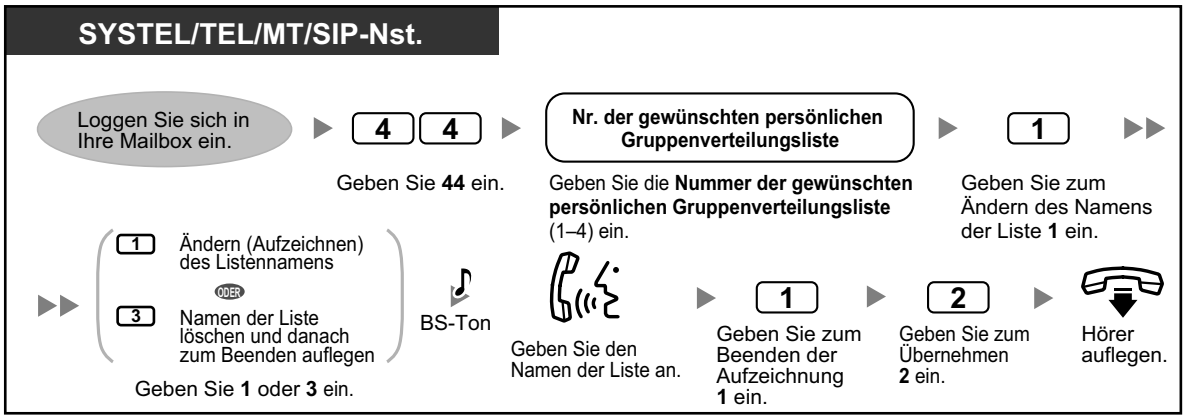
Erstellung und Bearbeitung persönlicher Gruppenverteilungslisten



Löschen von Mitgliedern aus persönlichen Gruppenverteilungslisten



Ändern der Namen von persönlichen Gruppenverteilungslisten



- Der Systemadministrator kann "Mailboxgruppen" anlegen; diese können im Gegensatz zu persönlichen Gruppenverteilungslisten auch von anderen Teilnehmern verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator.

Externe Nachrichtenübermittlung

Sie können Nachrichten an externe Teilnehmer und an Nebenstellenbenutzer ohne eigene Mailboxen senden. Nachdem Sie Ihre Nachricht aufgezeichnet haben, wählt das System die entsprechenden Rufnummern und/oder Nebenstellennummern und kann die von Ihnen aufgezeichnete Nachricht wiedergeben, sobald der angerufene Teilnehmer den Anruf entgegennimmt. Die Festlegung der Nachrichtenempfänger kann anhand folgender Informationen erfolgen:

- Nebenstellennummer
- Externe Rufnummer
- Liste für externe Nachrichtenübermittlung (siehe "◆◆ Listen für die externe Nachrichtenübermittlung")

Bei Empfängern ohne eigene Mailbox können Sie nie wissen, wer den Anruf beantwortet, wenn das Unified Messaging-System eine externe Nachrichtenübermittlung sendet. Um die Vertraulichkeit Ihrer Nachrichten zu gewährleisten, können Sie ein Passwort festlegen, das der andere Teilnehmer eingeben muss, bevor die Nachricht wiedergegeben wird.
Sie können die Option "Auto Empfang" festlegen, sodass Sie, sobald der Empfänger die Nachricht abgehört hat, einen entsprechenden Hinweis erhalten. Weiter haben Sie die Möglichkeit, Ihre Nachricht sofort zu senden oder einen Zeitpunkt für die Nachrichtenübermittlung festzulegen. Und schließlich können Empfänger einer externen Nachrichtenübermittlung Ihre Nachricht beantworten und die Nachrichten sogar als dringend oder privat kennzeichnen.

- Diese Funktion muss vom Systemadministrator oder System-Manager für Ihre Mailbox aktiviert werden.

Senden einer externen Nachrichtenübermittlung

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Loggen Sie sich in Ihre Mailbox ein. ▶ 9 3 1 ▶ Weiter mit "**Angeben eines einzelnen Empfängers**" oder "**Festlegen mehrerer Empfänger (Liste für externe Nachrichtenübermittlung)**". ▶▶

Geben Sie **931** ein.

Angeben eines einzelnen Empfängers

▶▶ 1 ▶ **Amtskennziffer** ▶ **Rufnummer des externen Teilnehmers** * ▶▶

Geben Sie **1** ein.

Geben Sie die **Amtskennziffer** ein, die für Amtsanrufe erforderlich ist.

Um anstelle einer externen Rufnummer eine Nebenstelle festzulegen, Nebenstellennummer eingeben und den folgenden Schritt auslassen.

Wählen Sie die **Rufnummer des externen Teilnehmers** (ggf. mit Vorwahl).

▶▶ 2 ▶ **4-stelliges Passwort** BS-Ton ▶▶

Geben Sie zum Übernehmen **2** ein.

Geben Sie ein **4-stelliges Passwort** ein, das für das Abhören der Nachricht benötigt wird.

Drücken Sie **#**, wenn Sie kein Passwort festlegen möchten.

Namen des Anrufers angeben.

▶▶ 1 ▶ # ▶ Weiter mit "**Aufzeichnen Ihrer Nachricht**". ▶▶

Geben Sie zum Beenden der Aufzeichnung **1** ein.

Geben Sie zur sofortigen Übermittlung **#** ein.

Zum Festlegen eines Übermittlungszeitpunktes weiter mit "**Festlegen der Übermittlungszeit**".

▶▶ **Fortsetzung nächste Seite**

- * Wenn Sie bei einer ISDN- oder SIP-Leitung die En-bloc-Wahl verwenden, müssen Sie, um in die Rufnummer eine Pause oder einen Sonderbefehl einzufügen, die Eingabe der Rufnummer vorübergehend unterbrechen. Sie hören daraufhin eine Liste verfügbarer Optionen, wie z.B. "Um weitere Ziffern hinzuzufügen, drücken Sie 4. Um eine Pause einzufügen, drücken Sie 5.".

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst. | **Fortsetzung der Vorseite** ▶▶

Festlegen mehrerer Empfänger (Liste für externe Nachrichtenübermittlung)

▶▶ [2] ▶ [Nummer der gewünschten Liste] ▶ [4-stelliges Passwort] ▶▶

Geben Sie **2** ein.

Geben Sie die **Nummer der gewünschten Liste** ein (**1** oder **2**).

Geben Sie ein **4-stelliges Passwort** ein, das für das Abhören der Nachricht benötigt wird.

Drücken Sie **#**, wenn Sie kein Passwort festlegen möchten.

▶▶ [#] ▶ Weiter mit "**Aufzeichnen Ihrer Nachricht**". ▶▶

Geben Sie zur sofortigen Übermittlung **#** ein.

Zum Festlegen eines Übermittlungszeitpunktes weiter mit "**Festlegen der Übermittlungszeit**".

Festlegen der Übermittlungszeit

▶▶ [Gewünschte Übermittlungszeit] [#] *1 ▶ ([1] AM ODER [2] PM) *2 ▶▶

Geben Sie die **gewünschte Übermittlungszeit** ein und drücken Sie danach #.

Geben Sie für **AM 1**, für **PM 2** ein.

▶▶ [Für die Übermittlung gewünschter Tag des Monats] [#] *3 ▶ Weiter mit "**Aufzeichnen Ihrer Nachricht**". ▶▶

Geben Sie den **Tag des Monats ein, an dem übermittelt werden soll**, und drücken Sie danach **#**.

Aufzeichnen Ihrer Nachricht

▶▶ ([1] Einen Beleg anfordern ODER [2] Weiter) ▶ [2] BS-Ton ▶▶

Geben Sie **1** oder **2** ein.

Geben Sie zum Übernehmen **2** ein.

Zeichnen Sie Ihre Nachricht auf.

Sie können die Aufzeichnung unterbrechen und wieder aufnehmen, indem Sie **2** drücken. Wenn Sie mehr als 20 Sekunden pausieren, wird die Aufzeichnung automatisch gestoppt.

▶▶ [1] ▶ [2] ▶ Hörer auflegen.

Geben Sie zum Beenden der Aufzeichnung **1** ein.

Geben Sie zum Übernehmen **2** ein.

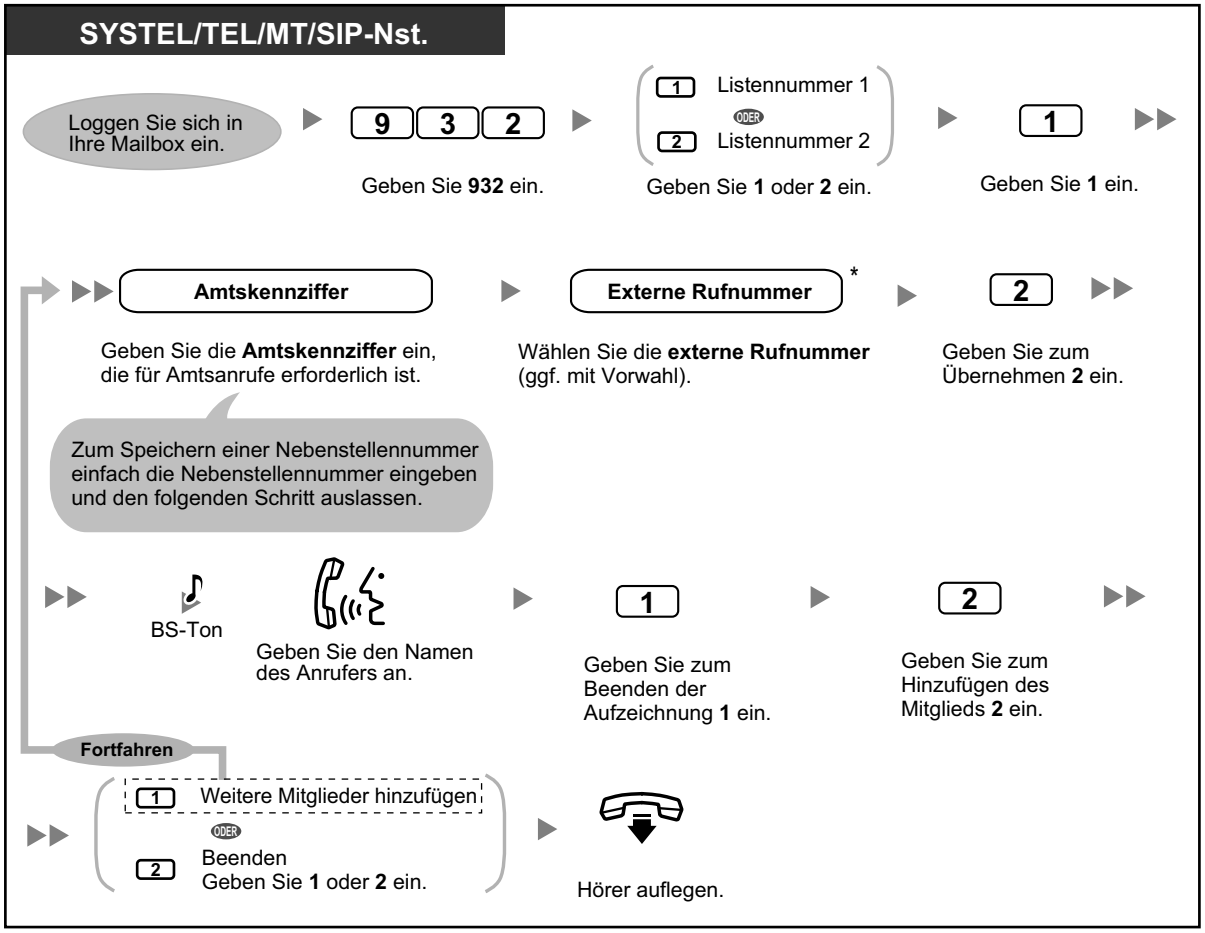
- *1 Beispiel: Um 5:00 zugeben, drücken Sie **5#**. Um 5:15 zugeben, drücken Sie **515#**.
- *2 Wenn für das System die Verwendung des 24-Stunden-Formats festgelegt wurde, steht diese Option nicht zur Verfügung.
- *3 Beispiel: Wenn heute der 16. Februar ist und Sie **17#** eingeben, wird die Nachricht morgen geliefert. Wenn heute der 16. Februar ist und Sie **5#** eingeben, wird die Nachricht am 5. März geliefert.
- Falls Sie ein Passwort festlegen, das vor dem Abhören der Nachricht einzugeben ist, denken Sie daran, dem Empfänger das Passwort mitzuteilen.
- Wenn Sie eine PRI-Leitung verwenden, müssen Sie am Ende von externen Rufnummern ggf. # eingeben. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.
- Auto Empfang ist in der Standardeinstellung nicht aktiviert. Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator.

Listen für die externe Nachrichtenübermittlung

Mithilfe Ihrer Listen für die externen Nachrichtenübermittlung können Sie Nachrichten gleichzeitig an mehrere externe Teilnehmer und Nebenstellenbenutzer ohne eigene Mailbox senden (siehe "◆◆ Externe Nachrichtenübermittlung"). Sie können 2 Listen für externe Nachrichtenübermittlung erstellen und bearbeiten, die ausschließlich von Ihnen genutzt werden können. Sie können jeder Liste bis zu 8 Mitglieder zuweisen und für jedes Mitglied einen Namen aufzeichnen.

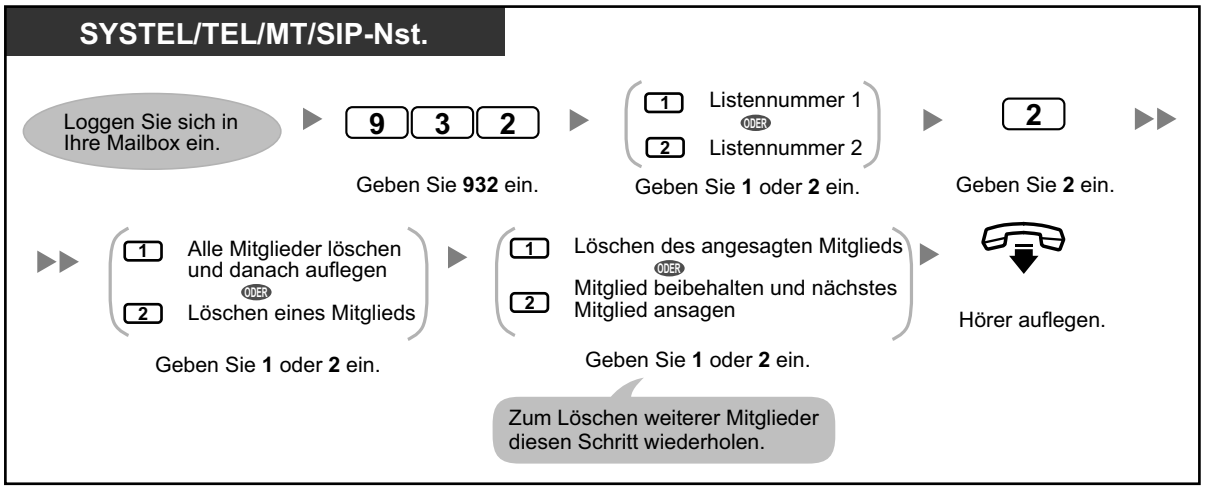
- Diese Funktion muss vom Systemadministrator für Ihre Mailbox aktiviert werden.

Erstellen/Bearbeiten einer Liste für externe Nachrichtenübermittlung



- * Wenn Sie bei einer ISDN- oder SIP-Leitung die En-bloc-Wahl verwenden, müssen Sie, um in die Rufnummer eine Pause oder einen Sonderbefehl einzufügen, die Eingabe der Rufnummer vorübergehend unterbrechen. Sie hören daraufhin eine Liste verfügbarer Optionen, wie z.B. "Um weitere Ziffern hinzuzufügen, drücken Sie 4. Um eine Pause einzufügen, drücken Sie 5.".

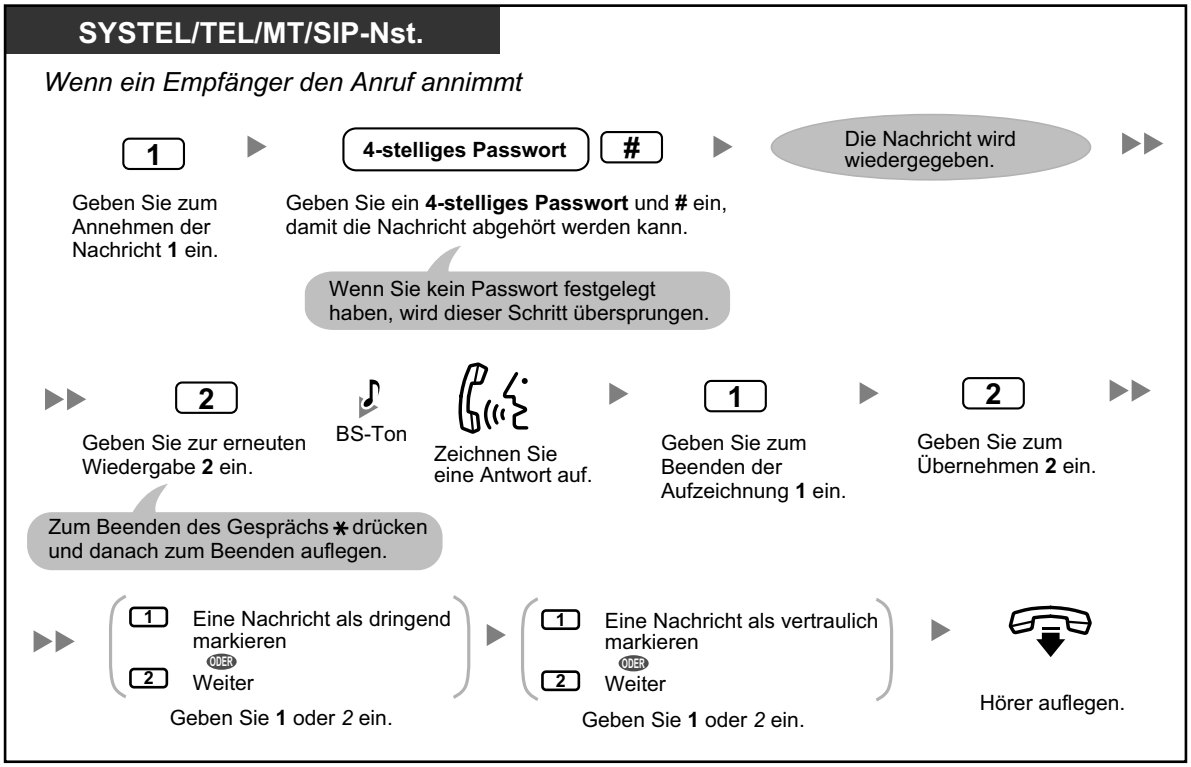
Löschen von Mitgliedern aus einer Liste für externe Nachrichtenübermittlung



Empfangen externer Nachrichtenübermittlungen

Wenn Sie eine externe Nachrichtenübermittlung versenden, ruft das Unified Messaging-System jeden der angegebenen Empfänger an. Sobald ein Empfänger den Anruf entgegennimmt, wird er vom System durch den folgenden Ablauf begleitet. Nachdem ein Empfänger die externe Nachrichtenübermittlung abgehört hat, kann er eine Antwort auf Ihre Nachricht senden und diese sogar als Dringend oder Privat kennzeichnen.

Empfangen und Beantworten einer Nachricht



- Wenn der Empfänger das Passwort 3-mal falsch eingibt, sagt das System bei entsprechender Programmierung folgende Informationen an. Anhand dieser Informationen kann der Empfänger die Nachricht zurückverfolgen oder den Absender (Sie) identifizieren.
  - Firmenname
  - Rückrufnummer
  - Ihr Teilnehmername
- Das Unified Messaging-System kann Empfänger ggf. in einer anderen Sprache unterstützen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

1.8.5 Vermitteln von Gesprächen

- Gespräch vermitteln
- Behandlung unvollständiger Anrufe
- Zuweisung Ihres Stellvertreters
- Rufweiterleitung von extern
- Zuweisen und Löschen von Rufnummern für Gespräch vermitteln an extern

– Vermittlung zum Voicemail-System

Gespräch vermitteln

Wenn ein Anruf Ihre Nebenstelle über die Funktion "Automatische Abfrage" erreicht, hören Sie normalerweise einen Rufton und können den Anruf entgegennehmen. Wenn Sie jedoch die Funktion "Gespräch vermitteln" verwenden, kann das Unified Messaging-System den Anruf auf verschiedene Art und Weise abwickeln. Der von Ihnen für die Funktion "Gespräch vermitteln" festgelegte Status bestimmt, wie der Anruf behandelt wird. Sie haben folgende Möglichkeiten der Einstellung:

Anrufsperre:

Der Anruf wird durch die Funktion "Dienst zur Behandlung unvollständiger Anrufe" abgewickelt (siehe "Behandlung unvollständiger Anrufe"), sodass Sie Ihre Anrufe an einer anderen Nebenstelle signalisieren lassen, an Ihre Mailbox oder den Abfrageplatz vermitteln lassen können usw. Der Anruf wird an Ihrer Nebenstelle nicht signalisiert. Der Anruf wird entsprechend den Einstellungen behandelt, die Sie für die Funktion "Dienst zur Behandlung unvollständiger Anrufe nach Zeit" vorgenommen haben.

Abfrage Anrufername:

Das System fordert den Anrufer auf, seinen Namen aufzuzeichnen. Wenn Sie wieder Zeit finden, die Anrufe zu beantworten, ruft das System Ihre Nebenstelle an und sagt den Namen des Anrufers an. Sie können den Anruf dann nach Wunsch beantworten. Wenn Sie den Anruf nicht beantworten oder nicht beantworten können, wird dieser entsprechend den Einstellungen behandelt, die Sie für die Funktion "Dienst zur Behandlung unvollständiger Anrufe nach Zeit" vorgenommen haben.

Interndurchsage:

Das Unified Messaging-System ruft Sie über die Funktion "Interndurchsage" aus. Der Anruf wird nicht an Ihrer Nebenstelle signalisiert. Ihr Name wird angesagt, um Sie auf den Anruf hinzuweisen. Wenn Sie den Anruf nicht beantworten oder nicht beantworten können, wird dieser entsprechend den Einstellungen behandelt, die Sie für die Funktion "Dienst zur Behandlung unvollständiger Anrufe nach Zeit" vorgenommen haben.

Vermitteln an Mailbox:

Das System vermittelt den Anrufer an Ihre Mailbox, wo er Ihnen eine Nachricht hinterlassen kann. Der Anruf wird nicht an Ihrer Nebenstelle signalisiert.

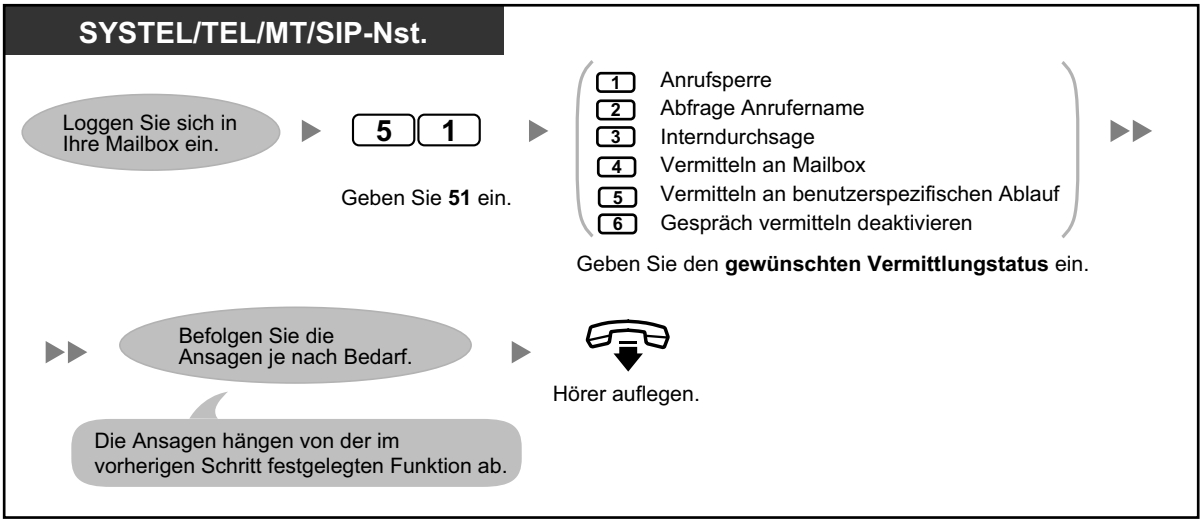
Vermitteln an benutzerspezifischen Ablauf:

Das System vermittelt den Anrufer an den von Ihnen hier festgelegten benutzerspezifischen Ablauf. Der Anruf wird nicht an Ihrer Nebenstelle signalisiert.

Gespräch vermitteln deaktivieren:

Schaltet die Funktion "Gespräch vermitteln" aus. Der Anruf wird an Ihrer Nebenstelle signalisiert.

Festlegung der Gesprächsvermittlungsart



- Wenn "Abfrage Anrufername" oder "Deaktivieren" ausgewählt ist, werden die Anrufe auf ein externes Telefon vermittelt, sofern eine Rufnummer für "Gespräch vermitteln an extern" programmiert wurde (siehe "◆◆ Zuweisen und Löschen von Rufnummern für Gespräch vermitteln an extern").

◆◆ Behandlung unvollständiger Anrufe

Wenn ein Anruf Ihre Nebenstelle über die Funktion "Automatische Abfrage" erreicht, wird der Anruf in folgenden Fällen durch den Dienst zur Behandlung unvollständiger Anrufe abgewickelt:

- Sie nehmen den Anruf nicht entgegen (Diese Anrufe werden als "Nach Zeit"-Anrufe betrachtet).
- Sie führen ein anderes Telefongespräch (Diese Anrufe werden als "Besetzt"-Anrufe betrachtet).
- Sie haben die Anrufsperre aktiviert (siehe "◆◆ Gespräch vermitteln").

Der von Ihnen für die Funktion "Behandlung unvollständiger Anrufe" festgelegte Status bestimmt, wie diese Anrufe behandelt werden. Sie können jeweils für "Nach Zeit"-Anrufe und "Besetzt"-Anrufe getrennt eine oder mehrere der folgenden Optionen festlegen. Wenn Sie mehr als eine Option festlegen, kann der Anrufer die von ihm bevorzugte Option auswählen.

Hinterlassen einer Nachricht:

Das System vermittelt den Anrufer an Ihre Mailbox, wo er Ihnen eine Nachricht hinterlassen kann.

Vermitteln an Stellvertreter:

Das System vermittelt den Anrufer an Ihren Stellvertreter (siehe "◆◆ Zuweisung Ihres Stellvertreters").
Wenn Sie keinen Stellvertreter festgelegt haben, steht diese Option nicht zur Verfügung.

Interndurchsage:

Das System ruft Sie über die Funktion "Interndurchsage" aus. Ihr Name wird angesagt, um Sie auf den Anruf hinzuweisen.

Vermitteln an benutzerspezifischen Ablauf:

Das System vermittelt den Anrufer an den von Ihnen hier festgelegten benutzerspezifischen Ablauf.

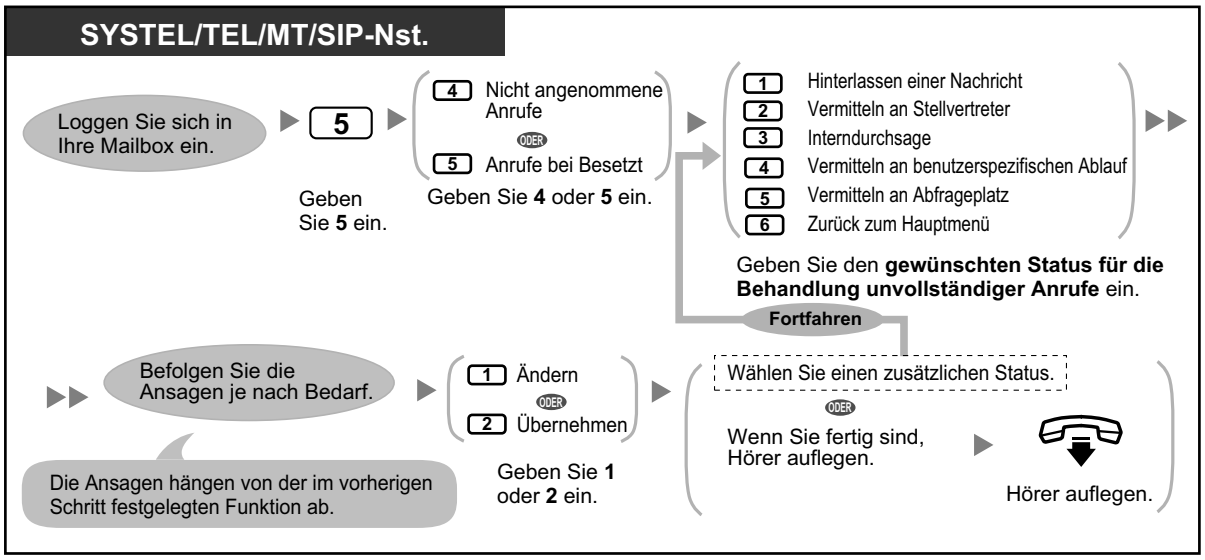
Vermitteln an Abfrageplatz:

Das System vermittelt den Anrufer an den Abfrageplatz.

Zurückkehren zum Hauptmenü:

Der Anrufer gelangt ins Hauptmenü der Funktion "Automatische Abfrage" zurück und kann sich dort entscheiden, eine andere Nebenstelle anzurufen.

Festlegung des Status für Behandlung unvollständiger Anrufe



- Wenn die Anrufsperre aktiviert ist, werden abgelehnte Anrufe durch den Dienst zur Behandlung unvollständiger Anrufe nach Zeit abgewickelt.

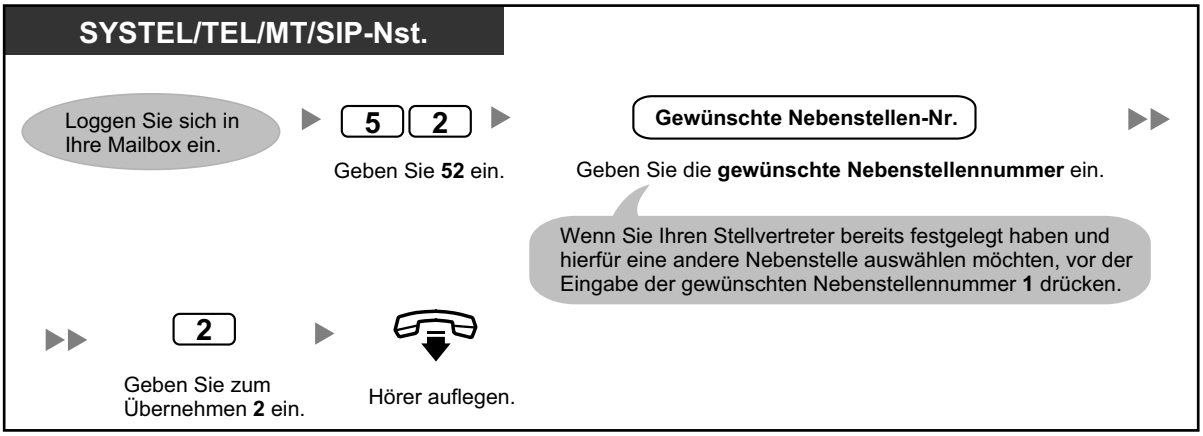
Zuweisung Ihres Stellvertreters

Ein Stellvertreter ist eine Nebenstelle, die an Ihrer Stelle Ihre Anrufe entgegennimmt. Um Ihre Anrufe an Ihren Stellvertreter zu vermitteln, stehen 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Dienst zur Behandlung unvollständiger Anrufe:**
  Wenn der Dienst zur Behandlung unvollständiger Anrufe den Anruf abwickelt (z.B. weil Sie nicht antworten, ein anderes Telefongespräch führen oder die Anrufsperre aktiviert haben) wird dieser an Ihren Stellvertreter vermittelt, wenn Sie für den Dienst zur Behandlung unvollständiger Anrufe die Option "Vermitteln an Stellvertreter" ausgewählt haben (siehe "◆◆ Behandlung unvollständiger Anrufe").
- **Drücken der angegebenen Wähltaste (0, 3-9):**
  Wenn der Anrufer während der Wiedergabe Ihrer Begrüßung oder Aufzeichnung einer Nachricht für Sie die Taste drückt, die der Funktion für das "Vermitteln an die angegebene Nebenstelle" zugewiesen ist, wird der Anruf an Ihren Stellvertreter vermittelt.

- Sie können die Wähltaste, die Ihre Anrufer an Ihren Stellvertreter vermittelt, ändern. Wenn Sie die Option "Vermitteln an Abfrageplatz" in Ihrem persönlichen benutzerspezifischen Ablauf einer Wähltaste zuweisen, werden Anrufer, die diese Taste drücken, an Ihren Stellvertreter vermittelt (siehe "◆◆ Persönlicher benutzerspezifischer Ablauf").
- Wenn Sie Ihren Stellvertreter nicht festlegen, werden Anrufer stattdessen an den Abfrageplatz vermittelt.

So weisen Sie Ihren Stellvertreter zu



- Nachdem Sie einen Stellvertreter zugewiesen haben, müssen Sie den Anrufern in Ihrer Begrüßung mitteilen, dass Sie durch Drücken der entsprechenden Taste an die Nebenstelle des Stellvertreters vermittelt werden. Zum Beispiel: "Um meinen Assistenten zu kontaktieren, drücken Sie bitte die 0".

Rufweiterleitung von extern

Sie können das Unified Messaging-System so programmieren, dass Ihre Anrufe an eine andere Nebenstelle oder eine externe Rufnummer (bei entsprechender Berechtigung) geleitet werden. Diese Funktion lässt sich auch von extern programmieren. Sie kann durch den Systemadministrator oder System-Manager für Ihre Mailbox deaktiviert werden. Es sind 6 Einstellungen für die Rufweiterleitung verfügbar:

RWL Alle:

Leitet alle ankommenden Gespräche an die angegebene Nebenstellennummer weiter.

RWL bei Besetzt:

Leitet alle ankommenden Gespräche an die angegebene Nebenstellennummer weiter, wenn Sie bereits telefonieren.

RWL nach Zeit:

Leitet alle ankommenden Gespräche an eine angegebene Nebenstellennummer weiter, wenn Sie den Anruf nicht annehmen.

RWL bei Besetzt und nach Zeit:

Leitet alle ankommenden Gespräche an eine angegebene Nebenstellennummer weiter, wenn Sie gerade telefonieren oder den Anruf nicht annehmen.

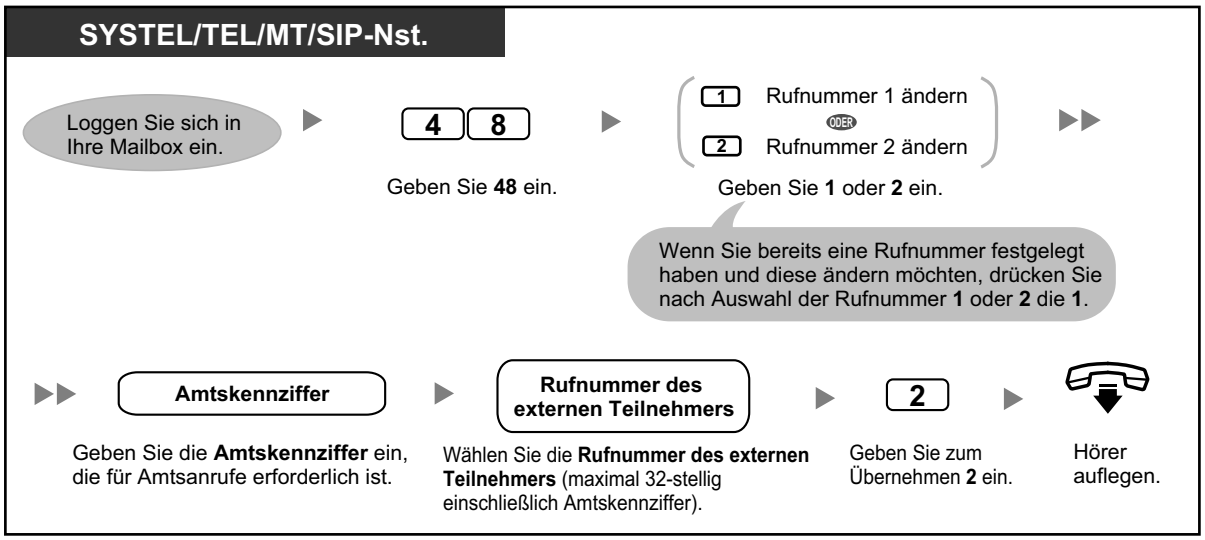
RWL an extern:

Leitet alle ankommenden Anrufe an eine bestimmte externe Rufnummer weiter, vorausgesetzt, Sie sind zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

RWL abbrechen:

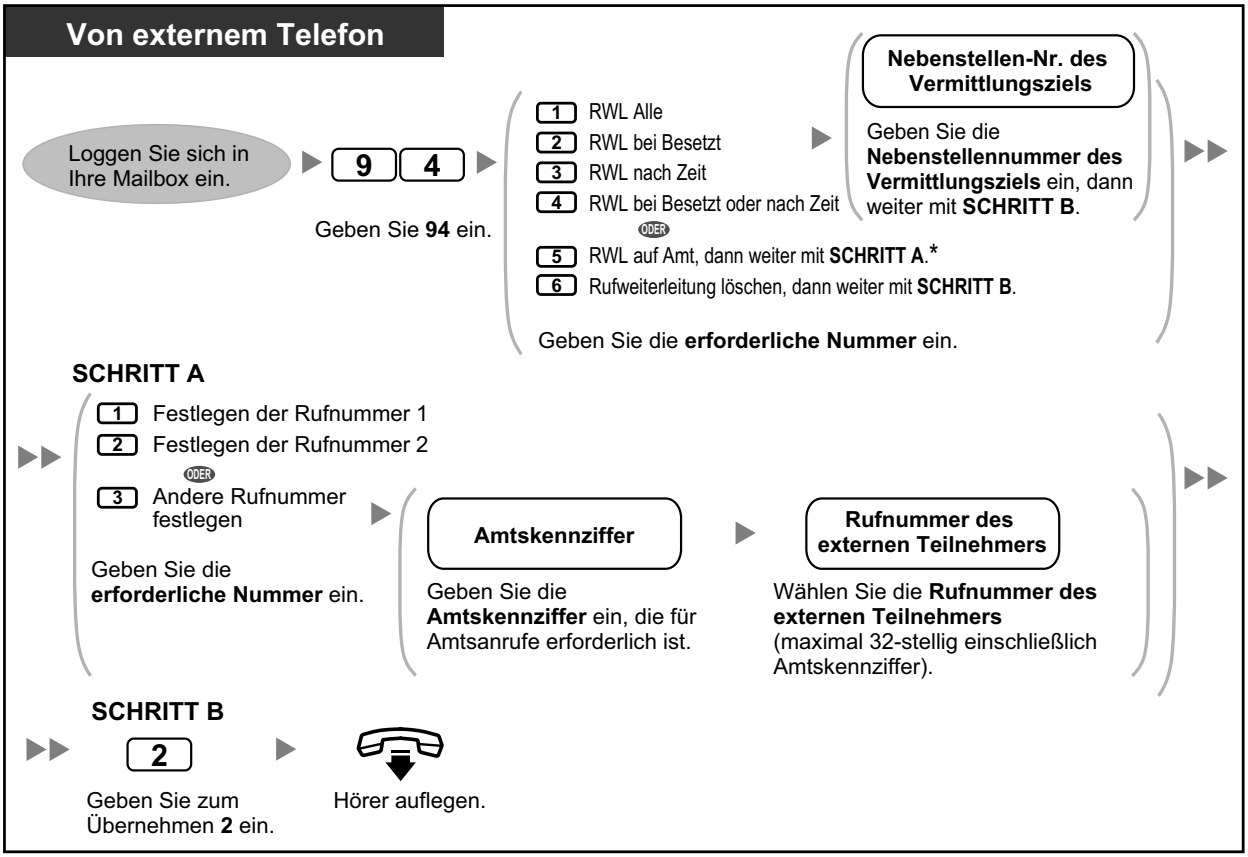
Hebt die Einstellung für die Rufweiterleitung auf.

Zuweisen von externen Rufnummern für Rufweiterleitung von extern



- Bevor Sie Ihre Anrufe an ein externes Telefon weiterleiten können, müssen Sie zunächst die Rufnummern speichern, die Sie in Zukunft für diese Funktion verwenden möchten. Sie können 2 Rufnummern für die Verwendung mit der Rufweiterleitung von extern speichern.
- Wenn Sie eine der externen Rufnummern für die Rufweiterleitung von extern ändern, müssen Sie die Rufweiterleitung von extern zunächst erneut auf "RWL an extern" stellen, bevor die neue externe Rufnummer als Rufweiterleitungsziel verwendet wird. Wenn Sie dieses versäumen, wird weiterhin die alte Rufnummer verwendet.

Rufweiterleitung von extern einschalten/ausschalten



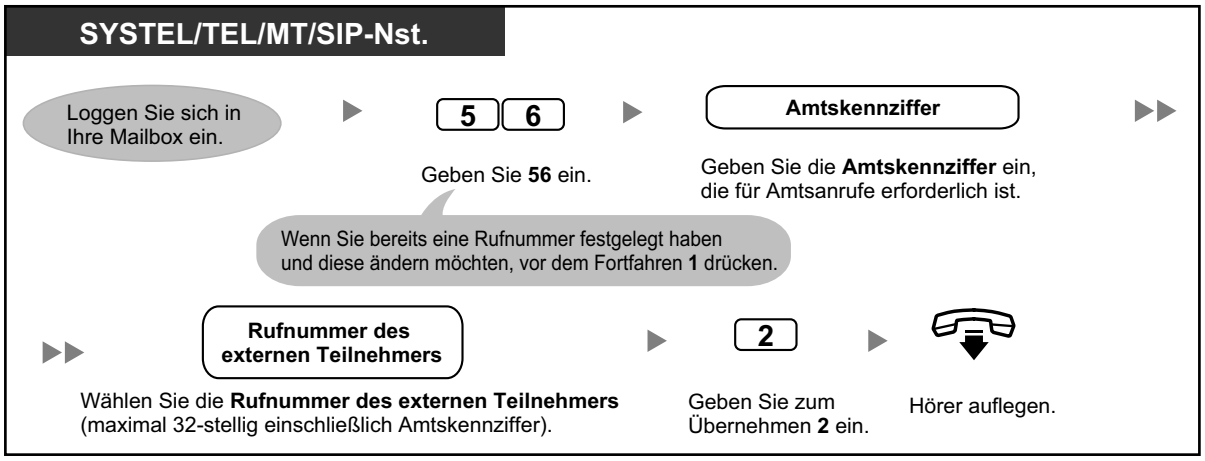
- * Diese Option wird nur dann angesagt, wenn Sie über Systemprogrammierung für die Einstellungen der TK-Anlagen-Berechtigungsklasse (BKI) und die UM-BKI zu Ihrer Nutzung berechtigt sind. Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Zuweisen und Löschen von Rufnummern für Gespräch vermitteln an extern

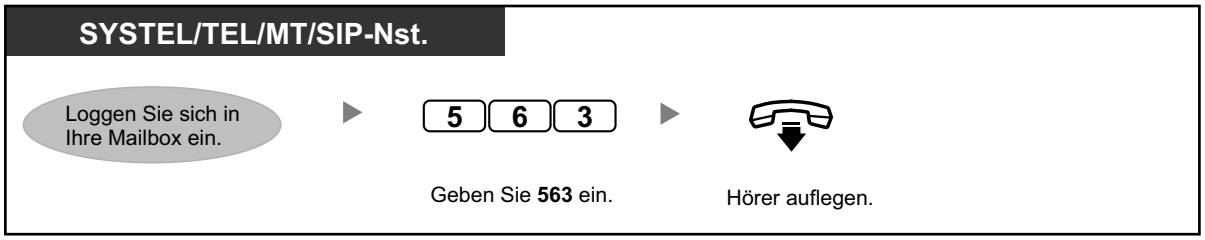
Wenn Sie eine Rufnummer für "Gespräch vermitteln an extern" zuweisen, werden Ihre Anrufe in folgenden Fällen an die zugewiesene Rufnummer vermittelt:

- Sie haben die Funktion "Abfrage Anrufername" eingestellt (siehe "◆◆ Gespräch vermitteln").
- Sie haben die Funktion "Gespräch vermitteln deaktivieren" eingestellt (siehe "◆◆ Gespräch vermitteln").

Zuweisung von Rufnummern für Gespräch vermitteln an extern



Löschen von Rufnummern für Gespräch vermitteln an extern



- Diese Funktion muss vom Systemadministrator für Ihre Mailbox aktiviert werden.
- Wenn Sie eine PRI-Leitung verwenden, müssen Sie am Ende von externen Rufnummern ggf. # eingeben. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

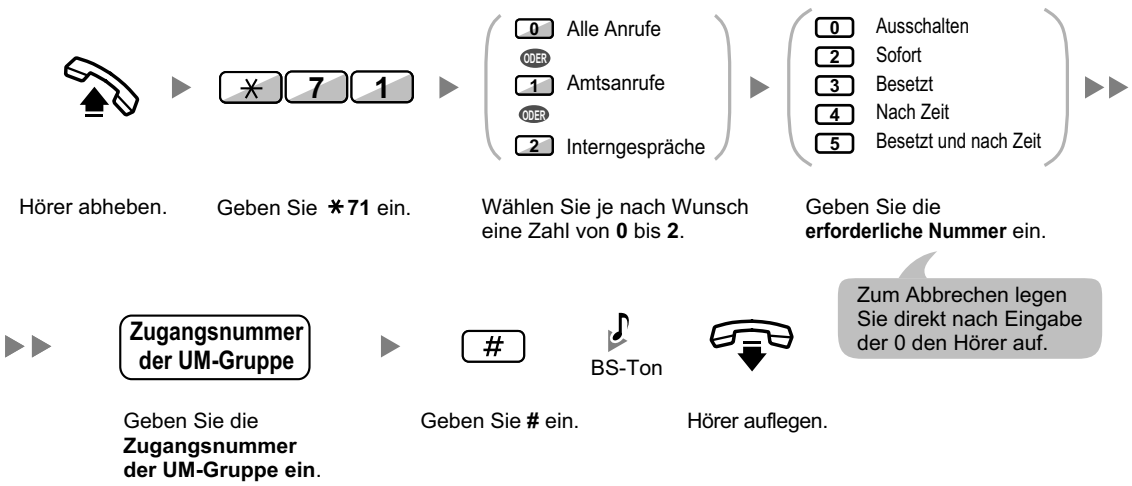
Vermittlung zum Voicemail-System

Wenn Sie Anrufe zeitweise nicht entgegennehmen können, haben Sie die Möglichkeit, diese an Ihre Mailbox weiterleiten zu lassen. Sie können die Art der ankommenden Anrufe festlegen, die weitergeleitet werden sollen (Interngespräche/Amtsanrufe/Alle Anrufe).
Wenn Ihr Telefon über eine Taste Nachricht verfügt, weist Sie das Leuchtelement auf eine in Ihrer Mailbox hinterlassenen Nachricht hin. Unabhängig davon, ob an Ihrem Telefon eine Taste Nachricht vorhanden ist, hören Sie beim Abheben des Hörers einen Sonderwählton*.

Sie können an Ihrem Telefon auch eine Taste "Vermittlung zum Voicemail-System" belegen, um Anrufe von extern an die Mailbox einer anderen Nebenstelle zu vermitteln, sodass der Anrufer dort eine Nachricht hinterlassen kann. Über die Taste "Vermittlung zum Voicemail-System" können Sie auch Bedienvorgänge mit nur einem Tastendruck ausführen (gilt nur bei SYSTEL und MT).

Rufweiterleitung an Ihre Mailbox

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.



Rufweiterleitung an die eigene Mailbox während der Rufsignalisierung

SYSTEL/MT

Bei aufgelegtem Hörer

Drücken Sie **Vermittlung zum Voicemail-System**.

So vermitteln Sie Anrufe an eine Mailbox

SYSTEL/MT

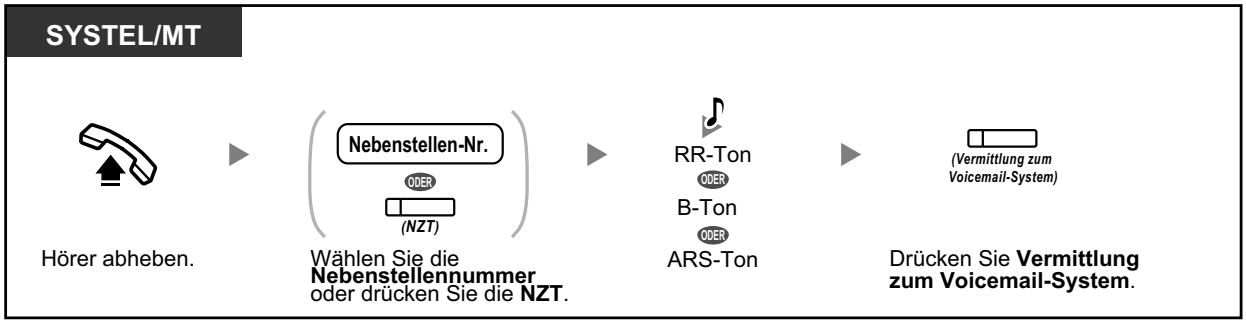
Während eines Gesprächs

gewünschte Nebenstellennummer

Drücken Sie **Vermittlung zum Voicemail-System**.

Drücken Sie **NZT** oder wählen Sie die **gewünschte Nebenstellennummer**.

Vermitteln des eigenen Anrufs an die Mailbox der gerufenen Nebenstelle



- *Sonderwählton nach Abheben des Hörers

- Bei Verwendung eines MT im Parallelbetrieb zu einem SYSTEL oder TEL (im Parallelen Modus für Mobilteile) ist es Ihnen nicht möglich, die Taste "Vermittlung zum Voicemail-System" zu verwenden, um einen Anruf während der Rufsignalisierung an Ihre Mailbox weiterzuleiten.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Vermittlung zum Voicemail-System" oder "Nachricht" einrichten oder ändern.

1.8.6 Weitere Funktionen

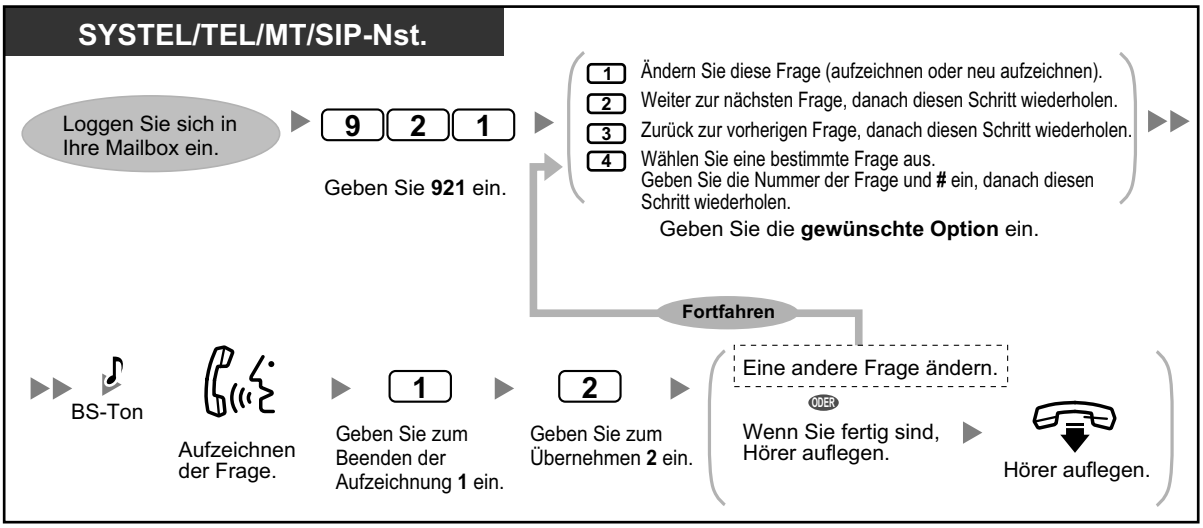
– ◆◆ Interview-Mailbox
– ◆◆ Nachrichtenanzeige
– ◆◆ Ansage des Anrufernamens
– ◆◆ Vorabfrage
– ◆◆ Aufzeichnen eines Gesprächs
– ◆◆ Zuordnen Ihrer Rufnummern für das Automatische Login von extern und die Kostenfreie Fernvorabfrage
– ◆◆ Persönlicher benutzerspezifischer Ablauf
– ◆◆ Einstellen des Alarms (Terminruf/Weckruf)
– ◆◆ Einstellen der Abwesenheitsmeldung von extern
– ◆◆ Call-through-Dienst
– ◆◆ Communication Assistant Plug-in für Microsoft Outlook
– ◆◆ IMAP

Interview-Mailbox

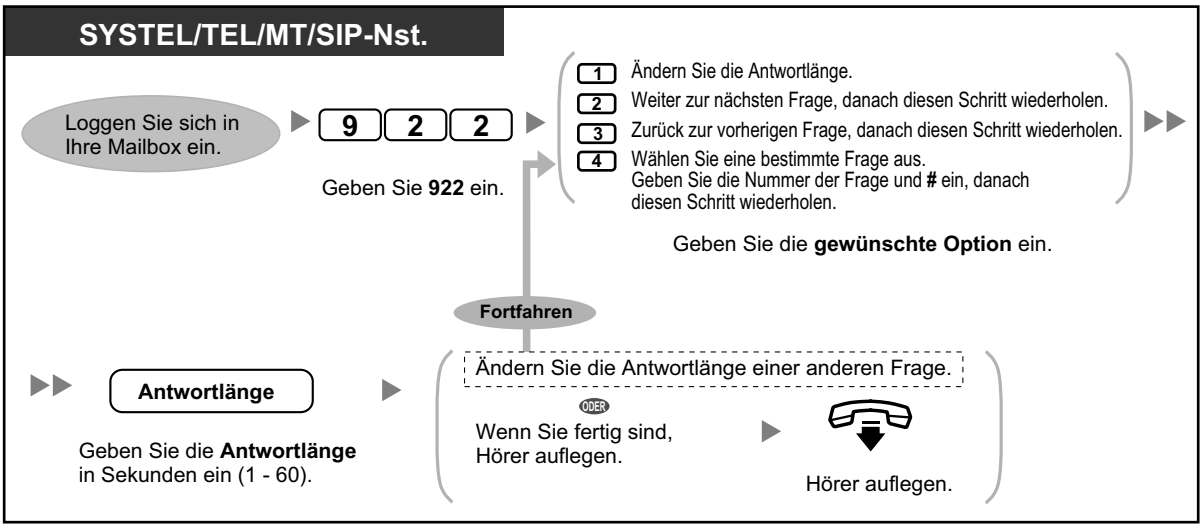
Eine Interview-Mailbox dient dazu, Anrufern Fragen zu stellen und die entsprechenden Antworten aufzuzeichnen. Wenn Sie über eine Interview-Mailbox verfügen (dies trifft nicht auf alle Teilnehmer zu), können Sie bis zu 10 Fragen aufzeichnen und die Aufzeichnungszeit für die entsprechende Antwort für jede Frage individuell auf einen Wert von 1 bis 60 Sekunden festlegen.
Ihre Interview-Mailbox kann zum Beispiel verwendet werden, um Anrufer Bestellungen vornehmen oder Informationen von Ihrem Unternehmen anfordern zu lassen. Sie können die Anrufer auffordern, Name, Adresse und die Daten zur Bestellung bzw. Informationsanforderung zu hinterlassen, und diese Informationen später beim Abhören der Nachrichten notieren.

- Wenn Sie diese Funktion nutzen möchten, müssen Sie sich zunächst eine Interview-Mailbox zuweisen lassen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

Aufzeichnen von Fragen



Ändern der Antwortlänge



Löschen von Fragen

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Loggen Sie sich in Ihre Mailbox ein. ▶ 9 2 3 ▶▶

Geben Sie **923** ein.

▶▶
1 Löschen Sie die aktuelle Frage.
2 Weiter zur nächsten Frage, danach diesen Schritt wiederholen.
3 Zurück zur vorherigen Frage, danach diesen Schritt wiederholen.
4 Wählen Sie eine bestimmte Frage aus. Geben Sie die Nummer der Frage und **#** ein, danach diesen Schritt wiederholen.

Geben Sie die **gewünschte Option** ein.
Wenn Sie fertig sind, Hörer auflegen.

▶ Hörer auflegen.

Nachrichtenempfangsart

Wenn Sie zusätzlich zu Ihrer normalen Mailbox über eine Interview-Mailbox verfügen wird durch die Nachrichtenempfangsart festgelegt, welche Mailbox in folgenden Fällen verwendet wird:

- Anrufe werden durch die Einstellung "Eine Nachricht hinterlassen" des Dienstes zur Behandlung unvollständiger Anrufe an Ihre Mailbox vermittelt (siehe "◆◆ Behandlung unvollständiger Anrufe").
- Ihre Nebenstelle ist eine virtuelle Nebenstelle (d.h. Ihre Anrufe werden automatisch durch Ihre Mailbox entgegengenommen, z.B. weil Ihnen kein eigenes Telefon zur Verfügung steht).

Festlegen einer Nachrichtenempfangsart

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Loggen Sie sich in Ihre Mailbox ein. ▶ 5 3 ▶ 1 ▶ Hörer auflegen.

Geben Sie **53** ein.

Geben Sie zum Umschalten zwischen Interviewmodus (Interview-Mailbox) und Nachrichten-Aufzeichnungsmodus (normale Mailbox) **1** ein.

- Nicht alle Teilnehmer verfügen über Interview-Mailboxen. Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator.

◆◆ Nachrichtenanzeige

Mithilfe der Funktion "Nachrichtenanzeige" werden Sie in folgender Weise über neue Nachrichten in Ihrer Mailbox informiert:

Nachrichtenlampe:

Die Nachrichtenlampe an Ihrem Telefon (falls vorhanden) leuchtet auf, sobald Sie eine neue Nachricht erhalten. Wenn Sie ein SYSTEL mit 6-zeiligem Display verwenden, können Sie von Ihrem Display auch die Anzahl der neuen Nachrichten ablesen. Wenn Ihr Telefon über eine Taste Nachricht verfügt, schaltet sich auch das Leuchtelement dieser Taste ein, wenn Sie eine neue Nachricht erhalten.

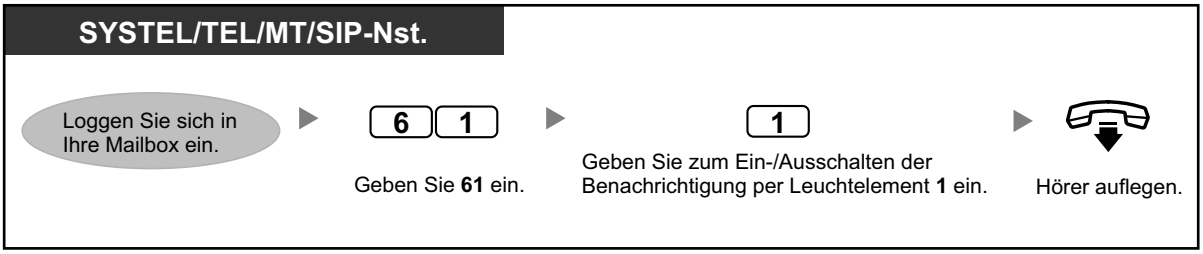
Gerätehinweis:

Die Benachrichtigung erfolgt über ein "Gerät" wie z.B. ein externes Telefon, eine andere TK-Anlagen-Nebenstelle, Ihr Mobiltelefon usw. Sie können drei verschiedene Geräte festlegen. Für jedes Gerät können

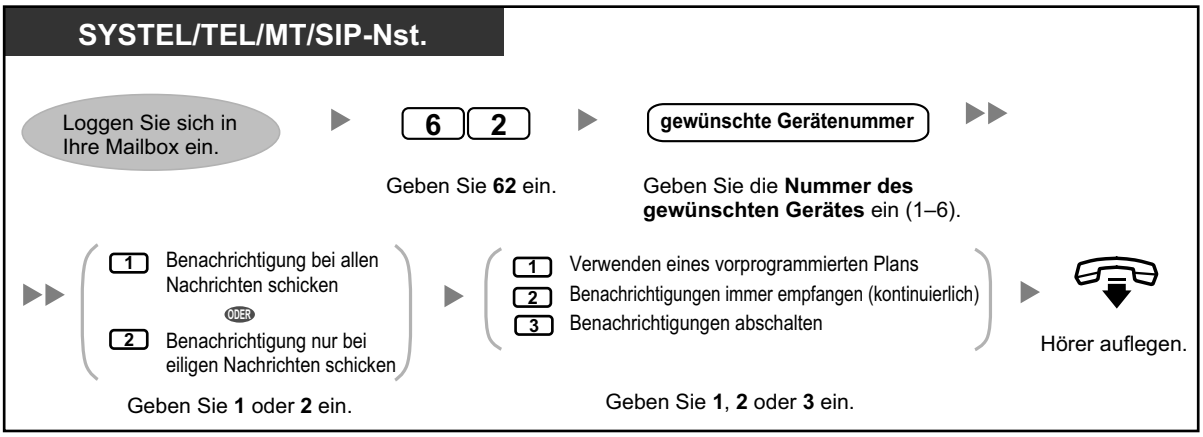
Sie festlegen, ob Sie nur bei dringenden Nachrichten oder bei allen Nachrichten informiert werden möchten. Weiter können Sie festlegen, dass die Benachrichtigung nur innerhalb bestimmter Zeiträume erfolgen soll (als "Zeitplanung" bezeichnet), was hilfreich ist, um zum Beispiel nachts nicht gestört zu werden. Weitere Informationen zur "Zeitplanung" erhalten Sie vom Systemadministrator.
Wenn Sie den Gerätehinweis für mehr als ein Gerät aktivieren, wird das Gerät mit der niedrigsten Nummer (1, 2 oder 3) zuerst verwendet. Wenn eine Benachrichtigung nicht möglich ist (zum Beispiel weil Ihr externes Telefon besetzt ist), wird das nächste Gerät verwendet.
Die Funktion Nachrichtenanzeige per E-Mail ist für Ihre Mailbox ggf. auch verfügbar. Sie können durch eine E-Mail über den Eingang neuer Nachrichten in Ihrer Mailbox informiert werden. Die aufgezeichnete Nachricht kann der E-Mail als Anhang hinzugefügt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

- Die Anzeige der Anzahl der neuen Nachrichten steht nur bei einem digitalen SYSTEL mit 6-zeiligem Display zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator.

Ein-/Ausschalten der Benachrichtigung per Nachrichtenlampe

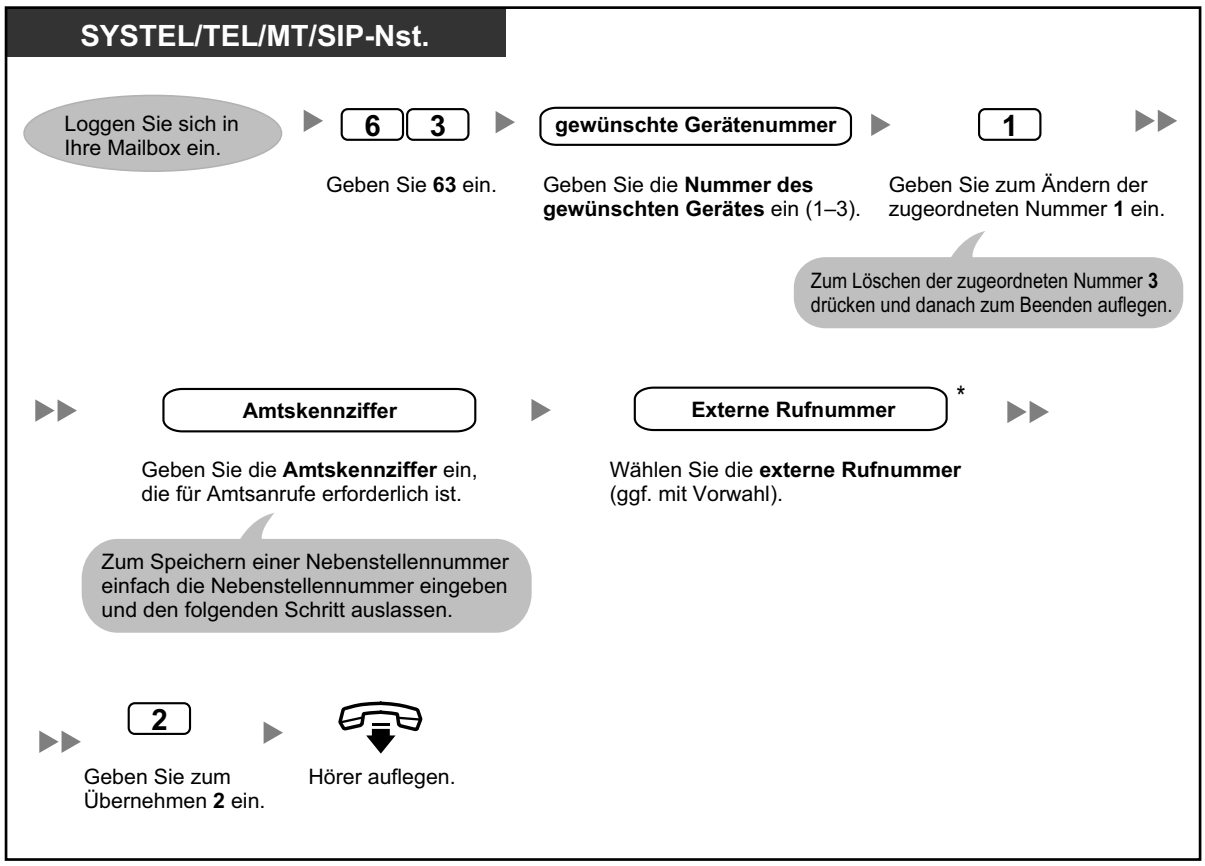


Ein-/Ausschalten des Gerätehinweises



- Gerätenummer 4, 5 oder 6 wird verwendet, um in der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware eine Gerätenummer "Gerät Nr. 1, 2 oder 3" für "E-Mail/Text Gerätebe" festzulegen.
- Zur Verwendung der Gerätehinweisfunktion für Gerätenummer 1, 2 oder 3 muss zuerst die Rufnummer für jedes Gerät zugewiesen werden.

Ändern der Gerätenummern



- * Wenn Sie bei einer ISDN- oder SIP-Leitung die En-bloc-Wahl verwenden, müssen Sie, um in die Rufnummer eine Pause oder einen Sonderbefehl einzufügen, die Eingabe der Rufnummer vorübergehend unterbrechen. Sie hören daraufhin eine Liste verfügbarer Optionen, wie z.B. "Um weitere Ziffern hinzuzufügen, drücken Sie 4. Um eine Pause einzufügen, drücken Sie 5.".
- Wenn Sie eine PRI-Leitung verwenden, müssen Sie am Ende von externen Rufnummern ggf. **#** eingeben. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

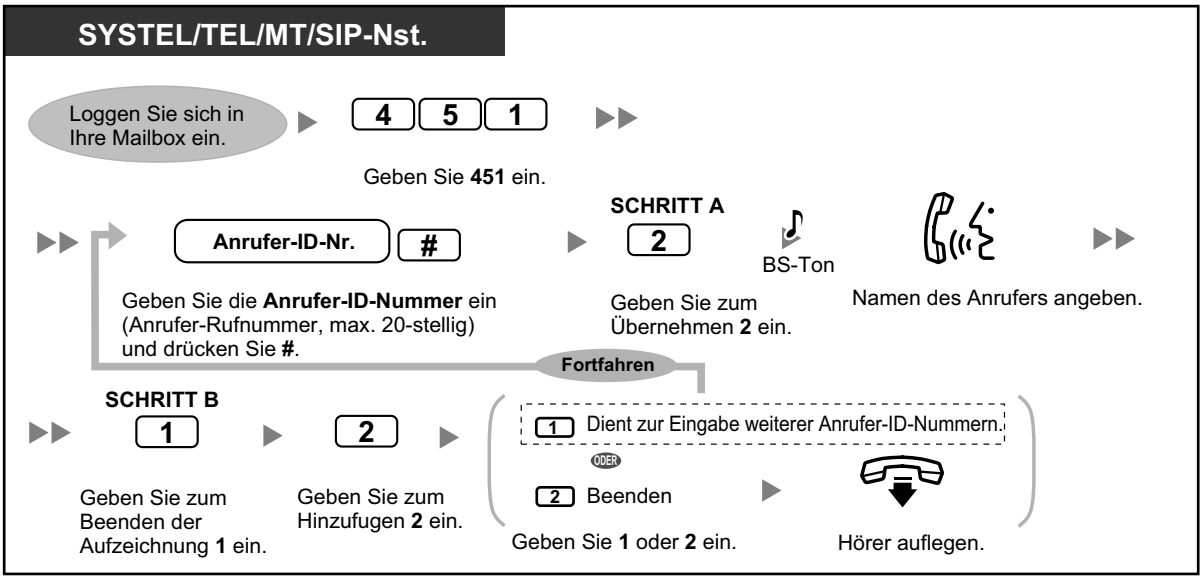
Ansage des Anrufernamens

Wenn Sie Anrufer-Rufnummern speichern und Anrufernamen aufzeichnen, können Sie in folgenden Fällen den Anrufernamen durch das Unified Messaging-System ansagen lassen:

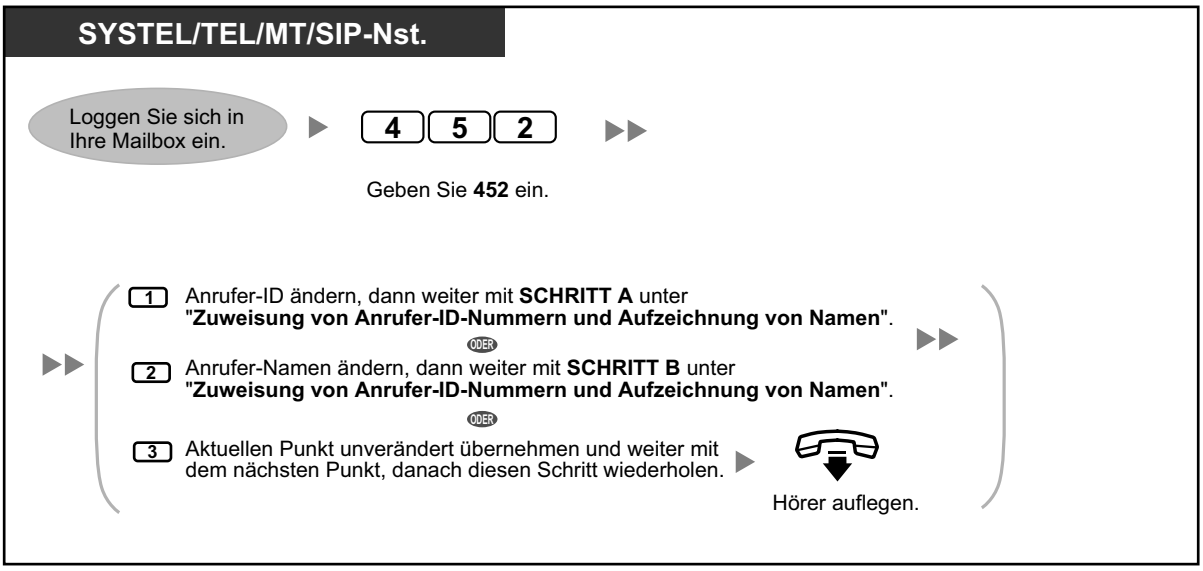
- Sie hören eine Nachricht von einem der zugewiesenen Anrufer ab.
- Das System vermittelt Ihnen einen Anruf von einem der zugewiesenen Anrufer.
- Das System startet eine Durchsage, um Sie auf einen Anruf von einem der zugewiesenen Anrufer hinzuweisen.

Diese Funktion kann durch den Systemadministrator oder System-Manager für Ihre Mailbox deaktiviert werden.

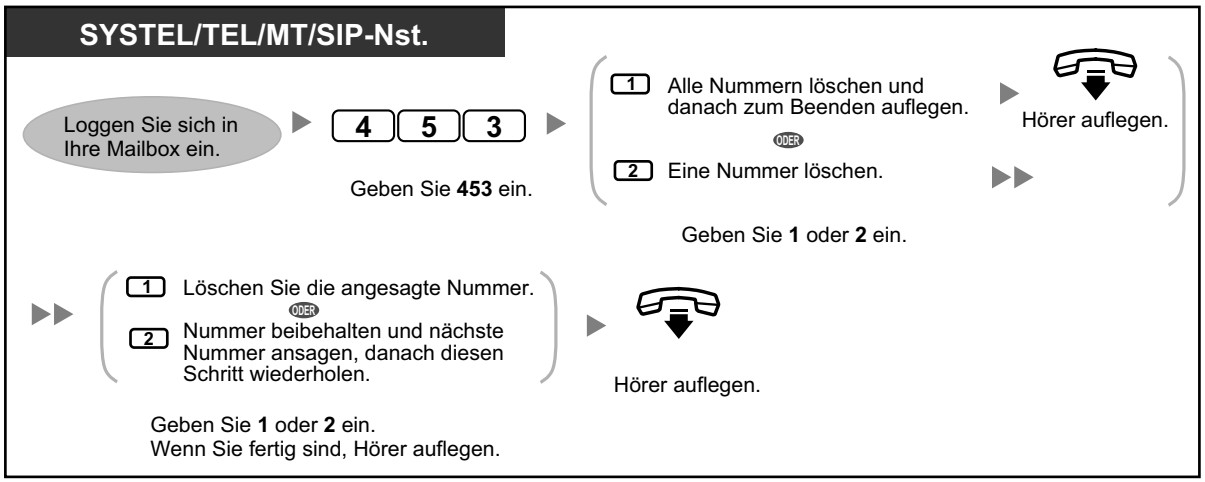
Zuweisung von Anrufer-ID-Nummern und Aufzeichnung von Namen



Ändern von Anrufer-ID-Nummern und aufgezeichneten Namen



Löschen von Anrufer-ID-Nummern und aufgezeichneten Namen



- Die Anzahl der Anrufer, die Sie für diese Funktion zuweisen können, wird durch den Systemadministrator festgelegt.

Vorabfrage

Während ein Anrufer eine Nachricht auf Ihrer Mailbox hinterlässt, können Sie diesen Anruf mithören, ohne ihn entgegenzunehmen. Sie können den Anruf während des Mithörens auch jederzeit entgegennehmen. Hierzu stehen Ihnen zwei verschiedene Betriebsarten zur Verfügung (Standardeinstellung: Freisprechmodus).

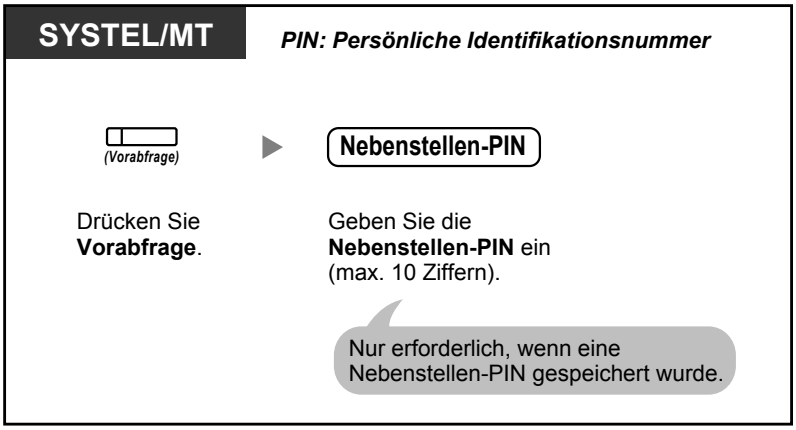
Freisprechmodus:
Die Nachricht kann gleichzeitig automatisch über den eingebauten Lautsprecher mitgehört werden.

Privatmodus:
Während der anrufende Teilnehmer eine Nachricht hinterlässt, hören Sie einen Alarmton.

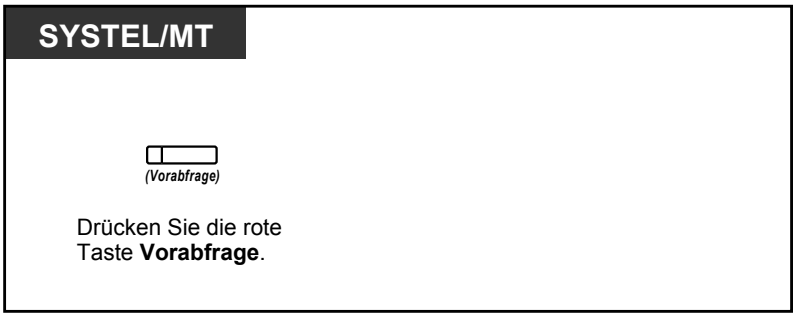
Vorbereitungen

- Belegen Sie eine programmierbare Funktionstaste als Taste "Vorabfrage der Sprachmailbox" (Nebenstellenprogrammierung).
- Wählen Sie die gewünschte Betriebsart – Freisprechmodus oder Privatmodus (Nebenstellenprogrammierung).
- Richten Sie die Nebenstellen-PIN (persönliche Identifikationsnummer) ein.
- Schalten Sie die Funktion "Vorabfrage der Sprachmailbox" ein.

Einschalten der Vorabfrage

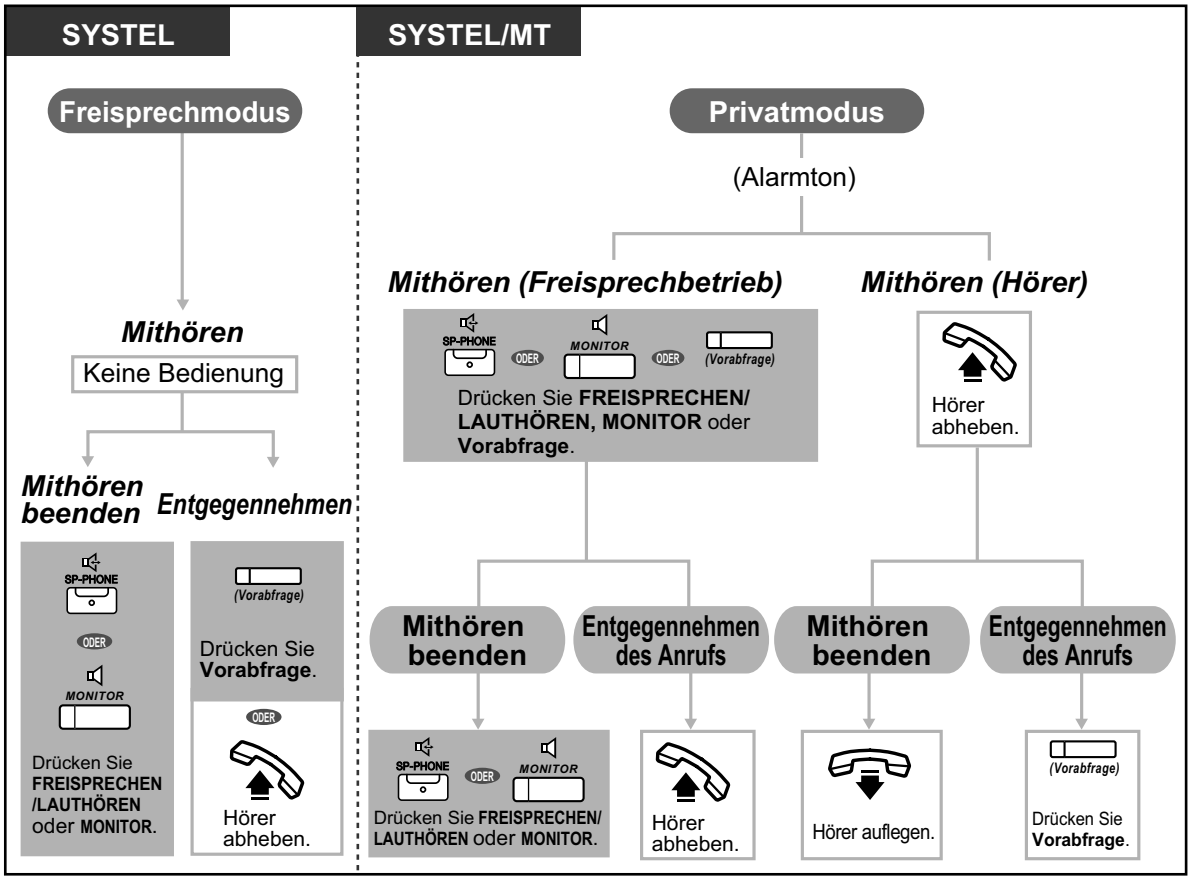


So schalten Sie die Vorabfrage aus



Ablaufdiagramm

Die schattiert dargestellten Vorgänge können im Freisprechmodus erfolgen.



- Das Leuchtelement der Taste "Vorabfrage" zeigt den aktuellen Zustand dieser Funktion wie folgt an:
  Aus: Die Funktion "Vorabfrage" ist ausgeschaltet.
  Schnelles grünes Blinken: Signalisierung im Privatmodus.
  Langsames grünes Blinken: Mithören.
  Leuchtet rot: Die Funktion "Vorabfrage" ist eingeschaltet.
- An der Manager-Nebenstelle kann eine Nebenstellen-PIN gelöscht werden.
- Diese Funktion steht an Standardtelefonen zur Verfügung, wenn diese parallel zu einem Systemtelefon angeschlossen sind. (nur Privatmodus)
  Um den Anruf während des Mithörens entgegenzunehmen, drücken Sie die Signaltaste/den Gabelumschalter.
- Der Benutzer eines MTs kann Gespräche im Privatmodus nur über den Hörer mithören.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Einstellen der Betriebsart "Vorabfrage der Sprachmailbox"**
  Auswahl der Betriebsart beim Hinterlassen einer Nachricht – automatisches Mithören über den Lautsprecher oder Empfang eines Warntons.
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Vorabfrage" einrichten oder ändern.

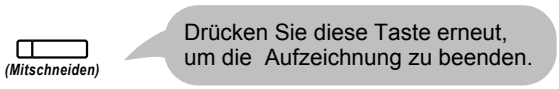
Aufzeichnen eines Gesprächs

Während Sie ein Gespräch führen, können Sie dieses in einer Mailbox aufzeichnen. Jeweils vor der Aufzeichnung können Sie eine bestimmte Mailbox auswählen.

Aufzeichnen in Ihrer Mailbox (Mitschneiden)

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

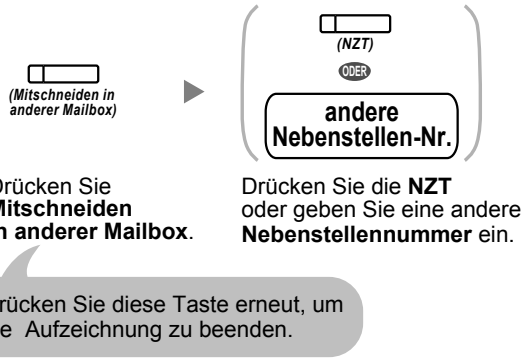


Drücken Sie **Mitschneiden**.

Aufzeichnen in einer anderen Mailbox (Mitschneiden in anderer Mailbox)

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs



Aufzeichnen in einer anderen Mailbox mit einem Tastendruck (Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck)

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

Drücken Sie **Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck**.

- Das Leuchtelement der Taste Mitschneiden, Mitschneiden in anderer Mailbox oder Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck zeigt den aktuellen Status wie folgt an:
  Aus: kein Mitschneiden.
  Ein: Das Gespräch wird aufgezeichnet.

Anmerkung

Beim Mitschneiden eines Gesprächs müssen Sie Ihren Gesprächspartner darüber informieren, dass die Unterhaltung aufgezeichnet wird.

- Falls alle Ports des Unified Messaging-Systems belegt sind, wenn Sie eine dieser Funktionen verwenden möchten, hören Sie einen Warnton, Wählton oder Besetztton, je nachdem, welche Funktion Sie zu verwenden versuchen.
- Die Aufzeichnungszeit für diese Funktionen ist ggf. begrenzt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

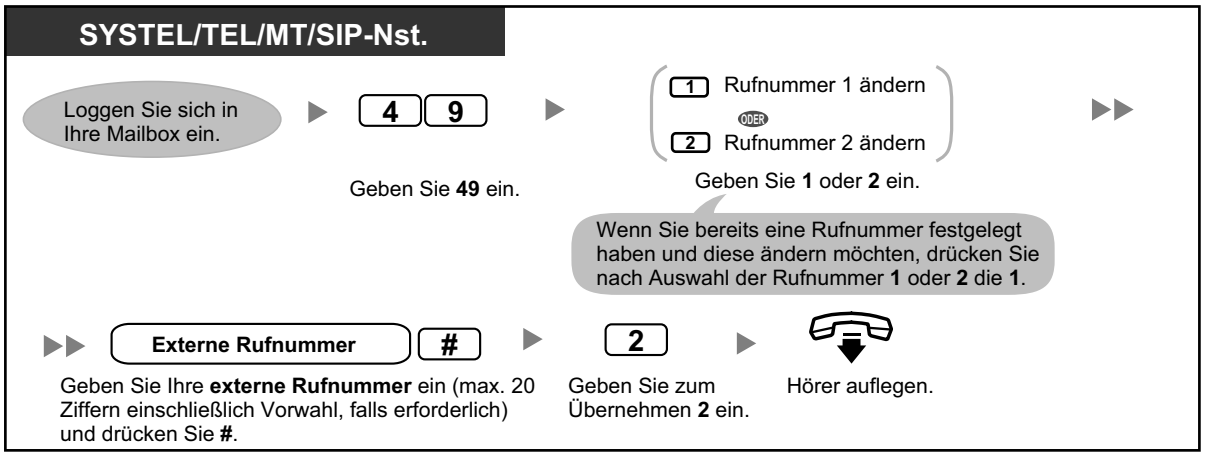
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste Mitschneiden, eine Taste Mitschneiden in anderer Mailbox und eine Taste Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck einrichten oder ändern.

Zuordnen Ihrer Rufnummern für das Automatische Login von extern und die Kostenfreie Fernvorabfrage

Wenn Sie sich von extern in Ihre Mailbox einloggen (d.h. von einem externen Telefon), um Ihre Nachrichten abzuhören, werden Sie von den Funktionen "Automatisches Login von extern" (siehe "◆◆ Fernzugriff") und "Kostenfreie Fernvorabfrage" anhand Ihrer Rufnummer identifiziert (Anrufer-ID). Um diese Funktionen nutzen zu können, müssen Sie zunächst die Rufnummern speichern, von denen aus Sie auf Ihre Mailbox zugreifen möchten.
Automatisches Login und kostenfreie Fernvorabfrage können durch den Systemadministrator für Ihre Mailbox deaktiviert werden.

Zuweisen



- Der Systemadministrator muss die Funktionen "Automatisches Login" und "Kostenfreie Fernvorabfrage" für Ihre Mailbox aktivieren, bevor Sie diese Funktionen verwenden können.

Persönlicher benutzerspezifischer Ablauf

Ein persönlicher benutzerspezifischer Ablauf besteht aus einer Reihe von Optionen, die Sie Ihren Anrufern anbieten können, sodass diese über die Tasten ihres Telefons auf bestimmte Funktionen zugreifen können. Sie sollten Ihren Anrufern die verfügbaren Optionen in jeder persönlichen Begrüßung erläutern, zum Beispiel: "Sie sind mit dem Anschluss von (Name) verbunden. Leider kann ich Ihren Anruf derzeit nicht entgegennehmen. Um eine Nachricht zu hinterlassen, drücken Sie die 3. Um mit meinem Assistenten zu sprechen, drücken Sie die 4. Um eine andere Nebenstelle anzuwählen, drücken Sie die 5…". Weitere Informationen zur Aufzeichnung Ihrer Begrüßungen finden Sie unter "◆◆ Ändern oder Löschen Ihrer persönlichen Begrüßungen" oder "◆◆ Persönliche Begrüßung für Anrufer-ID".

Sie können Ihren eigenen benutzerspezifischen Ablauf einrichten und Anrufern den Zugriff auf folgende Funktionen ermöglichen:

Vermitteln an Mailbox:

Das System vermittelt den Anrufer an Ihre Mailbox (oder eine andere von Ihnen hier festgelegte Mailbox), wo er eine Nachricht hinterlassen kann.

Vermitteln an Nebenstelle:

Das System vermittelt den Anrufer an die von Ihnen beim Einrichten eines benutzerspezifischen Ablaufs festgelegte Nebenstelle.

Vermitteln an extern:

Das System vermittelt den Anrufer an die von Ihnen beim Einrichten eines benutzerspezifischen Ablaufs festgelegte externe Rufnummer. Diese Funktion muss vom Systemadministrator oder System-Manager für Ihre Mailbox aktiviert werden.

Vermitteln an benutzerspezifischen Ablauf:

Das System vermittelt den Anrufer an den von Ihnen hier festgelegten benutzerspezifischen Ablauf.

Voicemail-Dienst:

Das System fordert den Anrufer auf, eine Mailboxnummer einzugeben und eine Nachricht zu hinterlassen.

Automatische Abfrage:

Das System fordert den Anrufer auf, eine Nebenstellennummer zu wählen, um mit einer anderen Person zu sprechen.

Interndurchsage:

Das System ruft Sie über die Funktion "Interndurchsage" aus. Ihr Name wird angesagt, um Sie auf den Anruf hinzuweisen.

Begrüßung wiederholen:

Der Anrufer kann Ihre Begrüßung erneut abspielen lassen, um die Optionen Ihres persönlichen benutzerspezifischen Ablaufs noch einmal zu hören.

Vermitteln an Abfrageplatz:

Das System vermittelt den Anrufer an den Abfrageplatz oder an Ihren Stellvertreter, falls Sie einen festgelegt haben (siehe "◆◆ Zuweisung Ihres Stellvertreters").

Sie können außerdem festlegen, was passiert, wenn der Anrufer keine Auswahl vornimmt (Reaktion bei fehlender MFV-Eingabe), nachdem er Ihre Begrüßung angehört hat, weil er wahrscheinlich ein Impulswahltelefon verwendet. Der Anruf wird entweder an Ihre Mailbox vermittelt oder die Verbindung wird getrennt.

- Die folgenden Wähltasten werden standardmäßig den folgenden Funktionen zugewiesen und können nicht geändert werden.

1	Aufzeichnung beenden
2	Aufzeichnung starten bei Anhören der persönlichen Begrüßung
*	Beenden

So erstellen Sie ihren persönlichen benutzerspezifischen Ablauf

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Loggen Sie sich in Ihre Mailbox ein. ▶ 4 6 1 ▶ **gewünschte Wähltaste** ▶ 1 ▶▶

Geben Sie **461** ein.

Geben Sie die **Wähltaste** (0, 3–9) ein, der eine Option zugewiesen werden soll.

Geben Sie **1** ein.

Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie Ihren persönlichen benutzerspezifischen Ablauf zum ersten Mal einrichten.

▶▶

- 1 Vermitteln an eine Mailbox, dann die gewünschte Mailboxnummer eingeben.
- 2 Vermitteln an eine Nebenstelle, dann die gewünschte Nebenstellennummer eingeben.
- 3 Vermitteln an eine externe Rufnummer (ggf. nicht verfügbar).
  - Danach die Amtskennziffer und die gewünschte externe Rufnummer eingeben (einschließlich Vorwahl, falls erforderlich).
- 4 Vermitteln an einen benutzerspezifischen Ablauf, dann die Nummer des gewünschten benutzerspezifischen Ablaufs eingeben.
- 5 Voicemail-Dienst aktivieren.
- 6 Integrierten Dienst "Automatische Abfrage" (Gespräch vermitteln) aktivieren.
- 7 Durchsage aktivieren.
- 8 Begrüßung wiederholen.
- 9 Vermitteln an den Abfrageplatz.

Geben Sie die **gewünschte Option** ein.

▶ 2 ▶

Geben Sie zum Übernehmen **2** ein.

Hörer auflegen.

So löschen Sie ihren persönlichen benutzerspezifischen Ablauf

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Loggen Sie sich in Ihre Mailbox ein. ▶ 4 6 1 ▶ **gewünschte Wähltaste** ▶ 3 ▶▶

Geben Sie **461** ein.

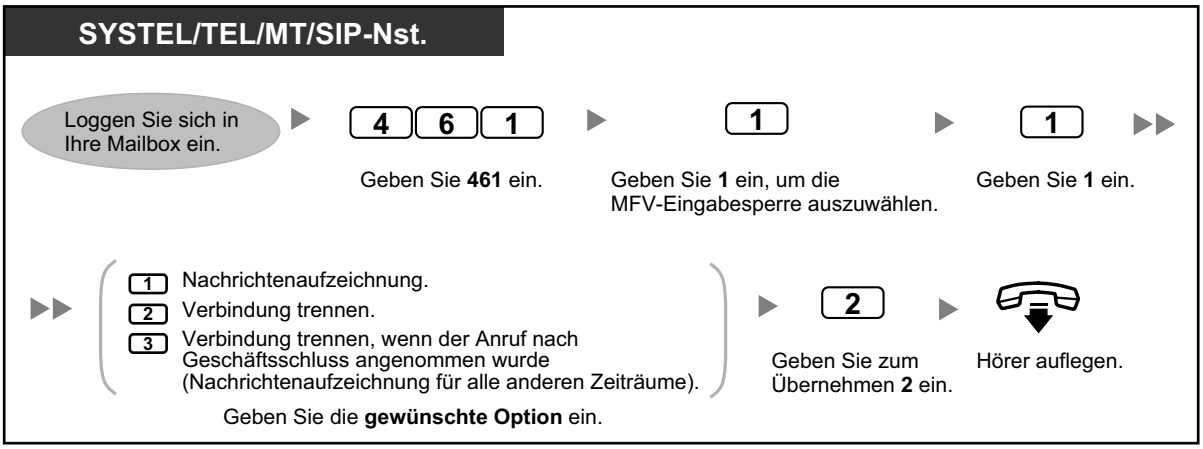
Geben Sie die **Wähltaste** (0, 3–9) ein, von der eine Option gelöscht werden soll.

Geben Sie **3** ein.

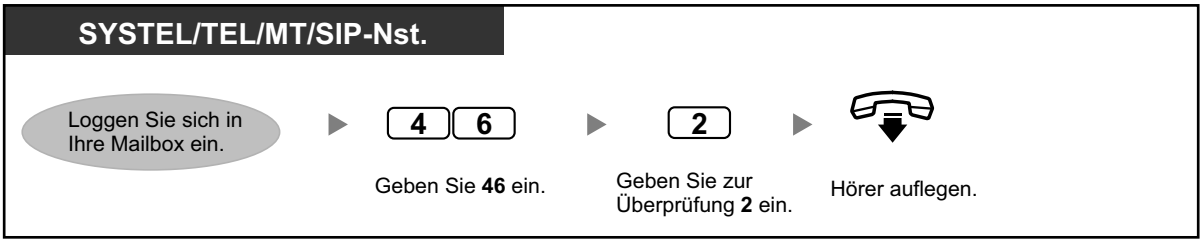
▶▶

Hörer auflegen.

Auswählen der "Reaktion bei fehlender MFV-Eingabe"



So überprüfen Sie die Einstellungen für Ihren persönlichen benutzerspezifischen Ablauf



- Der Systemadministrator oder System-Manager muss die Option "Vermitteln an extern" für Ihre Mailbox aktivieren, bevor Sie diese verwenden können.
- Die Option "Vermitteln an extern" kann in Ihrem persönlichen benutzerspezifischen Ablauf maximal 4-mal verwendet werden.
- Wenn Sie eine PRI-Leitung verwenden, müssen Sie am Ende von externen Rufnummern ggf. **#** eingeben. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

Einstellen des Alarms (Terminruf/Weckruf)

Jede Nebenstelle kann einen Signalruf als Terminerinnerung oder Weckruf programmieren. Der Alarm kann entweder einmalig oder täglich (bis zum Ausschalten) zu einer vorprogrammierten Zeit erfolgen. Wenn Sie den Hörer abheben, hören Sie einen Sonderwählton oder eine aufgezeichnete Mitteilung.

Einschalten/Ausschalten

SYSTEL/TEL/SIP-Nst.

Loggen Sie sich in Ihre Mailbox ein. ▶ 9 5 ▶ (1 Ändern der Einstellung. / 2 Aktuelle Einstellung übernehmen, dann zum Beenden auflegen. / 3 Terminruf/Weckruf löschen (Abschalten), dann zum Beenden auflegen.) ▶▶

Geben Sie **95** ein.

Geben Sie die **gewünschte Option** ein.

▶▶ gewünschte Zeit # *1 ▶ (1 AM ODER 2 PM) *2 ▶ (1 Einmalig ODER 2 Täglich) ▶ 2 ▶ Hörer auflegen.

Geben Sie die **gewünschte Zeit** und danach **#** ein.

Geben Sie für **AM 1**, für **PM 2** ein.

Geben Sie **1** für einmalig oder **2** für täglich ein.

Geben Sie zum Übernehmen **2** ein.

Hörer auflegen.

- *1 Beispiel: Um 5:00 zugeben, drücken Sie **5#**. Um 5:15 zugeben, drücken Sie **515#**.
- *2 Wenn für das System die Verwendung des 24-Stunden-Formats festgelegt wurde, steht diese Option nicht zur Verfügung.

Einstellen der Abwesenheitsmeldung von extern

Sie können Ihre Abwesenheitsmeldung einstellen, indem Sie das Teilnehmerdienst-Menü aufrufen. Informationen zum Einloggen in Ihre Mailbox von einem externen Telefon finden Sie unter "◆◆ Fernzugriff".

Einschalten/Ausschalten

Von externem Telefon

Loggen Sie sich in Ihre Mailbox ein. ▶ 7 ▶ (1 Ändern der Einstellung. / 2 Aktuelle Einstellung übernehmen, dann zum Beenden auflegen. / 3 Löschen Sie Ihre Abwesenheitsmeldung und legen Sie danach zum Beenden auf.) ▶▶

Geben Sie **7** ein.

Geben Sie die **gewünschte Option** ein.

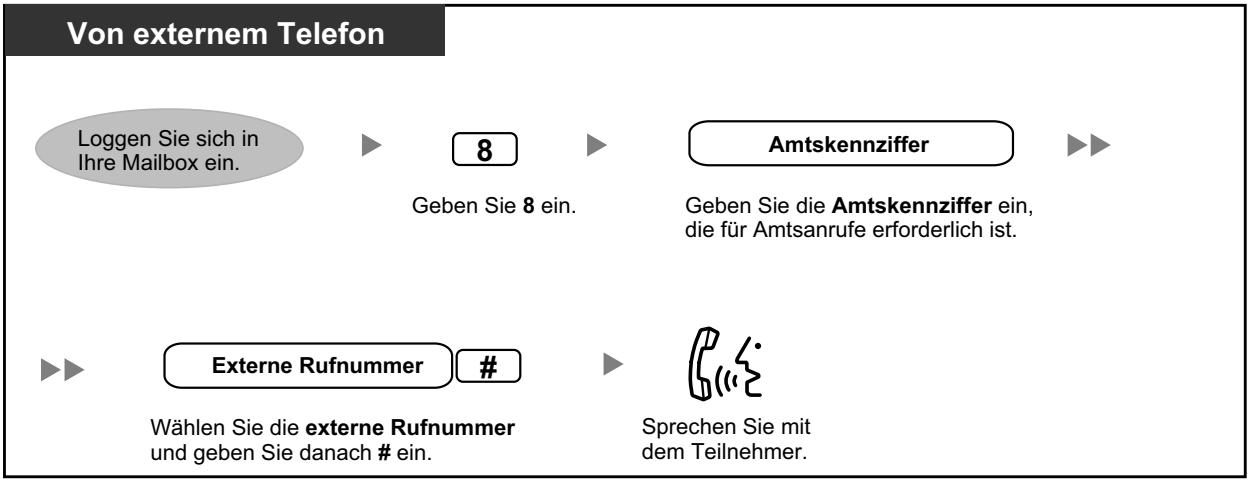
▶▶ Abwesenheitsmeldungs-Nr. ▶ Hörer auflegen.

Geben Sie eine **Abwesenheitsmeldungs-Nummer** (1–9) ein.

Call-through-Dienst

Sie können Amtsanrufe tätigen, indem Sie das Menü des Teilnehmerdienstes (von einem externen Telefon) aufrufen und ein externes Ziel anwählen. Informationen zum Einloggen in Ihre Mailbox von einem externen Telefon finden Sie unter "◆◆ Fernzugriff".

Anrufen eines externen Teilnehmers



- Diese Funktion muss vom Systemadministrator für Ihre Mailbox aktiviert werden.

Communication Assistant Plug-in für Microsoft Outlook

Wenn das Communication Assistant Plug-in für Microsoft Outlook auf Ihrem PC installiert ist, können Sie an Ihrem PC über Microsoft Outlook auf den Inhalt Ihrer Mailbox zugreifen. Sprachnachrichten erscheinen in den Eingängen des Teilnehmers als E-Mail-Nachrichten.
Mit dem Outlook Plug-in haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sprachnachrichten an einem PC oder über ein Telefon abspielen
- Sprachnachrichten am PC oder Telefon aufzeichnen und versenden
- Nachrichten an einen anderen Teilnehmer weiterleiten und Nachrichten beantworten
- Schneller Rückruf beim Absender einer Nachricht, wenn die Nachricht Anruferinformationen enthält
- Sprachnachrichtendaten exportieren
- Sprachnachrichtendaten an andere E-Mail-Nachrichten anhängen

- Einzelheiten zur Verwendung des Outlook Plug-ins finden Sie in der Dokumentation zu Communication Assistant.

IMAP

Wenn Ihr E-Mail-Client IMAP4 unterstützt, können Sie über einen E-Mail-Client auf den Inhalt Ihrer Mailbox zugreifen und folgende Vorgänge ausführen:

- Sprachnachrichten abspielen
- Sprachnachrichtendaten auf Ihrem PC speichern
- Sprachnachrichten löschen

- Informationen zur Konfiguration eines IMAP-Accounts erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

UM IMAP Session Controller für Microsoft Outlook

Wenn Sie über eine IMAP-Verbindung auf Unified Messaging-Daten zugreifen, müssen Sie die IMAP Session Controller Software installieren. Bei dieser Software handelt es sich um ein Plug-in für Microsoft Windows. Wenn dieses installiert ist, erscheint es im Benachrichtigungsbereich. Die Software ändert das in der Outlook-Benutzeroberfläche ausgewählte Konto nach Ablauf eines festgelegten Zeitraums vom Unified Messaging IMAP-Konto in den Standard-Posteingang von Outlook. Auf diese Weise können mehrere Benutzer über Microsoft Outlook effizient mit der TK-Anlage interagieren.

IMAP Session Controller herunterladen

Sie können die IMAP Session Controller Software über die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware herunterladen:

1. Loggen Sie sich in die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware ein.
2. Klicken Sie im Bildschirm **Benutzer bearbeiten** auf die Registerkarte **Unified Messaging**.
3. Klicken Sie bei **Download** auf **Unified Messaging-Plugin**, um die Site aufzurufen, von der die IMAP Session Controller Software heruntergeladen werden kann.

- Einzelheiten zur Web-Programmierungs- und Wartungssoftware finden Sie unter "3.2 Systemprogrammierung mit der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware".

IMAP Session Controller installieren

Klicken Sie doppelt auf **UmicSetup.exe**, und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

IMAP Session Controller deinstallieren

Deinstallieren Sie diese Software über die Funktion zum Deinstallieren von Programmen in der Systemsteuerung. Einzelheiten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

Einstellungen konfigurieren und Informationen anzeigen

Wenn diese Software ausgeführt wird, können Sie Einstellungen konfigurieren und Informationen über die Software anzeigen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Benachrichtigungsbereich und wählen Sie einen Eintrag aus.

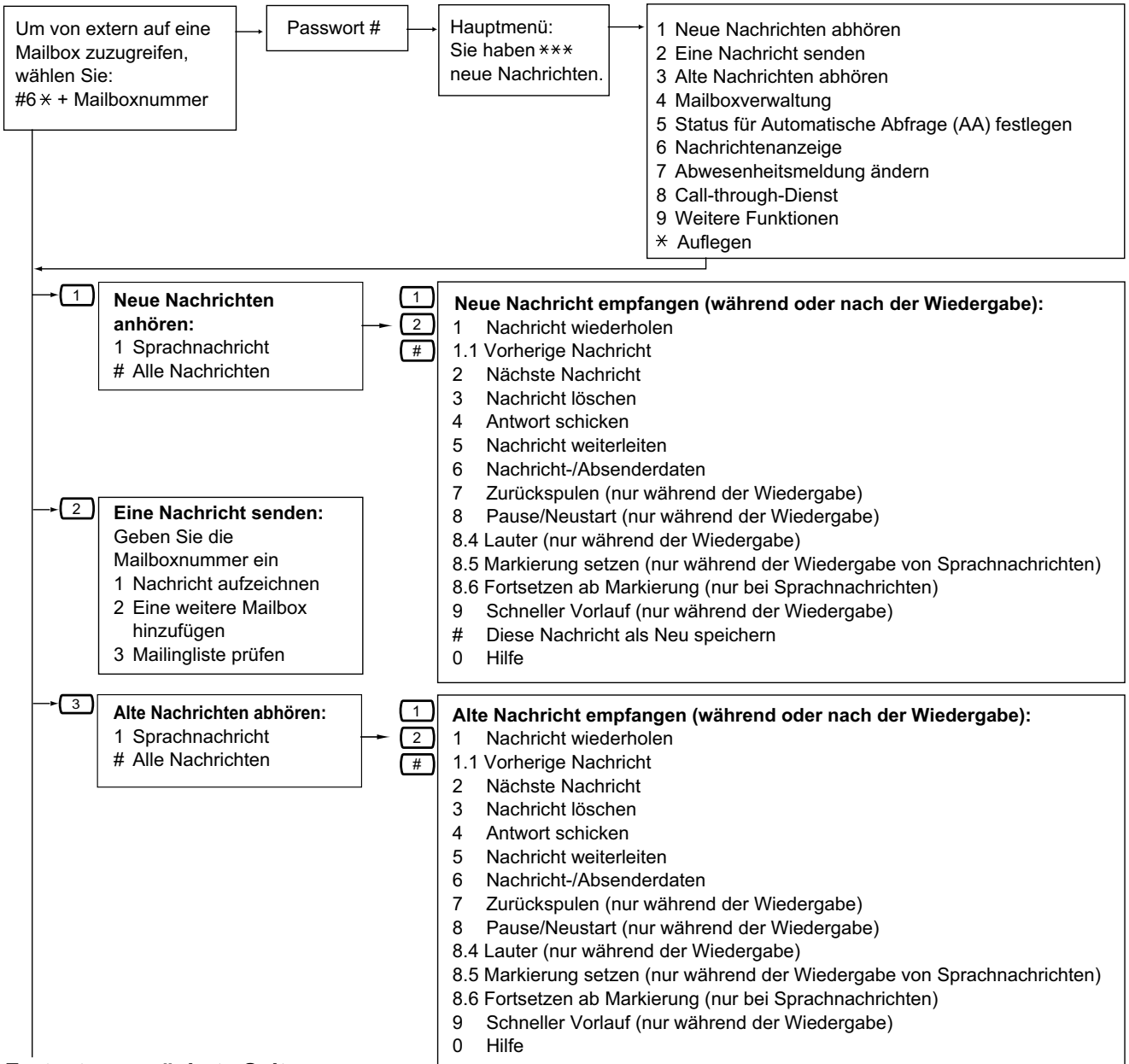
Benachrichtigungsbereich-Symbol

Eintrag	Beschreibung
Einstellungen	**Sprache** Wählen Sie die Sprache aus, die im Einstellungsdialogfeld und im Benachrichtigungsbereichs-Menü verwendet werden soll.

Eintrag	Beschreibung
	No Operation Timer Legen Sie den Zeitraum fest, nach dessen Ablauf das ausgewählte Konto vom Unified Messaging-Konto zum Standard-Posteingang von Outlook geändert wird, wenn keine Benutzeraktivität verzeichnet wird. Timer-Wert: 30 bis 600 Sekunden (Empfohlener Timer-Wert: 30 bis 60 Sekunden)
	E-Mail-Konto für UM Geben Sie Ihr Unified Messaging-E-Mail-Konto ein. Es können bis zu 256 Zeichen eingegeben werden. Wenn keine Eingabe vorgenommen wird, wird angenommen, dass es sich bei allen E-Mail-Konten, die IMAP nutzen, um Unified Messaging-Konten handelt. Sie können das Mail-Konto aus dem **Feld E-Mail-Konto** in der Registerkarte **Allgemein** des Dialogfelds **Internet-E-Mail-Einstellungen** kopieren. • So öffnen Sie das Dialogfeld **Internet-E-Mail-Einstellungen**: – Öffnen Sie in Outlook 2007 das Menü **Extras** und wählen Sie → **Kontoeinstellungen** → **Ändern** → **Schaltfläche Weitere Einstellungen**. – Öffnen Sie in Outlook 2010 das Menü **Datei** und wählen Sie **Info**→ **Kontoeinstellungen** → **Ändern** → **Schaltfläche Weitere Einstellungen**.
Über	Dient zum Anzeigen des Copyrights und der Version dieser Software.
Beenden	Dient zum Beenden dieser Software.

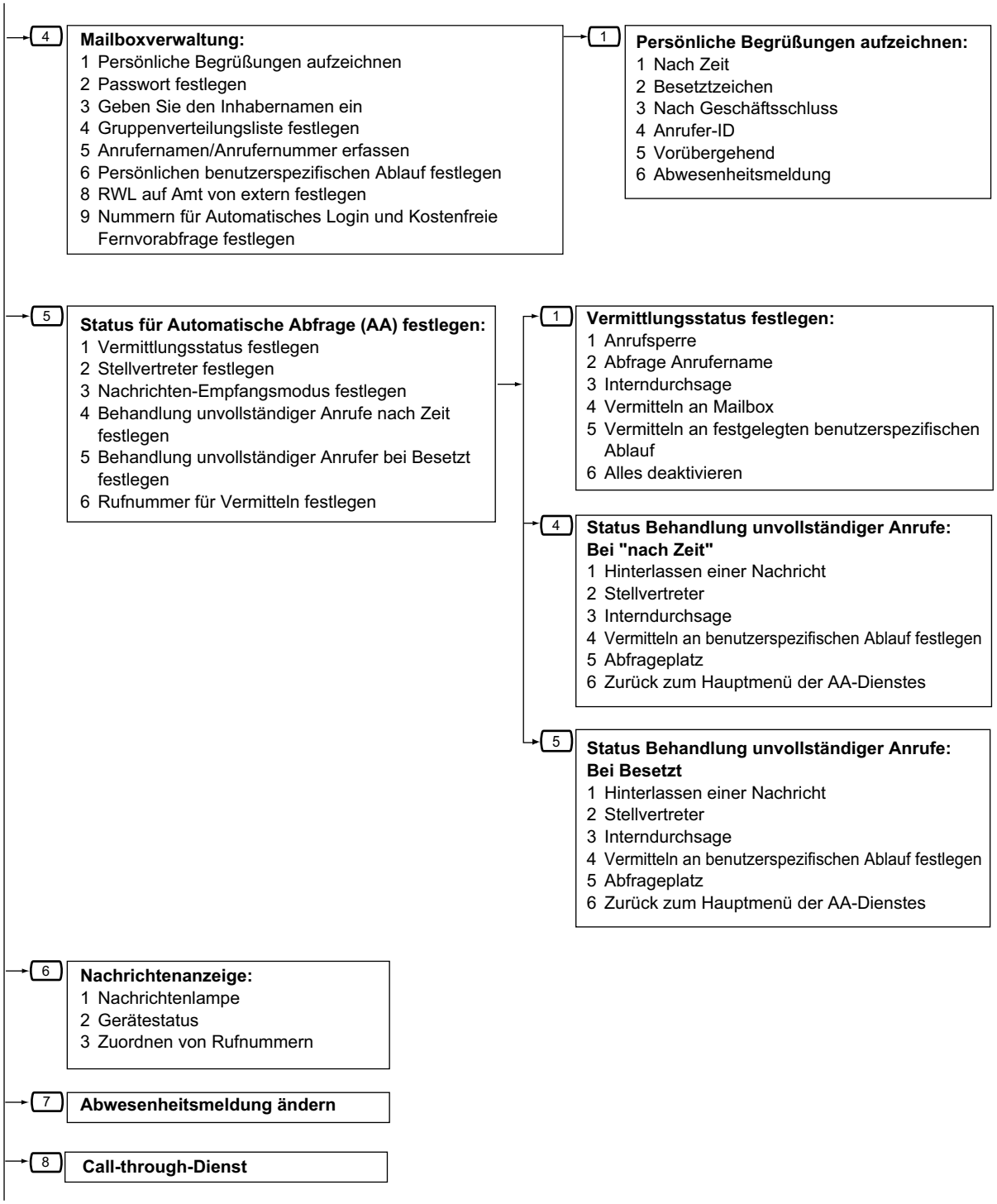
1.8.7 Kurzanleitung

Der Ablauf unten enthält alle Optionen des Hauptmenüs und alle häufig verwendeten Funktionen. Beim Zugriff auf das Hauptmenü werden nur die Optionen 1-4 und 0 angesagt. Wenn Sie 0 drücken (Hilfe-Menü), wird das gesamte Hauptmenü angesagt (Optionen 1-9).
Das Hilfe-Menü steht je nach BKI-Einstellungen Ihrer Mailbox ggf. im Hauptmenü nicht zur Verfügung.



Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung der Vorseite



Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung der Vorseite

9

Festlegen weiterer Funktionen:
1 Gelöschte Nachricht abhören
2 Interview-Mailbox festlegen
3 Nachricht für externe Nachrichtenübermittlung festlegen
4 Rufweiterleitung von extern festlegen
5 Terminruf/Weckruf festlegen

1

Gelöschte Nachrichten abhören:
1 Sprachnachricht
Alle Nachrichten

1
2
#

Gelöschte Nachricht empfangen (während oder nach der Wiedergabe):
1 Nachricht wiederholen
1.1 Vorherige Nachricht
2 Nächste Nachricht
3 Nachricht wiederherstellen
6 Nachricht-/Absenderdaten
7 Zurückspulen (nur während der Wiedergabe)
8 Pause/Neustart (nur während der Wiedergabe)
8.4 Lauter (nur während der Wiedergabe)
9 Schneller Vorlauf (nur während der Wiedergabe)
0 Hilfe

2

Verwaltung Interview-Mailbox:
1 Frage aufzeichnen
2 Antwortlänge festlegen
3 Frage löschen

3

Externe Nachrichtenübermittlung:
1 Nachricht aufzeichnen
2 Mailingliste festlegen

4

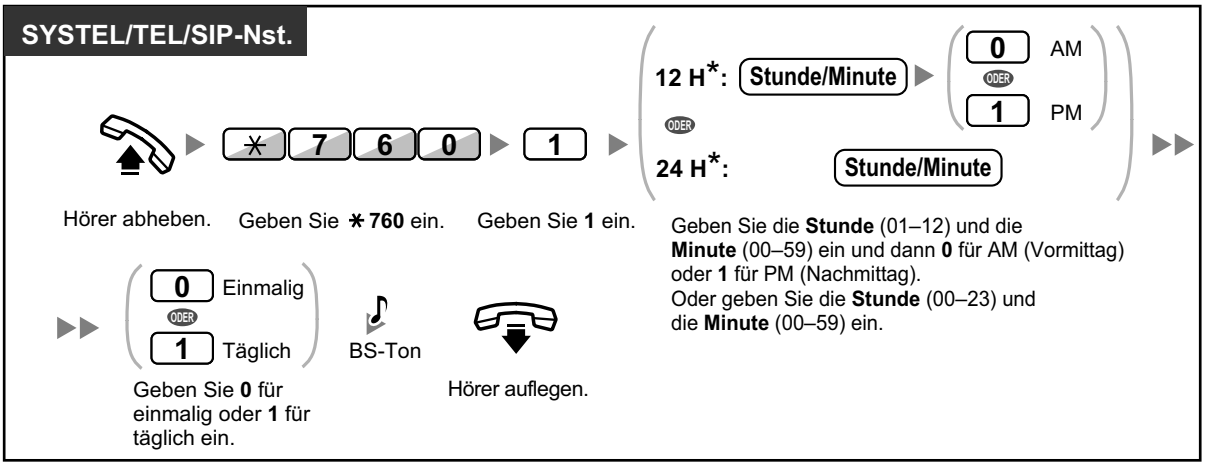
Einstellung der Rufweiterleitung von extern:
1 RWL—Sofort
2 RWL—Besetzt
3 RWL—Nach Zeit
4 RWL—Besetzt und nach Zeit
5 RWL auf Amtsleitung
6 RWL löschen

1.9 Persönliche Einrichtung des Telefons

1.9.1 Terminruf/Weckruf (Einstellen des Alarms)

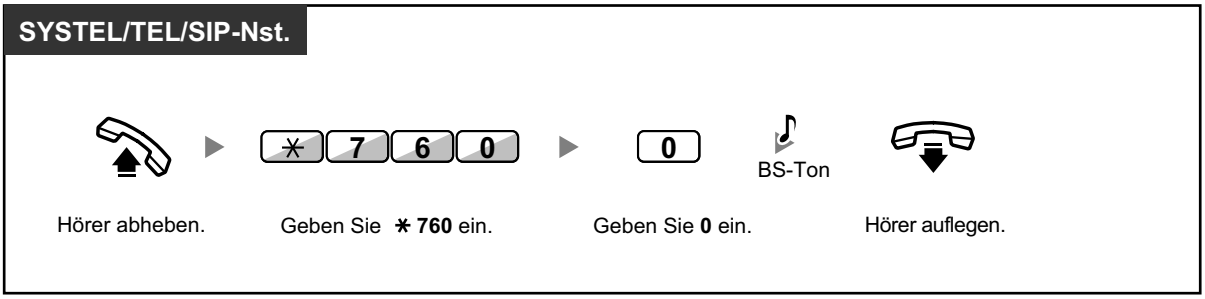
Jede Nebenstelle kann einen Signalruf als Terminerinnerung oder Weckruf programmieren. Der Alarm kann entweder einmalig oder täglich (bis zum Ausschalten) zu einer vorprogrammierten Zeit erfolgen. Wenn Sie den Hörer abheben, hören Sie einen Sonderwählton oder eine aufgezeichnete Mitteilung.

Einschalten



- * Geben Sie die Uhrzeit in dem Ihrer TK-Anlage zugewiesenen Format (12 Stunden oder 24 Stunden) ein.

Ausschalten



Signalruf ausschalten oder beantworten

Überprüfen

SYSTEL

Drücken Sie mehrmals auf **VERMITTELN**.

- Zum Bestätigen des Terminrufs/Weckrufs können Sie auch die Soft-Taste drücken.
- Das Alarmsignal ertönt eine vorprogrammierte Anzahl von Sekunden.
- **Werden Sie während eines Signalrufs angerufen,** hören Sie dieses Rufsignal nach dem Signalruf.
- **Wenn Sie zur eingestellten Uhrzeit gerade ein Telefongespräch führen,** ertönt der Signalruf erst danach.

1.9.2 Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschutz [ARS])

– Anrufschutz (ARS)

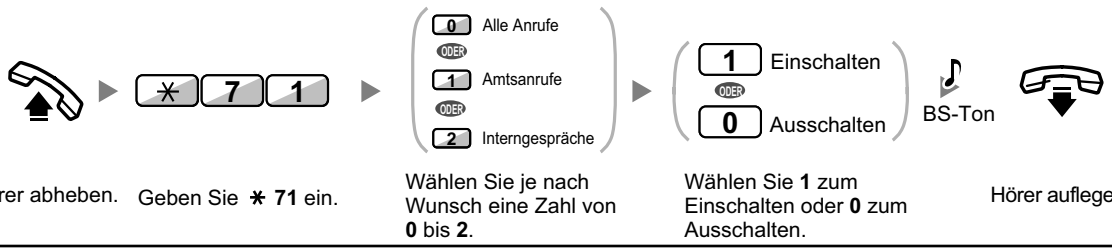
– Status RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS umschalten

Anrufschutz (ARS)

Mit dieser Funktion können Sie verhindern, dass an Ihrer Nebenstelle ankommende Gespräche signalisiert werden. Dies kann hilfreich sein, um zum Beispiel nicht durch Anrufe gestört zu werden, wenn Sie sich in einer Besprechung befinden oder zu beschäftigt sind.

Einschalten/Ausschalten

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.



- Bei Verwendung eines Systemtelefons können Sie die Funktion Anrufschutz ein- oder ausschalten, indem Sie anstelle von "✱710" die Taste RWL/ARS (feste Funktionstaste) drücken. Wenn Sie ein SIP-Telefon der Serie KX-UT verwenden (außer KX-UT670), können Sie auch die Taste RWL/ARS drücken und dann mit der Navigationstaste nach oben oder unten navigieren, um den Anrufschutz für alle Anrufe (Immer) ein- oder auszuschalten. Am KX-UT670 gibt es keine feste RWL/ARS-Taste. Einzelheiten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Telefon.

- Wenn bei SIP-Telefonen der Serie KX-UT (außer KX-UT670) die Rufweiterleitung oder der Anrufschutz aktiviert ist, wird im Standby-Modus auf dem Display RWL/ARS angezeigt. Wenn beim KX-UT670 die Rufweiterleitung oder der Anrufschutz aktiviert ist, wird auf dem Display ein Statussymbol angezeigt. Einzelheiten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Telefon.
- Das Leuchtelement der Taste RWL/ARS zeigt den aktuellen Status wie folgt an:
  Aus: Keine der beiden Funktionen ist aktiviert.
  Leuchtet rot: Modus Rufweiterleitung
  Langsames rotes Blinken: Modus Anrufschutz
  Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT können den aktuellen Status vom Display ablesen.
- In der Anlage gibt es zwei Modi: (1) Modus Umschalten RWL/ARS und (2) Modus Einstellung RWL/ARS. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Manager, welchen Modus Ihre Anlage verwendet.
  Bei SIP-Telefonen der Serie KX-UT wird nur der Modus Einstellung RWL/ARS unterstützt.

  (1) Im Modus Umschalten RWL/ARS:
  Durch Drücken der Taste RWL/ARS (feste Funktionstaste) im Status Frei wird wie unten abgebildet umgeschaltet:

  → RWL → ARS → Aus

  (2) Im Modus Einstellung RWL/ARS:
  Durch Drücken der Taste RWL/ARS (feste Funktionstaste) im Status "Frei" können Sie den RWL/ARS-Status umschalten und das RWL-Ziel festlegen (siehe "◆◆ Status RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS umschalten").

  ### Anmerkung

  Eine als Taste RWL/ARS belegte Taste (benutzerdefinierte Taste) ist immer im Modus Umschalten RWL/ARS, und der Modus kann nicht geändert werden.

- Wenn diese Funktion an Ihrer Nebenstelle eingeschaltet ist, wird an eine anrufende Nebenstelle der ARS-Ton gesendet.
- Ist diese Funktion aktiviert, dann funktioniert die Rufweiterleitung (RWL) nicht.
- Von entsprechend festgelegten Nebenstellen aus kann diese Funktion durchbrochen und eine ARS-Nebenstelle angerufen werden (Durchbrechen des Anrufschutzes).
- Wenn über eine STT-Taste eine PTT-Nebenstelle mit eingeschaltetem ARS angerufen wird, erfolgt eine vorübergehende Deaktivierung dieser Funktion.
- Wenn Interngespräche anders behandelt werden als Amtsgespräche (ARS einschalten/ ausschalten), wird die Einrichtung der Tasten RWL/ARS – Amtsanrufe und RWL/ARS – Interngespräche empfohlen, und zwar aus folgenden Gründen:

  a. die Anzeigen der Taste RWL/ARS – Alle Anrufe (einschließlich Taste RWL/ARS [feste Funktionstaste]) zeigen entweder die Einstellung für Amtsanrufe oder für Interngespräche an, aber nicht beide.

  ### Anmerkung

  Das Symbol ARS auf einem MT-Display zeigt nur die Einstellung für Amtsanrufe an.

  b. durch Drücken der Taste RWL/ARS – Alle Anrufe (einschließlich Taste RWL/ARS [feste Funktionstaste]) wird der Modus RWL oder ARS für Interngespräche und Amtsanrufe nicht separat geändert.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "RWL/ARS (Alle Anrufe, Amtsanrufe, Interngespräche)" einrichten oder ändern.

Status RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS umschalten

An einem Systemtelefon (SYSTEL) oder SIP-Telefon der Serie KX-UT (außer KX-UT670) können Sie den Status RWL/ARS für Amts-/Interngespräche auf einfache Weise umschalten, ohne ein zuvor festgelegtes RWL-Ziel zu löschen.

- Für Benutzer von SIP-Telefonen des Typs KX-UT670: Es gibt am Telefon keine feste RWL/ARS-Taste. Informationen zum Einstellen und Löschen des RWL/ARS-Status finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Telefon.

Den Status RWL/ARS umschalten für Amtsgespräche

SYSTEL

Bei aufgelegtem Hörer (im Modus Einstellung RWL/ARS)

Drücken Sie die feste Funktionstaste **RWL/ARS**.

▶ Der aktuelle Status RWL/ARS für Amtsgespräche wird angezeigt. ▶

Drücken Sie die feste Funktionstaste **RWL/ARS** erneut, um den Status zu ändern.

Den Status RWL/ARS umschalten für Interngespräche

SYSTEL

Bei aufgelegtem Hörer (im Modus Einstellung RWL/ARS)

Drücken Sie die feste Funktionstaste **RWL/ARS**.

▶ 2 ▶ Der aktuelle Status RWL/ARS für Interngespräche wird angezeigt. ▶

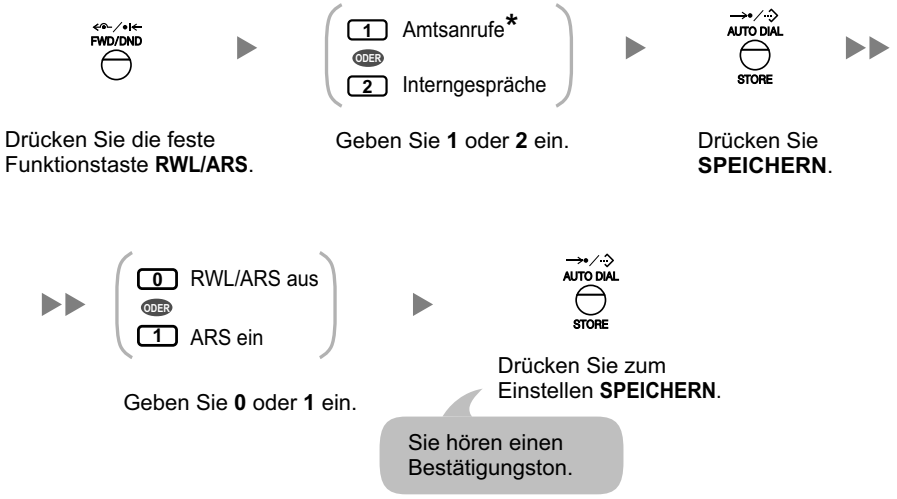
Geben Sie **2** ein.

Drücken Sie die feste Funktionstaste **RWL/ARS** erneut, um den Status zu ändern.

RWL/ARS einstellen und löschen für Amts-/Interngespräche

SYSTEL

Bei aufgelegtem Hörer (im Modus Einstellung RWL/ARS)

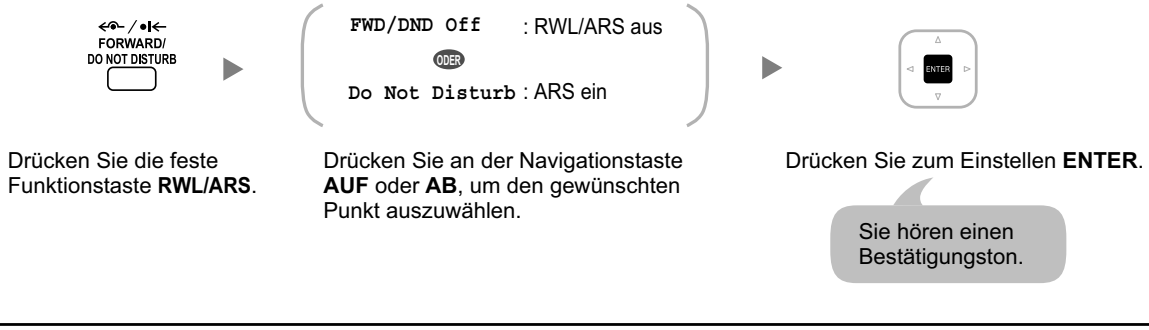


- * Dieser Schritt kann übersprungen werden.

RWL/ARS einstellen und löschen für alle Anrufe (Immer)

KX-UT113/KX-UT123/KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248

Bei aufgelegtem Hörer



1.9.3 Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)

Während eines Gesprächs können Sie mithilfe eines Anklopftons oder einer Sprachmeldung über den eingebauten Lautsprecher oder den Hörer darüber informiert werden, dass ein zweites Gespräch auf Sie wartet. (Standardeinstellung:Nein – Kein Gespräch [Internverbindung]/Kein Ton [Amtsgespräche])

Anklopfton:

ein Aufmerksamkeitston über den eingebauten Lautsprecher eines SYSTELs/Hörer eines TELs. Informationen zum Ändern des Tons finden Sie unter "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".

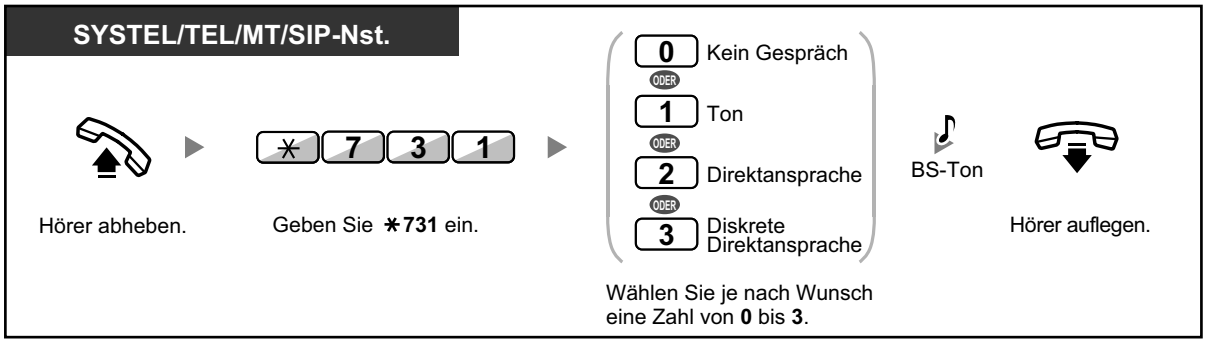
Durchsprechen:

eine Sprachmitteilung über den eingebauten Lautsprecher ohne Vorankündigung

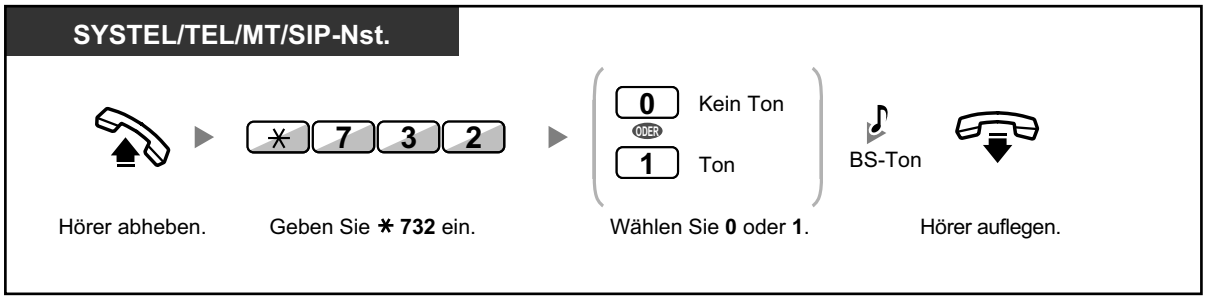
Diskrete Direktansprache:

eine Sprachmitteilung über den Hörer

Einschalten/Ausschalten für Interngespräche (Manuelles Anklopfen)



Einschalten/Ausschalten für Amtsgespräche (Automatisches Anklopfen)



- Direktansprache steht nur an bestimmten digitalen Systemtelefonen zur Verfügung.
- Diskrete Direktansprache steht nur an bestimmten digitalen Systemtelefonen und IP-Systemtelefonen zur Verfügung. Zusätzlich müssen sowohl Sie als auch der andere Teilnehmer ein entsprechend ausgestattetes Telefon verwenden.

1.9.4 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/ anrufenden Teilnehmer [COLP])

CLIP:

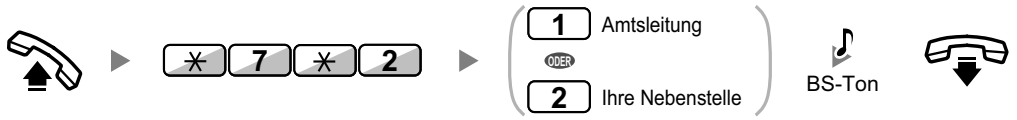
Wenn Sie ein Amtsgespräch tätigen, können Sie Ihre vorprogrammierte Rufnummer an den angerufenen Teilnehmer übermitteln.

COLP:

Wenn Sie einen Amtsanruf entgegennehmen, können Sie Ihre vorprogrammierte Rufnummer an den anrufenden Teilnehmer übermitteln.
Sie können bei der übermittelten Rufnummer zwischen der Nummer der verwendeten Amtsleitung und der Ihrer Nebenstelle zugewiesenen Nummer wählen.
Wenn Sie "Amtsleitung" wählen, wird dem anrufenden/angerufenen Teilnehmer die Nummer der verwendeten Leitung (Teilnehmerrufnummer) übermittelt.
Wenn Sie "Ihre Nebenstelle" wählen, wird die Ihrer Nebenstelle zugewiesene Rufnummer angezeigt.

Die Nummer der Amtsleitung oder Ihre Nebenstellennummer anzeigen

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.



Hörer abheben. | Geben Sie ✱7✱2 ein. | Wählen Sie **1** für Amtsleitung oder **2** für Ihre Nebenstelle. | Hörer auflegen.

- Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.
- Wenn Sie ein Gespräch an einen externen Teilnehmer weiterleiten, wird als CLIP-Nummer je nach Systemprogrammierung die Nummer des anrufenden Teilnehmers oder die der weiterleitenden Nebenstelle verwendet.

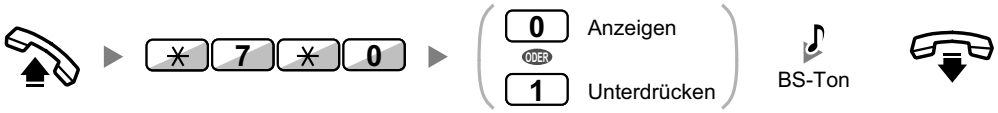
- Wenn Sie die Taste AV-Gruppe zum Tätigen eines Gesprächs mit dem anderen Teilnehmer verwenden, wird die dieser AV-Gruppe zugewiesene Rufnummer verwendet.

1.9.5 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Rufnummer beim anrufenden Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR])

Sie können festlegen, ob bei einem ankommenden Amtsanruf dem Anrufer Ihre Rufnummer angezeigt wird.

Anzeigen/Unterdrücken

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.



Hörer abheben. | Geben Sie ✱ 7 ✱ 0 ein. | Wählen Sie zum Anzeigen **0** oder zum Unterdrücken der Anzeige **1**. | Hörer auflegen.

- Sie können den Modus bei aufgelegtem Hörer durch Drücken einer als COLR belegten Taste ändern (An SIP-Telefonen der Serie KX-UT gibt es keine COLR-Taste).
  Das Leuchtelement der Taste COLR zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
  Aus: Ihre Rufnummer wird angezeigt.
  Leuchtet rot: Die Anzeige Ihrer Rufnummer wird unterdrückt.
- Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.

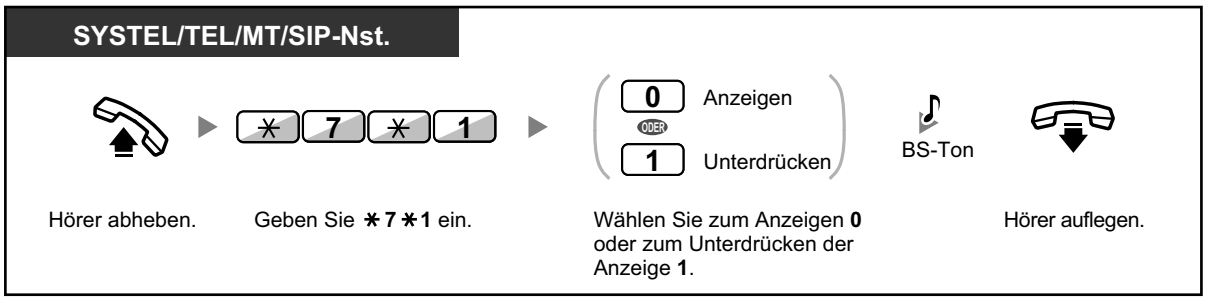
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLR)" einrichten oder ändern.

1.9.6 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR])

Sie können festlegen, ob dem angerufenen Teilnehmer eines durch Sie getätigten Amtsgesprächs Ihre Rufnummer angezeigt wird.

Anzeigen/Unterdrücken

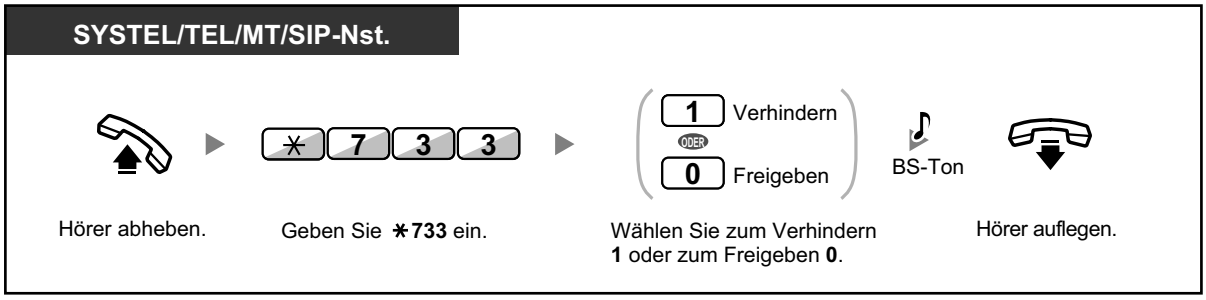


- Sie können den Modus bei aufgelegtem Hörer durch Drücken einer als CLIR belegten Taste ändern (An SIP-Telefonen der Serie KX-UT gibt es keine CLIR-Taste).
  Das Leuchtelement der Taste CLIR zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
  Aus: Ihre Rufnummer wird angezeigt.
  Leuchtet rot: Die Anzeige Ihrer Rufnummer wird unterdrückt.
- Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)" einrichten oder ändern.

1.9.7 Aufschaltsperre (Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen)



- Nicht alle Nebenstellen sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

1.9.8 Hintergrundmusik (HGM) einschalten

Die Hintergrundmusik kann bei aufgelegtem Hörer über den eingebauten Telefonlautsprecher des Systemtelefons angehört werden. Es kann eine externe Musikquelle, etwa ein Radio, angeschlossen werden.
Sobald Ihre Nebenstelle besetzt ist (Abheben des Hörers zum Entgegennehmen oder Tätigen eines Anrufs) wird die Übertragung der Musik vorübergehend beendet. Nachdem der Hörer wieder aufgelegt wurde, ist erneut Musik zu hören.

Auswählen und Einschalten/Ausschalten

SYSTEL

Hörer abheben.

Geben Sie **✱751** ein.

Wählen Sie eine **HGM-Nummer** (1 Ziffer) oder **0**, um ausschalten.

BS-Ton

Hörer auflegen.

- Für einige Benutzer von IP-SYSTELs kann zum Hören der Hintergrundmusik eine Systemprogrammierung erforderlich sein.

1.9.9 Sperren gegen Hörtöne (Datenschutz)

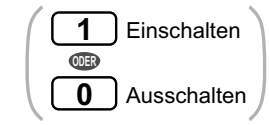
Sie können Ihren Anschluss gegen Hörtöne wie z.B. einen Anklopfton während eines Gesprächs sperren. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn an Ihre Nebenstelle ein Datenübertragungsgerät (z.B. PC oder Faxgerät) angeschlossen ist, um eine sichere Datenübertragung zu gewährleisten.

Einschalten/Ausschalten

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Hörer abheben.

Geben Sie **✱730** ein.



Wählen Sie **1** zum Einschalten oder **0** zum Ausschalten.

BS-Ton

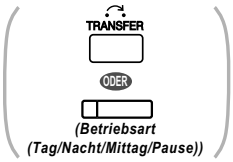
Hörer auflegen.

1.9.10 Betriebsart (aktiven Modus prüfen)

Sie können die aktuelle Betriebsart im Display prüfen.

SYSTEL

Bei aufgelegtem Hörer



Drücken Sie die Taste **VERMITTELN**
oder **Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause)**.

- Das Leuchtelement der Betriebsart-Taste (Tag/Nacht/Mittag/Pause) zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
  Aus: Tagschaltung
  Leuchtet grün: Mittag
  Blinkt grün: Pause
  Leuchtet rot: Nachtschaltung
  Blinkt rot: Feiertag
- Alle Benutzer von Nebenstellen mit Ausnahme der Manager können die aktuelle Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause) durch Drücken der Taste Betriebsart prüfen.

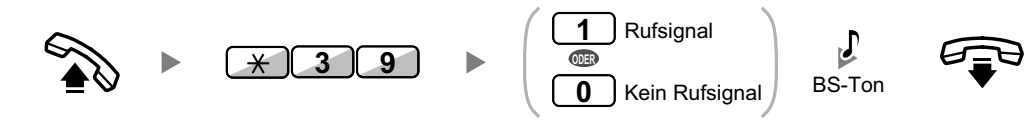
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause)" einrichten oder ändern.

1.9.11 Parallel angeschlossenes Telefon (Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons)

Wenn ein Standardtelefon parallel zu Ihrem digitalen Systemtelefon angeschlossen ist, können Sie auswählen, ob ein ankommendes Gespräch an dem parallel angeschlossenen Standardtelefon signalisiert werden soll oder nicht.
(Standardeinstellung: Rufsignal)

Digitales SYSTEL



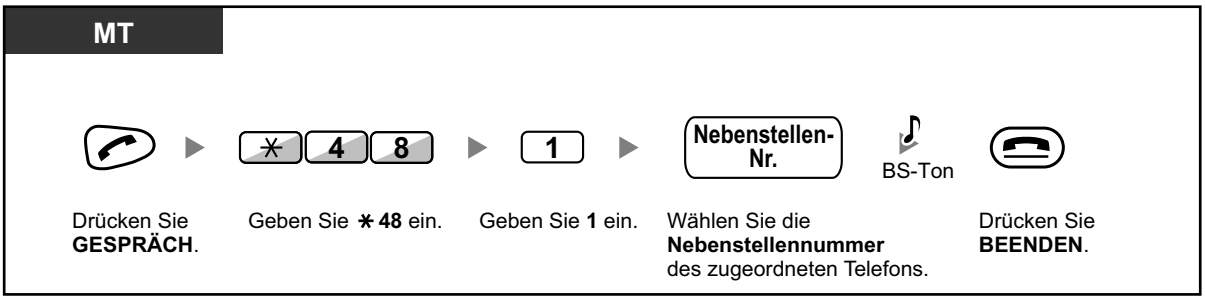
Hörer abheben. | Geben Sie ∗**39** ein. | Wählen Sie **1** für Rufsignal oder **0** für Kein Rufsignal. | Hörer auflegen.

- **Selbst bei Auswahl von "Optisches Rufsignal"** können Sie Gespräche am Standardtelefon tätigen und entgegennehmen, indem Sie den Hörer des Standardtelefons abheben.
- **Wenn Sie den Hörer abheben, während am parallel angeschlossenen Telefon gesprochen wird,** erfolgt eine Umschaltung des Gesprächs auf Ihr Telefon.
- Diese Funktion steht am KX-T7665 nicht zur Verfügung.

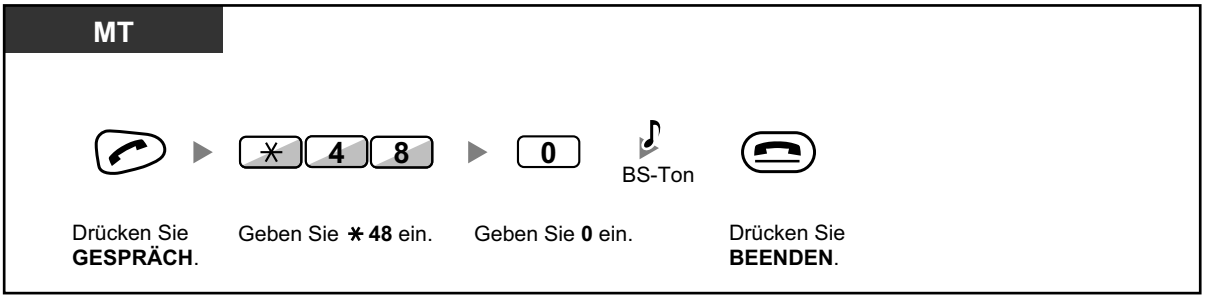
1.9.12 Parallelbetrieb des MT mit einem drahtgebundenen Telefon (Paralleler Modus für Mobilteile)

Das MT kann parallel zu einem SYSTEL, TEL oder SIP-Telefon verwendet werden.
In diesem Modus werden die am drahtgebundenen Telefon ankommenden Rufe auch am parallel angeschlossenen MT signalisiert.

Einschalten



Ausschalten



- Nicht alle drahtgebundenen Telefone sind u.U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.
- **Wenn Sie den Hörer abheben, während am parallel angeschlossenen Telefon gesprochen wird,** erfolgt eine Umschaltung des Gesprächs auf Ihr Telefon (außer bei SIP-Telefonen).

1.9.13 Nutzung Ihres Telefons parallel zu einem drahtgebundenen Telefon (OneNumber Extension)

Zwei an eine TK-Anlage angeschlossene Telefone können sich 1 Nebenstellennummer teilen, und dabei so eingestellt werden, dass ein Anruf bei dieser Rufnummer an beiden Telefonen signalisiert wird (OneNumber Extension). Sie können wählen, ob die der Haupt-Nebenstelle zugeordnete Sub-Nebenstelle einen ankommenden Anruf signalisiert oder nicht.

Einschalten

SYSTEL/TEL/SIP-Nst.

Hörer abheben. | Geben Sie ✱ **48** ein. | Geben Sie **1** ein. | Wählen Sie die **Nebenstellennummer** des zugeordneten Telefons. | Hörer auflegen.

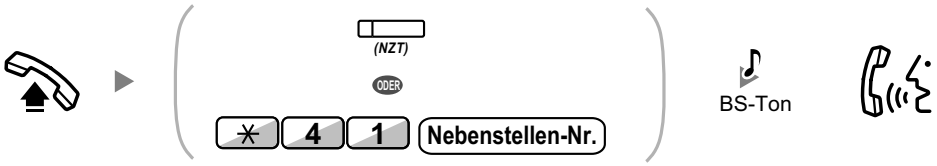
Ausschalten

SYSTEL/TEL/SIP-Nst.

Hörer abheben. | Geben Sie ✱ **48** ein. | Geben Sie **0** ein. | Hörer auflegen.

Heranholen eines Anrufs während Sie sprechen

SYSTEL/TEL/SIP-Nst.



Hörer abheben. | Drucken Sie die leuchtende **NZT-Taste** des zugeordneten Telefons. Oder Sie geben ✱**41** ein und wählen dann die **Nebenstellennummer** des zugeordneten Telefons. | Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

1.9.14 Löschen der Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen)

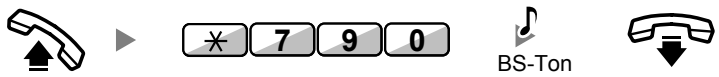
Die Einstellungen der folgenden Funktionen Ihrer Nebenstelle können Sie in einem Bedienungsschritt auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.
Diese Funktion wird auch als Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen bezeichnet.

- Für Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT: Sie können die Einstellungen der folgenden Funktionen an Ihrer Nebenstelle zurücksetzen.
  - Anrufhinweis
  - Rufweiterleitung (RWL)
  - Terminruf/Weckruf
  - Anrufschutz (ARS)
  - Anklopfen bei Internverbindung
  - Anklopfen bei Amtsgesprächen
  - Datenschutz
  - Login/Logout

Funktionen	Standardeinstellung
Direktruf nach Zeit*1	**Aus**
Anrufhinweis (Alle Nachrichten, die von Benutzern anderer Nebenstellen hinterlassen wurden)	**Aus**
Sperre gegen Heranholen eines Rufes	**Erlaubt**
Rufweiterleitung (RWL)*1	**Aus**
Abwesenheitsmeldung	**Aus**
Durchsagesperre	**Erlaubt**
Terminruf/Weckruf	**Gelöscht**
Anrufschutz (ARS)*1	**Aus**
Anklopfen bei Internverbindung*1 Anklopfen bei Amtsgesprächen*1	**Nein (Kein Gespräch)** **Nein (Kein Ton)**
Aufschaltsperre	**Erlaubt**
HGM	**Aus**
Datenschutz	**Aus**
Parallel angeschlossenes Telefon	**Das parallel angeschlossene Telefon läutet.**
Login/Logout	**Login**

*1 Je nach Systemprogrammierung können diese Funktionen ggf. nicht zurückgesetzt werden.

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.



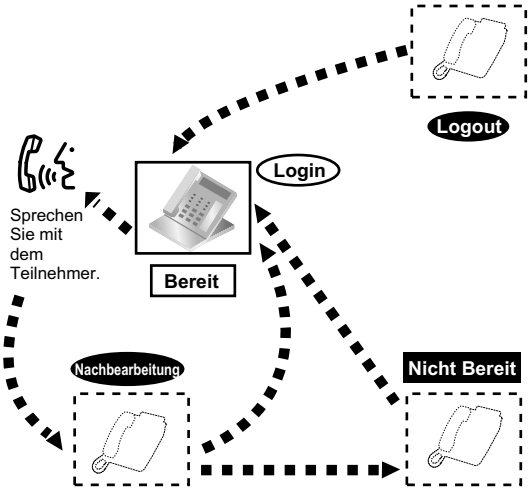
Hörer abheben. Geben Sie ✱ **790** ein. Hörer auflegen.

- Nur für Benutzer in Kanada:
  Nach Ausführung der Funktion Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen lautet die Einstellung der Funktion Anklopfen "Ja (Ton)". In diesem Fall hören Sie beim Abheben des Hörers Wählton 2.

1.10 Call-Center Funktionen

1.10.1 Verlassen einer Anrufverteilungsgruppe (Login/Logout, Nachbearbeitung)

Sie können Ihren Status in einer Anrufverteilungsgruppe steuern. Wenn Sie ausgeloggt sind, werden bei der Anrufverteilungsgruppe ankommende Rufe nicht an Ihrer Nebenstelle signalisiert. Wenn Sie zurückkehren, werden an Ihrer Nebenstelle wieder Anrufe signalisiert. (Standardeinstellung: Login)Auch wenn Sie eingeloggt sind, können Sie eine Zeitspanne (Nachbearbeitungszeit) definieren, innerhalb welcher nach dem Beenden eines Gesprächs kein neuer Anruf signalisiert wird. Diese Zeit können Sie nutzen, um sich Notizen zu machen usw.
Sie können auch manuell den Modus "Nicht bereit" wählen, um die Anrufverteilungsgruppe vorübergehend zu verlassen.

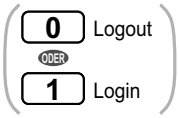


Login/Logout einschalten

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst. *AV-Gruppe: Anrufverteilungsgruppe*

Hörer abheben.

Geben Sie ✱**736** ein.



Geben Sie **0** oder **1** ein.

Wählen Sie die **AV-Gruppen-Nebenstellennummer** oder ✱.

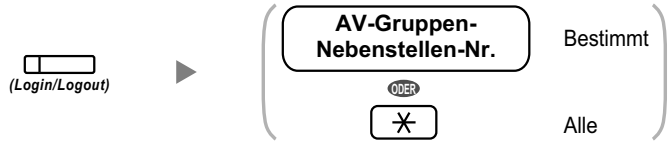
BS-Ton

Hörer auflegen.

SYSTEL/MT

AV-Gruppe: Anrufverteilungsgruppe

Bei aufgelegtem Hörer

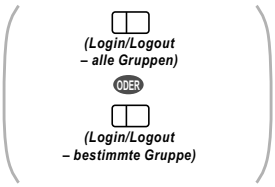


Drücken Sie **Login/Logout**.

Wählen Sie die **AV-Gruppen-Nebenstellennummer** oder ✱.

KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670

Bei aufgelegtem Hörer



Drücken Sie **Login/Logout – alle Gruppen** oder **Login/Logout – bestimmte Gruppe**.

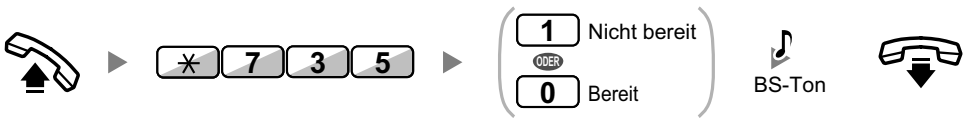
SYSTEL/MT

Bei aufgelegtem Hörer

Drücken Sie **Login/Logout– bestimmte Gruppe**.

Den Modus "Nicht bereit" einstellen/beenden

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.



Hörer abheben.

Geben Sie ✱ **735** ein.

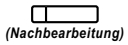
Geben Sie **1** oder **0** ein.

Hörer auflegen.

Den Modus "Nicht bereit" einstellen/beenden oder den Modus "Nachbearbeitung" beenden (Den Modus "Bereit" einstellen)

PT/PS/KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670

Bei aufgelegtem Hörer



Drücken Sie die rot leuchtende oder rot blinkende Taste **Nachbearbeitung**.*

- * Der Status ändert sich wie folgt:
  Bereit → Nicht bereit
  Nicht bereit → Bereit
  Nachbearbeitung → Nicht bereit
- Der Login/Logout-Status einer festgelegten Anrufverteilungsgruppe wird durch das Leuchtelement der jeweiligen Taste wie folgt angezeigt:
  Aus: Eingeloggt
  Leuchtet rot: Ausgeloggt
- Die Taste "Nachbearbeitung" wechselt zwischen folgenden Modi: Nachbearbeitung, Nicht bereit und Bereit.
  Das Leuchtelement der Taste "Nachbearbeitung" zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
  Aus: Bereit
  Leuchtet rot: Nicht bereit
  Blinkt rot: Modus "Nachbearbeitung"
- Im Modus "Nachbearbeitung"/"Nicht bereit" werden an Ihrer Nebenstelle keine Anrufe signalisiert, auch dann nicht, wenn Ihre Nebenstelle verschiedenen Gruppen angehört.
- Der letzten noch eingeloggten Nebenstelle kann das Ausloggen über die Systemprogrammierung verwehrt werden.
- Die Supervisor-Nebenstelle kann den Login-/Logout-Status anderer Nebenstellen steuern. Weitere Informationen finden Sie unter "1.10.2 Überwachen und Steuern des Anrufstatus einer Anrufverteilungsgruppe (Anrufverteilungsgruppen-Monitor)".

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

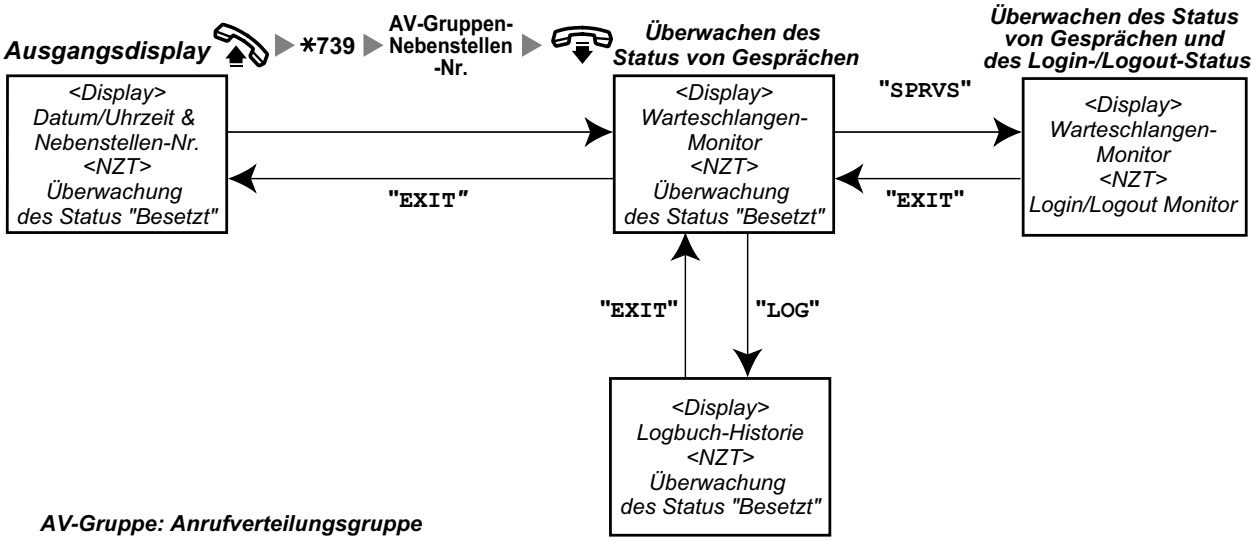
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Login/Logout", "Login/Logout—bestimmte Gruppe" oder "Nachbearbeitung" einrichten oder ändern.

1.10.2 Überwachen und Steuern des Anrufstatus einer Anrufverteilungsgruppe (Anrufverteilungsgruppen-Monitor)

– ◆◆ Überwachen des Status von Gesprächen in Wartestellung

– ◆◆ Überwachen und Ändern des Login-/Logout-Status von Nebenstellen

Die Supervisor-Nebenstelle kann den Status anderer Nebenstellen in einer Anrufverteilungsgruppe überwachen und steuern. Die Supervisor-Nebenstelle wird für jede Gruppe im System festgelegt und sollte mit einem Systemtelefon mit 6-zeiligem Display ausgestattet sein. Display und Nebenstellenzieltasten zeigen Folgendes an:



Überwachen des Status von Gesprächen in Wartestellung

Die Supervisor-Nebenstelle kann den Status von in der Warteschlange stehenden Anrufen überwachen. Wenn an einer Anrufverteilungsgruppe ein Anruf überläuft, wird der entsprechende Status automatisch angezeigt.
Die folgenden Informationen werden angezeigt.

<Warteschlangen-Monitor>

- Das aktuelle Datum/die aktuelle Uhrzeit
- Die Nummer/der Name der AV-Gruppen-Nebenstellen
- Die Anzahl wartender Anrufe
- Die längste Wartezeit

<Logbuch-Historie>

- Das Datum/die Uhrzeit des letzten Löschens
- Die Anzahl erhaltener Anrufe
- Die Anzahl übergelaufener Anrufe
- Die Anzahl nicht entgegengenommener Anrufe
- Die durchschnittliche Wartezeit von Anrufen in der Warteschlange

Mithören

SYSTEL mit Display *AV-Gruppe: Anrufverteilungsgruppe*

Hörer abheben. | Geben Sie *** 739** ein. | Wählen Sie die **AV-Gruppen-Nebenstellennummer**. | Hörer auflegen.

Logbuch-Historie löschen

SYSTEL mit Display

Drücken Sie "**LOG**". Drücken Sie "**CLEAR**".

- Die aufgelaufenen Daten werden gelöscht.
  Wenn die anzuzeigende Nummer die maximal anzeigbare Anzahl von Ziffern überschreitet, wird "****" angezeigt.

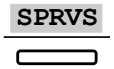
Überwachen und Ändern des Login-/Logout-Status von Nebenstellen

Die Supervisor-Nebenstelle kann den Login-/Logout-Status der Teilnehmer einer Anrufverteilungsgruppe mithilfe des Leuchtelements der Nebenstellenzieltaste überwachen. Sie kann auch den Login-/Logout-Status durch Drücken der NZT ändern.

Mithören

SYSTEL mit Display

Nach dem Überprüfen des Status von Gesprächen in Wartestellung



Drücken Sie "**SPRVS**".

Ändern des Login-/Logout-Modus

SYSTEL mit Display

Drücken Sie die gewünschte **NZT**.

- Das Leuchtelement der Nebenstellenzieltaste zeigt den aktuellen Status der gerufenen Nebenstelle wie folgt an:
  Aus: Die Nebenstelle befindet sich nicht in der Gruppe.
  Leuchtet grün: Eingeloggt (bereit)
  Blinkt grün: Eingeloggt (nicht bereit)
  Leuchtet rot: Ausgeloggt

1.10.3 Rufweiterleitung eines Gesprächs in Wartestellung (Manuelle Rufweiterschaltung der Warteschlange)

Wenn alle Nebenstellen Ihrer Anrufverteilungsgruppe besetzt sind, werden neu ankommende Amtsgespräche in eine Warteschlange gestellt.
Nebenstellen können den Status der Warteschlange anhand des Leuchtelements der Taste SCHNELLE RUFWEITERSCHALTUNG prüfen und den ältesten Anruf in der Warteschlange manuell an ein zuvor festgelegtes Ziel leiten.
Diese Funktion wird auch als schnelle Rufweiterschaltung bezeichnet.

Weiterleiten des Gesprächs in Wartestellung

SYSTEL/MT

Drücken Sie die rot leuchtende oder rot blinkende Taste **Schnelle Rufweiterschaltung**.

- Das Leuchtelement der Taste "Schnelle Rufweiterschaltung" zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
  Aus: Kein Gespräch in Wartestellung.
  Leuchtet rot: Einige Gespräche in Wartestellung.
  Blinkt rot: Die Anzahl der Gespräche überschreitet die Stufe der manuellen Rufweiterschaltung der Warteschlange.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Schnelle Rufweiterschaltung" einrichten oder ändern.

1.10.4 Steuerung und Überwachung durch Supervisor (ACD)

- ◆◆Gruppen-Monitor
- ◆◆ACD-Report

- **Hinweis:**
  Die ACD-Supervisor-Funktion kann nicht gleichzeitig mit den Hotelfunktionen verwendet werden. (Siehe "1.12.1 Verwendung der Telefone in Hotelumgebungen (Hotelfunktionen)".)

Der ACD-Supervisor kann den Zustand der AV-Gruppen- und Nebenstellenleitungen überprüfen.

Funktion	Beschreibung
Gruppen-Monitor	Der ACD-Supervisor kann den aktuellen Status der AV-Gruppe überwachen. Der ACD-Supervisor kann bis zu 4 AV-Gruppen auf demselben Bildschirm überwachen. Darüber hinaus kann der ACD-Supervisor bis zu 16 AV-Gruppen überwachen.
ACD-Report	Der ACD-Supervisor kann die folgenden Arten von Gesprächsberichten anzeigen.

Funktion	Beschreibung	
	Benutzer-Bericht	Kann Berichte zu den einzelnen Benutzern (Nebenstellengespräch oder Kenncode) anzeigen. Gebühren können ebenfalls angezeigt werden. Der ACD-Supervisor und die im Bericht zu erfassenden Nebenstellengespräche müssen derselben Firma angehören.
	Gruppe-Bericht	Kann Berichte von bis zu 64 AV-Gruppen anzeigen.
	pro Verbindung-Bericht	Kann für jeden einzelnen Anrufer Berichte von Anrufen anzeigen, die bei bis zu 64 AV-Gruppen eingegangen sind.
	Gebühren-Bericht	Kann nur Berichte über Gebühren zu den einzelnen Benutzern (Nebenstellengespräch oder Kenncode) anzeigen. Der ACD-Supervisor und die im Bericht zu erfassenden Nebenstellengespräche müssen derselben Firma angehören.

Einzelheiten zum Einloggen in die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware finden Sie unter "3.2.1 Benutzerprogrammierung".

Gruppen-Monitor

Der Bildschirm eines als ACD-Supervisor festgelegten Benutzers ist unten dargestellt. Es gibt für die Anzeige 2 Modi, den Einfach- und den Standardmodus, wobei die angezeigten Informationen sich je nach Modus unterscheiden.

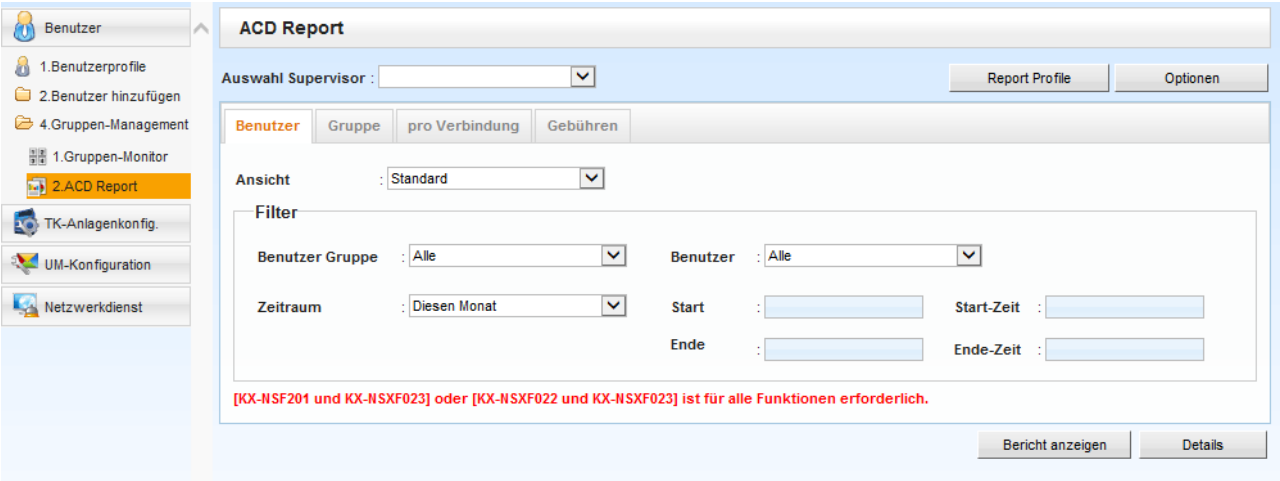
Konfigurieren der Überwachungseinstellungen und Starten der Überwachung
Die Überwachungseinstellungen werden in der Anrufverwaltung der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware festgelegt.
Klicken Sie in der linken Bildschirmhälfte auf Benutzer → Gruppen-Management → Gruppen-Monitor.

Beispiel für den Standardmodus

Beispiel für den Einfachmodus

ACD-Report

Sie können auswählen, welche Positionen in den Überwachungs-Ergebnisbericht einbezogen werden sollen, welcher Typ für die Darstellung des Reports gewählt werden soll und welches Ausgabeformat verwendet wird.
Klicken Sie in der linken Bildschirmhälfte auf Benutzer → Gruppen-Management → ACD Report.



1.11 Verwendung von optionalem Zubehör

1.11.1 Wenn eine Türsprechstelle/ein Türöffner angeschlossen ist

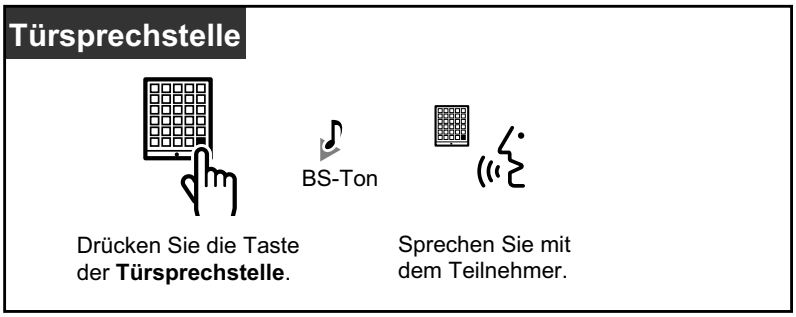
Sie können sich über die Türsprechstelle mit einer an der Tür wartenden Person unterhalten. Türsprechstellen-Anrufe können von zuvor festgelegten Nebenstellen oder einem externen Teilnehmer entgegengenommen werden. Sie können die Tür öffnen.

– Türsprechstellen-Anruf

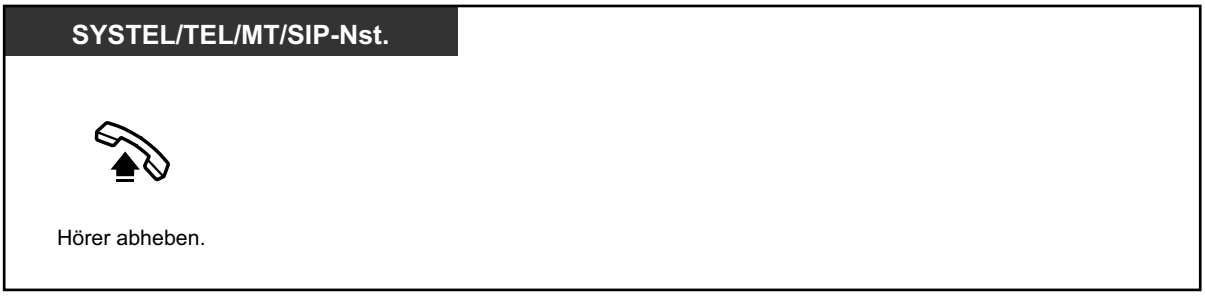
– Öffnen der Tür (Tür öffnen)

Türsprechstellen-Anruf

Von der Türsprechstelle eine Nebenstelle anrufen



Beantworten eines Türsprechstellen-Anrufs

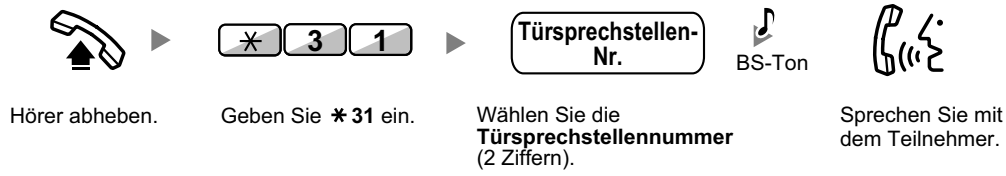


- Für Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT: Wenn eine Türsprechstellennummer und ein entsprechender Name im Telefonbuch Ihres Telefons gespeichert sind, werden bei Eingang eines Gesprächs von der Türsprechstelle an Ihrem Telefon die Türsprechstelleninformationen angezeigt.
- Für Benutzer von SIP-Telefonen des Typs KX-UT670: Das Videobild von einer Netzwerkkamera kann auf dem Display des Telefons angezeigt werden, sobald ein Anruf von einer Türsprechstelle ankommt, vorausgesetzt, am Telefon sind folgende Einstellungen konfiguriert:
  – Die Netzwerkkamera ist für einen Kontakt registriert.
  – Die Türsprechstellennummer ist für den Kontakt registriert, und als Label für die Rufnummer wurde "DOORPHONE" ausgewählt.

  Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Telefon.

Türsprechstelle anrufen

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.



Hörer abheben. | Geben Sie ✱**31** ein. | Wählen Sie die **Türsprechstellennummer** (2 Ziffern). | Sprechen Sie mit dem Teilnehmer.

- Wird ein Türsprechstellen-Anruf nicht innerhalb einer festgelegten Zeitspanne beantwortet, wird der Anruf abgebrochen.

Öffnen der Tür (Tür öffnen)

Nicht alle Nebenstellen sind u. U. zur Nutzung dieser Funktion berechtigt.

Von einer bestimmten Nebenstelle

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Hörer abheben. | Geben Sie ✱**55** ein. | Geben Sie die **Türsprechstellennummer** (2 Ziffern) ein. | Hörer auflegen.

Von einer beliebigen Nebenstelle während der Verbindung mit der Türsprechstelle

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Geben Sie **5** ein. | Hörer auflegen.

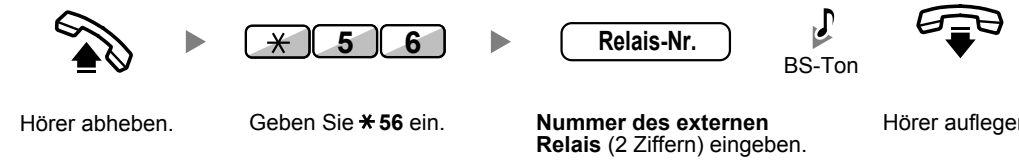
- Der Türöffner wird für eine festgelegte Zeitspanne entriegelt.
- Bei Türsprechstellen der Serie KX-NTV können Sie die Tür öffnen, wenn Ihre Nebenstelle und die Türsprechstelle am gleichen Standort registriert sind.

1.11.2 Wenn ein externes Relais angeschlossen ist

Entsprechend programmierte Nebenstellen können ein an die TK-Anlage angeschlossenes Relais (z.B. einen Alarm) einschalten.

So schalten Sie das Relais ein

SYSTEL/TEL/MT



- Nach Ablauf des angegebenen Zeitraums wird das Relais abgeschaltet.

1.11.3 Wenn ein externer Sensor angeschlossen ist

Entsprechend programmierte Nebenstellen können einen Warnruf von einem an die TK-Anlage angeschlossenen externen Sensor (z.B. Sicherheitsalarm) erhalten.

So nehmen Sie einen Sensoranruf entgegen

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

- Falls Sie einen Sensoranruf nicht innerhalb einer festgelegten Zeit entgegennehmen, wird der Sensoranruf abgebrochen.

Bedeutung der Wähltöne

- 5.4 Hörtöne/Rufsignale (Übersicht)

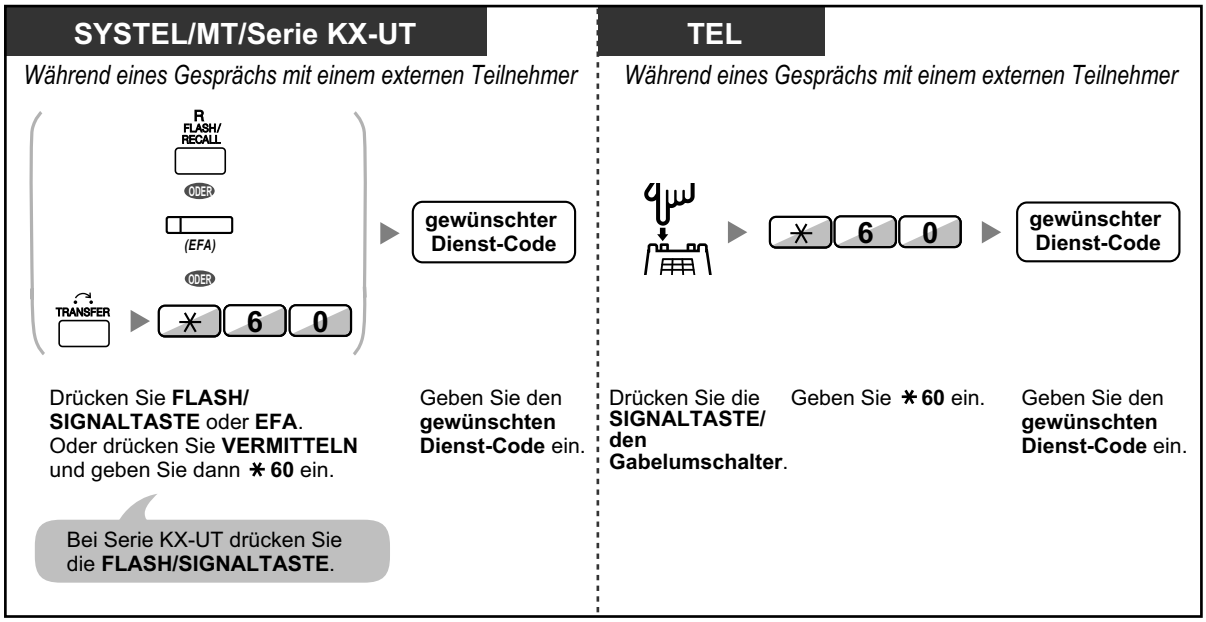
1.11.4 Wenn eine Hauptnebenstellenanlage vorgeschaltet ist

– ◆◆ Zugriff auf externe Leistungsmerkmale (Flashfunktion zur Amtsseite [EFA])

◆◆ Zugriff auf externe Leistungsmerkmale (Flashfunktion zur Amtsseite [EFA])

Mit dieser Funktion erhalten Sie Zugriff auf die Leistungsmerkmale einer vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage oder eines Netzbetreibers. Diese Funktion kann nur bei einem Amtsgespräch verwendet werden.

<Beispiel> Das aktuelle Gespräch halten und mit dem neuen Teilnehmer sprechen



- In diesem Fall muss die FLASH/SIGNALTASTE an einem Systemtelefon oder SIP-Telefon der Serie KX-UT über die Systemprogrammierung in den Modus "Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)" gestellt werden.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)" einrichten oder ändern.

1.11.5 Bei Anschluss eines Sprachprozessorsystems

Sie oder ein externer Teilnehmer können vom Telefon aus auf das Sprachprozessorsystem zugreifen.

– ◆◆ Rufweiterleitung an Voicemail (Unterstützung von Voicemail)

Wenn an Ihre TK-Anlage über eine digitale Schnittstelle ein Panasonic Sprachprozessorsystem (z.B. der Serie KX-TVM) angeschlossen ist, stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

– ◆◆ Mithören von Voicemail-Nachrichten (Vorabfrage)

– ◆◆ Aufzeichnung eines Gesprächs

- Sprachprozessorsystem-Funktionen stehen für Benutzer von SIP-Telefonen nicht zur Verfügung.

◆◆ Rufweiterleitung an Voicemail (Unterstützung von Voicemail)

– Rufweiterleitung an Ihre Mailbox

– So vermitteln Sie Anrufe an eine Mailbox

– Abhören von Nachrichten

Wenn Sie Anrufe zeitweise nicht entgegennehmen können, haben Sie die Möglichkeit, diese an Ihre Mailbox weiterleiten zu lassen. Sie können die Art der ankommenden Anrufe festlegen, die weitergeleitet werden sollen (Interngespräche/Amtsanrufe/Alle Anrufe).

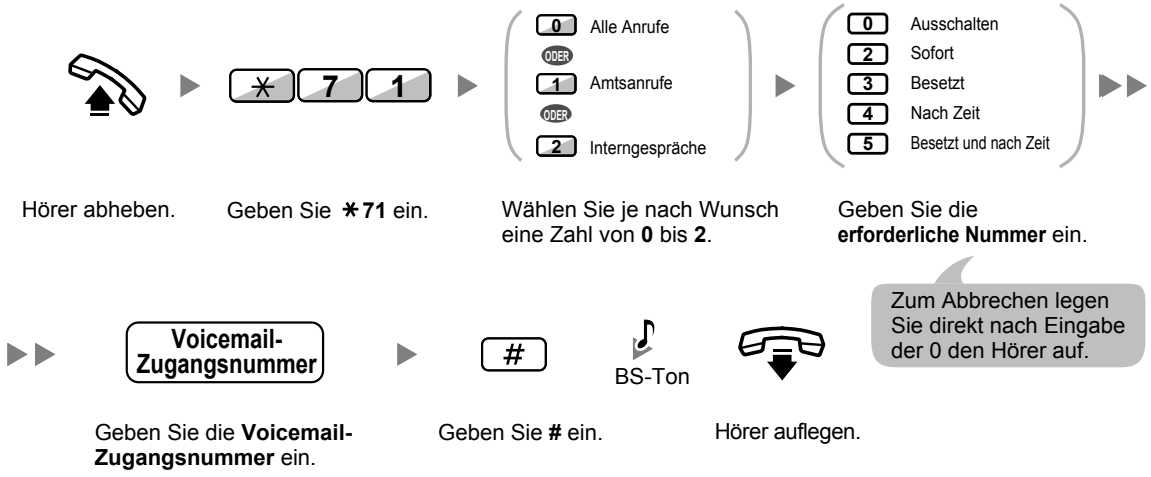
Wenn Ihr Telefon über eine Taste Nachricht verfügt, weist Sie das Leuchtelement auf eine in Ihrer Mailbox hinterlassenen Nachricht hin. Unabhängig davon, ob an Ihrem Telefon eine Taste Nachricht vorhanden ist, hören Sie beim Abheben des Hörers einen Sonderwählton*.

Sie können an Ihrem Telefon auch eine programmierbare Funktionstaste mit der Funktion "Vermittlung zum Voicemail-System" belegen, um Anrufe von extern an die Mailbox einer anderen Nebenstelle zu vermitteln, sodass der Anrufer dort eine Nachricht hinterlassen kann (Vermittlung zum Voicemail-System). Die Dauer der Aufzeichnung hängt vom verwendeten Sprachprozessorsystem ab. Über die Taste "Vermittlung zum Voicemail-System" können Sie auch folgende Bedienvorgänge mit nur einem Tastendruck ausführen (gilt nur bei digitaler Integration):

– Rufweiterleitung an die eigene Mailbox während der Rufsignalisierung
– Vermitteln des eigenen Anrufs an die Mailbox der gerufenen Nebenstelle
– Abhören von Nachrichten

Rufweiterleitung an Ihre Mailbox

SYSTEL/TEL/MT



Rufweiterleitung an die eigene Mailbox während der Rufsignalisierung

SYSTEL/MT

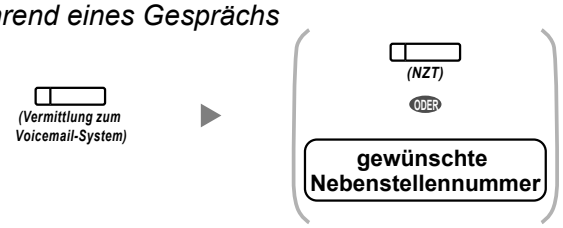
Bei aufgelegtem Hörer

Drücken Sie **Vermittlung zum Voicemail-System**.

So vermitteln Sie Anrufe an eine Mailbox

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs



Drücken Sie **Vermittlung zum Voicemail-System**.

Drücken Sie **NZT** oder wählen Sie die **gewünschte Nebenstellennummer**.

Vermitteln des eigenen Anrufs an die Mailbox der gerufenen Nebenstelle

SYSTEL/MT

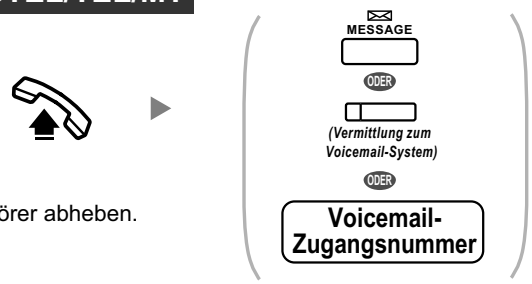
Hörer abheben.

Wählen Sie die **Nebenstellennummer** oder drücken Sie die **NZT**.

Drücken Sie **Vermittlung zum Voicemail-System**.

Abhören von Nachrichten

SYSTEL/TEL/MT



Hörer abheben.

Drücken Sie **NACHRICHT** oder **Vermittlung zum Voicemail-System**, oder geben Sie die **Voicemail-Zugangsnummer** ein.

- *Sonderwählton nach Abheben des Hörers

- Bei Verwendung eines MT im Parallelbetrieb zu einem SYSTEL oder TEL (im Parallelen Modus für Mobilteile) ist es Ihnen nicht möglich, die Taste "Vermittlung zum Voicemail-System" zu verwenden, um einen Anruf während der Rufsignalisierung an Ihre Mailbox weiterzuleiten.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Vermittlung zum Voicemail-System" oder "Nachricht" einrichten oder ändern.

Mithören von Voicemail-Nachrichten (Vorabfrage)

Während ein Anrufer eine Nachricht auf Ihrer Mailbox hinterlässt, können Sie diesen Anruf mithören, ohne ihn entgegenzunehmen. Sie können den Anruf während des Mithörens auch jederzeit entgegennehmen. Hierzu stehen Ihnen zwei verschiedene Betriebsarten zur Verfügung (Standardeinstellung: Freisprechmodus).

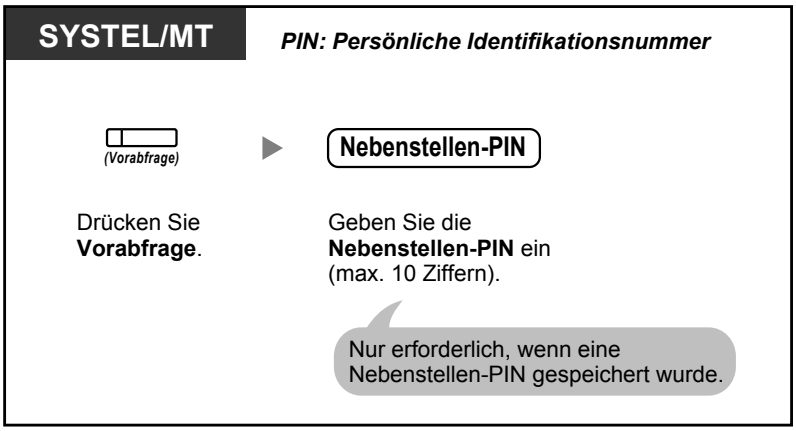
Freisprechmodus:
Die Nachricht kann gleichzeitig automatisch über den eingebauten Lautsprecher mitgehört werden.

Privatmodus:
Während der anrufende Teilnehmer eine Nachricht hinterlässt, hören Sie einen Alarmton.

Vorbereitungen

- Belegen Sie eine programmierbare Funktionstaste als Taste "Vorabfrage der Sprachmailbox" (Nebenstellenprogrammierung).
- Wählen Sie die gewünschte Betriebsart – Freisprechmodus oder Privatmodus (Nebenstellenprogrammierung).
- Richten Sie die Nebenstellen-PIN (persönliche Identifikationsnummer) ein.
- Schalten Sie die Funktion "Vorabfrage der Sprachmailbox" ein.

Einschalten der Vorabfrage



So schalten Sie die Vorabfrage aus

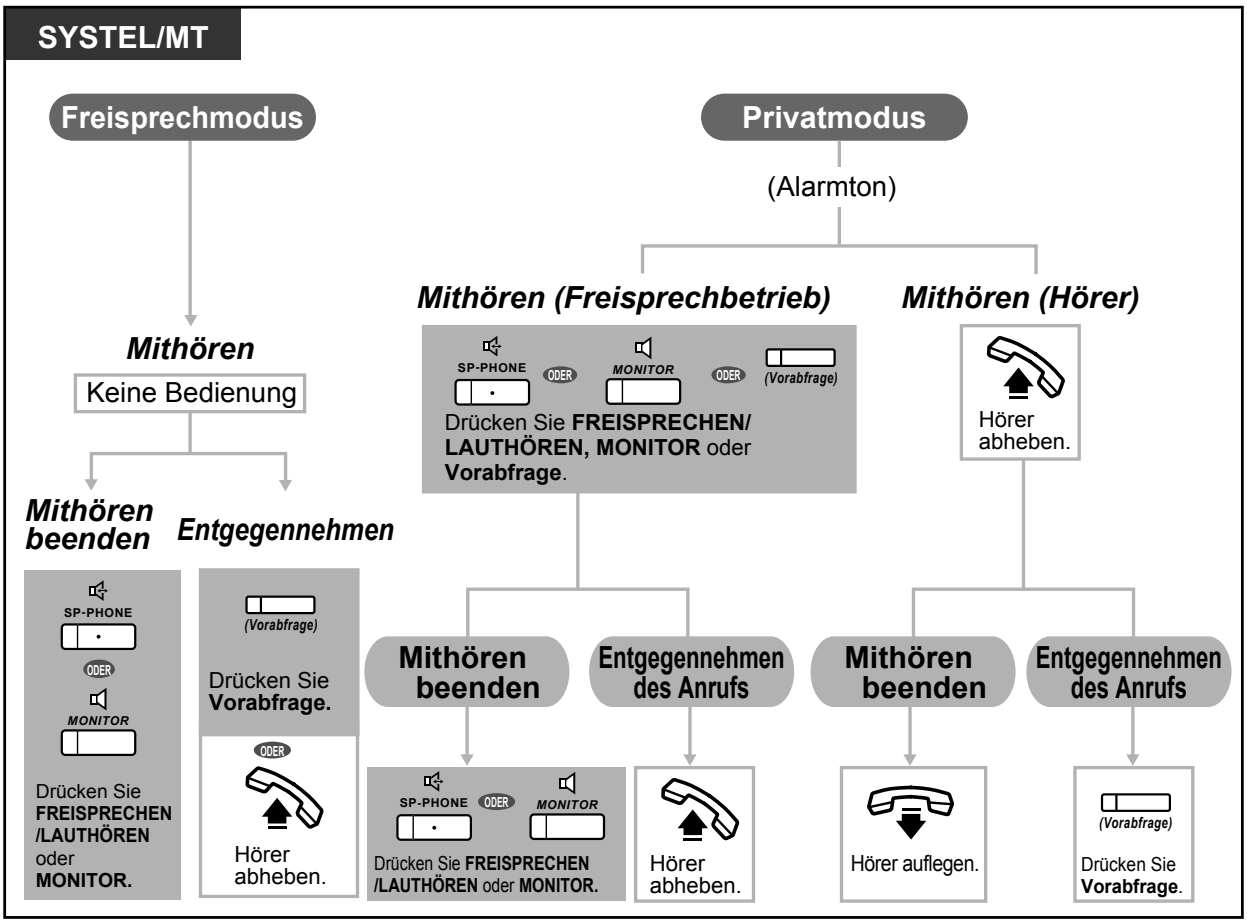
SYSTEL/MT

(Vorabfrage)

Drücken Sie die rote Taste **Vorabfrage**.

Ablaufdiagramm

Die schattiert dargestellten Vorgänge können im Freisprechmodus erfolgen.



- Das Leuchtelement der Taste "Vorabfrage" zeigt den aktuellen Zustand dieser Funktion wie folgt an:
  Aus: Die Funktion "Vorabfrage" ist ausgeschaltet.
  Schnelles grünes Blinken: Signalisierung im Privatmodus.
  Langsames grünes Blinken: Mithören.
  Leuchtet rot: Die Funktion "Vorabfrage" ist eingeschaltet.
- An der Manager-Nebenstelle kann eine Nebenstellen-PIN gelöscht werden.
- Diese Funktion steht an Standardtelefonen zur Verfügung, wenn diese parallel zu einem Systemtelefon angeschlossen sind. (nur Privatmodus)
  Um den Anruf während des Mithörens entgegenzunehmen, drücken Sie die Signaltaste/den Gabelumschalter.
- Der Benutzer eines MTs kann Gespräche im Privatmodus nur über den Hörer mithören.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus—**Einstellen der Betriebsart "Vorabfrage der Sprachmailbox"**
  Auswahl der Betriebsart beim Hinterlassen einer Nachricht – automatisches Mithören über den Lautsprecher oder Empfang eines Warntons.
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Vorabfrage" einrichten oder ändern.

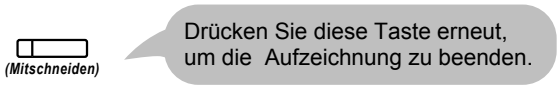
Aufzeichnung eines Gesprächs

Während Sie ein Gespräch führen, können Sie dieses in einer Mailbox aufzeichnen. Jeweils vor der Aufzeichnung können Sie eine bestimmte Mailbox auswählen.

Aufzeichnen in Ihrer Mailbox (Mitschneiden)

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

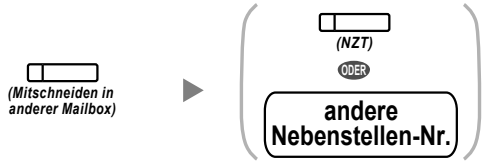


Drücken Sie **Mitschneiden**.

Aufzeichnen in einer anderen Mailbox (Mitschneiden in anderer Mailbox)

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs



Drücken Sie **Mitschneiden in anderer Mailbox**.

Drücken Sie die **NZT** oder geben Sie eine andere **Nebenstellennummer** ein.

Drücken Sie diese Taste erneut, um die Aufzeichnung zu beenden.

Aufzeichnen in einer anderen Mailbox mit einem Tastendruck (Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck)

SYSTEL/MT

Während eines Gesprächs

Drücken Sie **Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck**.

- Das Leuchtelement der Taste Mitschneiden, Mitschneiden in anderer Mailbox oder Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck zeigt den aktuellen Status wie folgt an:
  Aus: kein Mitschneiden.
  Ein: Das Gespräch wird aufgezeichnet.

- **Hinweis:**
  Beim Mitschneiden eines Gesprächs müssen Sie Ihren Gesprächspartner darüber informieren, dass die Unterhaltung aufgezeichnet wird.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste Mitschneiden, eine Taste Mitschneiden in anderer Mailbox und eine Taste Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck einrichten oder ändern.

1.12 Administratorfunktionen

1.12.1 Verwendung der Telefone in Hotelumgebungen (Hotelfunktionen)

In einer Hotelumgebung kann eine als Hotel-Abfrageplatz zugewiesene Nebenstelle verwendet werden, um den Status Check-in/Check-out/Gereinigt (Bereit oder Nicht bereit) jeder einzelnen Zimmernebenstelle anzuzeigen und einzustellen. Wenn der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes eine als "Check-in", "Check-out" oder "Gereinigt" belegte variable Funktionstaste an seiner Nebenstelle drückt, wechselt diese Nebenstelle in den Zimmerstatusüberwachungs-Modus und das Leuchtelement der NZT-Taste zur jeweiligen Zimmernebenstelle zeigt den aktuellen Zimmerstatus an. Auf diese Weise benötigt der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes zur Verwaltung von Gästen und Zimmern nur ein einziges Telefon. Zusätzlich können am Hotel-Abfrageplatz automatische Weckrufe für Hotelzimmer eingestellt werden.

- **Hinweis:**
  Hotelfunktionen können nicht gleichzeitig mit der ACD-Supervisor-Funktion (ACD) verwendet werden. (Siehe "1.10.4 Steuerung und Überwachung durch Supervisor (ACD)".)

– Check-in

– Check-out

– Einstellung eines Terminrufs/Weckrufs für eine Zimmernebenstelle (Fernweckruf)

– Gereinigt

- Am Hotel-Abfrageplatz muss ein SYSTEL mit 6-zeiligem Display verwendet werden, um die Check-in-, Check-out- und Gereinigt-Funktionen nutzen zu können.
- Im Zimmerstatusüberwachungs-Modus:
  a. Die Nebenstelle des Hotel-Abfrageplatzes kann ausschließlich Nebenstellen ein- und auschecken bzw. als Bereit/Nicht bereit kennzeichnen. Alle anderen Vorgänge werden ignoriert.
  b. Die Leuchtelemente der einzelnen NZT-Tasten zeigen den Zimmerstatus der jeweiligen Nebenstelle wie folgt an:
  Aus: Ausgecheckt und Bereit
  Blinkt rot: Ausgecheckt und Nicht bereit
  Leuchtet rot: Eingecheckt
  c. Die Leuchtelemente anderer Tasten zeigen ggf. ein anderes Verhalten als üblich.
  d. Die Nebenstelle des Hotel-Abfrageplatzes wird als besetzt betrachtet. Anrufer, die diese Nebenstelle anrufen, hören einen Besetztton.

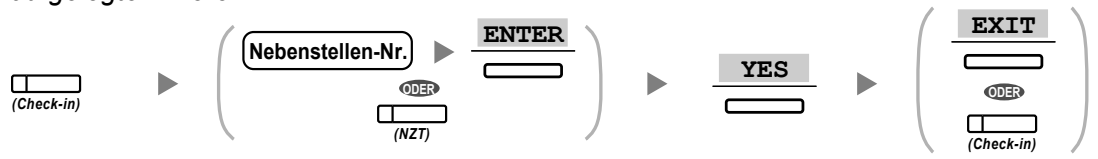
Check-in

Der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes kann den Zimmerstatus von Nebenstellen in Check-in ändern, indem er die an seiner Nebenstelle eingerichtete Taste Check-in drückt.

Check-in

SYSTEL mit Display

Bei aufgelegtem Hörer



Drücken Sie **Check-in**.

Wählen Sie die **Nebenstellennummer** und drücken Sie dann "**ENTER**" oder die gewünschte **NZT**.

Drücken Sie **"YES"**.

Drücken Sie "**EXIT**" oder **Check-in**.

- Nach dem Check-in wird die Fernsperre vom Abfrageplatz deaktiviert, sodass der Gast von der Nebenstelle seines Zimmers aus Amtsgespräche tätigen kann. (Siehe "2.1.1 Nebenstellensteuerung".)
- Nach dem Check-in werden alle der Nebenstelle zuvor belasteten Abrechnungsdaten automatisch gelöscht.
- Wenn der Zimmerstatus von Nebenstellen geändert wird, werden automatisch detaillierte Zimmerstatusinformationen aufgezeichnet. Hierfür ist Systemprogrammierung erforderlich. Beispiel:

```
Date      Time     Ext    CO   Dial Number
-------------------------------------------------
02/02/00 03:07PM  1234        Check in
```

Check-out

Der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes kann den Zimmerstatus von Nebenstellen in Check-out ändern, indem er die an seiner Nebenstelle eingerichtete Taste Check-out drückt.
Je nach Einstellung der TK-Anlage stehen am Hotel-Abfrageplatz folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Minibar- und sonstige Kosten aufzeichnen/bearbeiten
- Eine Rechnung mit Kosteninformationen ausdrucken

Ein Zimmer mit/ohne Ausdruck einer Rechnung auschecken

SYSTEL mit Display

Bei aufgelegtem Hörer

(Check-out)

Drücken Sie **Check-out**.

Nebenstellen-Nr. ▶ ENTER

ODER

(NZT)

Wählen Sie die **Nebenstellennummer** und drücken Sie dann "**ENTER**" oder die gewünschte **NZT**.

Auschecken mit Rechnung

PRINT ▶ NEXT

Drücken Sie **"PRINT"**. Drücken Sie **"NEXT"**.

ODER

Auschecken ohne Rechnung

NEXT

Drücken Sie **"NEXT"**.

YES

Drücken Sie **"YES"**.

EXIT

ODER

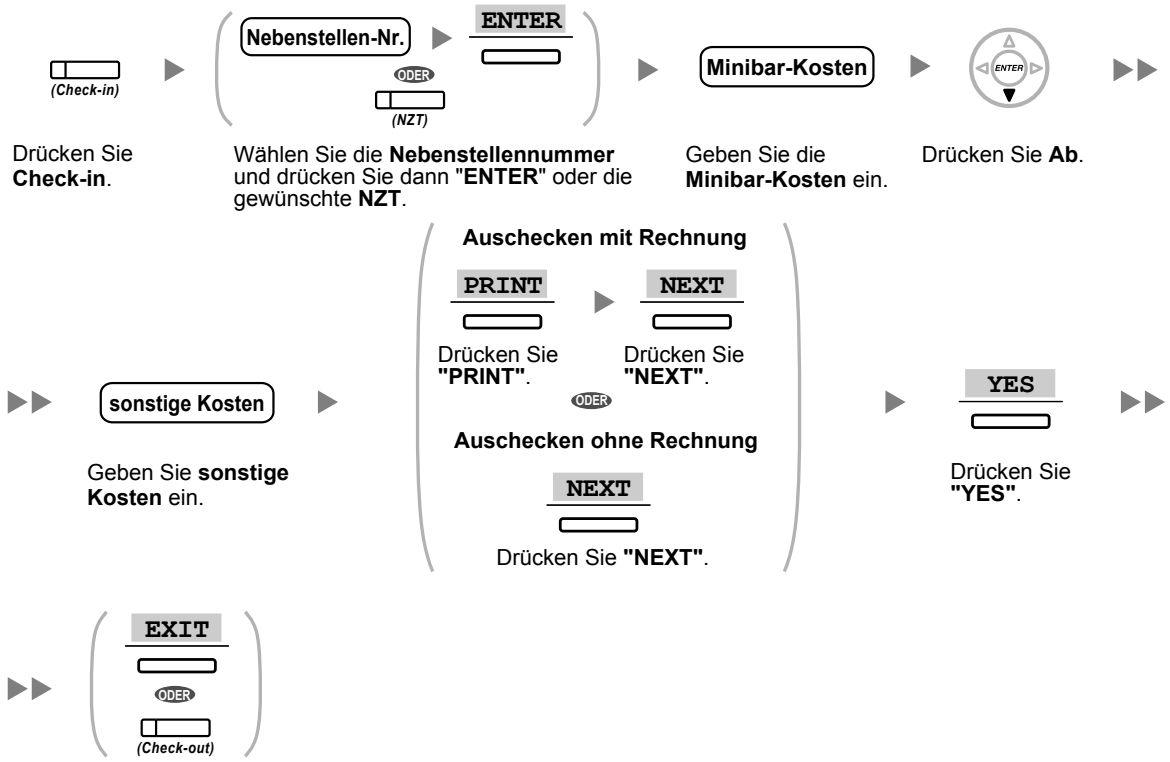
(Check-out)

Drücken Sie "**EXIT**" oder **Check-out**.

Zimmerkosten aufzeichnen/bearbeiten und ein Zimmer mit/ohne Ausdruck einer Rechnung auschecken

SYSTEL mit Display

Bei aufgelegtem Hörer



- Nach dem Check-out wird die Fernsperre vom Abfrageplatz aktiviert, sodass von der Nebenstelle des Zimmers aus keine Amtsgespräche getätigt werden können. (Siehe "2.1.1 Nebenstellensteuerung".)
- Nach dem Check-out werden die Daten zu Weckruf und Logbuch für die Zimmernebenstelle automatisch gelöscht. Zudem werden die Funktionen der Zimmernebenstelle auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Eine Auflistung der dabei zurückgesetzten Funktionen finden Sie unter "1.9.14 Löschen der Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen)".
- Wenn der Zimmerstatus von Nebenstellen geändert wird, werden automatisch detaillierte Zimmerstatusinformationen aufgezeichnet. Hierfür ist Systemprogrammierung erforderlich. Beispiel:

```
Date      Time     Ext    CO   Dial Number
-----------------------------------------------
02/03/00 08:08AM  1234        Check out
```

- Um eine Rechnung ausdrucken zu können, muss an die TK-Anlage ein Drucker angeschlossen werden. Wenn die Zimmernebenstelle verwendet wird, kann keine Rechnung ausgedruckt werden.
  Beispiel:

```
****************************************
*                Hotel                 *
****************************************
Check in  : 01.JAN.00 06:31PM
Check out : 03.JAN.00 07:03AM
Room      :  202 : Mr. Smith

01/01/00 06:52PM  202 01 Call amount:0012  01:24'30 FR00084.50 001
02/01/00 06:07PM  202 01 123456789         00:10'12 FR00010.20 1234567890
02/01/00 07:30PM  202 01 012345678901234   00:06'36 FR00006.60 12345
02/01/00 08:45PM  202 01 0011234567890123  00:03'00 FR00003.00 12345

Telephone                    104.30 (Tax   10.000% =    9.48)
Minibar                        4.00 (Tax   10.000% =    0.36)
Others                         0.00 (Tax   15.000% =    0.00)
-------------------------------------------------------------
Total                 FR     108.30 (Tax Total     =    9.84)

Sheet : 002

======= Hotel PBX =======
Tel: +41 3 12 34 56 78  Fax: +41 3 12 34 56 78
E-Mail: 12345678@hotelpbx.ch
```

- Die TK-Anlage kann einen begrenzten Umfang an Zimmerinformationen speichern. Wenn die Speicherkapazität annähernd ausgeschöpft ist, werden die Informationen der Nebenstelle, die die meisten Anrufe getätigt hat, automatisch ausgedruckt. In diesem Fall entspricht der Ausdruck dem obigen Beispiel, wobei jedoch die Aufschlüsselung der Kosteninformationen und die Summe fehlen. Die TK-Anlage kann daraufhin neue Zimmerinformationen speichern.
  "Call amount:0012" im obigen Beispiel zeigt an, dass die Informationen zu 12 Gesprächen bereits automatisch ausgedruckt wurden.

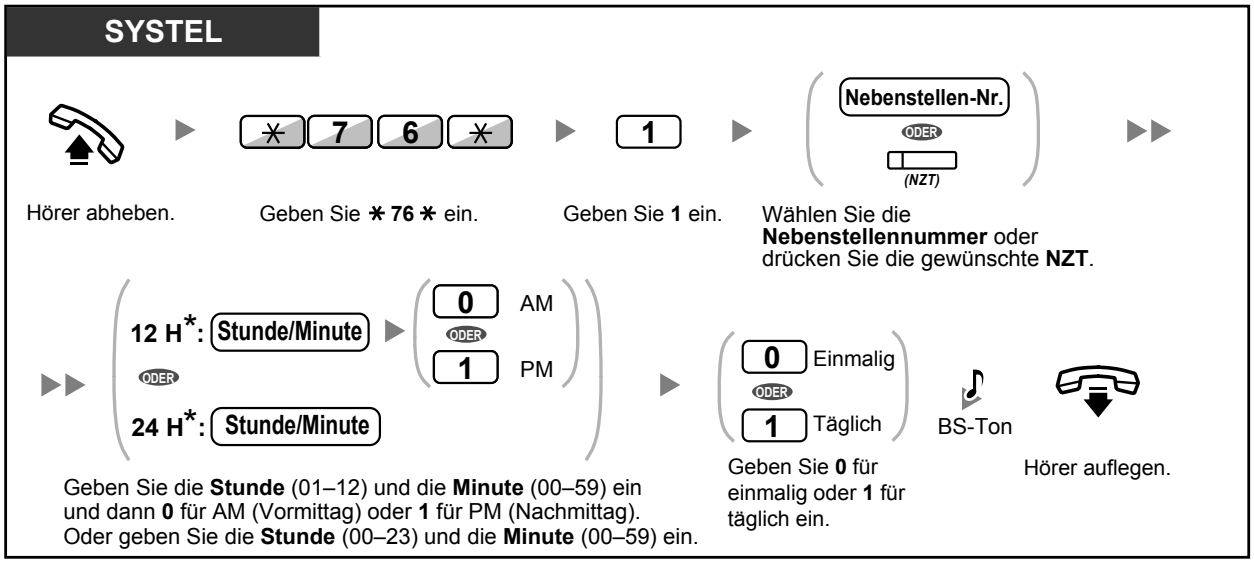
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste Check-in oder Check-out einrichten oder ändern.

Einstellung eines Terminrufs/Weckrufs für eine Zimmernebenstelle (Fernweckruf)

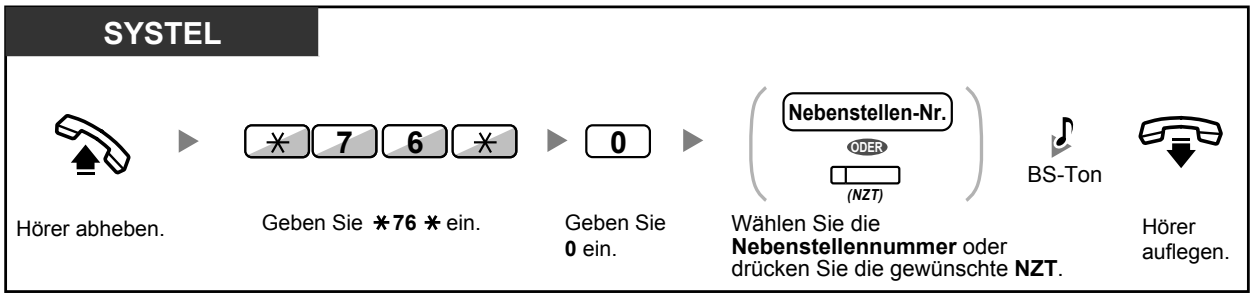
Der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes kann per Ferneinstellung einen Terminruf/Weckruf für eine Zimmernebenstelle einschalten oder ausschalten. Auf diese Weise können Gäste Weckrufe bestellen, ohne ihre Nebenstelle selbst programmieren zu müssen. Der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes kann zudem den aktuell für eine Zimmernebenstelle eingestellten Terminruf/Weckruf überprüfen.

Einschalten



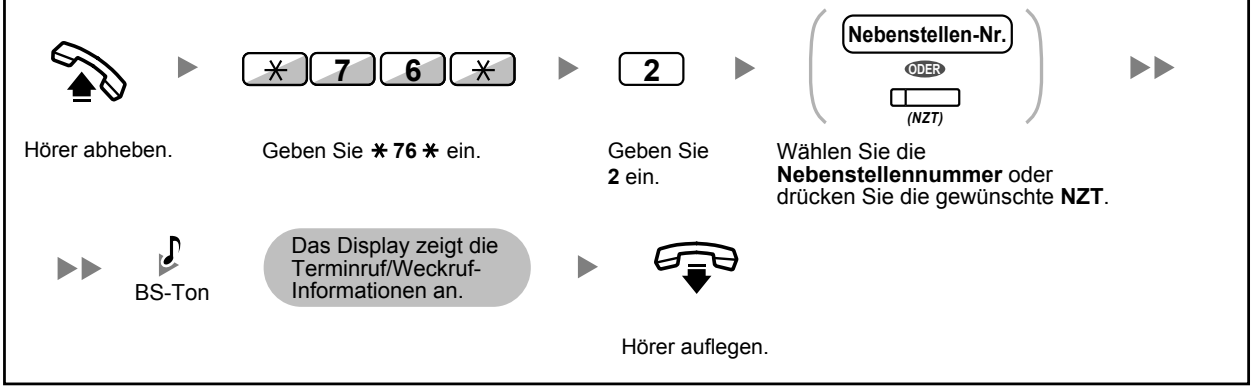
- * Geben Sie die Uhrzeit in dem Ihrer TK-Anlage zugewiesenen Format (12 Stunden oder 24 Stunden) ein.

Ausschalten



Überprüfen

SYSTEL mit Display



- Terminruf/Weckruf kann auch von der Zimmernebenstelle aus eingestellt werden. (Informationen zum Einstellen des Terminrufs/Weckrufs finden Sie unter "1.9.1 Terminruf/Weckruf (Einstellen des Alarms)".) Gültigkeit erhält dabei immer die zuletzt festgelegte Einstellung, unabhängig davon, durch welche Nebenstelle diese erfolgt ist.
- Wenn ein Terminruf/Weckruf startet und beantwortet oder nicht beantwortet wird, werden automatisch detaillierte Terminruf/Weckruf-Informationen aufgezeichnet. Hierfür ist Systemprogrammierung erforderlich.
  Beispiel:

```
Date      Time     Ext    CO   Dial Number
-------------------------------------------------------
02/02/00  02:45PM  1234        Timed Reminder/Start
02/02/00  02:47PM  1234        Timed Reminder/Answer
```

- Benutzer von SYSTELs ohne Displays können durch Ausführung folgender Schritte nur feststellen, ob ein Terminruf/Weckruf eingestellt wurde oder nicht. Wenn eingestellt, ist ein Bestätigungston zu hören.

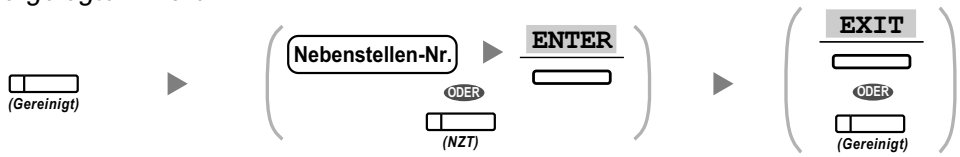
Gereinigt

Der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes kann den Zimmerstatus von Nebenstellen abhängig davon entsprechend ändern, ob das Zimmer bereits gereinigt wurde oder noch nicht, indem er die an seiner Nebenstelle eingerichtete Taste "Gereinigt" drückt. Auf diese Weise kann der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes bestätigen, dass das Zimmer gereinigt und bereit für den nächsten Gast ist.

Ändern des Reinigungsstatus eines Zimmers

SYSTEL mit Display

Bei aufgelegtem Hörer



Drücken Sie **Gereinigt**.

Wählen Sie die **Nebenstellennummer** und drücken Sie dann "**ENTER**" oder die gewünschte **NZT**.

Drücken Sie "**EXIT**" oder **Gereinigt**.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

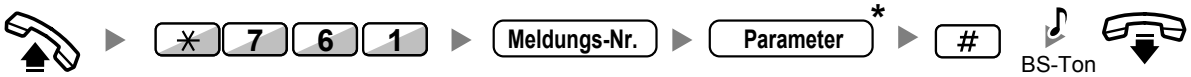
- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Gereinigt" einrichten oder ändern.

1.12.2 Aufzeichnung von Informationen mithilfe von vorprogrammierten Meldungen (Ausdruckmeldung)

Sie können unter Verwendung von bis zu 8 vorprogrammierten Meldungen verschiedene Informationen von Ihrer Nebenstelle aufzeichnen. Die Meldungsinformationen aller Nebenstellen werden in der TK-Anlage aufgezeichnet. Diese Funktion kann zum Beispiel für die Zeiterfassung verwendet werden. Zu diesem Zweck werden vorprogrammierte Meldung für "Anmelden" und "Abmelden" aufgezeichnet.
In einer Hotelumgebung kann diese Funktion verwendet werden, um Zimmerinformationen von einer Zimmernebenstelle aufzuzeichnen.
Eine Liste vorprogrammierter Meldungen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Aufzeichnen

SYSTEL/TEL



Hörer abheben.

Geben Sie **✱ 761** ein.

Geben Sie eine **Meldungsnummer** (1–8) ein.

Geben Sie einen **Parameter** ein, falls erforderlich.

Geben Sie **#** ein.

Hörer auflegen.

- * Je nach Inhalt der ausgewählten Meldung müssen Sie ggf. einen numerischen Parameter wie z.B. Preis oder Zeit eingeben. Geben Sie die korrekte Anzahl der für diese Meldung erforderlichen Zeichen ein. Informationen über benötigte Parameter erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
  Beispiel:
  Wenn "Snack %%.%%" als Meldung Nummer 1 (für die Aufzeichnung der Kosten für die konsumierten Snacks) programmiert wurde, geben die Hotelmitarbeiter über die Zimmernebenstelle folgende Daten ein:

  ✳ 761 1 0300 #

  Meldungs-Nr. Parameter (Snack-Kosten)

- Wenn eine vorprogrammierte Meldung ausgewählt wird, werden automatisch nachfolgend aufgeführte Informationen aufgezeichnet:

```
Date      Time     Ext    CO   Dial Number
-------------------------------------------------
02/02/00 10:45AM  1234        Snack 03.00
```

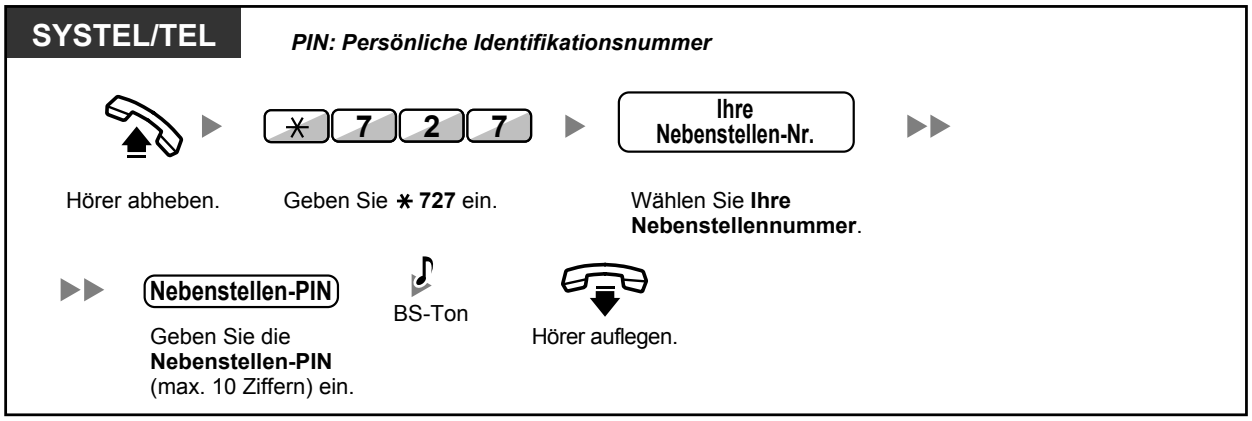
- Alle hier aufgezeichneten Kosten stehen nicht in Zusammenhang mit dem vom Hotel-Abfrageplatz beim Check-out eines Zimmers aufgezeichneten Kosten.

1.13 Austausch der Einstellungen zwischen Nebenstellen

1.13.1 Nebenstelle verlegen

Sie können die an einer anderen Nebenstelle festgelegten Einstellungen mit Ihren eigenen Einstellungen austauschen. Auf diese Weise können Sie Ihre eigenen Einstellungen einschließlich Ihrer Nebenstellennummer an der Nebenstelle einer anderen Person verwenden. Einstellungen wie z.B. die Nebenstellennummer oder der Zielwahlspeicher stehen dann an der neuen Nebenstelle zur Verfügung. Weiter ist es möglich, zusammen mit den Nebenstelleneinstellungen auch die Einstellungen der Systemkonsole auszutauschen. Die Funktion "Nebenstelle verlegen" ist sehr hilfreich, wenn Sie z.B. innerhalb des Büros umziehen.

Die eigenen Einstellungen mit denen einer anderen Nebenstelle tauschen



- Zur Nutzung dieser Funktion ist eine Nebenstellen-PIN erforderlich. Siehe "◆◆ Einrichten einer PIN für Ihre Nebenstelle (Nebenstellen-PIN [Persönliche Identifikationsnummer])" im Abschnitt "3.1.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle)".
- Ihre vorherige Nebenstelle erhält die Einstellungen Ihrer neuen Nebenstelle.
- Nebenstelleneinstellungen können zwischen TEL und TEL, SYSTEL und SYSTEL oder zwischen TEL und SYSTEL ausgetauscht werden.
- Wenn Sie ein Telefon der Serie KX-NT3xx (außer KX-NT321)/des Typs KX-NT560/KX-DT343/KX-DT346 mit einem Bluetooth Wireless-Headset verwenden und die Einstellungen mit einem anderen Benutzer eines Telefons der Serie KX-NT3xx (außer KX-NT321)/des Typs KX-NT560/KX-DT343/KX-DT346 austauschen, können Sie Ihr Bluetooth Wireless-Headset an der anderen Nebenstelle nicht verwenden.
  Die Registrierung eines Bluetooth Wireless-Headsets ist an die jeweilige Nebenstelle gebunden. Sie müssen Ihr Bluetooth Wireless-Headset also an jeder gewünschten Nebenstelle neu registrieren. Weitere Informationen über die Registrierung finden Sie unter "Bluetooth registrieren" im Abschnitt "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".

1.13.2 Nebenstelle verlegen – erweitert

Zusätzlich zum Austauschen von Einstellungen zwischen Nebenstellen (Nebenstelle verlegen) können Sie den Status Ihrer Nebenstelle in "Betrieb ein" oder "Betrieb aus" ändern (Nebenstelle verlegen – erweitert).
Betrieb ein: Die Nebenstelle ist in Benutzung (normaler Status).
Betrieb aus: Nebenstelle sperren (→ 1.6.3 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren)), Anrufschutz (ARS) (→ 1.9.2 Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschutz

[ARS])) und Anzeigesperre (→ 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus) wird an einer Nebenstelle aktiviert. Wenn die Nebenstelle auf "Betrieb aus" geschaltet wurde, kann der Nebenstellenbenutzer folgende Vorgänge nicht ausführen:

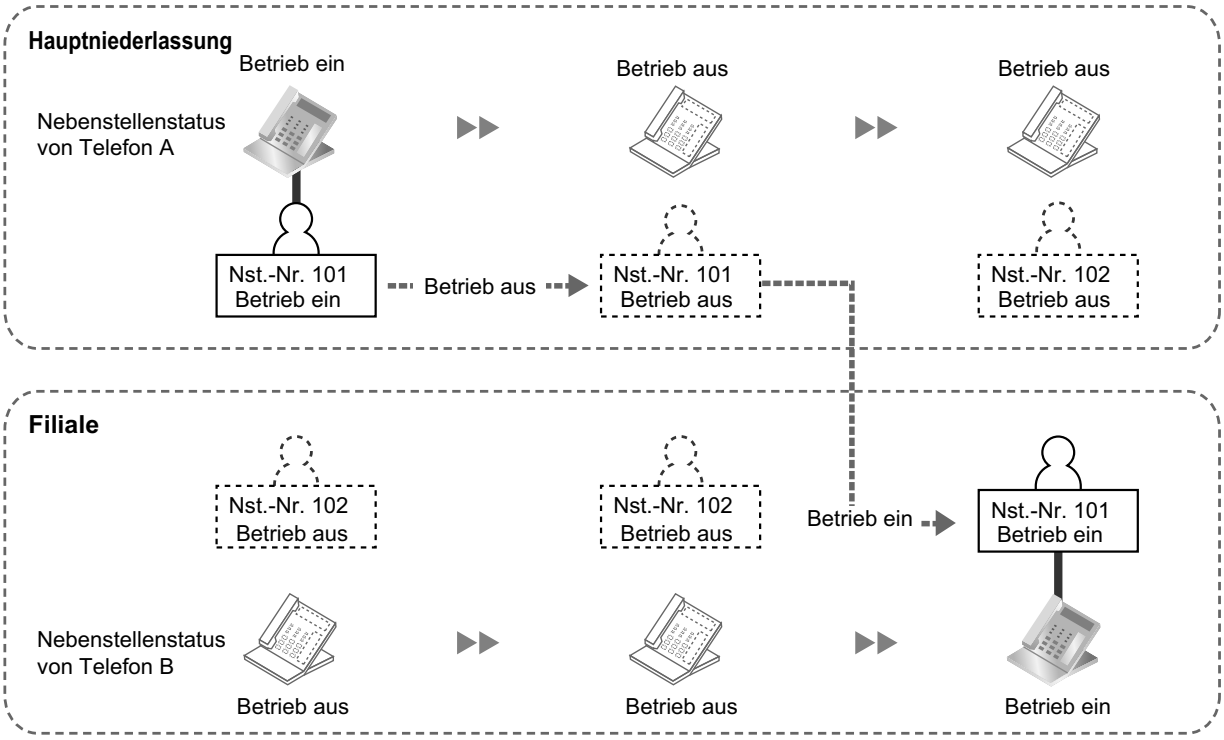
- Unbefugte Amtsanrufe tätigen
- Anrufe empfangen
- Sein persönliches Kurzwahlverzeichnis, sein Logbuch bzw. sein SVM-Logbuch anzeigen

Diese Funktion ist hilfreich, wenn:

a. eine Person ein- und dieselben Nebenstelleneinstellungen an verschiedenen Orten verwendet, wie z.B. auch in einer anderen Filiale oder zu Hause

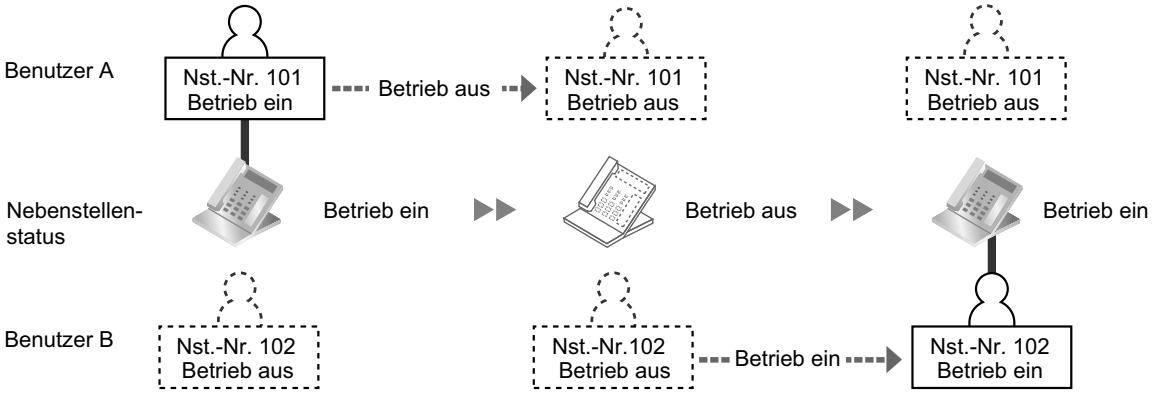
b. zwei oder mehr Personen ein und dasselbe Telefon abwechselnd verwenden

Beispiel (a) Wenn Nebenstelleneinstellungen an verschiedenen Orten verwendet werden



In diesem Beispiel stellt Benutzer A seinen Nebenstellenstatus in der Hauptniederlassung auf "Betrieb aus". In der Filiale kann er einen anderen Nebenstellenstatus auf "Betrieb ein" stellen, um seine eigenen Nebenstelleneinstellungen an der dortigen Nebenstelle zur Verfügung zu haben.

Beispiel (b) Wenn zwei Benutzer sich ein Telefon teilen



In diesem Beispiel arbeiten die Benutzer A und B in verschiedenen Schichten und nutzen abwechselnd ein und dieselbe Nebenstelle. Benutzer A stellt in diesem Fall, wenn er seine Arbeit beendet, den Nebenstellen-status auf "Betrieb aus". Benutzer B kann den Nebenstellenstatus dann auf "Betrieb ein" stellen und seine eigenen Einstellungen an der Nebenstelle verwenden.

Eine Nebenstelle in den Status "Betrieb aus" schalten

SYSTEL/TEL

Hörer abheben. | Geben Sie ✱ **727** ein. | Geben Sie **#** ein. | Hörer auflegen.

Eine Nebenstelle in den Status "Betrieb ein" setzen und über die eigenen Einstellungen verfügen

SYSTEL/TEL ***PIN: Persönliche Identifikationsnummer***

Hörer abheben. | Geben Sie ✱ **727** ein. | Geben Sie ✱ ein. | Wählen Sie **Ihre Nebestellennummer**.

Geben Sie die **Nebenstellen-PIN** (max. 10 Ziffern) ein. | Hörer auflegen.

- Zur Nutzung dieser Funktion ist eine Nebenstellen-PIN erforderlich. Siehe "◆◆ Einrichten einer PIN für Ihre Nebenstelle (Nebenstellen-PIN [Persönliche Identifikationsnummer])" im Abschnitt "3.1.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle)".
- Nebenstelleneinstellungen können zwischen TEL und TEL, SYSTEL und SYSTEL oder zwischen TEL und SYSTEL ausgetauscht werden.

1.14 Verwendung eines Telefons mit Display

1.14.1 Verwendung des Logbuchs

Diese Funktion steht für Systemtelefone mit Display, Mobilteile und SIP-Telefone der Serie KX-UT zur Verfügung.

– ◆◆ Anrufen mithilfe der Anrufliste

– ◆◆ Anrufen unter Verwendung der erweiterten Wahlwiederholung

- MT-Benutzer: Siehe Dokumentation zu Ihrem Telefon.
- Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT: Sowohl Informationen zu Amtsgesprächen als auch Informationen zu Interngesprächen werden in der Anrufliste automatisch erfasst. Einzelheiten zur Verwendung der Anrufliste finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem SIP-Telefon der Serie KX-UT.
- Die folgenden MTs können bei Eingang eines Anrufs von einer anderen Nebenstelle (einschließlich Anrufen über Mietleitung) die Informationen aus der Anrufliste in derselben Weise nutzen wie ein drahtgebundenes SYSTEL.
  KX-TCA185/KX-TCA285/KX-TCA385
- MTs eines anderen Typs als oben aufgeführt zeigen Anruflisteninformationen möglicherweise nicht genauso an wie ein SYSTEL, das an die TK-Anlage angeschlossen ist.
- Einzelheiten zum Aufruf der Anrufliste finden Sie in der Dokumentation des MTs.

◆◆ Anrufen mithilfe der Anrufliste

Wenn an Ihrer Nebenstelle ein Anruf ankommt, und darunter fallen auch Anrufe von einem externen Sensor, dann werden die Anrufinformationen automatisch in der Anrufliste aufgezeichnet. Eine zuvor festgelegte Anzahl an Anrufen kann pro Nebenstelle aufgezeichnet werden.
Wenn das Logbuch voll ist und weitere Anrufe ankommen, wird der älteste Anruf gelöscht.
Sie können die aufgezeichnete Rufnummer des Anrufers ändern.
Wenn das Leuchtelement der Taste Anrufliste leuchtet, liegt ein unbeantworteter Anruf vor.
Die folgenden Informationen werden aufgezeichnet.

- Name des Anrufers
- Datum/Uhrzeit eines erhaltenen Anrufs
- Entgegengenommen oder nicht entgegengenommen
  Abgerufen oder nicht abgerufen
- Rufnummer des Anrufers

Abrufen der Logbuch-Informationen mithilfe der Taste Anrufliste

SYSTEL mit Display

Bei aufgelegtem Hörer

Drücken Sie **Anrufliste**, bis der **gewünschte Teilnehmer** angezeigt wird.

Abrufen der Logbuch-Informationen mithilfe der Navigationstaste

KX-NT3xx/KX-NT5xx/KX-DT3xx/KX-DT5xx/KX-T76xx

Bei aufgelegtem Hörer

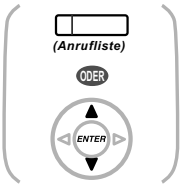
Drücken Sie zweimal **Links**.

Drücken Sie **Auf** oder **Ab**, bis die **gewünschte Teilnehmer** angezeigt wird.

Löschen der Logbuchdaten

SYSTEL mit Display

Während der Überprüfung der Logbuchdaten



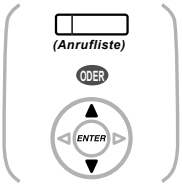
Drücken Sie **Anrufliste** oder **Auf** oder **Ab**, bis der **gewünschte Teilnehmer** angezeigt wird.

Drücken Sie **VERMITTELN**.

Anrufen

SYSTEL mit Display

Während der Überprüfung der Logbuchdaten



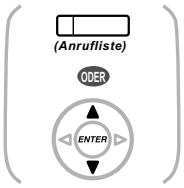
Drücken Sie **Anrufliste** oder **Auf** oder **Ab**, bis der **gewünschte Teilnehmer** angezeigt wird.

Hörer abheben.

Speichern der Anruferinformationen in die persönliche Kurzwahl

SYSTEL mit Display

Während der Überprüfung der Logbuchdaten



Drücken Sie **Anrufliste** oder **Auf** oder **Ab**, bis der **gewünschte Teilnehmer** angezeigt wird.

Drücken Sie **SPEICHERN**.

- Das Leuchtelement der Taste "Anrufliste" zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
  Aus: Kein eingehendes Gespräch. oder Sie haben das Logbuch bereits abgefragt.
  Leuchtet rot: Sie haben noch nicht alle Anrufe abgefragt.
- Wird Ihr Anruf von einer anderen Nebenstellen entgegengenommen, dann werden die Anruferinformationen sowohl auf dem Display Ihrer Nebenstelle als auch auf dem der antwortenden Nebenstelle angezeigt.
- Sie können Ihr Anrufer-Logbuch-Display mithilfe einer Nebenstellen-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) sperren, um den Zugriff auf Ihre aufgezeichneten Daten durch Dritte zu verhindern (Anzeigesperre). Siehe "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".
- Sie können eine Taste Anrufliste für eine AV-Gruppe (Anrufverteilungsgruppe) einrichten.
- Kommt ein Anruf an, während Sie das Logbuch verwenden, wird die Anzeige des Logbuchs durch die Anzeige der Anruferinformationen ersetzt.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste Anrufliste oder Anrufliste für AV-Gruppe einrichten oder ändern.

Anrufen unter Verwendung der erweiterten Wahlwiederholung

Sie können mithilfe der erweiterten Wahlwiederholung für abgehende Gespräche eine Wahlwiederholung durchführen.

Anrufen

KX-NT3xx/KX-NT5xx/KX-DT3xx/KX-DT5xx/KX-T76xx

Bei aufgelegtem Hörer

Drücken Sie **Links**.

Drücken Sie **Auf** oder **Ab**, bis **der gewünschte Name und/oder die gewünschte Nummer*** angezeigt wird.

Hörer abheben.

- Folgende MTs können Informationen der erweiterten Wahlwiederholung von Anrufen bei anderen Nebenstellen (auch über Mietleitung) genauso verwenden wie ein SYSTEL, das an die TK-Anlage angeschlossen ist.
  KX-TCA185/KX-TCA285/KX-TCA385
- MTs eines anderen Typs als oben aufgeführt, zeigen Informationen zur erweiterten Wahlwiederholung möglicherweise nicht genauso an wie ein SYSTEL, das an die TK-Anlage angeschlossen ist.
- Einzelheiten zum Aufruf von Informationen der erweiterten Wahlwiederholung über finden Sie in der Dokumentation des MTs.
- * Wenn ein externer Anruf mit der erweiterten Wahlwiederholung getätigt wird und im Eintrag der persönlichen/zentralen Kurzwahl ein Name registriert ist, wird der Name im LCD-Display des anrufenden SYSTELs mit Display angezeigt.

Anrufen mit der Taste WAHLWIEDERHOLUNG

SYSTEL mit Display

Bei aufgelegtem Hörer

Drücken Sie auf **WAHLWIEDERHOLUNG**, um die erweiterte Wahlwiederholung anzuzeigen.*1 ▶ Drücken Sie auf **WAHLWIEDERHOLUNG**. ▶ Drücken Sie **Auf** oder **Ab**, bis **der gewünschte Name und/oder die gewünschte Nummer***2 angezeigt wird. ▶ Hörer abheben.

- Dieser Vorgang kann nur an SYSTELs mit Display ausgeführt werden.
- *1 Für diesen Vorgang ist Systemprogrammierung erforderlich.
- *2 Nachdem ein externer Anruf mit der erweiterten Wahlwiederholung getätigt wurde, dann ein weiterer Anruf mit der Taste WAHLWIEDERHOLUNG getätigt wurde und im Eintrag der persönlichen/zentralen Kurzwahl ein Name registriert ist, wird der Name im LCD-Display des anrufenden SYSTELs mit Display angezeigt.

Speichern der Anruferinformationen in die persönliche Kurzwahl

SYSTEL mit Display

Wenn der gewünschte Teilnehmer angezeigt wird

Drücken Sie **SPEICHERN**.

- Sie können Ihr Anrufer-Logbuch-Display mithilfe einer Nebenstellen-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) sperren, um den Zugriff auf Ihre aufgezeichneten Daten durch Dritte zu verhindern (Anzeigesperre). Siehe "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".
- Kommt ein Anruf an, während Sie das Logbuch verwenden, wird die Anzeige des Logbuchs durch die Anzeige der Anruferinformationen ersetzt.

1.14.2 Kurzwahl- und Nebenstellenverzeichnisse verwenden

Folgende Verzeichnisse können Sie zum Tätigen eines Anrufs auswählen und verwenden (*Persönliches Kurzwahlverzeichnis, Zentrales Kurzwahlverzeichnis und Nebenstellenverzeichnis*).
An Ihrer Nebenstelle können nur persönliche Verzeichnisse gespeichert, bearbeitet oder gelöscht werden.
Kommt ein Anruf an, während Sie ein Verzeichnis verwenden, wird die Anzeige des Verzeichnisses durch die Anzeige der Anruferinformationen ersetzt.

– Anrufen unter Verwendung des Verzeichnisses
– Speichern von Namen und Rufnummern
– Eingabe von Zeichen

- MT-Benutzer: Siehe Dokumentation zu Ihrem MT.

Anrufen unter Verwendung des Verzeichnisses

Auswählen und anrufen

KX-NT3xx/KX-NT5xx/KX-DT3xx/KX-DT5xx/KX-T76xx

Bei aufgelegtem Hörer

Drücken Sie **Rechts**, bis das **gewünschte Verzeichnis** angezeigt wird.*1

Drücken Sie **Auf** oder **Ab**, bis **der gewünschte Name und/oder die gewünschte Nummer***2 angezeigt wird.

Hörer abheben.

- *1 Die Verzeichnisse werden in der folgenden Reihenfolge angezeigt:
  Einmal: Kurzwahlverzeichnis (persönlich)
  Zweimal: Kurzwahlverzeichnis (zentral)
  Dreimal: Nebenstellenverzeichnis
- *2 Wenn ein Name für den Verzeichniseintrag registriert ist, wird der Name im LCD-Display eines SYSTELs mit Display angezeigt, wenn das Verzeichnis angezeigt wird. Wenn ein Anruf getätigt wird und der Name der Person, die den Anruf entgegennimmt, über die Leitung übertragen wird, wird er anstelle des im Verzeichnis registrierten Namens angezeigt.
  Wenn ein Name für den Verzeichniseintrag registriert ist, kann nach dem Namen gesucht werden, indem die ersten 1–6 alphanumerischen Zeichen des Namens im Verzeichnis-Zugriffsbildschirm eingegeben werden und dann auf ENTER oder Auswählen (Soft-Taste) gedrückt wird.
  Wenn ein Amtsgespräch mithilfe eines Verzeichnisses getätigt wird und ein Name für den Verzeichniseintrag registriert ist, wird der Name in einer zweiten Zeile des LCD-Displays eines SYSTELs mit Display angezeigt. Der Name wird in einem Telefon mit einem einzeiligen LCD-Display nicht angezeigt.
- Zum Abbrechen oder Verlassen drücken Sie die Taste CANCEL oder die FLASH/SIGNAL-TASTE.
- Sie können Ihr persönliches Kurzwahlverzeichnis mithilfe einer Nebenstellen-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) sperren, um den Zugriff darauf zu verhindern (Anzeigesperre). Siehe "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".

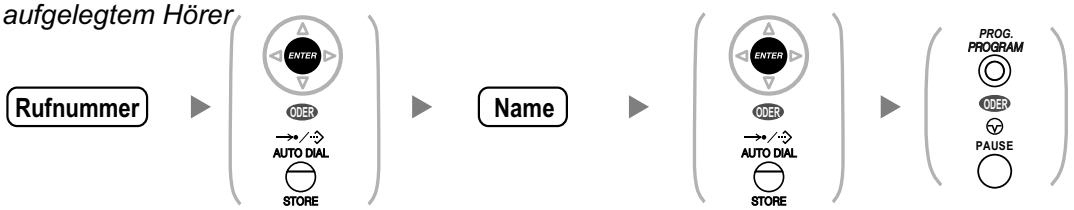
- Verzeichniseinträge sollten den Namen und die Rufnummer enthalten. Wenn im Verzeichnis kein Name programmiert ist, kann der Eintrag nicht angezeigt werden.
- Das zentrale Kurzwahlverzeichnis kann einfach durch Drücken der Taste KURZWAHL/SPEICHERN bei aufgelegtem Hörer angezeigt werden.

Speichern von Namen und Rufnummern

Speichern eines Eintrags im persönlichen Kurzwahlverzeichnis

SYSTEL mit Display

Bei aufgelegtem Hörer



Geben Sie die **Rufnummer** (max. 32 Ziffern) ein. | Drücken Sie **ENTER** oder **SPEICHERN**. | Geben Sie den **Namen** (max. 20 Zeichen) ein. | Drücken Sie **ENTER** oder **SPEICHERN**. | Drücken Sie **PROG.** oder **PAUSE**.

- Die auf dem Display angezeigten Rufnummern und Namen werden in dem ersten verfügbaren persönlichen Kurzwahlverzeichnis gespeichert.

- Weitere Informationen finden Sie unter "Speichern der Namen und Nummern in die persönliche Kurzwahl" im Abschnitt "3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus".

Eingabe von Zeichen

Sie können die folgenden Zeichen eingeben. Die folgenden Umsetzungstabellen enthalten die für jede Taste zur Verfügung stehenden Zeichen. Es kann Tabelle 1 oder Tabelle 2 programmiert werden.

Anmerkung

Bei NE-Modellen unterscheiden sich die Tabellen für den optionalen Modus und richten sich nach den Systemeinstellungen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Tabelle 1 (Standardmodus)

Tasten \ Mal	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	!	?	"	1					
2	A	B	C	a	b	c	2		
3	D	E	F	d	e	f	3		
4	G	H	I	g	h	i	4		
5	J	K	L	j	k	l	5		
6	M	N	O	m	n	o	6		
7	P	Q	R	S	p	q	r	s	7
8	T	U	V	t	u	v	8		
9	W	X	Y	Z	w	x	y	z	9
0	(Leer-stelle)	.	,	'	:	;	0		
*	/	+	—	=	<	>	*		
#	$	%	&	@	(	)	€	£	#

Tabelle 2 (Optionaler Modus)

Tasten \ Mal	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	!	?	"	ä	ö	ü	1								
2	A	B	C	a	b	c	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ	Ç	2
3	D	E	F	d	e	f	Đ	È	É	Ê	Ë	3			
4	G	H	I	g	h	i	Ì	Í	Î	Ï	4				
5	J	K	L	j	k	l	5								
6	M	N	O	m	n	o	Ñ	Ò	Ó	Ô	Õ	Ö	Ø	Œ	6
7	P	Q	R	S	p	q	r	s	Š	ß	7				
8	T	U	V	t	u	v	Ù	Ú	Û	Ü	8				
9	W	X	Y	Z	w	x	y	z	ý	Ž	9				
0	(Leer-stelle)	.	,	'	:	;	0								
*	/	+	—	=	<	>	*								
#	$	%	&	@	(	)	€	£	#						

Tabelle 2 (Optionaler Modus für NE-Modell)

Tasten \ Mal	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	!	?	"	ä	ö	ü	1								
2	A	B	C	a	b	c	Á	Â	Ă	Ä	Ą	Ć	Ç	Č	2
3	D	E	F	d	e	f	Ď	Đ	É	Ę	Ë	ě	3		
4	G	H	I	g	h	i	Í	Î	4						
5	J	K	L	j	k	l	Ľ	Ĺ	5						
6	M	N	O	m	n	o	Ń	Ň	Ó	Ô	Ő	Ö	6		
7	P	Q	R	S	p	q	r	s	Ŕ	Ř	Š	Ś	Ş	ß	7
8	T	U	V	t	u	v	Ť	Ţ	ů	Ú	Ű	Ü	8		
9	W	X	Y	Z	w	x	y	z	Ž	Ź	Ż	ý	9		
0	(Leer-stelle)	.	,	'	:	;	0								
*	/	+	—	=	<	>	*								
#	$	%	&	@	(	)	€	£	#						

Tabelle 2 (Optionaler Modus für Griechenland)

Tasten \ Mal	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	!	?	"	1					
2	Α	Β	Γ	2					
3	Δ	Ε	Ζ	3					
4	Η	Θ	Ι	4					
5	Κ	Λ	Μ	5					
6	Ν	Ξ	Ο	6					
7	Π	Ρ	Σ	7					
8	Τ	Υ	Φ	8					
9	Χ	Ψ	Ω	9					
0	(Leer-stelle)	.	,	'	:	;	0		
*	/	+	–	=	<	>	*		
#	$	%	&	@	(	)	€	£	#

1.14.3 Zugriff auf Systemfunktionen (Menü Systemfunktionen)

Über das Menü "Systemfunktionen" können Sie eine Funktion aufrufen.

Aufrufen des Menüs "Systemfunktionen" und Auswählen der Funktionen

KX-NT3xx/KX-NT5xx/KX-DT3xx/KX-DT5xx/KX-T76xx

Bei aufgelegtem Hörer

Drücken Sie **Rechts** viermal.

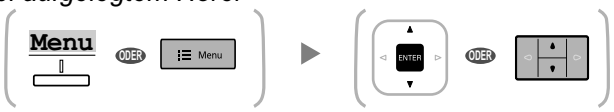
Drücken Sie **Auf** oder **Ab**, bis **die Funktion** angezeigt wird.

Funktionen	Weitere Informationen
Automatischer Rückruf bei Besetzt Ausschalten	1.2.4 Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet
Heranholen eines Rufes, Gruppe	1.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes)

Funktionen	Weitere Informationen
Heranholen eines Rufes, gezielt	1.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes)
Durchsagen	1.7.1 Durchsagen
Türsprechstellen-Anruf	1.11.1 Wenn eine Türsprechstelle/ein Türöffner angeschlossen ist
Tür öffnen	1.11.1 Wenn eine Türsprechstelle/ein Türöffner angeschlossen ist
Externes Relais	1.11.2 Wenn ein externes Relais angeschlossen ist
Externe Hintergrundmusik	2.1.4 Externe Hintergrundmusik (HGM) einschalten

Serie KX-UT

Bei aufgelegtem Hörer



Drücken Sie "**Menu**".

Drücken Sie **Auf** oder **Ab**, bis die Funktion angezeigt wird.*

Funktionen	Weitere Informationen
Gruppendurchsage	1.7.1 Durchsagen
Heranholen eines Rufes, gezielt	1.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes)
Heranholen eines Rufes, Gruppe, gezielt	1.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes)
Datenschutz	1.9.9 Sperren gegen Hörtöne (Datenschutz)

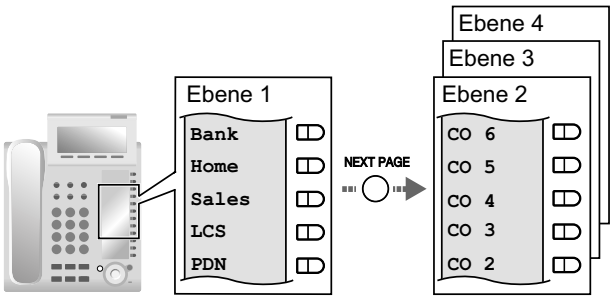
- ***Für Benutzer eines KX-UT670:**
  Tippen Sie auf die Funktionskennziffer, anstatt die Tasten "Ab" und "Auf" zu drücken.

1.14.4 Self-Labelling (nur KX-NT366/KX-NT553/KX-NT556/KX-NT560/KX-UT248/KX-UT670)

Die IP-SYSTELs KX-NT366/KX-NT553/KX-NT556/KX-NT560 und die SIP-Telefone KX-UT248/KX-UT670 sind mit variablen Funktionstasten ausgestattet, neben jeder Taste befindet sich ein LCD-Display.

Für KX-NT366:

Das IP-SYSTEL KX-NT366 ist mit 12 variablen Funktionstasten ausgestattet, und das Display des Telefons zeigt an, welche Funktion, Rufnummer oder Nebenstellennummer der jeweiligen Taste zugewiesen ist. Sie können die Taste NEXT PAGE (NÄCHSTE EBENE) drücken, um 3 weitere Ebenen mit 12 variablen Funktionstastenbelegungen anzuzeigen. Auf jeder Ebene kann einer Taste eine andere Funktion, Rufnummer oder Nebenstellennummer zugewiesen werden. Es stehen also 48 variable Funktionstasten zur Verfügung.

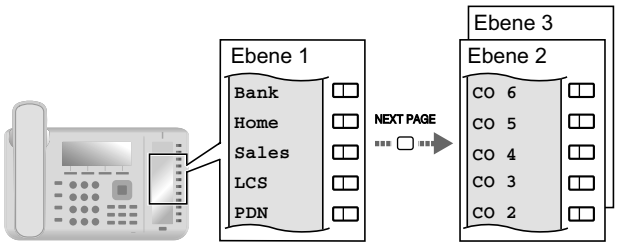


Für KX-NT553/KX-NT556:

Das IP-SYSTEL KX-NT553/KX-NT556 ist mit 12 variablen Funktionstasten ausgestattet, und das Display des Telefons zeigt an, welche Funktion, Rufnummer oder Nebenstellennummer der jeweiligen Taste zugewiesen ist. Sie können die Taste NEXT PAGE (NÄCHSTE EBENE) drücken, um weitere Ebenen mit 12 variablen Funktionstastenbelegungen anzuzeigen.

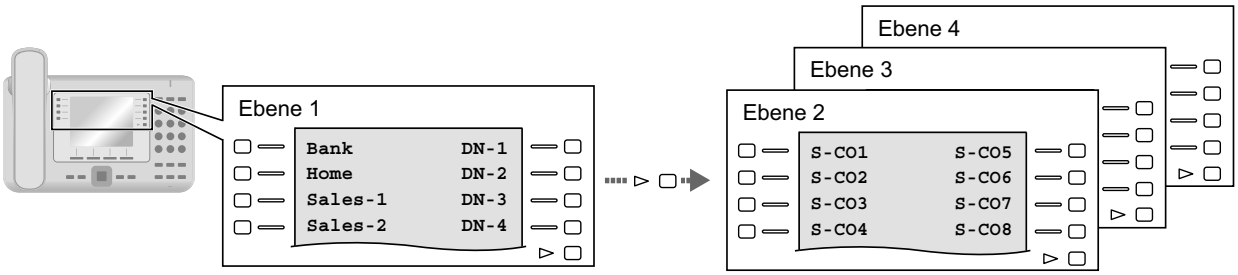
	Ebenen	Flexible Funktionstasten gesamt
KX-NT553	2	24
KX-NT556	3	36

Beispiel: KX-NT556



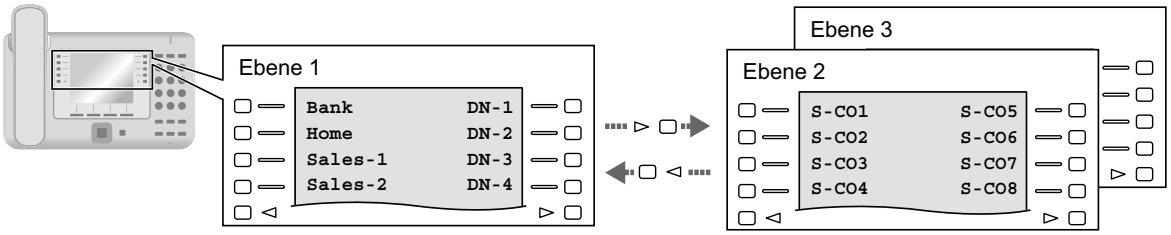
Für KX-NT560:

Das IP-SYSTEL KX-NT560 ist mit 8 variablen Funktionstasten ausgestattet, und das Display des Telefons zeigt an, welche Funktion, Rufnummer oder Nebenstellennummer der jeweiligen Taste zugewiesen ist. Sie können die Taste NEXT PAGE (NÄCHSTE EBENE) drücken, um 3 weitere Ebenen mit 8 variablen Funktionstastenbelegungen anzuzeigen. Auf jeder Ebene kann einer Taste eine andere Funktion, Rufnummer oder Nebenstellennummer zugewiesen werden. Es stehen also 32 variable Funktionstasten zur Verfügung.



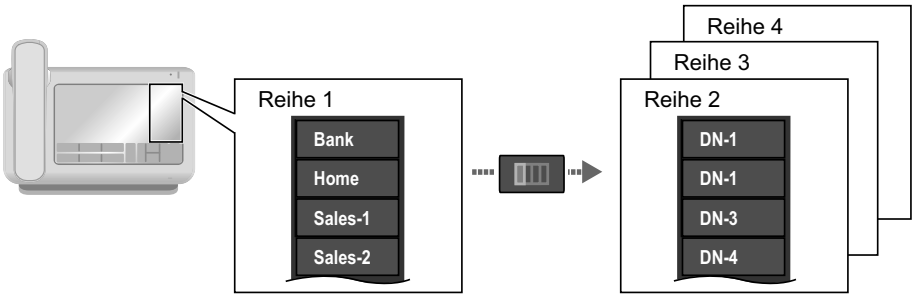
Für KX-UT248:

Das SIP-Telefon KX-UT248 ist mit 8 variablen Funktionstasten ausgestattet, und das Display des Telefons zeigt an, welche Funktion, Rufnummer oder Nebenstellennummer der jeweiligen Taste zugewiesen ist. Sie können die Taste NEXT PAGE (NÄCHSTE EBENE) drücken, um 2 weitere Ebenen mit 8 variablen Funktionstastenbelegungen anzuzeigen. Auf jeder Ebene kann einer Taste eine andere Funktion, Rufnummer oder Nebenstellennummer zugewiesen werden. Es stehen also 24 variable Funktionstasten zur Verfügung.



Für KX-UT670:

Das SIP-Telefon KX-UT670 ist mit 24 variablen Funktionstasten ausgestattet. Jeder Taste kann eine Funktion, Rufnummer, Nebenstellennummer usw. zugewiesen werden, und jede Taste kann mit einem individuelle definierbaren Label versehen werden. Sie können das Display von einzeiliger Anzeige auf Vollbildanzeige umschalten. Bei einzeiliger Anzeiger werden 6 variable Funktionstasten angezeigt, und Sie können die Taste Page (Ebene) drücken, um eine weitere Zeile mit Tasten anzuzeigen. Bei der Vollbildanzeige werden alle 24 variablen Funktionstasten gleichzeitig angezeigt.



Das Display umschalten

KX-NT366/KX-NT553/KX-NT556/KX-NT560/ KX-UT248/KX-UT670

NEXT PAGE ODER ODER ODER ODER NEXT PAGE

Um die gewünschte Ebene anzuzeigen, drücken Sie auf **NEXT PAGE (NÄCHSTE EBENE)** oder die **Taste Page (Ebene)**.

- **Für Benutzer von KX-NT366/KX-NT553/KX-NT556/KX-NT560:**
  - Wenn Sie ein ankommendes Gespräch entgegennehmen oder eine Amtsleitung belegen, wechselt das Display automatisch zu der Ebene, auf der die grün leuchtende Taste angezeigt wird.
  - Nach der Belegung der einzelnen Tasten können Sie den dazu jeweils angezeigten Text festlegen. Weitere Informationen zur Tastenbelegung finden Sie unter "3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)".

- **Für Benutzer von Telefonen des Typs KX-UT248 und KX-UT670:**
  - Über die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware können Sie die variablen Funktionstasten individuell belegen und den zu jeder Taste angezeigten Text festlegen. Einzelheiten zur Tastenbelegung finden Sie im Abschnitt "Einrichtung der variablen Funktionstasten" unter "◆◆ Bearbeiten von Einstellungen mit der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware" unter "3.2.1 Benutzerprogrammierung".
  - Beim KX-UT248 werden auf dem Display für jede Taste bis zu 10 Zeichen angezeigt. Beim KX-UT670 können Sie bis zu 12 Zeichen festlegen, jedoch werden einige der verwendeten Zeichen ggf. nicht angezeigt.

1.15 Funktionen für externe Mobiltelefone

1.15.1 Funktionen für externe Mobiltelefone

Wenn Sie sich nicht an Ihrem Schreibtisch oder nicht im Büro aufhalten und einen weitergeleiteten externen Anruf auf Ihrem externen Mobiltelefon erhalten, können Sie folgende Funktionen, soweit über Systemprogrammierung aktiviert, nutzen.

– Vermitteln an eine Nebenstelle der TK-Anlage

– Vermitteln über ein privates Netzwerk (Mietleitungsbelegung)

– Vermitteln an eine externe Rufnummer

– Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)

– Makeln (Wechsel zwischen zwei Gesprächen)

– Durchsage mit anschließender Vermittlung eines Gesprächs

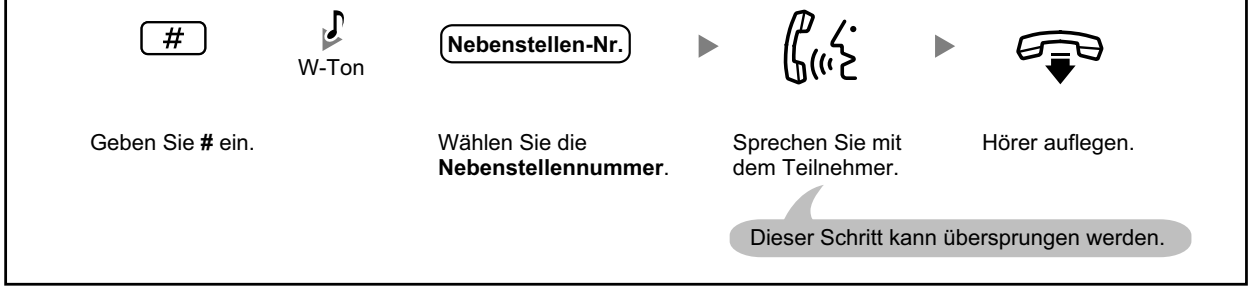
- An externen Mobiltelefonen stehen einige Funktionen je nach Art der verwendeten Amtsleitung ggf. nicht zur Verfügung.

Vermitteln an eine Nebenstelle der TK-Anlage

Vermitteln

Externes Mobiltelefon

Während eines Gesprächs

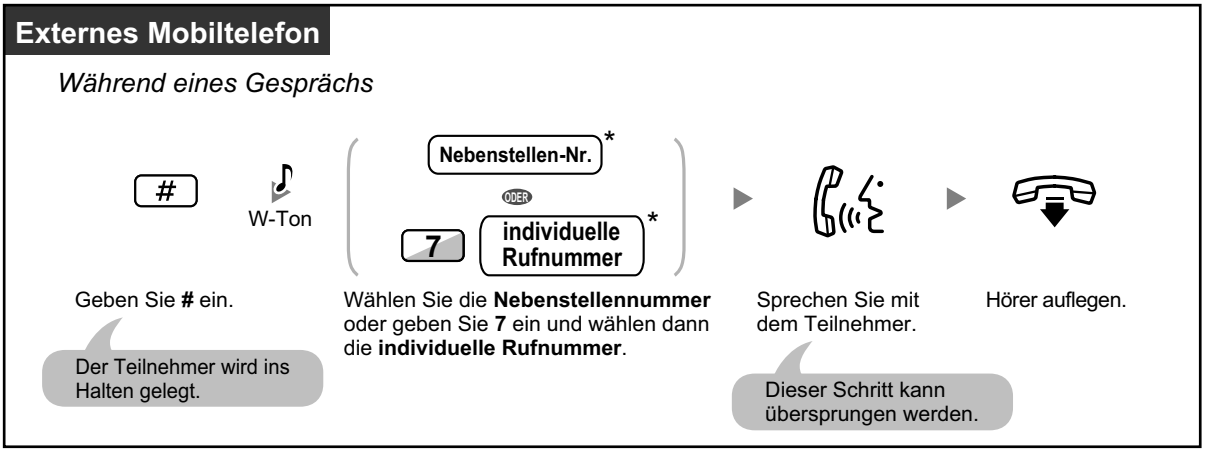


- Wenn Sie einen Anruf von einer analogen Amtsleitung vermitteln, können Sie nicht nach Wählen einer Nebenstellennummer mit dem entsprechenden Zielteilnehmer sprechen.
- Sie haben nicht die Möglichkeit, einen Anruf an eine virtuelle MFN-Zugangsnummer zu vermitteln.

Vermitteln über ein privates Netzwerk (Mietleitungsbelegung)

Während eines Gesprächs können Sie eine Nebenstelle anrufen, die an eine andere TK-Anlage in einem privaten Netzwerk angeschlossen ist, und Sie können Gespräche an diese vermitteln.

Vermitteln

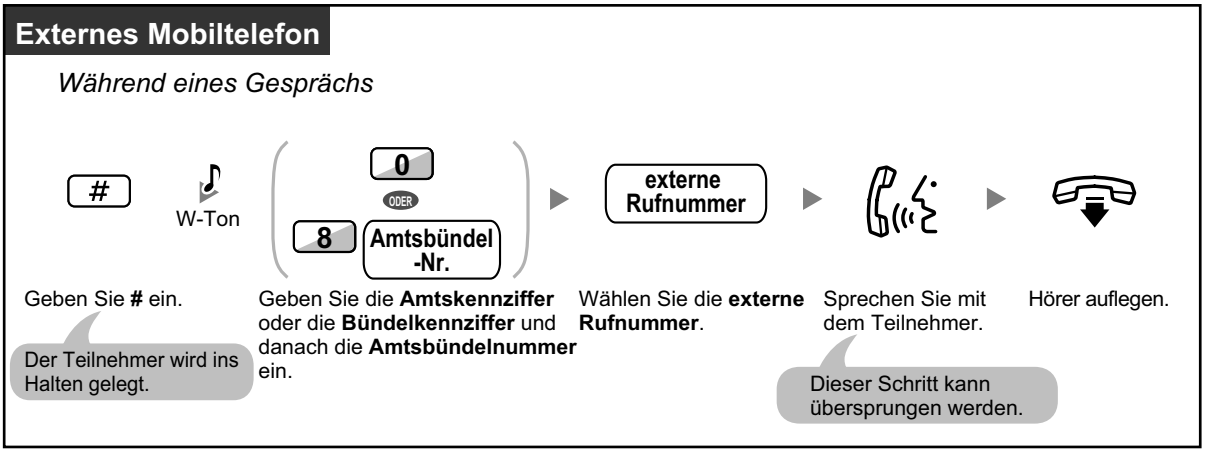


- * Wenn Sie einen Anruf von einer analogen Amtsleitung vermitteln, können Sie nach Wählen einer Nebenstellennummer oder 7 + privater Rufnummer nicht mit dem entsprechenden Zielteilnehmer sprechen.

Vermitteln an eine externe Rufnummer

Während eines Gesprächs können Sie eine externe Rufnummer wählen und ein Gespräch an diese vermitteln.

Vermitteln



- Wenn Sie einen Anruf von einer analogen Amtsleitung vermitteln, können Sie nach Wählen der externen Rufnummer nicht mit dem entsprechenden Zielteilnehmer sprechen.

Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)

Aufbau eines Konferenzgesprächs

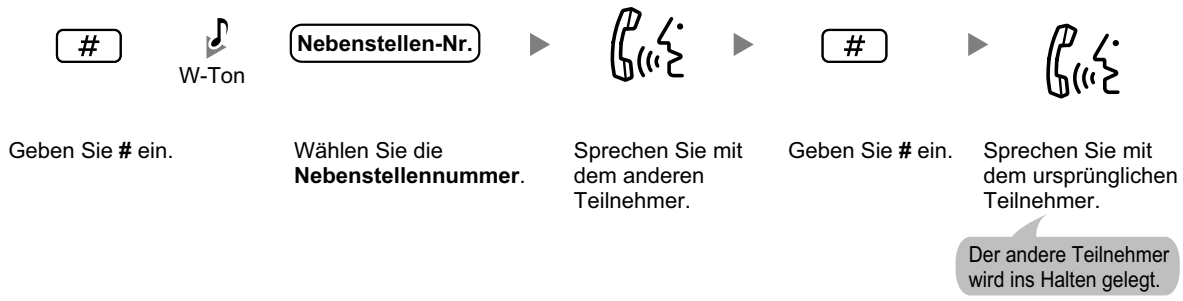
Externes Mobiltelefon

Während eines Gesprächs

Makeln (Wechsel zwischen zwei Gesprächen)

Externes Mobiltelefon

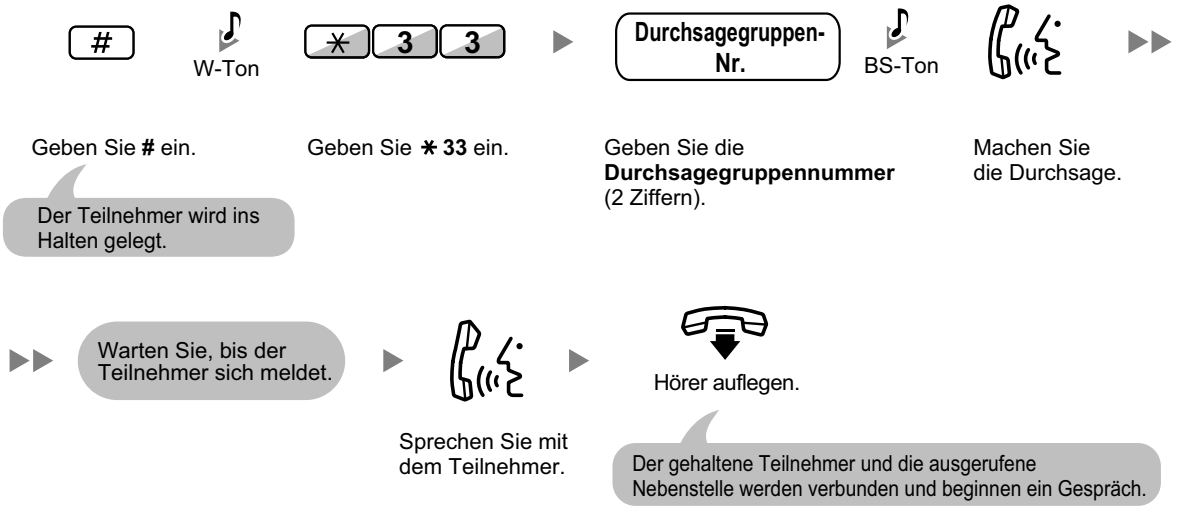
Während eines Gesprächs



Durchsage mit anschließender Vermittlung eines Gesprächs

Externes Mobiltelefon

Während eines Gesprächs



Kapitel 2

Manager-Funktionen

In diesem Kapitel wird die Steuerung anderer Nebenstellen oder der TK-Anlage durch den System-Manager erläutert.

2.1 Steuerungsfunktionen

2.1.1 Nebenstellensteuerung

Die Manager-Nebenstelle kann die Einstellungen anderer Nebenstellen steuern.

– Ändern der Einstellungen anderer Nebenstellen

Ändern der Einstellungen anderer Nebenstellen

Sperren/Freigeben anderer Nebenstellen (Fernsperre vom Abfrageplatz)

Diese Funktion wird auch als Steuerung der Fernsperre vom Abfrageplatz bezeichnet.

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.

Hörer abheben. | Geben Sie ✱ **78** ein. | Geben Sie zum Freigeben **2** und zum Sperren **3** ein. | Geben Sie die **Nebenstellennummer** ein. | Hörer auflegen.

- Der System-Manager kann mithilfe der Fernsperre vom Abfrageplatz jede beliebige Nebenstelle freigeben, ungeachtet dessen, ob eine Nebenstelle ursprünglich vom Abfrageplatz aus (Fernsperre vom Abfrageplatz) oder an der Nebenstelle selbst (Nebenstelle sperren) gesperrt wurde.

2.1.2 Betriebsart wechseln

Von der Manager-Nebenstelle oder einer entsprechend programmierten Nebenstelle aus kann die Betriebsart (Tag, Mittag, Pause oder Nacht) geändert werden.
Zum Ändern der Betriebsart stehen zwei Methoden zur Verfügung (automatisch oder manuell).
Automatisch: Bei dieser Methode wird die Betriebsart entsprechend des jeweiligen Wochentags automatisch geändert. Die Betriebsart kann auch manuell geändert werden.
Manuell: Der Modus kann wie folgt manuell geändert werden.

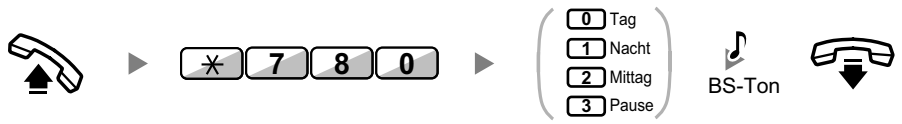
Betriebsart ändern (Tag/Nacht/Mittag/Pause)

SYSTEL/MT

Bei aufgelegtem Hörer

Drücken Sie die Taste **Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause)**, bis der gewünschte Modus angezeigt wird.

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst.



Hörer abheben. | Geben Sie ∗780 ein. | Wählen Sie je nach Wunsch eine Zahl von **0** bis **3**. | Hörer auflegen.

Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell) auswählen

SYSTEL/MT

Bei aufgelegtem Hörer

Drücken Sie die Taste **Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell)**.

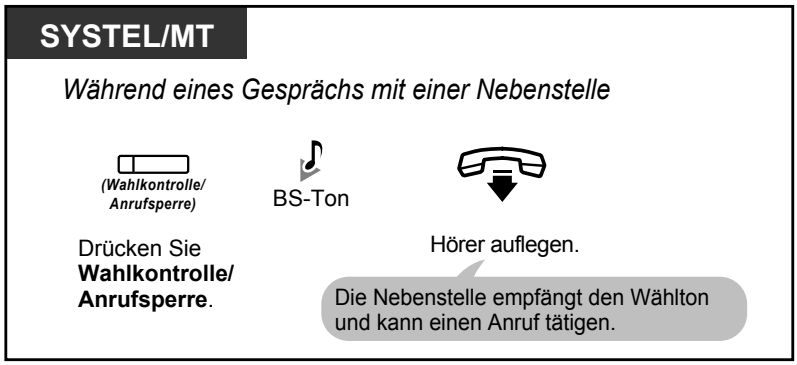
- In der Betriebsart "Feiertag" kann der Modus einmalig für ein bestimmtes Datum geändert werden.
- Das Leuchtelement der Taste Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause) zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an:
  Aus: Tagschaltung
  Leuchtet grün: Mittag
  Blinkt grün: Pause
  Leuchtet rot: Nachtschaltung
  Blinkt rot: Feiertag
- Das Leuchtelement der Taste Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell) zeigt den aktuellen Status wie folgt an:
  Aus: Automatisch
  Leuchtet rot: Manuell

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause)" oder "Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell)" einrichten oder ändern.

2.1.3 Wahlkontrolle vorübergehend ändern (Wählton-Vermittlung)

Der Manager kann die Wahlkontrolle für eine andere Nebenstelle vorübergehend ändern, um dieser einen abgehenden Anruf zu ermöglichen.



- Die Wahlkontroll-Stufe wird in die vorprogrammierte Stufe der Taste Wahlkontrolle/Anrufsperre für das nächste Gespräch geändert.
- Die Wahlkontroll-Stufe von SIP-Telefonen kann nicht geändert werden.

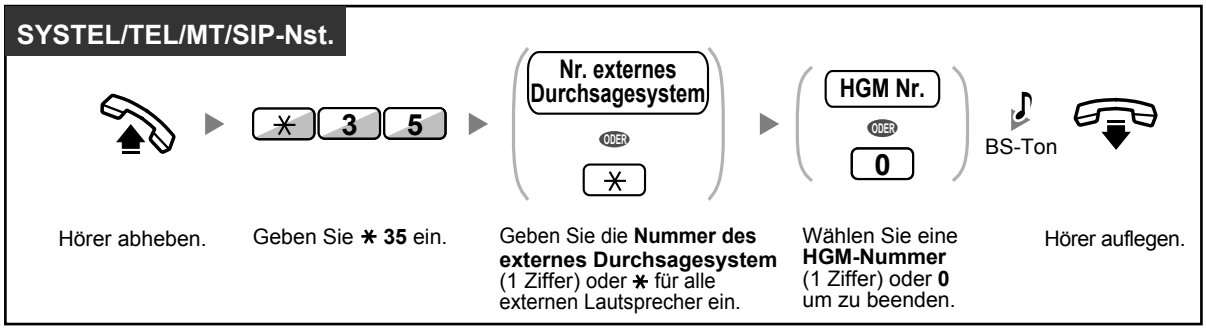
Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Wahlkontrolle/Anrufsperre" einrichten oder ändern.

2.1.4 Externe Hintergrundmusik (HGM) einschalten

Der Manager kann eine Hintergrundmusik wählen, die über externe Lautsprecher übertragen werden soll.

Hintergrundmusik auswählen und starten/beenden



- **One-look-Netzwerk**
  In einem One-look-Netzwerk werden externe Durchsagesysteme nacheinander basierend auf der Standortnummer und dem Port des Durchsagesystems (2 Ziffern) nummeriert. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

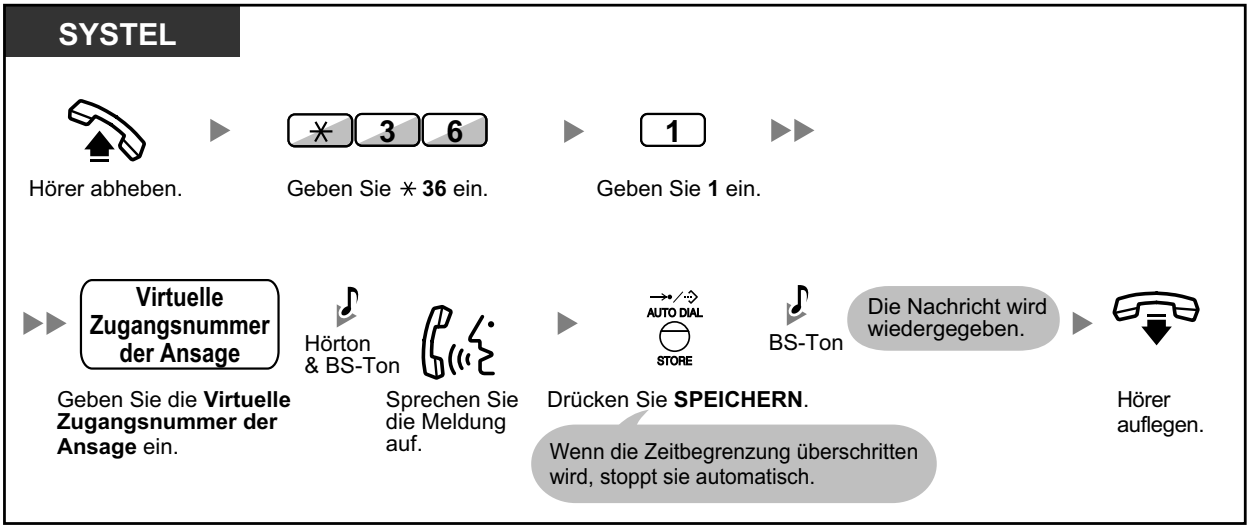
2.1.5 Aufzeichnen einer Ansage (OGM)

An der Manager-Nebenstelle können drei Arten von Begrüßungen (OGM) aufgezeichnet werden:

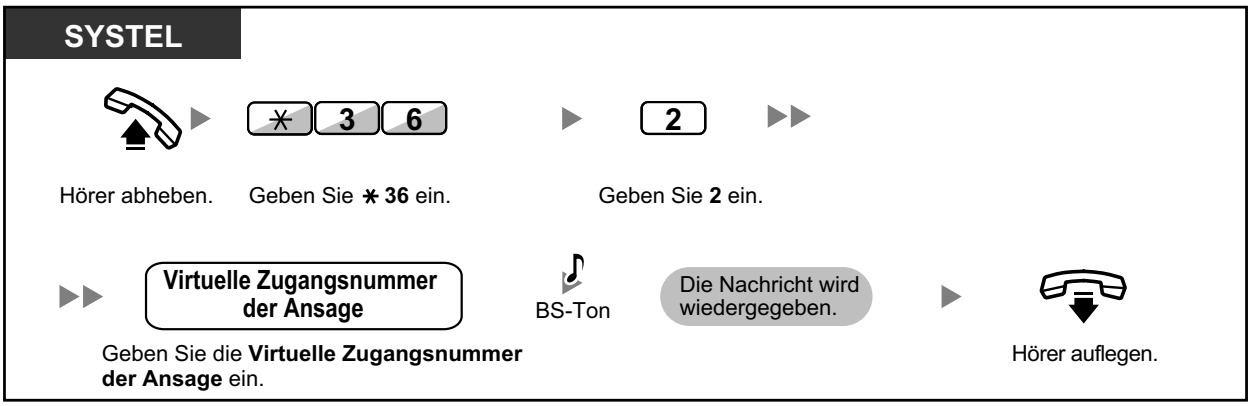
1. **MFN-Ansage**: Dient der Begrüßung und Führung von Anrufern, sodass diese selbstständig zu Nebenstellengruppen oder externen Teilnehmern durchwählen können.
2. **Anrufverteilungsgruppen-Ansage**: Wird verwendet, um Anrufer zu begrüßen und zu einer Anrufverteilungsgruppe zu führen.
3. **Terminruf/Weckruf-Ansage**: Dient als Weckrufmeldung bei Beantwortung eines Terminrufs durch den Benutzer der Nebenstelle.

Allen Ansagen werden entsprechende Nebenstellennummern zugewiesen. Sie können die gewünschte Ansage auswählen. Zum Aufzeichnen einer Ansage stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: die Aufzeichnung über den Hörer und die Aufzeichnung über einen externen HGM (Wartemusik)-Port.

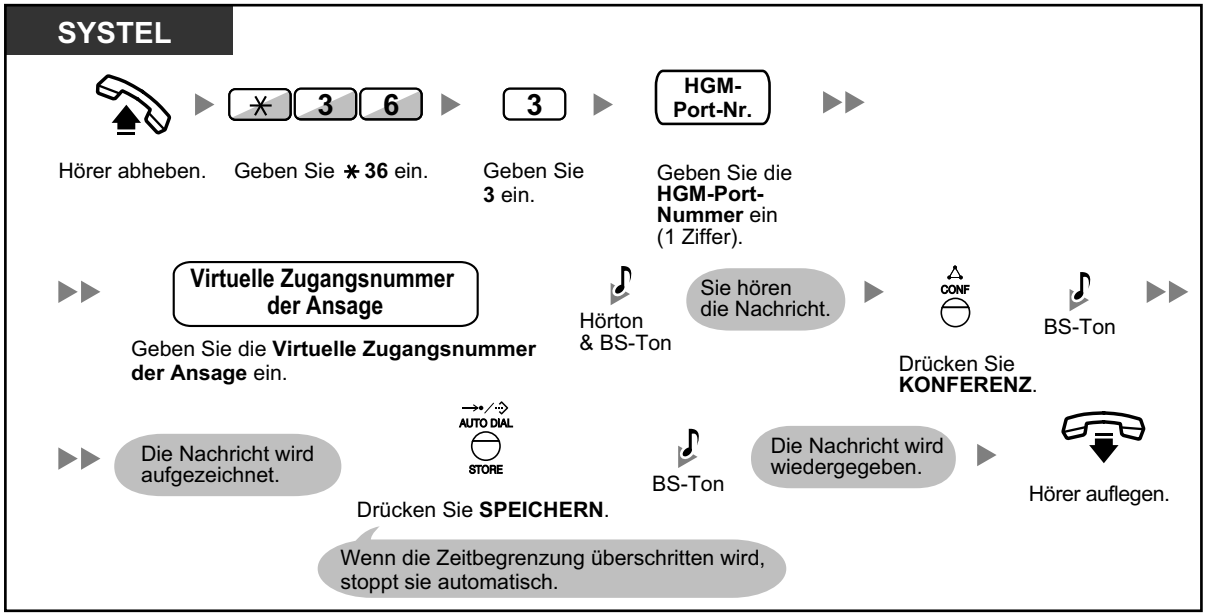
Aufzeichnen



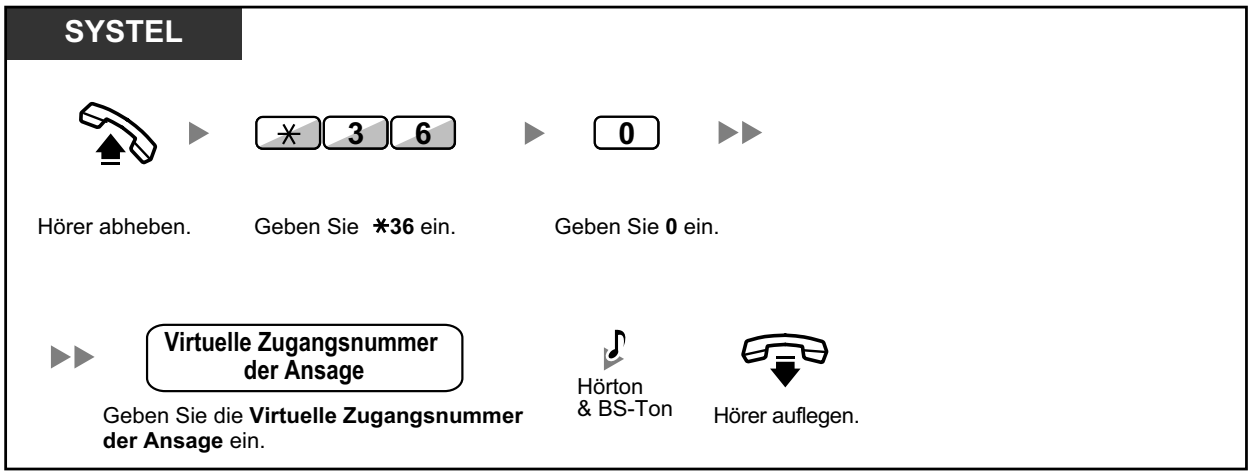
Wiedergeben



Aufzeichnen über einen externen HGM (Wartemusik)-Port



So löschen Sie eine Ansage



- Die Standardeinstellung der virtuellen Zugangsnummern der OGMs richtet sich nach der Systemprogrammierung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator oder System-Manager.

2.1.6 Benutzern die Belegung einer gesperrten Amtsleitung (Amtsleitungssperre) erlauben

Wenn an einer Amtsleitung ein Problem festgestellt wird, sperrt die TK-Anlage diese vorübergehend. Der Manager kann die Amtsleitung manuell freigeben und Benutzern Ihre Belegung ermöglichen.

Eine Amtsleitung wieder freigeben

SYSTEL/TEL/MT

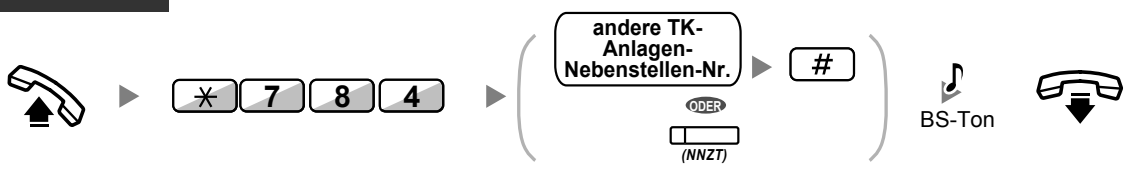
Hörer abheben. | Geben Sie ✱ **785** ein. | Geben Sie die **Amtsleitungsnummer** ein (3 Ziffern). | Hörer auflegen.

- In einigen Ländern/Regionen kann die TK-Anlage eine fehlerhafte Amtsleitung ggf. nicht automatisch sperren.

2.1.7 Überwachung über Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT) beenden

NNZT-Tasten können an jeder an Ihre TK-Anlage angeschlossenen Nebenstelle eingerichtet werden. Über eine NNZT-Taste kann ein Nebenstellenbenutzer eine andere Nebenstelle überwachen, die an eine andere TK-Anlage eines privaten Netzwerks angeschlossen ist. Das Leuchtelement der NNZT-Taste zeigt den aktuellen Status der überwachten Nebenstelle in derselben Weise an wie eine NZT-Taste. Wenn die Überwachung der an eine andere TK-Anlage angeschlossenen Nebenstelle überflüssig wird, kann der Manager die Überwachung durch die TK-Anlage beenden. Durch diesen Vorgang wird auch die Überwachung durch alle anderen auf die Überwachung dieser Nebenstelle eingestellten NNZT-Tasten beendet.

SYSTEL/MT



Hörer abheben. | Geben Sie ✱ **784** ein. | Wählen Sie eine a**ndere TK-Anlagen-Nebenstellennummer** und geben Sie dann **#** ein oder drücken Sie **NNZT**. | Hörer auflegen.

- Um die Überwachung einer Nebenstelle nach Ausführung dieses Vorgangs wiederaufzunehmen, heben Sie den Hörer ab, drücken die entsprechende NNZT-Taste und legen den Hörer wieder auf.

Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle

- 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)
  Eine Taste "Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT)" einrichten oder ändern.

2.2 Konfiguration von Unified Messaging-Funktionen

2.2.1 System-Manager-Funktionen

Der System-Manager kann Mailboxen konfigurieren, Berechtigungsklassen (BKI)-Einstellungen für Teilnehmer ändern usw.

– ◆◆ Einloggen bei der Mailbox des System-Managers

– ◆◆ Einrichten von Mailboxen

– ◆◆ Festlegen der Berechtigungsklassen(BKI)-Parameter

– ◆◆ Einstellung der Betriebsart von extern

– ◆◆ Ändern der Firmenansage und der Einstellung "Dienst ankommendes Gespräch"

– ◆◆ Rundruf-Nachrichten

– ◆◆ Ändern des Passworts des System-Managers

◆◆ Einloggen bei der Mailbox des System-Managers

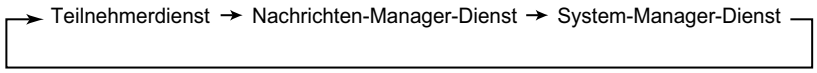
Die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgehensweisen erfordern, dass der System-Manager ein Telefon verwendet. Viele dieser Vorgehensweisen können jedoch auch mit einem PC und der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware ausgeführt werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
Um diese Vorgänge mit einem Telefon auszuführen, muss sich der System-Manager erst einloggen, bevor er System-Manager-Aufgaben ausführt. Um sich als System-Manager einzuloggen, müssen 3 Informationen vorliegen: die virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe für den Zugriff auf das Unified Messaging-System, die Mailboxnummer des System-Managers und das Mailbox-Passwort des System-Managers.

– Die Mailboxnummer des System-Managers lautet 999 (Standardeinstellung) je nach in der Systemprogrammierung festgelegter Mailboxnummer-Länge.

– Das Passwort des System-Managers kann vom Systemadministrator mit der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware oder vom System-Manager über sein Nebenstellentelefon zugewiesen werden (siehe "◆◆ Ändern des Passworts des System-Managers").

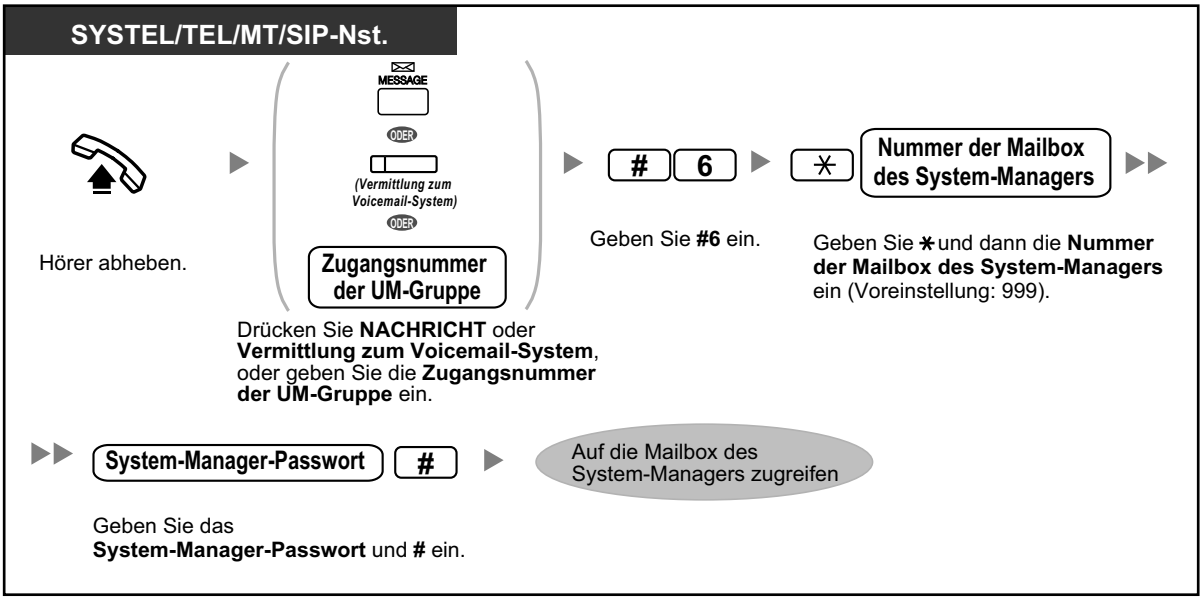
- Bevor der System-Manager seine System-Manager-Aufgaben ausführen kann, muss der "System-Manager-Zugriff vom Telefon" aktiviert und das "Passwort für System-Manager (Bis zu 16 numerische Stellen)" vom Systemadministrator mit der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware festgelegt worden sein.
- Nach dem Einloggen nennt das System die Gesamtzahl der Nachrichten, die Zahl neuer Nachrichten oder die Länge neuer Nachrichten. Diese Ansagen richten sich nach den Mailbox-Einstellungen und BKI-Einstellungen für den System-Manager.
- Wenn in der Mailbox neue Nachrichten vorliegen, werden die Nachrichten automatisch wiedergegeben. Der System-Manager kann sie sich fortlaufend ohne Systemansagen anhören. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn in der BKI des System-Managers "Automatische Wiedergabe neuer Nachrichten" aktiviert ist.
- Wenn das Unified Messaging-System mit der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware programmiert wird, kann der System-Manager keine Mailboxen erstellen oder bearbeiten. Das System meldet "Es tut mir leid, diese Funktion ist nicht verfügbar".

- Weitere Informationen zum Einloggen finden Sie unter "Erstmaliges Einloggen in die Mailbox".
- **Manager-Dienst-Vermittlung**
  Sie können zwischen den Mailboxen in der nachfolgend aufgeführten Reihenfolge umschalten, indem Sie einfach im Teilnehmer-Dienst-Menü ## drücken:

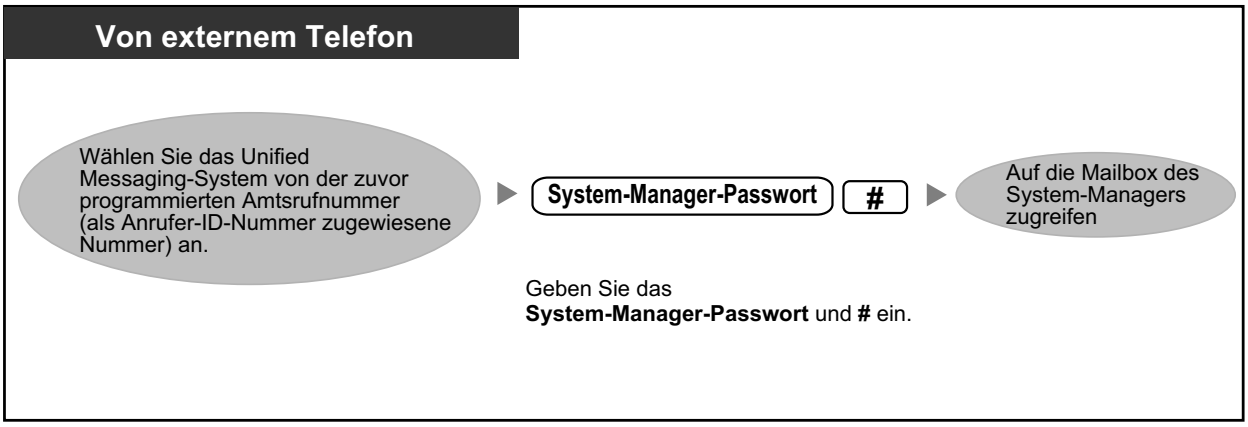


- **Für Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT:**
  Wenn Sie die Taste NACHRICHT verwenden möchten, drücken Sie die Taste NACHRICHT bitte vor dem Auflegen.

Manuelles Login



Automatisches Login von extern



VORSICHT

- Zum größtmöglichen Schutz vor unberechtigtem Zugriff wird dringend empfohlen, ein aus 16 Ziffern bestehendes Passwort zu verwenden.
- Halten Sie das Passwort geheim, um die TK-Anlage vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Wenn Dritte das Passwort herausfinden, können sie die TK-Anlage missbräuchlich verwenden.
- Ändern Sie das Passwort regelmäßig.

Hinweis

- Wenn Sie die Passwortanforderung deaktivieren, müssen Sie sicherstellen, dass Ihre Nebenstelle für unberechtigte Dritte nicht zugänglich ist.

Einrichten von Mailboxen

Die Hauptfunktion des System-Managers besteht darin, Mailboxen für neue Teilnehmer zu erstellen und das System zu warten, indem nicht mehr benötigte Passwörter und Mailboxen gelöscht werden.

- Wenn das Unified Messaging-System mit der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware programmiert wird, kann der System-Manager keine Mailboxen erstellen oder bearbeiten. Das System meldet "Es tut mir leid, diese Funktion ist nicht verfügbar".

Erstellen und Bearbeiten einer Mailbox

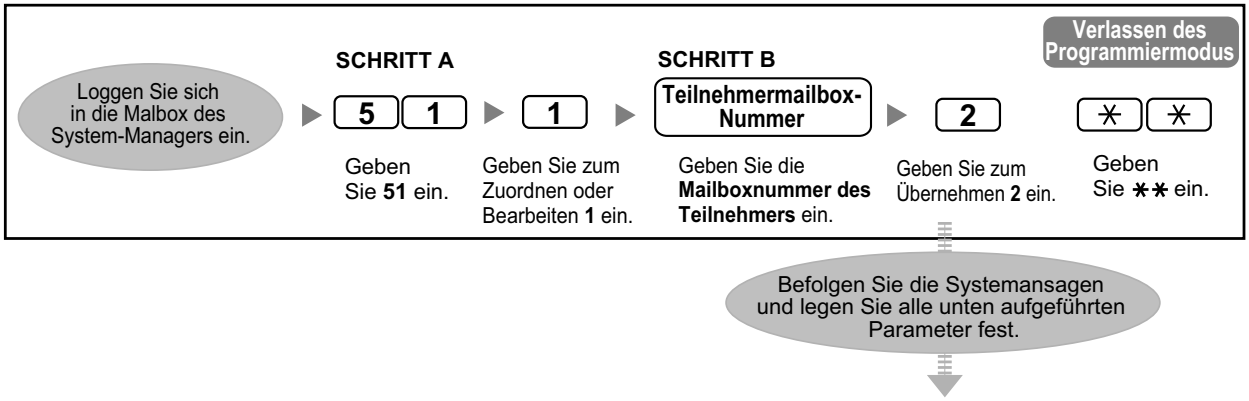
Der System-Manager kann durch Ausführung der unten aufgeführten Schritte Teilnehmer-Mailboxen erstellen und bearbeiten.
Wenn Sie eine neue Mailbox erstellen oder die Parameter einer Mailbox bearbeiten, können die folgenden Parameter eingestellt werden:

- **Mailbox Nummer**
- **Name des Teilnehmers:**
  Das System lässt für jeden Namen maximal 10 Sekunden zu. Der Name sollte langsam und deutlich gesprochen werden. (Es wird empfohlen, den Nachnamen des Teilnehmers zu verwenden.)
- **Nebenstellennummer**
- **Die ersten 4 Buchstaben vom Nachnamen des Teilnehmers:**
  Geben Sie nur die ersten 4 Buchstaben vom Nachnamen des Inhabers ein.
- **Die ersten 4 Buchstaben vom Vornamen des Teilnehmers:**
  Geben Sie nur die ersten 4 Buchstaben vom Vornamen des Teilnehmers ein.
- **Berechtigungsklassen-Nummer:**
  Geben Sie eine beliebige BKl-Nummer ein (1-64).
- **Interview-Mailboxnummer:**
  Interview-Mailboxnummern dürfen nicht mit einer vorhandenen Mailboxnummer übereinstimmen.
- **Alle Anrufe an Mailbox vermitteln (Status der virtuellen Nebenstelle ändern):**
  Wenn dieser Parameter aktiviert wird, wird die Nebenstelle als "Virtuelle Nebenstelle" betrachtet. Über die Automatische Abfrage an diese Nebenstelle geleitete Anrufer werden daher automatisch an die Mailbox der Nebenstelle weitergeleitet. Bei einem ankommenden Gespräch wird dieses an der Nebenstelle nicht signalisiert.
- **Anzeige über Nachrichtenlampe:**
  Wenn dieser Parameter aktiviert ist, schaltet sich die Nachrichtenlampe am Telefon des Teilnehmers ein, sobald eine neue Nachricht aufgezeichnet wird.
- **Externe Nachrichtenübermittlung:**

Ermöglicht einem Teilnehmer das Senden einer Nachricht an mehrere Teilnehmer und Nichtteilnehmer (einschließlich externer Teilnehmer). Wenn diese Funktion aktiviert ist, bestimmt der Ansagemodus die Sprache, die der Empfänger hört, wenn er Anrufe vom System erhält.

- **Automatische Weiterleitung:**
  Verschiebt oder kopiert die nicht abgespielten Nachrichten nach einem festgelegten Zeitraum von einer Mailbox in eine andere.

Erstellen/Bearbeiten/Löschen von Mailbox-Parametern



Parameter	Schritte
Name des Teilnehmers:	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern. **2.** Zeichnen Sie den Teilnehmernamen auf. **3.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Nebenstellennummer	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern. **2.** Geben Sie die Nebenstellennummer des Teilnehmers ein. **3.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Die ersten 4 Buchstaben vom Nachnamen des Teilnehmers:	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern. **2.** Geben Sie die ersten 4 Buchstaben vom Nachnamen des Teilnehmers ein. **3.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Die ersten 4 Buchstaben vom Vornamen des Teilnehmers:	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern. **2.** Geben Sie die ersten 4 Buchstaben vom Vornamen des Teilnehmers ein. **3.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Berechtigungsklassen-Nummer:	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern. **2.** Geben Sie die Berechtigungsklassen-Nummer ein (1-64). **3.** Zur Bestätigung 2 drücken.

Parameter	Schritte
Interview-Mailboxnummer:	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern. **2.** Geben Sie die Interview-Mailboxnummer ein. **3.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Alle Anrufe an Mailbox vermitteln (Status der virtuellen Nebenstelle ändern):	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Anzeige über Nachrichtenlampe:	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Gerätehinweis für nicht empfangene Nachrichten	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Externe Nachrichtenübermittlung:	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). • Wurde "Ein" eingestellt, weiter bei "**Ansagemodus**". **2.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Ansagemodus	**1.** 1 für "Primär". 2 für "System". 3 für "Auswahl durch Anrufer". • Geben Sie bei Auswahl von "System" die Systemansagenummer ein (1-8). **2.** Wählen Sie 4 , um die aktuelle Einstellung zu akzeptieren, und wechseln Sie dann zu "**Externe Nachrichtenübermittlung:**".

Parameter	Schritte
Automatische Weiterleitung:	**1.** Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). • Wenn "Deaktiviert": **a.** Folgende Mailbox-Einstellungen werden übersprungen. – Weiterleitungs-Mailboxnummer – Verzögerungszeit bei Weiterleitung – Weiterleitungsmodus **b.** Der Parameter für "Automatische Weiterleitung" ist der zuletzt einzugebende Parameter. **c.** Wenn Sie weitere Mailboxen zuweisen oder bearbeiten möchten, weiter bei **SCHRITT B**. **d.** Zum Beenden [*] [*] eingeben. **2.** Zur Bestätigung [2] drücken.
Weiterleitungs-Mailboxnummer	**1.** Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern. **2.** Geben Sie die Mailboxnummer für die Weiterleitung ein. **3.** Zur Bestätigung [2] drücken.
Verzögerungszeit bei Weiterleitung	**1.** Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern. **2.** Geben Sie die Verzögerungszeit ein und [#] . **3.** Zur Bestätigung [2] drücken.
Weiterleitungsmodus	**1.** Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern (kopieren oder verschieben). **2.** Zur Bestätigung [2] drücken, dann weiter mit Schritt "**Automatische Weiterleitung:**".

Löschen einer Mailbox

Der System-Manager sollte nicht mehr benötigte Mailboxen löschen. Wenn eine andere Person auf das Unified Messaging-System zugreift, wird der Vorgang automatisch abgebrochen.

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des System-Managers ein.

2. [5] [1] [2]

3. Geben Sie die Mailboxnummer ein.

4. Wählen Sie [1] , um die Mailbox zu löschen.

Zurücksetzen des Mailbox-Passwortes

Wenn ein Passwort vergessen wurde, muss der System-Manager das Passwort zurücksetzen, bevor vom Teilnehmer ein neues zugewiesen werden kann.

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des System-Managers ein.
2. 5 1 3
3. Geben Sie die Mailboxnummer ein.
4. Wählen Sie 1 , um das Passwort zu löschen.

- Das System-Manager-Passwort kann an dieser Stelle nicht zurückgesetzt werden. Der Systemadministrator kann das System-Manager-Passwort mit Hilfe der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware zurücksetzen.
- Wenn der Systemadministrator "Standardpasswort für neue Mailboxen" auf "Ein" eingestellt hat, wird das Passwort automatisch auf das Standardpasswort zurückgesetzt. Bei der Einstellung "Aus" hat die Mailbox kein Passwort.

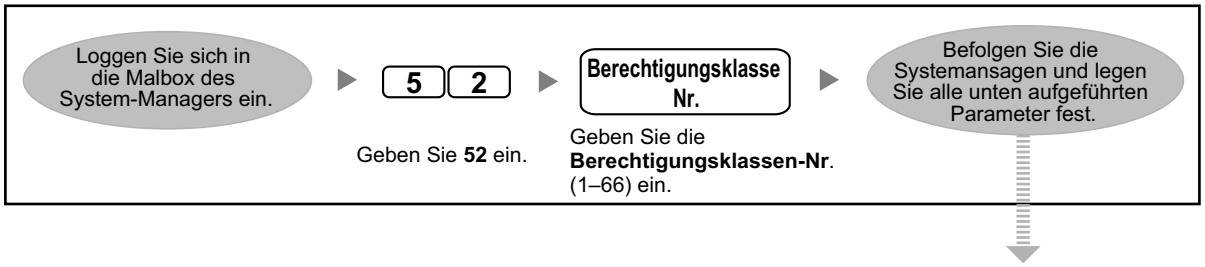
Festlegen der Berechtigungsklassen(BKI)-Parameter

Eine Berechtigungsklasse (BKI) definiert die Systemdienste, die den ihr zugewiesenen Mailboxen zur Verfügung stehen. Es gibt 66 Berechtigungsklassen. Sie können den Mailboxen vom Systemadministrator mit der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware oder vom System-Manager mit einem Telefon zugewiesen werden. BKI-Nr. 65 und Nr. 66 sind in der Standardeinstellung dem Nachrichten-Manager und dem System-Manager zugewiesen.

- Wenn das Unified Messaging-System über die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware programmiert wird, kann der System-Manager keine BKI-Parameter festlegen. Das System meldet "Es tut mir leid, diese Funktion ist nicht verfügbar".

Festlegung von BKI-Parametern

Gehen Sie wie unten beschrieben vor, um die folgenden Berechtigungsklassen-Parameter festzulegen:



Parameter	Schritte
Länge der persönlichen Begrüßung[*1]	1. Zum Ändern der Begrüßungslänge 1 drücken. Wählen Sie 2 , um die aktuelle Einstellung zu akzeptieren, dann weiter zum nächsten Parameter. 2. Geben Sie die Länge der Begrüßung ein (1-360 s). 3. Zur Bestätigung 2 drücken.

Parameter	Schritte
Speicherdauer für neue Nachrichten	**1.** Wählen Sie 1 , um die Speicherdauer zu ändern. Wählen Sie 2 , um die aktuelle Einstellung zu akzeptieren, dann weiter zum nächsten Parameter. **2.** Geben Sie die Speicherdauer ein (maximal 30 Tage oder 0: Unbegrenzt). **3.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Speicherdauer für gespeicherte Nachrichten	**1.** Wählen Sie 1 , um die Speicherdauer zu ändern. Wählen Sie 2 , um die aktuelle Einstellung zu akzeptieren, dann weiter zum nächsten Parameter. **2.** Geben Sie die Speicherdauer ein (maximal 30 Tage oder 0: Unbegrenzt). **3.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Nachrichtenlänge	**1.** Wählen Sie 1 , um die Nachrichtenlänge zu ändern. Wählen Sie 2 , um die aktuelle Einstellung zu akzeptieren, dann weiter zum nächsten Parameter. **2.** Geben Sie die Nachrichtenlänge ein (1–60 Min. oder 0: Unbegrenzt). **3.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Verfügbare Gesamtnachrichtenzeit pro Mailbox	**1.** Wählen Sie 1 , um die Gesamtnachrichtenzeit zu ändern. Wählen Sie 2 , um die aktuelle Einstellung zu akzeptieren, dann weiter zum nächsten Parameter. **2.** Geben Sie die Gesamtnachrichtenzeit ein (1–600 Min. oder 0: Unbegrenzt). **3.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Reihenfolge des Nachrichtenabrufs	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern (LIFO [Last In First Out] oder FIFO [First In First Out]). Wählen Sie 2 , um die aktuelle Einstellung zu akzeptieren, dann weiter zum nächsten Parameter. **2.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Ansagemodus	**1.** 1 für Primär. 2 für System. • Geben Sie bei Auswahl von "System" die Systemansagenummer ein (1-8). **2.** Zur Bestätigung 3 drücken.

Parameter	Schritte
Löschbestätigung Nachricht	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Modus Nachricht-/ Absenderdaten-Wiedergabe	**1.** Wählen Sie 1 für "Vor". Wählen Sie 2 für "Nach". Wählen Sie 3 für "Auf Befehl". Wählen Sie 4 , um die aktuelle Einstellung zu akzeptieren, dann weiter zum nächsten Parameter. **2.** Zur Bestätigung 4 drücken.
Rückruf Anrufer CLIP	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Systemansage nach persönlicher Begrüßung abspielen[*1]	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Bei Besetzt anklopfen[*1]	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Abbrechen-Meldung für Vorabfrage[*1]	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Interndurchsage-Gruppe[*1]	**1.** Wählen Sie 1 , um die Durchsagegruppe zu ändern. Wählen Sie 2 , um die aktuelle Einstellung zu akzeptieren, dann weiter zum nächsten Parameter. **2.** Geben Sie die Gruppennummer ein (1-32). **3.** Zur Bestätigung 2 drücken.
Maximale Anzahl von Anrufer-IDs für Ansage des Anrufernamens[*1]	**1.** Wählen Sie 1 , um die aktuelle Einstellung zu ändern. Wählen Sie 2 , um die aktuelle Einstellung zu akzeptieren, dann weiter zum nächsten Parameter. **2.** Geben Sie die Anzahl der Durchsagen ein, die von Teilnehmern programmiert werden können (1-30/0: Leer). **3.** Zur Bestätigung 2 drücken.

Parameter	Schritte
Warnung Mailbox-Kapazität	**1.** Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern. Wählen Sie [2] , um die aktuelle Einstellung zu akzeptieren, dann weiter zum nächsten Parameter. **2.** Geben Sie die Warnschwelle ein (1–60 Min. oder 0: Leer). **3.** Zur Bestätigung [2] drücken.
Persönliche Begrüßung für Anrufer-ID[*1]	**1.** Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung [2] drücken.
Ansage Anrufername[*1]	**1.** Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung [2] drücken.
Gespräch vermitteln an extern[*1]	**1.** Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung [2] drücken.
Benutzerführung[*1]	**1.** [1] für Modus "Normal". [2] für Modus "Vereinfacht". Wählen Sie zum Deaktivieren [3] .
Benachrichtigung bei Weiterleitung	**1.** Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung [2] drücken.
Verzeichnisliste[*1]	**1.** Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung [2] drücken.
Auto Empfang:	**1.** Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung [2] drücken.
Automatische Wiedergabe neuer Nachrichten	**1.** Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung [2] drücken.
Dringende Nachrichten zuerst abspielen	**1.** Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). **2.** Zur Bestätigung [2] drücken.

Parameter	Schritte
Ansage für Nachrichten-weiterleitung	1. Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). 2. Zur Bestätigung [2] drücken.
Ansage Anrufername	1. Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). 2. Zur Bestätigung [2] drücken.
Ansage der Optionen nach Löschen der Nachrichten	1. Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). 2. Zur Bestätigung [2] drücken.
Ansage der Länge der neu-en Nachricht	1. Wählen Sie [1] , um die aktuelle Einstellung zu ändern (aktivieren oder deaktivieren). 2. Zur Bestätigung [2] drücken.

*1 Nicht verfügbar für BKI Nr. 65 (Nachrichten-Manager) und BKI-Nr. 66 (System-Manager)

Einstellung der Betriebsart von extern

Sie können die Betriebsart von einem externen Telefon einstellen, wenn Sie nicht im Büro sind.

Ändern der Betriebsart

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des System-Managers ein.
2. [4]
3. Geben Sie die Firmennummer ein und [#] .
4. Um Änderungen vorzunehmen, wählen Sie [1] .
5. Wählen Sie den gewünschten Eintrag für die Betriebsart.
   - [1] für Tagschaltung.
   - [2] für Nachtschaltung.
   - [3] für Mittagschaltung.
   - [4] für Pausenschaltung.

Ändern der Firmenansage und der Einstellung "Dienst ankommendes Gespräch"

Wenn das Unified Messaging-System Gespräche annimmt, begrüßt es Anrufer mit der Firmenansage und aktiviert dann den "Dienst ankommendes Gespräch". Dem System-Manager oder Systemadministrator stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

– Eine entsprechende Firmenansage für jede Betriebsart (Tag, Nacht, Mittag und Pause) jedes Anrufdienstes. Die Standard-Firmenansage ist die Firmenansage 1. Wenn Firmenansage 1 nicht aufgezeichnet wird, ist keine Ansage zu hören.

– Gewünschter "Dienst ankommendes Gespräch" jede Betriebsart jedes Anrufdienstes. Der Standarddienst für die Betriebsarten Tag/Mittag/Pause ist der benutzerspezifische Ablauf 1, für die Betriebsart Nacht der benutzerspezifische Ablauf 2. Wenn der benutzerspezifische Ablauf nicht aufgezeichnet wurde, wird die Automatische Abfrage abgespielt.

– Zuweisung der Dienst-Gruppe für jede Nebenstellennummer/Amtsleitung des Unified Messaging-Systems.

- Wenn das Unified Messaging-System über die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware programmiert wird, kann der System-Manager die Firmenansage und die Einstellung "Dienst ankommendes Gespräch" nicht ändern. Das System meldet "Es tut mir leid, diese Funktion ist nicht verfügbar".

Ändern der Dienst-Gruppen-Einstellung

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des System-Managers ein.
2. 5 3
3. Wählen Sie 2 , um die Dienst-Gruppen-Einstellung zu ändern.
4. Geben Sie die Dienst-Gruppen-Nummer ein (1-64).
5. Wählen Sie den gewünschten Eintrag für die Betriebsart.
   Wählen Sie 1 für die Betriebsart "Tag".
   Wählen Sie 2 für die Betriebsart "Nacht".
   Wählen Sie 3 für die Betriebsart "Mittag".
   Wählen Sie 4 für die Betriebsart "Pause".
6. Wählen Sie 1 , um die Firmenansage zu ändern.
   Wählen Sie 2 , um "Dienst ankommendes Gespräch" zu ändern, und fahren Sie dann mit Schritt 10 fort.
7. Wählen Sie 1 , um die Einstellung zu ändern.
   Zur Bestätigung 2 drücken.
8. Wählen Sie den gewünschten Eintrag.
   Wählen Sie 1 , um eine Firmenansage-Nummer zu ändern.
   Wählen Sie 2 , um die Systemansage festzulegen, dann weiter bei Schritt 13.
   Wählen Sie zum Deaktivieren 3 , dann weiter mit Schritt 13.
9. Geben Sie eine Firmenansage-Nummer ein (1-32), dann weiter mit Schritt 13.
10. Wählen Sie 1 , um die Einstellung zu ändern.
    Zur Bestätigung 2 drücken.
11. Wählen Sie den gewünschten Eintrag.
    Wählen Sie 1 , um den Voicemail-Dienst einzustellen, dann weiter mit Schritt 13.
    Wählen Sie 2 , um den Dienst "Automatische Abfrage" einzustellen, und fahren Sie dann mit Schritt 13 fort.
    Wählen Sie 3 , um einen benutzerspezifischen Ablauf einzustellen.
    Wählen Sie 4 , um den Interviewdienst einzustellen.
    Wählen Sie 6 , um Vermitteln an Mailbox einzustellen.
12. Geben Sie die Nummer für den benutzerspezifischen Ablauf (1-200) oder die Mailboxnummer ein.
13. Zur Bestätigung 2 drücken.

Ändern der Dienst-Gruppen-Zuordnung

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des System-Managers ein.
2. 5 3
3. Wählen Sie 1 , um die Dienst-Gruppen-Zuordnung zu ändern.
4. Geben Sie die Nebenstellennummer für Unified Messaging ein.
5. Wählen Sie 1 , um die Dienst-Gruppe zu ändern, dann weiter mit Schritt 6.
   Zur Bestätigung 2 drücken.
6. Geben Sie die Dienst-Gruppen-Nummer ein (1-64).
7. Zur Bestätigung 2 drücken.

Rundruf-Nachrichten

Der System-Manager kann eine Nachricht mit einem Vorgang mehreren Teilnehmern zustellen. Nachrichten können an alle Teilnehmer gesendet werden (Rundruf-Nachricht-Funktion) oder nur an bestimmte Teilnehmer. Wenn eine Nachricht bestimmten Teilnehmern zugestellt wird, kann der System-Manager eine Benachrichtigung erhalten, sobald die Empfänger die Nachricht abhören.

- Der System-Manager kann Datum und Uhrzeit für die Zustellung der Nachricht festlegen. Das Datum kann bis zu einem Monat im Voraus festgelegt werden.

Übermittlung von Nachrichten an alle Mailboxen (Rundruf-Nachrichten)

Die Rundruf-Nachrichten-Funktion ermöglicht es dem System-Manager, in nur einem Vorgang eine Nachricht an mehrere Teilnehmer zu senden. Rundruf-Nachrichten haben Priorität vor anderen regulären oder dringenden Nachrichten, werden aber ansonsten wie reguläre Nachrichten behandelt. Diese Funktion ist von Nutzen, um die Teilnehmer über den aktuellen System-Status zu informieren (Informationen zur verbleibenden Kapazität, Aufforderung zum Löschen nicht mehr benötigter Nachrichten usw.).

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des System-Managers ein.
2. 2
3. Wählen Sie 1 , um eine Rundruf-Nachricht aufzuzeichnen.
4. Wählen Sie 1 , um die Aufzeichnung zu beenden.
5. Zur Bestätigung 2 drücken.

Übermittlung von Nachrichten an bestimmte Mailboxen

Mit dieser Funktion können Sie dieselbe Nachricht einem oder mehreren Teilnehmern zukommen lassen, indem Sie deren Mailboxnummern angeben.

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des System-Managers ein.
2. [2] [2]
3. Geben Sie die Mailboxnummer des beabsichtigten Empfängers ein.
   - Geben Sie den Empfänger über seinen Namen ein, indem Sie zunächst [#] [1] wählen. Verwenden Sie eine Mailboxgruppe durch Angabe ihrer Nummer.
4. Zur Bestätigung [2] drücken.
5. Wählen Sie [1] , um eine Nachricht aufzuzeichnen.
   - Geben Sie [2] ein, um Mailboxnummern hinzuzufügen. Geben Sie [3] ein, um die Mailing-Liste zu überprüfen. Geben Sie [*] ein, um die Nachrichtenübermittlung abzubrechen.
6. Wählen Sie [1] , um die Aufzeichnung zu beenden.
7. Zur Bestätigung [2] drücken.
8. Wählen Sie [1] [1] , um den Zeitpunkt der Nachrichtenübermittlung festzulegen.
   - Geben Sie [1] [2] ein, um die Nachricht sofort zu senden. Fahren Sie dann mit Schritt 13 fort.
9. Geben Sie den gewünschten Zeitpunkt der Nachrichtenübermittlung ein und wählen Sie [#] .
10. Wählen Sie [1] für AM.
    Wählen Sie [2] für PM.
    - Wenn für das System die Verwendung des 24-Stunden-Formats festgelegt wurde, steht diese Option nicht zur Verfügung.
11. Geben Sie den Tag der Nachrichtenübermittlung ein und wählen Sie [#] .
    Beispiel:
    - Wenn heute der 16 Februar ist, geben Sie [1] [7] [#] ein, um die Nachricht morgen übermitteln zu lassen.
    - Wenn heute der 16 Februar ist, geben Sie [5] [#] ein, um die Nachricht am 5. März übermitteln zu lassen.
12. Zur Bestätigung [2] drücken.
13. Wählen Sie [1] , um die Nachricht als Dringend zu kennzeichnen.
    Wählen Sie [2] , um fortzufahren.
14. Wählen Sie [1] , um die Nachricht als Privat zu kennzeichnen.
    Wählen Sie [2] , um fortzufahren.

Ändern des Passworts des System-Managers

Der System-Manager muss das System-Manager-Passwort eingeben, um sich einloggen zu können, bevor er System-Manager-Aufgaben ausführt. Um die Systemsicherheit zu gewährleisten, sollte ein langes Passwort (max. 16 Stellen) gewählt werden, das nicht leicht erraten werden kann.

- Wenn das Unified Messaging-System über die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware programmiert wird, kann der System-Manager das System-Manager-Passwort nicht ändern. Das System meldet "Es tut mir leid, diese Funktion ist nicht verfügbar".

Ändern des Passworts des System-Managers

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des System-Managers ein.
2. [3]
3. Wählen Sie [1] , um das Mailbox-Passwort zu ändern.
   Wählen Sie [2] , um die aktuelle Einstellung zu übernehmen.
4. Geben Sie das gewünschte Passwort ein und drücken Sie [#] .
5. Zur Bestätigung [2] drücken.

2.2.2 Nachrichten-Manager-Funktionen

Der Nachrichten-Manager kann die Allgemeine Mailbox pflegen, Benachrichtigungs-Einstellungen ändern, Sprachansagen aufzeichnen/löschen usw.

– Einloggen bei der Mailbox des Nachrichten-Managers
– Verwalten der allgemeinen Mailbox
– Einrichten einer Nachrichtenanzeige
– Anpassen der Mailbox des Nachrichten-Managers
– Aufzeichnen von Nachrichten
– Einstellung der Rufweiterleitung von extern
– Einstellen von Terminruf/Weckruf
– Aufzeichnung Tag-/Nacht-Menü
– Aufzeichnung einer Notansage
– Liste von Ansagen für VM- und AA-Dienst

Einloggen bei der Mailbox des Nachrichten-Managers

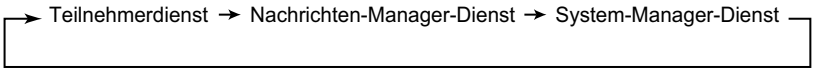
Die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgehensweisen erfordern, dass der Nachrichten-Manager ein Telefon verwendet. Viele dieser Vorgehensweisen können jedoch auch mit einem PC und der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware ausgeführt werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
Um diese Vorgänge mit einem Telefon auszuführen, muss sich der Nachrichten-Manager erst einloggen, bevor er Nachrichten-Manager-Aufgaben ausführt. Um sich als Nachrichten-Manager einzuloggen, müssen 3 Informationen vorliegen: die virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe für den Zugriff auf das Unified Messaging-System, die Mailboxnummer des Nachrichten-Managers und das Mailbox-Passwort des Nachrichten-Managers.

– Die Mailboxnummer des Nachrichten-Managers lautet 998 (Standardeinstellung) je nach in der Systemprogrammierung festgelegter Mailboxnummer-Länge.

– Das Passwort des Nachrichten-Managers kann vom Systemadministrator mit der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware oder vom Nachrichten-Manager mit seinem Nebenstellentelefon zugewiesen werden (siehe "◆◆ Anpassen der Mailbox des Nachrichten-Managers").

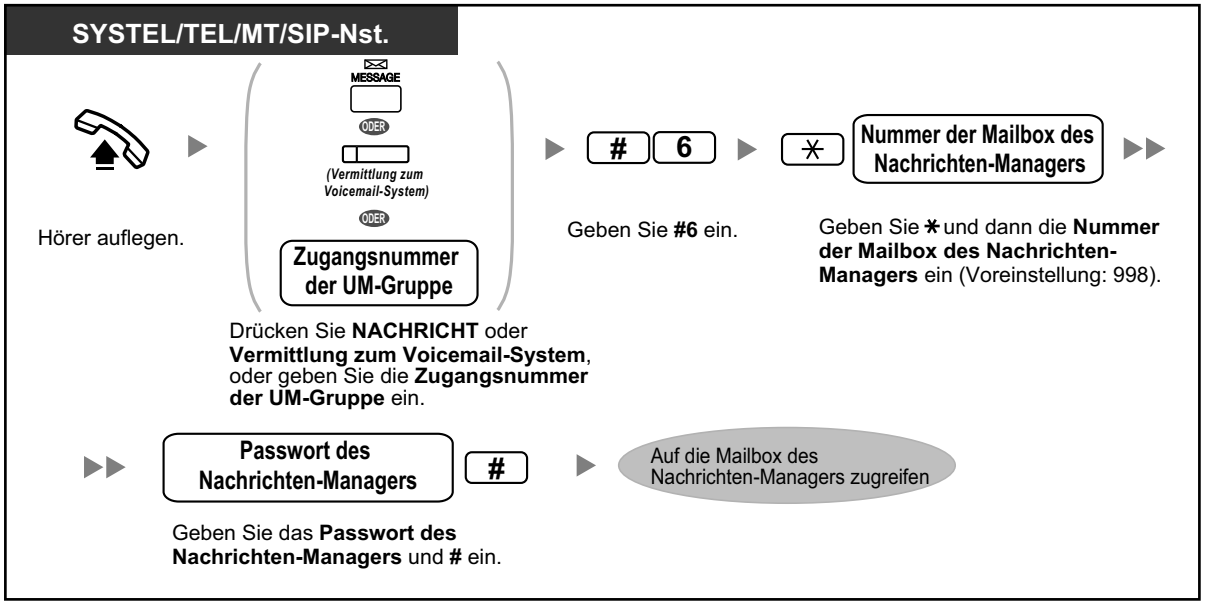
- Bevor der Nachrichten-Manager Nachrichten verwalten kann (Aufzeichnen von benutzerspezifischen Abläufen, Nachrichten usw.), muss "Nachrichten-Manager-Zugriff vom Telefon" aktiviert und ein "Passwort für Nachrichten-Manager (Bis zu 16 numerische Stellen)" vom Systemadministrator mit der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware zugewiesen worden sein.
- Nach dem Einloggen nennt das System die Gesamtzahl der Nachrichten, die Zahl neuer Nachrichten oder die Länge neuer Nachrichten. Diese Ansagen richten sich nach den Mailbox-Einstellungen und BKI-Einstellungen für den Nachrichten-Manager.
- Wenn in der Mailbox neue Nachrichten vorliegen, werden die Nachrichten automatisch wiedergegeben. Der Nachrichten-Manager kann sie sich fortlaufend ohne Systemansagen anhören. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn in der BKI des Nachrichten-Managers "Automatische Wiedergabe neuer Nachrichten" aktiviert ist.

- Weitere Informationen zum Einloggen finden Sie unter "◆◆ Einloggen in Ihre Mailbox".
- **Manager-Dienst-Vermittlung**
  Sie können zwischen den Mailboxen in der nachfolgend aufgeführten Reihenfolge umschalten, indem Sie einfach im Teilnehmer-Dienst-Menü **##** drücken:

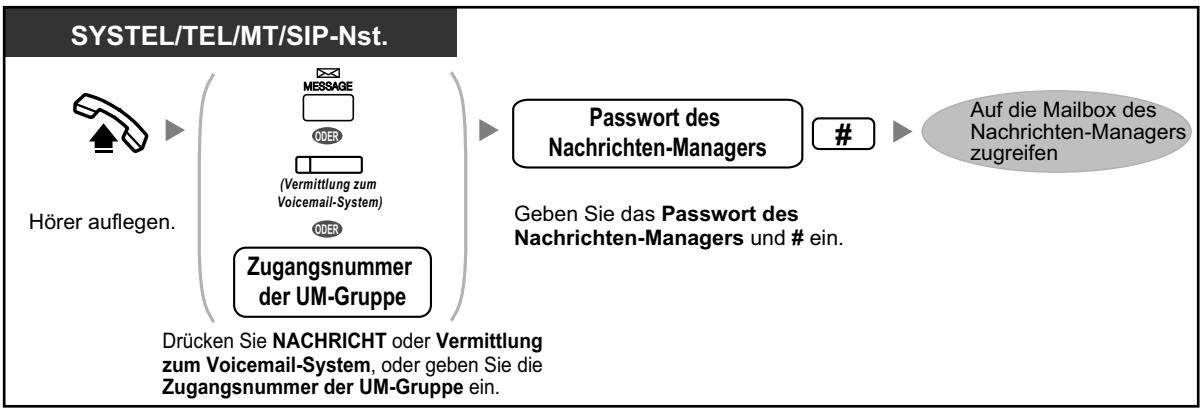


- **Für Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT:**
  Wenn Sie die Taste NACHRICHT verwenden möchten, drücken Sie die Taste NACHRICHT bitte vor dem Auflegen.

Manuelles Login

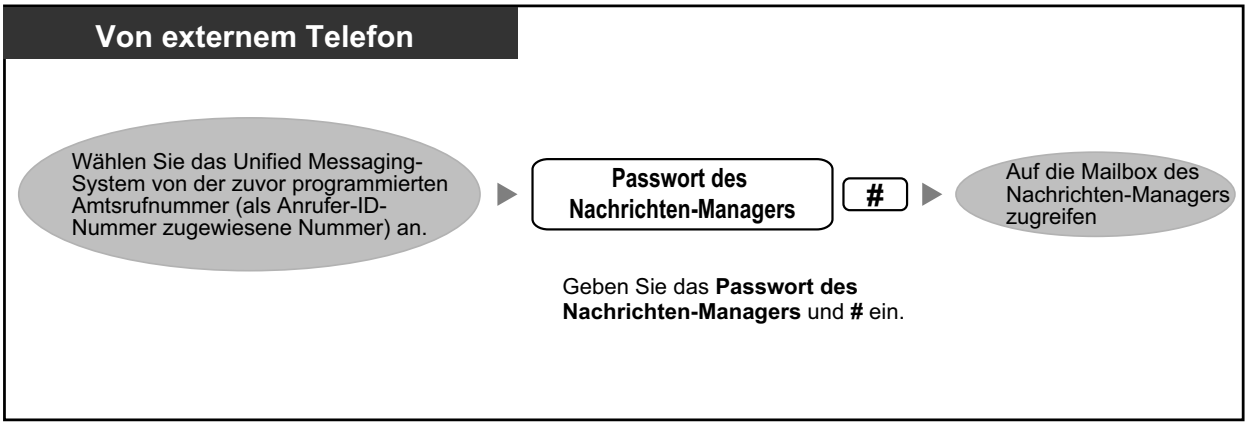


Automatisches Login



- Diese Funktion kann durch den Systemadministrator für Ihre Mailbox deaktiviert werden.

Automatisches Login von extern



VORSICHT

- Zum größtmöglichen Schutz vor unberechtigtem Zugriff wird dringend empfohlen, ein aus 16 Ziffern bestehendes Passwort zu verwenden.
- Halten Sie das Passwort geheim, um die TK-Anlage vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Wenn Dritte das Passwort herausfinden, können sie die TK-Anlage missbräuchlich verwenden.
- Ändern Sie das Passwort regelmäßig.

Hinweis

- Wenn Sie die Passwortanforderung deaktivieren, müssen Sie sicherstellen, dass Ihre Nebenstelle für unberechtigte Dritte nicht zugänglich ist.

Verwalten der allgemeinen Mailbox

Eine der Funktionen des Nachrichten-Managers besteht darin, die Allgemeine Mailbox auf Nachrichten zu überprüfen und diese an die entsprechende Mailbox bzw. die entsprechenden Mailboxen zu übermitteln (es können Mailboxgruppen verwendet werden). Dies kann jederzeit mithilfe des Telefons erfolgen.

Abhören von Nachrichten

Der Nachrichten-Manager kann den Status der Allgemeinen Mailbox über seine Mailbox überwachen. Er kann die in der Allgemeinen Mailbox gespeicherten Nachrichten abhören und ggf. an die beabsichtigten Empfänger übermitteln.

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des Nachrichten-Managers ein.
2. Wählen Sie [1], um die Nachricht zu empfangen.
3. Geben Sie die gewünschte Nummer ein.
   Wählen Sie [1], um neue Nachrichten abzuhören.
   Wählen Sie [2], um alte Nachrichten abzuhören.
   Wählen Sie [3], um gelöschte Nachrichten abzuhören.
4. Das System gibt jede Nachricht wieder und gibt dabei an, wann und von wem die Nachricht aufgezeichnet wurde.
   Wählen Sie [1], um diese Nachricht zu wiederholen.
   Wählen Sie [1] [1], um die vorherige Nachricht zu wiederholen.
   Wählen Sie [2], um die nächste Nachricht wiederzugeben.
   Wählen Sie [3], um diese neue/alte Nachricht zu löschen oder diese gelöschte Nachricht wiederherzustellen.
   Wählen Sie [4], um diese neue/alte Nachricht zu beantworten.
   Wählen Sie [5], um diese neue/alte Nachricht zu vermitteln.
   Wählen Sie [6], um die Nachricht-/Absenderdaten zu hören.
   - Über die Systemprogrammierung wird festgelegt, ob die Nachricht-/Absenderdaten vor jeder Nachricht, im Anschluss an jede Nachricht oder nur nach Drücken von [6] wiedergegeben werden.

   Wählen Sie [7], um während der Wiedergabe einer Sprachnachricht den schnellen Rücklauf zu aktivieren.
   Wählen Sie [8], um die Nachricht während der Wiedergabe anzuhalten oder vom Anfang an abzuspielen.
   Wählen Sie [8] [4], um die Wiedergabelautstärke während der Wiedergabe zu erhöhen.
   Wählen Sie [8] [5], um während der Wiedergabe einer Sprachnachricht eine Markierung für die Sprachnachricht zu setzen.
   Wählen Sie [8] [6], um die Wiedergabe einer Sprachnachricht bei der Markierung zu starten.
   Wählen Sie [9], um während der Wiedergabe zurückzuspulen.
   Wählen Sie [#], um die Nachricht als neu zu speichern (wenn die neue Nachricht abgehört wurde).
   Wählen Sie [0], um das gesamte Menü zu hören.

Vermitteln von Nachrichten

In der allgemeinen Mailbox hinterlassene Nachrichten sollten in regelmäßigen Abständen an die beabsichtigten Empfänger vermittelt werden. Der Nachrichten-Manager kann ggf. eigene Sprachkommentare hinzufügen. Wenn eine Nachricht vermittelt wird, wird die Originalnachricht nicht aus der allgemeinen Mailbox gelöscht. Sie muss manuell gelöscht werden.

1. Beginnen Sie mit Schritt 1–5 unter "Abhören von Nachrichten" oben.
   Drücken Sie während des Abhörens der Nachricht zum Vermitteln der Nachricht auf [5] .
2. Geben Sie die Ziel-Mailboxnummer ein.
3. Zur Bestätigung [2] drücken.
4. Wählen Sie [2] , um einen Kommentar aufzuzeichnen.
   - Geben Sie [1] ein, um Nachrichten ohne Kommentar zu übermitteln. Geben Sie [3] ein, um eine Mailboxnummer hinzuzufügen. Geben Sie [4] ein, um die Mailing-Liste zu überprüfen.
5. Wählen Sie [1] , um die Aufzeichnung zu beenden.
6. Zur Bestätigung [2] drücken.

Einrichten einer Nachrichtenanzeige

Das Unified Messaging-System kann den Nachrichten-Manager benachrichtigen, wenn sich in seiner Mailbox noch nicht abgehörte Nachrichten befinden, indem die Nachrichtenlampe eingeschaltet und/oder ein externes Gerät (z.B. ein Telefon) angerufen wird.
Das Unified Messaging-System kann auch eine E-Mail-Benachrichtigung versenden, wenn der Systemadministrator diese Funktion aktiviert hat.

Einrichten einer Benachrichtigung über eine Nachrichtenlampe

Das System lässt die Nachrichtenlampe an der Nebenstelle des Nachrichten-Managers aufleuchten, wenn eine neue Nachricht in der Mailbox des Nachrichten-Managers aufgezeichnet wird.

- Als Abfrageplätze eingerichtete Nebenstellen können angerufen werden, indem "9 (Standardeinstellung)" gewählt wird. Wenn diese Funktion eingestellt wird, muss jedoch die Nebenstellennummer (nicht "9 [Standardeinstellung]") angegeben werden. Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.
- Bei Verwendung eines SYSTEL mit 6-zeiligem Display wird die Anzahl der neuen (noch nicht abgehörten) Nachrichten angezeigt, wenn die Nachrichtenlampe leuchtet. Verfügt das Telefon über eine Taste Nachricht, dann schaltet sich das Leuchtelement dieser Taste ebenfalls ein, wenn Sie eine neue Nachricht erhalten.

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des Nachrichten-Managers ein.
2. [2]
3. Wählen Sie [1] , um den Benachrichtigungsstatus der Nachrichtenlampe zu ändern.
4. Um Änderungen vorzunehmen, wählen Sie [1] .
   Zur Bestätigung [2] drücken.

Einstellen einer Benachrichtigung über externes Gerät

Das System ruft die vorprogrammierte Rufnummer an, wenn eine neue Nachricht in der Mailbox des Nachrichten-Managers aufgezeichnet wird. Legen Sie folgende Parameter soweit erforderlich fest.

Zuweisung von Nachrichtenanzeigenummern

Für die Nachrichtenanzeige können bis zu 3 Rufnummern festgelegte werden.

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des Nachrichten-Managers ein.
2. [2]
3. Wählen Sie [3], um eine Rufnummer zuzuweisen.
4. Geben Sie die gewünschte Nummer ein.
   Wählen Sie [1], um die erste Rufnummer zu ändern.
   Wählen Sie [2], um die zweite Rufnummer zu ändern.
   Wählen Sie [3], um die dritte Rufnummer zu ändern.
5. Um Änderungen vorzunehmen, wählen Sie [1].
6. Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.
7. Zur Bestätigung [2] drücken.
8. Wählen Sie [1], um die Rufnummer zu ändern.
   Zur Bestätigung [2] drücken.
   Zum Überprüfen [3] drücken.
   Wählen Sie [4], um mehr Stellen hinzuzufügen.
   Wählen Sie [5], um eine Pause einzufügen.
   Wählen Sie [6], um eine Pause für den Wählton hinzuzufügen.

Einstellen des Gerätestatus

Für jedes Gerät wird die Benachrichtigung entsprechend eines festen Plans aktiviert oder deaktiviert. Der Nachrichten-Manager kann ein Gerät entsprechend eines Plans ***aktivieren***. Der Systemadministrator muss dem gewünschten Gerät jedoch zuerst eine Zielnummer zuweisen.

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des Nachrichten-Managers ein.
2. [2] [2]
3. Geben Sie die Gerätenummer ein (1-6).
   - Gerätenummer 4, 5 oder 6 wird verwendet, um in der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware eine Gerätenummer "Gerät Nr. 1, 2 oder 3" für "E-Mail/Text Gerätebe" festzulegen.
   - Wenn der ausgewählten Gerätenummer 1, 2 oder 3 noch keine Rufnummer zugewiesen wurde, können Sie den Gerätestatus nicht einstellen. Informationen zur Zuweisung einer Rufnummer finden Sie unter "Zuweisung von Nachrichtenanzeigenummern".
4. Wählen Sie den gewünschten Nachrichtentyp.
   Wählen Sie [1] für eine Benachrichtigung bei allen Nachrichten.
   Wählen Sie [2] für eine Benachrichtigung bei dringenden Nachrichten.
5. Wählen, wenn das Gerät für die Nachrichtenanzeigen verwendet wird.
   Wählen Sie [1] für einen Plan (nach jedem Empfang einer Nachricht erfolgt eine Benachrichtigung, aber nur während der vom Systemadministrator programmierten Zeiten).
   Wählen Sie [2] für eine fortlaufende Benachrichtigung.
   Wählen Sie zum Deaktivieren [3] (es werden keine Nachrichtenanzeigen gesendet).

Anpassen der Mailbox des Nachrichten-Managers

Der Nachrichten-Manager kann seine Mailbox durch das Ändern der folgenden Parameter anpassen.

– Das Mailbox-Passwort des Nachrichten-Managers

– Die Nebenstellennummern der Abfrageplätze 1, 2 und 3

– Die Rufnummern 1 und 2 für die Rufweiterleitungsziele, wenn die Rufweiterleitung von extern auf eine Amtsleitung eingestellt ist

- Wenn das Unified Messaging-System über die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware programmiert wird, kann der Nachrichten-Manager seine Mailbox nicht anpassen. Das System meldet "Es tut mir leid, diese Funktion ist nicht verfügbar".

- **Passwort des Nachrichten-Managers:**
  Der Nachrichten-Manager muss das Nachrichten-Manager-Passwort eingeben, um sich einloggen zu können, bevor er Nachrichten-Manager-Aufgaben ausführt. Um die Systemsicherheit zu gewährleisten, sollte ein langes Passwort (max. 16 Stellen) gewählt werden, das nicht leicht erraten werden kann.
- **Nebenstellen des Abfrageplatzes:**
  Wenn Anrufer Hilfe benötigen, können sie die Nummer des Abfrageplatzes wählen, um mit einem Abfrageplatz verbunden zu werden. Für jede Betriebsart können maximal 3 Abfrageplätze programmiert werden; diese Abfrageplätze entsprechen nicht unbedingt den für die TK-Anlage vorprogrammierten Abfrageplatz-Nebenstellen. Die als Abfrageplatz 1 zugewiesene Nebenstelle für die Tagschaltung wird als Nachrichten-Manager bezeichnet.
- **Rufnummern 1 und 2 für AL bei Rufweiterleitung an extern:**
  Nach dem Programmieren/Ändern der Rufnummern, die für AL bei Rufweiterleitung von extern verwendet werden, muss der Nachrichten-Manager die Einstellung für die Rufweiterleitung zurücksetzen (siehe "◆◆ Einstellung der Rufweiterleitung von extern"), auch wenn sie bereits aktiviert war. Hier eingestellte Rufnummern werden erst wirksam, wenn die Rufweiterleitung zurückgesetzt wird. Wenn Sie die Rufweiterleitung nicht zurücksetzen, werden die Anrufe an die alten Rufnummern weitergeleitet.

Anpassen der Mailbox des Nachrichten-Managers

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des Nachrichten-Managers ein.
2. [3]
3. Wählen Sie [1], um das Passwort zu ändern.
   Zur Bestätigung [2] drücken.
4. Geben Sie das Passwort ein, und wählen Sie dann [#].
5. Zur Bestätigung [2] drücken.
6. Geben Sie die gewünschte Nummer ein.
   Wählen Sie [1], um die Nebenstelle des Abfrageplatzes zu ändern oder zuzuweisen.
   Zur Bestätigung [2] drücken.
   Wählen Sie zum Löschen [3], dann weiter mit Schritt 9.
   - Die Nebenstellennummer von Abfrageplatz 1 kann nicht gelöscht werden.
7. Wählen Sie die Nebenstellennummer.
8. Zur Bestätigung [2] drücken.
9. Wiederholen Sie Schritt 6-8, um die Nebenstellennummer für die Tag-, Nacht-, Mittag- und Pausenschaltung für jeden Abfrageplatz zuzuweisen oder zu löschen.
10. Geben Sie die gewünschte Nummer ein.
    Wählen Sie [1], um die Einstellung für Rufnummer 1 zu ändern oder zuzuweisen.
    Wählen Sie [2], um die aktuelle Einstellung zu akzeptieren, dann weiter mit Schritt 13.
11. Wählen Sie die Rufnummer ([0] – [9], [*] [max. 32 Ziffern]).
    - Achten Sie darauf, dass die Rufnummer mit einer Amtskennziffer beginnt (für die Amtsholung).
12. Zur Bestätigung [2] drücken.
13. Geben Sie die gewünschte Nummer ein.
    Wählen Sie [1], um die Einstellung für Rufnummer 2 zu ändern oder zuzuweisen.
    Wählen Sie [2], um die aktuelle Einstellung zu übernehmen.
14. Wählen Sie die Rufnummer ([0] – [9], [*] [max. 32 Ziffern]).
15. Zur Bestätigung [2] drücken.

Aufzeichnen von Nachrichten

Der Nachrichten-Manager ist für das Aufzeichnen verschiedener Systemmeldungen (Menüs, Voice-Labels, Systemansagen und zentrale Anrufernamen) verantwortlich sowie für die Wartung von:

- **Firmenansagen:**
  Es können maximal 32 Firmenansagen für Geschäftszeiten/Nicht-Geschäftszeiten und Mittags-/Pausenzeiten sowie Feiertage ausgewählt, aufgezeichnet oder gelöscht werden.
- **Firmenname**
- **Menüs für benutzerspezifischen Ablauf:**

Es können maximal 200 benutzerspezifische Abläufe aufgezeichnet werden. Diese Menüs führen Anrufer zu den gesuchten Diensten, ohne dass dafür ein mit einer Person besetzter Abfrageplatz erforderlich ist.

- **Voice-Labels:**
  Es können maximal 20 Mailboxgruppen vom Systemadministrator erstellt werden. Jede Liste kann über ein Voice-Label verfügen.
- **Systemansagen:**
  Der Nachrichten-Manager kann die Systemansagen ändern, indem er neue Sprachansagen aufzeichnet und speichert.
- **Mehrsprachiges Auswahlmenü:**
  Mit diesem Menü können Anrufer die für die Sprachführung bevorzugte Sprache auswählen. So kann der Nachrichten-Manager beispielsweise ein Menü aufzeichnen, das ankündigt:
  "Für Englisch drücken Sie 7."
  "Für Französisch drücken Sie 8."
- **Die zentralen Anrufernamen:**
  Es können maximal 200 Anrufer-ID-Nummern vom Systemadministrator registriert werden. Der Nachrichten-Manager ist für das Aufzeichnen eines Namens für jede Anrufer-ID-Nummer verantwortlich.
- **Ansagemenü bei Halten:**
  Mit diesem Menü können Anrufer, die sich in einer Warteschleife befinden, eine voraufgezeichnete Ansage oder Musik hören.

- Wenn das Unified Messaging-System über die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware programmiert wird, kann der Nachrichten-Manager keine Nachrichten aufzeichnen. Das System meldet "Es tut mir leid, diese Funktion ist nicht verfügbar".

Aufzeichnen von Menüs und Voice-Labels

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des Nachrichten-Managers ein.
2. Wählen Sie [4] zum Aufzeichnen von Nachrichten.
3. Geben Sie die Nummer ein, die Sie aufzeichnen möchten.
   Wählen Sie [1] für Firmenansagen.
   Wählen Sie [2] für den Firmennamen.
   Wählen Sie [3] für Menüs für benutzerspezifischen Ablauf.
   Wählen Sie [4] für Voice-Labels für Mailboxgruppen.
   Wählen Sie [5] für Systemansagen.
   Wählen Sie [6] für ein mehrsprachiges Auswahlmenü.
   Wählen Sie [7] für zentrale Anrufernamen.
   Wählen Sie [8] für Ansagemenü beim Halten.
4. Befolgen Sie für die in Schritt 3 ausgewählte Option diese Schritte:
   a. **Für Firmenansagen:** Geben Sie die Firmenansagennummer ein (1-32).
   b. **Für den Firmennamen:** Fahren Sie mit Schritt 5 fort.
   c. **Für Menüs für benutzerspezifischen Ablauf:** Geben Sie eine Nummer für den benutzerspezifischen Ablauf ein (1-200).
      - Geben Sie [0] ein, um die Beenden-Ansage für den benutzerspezifischen Ablauf aufzuzeichnen.
   d. **Für Voice-Labels:** Geben Sie die Nummer der Mailboxgruppe ein, die bezeichnet werden soll. (Der Systemadministrator weist Listennummern zu.)
   e. **Für das mehrsprachige Auswahlmenü:** Fahren Sie mit Schritt 5 fort.
   f. **Für das Ansagemenü beim Halten:** Fahren Sie mit Schritt 5 fort.
5. Wählen Sie [1], um die Nachricht zu ändern.
   - Wenn noch keine Nachricht aufgezeichnet wurde, weiter bei 7.
6. Wählen Sie [1], um eine Nachricht aufzuzeichnen.
   Wählen Sie [2], um die aktuelle Nachricht zu löschen, dann weiter mit Schritt 3 oder 4.
7. Wählen Sie [1], um die Aufzeichnung zu beenden.
8. Zur Bestätigung [2] drücken.
9. Wiederholen Sie Schritt 4-8, um weitere Firmenansagen, Menüs für benutzerspezifischen Ablauf und/oder Voice-Labels aufzuzeichnen.

Aufzeichnen von Systemansagen

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des Nachrichten-Managers ein.
2. Wählen Sie zum Aufzeichnen von Nachrichten [4] [5] .
3. Geben Sie die Systemansagennummer ein, die Sie ändern möchten.
4. Um bestimmte Sprachansagen zu ändern, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
   Um alle Sprachansagen nacheinander zu ändern, ohne die aktuelle Aufzeichnung zu überprüfen, fahren Sie mit Schritt 6 fort.
5. So ändern Sie bestimmte Sprachansagen:
   a. [1]
   b. Geben Sie die Ansagennummer ein, die Sie ändern möchten (siehe "◆◆ Liste von Ansagen für VM- und AA-Dienst").
   c. Das System gibt die Ansagennummer und die zugehörige Ansage wieder. Wenn noch keine Sprachansage aufgezeichnet wurde, gibt das System die Systemansage wieder. Wenn eine Ansage ausgeschaltet wird, wird "Die Ansage ist jetzt deaktiviert" vor der Ansage wiedergegeben.
   d. Zum Aufzeichnen [1] wählen.
   e. Wählen Sie [1] , um die Aufzeichnung zu beenden.
   f. Zur Bestätigung [2] drücken.
   g. Wiederholen Sie Schritt 5b bis 5f, um weitere Ansagen aufzuzeichnen.
6. So ändern Sie nacheinander alle Ansagen.
   a. [2]
   b. Geben Sie die Nummer der zu ändernden Sprachansage ein.
   c. Um Änderungen vorzunehmen, wählen Sie [1] .
   d. Wählen Sie [1] , um die Aufzeichnung zu beenden.
   e. Zur Bestätigung [2] drücken.
   f. Das System gibt die nächste Ansagennummer wieder.
   g. Wiederholen Sie Schritt 6c bis 6f, um weitere Ansagen aufzuzeichnen.

!!

- Es ist möglich, die ursprünglichen Systemansagen wiederherzustellen. Wenden Sie sich dazu an Ihren Systemadministrator.

Aufzeichnen von zentralen Anrufernamen

Bevor Sie zentrale Anrufernamen aufzeichnen können, müssen die damit verbundenen Rufnummern mit Hilfe der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware programmiert werden. Wenden Sie sich dazu an Ihren Systemadministrator.

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des Nachrichten-Managers ein.
2. [4]
3. Wählen Sie [7], um zentrale Anrufernamen zu ändern.
4. Geben Sie die Anrufer-ID-Listennummer ein (1-200).
   - Die Führung lautet "Nummer für Ansage des Anrufernamens".
   - Geben Sie [*] ein, um zu Schritt 3 zu gelangen.
5. Wählen Sie [1], um den Namen zu ändern.
   - Wenn für diese Anrufer-ID-Nummer noch kein Name aufgezeichnet wurde, fahren Sie mit Schritt 6 fort.
   - Geben Sie zum Bestätigen [2] ein oder [3], um den aktuellen Namen zu akzeptieren, dann weiter mit Schritt 4.
6. Wählen Sie [1], um die Aufzeichnung zu beenden.
7. Zur Bestätigung [2] drücken.
8. Wiederholen Sie Schritt 4-7, um Namen für andere Anrufer-ID-Listennummern aufzuzeichnen.

Einstellung der Rufweiterleitung von extern

Der Nachrichten-Manager kann seine Nebenstelle von einem externen Ort aus programmieren, um verschiedene Anruftypen an die gewünschte Nebenstelle oder ein externes Telefon weiterzuleiten. Es sind 6 Einstellungen für die Rufweiterleitung verfügbar:

- **RWL Alle:**
  Leitet alle ankommenden Gespräche an die angegebene Nebenstellennummer weiter.
- **RWL bei Besetzt:**
  Leitet alle ankommenden Gespräche an die angegebene Nebenstellennummer weiter, wenn die Leitung besetzt ist.
- **RWL nach Zeit:**
  Leitet alle ankommenden Gespräche an die angegebene Nebenstellennummer weiter, wenn niemand abnimmt.
- **RWL Besetzt oder Keine Antwort:**
  Leitet alle ankommenden Gespräche an die angegebene Nebenstellennummer weiter, wenn die Leitung besetzt ist oder niemand abnimmt.
- **RWL an extern:**
  Leitet alle ankommenden Gespräche an die Rufnummer 1 oder 2 (in der Mailbox-Einstellung vorprogrammiert) oder an eine andere Rufnummer weiter.
- **RWL abbrechen:**
  Hebt die Einstellung für die Rufweiterleitung auf.

- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Nebenstelle des Nachrichten-Managers (als Abfrageplatz 1 in der Tagschaltung zugewiesen) "Standardeinstellung" lautet. In diesem Fall muss sie in die Nebenstellennummer des Abfrageplatzes geändert werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.
- Um die Option "RWL an extern" nutzen zu können, muss über Systemprogrammierung die Fähigkeit zur Weiterleitung von Anrufen an Amtsleitungen aktiviert werden.
- Bevor Sie "AL bei Rufweiterleitung von extern" einstellen, müssen Sie bis zu 2 Rufnummern speichern (siehe "◆◆ Anpassen der Mailbox des Nachrichten-Managers").

Einstellung der Rufweiterleitung von extern

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des Nachrichten-Managers ein.

2. [5]

3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Rufweiterleitung.

Wählen Sie [1] für RWL Alle.

Wählen Sie [2] für RWL Besetzt.

Wählen Sie [3] für RWL nach Zeit.

Wählen Sie [4] für RWL Besetzt oder nach Zeit.

Wählen Sie [5] für RWL von extern, und fahren Sie mit Schritt 6 fort.

Wählen Sie [6] für RWL Abbrechen, dann weiter mit Schritt 9.

4. Geben Sie die Nebenstellennummer ein.

5. Wählen Sie [2] , um die Nebenstellennummer zu akzeptieren, dann weiter mit Schritt 10.

- Geben Sie [1] ein, um die Nebenstellennummer zu ändern, dann weiter mit Schritt 4.

6. Geben Sie die gewünschte Nummer ein.

Wählen Sie [1] für Rufnummer 1, dann weiter mit Schritt 8.

Wählen Sie [2] für Rufnummer 2, dann weiter mit Schritt 8.

Wählen Sie [3] für eine andere Rufnummer.

- Bevor Sie Ihre Anrufe an Rufnummer 1 oder 2 weiterleiten können, müssen Sie zunächst die Rufnummern speichern, die Sie künftig mit dieser Funktion verwenden möchten.

7. Geben Sie die Rufnummer ein ([0] – [9] , [*]). (max. 32 Ziffern)

- Achten Sie darauf, dass die Rufnummer mit einer Amtskennziffer beginnt (für die Amtsholung).

8. Zur Bestätigung [2] wählen, dann weiter mit Schritt 10.

- Geben Sie [1] ein, um die Rufnummer zu ändern, dann weiter mit Schritt 6.

9. Zur Bestätigung [2] drücken.

10. Die neuen Einstellungen werden an das System übertragen. Wenn die Einstellung ordnungsgemäß abgeschlossen wurde, hören Sie die Ansage "Rufweiterleitung akzeptiert" bzw. "Rufweiterleitung ausgeschaltet".

- Sagt das System "Rufweiterleitung nicht aktiviert. Bitte prüfen Sie die Zielrufnummer.", an, dann ist die Weiterleitung nicht ordnungsgemäß vorgenommen worden, möglicherweise wurde eine nicht existierende Nebenstellennummer als Ziel eingegeben. Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Einstellen von Terminruf/Weckruf

Der Nachrichten-Manager kann einen Terminruf/Weckruf einstellen oder aufheben. Das Telefon klingelt zur festgelegten Zeit entsprechend des eingestellten Modus (Einmal/Täglich).

- Diese Funktion steht bei MTs nicht zur Verfügung.
- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Nebenstelle des Nachrichten-Managers (als Abfrageplatz 1 in der Tagschaltung zugewiesen) "Standardeinstellung" lautet. In diesem Fall muss sie in die Nebenstellennummer des Abfrageplatzes geändert werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

Einschalten/Ausschalten

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des Nachrichten-Managers ein.
2. [6]
3. Geben Sie die gewünschte Nummer ein.
   Wählen Sie [1], um die Einstellung zu ändern.
   Bestätigen Sie mit [2] und legen Sie den Hörer auf, um den Vorgang abzuschließen.
   Brechen Sie mit [3] ab (ausschalten) und legen Sie dann den Hörer auf, um den Vorgang abzuschließen.
4. Geben Sie den gewünschten Zeitpunkt ein und wählen Sie [#].
5. Geben Sie die gewünschte Nummer ein.*
   Wählen Sie [1] für AM.
   Wählen Sie [2] für PM.
6. Geben Sie die gewünschte Nummer ein.
   [1] für einmalig.
   [2] für täglich.
7. Zur Bestätigung [2] drücken.

- * Wenn für das System die Verwendung des 24-Stunden-Formats festgelegt wurde, steht diese Option nicht zur Verfügung.
  Das Uhrzeitformat (12 oder 24 Stunden) wird von der Einstellung "Position von "AM/PM" im Zeitstempel" bestimmt. Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator.

Aufzeichnung Tag-/Nacht-Menü

Direkt vom Hauptmenü aus kann ein Tag- und Nacht-Menü als "Benutzerspezifischer Ablauf 1–2" aufgezeichnet werden.

Aufzeichnen

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des Nachrichten-Managers ein.
2. Wählen Sie 7 für Menü benutzerspezifischen Ablauf 1 (Tag).
   Wählen Sie 8 für Menü benutzerspezifischen Ablauf 2 (Nacht).
3. Wählen Sie 1 , um die Nachricht zu ändern.
4. Wählen Sie 1 , um eine Nachricht aufzuzeichnen.
5. Zeichen Sie die Nachricht auf.
6. Wählen Sie 1 , um die Aufzeichnung zu beenden.
7. Zur Bestätigung 2 drücken.

- Wenn die Einstellung "Sofort-Menü und Begrüßung aufz." für die Mailbox des Nachrichten-Managers deaktiviert ist, steht diese Funktion nicht zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

- **Schneller Dienstaufruf**
  Wenn in den Mailbox-Einstellungen "Schneller Dienstaufruf" festgelegt wurde, können Sie auf diese Funktion direkt zugreifen, indem Sie an Ihrer Nebenstelle eine bestimmte Nebenstellennummer des Unified Messaging-Systems wählen. Zur Nutzung der Funktion "Schneller Dienstaufruf" muss das Automatische Login aktiviert sein (siehe "Automatisches Login"). Einzelheiten zu diesen Unified Messaging-Nebenstellennummern erfahren Sie von Ihrem Systemadministrator.

Aufzeichnung einer Notansage

Direkt vom Hauptmenü aus kann eine Notansage als "Firmenansage 1" aufgezeichnet werden. Die Notansage kann zum Beispiel verwendet werden, wenn die Firma aufgrund eines Unwetters schließen muss.

Aufzeichnen

1. Loggen Sie sich bei der Mailbox des Nachrichten-Managers ein.
2. 9
3. Wählen Sie 1 , um die Nachricht zu ändern.
4. Wählen Sie 1 , um eine Nachricht aufzuzeichnen.
5. Zeichen Sie die Begrüßung auf.
6. Wählen Sie 1 , um die Aufzeichnung zu beenden.
7. Zur Bestätigung 2 drücken.

- Wenn die Einstellung "Sofort-Menü und Begrüßung aufz." für die Mailbox des Nachrichten-Managers deaktiviert ist, steht diese Funktion nicht zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

- **Schneller Dienstaufruf**
  Wenn in den Mailbox-Einstellungen "Schneller Dienstaufruf" festgelegt wurde, können Sie auf diese Funktion direkt zugreifen, indem Sie an Ihrer Nebenstelle eine bestimmte Nebenstellennummer des Unified Messaging-Systems wählen. Zur Nutzung der Funktion "Schneller Dienstaufruf" muss das Automatische Login aktiviert sein (siehe "Automatisches Login"). Einzelheiten zu diesen Unified Messaging-Nebenstellennummern erfahren Sie von Ihrem Systemadministrator.

Liste von Ansagen für VM- und AA-Dienst

Es sind über 1000 Systemansagen im Unified Messaging-System enthalten. Diese Sprachansagen können angepasst und geändert werden, indem sie neu aufgezeichnet werden, oder können in mehreren Sprachen aufgezeichnet werden. Die maximale Länge einer Sprachansage ist auf 6 Min. festgelegt.
Wenn Sie Sprachansagen in anderen Sprachen aufzeichnen, ist es meist nicht notwendig, alle im Unified Messaging-System enthaltenen Sprachansagen aufzuzeichnen; das Aufzeichnen von mehr als 1000 Systemansagen ist sehr aufwändig. Wenn ein Anrufer mit dem AA-Dienst oder VM-Dienst verbunden ist, hört er meist nur eine kleine Auswahl der folgenden Sprachansagen. Daher brauchen Sie nur die Ansagen aufzeichnen (oder ändern), die der Anrufer hören wird.
Ändern Sie die Sprachansagen entsprechend ihrer Anwendung. Sprachansage Nr. 1211 könnte beispielsweise neu aufgezeichnet werden, sodass sie "Vielen Dank für Ihren Anruf bei ABCD-Reisen" statt "Herzlich Willkommen beim Unified-Messaging-System" lautet.
Es ist möglich, die Sprachansagen, die Sie auf Ihrem Computer ändern möchten, im .wav-Dateiformat aufzuzeichnen und diese in das Unified Messaging-System hochzuladen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Übliche Sprachansagen für VM- und AA-Dienste

Sprachansage Nr.	Änderbare Sprachansagen
363	Guten Tag
364	Guten Abend
365	Guten Morgen
1211	Herzlich Willkommen beim Unified-Messaging-System
973	Für die Eingabe nach dem Namen geben drücken Sie das Raute-Zeichen und 1
974	Für die Eingabe nach dem Namen geben drücken Sie das Raute-Zeichen und 1
221	Geben Sie die ersten 3 oder 4 Buchstaben des Nachnamens der Person ein
326	Für 'Q' drücken Sie 7
327	Für 'Z' drücken Sie 9
693	Es tut mir leid, weitere übereinstimmende Namen sind nicht verhanden
701	Es tut mir leid, dieser Name kann nicht gefunden werden
392	Fehlerhafte Eingabe
842	Um den Abfrageplatz anzurufen, drücken Sie 0
90	Abfrageplatz wird angerufen
599	Bitte gedulden Sie sich einen Moment
1201	Herzlich willkommen bei der allgemeine Mailbox

Sprachansage Nr.	Änderbare Sprachansagen
596	Bitte hinterlassen Sie nach dem Ton eine Nachricht
966	Um die Aufzeichnung zu beenden, legen Sie den Hörer auf oder geben Sie 1 für weitere Funktionen ein
1026	Für eine Pause und einen Neubeginn der Aufzeichnung drücken Sie 2
1060	Zum Überprüfen drücken Sie 1
818	Um zu akzeptieren, drücken Sie 2
979	Zum Löschen und Wiederholen drücken Sie 3
829	Zum Hinzufügen drücken Sie 4
978	Zum Löschen und Verlassen des Menüs drücken Sie ✳
1018	Um diese Nachricht als Privat zu kennzeichnen, drücken Sie 1
558	Ansonsten drücken Sie 2
733	Vielen Dank für Ihren Anruf

VM-Sprachansagen

Sprachansage Nr.	Änderbare Sprachansagen
593	Bitte geben Sie die Mailboxnummer des Teilnehmers ein
219	Geben Sie die ersten 3 oder 4 Buchstaben des Vornamens der Person ein
220	Geben Sie die ersten 3 oder 4 Buchstaben des Vor- oder Nachnamens der Person ein
1019	Um diese Nachricht als Dringend zu kennzeichnen, drücken Sie 1

AA-Sprachansagen

Sprachansage Nr.	Änderbare Sprachansagen
592	Bitte geben Sie die Nebenstelle des Teilnehmers ein
1224	Sie haben einen Anruf
690	Es tut mir leid, der Anruf kann nicht entgegengenommen werden
1006	Um eine Nachricht zu hinterlassen, drücken Sie 1
971	Um auf eine andere Nebenstelle zuzugreifen, drücken Sie ✳
698	Es tut mir leid, die Leitung ist belegt
388	Wenn Sie halten möchten, drücken Sie 1
847	Um das Halten zu deaktivieren, drücken Sie jetzt 2. Ansonsten wird erneut versucht, den Teilnehmer zu erreichen.

Kapitel 3

Wunschgemäße Einrichtung von Nebenstellen & Anlage

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie Ihr eigenes Telefon und die TK-Anlage wunschgemäß einrichten können. Suchen Sie die gewünschte Einstellung aus, und nehmen Sie die erforderliche Programmierung vor.

3.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle)

3.1.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle)

Sie können die Telefonfunktionen Ihren Bedürfnissen anpassen. Hierzu gehören Änderungen der Grundeinstellungen sowie die wunschgemäße Belegung von programmierbaren Tasten mit Funktionen.

– ◆◆ Einrichten einer PIN für Ihre Nebenstelle (Nebenstellen-PIN [Persönliche Identifikationsnummer])

- Wenn Sie Ihren Arbeitsplatz und Ihre Nebenstelle wechseln, beachten Sie die Informationen unter "1.13.1 Nebenstelle verlegen".

◆◆ Einrichten einer PIN für Ihre Nebenstelle (Nebenstellen-PIN [Persönliche Identifikationsnummer])

Sie können jeder Nebenstelle ein Passwort zuordnen.
Die folgenden Funktionen erfordern eine Nebenstellen-PIN.

1. Mithören von Voicemail-Nachrichten (Vorabfrage)
2. Verhindern, dass andere Personen Ihr persönliches Kurzwahlverzeichnis, Logbuch sowie SVM-Logbuch lesen und die in Ihrer Nachrichtenbox vorhandenen Sprachnachrichten abhören (Anzeigesperre)
3. Verwendung der Einstellungen der bisherigen Nebenstelle an anderen Nebenstellen (Nebenstelle verlegen)
4. Fernzugriff (Berechtigungsklasse übernehmen)
5. Nebenstelle freigeben

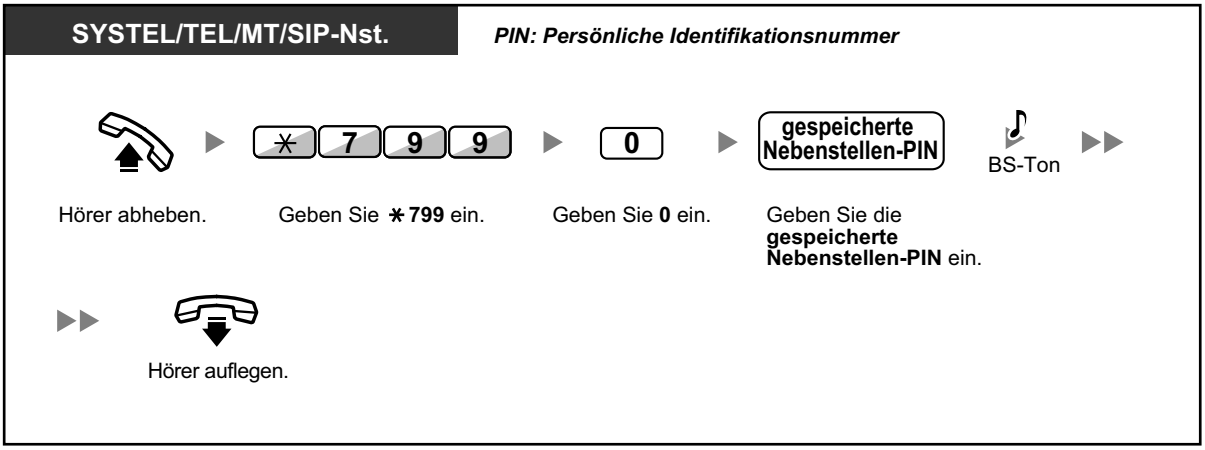
Einschalten

SYSTEL/TEL/MT/SIP-Nst. — ***PIN: Persönliche Identifikationsnummer***

Hörer abheben. ▶ [*] [7] [9] [9] (Geben Sie **✱ 799** ein.) ▶ [1] (Geben Sie **1** ein.) ▶ [Nebenstellen-PIN] (Wählen Sie die **Nebenstellen-PIN** (max. 10 Ziffern) ein.) ▶▶

▶▶ [#] (Geben Sie **#** ein.) ▶ [dieselbe Nebenstellen-PIN] (Geben Sie **dieselbe Nebenstellen-PIN** ein (max. 10 Ziffern).) ▶ [#] (Geben Sie **#** ein.) ♪ BS-Ton — Hörer auflegen.

Ausschalten



VORSICHT

Es besteht die Gefahr, dass eine unberechtigte Person Ihr Passwort (Nebenstellen-PIN) entdeckt und dass unerlaubte Gespräche geführt werden.
Die Kosten für solche Anrufe werden dem Eigentümer/Mieter der TK-Anlage in Rechnung gestellt.
Um die TK-Anlage vor dieser Art missbräuchlicher Verwendung zu schützen, empfehlen wir dringend, folgende Punkte einzuhalten:

a. Geheimhaltung Ihrer PIN.

b. Festlegung einer komplexen, zufällig ausgewählten PIN, die schwer zu erraten ist.

c. Regelmäßige Änderung Ihrer PIN.

- Für die Nebenstellen-PIN können die Ziffern "0" bis "9" verwendet werden.
- Wenn Sie eine zuvor festgelegte Anzahl von falschen Nebenstellen-PINs eingeben, wird die PIN gesperrt.
- Wenn Sie Ihre Nebenstellen-PIN vergessen haben oder wenn sie gesperrt ist, kann Ihr System-Manager die Nebenstellen-PIN und ihre Sperre löschen.

3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus

Sie können im Programmiermodus Funktionen für ein SYSTEL oder MT programmieren.

– ◆◆ Einstellen von Funktionen

– ◆◆ Funktionen zurücksetzen

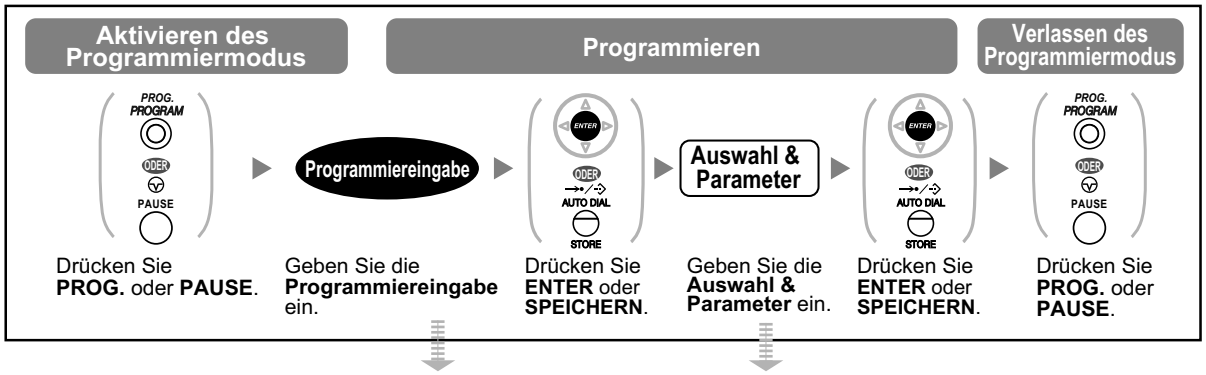
- Zum Verlassen heben Sie einfach den Hörer ab.
- Informationen zum Aufruf des Programmiermodus am MT finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem MT.
- Für Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT: Sie können die folgenden Funktionen nicht über ein SIP-Telefon der Serie KX-UT programmieren. Diese Funktionen werden über die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware programmiert. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Einstellen von Funktionen

Die Standardeinstellungen werden in Fettdruck gezeigt. Haken Sie die Kästchen unten entsprechend den von Ihnen gewählten Einstellungen ab, um sie jederzeit nachschlagen zu können.

Hinweis

Der Standardwert kann je nach Land/Region unterschiedlich sein.



Eintrag	Programmier-eingabe	Auswahl & Parameter	
Informationen über Ihre Nebenstelle	0 0	Das Display zeigt die Nebenstellennummer Ihres SYSTELs oder MTs an. Beispiel: Nst 101	
Auswahl des Displaykontrasts[*1] Welche Display-Kontraststufe der 4 verfügbaren Stufen bevorzugen Sie?	0 1	1	☐ Hell
		2	☐ Mittelhell
		3	☐ **Mitteldunkel**
		4	☐ Dunkel
Auswahl der Display-Sprache Welche Displaysprache möchten Sie verwenden?	0 2 / ENTER	1	☐ **Sprache**
		2	☐ 2. Sprache
		3	☐ 3. Sprache
		4	☐ 4. Sprache
		5	☐ 5. Sprache

Eintrag	Programmier-eingabe	Auswahl & Parameter	
Displayumschaltung Soll die Gesprächsdauer bei Beantwortung eines Amtsgesprächs automatisch auf dem Display angezeigt werden?	0 3	0	☐ Nein – Manuell (Solange Sie nicht die Anzeige der Gesprächsdauer einstellen, werden auf dem Display die externen Anruferinformationen angezeigt.)
		1	☐ **Ja – Automatisch (Wenn Sie einen Amtsanruf beantworten, wechselt die erste Zeile des Displays automatisch zur Anzeige der Gesprächsdauer.)**
Hintergrundbeleuchtung auswählen[*1*2] Möchten Sie die Hintergrundbeleuchtung am Telefon einschalten?	0 4	0	☐ **Ja – Automatisch**
		1	☐ Ja – immer Ein
		2	☐ Nein – immer Aus
Display-Kontrast Self-Labelling Bevorzugte Display-Kontraststufe der 4 verfügbaren Stufen, die für Self-Labelling zur Verfügung stehen (nur KX-NT366/ KX-NT553/KX-NT556)	0 5	1	☐ Hell
		2	☐ Mittelhell
		3	☐ **Mitteldunkel**
		4	☐ Dunkel
Direktruf nach Zeit Soll beim Abheben des Hörers automatisch eine vorprogrammierte Rufnummer gewählt werden?	1 1	gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern) Verfügbare Zeichen: 0-9, ⁎, #, P (Pause)	
	1 2	0	☐ **Nicht verwenden**
		1	☐ Verwenden
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR) Möchten Sie die Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer verhindern?	1 3	0	☐ **Nein – Ihre Rufnummer wird angezeigt**
		1	☐ Ja – Die Anzeige Ihrer Rufnummer wird unterdrückt
Rufnummernübermittlung zum angerufenen/anrufenden Teilnehmer (CLIP/ COLP) Welche Nummer soll beim angerufenen und anrufenden Teilnehmer angezeigt werden?	1 4	0	**Die am längsten läutende Leitung (wenn mehrere Gespräche ankommen)**
		1	Die der verwendeten Amtsleitung zugewiesene Anrufer-ID

Eintrag	Programmier-eingabe	Auswahl & Parameter	
Vorrangbelegung Welche Leitung möchten Sie beim Abheben des Hörers belegen?	1 9	0	☐ Keine bestimmte Leitung
		1	☐ Freie Amtsleitung
		2 + Belegt die der variablen Funktionstaste zugewiesene Amtsleitung oder (AL)	☐ Eine Taste AL/AV-Gruppe
		3 oder INT INTERCOM / (PTT)	☐ **Internverbindung** (An einer PTT-Nebenstelle wird beim Abheben des Hörers eine freie PTT-Taste ausgewählt.)
Vorrangabfrage Welche Leitung möchten Sie abfragen, wenn Sie den Hörer abheben?	2 0	0	☐ Keine bestimmte Leitung
		1	☐ **Die am längsten läutende Leitung (wenn mehrere Gespräche ankommen)**
		2 + Belegt die der variablen Funktionstaste zugewiesene Amtsleitung oder (AL)	☐ Eine Taste AL/AV-Gruppe
		3 / (PTT)	☐ Eine PTT-Taste
Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei ankommenden Anrufen[*1] In welchem Rufmodus soll ein Interngespräch empfangen werden?	2 1	0	☐ **Rufton**
		1	☐ Direkt – Die Stimme des Teilnehmers ist ohne vorherigen Rufton zu hören.
		2	☐ Nur Rufton – Der Anrufer kann nicht in den Sprachmodus umschalten.

Eintrag	Programmier-eingabe	Auswahl & Parameter	
Parallel angeschlossenes Telefon[*1*3] Soll das parallel angeschlossene Standardtelefon läuten?	2 2	0	☐ Nein – Das Telefon läutet nicht.
		1	☐ **Ja – Das Telefon läutet.**
Automatische Gesprächsannahme – immer[*1] Möchten Sie Anrufe unabhängig vom Status der Taste AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG im Freisprechmodus entgegennehmen?	2 3	0	☐ **Nein – Aus**
		1	☐ Ja – Ein
Einstellen der Betriebsart "Vorabfrage der Sprachmailbox"[*1] Welche Funktion möchten Sie nutzen, wenn ein Anrufer eine Nachricht in Ihrer Mailbox hinterlässt?	2 5	0	☐ Sie hören die Nachricht über den eingebauten Lautsprecher mit. **(Freisprechmodus)**
		1	☐ Sie hören nur einen Alarmton. (Privatmodus)
Einschalten der Vorabfrage der Sprachmailbox (Nach dem Entgegennehmen) Soll der Anruf bei Vorabfrage der Sprachmailbox weiterhin aufgezeichnet werden?	2 6	0	☐ **Nein – Aufz. beenden**
		1	☐ Ja – Aufz. fortsetzen
Automatisches Anklopfen[*4] Wenn Sie ein Gespräch empfangen, während Sie bereits telefonieren, möchten Sie dann automatisch einen Anklopfton hören?	3 0	0	☐ **Nein – Aus**
		1	☐ Ja – Ein
Manuelles Anklopfen Wie möchten Sie Anrufhinweise für Interngespräche empfangen?	3 1	0	☐ **Kein Anruf (Aus)**
		1	☐ Ton (Anklopfen)
		2	☐ Sprachmitteilung über den eingebauten Lautsprecher ohne Vorankündigung (Direktansprache)[*5]
		3	☐ Sprachmitteilung über den Hörer (Diskrete Direktansprache)[*6]
Anklopfton auswählen Welchen Anklopfton bevorzugen Sie?	3 2	0	☐ **Ton 1**
		1	☐ Ton 2

Eintrag	Programmier-eingabe	Auswahl & Parameter	
Abwesenheitsmeldung Soll auf dem Display des Anrufers eine Meldung angezeigt werden?	4 0	0	☐ **Nein – Aus**
		Nachricht Nr. (1–8)	☐ Ja – Die ausgewählte Meldung wird angezeigt.
		9	☐ Ja – Ihre persönliche Meldung wird angezeigt.
Persönliche Abwesenheitsmeldung Erstellung Ihrer persönlichen Meldung	4 1	Meldung (max. 16 Zeichen)	
Rufweiterleitung (RWL)/ Anrufschutz (ARS) Bestimmte oder alle ankommenden Gespräche weiterleiten oder ablehnen	5 0 / FWD/DND (für alle Anrufe) 5 1 (für Amtsgespräche) 5 2 (für Interngespräche)	0	☐ **Aus**
		1	☐ Anrufschutz (ARS)
		2 + gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)	☐ Rufweiterleitung – Sofort
		3 + gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)	☐ Besetzt – Rufweiterleitung bei besetzter Nebenstelle.
		4 + gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)	☐ Nach Zeit – Rufweiterleitung, wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen.
		5 + gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)	☐ Besetzt/Nach Zeit – Rufweiterleitung bei Besetzt oder wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen.
Timer RWL nach Zeit Timer für "RWL nach Zeit" und "RWL bei Besetzt und nach Zeit" einstellen	5 3	☐ (0-120) Sekunden (Standardeinstellung: 15 Sekunden)	
Sperre gegen Heranholen eines Rufes Möchten Sie das Heranholen Ihrer Anrufe durch andere Nebenstellen verhindern?	6 0	0	☐ **Nein – Zulassen**
		1	☐ Ja – Sperren
Verwendung der Sprechgarnitur[*1*3] Verwenden Sie ein Headset?	6 1	0	☐ **Nein – Headset aus**
		1	☐ Ja – Headset ein
Aufschaltsperre Möchten Sie verhindern, dass andere Personen sich in Ihr Gespräch aufschalten?	6 2	0	☐ **Nein – Zulassen**
		1	☐ Ja – Sperren

Eintrag	Programmier-eingabe	Auswahl & Parameter	
Durchsagesperre[*1] Möchten Sie Ihre Nebenstelle gegen Durchsagen sperren?	6 3	0	☐ **Nein – Zulassen**
		1	☐ Ja – Sperren
Einstellung des Tasten-tons[*1] Möchten Sie einen Tastenton hören?	6 4	0	☐ Nein – Aus
		1	☐ **Ja – Ein**
Hintergrundmusik (HGM)[*1] Möchten Sie bei aufgelegtem Hörer Hintergrundmusik über den eingebauten Telefonlaut-sprecher hören?	6 5	0	☐ **Nein – Aus**
		1 + HGM-Nr. (1 Ziffer)	☐ Ja – Ein
Bluetooth registrieren[*7] So registrieren Sie ein Bluetooth Wireless-Headset an der eigenen Nebenstelle[*8]	6 6	Hauptschlüssel (max. 16 Stellen)	
Bluetooth Abmeldung[*7] So löschen Sie die Registrie-rung des Bluetooth Wireless-Headsets an der eigenen Ne-benstelle[*8]	6 7	Prüfen Sie, ob die ID Ihres Bluetooth Wireless-Headsets angezeigt wird.	
Nebenstellen-PIN (PIN = Persönliche Identifikations-nummer) So legen Sie Ihre Nebenstellen-PIN fest oder ändern die gespeicherte Nebenstellen-PIN	9 0	Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + ENTER/SPEI-CHERN + dieselbe Nebenstellen-PIN	Festlegen einer Nebenstellen-PIN
		gespeicherte Nebenstellen-PIN + neue Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + ENTER/SPEI-CHERN + dieselbe Nebenstellen-PIN	Die gespeicherte Nebenstellen-PIN ändern

Eintrag	Programmier-eingabe	Auswahl & Parameter	
Nebenstelle sperren Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen	9 1	**Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + 0**	☐ **Freigeben**
		Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + 1	☐ Sperren
Anzeigesperre[*1] So verhindern Sie, dass andere Personen Ihr persönliches Kurzwahlverzeichnis, Logbuch sowie SVM-Logbuch lesen und die in Ihrer Nachrichtenbox vorhandenen Sprachnachrichten abhören	9 2	**Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + 0**	☐ **Freigeben**
		Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + 1	☐ Sperren
Zuordnung der Zielwahl Soll die programmierbare Taste grundsätzlich als Zielwahltaste verwendet werden?	# *	0	☐ **Nein – Normal (Jede beliebige variable Funktionstaste kann geändert werden.)**
		1	☐ Ja – Nur Zielwahltasten können geändert werden. Um diese zu ändern, muss vor der entsprechenden Nummer jedoch keine "2" eingegeben werden.

*1 Steht an einem MT nicht zur Verfügung.
*2 Steht nur an KX-T7633/KX-T7636/IP-SYSTELs (außer KX-NT265/KX-NT321)/KX-DT343/KX-DT346/KX-DT543/KX-DT546 zur Verfügung.
*3 Steht am KX-T7665 nicht zur Verfügung.
*4 Diese Einstellungen gelten sowohl für Amtsanrufe als auch für Interngespräche. Für Interngespräche muss diese Funktion über die Systemprogrammierung eingeschaltet werden.
*5 Steht nur für bestimmte digitale Systemtelefone zur Verfügung.
*6 Steht nur für IP-SYSTELs und bestimmte digitale Systemtelefone zur Verfügung.
*7 Steht nur für Telefone der Serie KX-NT3xx (außer KX-NT321)/des Typs KX-NT560/KX-DT343/KX-DT346 zur Verfügung.
*8 Das Registrieren und Löschen eines Bluetooth Wireless-Headsets kann eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Unterbrechen Sie den Vorgang nach Möglichkeit nicht, z. B. durch Abheben des Hörers.

VORSICHT

Es besteht die Gefahr, dass eine unberechtigte Person Ihr Passwort (Nebenstellen-PIN) entdeckt und dass unerlaubte Gespräche geführt werden.
Die Kosten für solche Anrufe werden dem Eigentümer/Mieter der TK-Anlage in Rechnung gestellt.
Um die TK-Anlage vor dieser Art missbräuchlicher Verwendung zu schützen, empfehlen wir dringend, folgende Punkte einzuhalten:

a. Geheimhaltung Ihrer PIN.

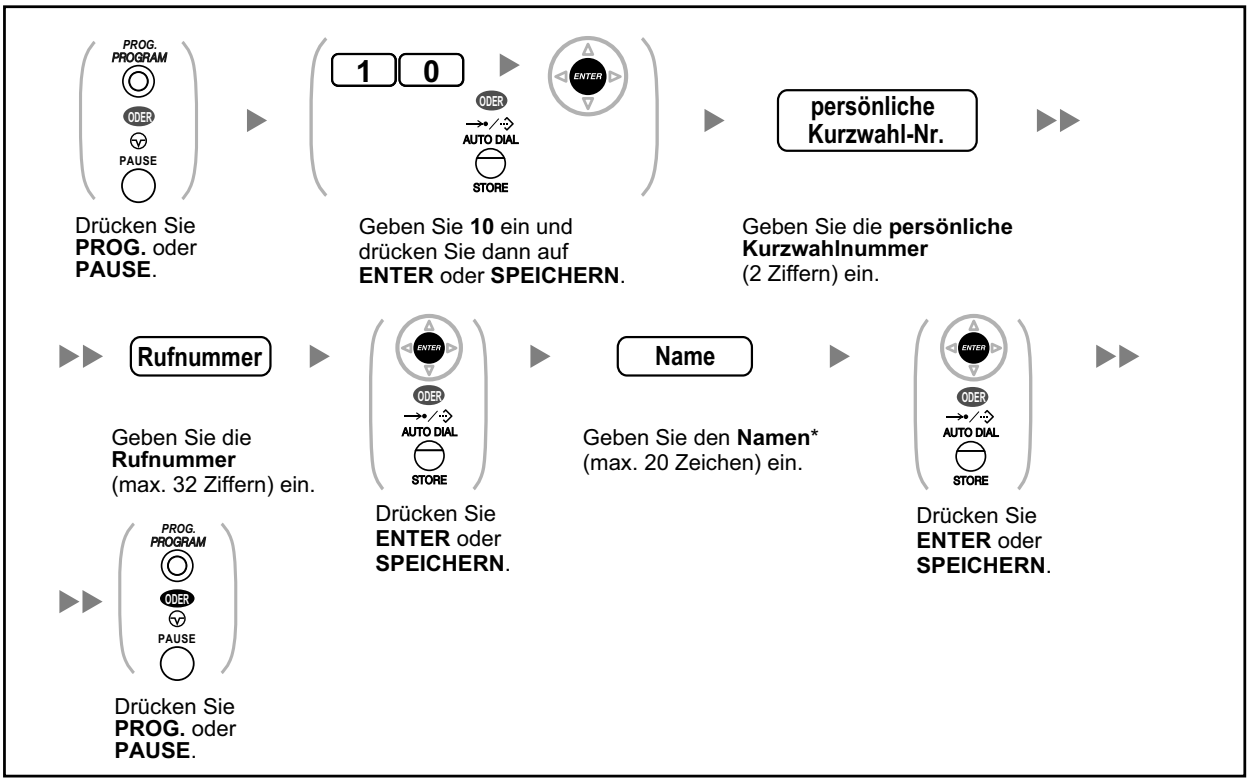
b. Festlegung einer komplexen, zufällig ausgewählten PIN, die schwer zu erraten ist.

c. Regelmäßige Änderung Ihrer PIN.

- Nach Eingabe der Programmnummer wird der Programmname angezeigt.
  Die Programmiermaske kann mithilfe der Navigationstaste verändert werden (Auf oder Ab).

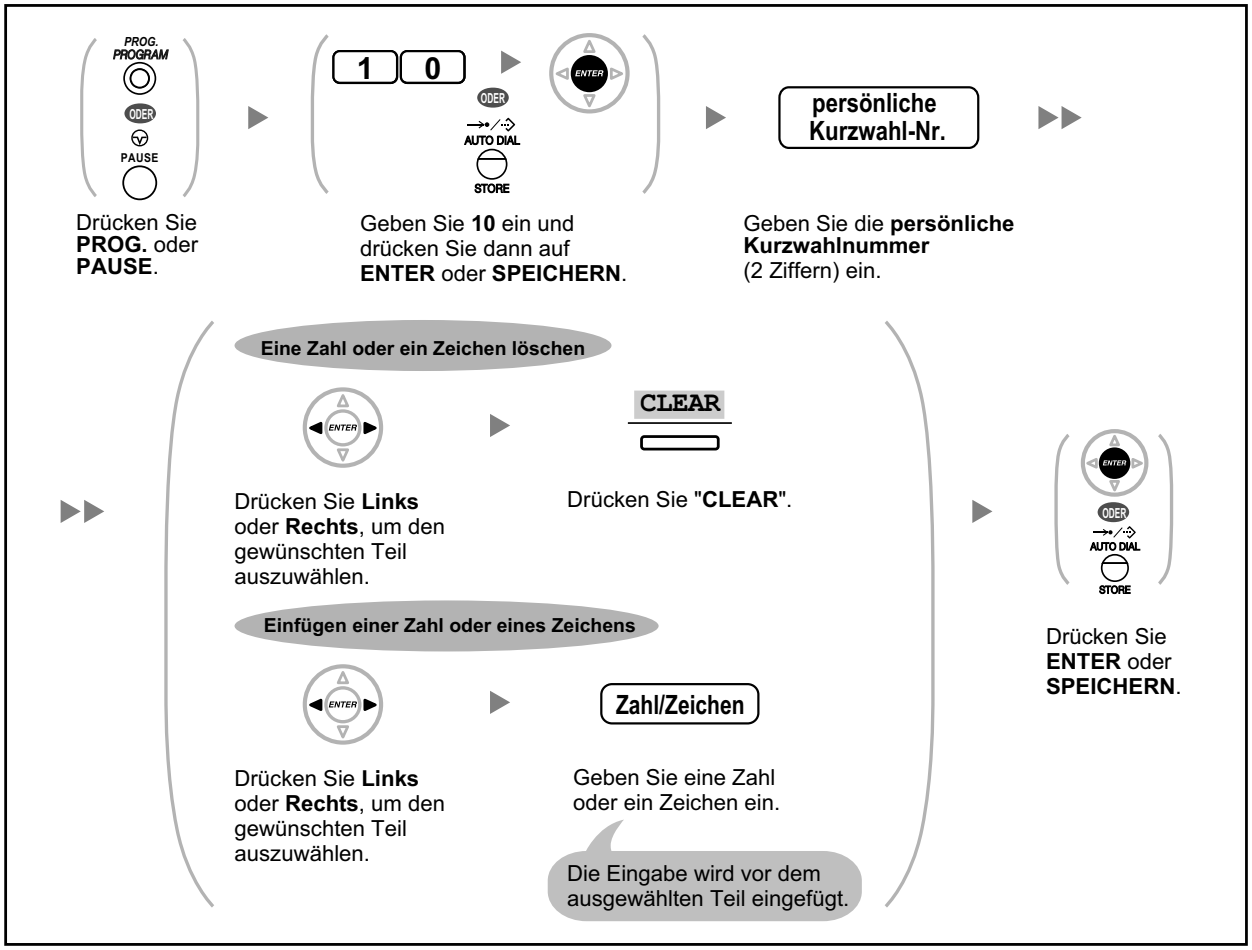
- Anstatt eine Nummer einzugeben, können Sie die Parameter mithilfe der Navigationstaste (Auf oder Ab) auswählen.

Speichern der Namen und Nummern in die persönliche Kurzwahl



- * Einzelheiten zur "Eingabe von Zeichen" finden Sie unter "◆◆ Eingabe von Zeichen".

Bearbeiten der Namen und Nummern in der persönlichen Kurzwahl



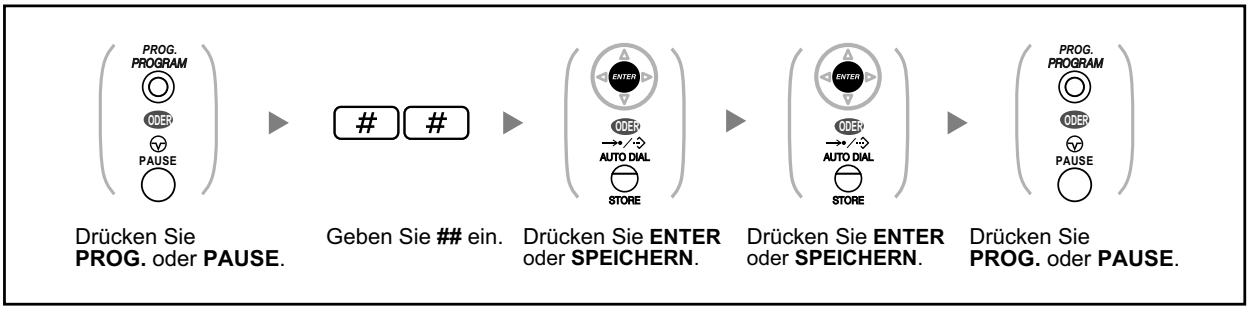
Funktionen zurücksetzen

Folgende Funktionen können Sie zurücksetzen oder ändern:

Funktionen	Standardeinstellung
Displayumschaltung	**Automatisch**
Direktruf nach Zeit	**Aus**
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)	**Erlaubt**
Rufnummernübermittlung zum angerufenen/anrufenden Teilnehmer (CLIP/COLP)	**Die Ihrer Nebenstelle zugewiesene Anrufer-ID**
Vorrangbelegung	**Nebenstelle**
Vorrangabfrage	**Die am längsten läutende Leitung**
Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei ankommenden Rufen	**Rufton**
Parallel angeschlossenes Telefon	**Parallel angeschlossenes Standardtelefon läutet**
Automatische Gesprächsannahme – immer	**Deaktivieren**

Funktionen	Standardeinstellung
Vorabfrage der Sprachmailbox - Einstellen der Betriebsart	**Freisprechmodus**
Einschalten der Vorabfrage der Sprachmailbox (Nach dem Entgegennehmen)	**Aufz. beenden**
Anklopfen: Amtsgesprächen	**Aus**
Manuelles Anklopfen—Interngespräche	**Aus (Kein Gespräch/Kein Ton)**
Anklopfton auswählen	**Ton 1**
Abwesenheitsmeldung	**Aus**
Persönliche Abwesenheitsmeldung	**Gelöscht**
Rufweiterleitung (RWL)/Anrufschutz (ARS) – Interngespräche/Amtsgespräche	**Aus**
Timer RWL nach Zeit	**15 Sekunden**
Sperre gegen Heranholen eines Rufes	**Erlaubt**
Verwendung des Headsets	**Headset deaktiviert**
Aufschaltsperre	**Erlaubt**
Durchsagesperre	**Erlaubt**
Einstellung des Key Pad-Tons	**Ein**
Hintergrundmusik (HGM)	**Aus**
Datenschutz	**Aus**
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR]	**Erlaubt**
Login/Logout	**Login**
Anrufhinweis	**Aus**
Terminruf/Weckruf	**Gelöscht**

So setzen Sie die obigen Funktionen auf ihre werkseitigen Einstellungen zurück

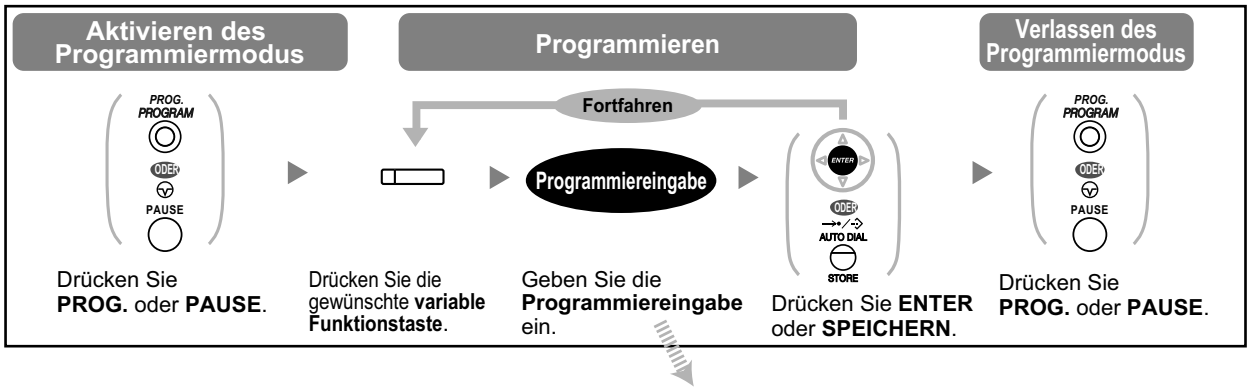


- Wenn Sie nicht möchten, dass die Einstellungen für Anklopfen, RWL/ARS oder Direktruf nach Zeit durch diese Funktion zurückgesetzt werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)

Sie können variable Funktionstasten und/oder programmierbare Funktionstasten (PF) an SYSTELs, zusätzlichen Tastaturen und PCs frei programmieren. Die Tasten zum Tätigen und Empfangen von Amtsgesprächen sowie als Funktionstasten verwendet werden.

- Informationen zum Aufruf des Programmiermodus am MT finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem MT.
- Die Tasten in der folgenden Tabelle können nur an bestimmten variablen Funktionstasten wie folgt eingerichtet werden:
  - Variable Funktionstasten an SYSTELs/zusätzlichen Tastaturen: Einrichtung aller Tasten möglich.
  - Variable Funktionstasten an Systemkonsolen: Einrichtung aller Tasten mit Ausnahme von CTI und persönlicher Teamtaste (PTT) möglich.
  - Programmierbare Funktionstasten (PF): nur Einrichtung von Zielwahltasten möglich.
- Für Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT: Sie können mithilfe der folgenden Vorgehensweise bei Verwendung Ihres Telefons keine variablen Funktionstasten belegen. Sie können die Belegung der variablen Funktionstasten über die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware vornehmen. Einzelheiten finden Sie unter "Einrichtung der variablen Funktionstasten".



Taste	Programmiereingabe
Amtssammeltaste (AST)	[*]
Amtsbündeltaste (ABT)	[#] + Amtsbündel-Nr. (2 Ziffern)
Amtszieltaste (AZT)	[0] + Amtsleitungs-Nr. (3 Ziffern)
Nebenstellenzieltaste (NZT)	[1] + Nebenstellen-Nr.[*12]
Zielwahl[*1]	[2] [*2] + gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)
Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe)	[3] [0] + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe (+ [#] + Rufverzögerungszeit (0-7))[*3]
Nachricht	[4] [0]

Taste	Programmiereingabe
Nachricht für andere Nebenstelle	4 0 + Nebenstellen-Nr./ Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe.
Rufweiterleitung (RWL)/ Anrufschutz (ARS) – Alle Anrufe	4 1
RWL/ARS – Amtsanrufe	4 2
RWL/ARS – Interngespräche	4 3
Grp.-RWL – Alle Anrufe	4 4 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe
Grp.-RWL – Amtsanrufe	4 5 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe
Grp.-RWL – Interngespräche	4 6 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe
Account	4 8
Konferenz	4 9
Trennen	5 0
Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)	5 1
Gebührenzählerzugang	5 2
Parken eines Gesprächs	5 3 + Parkzonen-Nr. (2 Ziffern)
Parken eines Gesprächs (Automatische Parkzone)	5 3 *
Logbuch[*4]	5 4
Anrufliste für AV-Gruppe[*4]	5 4 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe
Login/Logout	5 5
Login/Logout—bestimmte Gruppe	5 5 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe
Login/Logout—alle Gruppen	5 5 *
Schnelle Rufweiterschaltung	5 6 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe
Nachbearbeitung	5 7
Systemalarm[*4]	5 8
Betriebsart (Tag/Nacht/ Mittag/Pause)	5 9 + 0/1/2/3[*5] (+ # + Firmen-Nr.)
Annehmen[*4]	6 0

3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)

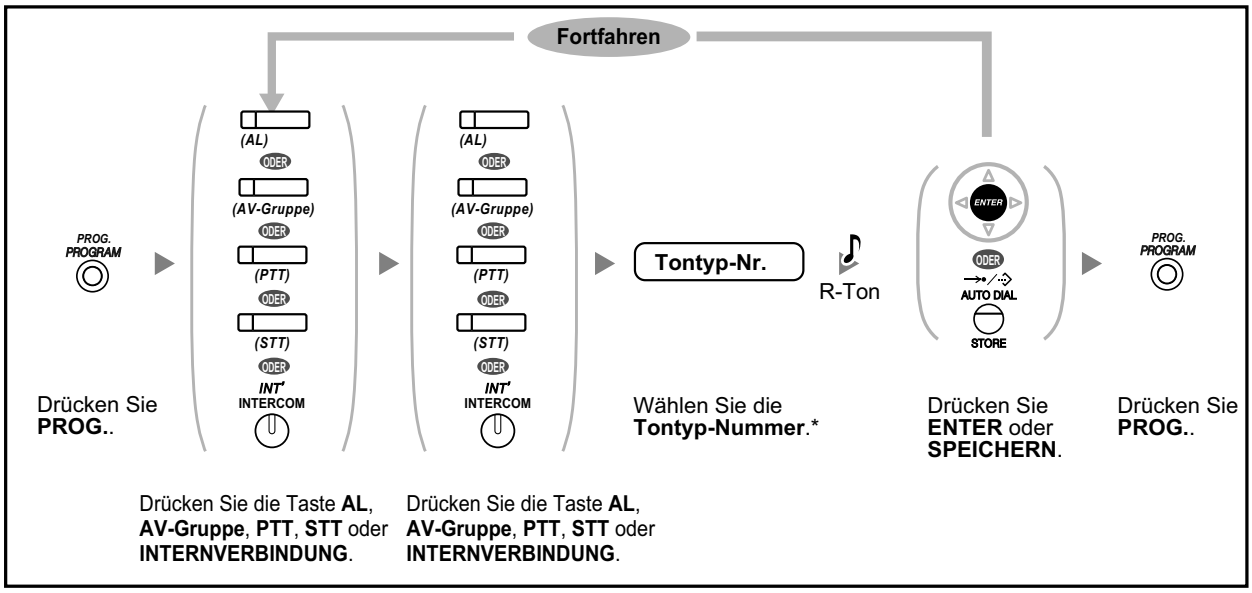
Taste	Programmiereingabe
Auslösen[*4]	6 1
Wahlkontrolle/Anrufsperre	6 2 + Wahlkontrolle/Anrufsperre Stufe (1-7)
ISDN Dienste[*6]	6 3 + gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)	6 4
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLR)	6 5
ISDN-Rückfrage	6 6
Headset[*4*7]	6 7
Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell)	6 8 (+ Firmen-Nr.)
Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT)[*8]	6 9 + Andere TK-Anlagen-Nebenstellen-Nr.
CTI	7 0
Persönliche Teamtaste (PTT)	7 1
Sekundäre Teamtaste (STT)	7 2 + Nebenstellen-Nr. + # + Rufverzögerungszeit (0-7)[*9]
Check-in[*4]	8 0
Check-out[*4]	8 1
Gereinigt[*4]	8 2
Mitschneiden[*10]	9 0 + Virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe[*11]/Voicemail-Zugangs-Nr.
Mitschneiden[*10]	9 1 + Virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe[*11]/Voicemail-Zugangs-Nr.
Mitschneiden[*10]	9 1 + Virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe[*11]/Voicemail-Zugangs-Nr. + # + Nebenstellen-Nr./ Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe.
Mithören von Voicemail-Nachrichten (Vorabfrage)[*10]	9 2
Vermittlung zum Voicemail-System[*10]	9 4 + Virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe[*11]/Voicemail-Zugangs-Nr.

- *1 "⁎", "#" sowie FLASH/SIGNALTASTE, PAUSE, Geheim (INTERNVERBINDUNG) und VERMITTELN können ebenfalls gespeichert werden.
  Wenn eine gespeicherte Rufnummer beim Tätigen eines Anrufs nicht im Display angezeigt werden soll, drücken Sie die Taste Geheim (INTERNVERBINDUNG) vor und hinter der Nummer.
  Achten Sie vor dem Speichern einer externen Rufnummer darauf, eine Amtskennziffer einzugeben.
  Wenn die Eingabe eines Projektcodes erforderlich ist, geben Sie diesen vor der Amtskennziffer ein.
  Beispiel:

- *2 Bei einer PF-Taste muss die "2" nicht vor der gewünschten Rufnummer gedrückt werden.
- *3 Je nach Einstellung Ihrer TK-Anlage müssen Sie ggf. eine Rufverzögerungszeit eingeben (0: Sofort, 1: 1 Rufsignal, 2: 2 Rufsignale, 3: 3 Rufsignale, 4: 4 Rufsignale, 5: 5 Rufsignale, 6: 6 Rufsignale, 7: Kein Rufsignal). In diesem Fall können Sie einer neuen AV-Gruppe automatisch beitreten, indem Sie für diese Gruppe eine Taste belegen.
- *4 Diese Taste steht an einem MT nicht zur Verfügung.
- *5 0: Tag/Nacht/Mittag/Pause, 1: Tag/Nacht/Pause, 2: Tag/Nacht/Mittag, 3: Tag/Nachtschaltung
- *6 Diese Tastenbelegung ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.
  Weitere Informationen finden Sie unter "1.2.5 ISDN-Dienststeuerung".
- *7 Diese Taste steht am KX-T7665 nicht zur Verfügung.
- *8 Je nach angewendetem Netzwerkverfahren oder Einstellungen der TK-Anlage steht die Taste ggf. nicht zur Verfügung.
- *9 Die Rufverzögerung kann für jede STT-Taste separat eingestellt werden.
- *10 Diese Taste dient zur Unterstützung von Voicemail-Systemen.
- *11 Die voreingestellte virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe lautet 500.
- **Zum Verlassen** heben Sie einfach den Hörer ab.
- Für Benutzer von KX-NT366/KX-NT553/KX-NT556/KX-NT560: Nach der Belegung einer variablen Funktionstaste können Sie den Display-Text für Self-Labelling festlegen. Einzelheiten zur "Eingabe von Zeichen" finden Sie unter "◆◆ Eingabe von Zeichen".
- *12 Sie können eine Unified Messaging-Port-Nebenstellennummer als Nebenstellennummer für die NZT-Taste einstellen.

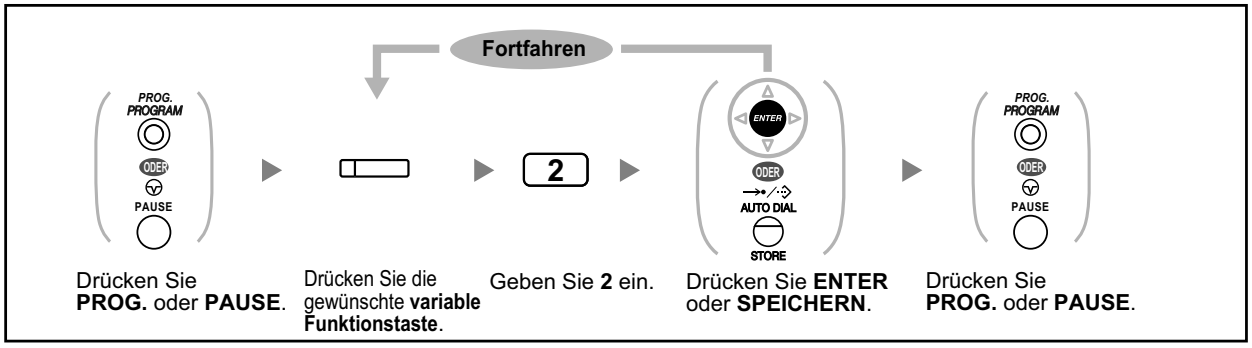
- Anstatt eine Nummer einzugeben, können Sie die Parameter mithilfe der Navigationstaste (Auf oder Ab) auswählen.

Unterscheidung der Ruftöne für AL-Taste, Taste AV-Gruppe, PTT-Taste, STT-Taste oder Taste INTERNVERBINDUNG (nur Digitales SYSTEL/IP-SYSTEL)



- * Die verfügbaren Töne richten sich nach der Ausführung des jeweils angeschlossenen Telefons:
  - Serie KX-NT3xx (außer KX-NT321)/Serie KX-NT5xx/Serie KX-DT3xx (außer KX-DT321)/ Serie KX-DT5xx/Serie KX-T76xx (außer KX-T7665): Die Töne "01" bis "30" (01-20: Ton, 21-30: Melodie) stehen zur Verfügung.
  - KX-NT265/KX-NT321/KX-DT321/KX-T7665: Nur die Töne "01" bis "08" stehen zur Verfügung.
    Es kann jeder Ton von "09" bis "30" eingegeben werden, Sie hören jedoch Ton "01".
  - Andere Telefone: Nur die Töne "01" bis "08" stehen zur Verfügung.
    Es kann jeder Ton von "09" bis "30" eingegeben werden, Sie hören jedoch Ton "02".
- Für alle PTT-Tasten an Ihrer Nebenstelle kann nur ein gemeinsamer Rufton festgelegt werden.

Löschen einer Tastenbelegung



3.2 Systemprogrammierung mit der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware

3.2.1 Benutzerprogrammierung

Sie können Ihre persönlichen Informationen sowie bestimmte Nebenstellen- und Mailbox-Einstellungen über die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware vornehmen. (Sie können Menüs und Einstellungsoptionen anzeigen, aber nur einige von diesen bearbeiten.)
Des Weiteren können Sie den UM IMAP Session Controller für Microsoft Outlook herunterladen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "◆◆ IMAP" unter "1.8.6 Weitere Funktionen".

– ◆◆ Erstmaliges Aufrufen der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware

– ◆◆ Einloggen in die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware

– ◆◆ Benutzer bearbeiten Bildschirm

– ◆◆ Bearbeiten von Einstellungen mit der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware

– ◆◆ Automatisches Mitschneiden für Manager

– ◆◆ Logout

- Inhalt und Design der Software können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

◆◆ Erstmaliges Aufrufen der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware

Dieser Schritt muss nur beim erstmaligen Aufrufen der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware ausgeführt werden.

- Erfragen Sie die IP-Adresse der TK-Anlage, den Benutzernamen und das Passwort bei Ihrem Systemadministrator.
- Wenn sich die Konfiguration von Webbrowser oder PC ändert, muss das Zertifikat ggf. neu installiert werden. Sobald ein Zertifikat installiert wurde, wird nach Ausführung von Schritt **2** die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware angezeigt.

1. Starten Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse der TK-Anlage gefolgt von der Portnummer der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware in die Adresszeile ein und drücken Sie **Enter**.
2. Wenn Sie die Verbindung zur Web-Programmierungs- und Wartungssoftware über SSL herstellen, wird eine Sicherheitswarnung angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen zur Installation eines Sicherheitszertifikats. Die Vorgehensweise richtet sich nach Ihrem Browser.

◆◆ Einloggen in die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware

Nachdem eine Verbindung zur Web-Programmierungs- und Wartungssoftware hergestellt wurde, wird ein Login-Fenster angezeigt, in dem ein Login-Name und das entsprechende Passwort eingegeben werden muss.

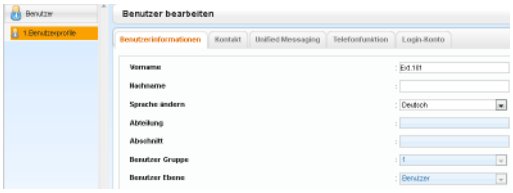
- Wenn Sie versuchen, sich einzuloggen, jedoch dreimal ein falsches Passwort eingeben, müssen Sie 5 Minuten warten, bis Sie einen neuen Versuch starten.

VORSICHT

- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie dieses Passwort ändern, wenn Sie die TK-Anlage zum ersten Mal programmieren.
- Zum größtmöglichen Schutz vor unberechtigtem Zugriff wird dringend empfohlen, ein aus 16 Ziffern oder Zeichen bestehendes Passwort zu verwenden.
- Halten Sie das Passwort geheim, um die TK-Anlage vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Wenn Dritte das Passwort herausfinden, können sie die TK-Anlage missbräuchlich verwenden.
- Ändern Sie das Passwort regelmäßig.

Benutzer bearbeiten Bildschirm

Wenn Sie sich in die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware einloggen, wird der Bildschirm **Benutzer bearbeiten** angezeigt.
In diesem Bildschirm können Sie verschiedene Benutzereinstellungen bearbeiten.

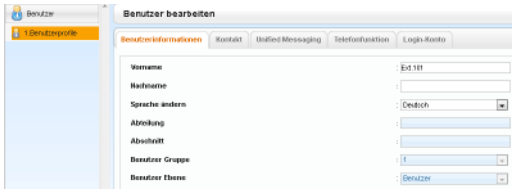


Klicken Sie zum Bearbeiten auf **OK**.

Bearbeiten von Einstellungen mit der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware

Ändern Ihres Benutzernamens und der Anzeigesprache

Sie können den Vornamen, Nachnamen und die Anzeigesprache Ihres Accounts auf der Registerkarte **Benutzerinformationen** des Bildschirms **Benutzer bearbeiten** ändern. Die bei **Vorname** und **Nachname** eingegebenen Informationen werden auf Ihrem Telefon angezeigt.

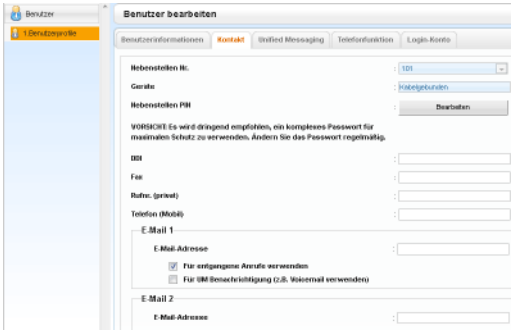


1. Bearbeiten Sie im Register **Benutzerinformationen** die Einstellung **Vorname** (max. 20 Zeichen) und **Nachname** (max. 20 Zeichen), und wählen Sie die Anzeigesprache aus der Dropdown-Liste **Sprache ändern** aus.

2. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern Ihrer Kontaktinformationen

Sie können Ihre Nebenstellen-PIN und Kontaktinformationen (Rufnummer privat, Rufnummer mobil, Faxnummer und E-Mail-Adresse) in der **Kontakt** Registerkarte von Bildschirm **Benutzer bearbeiten** ändern. Die unter **E-Mail 1–3** in der Registerkarte **Kontakt** festgelegten E-Mail-Adressen werden für E-Mail-Benachrichtigung bei verpassten Amtsanrufen verwendet.



1. Bearbeiten Sie im Register **Kontakt** die Parameter **Nebenstellen PIN** (max. 10 Ziffern), **Fax**, **Rufnr. (privat)**, **Telefon (Mobil)** und **E-Mail 1-3**.

   ### Anmerkung

   Um die Nebenstellen-PIN zu bearbeiten, klicken Sie auf **Bearbeiten**.
   Die Eingabe der Nebenstellen-PIN erfolgt verdeckt und wird durch Punkte "·" ersetzt.

2. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern Ihres Mailbox-Passworts

Sie können Ihr Mailbox-Passwort im Register **Unified Messaging** im Bildschirm **Benutzer bearbeiten** ändern.

1. Klicken Sie im **Unified Messaging** Register bei **Bearbeiten** auf **Mailbox-Passwort**.
   Um Ihr Nachrichten-Client-Passwort zu ändern, klicken Sie bei **Bearbeiten** auf **Mailbox-Passwort (Nachrichtenclient)**.

2. Geben Sie unter **Neu.Passw.eingeb.** ein Passwort ein und geben Sie es unter **Neues Passw. bestät.** noch einmal ein.

   ### Anmerkung

   Die Eingabe des Passwortes erfolgt verdeckt und wird durch Punkte "·" ersetzt.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Speichern einer Sprachansage in der Mailbox

Sie können folgende Sprachansagen anzeigen, abspielen, aufzeichnen oder löschen:

- Mailbox-Inhabername (siehe "◆◆ Ändern oder Löschen Ihres Teilnehmer (Inhaber)-Namens")
- Persönliche Begrüßungen (siehe "◆◆ Ändern oder Löschen Ihrer persönlichen Begrüßungen")
  - Begrüßung nach Zeit, Begrüßung bei Besetzt, Begrüßung nach Geschäftsschluss, Anrufer-ID-Begrüßung[*1], Vorübergehende Begrüßung und Abwesenheitsmeldung
- Interview-Mailbox-Fragen[*2] (siehe "◆◆ Interview-Mailbox")
- Persönlicher Anrufer-ID-Name[*1] (siehe "◆◆ Ansage des Anrufernamens")
- Voice-Label für persönliche Verteilungsliste[*2] (siehe "◆◆ Persönliche Gruppenverteilungslisten")

*1 Diese Funktion ist je nach Ihren BKI-Einstellungen möglicherweise deaktiviert.
*2 Diese Funktion ist je nach Systemprogrammierung oder Mailbox-Einstellungen möglicherweise deaktiviert.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Unified Messaging** auf **Aufforderung registr.**.

2. Wählen Sie im **Aufforderung registr.** Feld ein Register für den gewünschten Sprachansage-Typ.

   So zeichnen Sie eine Sprachansage auf
   Wählen Sie eine **Sprachansage-Nr.** aus und klicken Sie auf **Absp./Aufz.**.
   Wenn "Aufzeichnen von Nst" ausgewählt ist:

   a. Geben Sie die Nebenstellennummer des für die Aufzeichnung genutzten Telefons an und klicken auf **Verbindung**.

   b. Sobald es an der angegebenen Nebenstelle klingelt, heben Sie den Hörer ab.

   c. Klicken Sie auf **Aufzeichnen**, **Stop**, oder **Wiedergabe**, um eine Systemansage aufzuzeichnen oder abzuspielen.

   d. Klicken Sie auf **Trennen**.

   Wenn "Import aus aufgez. Datei" ausgewählt ist:

   a. Klicken Sie auf **Durchsuchen**. Das Dialogfenster Öffnen wird angezeigt.

   b. Navigieren Sie zu dem Ordner, der die WAV-Dateien enthält, die Sie importieren möchten.

   c. Wählen Sie die gewünschte WAV-Datei aus.

   d. Klicken Sie auf **Öffnen**, um die Datei zu importieren.

   e. Klicken Sie auf **OK**.

   So starten und stoppen Sie die Wiedergabe einer Sprachansage

   a. Wählen Sie die gewünschte Sprachansage.

   b. Klicken Sie auf **Absp./Aufz.**.

   c. Klicken Sie auf **Wiedergabe** oder **Stop**.

   So löschen Sie eine bestimmte Sprachansage

   a. Wählen Sie die gewünschte Sprachansage.

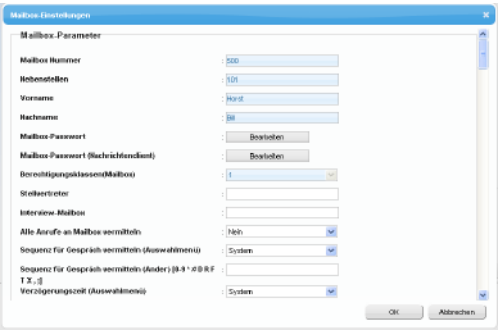
   b. Klicken Sie auf **Löschen**.

   c. Klicken Sie auf **OK**.

Anpassung Ihrer Mailbox-Einstellung

Sie können Ihre Mailbox-Einstellung im **Unified Messaging** Register im Bildschirm **Benutzer bearbeiten** ändern.

1. Klicken Sie im **Unified Messaging** Register auf **Erweiterte Einstellung**.



2. Das **Mailbox-Einstellungen** Feld wird angezeigt. Folgende Positionen können bearbeitet werden.

Mailbox-Parameter

Eintrag	Beschreibung
Mailbox-Passwort	Legt das für den Zugriff auf die Mailbox benötigte Passwort fest. Wenn ein Standardpasswort durch einen Administrator programmiert wurde, wird dieses Passwort jeder neu eingerichteten Mailbox automatisch zugewiesen. Ändern eines Passworts für eine Mailbox: **1.** Klicken Sie auf **Bearbeiten**. **2.** Geben Sie im nun angezeigten Fenster das neue Passwort (4-16 Zeichen) ein und wiederholen Sie die Eingabe zur Bestätigung. **3.** Klicken Sie auf **OK**.
Mailbox-Passwort (Nachrichtenclient)	Legt das für den Zugriff auf die Mailbox bei Nutzung eines Client-Software-Programms benötigte Passwort fest. Wenn ein Standardpasswort durch einen Administrator programmiert wurde, wird dieses Passwort jeder neu eingerichteten Mailbox automatisch zugewiesen. Ändern eines Passworts für eine Mailbox: **1.** Klicken Sie auf **Bearbeiten**. **2.** Geben Sie im nun angezeigten Fenster das neue Passwort (4-16 Zeichen) ein und wiederholen Sie die Eingabe zur Bestätigung. **3.** Klicken Sie auf **OK**.
Stellvertreter	Geben Sie in das Feld die Nebenstellennummer ein, die als Ihr Stellvertreter dienen soll (1-8 Ziffern).
Interview-Mailbox	Geben Sie die Nummer eine Interview-Mailbox ein, die Sie Ihrer Mailbox zuweisen möchten (2-8 Ziffern [die maximale Anzahl von Ziffern kann je nach Systemprogrammierung weniger als 8 betragen]).
Alle Anrufe an Mailbox vermitteln	Wählen Sie **Ja** oder **Nein**. Bei Auswahl von **Ja** werden Anrufe automatisch an Ihre Mailbox weitergeleitet.

Eintrag	Beschreibung
Sequenz für Gespräch vermitteln (Auswahlmenü), Sequenz für Gespräch vermitteln (Ander)	Legt die von der Mailbox verwendete Sequenz für "Gespräch vermitteln" fest. Mithilfe dieser Funktion kann jeder Mailbox eine eigene "Sequenz für Gespräch vermitteln" (Persönliche Sequenz für Vermitteln) zugewiesen werden. **1.** Wählen Sie **System** oder **Andere**. **2.** Bei Auswahl von "Andere" geben Sie maximal 16 Ziffern bestehend aus 0-9, ⁎, # und Spezialcodes ein: • **D**: Trennen • **F**: Flash (Signaltaste) • **R**: Freizeichenrückmeldung • **T**: Wähltonerkennung • **,**: Wählpause (Standardeinstellung 1 s) • **;**: Wählpause (Standardeinstellung 3 s) • **X**: Wählen von Nebenstelle • **0-9, ⁎, #**: Wählcode
Verzögerungszeit (Auswahlmenü), Verzögerungszeit (Ander)	Legt fest, wie lange das Unified Messaging-System wartet, bevor es von einer Nebenstelle nicht entgegengenommene Anrufe weiterleitet. **1.** Wählen Sie **System** oder **Andere**. **2.** Bei Auswahl von "Andere" geben Sie 10-60 s ein.
Gesprächvermittlungsart	Legt fest, wie das Unified Messaging-System einen Anruf behandelt, wenn dieser Ihre Nebenstelle erreicht. **1.** Klicken Sie auf **Bearbeiten**. **2.** Wählen Sie die Einstellung aus folgenden Möglichkeiten. • **Aus**: Ihre Nebenstelle läutet. • **Anrufsperre**: Der Anruf wird entsprechend der Einstellung Behandlung unvollständiger Anrufe nach Zeit Ihrer Nebenstelle behandelt. Ihre Nebenstelle läutet nicht. • **Abfrage Anrufername**: Der Anrufer wird aufgefordert, seinen Namen aufzuzeichnen. Das Unified Messaging-System ruft Sie dann an und spielt den Anrufernamen ab. Sie können entscheiden, ob Sie den Anruf entgegennehmen möchten. • **Interndurchsage**: Sie werden per Interndurchsage ausgerufen. • **Vermitteln an Mailbox**: Vermittelt den Anrufer an die Mailbox. • **Vermitteln an festgelegtes Menü Benutzerspezifischer Ablauf**: Vermittelt den Anrufer an den hier festgelegten benutzerspezifischen Ablauf. • **Vermitteln an festgelegte Rufnummer 1-5**: Vermittelt den Anrufer in numerischer Prioritätsreihenfolge an die festgelegten Rufnummern. **3.** Klicken Sie auf **OK**, um den Vorgang abzuschließen.

Eintrag	Beschreibung
Behandlung unvollständiger Anrufe nach Zeit	Legt fest, wie das Unified Messaging-System einen Anruf behandelt, der nicht entgegengenommen wird. **1.** Klicken Sie auf **Bearbeiten**. **2.** Wählen Sie die Einstellung aus folgenden Möglichkeiten. Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl. • **Eine Nachricht hinterlassen**: Ermöglicht dem Anrufer das Hinterlassen einer Nachricht. • **Vermitteln an Stellvertreter**: Vermittelt den Anrufer an einen Stellvertreter. • **Durchsage an Mailboxbenutzer über Interndurchsage**: Sie werden per Interndurchsage ausgerufen. • **Vermitteln an Abfrageplatz**: Vermittelt den Anrufer an einen Abfrageplatz. • **Zurück zum Hauptmenü**: Der Anrufer gelangt zum Hauptmenü zurück und kann eine andere Nebenstelle anwählen. • **Vermitteln an festgelegtes Menü Benutzerspezifischer Ablauf**: Vermittelt den Anrufer an den hier festgelegten benutzerdefinierten Ablauf. **3.** Klicken Sie auf **OK**, um den Vorgang abzuschließen.
Behandlung unvollständiger Anrufe bei Besetzt	Legt fest, wie das Unified Messaging-System einen Anruf behandelt, wenn eine Nebenstelle besetzt ist. **1.** Klicken Sie auf **Bearbeiten**. **2.** Wählen Sie die Einstellung aus folgenden Möglichkeiten. Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl. • **Eine Nachricht hinterlassen**: Ermöglicht dem Anrufer das Hinterlassen einer Nachricht. • **Vermitteln an Stellvertreter**: Vermittelt den Anrufer an einen Stellvertreter. • **Durchsage an Mailboxbenutzer über Interndurchsage**: Sie werden per Interndurchsage ausgerufen. • **Vermitteln an Abfrageplatz**: Vermittelt den Anrufer an einen Abfrageplatz. • **Zurück zum Hauptmenü**: Der Anrufer gelangt zum Hauptmenü zurück und kann eine andere Nebenstelle anwählen. • **Vermitteln an festgelegtes Menü Benutzerspezifischer Ablauf**: Vermittelt den Anrufer an den hier festgelegten benutzerdefinierten Ablauf. **3.** Klicken Sie auf **OK**, um den Vorgang abzuschließen.
Beliebige Anrufübertragung in Menü für unvollständige Verarbeitung	Legt fest, ob Anrufer eine Nebenstellennummer eingeben können, an die ihr Anruf vermittelt wird, während die Automatische Abfrage ein Menü für die Behandlung unvollständiger Anrufe wiedergibt.

Erweiterte Gesprächvermittl.-Einst.

Eintrag	Beschreibung
Erweiterte Gesprächvermittl.-Einst.	Durch Kombinieren der Einstellungen für "Gespräch vermitteln" und "Behandlung unvollständiger Anrufe" können Sie "Szenarios" für die Anrufabwicklung an Ihrer Nebenstelle erstellen. Es können bis zu 20 Szenarios erstellt werden, und unter kann jeder Abwesenheitsmeldung ein Szenario zugewiesen werden **Szenario-Einstellung**. **1.** Zum Erstellen von Szenarios klicken Sie auf **Bearbeiten**. **2.** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine Szenario-Nummer (1-20) aus. **3.** Geben Sie den Namen des Szenarios in das Feld **Name Szenario** ein. **4.** Weisen Sie in den einzelnen Bereichen folgende Optionen zu. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**. **Gesprächvermittlungsart** Legt fest, wie das Unified Messaging-System einen Anruf im gewählten Szenario behandelt. **Auswahl** Legt fest, wie das Unified Messaging-System einen Anruf im gewählten Szenario behandelt. Wählen Sie die Einstellung aus folgenden Möglichkeiten. • **Aus**: Ihre Nebenstelle läutet. • **Anrufsperre**: Der Anruf wird entsprechend der Einstellung Behandlung unvollständiger Anrufe nach Zeit Ihrer Nebenstelle behandelt. Ihre Nebenstelle läutet nicht. • **Abfrage Anrufername**: Der Anrufer wird aufgefordert, seinen Namen aufzuzeichnen. Das Unified Messaging-System ruft Sie dann an und spielt den Anrufernamen ab. Sie können entscheiden, ob Sie den Anruf entgegennehmen möchten. • **Eine Nachricht hinterlassen**: Vermittelt den Anrufer an die Mailbox. • **Interndurchsage**: Sie werden per Interndurchsage ausgerufen. • **Vermitteln an festgelegtes Menü Benutzerspezifischer Ablauf**: Vermittelt den Anrufer an den hier festgelegten benutzerdefinierten Ablauf.

Eintrag	Beschreibung
	VIP-Filter Wenn für "Eine Nachricht hinterlassen" die Option **Auswahl** und für diese Einstellung "Ein" ausgewählt ist, werden Anrufe von bestimmten Rufnummern direkt an Ihre Nebenstelle oder eine entsprechend festgelegte Rufnummer vermittelt. • **Rufnummer 1, 2, 3**: Legt die Rufnummern fest, auf die die **VIP-Filter** Einstellung angewendet wird. Wenn von einer der hier festgelegten Rufnummern ein Anruf ankommt, wird dieser umgehend an das unter **Vermitteln an (Auswahl)** festgelegte Ziel vermittelt. • **Vermitteln an (Auswahl)**: Legt das Vermittlungsziel für Anrufe fest, die gemäß der Einstellung **VIP-Filter** vermittelt werden. – **Nebenstellen**: Der Anruf wird an Ihre Nebenstelle vermittelt. – **Andere**: Der Anruf wird an die Rufnummer vermittelt, die unter **Vermitteln an (Andere)** festgelegt wurde. **Vermitteln an festgelegtes Menü Benutzerspezifischer Ablauf** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste einen benutzerspezifischen Ablauf, wenn für die Einstellung "Vermitteln an festgelegtes Menü Benutzerspezifischer Ablauf" gewählt **Auswahl** ist. **Vermitteln an festgelegte Rufnummer - 1** Wenn für **Auswahl**die Option "Aus" oder "Abfrage Anrufername" gewählt wurde und hier eine Rufnummer festgelegt wird, wird der Anrufer an die entsprechende Rufnummer vermittelt. Geben Sie maximal 32 Zeichen bestehend aus 0-9, ⋇ und # ein. **Anmerkung** Wenn "Abfrage Anrufername" ausgewählt ist, wird am Vermittlungsziel der Anrufername abgefragt, bevor das Gespräch vermittelt wird. **Vermitteln an festgelegte Rufnummer 2, 3, 4, 5 (Auswahl/Andere)** Wenn für **Auswahl** die Option "Aus" oder "Abfrage Anrufername" gewählt wurde und der Anruf nicht an die unter **Vermitteln an festgelegte Rufnummer – 1** festgelegte Nummer vermittelt werden konnte, wird der Anruf den Einstellungen dieses Szenarios entsprechend in numerischer Prioritätsreihenfolge vermittelt. **Anmerkung** Wenn "Abfrage Anrufername" ausgewählt ist, wird am Vermittlungsziel der Anrufername abgefragt, bevor das Gespräch vermittelt wird. **1.** Wählen Sie **Andere**, **Nebenstellen**, oder **Stellvertreter**. **2.** Bei Auswahl von "Andere" geben Sie maximal 32 Ziffern bestehend aus 0-9, ⋇, und # ein.

Eintrag	Beschreibung
	Behandlung unvollständiger Anrufe nach Zeit Legt fest, wie das Szenario einen Anruf behandelt, der nicht entgegengenommen wird. Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl. • **Eine Nachricht hinterlassen**: Ermöglicht dem Anrufer das Hinterlassen einer Nachricht. • **Vermitteln an Stellvertreter**: Vermittelt den Anrufer an einen Stellvertreter. • **Durchsage an Mailboxbenutzer über Interndurchsage**: Sie werden per Interndurchsage ausgerufen. • **Vermitteln an Abfrageplatz**: Vermittelt den Anrufer an einen Abfrageplatz. • **Zurück zum Hauptmenü**: Der Anrufer gelangt zum Hauptmenü zurück und kann eine andere Nebenstelle anwählen. • **Vermitteln an festgelegtes Menü Benutzerspezifischer Ablauf**: Vermittelt den Anrufer an den hier festgelegten benutzerdefinierten Ablauf. **Behandlung unvollständiger Anrufe bei Besetzt** Legt fest, wie das Szenario einen Anruf behandelt, wenn das Ziel besetzt ist. Es stehen mehrere Optionen zur Auswahl. • **Eine Nachricht hinterlassen**: Ermöglicht dem Anrufer das Hinterlassen einer Nachricht. • **Vermitteln an Stellvertreter**: Vermittelt den Anrufer an einen Stellvertreter. • **Durchsage an Mailboxbenutzer über Interndurchsage**: Sie werden per Interndurchsage ausgerufen. • **Vermitteln an Abfrageplatz**: Vermittelt den Anrufer an einen Abfrageplatz. • **Zurück zum Hauptmenü**: Der Anrufer gelangt zum Hauptmenü zurück und kann eine andere Nebenstelle anwählen. • **Vermitteln an festgelegtes Menü Benutzerspezifischer Ablauf**: Vermittelt den Anrufer an den hier festgelegten benutzerdefinierten Ablauf.

Eintrag	Beschreibung
Szenario-Einstellung	Sie können unter **Erweiterte Gesprächvermittl.-Einst.** festgelegte Szenarios auswählen. Sie haben die Möglichkeit, ein Szenario vorübergehend festzulegen oder Szenarios für die Verwendung in Abhängigkeit von der für Ihre Nebenstelle eingestellten Abwesenheitsmeldung auszuwählen. • **Aktuelle Szenario**: Hier wird das Szenario angezeigt, das der an Ihrer Nebenstelle aktuell eingestellten Abwesenheitsmeldung zugewiesen ist. • **Vorübergehendes Szenario**: Wird hier ein Szenario eingestellt, dann wird dieses dauerhaft verwendet. Ein so festgelegtes Szenario wird unabhängig vom Status Ihrer Nebenstelle verwendet. Die Auswahl von "Aus" löscht diese Einstellung. • **Abwesenheitsmeldungen1–9**: Das gewählte Szenario wird verwendet, wenn die entsprechende Abwesenheitsmeldung an Ihrer Nebenstelle aktiviert wurde.

Hinweisparameter

Eintrag	Beschreibung
Nachrichtenlampe	Wenn die Nachrichtenlampe an Ihrem Telefon auf "Ein" gesetzt wurde, schaltet diese sich ein, sobald eine neue Nachricht aufgezeichnet wird.
Telefon Geräte—Gerät Nr. 1, 2, 3	Legt den Nachrichtenanzeige-Plan für jedes einzelne Gerät fest. Für die Geräte 1, 2 und 3 können folgende Parameter festgelegt werden. Klicken Sie bei der zu ändernden Nebenstelle auf **Bearbeiten**, stellen Sie **Gerätehinweis für nicht empfangene Nachricht** auf "Ja" ein, und programmieren Sie die Einstellungen. Klicken Sie dann zum Abschließen auf **OK**. **Nur dringende Nachrichten** Legt fest, ob Nachrichtenanzeigen nur bei dringenden Nachrichten gesendet werden sollen. **Nebenstellen Nummer [0-9 * # T X , ;]** Weist Gerät 1, 2 oder 3 eine Rufnummer zu. Sie können außerdem festlegen, welche Nummer zu wählen ist, indem Sie diese an Ihrem Telefon eingeben, so dass Sie diese Funktion von Fall zu Fall anpassen können. Geben Sie maximal 32 Ziffern bestehend aus 0-9, ⋇, # und Spezialcodes ein: • **,**: Wählpause (Standardeinstellung 1 s) • **;**: Wählpause (Standardeinstellung 3 s) • **T**: Wähltonerkennung • **X**: Rückrufnummer-Eingabecode • **0-9, ⋇, #**: Wählcode **Anmerkung** Wenn Sie eine PRI-Leitung verwenden, müssen Sie am Ende von externen Rufnummern ggf. # eingeben.

Eintrag	Beschreibung
	Anzahl der Versuche Legt fest, wie oft das Unified Messaging-System versucht, die Nachrichtenanzeige zu übermitteln, falls das Gerät besetzt ist oder die Benachrichtigung nicht entgegengenommen wird. **Verzögerungszeit bei Besetzt (Min.)** Legt den Zeitraum (in Minuten) fest, über den das Unified Messaging-System wartet, bevor es einen neuen Versuch startet, die Nachrichtenanzeige zu senden, wenn das angerufene Gerät besetzt ist. **Nach-Zeit-Verzögerungszeit (Min.)** Legt den Zeitraum (in Minuten) fest, über den das Unified Messaging-System wartet, bevor es einen neuen Versuch startet, die Nachrichtenanzeige zu senden, wenn diese am angerufenen Gerät nicht entgegengenommen wird. **Nutzung** Legt fest, ob und wie jedes einzelne Gerät für die Nachrichtenanzeige genutzt wird. Sie können die Nutzung auch von Ihrem Telefon aus festlegen: • **nicht nutzen**: Das ausgewählte Gerät wird nicht für den Nachrichtenhinweis genutzt. • **Fortlaufend**: Das Gerät wird immer dann angerufen, wenn eine Nachricht in der Mailbox aufgezeichnet wird. Wenn **Nur dringende Nachrichten** auf "Ja" gesetzt wurde, wird das Gerät nur bei Aufzeichnung einer dringenden Nachricht in der Mailbox angerufen. • **Geplant**: Das ausgewählte Gerät wird nur während festgelegter Zeiten angerufen. **Zeitfenster**: Wenn hier **Geplant** ausgewählt wird, müssen Sie durch Ausführung folgender Schritte das Zeitfenster festlegen: **1.** Klicken Sie auf ein Tag-Register (**Sonntag**–**Samstag**). **2.** Klicken Sie auf **Zeitrahmen 1 aktivieren** oder **2**. **3.** Geben Sie in den Feldern "Start um (HH)" und "End.um (HH)" Start- und Endzeitpunkt ein. **4.** Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **3** für jeden zu programmierenden Tag und klicken Sie dann auf **OK**.
Telefon Geräte—Gerätehinweis-Timer—Verzögerungszeit Geräte-start (0-120 Min)	Legt fest, wie lange das System nach Eingang einer neuen Nachricht wartet, bevor es eine Nachrichtenanzeige sendet.
Telefon Geräte—Gerätehinweis-Timer—Geräte-Intervallzeit zwischen Gerät 1, 2, 3 und nächstem Gerät	Legt fest, wie lange die TK-Anlage wartet, bevor sie nach dem Senden einer Nachrichtenanzeige an Gerät 1, 2 oder 3 eine Anzeige an das nächste Gerät sendet.

Eintrag	Beschreibung
E-Mail/Text Gerätebe—Gerät Nr. 1, 2, 3	Sie können per E-Mail-Nachricht über die Aufzeichnung einer neuen Nachricht in Ihrer Mailbox informiert werden. Klicken Sie bei der anzupassenden Nebenstelle auf **Bearbeiten**, programmieren Sie die Einstellungen und klicken Sie zum Abschließen auf **OK**. **Anmerkung** Sie können per E-Mail benachrichtigt werden, wenn ein Amtsanruf verpasst wurde. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Ändern Ihrer Kontaktinformationen" unter "3.2.1 Benutzerprogrammierung". **Benutzername** Legt den Namen des Benutzers des Geräts fest. **E-Mail-Adresse** Legt die E-Mail-Adresse des Geräts fest. **Nur dringende Nachrichten** Legt fest, ob Nachrichtenanzeigen nur für Nachrichten gesendet werden, die als Dringend gekennzeichnet wurden. **Titel-Reihenf.** Legt das Format des Überschrift der Nachrichtenanzeige fest. **Titelstring** Legt den Text fest, der als Teil der Nachrichtenanzeigen-Überschrift gesendet wird. **Rückrufnummer** Legt die Rückrufnummer fest, die in der Nachrichtenanzeige enthalten sein soll (max. 32 Ziffern). **Wartezeit b. Senden** Legt die Verzögerungszeit zwischen Hinterlassen der Nachricht und Senden der Nachrichtenanzeige fest. **Sprachdatei anhängen** Legt fest, ob der per E-Mail verschickten Nachrichtenanzeige eine Sprachdatei mit der Sprachnachricht angehängt wird.

Eintrag	Beschreibung
	Nutzung Legt fest, ob und wie jedes einzelne Gerät für die Nachrichtenanzeige genutzt wird: • **nicht nutzen**: Das ausgewählte Gerät wird nicht für den Nachrichtenhinweis genutzt. • **Fortlaufend**: Das Gerät wird immer dann angerufen, wenn eine Nachricht in der Mailbox aufgezeichnet wird. Wenn **Nur dringende Nachrichten** auf "Ja" gesetzt wurde, wird das Gerät nur bei Aufzeichnung einer dringenden Nachricht in der Mailbox angerufen. • **Geplant**: Das ausgewählte Gerät wird nur während festgelegter Zeiten angerufen. **Zeitfenster**: Wenn hier **Geplant** ausgewählt wird, müssen Sie durch Ausführung folgender Schritte das Zeitfenster festlegen: **1.** Klicken Sie auf ein Tag-Register (**Sonntag**–**Samstag**). **2.** Klicken Sie auf **Zeitrahmen 1 aktivieren** oder **2**. **3.** Geben Sie in den Feldern "Start um (HH)" und "End.um (HH)" Start- und Endzeitpunkt ein. **4.** Um festzulegen, dass gesendete Sprachnachrichten nach dem Versenden per E-Mail aus dem Unified Messaging-System gelöscht werden, wählen Sie bei **Nach Senden lösch (sprachdatei)** bzw. **Nach Senden lösch (faxdatei)** die Option "Ja" aus. **5.** Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **3** für jeden zu programmierenden Tag und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Externe Nachrichtenübermittlung

Eintrag	Beschreibung
Externe Nachrichtenübermittlung aktiv	Wenn "Ja" eingestellt ist, können Sie die Funktion "Externe Nachrichtenübermittlung" nutzen.
Aufforderungsmodus für ext. Nachrichten übermitteln	Wenn eine externe Nachricht übermittelt wird, wird der Empfänger durch das System in der festgelegten Sprache begrüßt. Wenn "Primär" eingestellt ist, wird die Standardsprache verwendet. Wenn "Wahlweise" eingestellt wird, hat der Empfänger die Wahl zwischen verschiedenen Sprachansagen.

Automatische Weiterleitung

Eintrag	Beschreibung
Automatische RWL Aktiv	Wenn "Ja" eingestellt wird, leitet das Unified Messaging-System noch nicht abgespielte Nachrichten nach einem festgelegten Zeitraum an eine andere Mailbox weiter.
Mailboxnr. für autom. RWL	Legt die Mailbox fest, an die die Nachrichten weitergeleitet werden. **Anmerkung** Eine Mailboxgruppennummer kann nicht als Ziel festgelegt werden.

Eintrag	Beschreibung
Verzögerungszeit für automatische RWL	Legt den Zeitraum in Stunden und Minuten fest, über den das System wartet, bevor es nicht abgespielte Nachrichten weiterleitet. Die maximale Verzögerungszeit beträgt 99 Std., 59 Min. **Anmerkung** Die Verzögerungszeit muss kürzer sein als die Speicherdauer neue Nachrichten. Andernfalls werden die Nachrichten vor ihrer Weiterleitung gelöscht.
Autom. RWL Modus	Legt fest, ob weitergeleitete Nachrichten in der ursprünglichen Mailbox erhalten bleiben. Wenn "Kopieren" eingestellt wird, bleiben die Nachrichten nach ihrer Weiterleitung in der ursprünglichen Mailbox erhalten. Wenn "Verschieben" festgelegt wird, werden die Nachrichten an die empfangende Mailbox weitergeleitet und bleiben in der ursprünglichen Mailbox nicht erhalten.
Autom. RWL Modus - Nachricht bleibt als Neu	Legt fest, ob weitergeleitete Nachrichten als neu markiert bleiben. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn **Autom. RWL Modus** auf "Kopieren" gesetzt wurde.
Autom. RWL läuft ab	Legt Datum und Uhrzeit des Zeitpunkts fest, zu dem die Weiterleitung von Nachrichten abläuft.

Persönlicher benutzerspezifischer Ablauf

Eintrag	Beschreibung
Persönlicher benutzerspezifischer Ablauf	Legt den persönlichen benutzerspezifischen Ablauf fest. **Anmerkung** • Achten Sie darauf, beim Speichern einer externen Rufnummer, eine Amtskennziffer hinzuzufügen. • Wenn Sie eine PRI-Leitung verwenden, müssen Sie am Ende von externen Rufnummern ggf. # eingeben. Führen Sie folgende Schritte aus, um einen persönlichen benutzerspezifischen Ablauf zu bearbeiten. 1. Klicken Sie auf **Bearbeiten**. 2. Legen Sie für jeden **Taste** einen **Zugewiesener Vorgang** fest. 3. Legen Sie für jede festgelegte **Zugewiesener Vorgang** einen **Wert** fest, folgende stehen zur Verfügung. • **Vermitteln an festgelegte Mailbox**: Ermöglicht dem Anrufer das Hinterlassen von Nachrichten in einer bestimmten Mailbox. • **Vermitteln an festgelegte Nebenstelle**: Vermittelt den Anrufer an eine festgelegte Nebenstelle. • **Vermitteln an Voicemail-Dienst**: Ermöglicht dem Anrufer den Zugriff auf den Voicemail-Dienst. • **Vermitteln an automatischen Abfragedienst**: Ermöglicht dem Anrufer den Zugriff auf den Dienst "Automatische Abfrage". • **Vermitteln an festgelegtes Menü Benutzerspezifischer Ablauf**: Vermittelt den Anrufer an den hier festgelegten benutzerspezifischen Ablauf. • **Vermitteln an Abfrageplatz**: Verbindet den Anrufer mit einem Abfrageplatz. • **Vermitteln an extern (festgelegte Nummer)**: Vermittelt den Anrufer an eine festgelegte externe Rufnummer. Geben Sie den Listenindex Externe Nummern (1-4) ein. • **Durchsage an Teilnehmer**: Startet eine Durchsage. • **Begrüßung wiederholen**: Wiederholt die Begrüßung. • **Aus**: Kein Vorgang zugewiesen. 4. Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**.

Eintrag	Beschreibung
Externe Nummern	Legt die externen Rufnummern fest, die für den Vorgang "Vermitteln an extern (festgelegte Nummer)" in den Einstellungen von **Persönlicher benutzerspezifischer Ablauf** verwendet werden können. **1.** Klicken Sie auf **Bearbeiten**. **2.** Geben Sie eine externe Nummer #1–#2: Max. 32 Stellen bestehend aus 0-9, ⋇, # und Spezialcodes: • **T**: Wähltonerkennung • **,**: Wählpause (Standardeinstellung 1 s) • **;**: Wählpause (Standardeinstellung 3 s) • **0-9, ⋇, #**: Wählcode **3.** Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**.
Reakt.b. fehl.MFV-Eing.	Legt fest, was passiert, wenn im Anschluss an die persönliche Begrüßung keine MFV-Eingabe empfangen wird (Anrufer wählt nichts): • **Aufzeichnung**: Der Anrufer wird zum Hinterlassen einer Nachricht geführt. • **Trennen (Zu jeder Tageszeit)**: Die Verbindung wird unabhängig von der Tageszeit getrennt. • **Trennen (Nur außerhalb der Geschäftszeite)**: Die Verbindung wird nur nach Geschäftsschluss getrennt.
Keine MFV-Eingabewartezeit	Legt fest, wie lange auf eine MFV-Eingabe gewartet wird, bevor die unter **Reakt.b. fehl.MFV-Eing.** festgelegte Aktion ausgeführt wird (0-10 s).

Persönliche Verteilungsliste

Eintrag	Beschreibung
Liste 1–4 Mitglieder	Persönliche Gruppenverteilungslisten werden verwendet, um ein und dieselbe Nachricht in einem Vorgang an verschiedene Mailboxen zu senden. Es können maximal 4 Listen mit jeweils maximal 40 Mailboxen eingerichtet werden. Legt die Mailboxnummern fest, die einer Liste angehören. Führen Sie folgende Schritte aus, um die Listenmitglieder zu bearbeiten. **1.** Klicken Sie bei dem Mitglied einer persönlichen Gruppenverteilungsliste (1-4) auf **Bearbeiten**. **2.** Markieren Sie unter **Teilnehmer hinzu** das Kästchen bei **Nr.** für jede hinzuzufügende Mailbox anhand der Mailboxnummern und Mailbox-Inhabernamen. **3.** Klicken Sie auf **Hinzu**. **4.** Klicken Sie auf **OK**. Führen Sie folgende Schritte aus, um Mitglieder aus der Liste zu entfernen. **1.** Klicken Sie bei der Position eines Mitglieds von persönlichen Verteilungslisten (1-4) auf **Bearbeiten**. **2.** Markieren Sie unter **mit freier Taste** das Kästchen bei **Nr.** für jede hinzuzufügende Mailbox anhand der Mailboxnummern und Mailbox-Inhabernamen. **3.** Klicken Sie auf **Löschen**. **4.** Klicken Sie auf **OK**.

Remoteanruf

Eintrag	Beschreibung
Rufnummer des Remoteanrufs 1, 2 [0–9, *]	Legt die Rufnummern der Ziele fest, an die Anrufer weitergeleitet werden, wenn Sie die Option "Rufweiterleitung von extern" einstellen. Pro Mailbox können 2 Rufnummern festgelegt werden. Achten Sie darauf, dass die Rufnummer mit einer Amtskennziffer beginnt (für die Amtsholung). **Anmerkung** Diese Funktion kann per Systemprogrammierung für Ihre Mailbox deaktiviert werden.

Automatisches Einloggen

Eintrag	Beschreibung
Autom. Login der Nebenstelle	Wenn diese Position auf "Ein" gesetzt wird, haben Sie direkten Zugriff auf Ihre Mailbox, ohne Eingabe der Mailboxnummer. Sie können sich von Ihren Nebenstellen oder durch einen Anruf von einem externen Telefon aus, dessen Nummer als Anrufer-ID-Nummer gespeichert ist, oder durch Wählen einer Rufnummer, die einer angegebenen Rufverteilung oder einer Amtsleitung zugewiesen ist, automatisch einloggen. Beim Einloggen von externen Telefonen aus steht auch die Funktion "Kostenfreie Fernvorabfrage" zur Verfügung.

Eintrag	Beschreibung
Passwort für autom. Login der Nebenstelle erforderlich	Legt fest, ob für die Funktion "Automatisches Login Nebenstelle" ein Passwort benötigt wird. **Hinweis** Wenn dieser Parameter auf "Nein" gesetzt wird, müssen Sie sicherstellen, dass Unbefugte nicht auf diese Mailbox zugreifen können.
Anrufer-ID des autom. Logins 1, 2	Legt die Rufnummer fest, von der aus Sie automatisch eingeloggt werden können. Wenn Anrufer-ID-Informationen empfangen werden, die mit einer diesen Nummern übereinstimmen, wird der Anrufer (Sie) automatisch in die Mailbox eingeloggt. Beachten Sie, dass diese Rufnummer für jede Mailbox eindeutig sein muss.
Passwort für Anrufer-ID des autom. Logins erforderlich	Legt fest, ob bei Ausführung des automatischen Einloggens über die Anrufer-ID der unter **Anrufer-ID des autom. Logins 1** oder **Anrufer-ID des autom. Logins 2** festgelegten Nummer ein Passwort eingegeben werden muss. **Hinweis** Wenn dieser Parameter auf "Nein" gesetzt wird, müssen Sie sicherstellen, dass es Unbefugten nicht möglich ist, über die unter **Anrufer-ID des autom. Logins 1** oder **Anrufer-ID des autom. Logins 2** zugewiesene Nummer auf diese Mailbox zuzugreifen.
Automatisches Login - Kostenfreie Fernvorabfrage	Mit dieser Funktion können Sie das Unified Messaging-System anrufen und anhand der Anzahl der Klingeltöne bis zur Entgegennahme Ihres Anrufs durch das Unified Messaging-System feststellen, ob neue Nachrichten in Ihrer Mailbox aufgezeichnet wurden. Die kostenfreie Fernvorabfrage steht unter den gleichen Bedingungen wie das Automatische Login zur Verfügung. Sie können die kostenfreie Fernvorabfrage verwenden, wenn Sie von einem externen Telefon aus anrufen, dessen Nummer als Anrufer-ID gespeichert ist, oder indem Sie eine Rufnummer wählen, die einer bestimmten Rufverteilungsnummer oder einer bestimmten Amtsleitung zugewiesen wurde: • **Aus**: Deaktiviert die Funktion "Kostenfreie Fernvorabfrage". • **DID**: Die kostenfreie Fernvorabfrage funktioniert, wenn das System die voreingestellte Rufverteilungsnummer (DID) von der TK-Anlage empfängt. • **Anrufer ID**: Die kostenfreie Fernvorabfrage funktioniert, wenn Anrufer-ID-Informationen empfangen werden, die mit einer der vorprogrammierten Nummern (Anrufer-ID 1 oder 2) übereinstimmen. • **Amt**: Die kostenfreie Fernvorabfrage funktioniert, wenn das System einen Anruf von einer vorprogrammierten Amtsleitung empfängt.

Direktdienst

Eintrag	Beschreibung
Direktdienst UM-Nebenstelle	Legt fest, auf welche Funktionen durch Wählen einer Unified Messaging-Nebenstellennummer direkt zugegriffen werden kann: • **Abwesenheitsbegrüßung aufz.**: Sie können die Begrüßung aufzeichnen, die abgespielt wird, wenn der Anruf nicht angenommen wird. • **Begrüßung bei Besetzt aufz.**: Sie können die Begrüßung aufzeichnen, die abgespielt wird, wenn die Nebenstelle besetzt ist. • **Begrüßung nach Geschäftsschluss aufz.**: Sie können die Begrüßung aufzeichnen, die bei Nachtschaltung abgespielt wird. • **Vorübergehende Begrüßung aufz.**: Sie können eine Begrüßung aufzeichnen, die als einzige abgespielt wird, bis Sie sie ausschalten. • **Hauptmenü für Tag ändern**: Ändern Sie die Begrüßung für das Menü bei Tagschaltung. Diese Änderung kann nur durch den Nachrichten-Manager vorgenommen werden. • **Hauptmenü für Nacht ändern**: Ändern Sie die Begrüßung für das Menü bei Nachtschaltung. Diese Änderung kann nur durch den Nachrichten-Manager vorgenommen werden. • **Notfallbegrüßung ändern**: Ändern Sie die Begrüßung für die Notansage. Diese Änderung kann nur durch den Nachrichten-Manager vorgenommen werden. **Anmerkung** Zur Nutzung der Funktion "Schneller Dienstaufruf" muss das Automatische Login für Nebenstellen aktiviert sein.

Anzahl Nachrichten ankündigen

Eintrag	Beschreibung
Abonnentendienst - Alle neuen Nachrichten	Legt fest, ob das System Ihnen beim Einloggen in die Mailbox nur die Anzahl der neuen Nachrichten ansagt.
Abonnentendienst - Alle Nachrichten	Legt fest, ob das System Ihnen beim Einloggen in die Mailbox die Anzahl aller neuen Nachrichten ansagt.
Abonnentendienst - Neue Sprachnachrichten	Legt fest, ob das System Ihnen beim Einloggen in die Mailbox nur die Anzahl der neuen Sprachnachrichten ansagt.
Abonnentendienst - Neue dringende Nachrichten	Legt fest, ob das System Ihnen beim Einloggen in die Mailbox nur die Anzahl der neuen als dringend markierten Nachrichten ansagt.
Empfangsnachrichtendienst - Alle neuen Nachrichten	Legt fest, ob das System Ihnen nur die Anzahl der neuen Nachrichten in Ihrer Mailbox ansagt, wenn Sie das Anhören von Nachrichten ausgewählt haben.
Empfangsnachrichtendienst - Alle Nachrichten	Legt fest, ob das System Ihnen die Anzahl aller neuen Nachrichten in Ihrer Mailbox ansagt, wenn Sie das Anhören von Nachrichten ausgewählt haben.
Empfangsnachrichtendienst - Neue Sprachnachrichten	Legt fest, ob das System Ihnen nur die Anzahl der neuen Sprachnachrichten in Ihrer Mailbox ansagt, wenn Sie das Anhören von Nachrichten ausgewählt haben.

Eintrag	Beschreibung
Empfangsnachrichten-dienst - Neue dringende Nachrichten	Legt fest, ob das System Ihnen nur die Anzahl der neuen dringenden Nachrichten in Ihrer Mailbox ansagt, wenn Sie das Anhören von Nachrichten ausgewählt haben.

Nachrichtenclien

Eintrag	Beschreibung
Nachrichtenclien Display-Sprache	Legt die Sprache fest, die für Informationen verwendet wird, die vom UM-System für den Mail-Client (IMAP) generiert werden.

Ändern der Einstellung für Weiterleitung/Anrufschutz

Sie können die Weiterleitungs-/Anrufschutz-Einstellungen für Amtsanrufe und Interngespräche im Register **Telefonfunktion** des Bildschirms **Benutzer bearbeiten** ändern.

1. Konfigurieren Sie im Register **Telefonfunktion** Weiterleitung/Anrufschutz wie folgt:
   - **Für Amtsgespräche**:
     Um die Weiterleitungsart festzulegen, wählen Sie zunächst die gewünschte Art in der Dropdown-Liste **Für externe Anrufe** aus. Geben Sie dann die Rufnummer ein oder wählen Sie **Rufnr. (privat)**[*1] oder **Telefon (Mobil)**[*1] aus, um das Weiterleitungsziel anzugeben.
   - **Für Interngespräche**:
     Um die Weiterleitungsart festzulegen, wählen Sie zunächst die gewünschte Art in der Dropdown-Liste **Für interne Anrufe** aus. Geben Sie dann die Rufnummer ein oder wählen Sie **Rufnr. (privat)** [*1] oder **Telefon (Mobil)**[*1] aus, um das Weiterleitungsziel anzugeben.

     *1 Diese Rufnummern werden im Register **Kontakt** des Bildschirms **Benutzer bearbeiten** festgelegt.

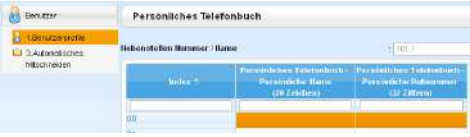
   ### Anmerkung

   Um die Einstellungen sowohl auf Amtsanrufe wie auch auf Interngespräche anzuwenden, klicken Sie auf **Für externe Anrufe und interne Anrufe**. Wenn Sie dies auswählen, wird die Einstellung von **Für externe Anrufe** sowohl auf Amtsanrufe wie auch auf Interngespräche angewendet.
2. Klicken Sie auf **OK**.

Speichern der Namen und Nummern für die persönliche Kurzwahl

Sie können häufig gewählte Nummern zweistelligen zentralen Kurzwahlnummern zuweisen (00-99). Bis zu 100 persönliche Kurzwahlnummern können an Ihrer Nebenstelle zu Ihrer persönlichen Verwendung programmiert werden.

1. Klicken Sie im Register **Telefonfunktion** auf **Telefonbuch Anzeigen/ Bearbeiten**.



2. Die verfügbaren Kurzwahlnummern werden in 20er-Blöcken angezeigt. Wählen Sie den benötigten Block unter **Index** aus.

3. Geben Sie den zur persönlichen Kurzwahlnummer gehörenden Namen unter **Persönliches Telefonbuch - Persönliche Name** ein (max. 20 Zeichen).

4. Geben Sie bei **Persönliches Telefonbuch - Persönliche Rufnummer** die über die persönliche Kurzwahlnummer zu wählende Rufnummer ein (max. 32 Ziffern bestehend aus 0-9, ⁎, #, T [Vermitteln], [ ] [Geheim], P [Pause] und F [Flash]).

5. Klicken Sie auf **OK**.

Einrichtung der variablen Funktionstasten

Sie können variable Funktionstasten an SYSTELs, zusätzlichen Tastaturen, MTs und SIP-Telefonen des Typs KX-UT133/KX-UT136/KX-UT248/KX-UT670 frei programmieren. Die Tasten können zum Tätigen und Empfangen von Amtsgesprächen sowie als Funktionstasten verwendet werden.

1. Klicken Sie im Register **Telefonfunktion** auf **Funktionstasten Anzeigen/ Bearbeiten**.

2. Zur Einstellung der variablen Funktionstasten programmieren Sie jede einzelne Taste am **Funktionstasten** Bildschirm.
Gehen Sie beim Einstellen der einzelnen Parameter nach den Informationen in folgender Tabelle vor. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**.

Taste	Schritte
Amtssammeltaste (AST)	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Amtssammeltaste**. Um den Rufton festzulegen, wählen Sie den Rufton aus **Zusätzliche Parameter (Rufmelodie / Firma)** aus.
Amtsbündeltaste (ABT)	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Amtsbündel**. Legen Sie dann bei **Parameter** die Amtsbündelnummer fest. Um den Rufton festzulegen, wählen Sie den Rufton aus **Zusätzliche Parameter (Rufmelodie / Firma)** aus.
Amtszieltaste (AZT)	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Amtskanal**. Legen Sie dann bei **Parameter** die Amtsrufnummer fest. Um den Rufton festzulegen, wählen Sie den Rufton aus **Zusätzliche Parameter (Rufmelodie / Firma)** aus.
Nebenstellenzieltaste (NZT)	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Nebenstelle**. Geben Sie unter **Nebenstellen Nummer** die Nebenstellennummer ein.

Taste	Schritte
Zielwahl	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Zielwahl**. Geben Sie bei **Wahl** die gewünschte Nummer ein (max. 32 Ziffern bestehend aus 0-9, ⁎, #, T [Vermitteln], [ ] [Geheim], P [Pause] und F [Flash]). **Anmerkung** • Achten Sie vor dem Speichern einer externen Rufnummer darauf, eine Amtskennziffer einzugeben. Wenn die Eingabe eines Projektcodes erforderlich ist, geben Sie diesen vor der Amtskennziffer ein. **Beispiel:** ⁎49 (Funktionskennziffer Projektcode) 1234 (Projektcode) # (Trennzeichen Projektcode) 0 (Nummer automatische Amtsbelegung) [123 4567] (GEHEIM, Rufnummer) • **Für Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT:** Verwenden Sie für Zielwahltasten ausschließlich 0-9, ⁎ und #. Alle anderen Zeichen werden als ungültig verworfen. Bei Verwendung der Zielwahltaste werden nur die Stellen vor einem ungültigen Zeichen gesendet.
Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe)	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Gruppe Nr**. Geben Sie bei **Nebenstellen Nummer** die Nebenstellennummer der Anrufverteilungsgruppe ein. Um den Rufton festzulegen, wählen Sie den Rufton aus **Zusätzliche Parameter (Rufmelodie / Firma)** aus.
Nachricht	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Nachricht**.
Nachricht für andere Nebenstelle	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Nachricht**. Geben Sie dann bei **Nebenstellen Nummer** die Nebenstellennummer oder die Nebenstellennummer der Anrufverteilungsgruppe ein.
Rufweiterleitung (RWL)/ Anrufschutz (ARS) – Alle Anrufe	Wählen Sie unter **Typ** die Option **RWL/ARS (alle)**.
RWL/ARS – Amtsanrufe	Wählen Sie unter **Typ** die Option **RWL/ARS (extern)**.
RWL/ARS – Interngespräche	Wählen Sie unter **Typ** die Option **RWL/ARS (intern)**.
Grp.-RWL – Alle Anrufe	Wählen Sie unter **Typ** die Option **RWL Gruppe (alle)**. Geben Sie bei **Nebenstellen Nummer** die Nebenstellennummer der Anrufverteilungsgruppe ein.
Grp.-RWL – Amtsanrufe	Wählen Sie unter **Typ** die Option **RWL Gruppe (extern)**. Geben Sie bei **Nebenstellen Nummer** die Nebenstellennummer der Anrufverteilungsgruppe ein.
Grp.-RWL – Interngespräche	Wählen Sie unter **Typ** die Option **RWL Gruppe (intern)**. Geben Sie bei **Nebenstellen Nummer** die Nebenstellennummer der Anrufverteilungsgruppe ein.
Projekt	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Projektcode**.

Taste	Schritte
Konferenz	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Konferenz**.
Trennen	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Beenden**.
Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Amtsflash**.
Gebührenzählerzugang	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Gebühren**.
Parken eines Gesprächs	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Parken**. Wählen Sie dann unter **Parameter** die Option **Gezielt**. Legen Sie bei **Zusätzliche Parameter (Rufmelodie / Firma)** die Nummer der Parkzone fest, in der ein Gespräch geparkt werden soll.
Parken eines Gesprächs (Automatische Parkzone)	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Parken**. Wählen Sie dann unter **Parameter** die Option **Automatisch**.
Anrufliste	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Anrufliste (Logbuch)**.
Anrufliste für AV-Gruppe	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Anrufliste (Logbuch)**. Geben Sie bei **Nebenstellen Nummer** die Nebenstellennummer der Anrufverteilungsgruppe ein.
Login/Logout	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Log-in/Log-out**. Wählen Sie dann unter **Parameter** die Option **Aus**.
Login/Logout—bestimmte Gruppe	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Log-in/Log-out**. Wählen Sie dann unter **Parameter** die Option **Anrufverteilungsgruppe**. Und geben Sie bei **Nebenstellen Nummer** die Nebenstellennummer der Anrufverteilungsgruppe ein.
Login/Logout—alle Gruppen	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Log-in/Log-out**. Wählen Sie dann unter **Parameter** die Option **Alle**.
Schnelle Rufweiterschaltung	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Drängeln**. Geben Sie bei **Nebenstellen Nummer** die Nebenstellennummer der Anrufverteilungsgruppe ein.
Nachbearbeitung	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Nachbearbeitung**.
Systemalarm	Wählen Sie unter **Typ** die Option **System Alarm**.
Betriebsart (Tag/Nacht/ Mittag/Pause)	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Zeitbetrieb (Tag Nacht)**. Wählen Sie dann unter **Parameter** aus, welche Betriebsarten manuell umgeschaltet werden sollen. Wählen Sie unter **Zusätzliche Parameter (Rufmelodie / Firma)** den Zeitplan (Firmennummer) aus, der für die Änderung der Betriebsarten bei automatischer Umschaltung verwendet werden soll.
Antworten	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Antwort**.
Auslösen	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Auslösen/Trennen**.
Wahlkontrolle/Anrufsperre	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Wahlkontrolle ändern**. Wählen Sie dann die Stufe der Wahlkontrolle/Anrufsperre (1-7) aus der Liste **Parameter** aus.

Taste	Schritte
ISDN Dienste	Wählen Sie unter **Typ** die Option **ISDN Service**. Geben Sie bei **Wahl** die gewünschte Nummer ein (max. 32 Ziffern bestehend aus 0-9, ⁎, #, T [Vermitteln], [ ] [Geheim], P [Pause] und F [Flash]). **Anmerkung** Die Verfügbarkeit dieser Taste hängt davon ab, ob sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "1.2.5 ISDN-Dienststeuerung".
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)	Wählen Sie unter **Typ** die Option **CLIR**.
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLR)	Wählen Sie unter **Typ** die Option **COLR**.
ISDN-Rückfrage	Wählen Sie unter **Typ** die Option **ISDN Halten**.
Headset	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Headsetbetrieb**.
Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell)	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Zeitbetrieb - Autom./Manuell**. Wählen Sie dann unter **Parameter** den Zeitplan (Firmennummer) aus, der verwendet werden soll, wenn Umschaltung Zeitbetrieb (Tag/Nacht/...) auf Automatisch gesetzt wurde.
Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT)	Wählen Sie unter **Typ** die Option **N-Nzt**. Geben Sie bei **Wahl** die andere TK-Anlagen-Nebenstellenummer ein (max. 16 Ziffern von 0-9). **Anmerkung** Je nach angewendetem Netzwerkverfahren oder Einstellungen der TK-Anlage steht die Taste ggf. nicht zur Verfügung.
CTI	Wählen Sie unter **Typ** die Option **CTI**.
Persönliche Teamtaste (PTT)	Wählen Sie unter **Typ** die Option **PTT**.
Sekundäre Teamtaste (STT)	Wählen Sie unter **Typ** die Option **STT**. Geben Sie unter **Nebenstellen Nummer** die Nebenstellennummer ein. Legen Sie unter **Parameter** die Rufverzögerung für auf einer STT-Taste ankommende Gespräche fest. Um den Rufton festzulegen, wählen Sie den Rufton aus **Zusätzliche Parameter (Rufmelodie / Firma)** aus.
Check-in	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Check In**.
Check-out	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Check Out**.
Gereinigt	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Gereinigt**.
Mitschneiden	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Mitschneiden**. Geben Sie anschließend bei **Nebenstellen Nummer** die virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe oder der Voicemail-Gruppe ein. (Die voreingestellte virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe und der Voicemail-Gruppe lautet 500.[*1])

Taste	Schritte
Mitschneiden in andere Mailbox	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Mitschneiden NST**. Geben Sie anschließend bei **Nebenstellen Nummer** die virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe oder der Voicemail-Gruppe ein. (Die voreingestellte virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe und der Voicemail-Gruppe lautet 500.*1) Legen Sie bei **Nst. Nr. der Mailbox** die Rufnummer der Nebenstelle fest, deren Mailbox für die Aufzeichnung von Gesprächen bei Nutzung der Funktion "Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck" verwendet werden soll. (Beispiel: Ein Sekretariatsmitarbeiter kann ein Gespräch in der Mailbox seines Vorgesetzten aufzeichnen.) Wird dieses Feld leer gelassen, muss der Benutzer einer Nebenstelle die Rufnummer jedes Mal angeben.
Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Mitschneiden NST**. Geben Sie anschließend bei **Nebenstellen Nummer** die virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe oder der Voicemail-Gruppe ein. (Die voreingestellte virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe und der Voicemail-Gruppe lautet 500.*1) Geben Sie bei **Nst. Nr. der Mailbox** die Nebenstellennummer oder die Nebenstellennummer der Anrufverteilungsgruppe ein.
Vorabfrage	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Vorabfrage**.
Vermittlung zum Voice-Mail-System	Wählen Sie unter **Typ** die Option **Voice Mail Vermittlung**. Geben Sie anschließend bei **Nebenstellen Nummer** die virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe oder der Voicemail-Gruppe ein. (Die voreingestellte virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe und der Voicemail-Gruppe lautet 500.*1)
DN	Wählen Sie unter **Typ** die Option **DN**.

*1 Die Standardeinstellung der virtuellen Zugangsnummer der UM-Gruppe richtet sich nach der Systemprogrammierung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator oder System-Manager.

- Zeilen, deren Feld für **Taste** farbig dargestellt wird, können angepasst werden.
- Die Anzahl der verfügbaren variablen Funktionstasten wird unter **Verfügbare Tasten** auf dem Bildschirm angezeigt.
- Diese Funktion steht nur an digitalen SYSTELs und IP-SYSTELs zur Verfügung.
- Für Benutzer von Telefonen des Typs KX-NT366/KX-NT553/KX-NT556/KX-NT560: Den Text, der für jede einzelne variable Funktionstaste beim Self-Labelling angezeigt wird, können Sie unter **Label-Name** im Bildschirm **Funktionstasten** festlegen.
- Für Benutzer von Telefonen des Typs KX-UT248 und KX-UT670: Den Text, der für jede einzelne variable Funktionstaste beim Self-Labelling angezeigt wird (bis zu 10 Zeichen), können Sie unter **Label-Name** im Bildschirm **Funktionstasten** festlegen.

Ändern Ihres Passworts

Sie können Ihr Passwort für die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware in der Registerkarte **Login-Konto** im Bildschirm **Benutzer bearbeiten** ändern.

1. Im Register **Login-Konto** kann das **Passwort** (Länge: 4-16 Zeichen) bearbeitet werden.

   Anmerkung

   Die Eingabe des Passwortes erfolgt verdeckt und wird durch Punkte "•" ersetzt.

2. Klicken Sie auf **OK**.

Automatisches Mitschneiden für Manager

Wenn Sie die Funktion des Supervisors für das Automatische Mitschneiden ausüben, können Sie das Mitschneiden für die von Ihnen überwachten Nebenstellen und das Abhören der mitgeschnittenen Gespräche als Nachrichten über die Web-Programmierungs- und Wartungssoftware konfigurieren. An den festgelegten Nebenstellen ankommende und abgehende Gespräche können automatisch in einer Mailbox aufgezeichnet werden. Für jede Zielnebenstelle können folgende Anrufarten aufgezeichnet werden:

- Interngespräche
- Amtsgespräche
- Nur AV-Gruppen-Gespräche (z.B. beim Mitschneiden von Amtsgesprächen zur Beschränkung des Mitschneidens auf Gespräche, die für AV-Gruppen ankommen)

Sie können eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten, wenn Automatisches Mitschneiden verwendet wird. Das aufgezeichnete Gespräch kann auch als Anhang mit der E-Mail gesendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

- Diesen Bildschirm können nur solche Benutzer aufrufen, die als Supervisor für Automatisches Mitschneiden festgelegt wurden.
- Weitergeleitete Anrufe und aus dem Halten zurückgeholte Anrufe werden ebenfalls automatisch mitgeschnitten. Konferenzgespräche werden jedoch nicht mitgeschnitten.
- Die Aufzeichnung wird automatisch gestoppt, wenn die Mailbox voll ist. Um die Funktion wieder nutzen zu können, müssen Sie ältere Nachrichten löschen.
- Wenn an der aktivierten Nebenstelle eine Taste für Mitschneiden belegt wurde, blinkt diese Taste während des Mitschneidens. Diese Taste kann jedoch nicht zum Abbrechen dieser Funktion genutzt werden.
- Eine Nebenstelle, deren Gespräch aufgezeichnet wird, kann nicht Ziel folgender Funktionen sein:
  - Aufschalten
  - Diskrete Direktansprache

Anmerkung

Sie müssen den Gesprächspartner darüber informieren, dass die Unterhaltung aufgezeichnet wird.

Bearbeitung von Einstellungen für Mitschneiden

In diesem Bildschirm kann ein als Supervisor festgelegter Benutzer die Einstellungen für Automatisches Mitschneiden für von ihm überwachte Nebenstellen ändern. Es werden Informationen zu jeder Nebenstelle angezeigt, einschließlich Supervisor der Nebenstelle, UM-Gruppen-Nummer und Ziel für Automatisches Mitschneiden. Sie können für jede Nebenstelle festlegen, welche Typen von Anrufen aufgezeichnet werden.

1. Klicken Sie in der linken Bildschirmhälfte auf **Benutzer** → **Automatisches Mitschneiden** → **Aufzeichnung bearbeiten**.

2. Klicken Sie für eine Nebenstelle die Einstellungen **Interner Anruf**, **Externer Anruf**, oder **Nur AV-Gruppe ankommend**. an.
   - **Interner Anruf**: Anrufe von Nebenstelle zu Nebenstelle werden aufgezeichnet.
   - **Externer Anruf**: Gespräche mit externen Teilnehmern werden aufgezeichnet.
   - **Nur AV-Gruppe ankommend**: Es werden nur solche Gespräche aufgezeichnet, die an der Nebenstelle über eine Anrufverteilungsgruppe ankommen.

   Anmerkung

   Um **Nur AV-Gruppe ankommend** auf "Ein" setzen zu können, muss zunächst **Externer Anruf** auf "Ein" gesetzt werden.
3. Wählen Sie für die Einstellung **Ein** oder **Aus**.
4. Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**.

Anzeige und Wiedergabe von Nachrichten

Als Supervisor festgelegte Benutzer können die Nachrichten anzeigen und abhören, die mit der Funktion zum automatischen Mitschneiden aufgezeichnet wurden.

1. Klicken Sie in der linken Bildschirmhälfte auf **Benutzer** → **Automatisches Mitschneiden** → **Aufzeichnungliste**.
2. Wählen Sie eine UM-Gruppen-Nummer aus der Dropdown-Liste **Auswählen eine Ziel-UM-Gruppennummer**.
3. Klicken Sie auf **Listenansicht**, um eine Liste der Mailboxen für Automatisches Mitschneiden der ausgewählten UM-Gruppe anzuzeigen.
4. Wählen Sie eine oder mehrere Mailboxen und klicken Sie auf **OK**.
5. Es werden die in der (den) gewählten Mailbox(en) mitgeschnittenen Nachrichten angezeigt. Sie können Filter für die Liste der angezeigten Nachrichten nutzen oder eine Nachricht abhören.

   Filtern der Nachrichtenliste:
   Legen Sie eine beliebige Anzahl der folgenden Bedingungen fest und klicken Sie auf **Suchen**, um die Nachrichten anzuzeigen, die die festgelegten Bedingungen erfüllen.
   - **Mailbox**: Geben Sie eine Mailbox für das Automatische Mitschneiden an oder wählen Sie **Alle**.
   - **Nebenstellen**: Legen Sie eine Nebenstelle fest, deren über die Funktion Automatisches Mitschneiden aufgezeichneten Anrufe angezeigt werden sollen, oder wählen Sie **Alle**.
   - **Status**: Geben Sie den Status für die in der Mailbox aufgezeichneten Nachrichten an.
   - **Intern/Extern**: Geben Sie an, ob es sich bei den aufgezeichneten Gesprächen um interne Gespräche oder um Amtsgespräche handelt oder um beide Anrufarten.
   - **Anruftyp**: Geben Sie an, ob es sich bei den aufgezeichneten Gesprächen um ankommende Gespräche oder um abgehende oder um beide Anrufarten handelt.
     – Wenn **Intern/Extern** auf "Intern" oder "alle" gesetzt wurde, wird **Anruftyp** auf "alle" gesetzt.
     – Wenn **Intern/Extern** auf "Extern" gesetzt wurde, kann **Anruftyp** auf "Ankommende", "Abgehend" oder "alle" gesetzt werden.
   - **Rufnummer**: Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers an, der die überwachte Nebenstelle angerufen hat.
   - **Anrufer-ID-Name**: Geben Sie den Namen des Teilnehmers an, der die überwachte Nebenstelle angerufen hat (ist ggf. nicht bei allen aufgezeichneten Nachrichten verfügbar).
   - **Länge**: Geben Sie die Länge der aufgezeichneten Gespräche an.

- **Zeitraum**: Geben Sie die Zeitspanne an, in der die Gespräche aufgezeichnet wurden.

So spielen Sie eine Nachricht ab:
Abspielen auf dem PC:

1. Markieren Sie das Ankreuzfeld der anzuzeigenden Nachricht.
2. Klicken Sie unten am Bildschirm auf **PC**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **(Wiedergabe)**.
   Die Nachricht wird als Audiodatei für die Wiedergabe auf dem PC heruntergeladen, der für die Verbindung zur Web-Programmierungs- und Wartungssoftware verwendet wird.

Für die Wiedergabe unter Verwendung der als Supervisor festgelegten Nebenstelle:

1. Markieren Sie im Filter **Mailbox** die Mailbox, deren Nachrichten Sie anzeigen möchten, und klicken Sie dann auf **Suchen**.
2. Markieren Sie das Ankreuzfeld einer oder mehrerer Nachrichten, die abgespielt werden sollen.
3. Klicken Sie unten am Bildschirm auf **Rufnr.**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **(Wiedergabe)**.

   ### Anmerkung

   Wenn für den Filter **Mailbox** die Option **Alle** gewählt wurde, ist die Schaltfläche **(Wiedergabe)** deaktiviert. Markieren Sie eine bestimmte Mailbox, um die Schaltfläche **(Wiedergabe)** zu aktivieren.

5. Geben Sie in dem Fenster, das angezeigt wird, unter **Nebenst. Angeben** die Nebenstellennummer der Nebenstelle ein, an der die Nachrichten abgespielt werden sollen, und klicken Sie dann auf **Verbindung**.
6. Wenn die Nebenstelle klingelt, heben Sie den Hörer ab, um eine Verbindung zum UM-Nachrichtenwiedergabe-System herzustellen.
7. Klicken Sie bei Anrufen auf **Wiedergabe**, um die derzeit ausgewählte Nachricht zu hören. Wenn in Schritt **2** mehrere Nachrichten ausgewählt wurden, können Sie auf **Vorh.** und **Weiter** klicken, um sie zu durchsuchen und die ausgewählten Nachrichten anzuhören.
8. Wenn Sie das Anhören von Nachrichten beendet haben, klicken Sie auf **Trennen** oder legen den Hörer auf.

Logout

Wenn Sie sich aus der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware ausloggen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **(Logout)**, um die Programmiersitzung zu beenden und zum Bildschirm "Login" zurückzukehren. Bei Auswahl dieser Option werden die Systemdaten automatisch von der TK-Anlage in den Systemspeicher gesichert.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **(Logout)** .
   Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Ja**.

- Wird der Computer, auf dem der mit der Web-Programmierungs- und Wartungssoftware verbundene Webbrowser ausgeführt wird, heruntergefahren, dann gehen alle noch nicht gespeicherten Änderungen verloren. Beenden Sie Ihre Programmiersitzung daher immer durch Klicken auf die Schaltfläche **(Logout)** . Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Kapitel 4

Anpassungen für Nebenstellen und System vornehmen - für Manager

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Manager die Nebenstellen- und Systemeinstellungen der TK-Anlage wunschgemäß einrichten können. Suchen Sie die gewünschte Einstellung aus, und nehmen Sie die erforderliche Programmierung vor.

4.1 Manager-Programmierung

4.1.1 Programmierinformationen

Der Manager kann folgende Einstellungen programmieren.

- Gebühren
- Steuerung anderer Nebenstellen

Berechtigte Nebenstelle

Die als Manager-Nebenstelle festgelegte Nebenstelle

Benötigtes Telefon

Ein Panasonic Systemtelefon mit Display (mit 2 Zeilen oder mehr)
(z.B., KX-NT343, KX-NT546, KX-DT346, KX-DT546, KX-T7636)

Manager-Passwort

Zum Aufrufen des Programmiermodus wird das Manager-Passwort (max. 10 Ziffern) benötigt. (Standardeinstellung: 1234)

VORSICHT

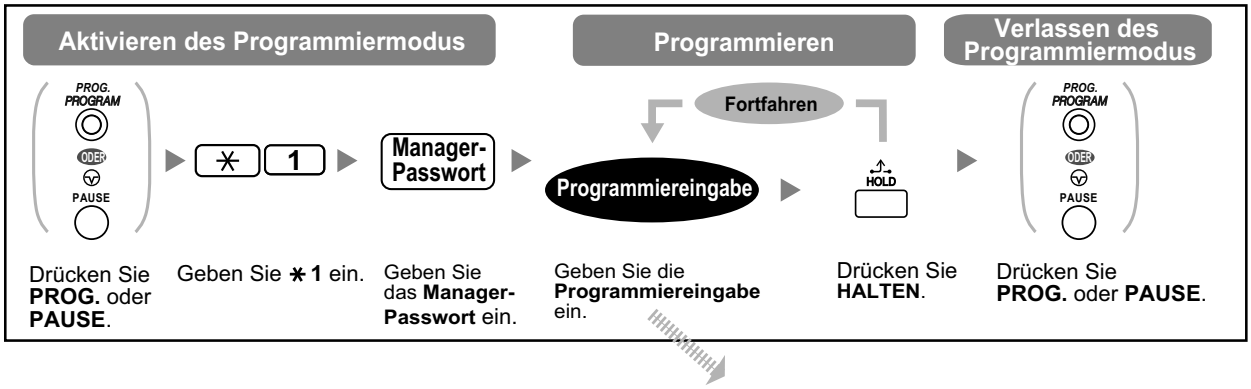
- In der TK-Anlage wurde werkseitig ein Passwort eingestellt. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie dieses Passwort ändern, wenn Sie die TK-Anlage zum ersten Mal programmieren.
- Zum größtmöglichen Schutz vor unberechtigtem Zugriff wird dringend empfohlen, ein aus 10 Ziffern oder Zeichen bestehendes Passwort zu verwenden. Eine Liste der für das Passwort zulässigen Ziffern und Zeichen finden Sie unter "◆◆ Eingabe von Zeichen".
- Halten Sie das Passwort geheim, um die TK-Anlage vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Wenn Dritte das Passwort herausfinden, können sie die TK-Anlage missbräuchlich verwenden.
- Ändern Sie das Passwort regelmäßig.

Hinweise

Die zur Programmierung verwendete Nebenstelle muss frei sein, der Hörer muss aufgelegt sein und es dürfen keine Gespräche gehalten werden.

4.1.2 Manager-Programmierung

◆◆ Gebührenzählerzugang (auslesen, löschen, ändern) und Nebenstellensteuerung



Eintrag	Programmiereingabe
Ändern des Manager-Passworts.	0 0 + ENTER + Passwort (max. 10 Ziffern) + ENTER
Anzeigen der Gebühren der Nebenstelle.	0 1 + ENTER + Nebenstellen-Nr.
Löschen der Gebühren einer Nebenstelle.	0 1 + ENTER + Nebenstellen-Nr. + ENTER + ENTER
Einstellung des Gebührenbudgets einer Nebenstelle.	0 2 + ENTER + Nebenstellen-Nr. + Gebühren* + ENTER
Anzeigen aller Gebühren zu einem Kenncode.	0 3 + ENTER + Kenncode
Löschen aller Gebühren zu einem Kenncode.	0 3 + ENTER + Kenncode + ENTER + ENTER
Einstellung des Budgets für die einzelnen Kenncodes.	0 4 + ENTER + Kenncode + Gebühren* + ENTER
Anzeigen aller Gebühren einer Amtsleitung.	0 5 + ENTER + Amtsleitungs-Nr. (3 Ziffern)
Einstellen des Gebührenfaktors für die einzelnen Amtsbündel.	0 6 + ENTER + Amtsbündel-Nr. (2 Ziffern) + Gebührenfaktor* + ENTER
Löschen aller Gebühren.	0 7 + ENTER + ENTER
Ausdrucken der Gesamtgebühren.	0 8 + ENTER + ENTER
Sperren/Freigeben anderer Nebenstellen. (Fernsperre vom Abfrageplatz)	9 0 + ENTER + Nebenstellen-Nr. + 1 (sperren)/ 0 (freigeben) + ENTER
Löschen der PIN und der PIN-Sperre für Nebenstellen.	9 1 + ENTER + Nebenstellen-Nr. + ENTER
Löschen von PIN und PIN-Sperre für Kenncodes.	9 2 + ENTER + Kenncode + ENTER
Einstellung der Kenncode-PIN.	9 3 + ENTER + Kenncode + PIN (max. 10 Ziffern) + ENTER

VORSICHT

Es besteht die Gefahr, dass eine unberechtigte Person Ihr Passwort (Kenncode-PIN) entdeckt und unerlaubte Gespräche geführt werden.
Die Kosten für solche Anrufe werden dem Eigentümer/Mieter der TK-Anlage in Rechnung gestellt.
Um die TK-Anlage vor dieser Art missbräuchlicher Verwendung zu schützen, empfehlen wir dringend, folgende Punkte einzuhalten:

a. Geheimhaltung Ihrer PIN.

b. Festlegung einer komplexen, zufällig ausgewählten PIN, die schwer zu erraten ist.

c. Regelmäßige Änderung Ihrer PIN.

- * Zum Eingeben des Dezimalpunkts drücken Sie ✳.

Kapitel 5

Anhang

Dieses Kapitel enthält folgende Abschnitte: Liste der Funktionen nach Telefontyp, Fehlerbehebung, Funktionskennziffern (Übersicht) und Hörtöne/Rufsignale (Übersicht). Bitte überprüfen Sie im Störungsfall die Hinweise im Abschnitt "Fehlerbehebung", bevor Sie sich an Ihren Fachhändler wenden.

5.1 Liste der Funktionen nach Telefontyp

5.1.1 Liste der Funktionen nach Telefontyp

Die vom jeweiligen Telefon unterstützte Funktion ist durch ein ✓ gekennzeichnet. Funktionen ohne ✓ für einen bestimmten Telefontyp werden durch den jeweiligen Telefontyp nicht unterstützt.

- Einige Bedienvorgänge dieser Funktionen werden möglicherweise nicht von allen Telefontypen unterstützt. Einzelheiten finden Sie unter den jeweiligen Bereichen von Bedienvorgängen.

Funktionen	Telefontyp				
	SYS-TEL	MT	TEL	SIP-Telefon	
				Serie KX-UT	Andere Serien als KX-UT
1.2.1 Grundverfahren					
Anrufen einer internen Nebenstelle	✓	✓	✓	✓	✓
Anrufen eines externen Teilnehmers	✓	✓	✓	✓	✓
Anrufen über Mietleitung (Mietleitungsbelegung)	✓	✓	✓	✓	✓
Verwendung eines Projektcodes (Projektcode-Eingabe)	✓	✓	✓	✓	✓
1.2.2 Vereinfachte Wahl					
Wählen mit einem Tastendruck (Zielwahl)	✓	✓		✓*1	
Verwendung der bei Ihrer Nebenstelle gespeicherten Rufnummern (Persönliche Kurzwahl)	✓		✓	✓	✓
Verwendung der in der TK-Anlage gespeicherten Rufnummern (Zentrale Kurzwahl)	✓	✓	✓	✓	✓
Wählen einer vorprogrammierten Rufnummer durch Abheben des Hörers (Direktruf nach Zeit)	✓	✓	✓		
Verwendung einer vorprogrammierten Nummer (Sofortwahl)	✓	✓	✓	✓	✓
1.2.3 Wahlwiederholung	✓	✓	✓	✓	✓
1.2.4 Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet					
Vormerken einer besetzten Leitung (Automatischer Rückruf bei Besetzt)	✓	✓	✓		

Funktionen	Telefontyp				
	SYS-TEL	MT	TEL	SIP-Telefon	
				Serie KX-UT	Andere Serien als KX-UT
◆◆ Rückruf bei Besetzt im ISDN aktivieren (Rückruf bei Besetzt im ISDN [CCBS])	✓	✓	✓		
◆◆ Übertragen einer Anrufanzeige (Anklopfen)	✓	✓	✓		
◆◆ Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle hinterlassen/Zurückrufen des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat (Anruf-hinweis)	✓	✓	✓	✓	✓
◆◆ An einem bestehenden Gespräch teilnehmen (Aufschalten)	✓	✓	✓		
◆◆ Überwachung anderer Nebenstellen (Mithören)	✓	✓	✓		
◆◆ Anrufen einer Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz (ARS durchbrechen)	✓	✓	✓		
1.2.5 ISDN-Dienststeuerung	✓	✓			
1.2.6 Wechsel des Rufmodus (Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei abgehenden Rufen)	✓	✓	✓		
1.2.7 Anrufen ohne Einschränkungen					
◆◆ Verwendung der persönlichen Berechtigungsklasse an anderen Nebenstellen (Berechtigungsklasse Fernzugriff)	✓	✓	✓	✓	✓
1.2.9 Ferneinstellung Ihres Telefons von einer anderen Nebenstelle aus über MFV-Nachwahl (MFN)	✓	✓	✓		
1.3.1 Entgegennehmen von Anrufen	✓	✓	✓	✓	✓
1.3.2 Automatische Gesprächsannahme	✓	✓		✓	
1.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes)					
◆◆ Heranholen eines Rufes (Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufes)	✓	✓	✓	✓	✓
◆◆ Heranholen eines Rufes von einer anderen Nebenstelle (Überwachung Heranholgruppe)	✓*2				

Funktionen	Telefontyp				
	SYS-TEL	MT	TEL	SIP-Telefon	
				Serie KX-UT	Andere Serien als KX-UT
◆◆ Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe von anderen Nebenstellen (Sperre gegen Heranholen eines Rufes)	✓	✓	✓	✓	✓
1.3.4 Beantworten eines Anrufs über den externen Lautsprecher (Zentralruf über Durchsage)	✓	✓	✓		
1.3.5 Verwendung der Tasten ANTWORTEN und AUSLÖSEN	✓				
1.3.6 Identifizieren böswilliger Anrufer (MCID)	✓	✓	✓		
1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)					
◆◆ Vermitteln an eine Nebenstelle der TK-Anlage	✓	✓	✓	✓	✓
◆◆ Vermitteln an einen externen Teilnehmer auf Amtsleitung	✓	✓	✓	✓	✓
◆◆ Vermitteln eines Anrufs mithilfe des ISDN-Dienstes (Gespräch vermitteln im ISDN)	✓	✓	✓		
◆◆ Vermitteln an einen externen Teilnehmer mithilfe des SIP-Amts	✓	✓	✓		
1.4.2 Halten eines Gesprächs	✓	✓	✓	✓	✓
1.4.3 Makeln (Wechsel zwischen zwei Gesprächen)	✓	✓	✓	✓	
1.4.4 Anklopfendes Gespräch entgegennehmen	✓	✓	✓	✓	
1.4.5 Konferenzgespräch					
◆◆ Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)	✓	✓	✓	✓	
◆◆ Konferenz verlassen (Unbeaufsichtigte Konferenz)	✓	✓			
◆◆ Konferenz verlassen (Verlassen einer Dreierkonferenz)	✓	✓	✓	✓	
◆◆ Einen dritten Teilnehmer in das Gespräch einbeziehen (Beendigung der Privatschaltung)	✓	✓			
◆◆ Hinzufügen eines dritten Teilnehmers zu einem Gespräch mithilfe des ISDN-Dienstes (Dreierkonferenz im ISDN [3PTY])	✓	✓	✓		

Funktionen	Telefontyp				
	SYS-TEL	MT	TEL	SIP-Telefon	
				Serie KX-UT	Andere Serien als KX-UT
1.4.6 Stummschaltung	✓	✓		✓	
1.4.7 Lauthören (Anderen das Mithören Ihres Gesprächs gestatten)	✓			✓	
1.4.8 Headset verwenden (Headset-Betrieb)	✓			✓	
1.5.1 Nebenstelle mit PTT (Persönliche Teamtaste)/STT (Sekundäre Teamtaste)	✓	✓			
1.6.1 Rufweiterleitung					
◆◆ Weiterleiten von Anrufen (Rufweiterleitung [RWL])	✓	✓	✓	✓	✓
◆◆ RWL-Einstellungen von anderer Nebenstelle über Taste "Grp.-RWL"	✓				
◆◆ Einstellungen RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS	✓			✓*3	
◆◆ Rufweiterleitung im ISDN (Alle Anrufe werden im ISDN an einen externen Teilnehmer weitergeleitet)	✓	✓	✓		
1.6.2 Abwesenheitsmeldung (Anzeigen einer Meldung im Display der anrufenden Nebenstelle)	✓	✓	✓	✓	✓
1.6.3 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren)					
Sperren	✓	✓	✓	✓	✓
Freigeben	✓	✓	✓	✓	✓
Ein Amtsgespräch tätigen, wenn Ihre Nebenstelle gesperrt ist	✓	✓	✓		
1.6.4 Verwendung von Voicemail (Systemintegrierte Voicemail [SVM])					
◆◆ Aufzeichnung einer normalen Begrüßung	✓	✓	✓		
◆◆ Aufzeichnung einer Begrüßung für die jeweilige Betriebsart	✓	✓	✓		
◆◆ Umleiten Ihrer Anrufe an Ihre Nachrichtenbox	✓	✓	✓		
◆◆ Sprachnachrichten hinterlassen	✓	✓	✓		
◆◆ Von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten abhören	✓	✓	✓		

Funktionen	Telefontyp				
	SYS-TEL	MT	TEL	SIP-Telefon	
				Serie KX-UT	Andere Serien als KX-UT
◆◆ Von einem externen Telefon auf Ihre Nachrichtenbox zugreifen					
◆◆ Von der eigenen Nebenstelle auf die Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle zugreifen	✓	✓	✓		
1.7.1 Durchsagen					
◆◆ Gruppendurchsage	✓	✓	✓	✓	✓
◆◆ Durchsage mit anschließender Vermittlung eines Gesprächs	✓	✓	✓	✓	✓
1.7.2 Beantworten/Sperren von Durchsagen					
Anrufe entgegennehmen	✓	✓	✓	✓	✓
Eine Durchsage zulassen/sperren (Durchsagesperre)	✓			✓	
1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs					
◆◆ Konferenzmodus	✓	✓	✓	✓	✓
◆◆ Rundruf-Modus	✓	✓	✓	✓	✓
◆◆ Einem Gespräch nach Time-out beitreten	✓	✓	✓	✓	✓
1.8 Verwendung der Unified Messaging-Funktionen*4*5	✓	✓	✓	✓	✓
1.9.1 Terminruf/Weckruf (Einstellen des Alarms)	✓		✓	✓	✓
1.9.2 Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschutz [ARS])					
◆◆ Anrufschutz (ARS)	✓	✓	✓	✓	✓
◆◆ Status RWL/ARS über feste Funktionstaste RWL/ARS umschalten	✓			✓*3	
1.9.3 Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)*6*7	✓	✓	✓	✓	✓
1.9.4 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP])	✓	✓	✓	✓	✓

Funktionen	Telefontyp				
	SYS-TEL	MT	TEL	SIP-Telefon	
				Serie KX-UT	Andere Serien als KX-UT
1.9.5 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Rufnummer beim anrufenden Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR])	✓	✓	✓	✓	✓
1.9.6 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR])	✓	✓	✓	✓	✓
1.9.7 Aufschaltsperre (Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen)	✓	✓	✓	✓	✓
1.9.8 Hintergrundmusik (HGM) einschalten	✓				
1.9.9 Sperren gegen Hörtöne (Datenschutz)	✓	✓	✓	✓	✓
1.9.10 Betriebsart (aktiven Modus prüfen)	✓				
1.9.11 Parallel angeschlossenes Telefon (Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons)	✓*8				
1.9.12 Parallelbetrieb des MT mit einem drahtgebundenen Telefon (Paralleler Modus für Mobilteile)		✓			
1.9.13 Nutzung Ihres Telefons parallel zu einem drahtgebundenen Telefon (OneNumber Extension)	✓		✓	✓	✓
1.9.14 Löschen der Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen)	✓	✓	✓	✓	✓
1.10.1 Verlassen einer Anrufverteilungsgruppe (Login/Logout, Nachbearbeitung)	✓	✓	✓	✓	✓
1.10.2 Überwachen und Steuern des Anrufstatus einer Anrufverteilungsgruppe (Anrufverteilungsgruppen-Monitor)					
◆◆ Überwachen des Status von Gesprächen in Wartestellung	✓*9				
◆◆ Überwachen und Ändern des Login-/Logout-Status von Nebenstellen	✓*9				
1.10.3 Rufweiterleitung eines Gesprächs in Wartestellung (Manuelle Rufweiterschaltung der Warteschlange)	✓	✓			
1.11.1 Wenn eine Türsprechstelle/ein Türöffner angeschlossen ist					

Funktionen	Telefontyp				
	SYS-TEL	MT	TEL	SIP-Telefon	
				Serie KX-UT	Andere Serien als KX-UT
◆◆ Türsprechstellen-Anruf	✓	✓	✓	✓	✓
◆◆ Öffnen der Tür (Tür öffnen)	✓	✓	✓	✓	✓
1.11.2 Wenn ein externes Relais angeschlossen ist					
So schalten Sie das Relais ein	✓	✓	✓		
1.11.3 Wenn ein externer Sensor angeschlossen ist					
So nehmen Sie einen Sensoranruf entgegen	✓	✓	✓	✓	✓
1.11.4 Wenn eine Hauptnebenstellenanlage vorgeschaltet ist					
◆◆ Zugriff auf externe Leistungsmerkmale (Flashfunktion zur Amtsseite [EFA])	✓	✓	✓	✓	
1.11.5 Bei Anschluss eines Sprachprozessorsystems					
◆◆ Rufweiterleitung an Voicemail (Unterstützung von Voicemail)	✓	✓	✓		
◆◆ Mithören von Voicemail-Nachrichten (Vorabfrage)	✓	✓			
◆◆ Aufzeichnung eines Gesprächs	✓	✓			
1.12.1 Verwendung der Telefone in Hotelumgebungen (Hotelfunktionen)					
◆◆ Check-in	✓*9				
◆◆ Check-out	✓*9				
◆◆ Einstellung eines Terminrufs/Weckrufs für eine Zimmernebenstelle (Fernweckruf)	✓				
◆◆ Gereinigt	✓*9				
1.12.2 Aufzeichnung von Informationen mithilfe von vorprogrammierten Meldungen (Ausdruckmeldung)	✓		✓		
1.13.1 Nebenstelle verlegen	✓		✓		
1.13.2 Nebenstelle verlegen – erweitert	✓		✓		
1.14.1 Verwendung des Logbuchs	✓	✓		✓	

Funktionen	Telefontyp				
	SYS-TEL	MT	TEL	SIP-Telefon	
				Serie KX-UT	Andere Serien als KX-UT
1.14.2 Kurzwahl- und Nebenstellenverzeichnisse verwenden	✓	✓			
1.14.3 Zugriff auf Systemfunktionen (Menü Systemfunktionen)	✓*10			✓	
1.14.4 Self-Labelling (nur KX-NT366/KX-NT553/KX-NT556/KX-NT560/KX-UT248/KX-UT670)	✓*11			✓*12	
2.1.1 Nebenstellensteuerung	✓	✓	✓	✓	✓
2.1.2 Betriebsart wechseln	✓	✓	✓	✓	✓
2.1.3 Wahlkontrolle vorübergehend ändern (Wählton-Vermittlung)	✓	✓			
2.1.4 Externe Hintergrundmusik (HGM) einschalten	✓	✓	✓	✓	✓
2.1.5 Aufzeichnen einer Ansage (OGM)	✓				
2.1.6 Benutzern die Belegung einer gesperrten Amtsleitung (Amtsleitungssperre) erlauben	✓	✓	✓		
2.1.7 Überwachung über Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT) beenden	✓	✓			
2.2 Konfiguration von Unified Messaging-Funktionen*13	✓	✓	✓	✓	✓
3.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle)					
◆◆ Einrichten einer PIN für Ihre Nebenstelle (Nebenstellen-PIN [Persönliche Identifikationsnummer])	✓	✓	✓	✓	✓
3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus	✓	✓			
3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)	✓	✓			
4.1 Manager-Programmierung					
◆◆ Gebührenzählerzugang (auslesen, löschen, ändern) und Nebenstellensteuerung	✓				

*1 Nur beim KX-UT133, KX-UT136, KX-UT248 und KX-UT670 verfügbar.

*2 An folgenden Telefonen ist die Funktion verfügbar:

- IP-SYSTELs (außer Modellen mit einzeiligem Display)
- Digitale SYSTELs (außer Modellen mit einzeiligem Display)

*3 Steht am KX-UT670 nicht zur Verfügung.

*4 "◆◆ Vorabfrage" und "◆◆ Aufzeichnen eines Gesprächs" stehen nur bei SYSTELs und MTs zur Verfügung.

*5 "◆◆ Einstellen des Alarms (Terminruf/Weckruf)" steht nur bei MTs, TELs und SIP-Telefonen zur Verfügung.

*6 Direktansprache ist nur bei bestimmten Digitalen SYSTELs verfügbar.
*7 Diskrete Direktansprache ist nur bei IP-SYSTELs und bestimmten Digitalen SYSTELs verfügbar.
*8 Nur bei Digitalen SYSTELs verfügbar.
*9 Nur bei SYSTELs mit Display verfügbar.
*10 Nur bei Serie KX-NT3xx, Serie KX-NT5xx, Serie KX-DT3xx, Serie KX-DT5xx und Serie KX-T76xx verfügbar.
*11 Steht nur am KX-NT366/KX-NT553/KX-NT556/KX-NT560 zur Verfügung.
*12 Nur beim KX-UT248 und KX-UT670 verfügbar.
*13 " Einstellen von Terminruf/Weckruf" steht nur bei MTs, TELs und SIP-Telefonen zur Verfügung.

5.2 Fehlerbehebung

5.2.1 Fehlerbehebung

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Das Telefon funktioniert nicht einwandfrei.	• ➡ Lassen Sie sich von Ihrem System-Manager bestätigen, dass die Einstellungen korrekt sind. • ➡ Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Das Telefon reagiert nicht auf das Drücken von Tasten.	• **Das Telefon ist gesperrt.** ➡ Heben Sie die Sperre auf. (☞ 1.6.3 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren), 2.1.1 Nebenstellensteuerung)
Einige Funktionen arbeiten nicht.	• **Bestimmte Funktionen sind u.U. vom System-Manager eingeschränkt worden.** ➡ Wenden Sie sich an Ihren System-Manager. • **Die Funktionskennziffern sind geändert worden.** ➡ Ermitteln Sie die neuen Kennziffern, bevor Sie auf die betreffenden Funktionen zugreifen.
Trotz korrekter Befolgung der Anweisungen im Handbuch wird bei Verwendung eines Systemtelefons keine der Funktionen ausgeführt.	• **Die Internleitung wurde nicht belegt.** Die beim Abheben des Hörers belegte Leitung wurde über Nebenstellenprogrammierung geändert. (☞ 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus) ➡ In diesem Handbuch bedeutet "Abheben des Hörers", dass eine Internleitung belegt wird. Wenn die Einstellung geändert wurde, drücken Sie nach Abheben des Hörers die Taste INTERNVERBINDUNG oder PTT und folgen dann den jeweiligen Anweisungen.
Ein parallel angeschlossenes Standardtelefon läutet nicht.	• **Möglicherweise wurde die Einstellung "Optisches Rufsignal" gewählt.** Schalten Sie das Rufsignal ein. (☞ 1.9.11 Parallel angeschlossenes Telefon (Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons))

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Das Systemtelefon besitzt keine Funktionstaste.	• **Einige Modelle sind nicht mit der Funktionstaste ausgestattet.** ➡ Belegen Sie eine variable Funktionstaste mit der gewünschten Funktion. (☞ 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar)) ➡ Geben Sie die angegebene Funktionskennziffer ein, anstatt die Funktionstaste zu drücken. (☞ 1.1.5 Vor der Inbetriebnahme der Telefone)
Ein negativer Quittungston ist zu hören, oder die Meldung "Nicht berechtigt" erscheint im Display.	• **Das Telefon ist gesperrt.** ➡ Heben Sie die Sperre auf. (☞ 1.6.3 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren), 2.1.1 Nebenstellensteuerung) • **Die Wahlkontrolle ist aktiviert.** ➡ Wenden Sie sich an Ihren System-Manager oder Fachhändler. • **Die Eingabe eines Projektcodes ist erforderlich.** (☞ 1.2.7 Anrufen ohne Einschränkungen, ◆◆ Verwendung eines Projektcodes (Projektcode-Eingabe) im 1.2.1 Grundverfahren)
Es können keine externen Anrufe unter Verwendung der Zielwahltaste oder der Funktion "Kurzwahl" getätigt werden.	• **Die Rufnummer wurde ohne Amtskennziffer gespeichert.** ➡ Für Amtsanrufe ist eine Amtskennziffer erforderlich. (☞ 1.2.1 Grundverfahren, 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar))
Ich kann mir die Funktionskennziffern nicht merken.	• ➡ Wenn die Funktionskennziffern geändert wurden und von den Standardwerten abweichen, tragen Sie die neue Funktionskennziffer in die Tabelle unter "5.3.1 Funktionskennziffern (Übersicht)" ein. • ➡ Bitten Sie Ihren Fachhändler, die Funktionskennziffern zu ändern, um die Bedienung zu erleichtern.
Während eines externen Gesprächs wird die Verbindung getrennt.	• **Die Zeitbegrenzung wurde überschritten.** (☞ 1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln), 1.4.5 Konferenzgespräch) ➡ Wenn Sie das zulässige Zeitlimit verlängern möchten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Die Wahlwiederholung funktioniert nicht.	• **Die gewählte Nummer hatte mehr als 32 Ziffern.** (☞ 1.2.3 Wahlwiederholung)

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Ich kann bei Verwendung des Bluetooth Headsets nicht telefonieren.	• ➡ Stellen Sie sicher, dass das Headset im Modul richtig registriert wurde. • ➡ Stellen Sie sicher, dass das Wireless Headset richtig geladen ist. Siehe Anleitung zum Headset. • ➡ Ziehen Sie den Stecker des drahtgebundenen Headsets aus dem Headset-Anschluss. Wenn ein solches angeschlossen ist, hat es Priorität.
Die Registrierung, Abmeldung oder Überprüfung der ID des Bluetooth Headsets funktioniert nicht.	• ➡ Stellen Sie sicher, dass das Modul im IP-SYSTEL/digitalen SYSTEL richtig installiert wurde.
Der PC und das Faxgerät sind ausgefallen.	• **Ein Hörton unterbricht die Verbindung.** (☞ 1.9.9 Sperren gegen Hörtöne (Datenschutz))
Meine Rufnummer soll dem anrufenden oder gerufenen Teilnehmer nicht übermittelt werden.	• (☞ 1.9.5 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Rufnummer beim anrufenden Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR]), 1.9.6 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR]))
Meine Rufnummer soll dem anrufenden oder gerufenen Teilnehmer übermittelt werden.	• (☞ 1.9.4 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/ anrufenden Teilnehmer [COLP]))
Ich kann an die gerufene Nebenstelle keinen Anklopfton übertragen.	• **Die Funktion "Anklopfen" ist an der anderen Nebenstelle nicht einschaltet.** (☞ ◆◆ Übertragen einer Anrufanzeige (Anklopfen), 1.4.4 Anklopfendes Gespräch entgegennehmen, 1.9.3 Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)) • **An der anderen Nebenstelle ist die Funktion "Datenschutz" eingeschaltet.** (☞ 1.9.9 Sperren gegen Hörtöne (Datenschutz))
Ich habe das Passwort vergessen.	• Wenden Sie sich an Ihren System-Manager. (☞ 2.1.1 Nebenstellensteuerung)
Die Hintergrundmusik hat sich plötzlich eingeschaltet.	• ➡ Schalten Sie die Hintergrundmusik aus. (☞ 1.9.8 Hintergrundmusik (HGM) einschalten, 2.1.4 Externe Hintergrundmusik (HGM) einschalten)

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen
Eine gespeicherte Privatnummer soll nicht auf meinem Display angezeigt werden.	• ➡ Schalten Sie die Anzeige der Rufnummer aus. (☞ ◆◆ Speichern von Namen und Rufnummern, 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar))
Ich möchte meine Nebenstellennummer überprüfen.	• (☞ Ihre Nebenstellennummer unter 1.1.5 Vor der Inbetriebnahme der Telefone)
Das angezeigte Datum und die Uhrzeit sind nicht korrekt.	• **Stellen Sie Datum und Uhrzeit über die Systemprogrammierung ein.** ➡ Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Die Anzeige ist schlecht zu erkennen.	• ➡ Displaykontrast ändern. (☞ 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus)
Ich möchte die Ruftöne festlegen.	• (☞ Unterscheidung der Ruftöne für AL-Taste, Taste AV-Gruppe, PTT-Taste, STT-Taste oder Taste INTERNVERBINDUNG (nur Digitales SYSTEL/IP-SYSTEL), 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar))
Das Leuchtelement der Taste NACHRICHT leuchtet.	• **Eine andere Nebenstelle hat eine Nachrichtenanzeige für Sie hinterlassen oder jemand hat eine Nachricht in Ihrer Mailbox hinterlassen, während Sie ein Gespräch geführt haben oder abwesend waren.**
Eine STT-Taste an meiner Nebenstelle funktioniert nicht.	• **An der Ihrer STT-Taste zugewiesenen Nebenstelle ist keine PTT-Taste eingerichtet.** ➡ Richten Sie an der gewünschten Nebenstelle eine PTT-Taste ein. (☞ 3.1.3 Tastenbelegung (frei programmierbar))
Ich kann den sekundären Ethernet-Port nicht verwenden.	• ➡ Wenn Sie ein Telefon der Serie KX-NT5xx verwenden, prüfen Sie, ob der ECO-Modus aktiviert ist (☞ ◆◆ Display unter 1.1.5 Vor der Inbetriebnahme der Telefone). Wenn aktiviert, dann fragen Sie Ihren Fachhändler, wie der ECO-Modus deaktiviert werden kann. Bei allen anderen IP-SYSTELs wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

5.3 Funktionskennziffern (Übersicht)

5.3.1 Funktionskennziffern (Übersicht)

Die Zahlen hinter den Leistungsmerkmalen geben die werkseitig zugeordneten Funktionskennziffern an. Es gibt variable und feste Funktionskennziffern. Wenn Sie eine variable Funktionskennziffer ändern, tragen Sie die neu zugewiesene Kennziffer zu Informationszwecken in die Tabelle ein.

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standardeinstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
1.2.1 Grundverfahren		
Anrufen eines Abfrageplatzes (Abfrageplatz anrufen)	9 ( )	
So belegen Sie automatisch eine Amtsleitung (Automatische Leitungsbelegung)	0 ( )	externe Rufnummer
Automatische Belegung einer freien Amtsleitung im angegebenen Amtsbündel (Belegung eines Amtsbündels)	8 ( )	Amtsbündel-Nr. (2 Ziffern) + externe Rufnummer
◆◆ Anrufen über Mietleitung (Mietleitungsbelegung)	7 ( )	individuelle Rufnummer
◆◆ Verwendung eines Projektcodes (Projektcode-Eingabe)	✳49 ( )	Projektcode + # + externe Rufnummer
1.2.2 Vereinfachte Wahl		
◆◆ Verwendung der bei Ihrer Nebenstelle gespeicherten Rufnummern (Persönliche Kurzwahl)		
– Speichern	✳30 ( )	zentrale Kurzwahl-Nr. (2 Ziffern) + externe Rufnummer + #
– Wählen	✳✳ ( )	✳ + zentrale Kurzwahl-Nr. (2 Ziffern)
◆◆ Verwendung der in der TK-Anlage gespeicherten Rufnummern (Zentrale Kurzwahl)		
– Wählen	✳✳ ( )	zentrale Kurzwahl-Nr. (3 Ziffern)
◆◆ Wählen einer vorprogrammierten Rufnummer durch Abheben des Hörers (Direktruf nach Zeit)	✳740 ( )	
– Speichern		2 + Rufnummer + #
– Einschalten		1
– Ausschalten		0
1.2.3 Wahlwiederholung		

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standardeinstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
◆◆ Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer (Wahlwiederholung)	# ( )	
1.2.4 Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet		
Automatischer Rückruf bei Besetzt ausschalten/Ausschalten (CCBS löschen)	⁎46 ( )	
◆◆ Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle hinterlassen/Zurückrufen des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat (Anrufhinweis)	⁎70 ( )	
Bei einer Nebenstelle, die eine Nachrichtenanzeige hinterlässt		
– Einschalten/Ausschalten		1/0 + Nebenstellen-Nr.
Bei einer Nebenstelle, die eine Nachrichtenanzeige empfängt		
– Zurückrufen		2
– Löschen		0 + Ihre Nebenstellen-Nr.

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standardeinstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
1.2.7 Anrufen ohne Einschränkungen		
◆◆ Verwendung der persönlichen Berechtigungsklasse an anderen Nebenstellen (Berechtigungsklasse Fernzugriff)	⁎47 ( )	Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN + Rufnummer
Anrufen mit Kenncode (Kenncode-Eingabe)		⁎ + Kenncode + Kenncode-PIN + Rufnummer
1.2.8 Einwahl auf Nebenstellen-/Amtsverbindungen von außerhalb (MFV-Nachwahl [MFN])		
◆◆ Anrufen über MFN		
– Anrufen einer Nebenstelle (Nur im Modus Allgemeine Sicherheit)		Ihre Nebenstellen-Nr./(⁎ + Kenncode) + Nebenstellen-PIN/Kenncode-PIN + Nebenstellen-Nr.
– Anrufen eines externen Teilnehmers (Nur im Modus Amtssicherheit/Allgemeine Sicherheit)		Ihre Nebenstellen-Nr./(⁎ + Kenncode) + Nebenstellen-PIN/Kenncode-PIN + externe Rufnummer
1.2.9 Ferneinstellung Ihres Telefons von einer anderen Nebenstelle aus über MFV-Nachwahl (MFN)		Ihre Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN + Funktionskennziffer
– Von einer anderen Nebenstelle		
– Über MFN		
1.3.3 Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufs (Heranholen eines Rufes)		
◆◆ Heranholen eines Rufes (Entgegennehmen eines für eine andere Nebenstelle bestimmten Anrufes)		
– Gruppe	⁎40 ( )	Gruppen-Nr. (2 Ziffern)
– Gezielt	⁎41 ( )	Nebenstellen-Nr.
◆◆ Verhindern des Heranholens Ihrer Anrufe von anderen Nebenstellen (Sperre gegen Heranholen eines Rufes)	⁎720 ( )	
– Sperren		1
– Freigeben		0

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standardeinstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
1.3.4 Beantworten eines Anrufs über den externen Lautsprecher (Zentralruf über Durchsage)		
– Gespräche über einen externen Lautsprecher	✳42	Nr. externes Durchsagesystem
1.3.6 Identifizieren böswilliger Anrufer (MCID)	✳7✳3 ( )	
1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)		
◆◆ Vermitteln eines Anrufs mithilfe des ISDN-Dienstes (Gespräch vermitteln im ISDN)	✳62 ( )	Rufnummer
◆◆ Vermitteln an einen externen Teilnehmer mithilfe des SIP-Amts		
– Vermitteln ohne Ankündigung	✳61 ( )	Rufnummer + #
1.4.2 Halten eines Gesprächs		
Halten (Halten eines Gesprächs)/Zurückholen gehaltener Verbindungen	✳50 ( )	
Zurückholen gehaltener Verbindungen		
– Angabe der Nummer der gehaltenen Leitung	✳53 ( )	Amtsleitungsnr. die gehalten wird (3 Ziffern)
– Angabe der Nummer der haltenden Nebenstelle	✳51 ( )	Nebenstellen-Nr. mit gehaltenem Anruf
◆◆ Halten in einer System-Parkzone (Parken eines Gesprächs)	✳52 ( )	
– Einschalten		Parkzonen-Nr. (2 Ziffern)/✳
– Zurückholen		gespeicherte Parkzonen-Nr. (2 Ziffern)
1.4.4 Anklopfendes Gespräch entgegennehmen		
◆◆ Ein im System wartendes Gespräch entgegennehmen	✳50 ( )	
◆◆ Anklopfendes Amtsgespräch entgegennehmen	✳60 ( )	
1.4.5 Konferenzgespräch		
◆◆ Hinzufügen eines dritten Teilnehmers zu einem Gespräch mithilfe des ISDN-Dienstes (Dreierkonferenz im ISDN [3PTY])	✳62 ( )	Rufnummer + Taste VERMITTELN + 3

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standardeinstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
1.6.1 Rufweiterleitung		
◆◆ Weiterleiten von Anrufen (Rufweiterleitung [RWL])/ 1.9.2 Ablehnen ankommender Anrufe (Anrufschutz [ARS])		
– Alle Anrufe	✳710 ( )	0 (Ausschalten)/ 1 (Anrufschutz [ARS])/ 2 (sofort) + Rufnummer + #/ 3 (Besetzt) + Rufnummer + #/ 4 (nach Zeit) + Rufnummer + #/ 5 (Besetzt/nach Zeit) + Rufnummer + #/ 7 (Follow Me) + Ihre Nebenstellen-Nr./ 8 (Follow Me ausschalten) + Ihre Nebenstellen-Nr.
– Amtsgespräche	✳711 ( )	
– Interngespräche	✳712 ( )	
– Timer für "RWL nach Zeit" und "RWL bei Besetzt und nach Zeit" einstellen	✳713 ( )	00-99 (Sekunden)
Einschalten/Ausschalten (Rufweiterleitung [RWL] der Anrufe für Ihre Anrufverteilungsgruppe)		
– Alle Anrufe	✳714 ( )	1 (Einschalten) + AV-Gruppen-Nebenstellen-Nr. + Rufnummer + #/ 0 (Abbrechen) + AV-Gruppen-Nebenstellen-Nr.
– Amtsgespräche	✳715 ( )	
– Interngespräche	✳716 ( )	
◆◆ Rufweiterleitung im ISDN (Alle Anrufe werden im ISDN an einen externen Teilnehmer weitergeleitet)	✳7✳5 ( )	
– Einschalten		Amtsleitungsnr. + # + Mehrfachrufnummer + # + 2 (Bedingungslos)/3 (Besetzt)/ 4 (Nach Zeit) + Rufnummer + #
– Ausschalten		Amtsleitungsnr. + # + Mehrfachrufnummer + # + 0
– Überprüfen		Amtsleitungsnr. + # + Mehrfachrufnummer + # + 1
1.6.2 Abwesenheitsmeldung (Anzeigen einer Meldung im Display der anrufenden Nebenstelle)	✳750 ( )	
– Einschalten		1-9 (+ Parameter) + #
– Ausschalten		0

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standardeinstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
1.6.3 Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen (Nebenstelle sperren)	⁎77 ( )	
– Sperren		1
– Freigeben		0 + Nebenstellen-PIN
– Ein Amtsgespräch tätigen, wenn Ihre Nebenstelle gesperrt ist	⁎47 ( )	Ihre Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN + Rufnummer
1.6.4 Verwendung von Voicemail (Systemintegrierte Voicemail [SVM])		
◆◆ Aufzeichnung einer normalen Begrüßung		
– Aufzeichnen	⁎38 ( )	1
– Wiedergeben		2
– Löschen		0
◆◆ Aufzeichnung einer Begrüßung für die jeweilige Betriebsart		
– Aufzeichnen		8 + 0 (Tag)/1 (Nacht)/2 (Mittag)/3 (Pause) + 1
– Wiedergeben		8 + 0 (Tag)/1 (Nacht)/2 (Mittag)/3 (Pause) + 2
– Löschen		8 + 0 (Tag)/1 (Nacht)/2 (Mittag)/3 (Pause) + 0
Eine Sprachnachricht direkt in der Nachrichtenbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen		# + 6 + Nebenstellen-Nr.
◆◆ Von Anrufern hinterlassene Sprachnachrichten abhören		3
◆◆ Umleiten Ihrer Anrufe an Ihre Nachrichtenbox		
– Alle Anrufe	⁎710 ( )	0 (Ausschalten)/
– Amtsgespräche	⁎711 ( )	2 (Alle Anrufe) + virtuelle Zugangsnummer für die SVM-Funktion[*1] + #/
– Interngespräche	⁎712 ( )	3 (Besetzt) + virtuelle Zugangsnummer für die SVM-Funktion[*1] + #/ 4 (Nach Zeit) + virtuelle Zugangsnummer für die SVM-Funktion [*1] + #/ 5 (Besetzt/Nach Zeit) + virtuelle Zugangsnummer für die SVM-Funktion[*1] + #

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standardeinstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
1.7.1 Durchsagen		
◆◆ Gruppendurchsage	✳33 ( )	Durchsagegruppen-Nr. (2 Ziffern)
1.7.2 Beantworten/Sperren von Durchsagen		
– Anrufe entgegennehmen	✳43 ( )	
– Sperren	✳721 ( )	1
– Freigeben		0
1.7.3 Tätigen eines Konferenzgruppen-Gesprächs	✳32 ( )	
– Anrufen und ein Gespräch beginnen		Konferenzgruppen-Nr. (1 Ziffer) + Zugangscode + #
– Anrufen und Durchsage übertragen		Konferenzgruppen-Nr. (1 Ziffer) + Zugangscode + #
◆◆ Einem Gespräch nach Time-out beitreten		
– Ein Konferenzgruppen-Gespräch mit Zugangscode tätigen		Konferenzgruppen-Nr. (1 Ziffer) + Zugangscode + #
– Einem Gespräch mit Zugangscode beitreten		# + Konferenzgruppen-Nr. (1 Ziffer) + Zugangscode + #
1.8.5 Vermitteln von Gesprächen		
◆◆ Vermittlung zum Voicemail-System		
– Alle Anrufe	✳710 ( )	0 (Ausschalten)/ 2 (Alle Anrufe)/ 3 (Besetzt)/ 4 (Nach Zeit)/ 5 (Besetzt/Nach Zeit) + virtuelle Zugangsnummer der UM-Gruppe[*2] + #
– Amtsgespräche	✳711 ( )	
– Interngespräche	✳712 ( )	
1.9.1 Terminruf/Weckruf (Einstellen des Alarms)	✳760 ( )	
– Einschalten		12h: 1 + Stunde/Minute + 0 (AM)/1 (PM) + 0 (einmalig)/1 (täglich) 24h: 1 + Stunde/Minute + 0 (einmalig)/1 (täglich)
– Ausschalten		0

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standardeinstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
1.9.3 Entgegennehmen eines Gesprächs in Wartestellung (Anklopfen/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)		
– Für Interngespräche (Kein Gespräch/Ton/Direktansprache/Diskrete Direktansprache)	✳731 ( )	0 (kein Gespräch)/1 (Ton)/2 (Direktansprache)/3 (Diskrete Direktansprache)
– Für Amtsgespräche (Kein Ton/Ton)	✳732 ( )	0 (kein Ton)/1 (Ton)
1.9.4 Anzeige Ihrer Rufnummer beim gerufenen und anrufenden Teilnehmer (Rufnummernübermittlung zum angerufenen [CLIP]/anrufenden Teilnehmer [COLP])	✳7✳2 ( )	
– Mit Amtsleitung		1
– Ihre Nebenstelle		2
1.9.5 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Rufnummer beim anrufenden Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR])	✳7✳0 ( )	
– Anzeigen		0
– Unterdrücken		1
1.9.6 Unterdrücken der Anzeige Ihrer Nummer beim angerufenen Teilnehmer (Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer [CLIR])	✳7✳1 ( )	
– Anzeigen		0
– Unterdrücken		1
1.9.7 Aufschaltsperre (Verhindern des Aufschaltens von anderen Nebenstellen)	✳733 ( )	
– Unterdrücken		1
– Freigeben		0
1.9.8 Hintergrundmusik (HGM) einschalten	✳751 ( )	
– Einschalten		HGM-Nr. (1 Ziffer)
– Ausschalten		0
1.9.9 Sperren gegen Hörtöne (Datenschutz)	✳730 ( )	

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standardeinstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
– Einschalten – Ausschalten		1 0
1.9.11 Parallel angeschlossenes Telefon (Einstellen des Rufsignals eines parallel angeschlossenen Telefons) – Sammelruf – Kein Rufsignal	✳39 ( )	 1 0
1.9.12 Parallelbetrieb des MT mit einem drahtgebundenen Telefon (Paralleler Modus für Mobilteile) – Einschalten – Ausschalten	✳48 ( )	 1 + Nebenstellennr. der zugeordneten drahtgebundenen Nebenstelle 0
1.9.13 Nutzung Ihres Telefons parallel zu einem drahtgebundenen Telefon (OneNumber Extension) – Einschalten – Ausschalten Das Gespräch heranholen	✳48 ( ) ✳41 ( )	 1 + Nebenstellennr. der zugeordneten drahtgebundenen Nebenstelle 0 Nebenstellennr. der zugeordneten drahtgebundenen Nebenstelle
1.9.14 Löschen der Einstellungen Ihrer Nebenstelle (Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen)	✳790 ( )	
1.10.1 Verlassen einer Anrufverteilungsgruppe (Login/Logout, Nachbearbeitung) Login Logout Den Modus "Nicht bereit" einstellen/beenden	 ✳736 ( ) ✳735 ( )	 1 + AV-Gruppen-Nebenstellen-Nr./✳ 0 + AV-Gruppen-Nebenstellen-Nr./✳ 1 (Nicht bereit)/0 (Bereit)
*3 1.10.2 Überwachen und Steuern des Anrufstatus einer Anrufverteilungsgruppe (Anrufverteilungsgruppen-Monitor)	✳739 ( )	AV-Gruppen-Nebenstellen-Nr.
1.11.1 Wenn eine Türsprechstelle/ein Türöffner angeschlossen ist ◆◆ Türsprechstellen-Anruf	 ✳31 ( )	 Türsprechstellen-Nr. (2 Ziffern)

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standardeinstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
◆◆ Öffnen der Tür (Tür öffnen)	✳55 ( )	Türsprechstellen-Nr. (2 Ziffern)
1.11.2 Wenn ein externes Relais angeschlossen ist	✳56 ( )	Relais-Nr. (2 Ziffern)
1.11.4 Wenn eine Hauptnebenstellenanlage vorgeschaltet ist ◆◆ Zugriff auf externe Leistungsmerkmale (Flashfunktion zur Amtsseite [EFA])	✳60 ( )	Dienst-Code
1.11.5 Bei Anschluss eines Sprachprozessorsystems ◆◆ Rufweiterleitung an Voicemail (Unterstützung von Voicemail) – Alle Anrufe – Amtsgespräche – Interngespräche	✳710 ( ) ✳711 ( ) ✳712 ( )	0 (Ausschalten)/ 2 (Alle Anrufe)/ 3 (Besetzt)/ 4 (Nach Zeit)/ 5 (Besetzt/Nach Zeit) + Voicemail-Zugangs-Nr.+ #
1.12.1 Verwendung der Telefone in Hotelumgebungen (Hotelfunktionen) *4 ◆◆ Einstellung eines Terminrufs/ Weckrufs für eine Zimmernebenstelle (Fernweckruf) – Einschalten – Ausschalten – Überprüfen	✳76✳ ( )	12h: 1 + Nebenstellen-Nr. + Stunde/ Minute + 0 (AM)/1 (PM) + 0 (einmalig)/1 (täglich) 24h: 1 + Nebenstellen-Nr. + Stunde/ Minute + 0 (einmalig)/1 (täglich) 0 + Nebenstellen-Nr. 2 + Nebenstellen-Nr.
1.12.2 Aufzeichnung von Informationen mithilfe von vorprogrammierten Meldungen (Ausdruckmeldung)	✳761 ( )	Nachricht Nr. (+ Parameter) + #
1.13.1 Nebenstelle verlegen	✳727 ( )	Ihre Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN
1.13.2 Nebenstelle verlegen – erweitert – Einen Nebenstellenstatus auf "Betrieb aus" umschalten	✳727 ( )	#

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standardeinstellung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
– Einen Nebenstellenstatus auf "Betrieb ein" umschalten		✳ + Ihre Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN
2.1.1 Nebenstellensteuerung		
*5 Sperren/Freigeben anderer Nebenstellen (Fernsperre vom Abfrageplatz)		
– Freigeben	✳782 ( )	Nebenstellen-Nr.
– Sperren	✳783 ( )	Nebenstellen-Nr.
*6 2.1.2 Betriebsart wechseln	✳780 ( )	
– Tag/Nacht/Mittag/Pause		0/1/2/3
*5 2.1.4 Externe Hintergrundmusik (HGM) einschalten	✳35 ( )	
– Starten		Nr. externes Durchsagesystem + BGM-Nr. (1 Ziffer) ✳ + HGM-Nr. (1 Ziffer)
– Beenden		Nr. externes Durchsagesystem + 0 ✳ + 0
*5 2.1.5 Aufzeichnen einer Ansage (OGM)	✳36 ( )	
– Aufzeichnen		1 + virtuelle Zugangsnummer der Ansage*7
– Wiedergeben		2 + virtuelle Zugangsnummer der Ansage*7
– Aufzeichnen über einen externen HGM (Wartemusik)-Port		3 + HGM-Port-Nr. (1 Ziffer) + virtuelle Zugangsnummer der Ansage*7
– Löschen		0 + virtuelle Zugangsnummer der Ansage*7
*5 2.1.6 Benutzern die Belegung einer gesperrten Amtsleitung (Amtsleitungssperre) erlauben	✳785 ( )	Amtsleitungsnr. (3 Ziffern)
*5 2.1.7 Überwachung über Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT) beenden	✳784 ( )	andere TK-Anlagen-Nebenstellen-Nr. + #

Funktion (Während der Wählton zu hören ist)	Standardeinstel-lung (neu)	Zusätzliche Ziffern/Tasten
3.1.1 Nebenstellenprogrammierung (Wunschgemäße Einrichtung Ihrer Nebenstelle)		
◆◆ Einrichten einer PIN für Ihre Nebenstelle (Nebenstellen-PIN [Persönliche Identifikationsnummer])	⋇799 ( )	
– Einschalten		1 + Nebenstellen-PIN + # + dieselbe Nebenstellen-PIN + #
– Ausschalten		0 + gespeicherte Nebenstellen-PIN

*1 Die Standardeinstellung der virtuellen Zugangsnummer (591) für die SVM-Funktion richtet sich nach der Systemprogrammierung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator oder System-Manager.
*2 Die Standardeinstellung der virtuellen Zugangsnummer der UM-Gruppe richtet sich nach der Systemprogrammierung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator oder System-Manager.
*3 Nur Supervisor
*4 Nur Hotel-Abfrageplatz
*5 Nur Manager
*6 Nur Manager und Benutzer entsprechend programmierter Nebenstellen
*7 Die Standardeinstellung der virtuellen Zugangsnummern der OGMs richtet sich nach der Systemprogrammierung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator oder System-Manager.

Funktion (Bei Besetzt, ARS oder Anklopfton/nach dem Wählen)	Standardeinstellung
1.2.4 Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet	
◆◆ Übertragen einer Anrufanzeige (Anklopfen)	1
◆◆ Anrufen einer Nebenstelle mit aktiviertem Anrufschutz (ARS durchbrechen)	
◆◆ An einem bestehenden Gespräch teilnehmen (Aufschalten)	3
◆◆ Nachrichtenanzeige für eine andere Nebenstelle hinterlassen/ Zurückrufen des Anrufers, der die Nachricht hinterlassen hat (Anrufhinweis)	4
◆◆ Überwachung anderer Nebenstellen (Mithören)	5
◆◆ Vormerken einer besetzten Leitung (Automatischer Rückruf bei Besetzt)/◆◆ Rückruf bei Besetzt im ISDN aktivieren (Rückruf bei Besetzt im ISDN [CCBS])	6
1.2.6 Wechsel des Rufmodus (Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei abgehenden Rufen)	⋇

Funktion (Während eines Verbindungsaufbaus oder Gesprächs)	Feste Nummer
1.4.5 Konferenzgespräch	
◆◆ Konferenzschaltung herstellen (Konferenz)	3

Funktion (Während eines Verbindungsaufbaus oder Gesprächs)	Feste Nummer
1.11.1 Wenn eine Türsprechstelle/ein Türöffner angeschlossen ist Von einer beliebigen Nebenstelle während der Verbindung mit der Türsprechstelle	5

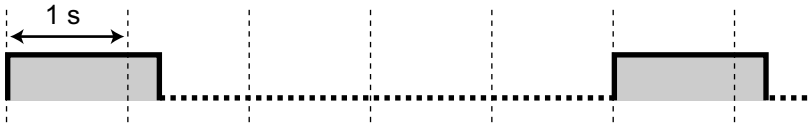
5.4 Hörtöne/Rufsignale (Übersicht)

5.4.1 Hörtöne/Rufsignale (Übersicht)

Bei aufgelegtem Hörer

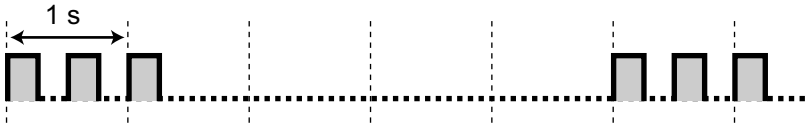
Ruftöne
Folgende Töne können programmiert werden, um zwischen Amtsanrufen, Interngesprächen und Türsprechstellenanrufen unterscheiden zu können.

Ton 1

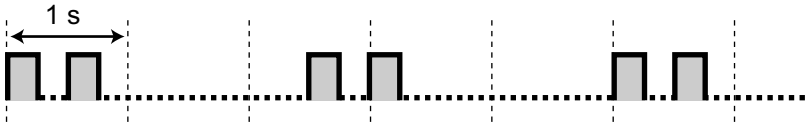


Ton 2

Ton 3



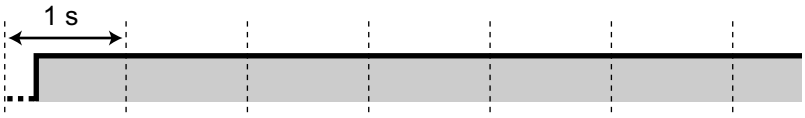
Ton 4



Beim Abheben des Hörers

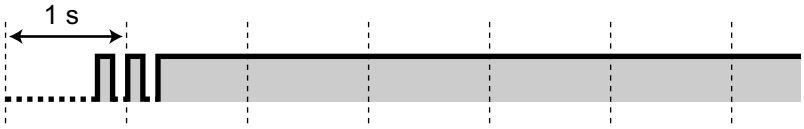
Wähltöne

Ton 1
Normal



- Für Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT: Bei Einstellung einer beliebigen der folgenden Funktionen wird Ton 1 ausgegeben.
  - Abwesenheitsmeldung
  - Sperre gegen Heranholen eines Rufes
  - Anklopfen
  - Nebenstelle sperren
  - Aufschaltsperre

Ton 2



- Es liegen Nachrichten vor, die bereits abgehört wurden, und es liegen keine neuen von der SVM-Funktion aufgezeichneten Nachrichten vor.
- Eine der folgenden Funktionen ist eingestellt:
  - Abwesenheitsmeldung
  - Hintergrundmusik
  - Rufweiterleitung
  - Sperre gegen Heranholen eines Rufes
  - Anklopfen
  - Anrufschutz
  - Nebenstelle sperren
  - Aufschaltsperre
  - Direktruf nach Zeit
  - Terminruf/Weckruf
- Für Benutzer von SIP-Telefonen der Serie KX-UT: Bei Einstellung einer beliebigen der folgenden Funktionen wird Ton 2 ausgegeben.
  - Anzeigesperre
  - Rufweiterleitung
  - Anrufschutz

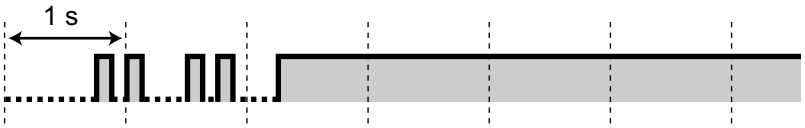
Ton 3

- Wenn ein Anruf eines externen Sensors beantwortet wird

(Steht für SIP-Telefone der Serie KX-UT nicht zur Verfügung.)

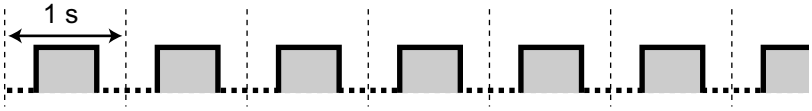
- Nach dem Drücken der Taste VERMITTELN oder der Signaltaste/des Gabelumschalters, um einen Anruf vorübergehend zu halten (z.B. Makeln)
- Wenn ein angerufenes MT gesucht wird
- Wenn ein Projektcode eingegeben wird
- Wenn ein Terminruf/Weckruf ohne Nachricht beantwortet wird

Ton 4
Eine Signalisierung eines Gesprächs in Wartestellung wurde empfangen.



Beim Wählen

Besetztton

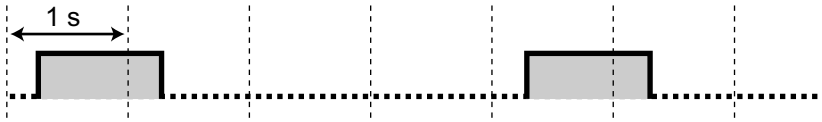


Negativer Quittungston
Die Amtsleitung, die belegt werden sollte, ist nicht zugewiesen bzw. gesperrt.

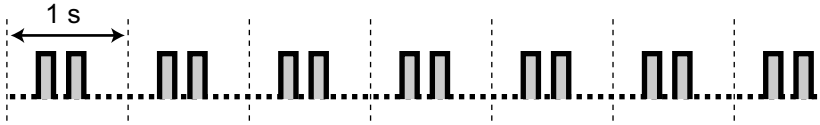
Rückruftöne

Ton 1

Ton 2
(Steht für SIP-Telefone der Serie KX-UT nicht zur Verfügung.)



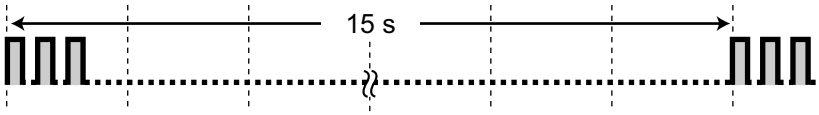
Anrufschutzton (ARS)
(Steht für SIP-Telefone der Serie KX-UT nicht zur Verfügung.)
Bei der angerufenen Nebenstelle ist die Funktion "Anrufschutz" eingeschaltet.



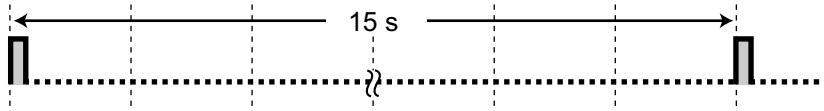
Bei abgehobenem Hörer

Hörtöne

Ton 1
Anklopfton



Ton 2
Ein Anruf wird länger gehalten, als durch die programmierte Zeitspanne vorgesehen



Während eines Gesprächs mit einem externen Teilnehmer

Warnton
Dieser Warnton wird jeweils 15, 10 und 5 Sekunden vor Erreichen der Zeitgrenze übertragen.
Bei SIP-Telefonen der Serie KX-UT wird dieser Ton nur einmal 15 Sekunden vor Erreichen der Zeitgrenze übertragen.

Beim Einstellen von Funktionen oder beim Programmieren

Bestätigungstöne

Ton 1

- Die Funktionseinstellung wurde gespeichert.
- Ein Anruf wird im Sprachrufmodus empfangen.

Ton 2

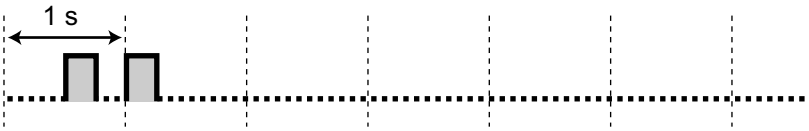
- Vor dem Empfang einer Durchsage über einen externen Lautsprecher
- Sie empfangen einen Anruf im Freisprechmodus.
- Sie haben eine Verbindung zu einem SIP-Telefon der Serie KX-UT hergestellt, an dem die Automatische Gesprächsannahme aktiviert ist.

Ton 3

- Vor Aktivierung folgender Funktionen:
  - Zurückholen eines gehaltenen Gesprächs
  - Heranholen eines anderen Anrufs
  - Durchsage/Durchsage beantworten
  - Beantworten einer externen Durchsage
- Sie stellen unter einer der folgenden Bedingungen eine Verbindung zu einer Nebenstelle her:
  - An der angerufenen Nebenstelle ist die Automatische Gesprächsannahme aktiviert und es handelt sich nicht um ein SIP-Telefon der Serie KX-UT.
  - Sprachruf-Modus
- Beim Tätigen eines Anrufs von einer Türsprechstelle.

Ton 4
Aufbau oder Verlassen einer Konferenz

Ton 5
Ein Gespräch ist ins Halten gelegt worden.



5.5 Änderungsverzeichnis

5.5.1 PFMPR Softwareversion 004.01xxx

Geänderte Inhalte

- 2.2.2 Nachrichten-Manager-Funktionen
- 3.1.2 Einstellungen im Programmiermodus

5.5.2 PFMPR Softwareversion 004.1xxxx

Geänderte Inhalte

- Funktions-Highlights
- 1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)
  - Vermitteln an einen externen Teilnehmer mithilfe des SIP-Amts
- 2.1.4 Externe Hintergrundmusik (HGM) einschalten
- 3.2.1 Benutzerprogrammierung
  - Automatisches Mitschneiden für Manager
- 4.1.3 Steuern der Supervisor-Überwachung (ACD)
  - Analyse des ACD-Reports

5.5.3 PFMPR Softwareversion 004.2xxxx

Geänderte Inhalte

- Funktions-Highlights
- 1.1.5 Vor der Inbetriebnahme der Telefone
- 1.4.1 Vermitteln eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)
- 1.14.1 Verwendung des Logbuchs
- 1.14.2 Kurzwahl- und Nebenstellenverzeichnisse verwenden
- 4.1.3 Steuern der Supervisor-Überwachung (ACD)

5.5.4 PFMPR Softwareversion 004.3xxxx

Geänderte Inhalte

- Funktions-Highlights
- 3.2.1 Benutzerprogrammierung

5.5.5 PFMPR Softwareversion 004.4xxxx

Geänderte Inhalte

- 2.2.2 Nachrichten-Manager-Funktionen

5.5.6 PFMPR Softwareversion 004.6xxxx

Geänderte Inhalte

- 3.2.1 Benutzerprogrammierung
  - Automatisches Mitschneiden für Manager

5.5.7 PFMPR Softwareversion 006.0xxxx

Geänderte Inhalte

- 1.10.4 Steuerung und Überwachung durch Supervisor (ACD)
- 1.12.1 Verwendung der Telefone in Hotelumgebungen (Hotelfunktionen)

Wichtige Referenzinformationen

Die folgenden Informationen bitte ausdrucken, ablegen und aufbewahren, um sie später als Referenz nutzen zu können.

Anmerkung

Die Seriennummer dieses Produktes finden Sie auf dem am Gerät angebrachten Schild. Notieren Sie als Kaufbeleg die Modellnummer und die Seriennummer dieses Geräts, damit diese Informationen im Fall eines Diebstahls bei der Identifizierung behilflich sein können.

MODELLNR.	_____
SERIENNR.	_____
KAUFDATUM	_____
FACHHÄNDLER	_____
ADRESSE DES FACHHÄNDLERS	_____
	_____
	_____
	_____
RUFNUMMER DES FACHHÄNDLERS	_____

Panasonic Corporation
1006, Oaza Kadoma, Kadoma-shi, Osaka 571-8501, Japan

http://www.panasonic.com/

© Panasonic Corporation 2014

PNQX6977SA DD0714AH8107